Bezugsgebühr:
Vierteljährlich für Dresden bei täglich zweimaliger Bestellung durch unsere Boten abends und morgens, an Sonn- und Montagen nur einmal 2 Mk. 50 Pf., durch auswärtige Kommissionäre 3 Mk. bzw. 3 Mk. 50 Pf. bei einmaliger Zustellung durch die Post 3 Mk. (ohne Bestellgeld), im Ausland mit entsprechendem Aufschlage. Die den Lesern von Dresden und Umgegend am Tage vorher gemeldeten Abend-Ausgaben erhalten die auswärtigen Bezieher mit der Morgen-Ausgabe zusammen geliefert. Nachdruck aller Artikel und Original-Mitteilungen nur mit deutlicher Quellenangabe („Dresd. Nachr.") zulässig. Nachträgliche Honoraransprüche bleiben unberücksichtigt; unverlangte Manuskripte werden nicht aufbewahrt.

Telegramm-Adresse: Nachrichten Dresden.

Hauptgeschäftsstelle: Marienstr. 38/40.

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Lobeck & Co. Hoflieferanten Sr. Maj. d. Königs v. Sachsen.

Milch-Chocolade No. 600. Einzelverkauf: Dresden, Altmarkt 2.

Anzeigen-Tarif.
Annahme von Ankündigungen bis nachmittags 3 Uhr. Sonn- und Feiertags nur Marienstraße 38 von 11 bis 1/2 1 Uhr. Die 1spaltige Grundzeile (ca. 8 Silben) 25 Pfg. Familiennachrichten 20 Pfg.; Geschäftsanzeigen auf der Privatseite Zeile 30 Pfg.; die 2spaltige Zeile auf Textseite 60 Pfg.; als Eingesandt 2spaltige Zeile von Dresdner Auftraggebern 75 Pfg., von auswärtigen 1 Mk. In Nummern nach Sonn- und Feiertagen: 1spaltige Grundzeile 30 Pfg., auf Privatseite 40 Pfg., 2spaltige Zeile als Eingesandt von Dresdner Auftraggebern 1 Mk., von auswärtigen 1.50 Mk., Familiennachrichten Grundzeile 25 Pfg. — Die Preise der Inserate und im Morgen- und Abendblatte dieselben. Auswärtige Aufträge nur gegen Vorausbezahlung. — Belegblätter kosten 10 Pfennige.

Fernsprecher: Nr. 11 und 2096.

Glaswaren jeder Art aus den bedeutendsten Glashütten des In- und Auslandes empfehlen in reichhaltiger Auswahl
Wilh. Rihl & Sohn, Königl. Sächs. Hoflieferanten, **Neumarkt 11.**
Fernsprecher No. 6081.

Unerreichter Insektentöter! Kaufe aber nur in Flaschen, wo Plakate anhängen.

Schloss-Strasse 6 **Optiker Pestel** Haupt-Strasse 1

Fachgemässe Bedienung. Billige Preise.
Sorgfältig zentrierte und passende **Augengläser** jeder Schleifart.

Tuchwaren. Grossartige Auswahl hoch aparter Neuheiten in deutschen u. engl. Qualitäten, streng solide Ware, ausserordentlich billige Preise. **C. H. Hesse Nchf.,** Marienstr. 20, 3 Raben.

Nr. 90. Spiegel: Ostern. Hofnachrichten, Schiffahrtsabgaben, Dresdner Fondsbörse, Gewerbeschule, Kaninchenausstellung. Lohnbewegungen, Marokko. Karfreitagskonzerte. Börsenwochenbericht. | Mutmaßl. Witterung: **Warm, zieml. heit.** | **Sonntag, 31. März 1907.**

Heute, am **ersten Osterfeiertage,** sind **sämtliche Geschäftsräume geschlossen.**

Am **zweiten Feiertage** ist unsere Haupt-Geschäftsstelle, Marienstraße 38, von vormittags 11 bis 1/2 1 Uhr **geöffnet.**

Ostern.

Karfreitag ist vorüber: er hat zu unserem innersten Menschen von den allbezwingenden Schrecken, aber auch von der Erlöserkraft des Todes eindringlich gesprochen. Ernste Gedanken waren es, die trotz des herrlichen Karfreitagszaubers in der neuerwachenden Natur jedes Gemüt bewegten. Das vergangene Jahr hat wie selten eins der bestürzten Welt den Tod als König der Schrecken gepredigt: eine unheimliche Kette schwerer Unfälle zu Wasser und zu Lande hat Tausende von Opfern verlangt. Nun ruhen sie im wellenumrauschten Meeresgrab oder unter der Erde in Bergwerken verschüttet oder von glühender Lava bedeckt. Ihnen reihen sich die ungezählten Scharen derer an, die der Allbesieger Tod tagtäglich ohne viel Aufhebens als seine rechtmäßige Beute im Werden und Vergehen des Lebens fordert. So viel auch des Ungewissen uns umgibt, eins wissen wir sicher, daß wir einmal sterben müssen. Und doch — es hilft kein Leugnen: alles in uns sträubt sich bei dem Gedenken an den unerbittlichen Tod, und das Grauen vor dem Ende ist über alles ausgebreitet, was Mensch heißt, denn die Welt ist zum Leben geschaffen und die ganze Menschheit sehnt sich und freut sich des goldenen Lichts. Wie in den Falten des schneeigen, winterlichen Bahrtuches der Natur die Hoffnung auf Auferstehung im Frühling schlummert, so ruht auch im tiefsten Wesen des Menschen dieselbe Hoffnung. Während aber für die Natur jeder Frühling die Bestätigung dieser Hoffnung bringt, sind wir Menschen schlimmer dran, denn noch hat kein Toter aus dem dunklen Lande Kunde darüber gebracht, ob unsere Persönlichkeit nach dem Zerfall des Leibes fortlebt oder nicht. Man kann nur glauben, daß das, was so unverwüstlich zum Wesen des Menschen gehört, womit sein ganzes Bewußtsein untrennbar verflochten ist, ihn nicht trügen kann, sondern Wahrheit ist. Man wird es deshalb verstehen, wenn die größten Geister aller Zeiten und Zonen sich mit dem Unsterblichkeitsproblem eingehend beschäftigt haben, obwohl seine Unlösbarkeit auf der Hand liegt. Hängt doch die Lebensgestaltung mehr, als mancher denken mag, mit dem Ewigkeitsglauben zusammen: wir müßten aufhören, Mensch zu sein, wenn wir nicht mehr an ein Fortleben nach dem Tode glauben; wir sinken auf die Stufe des Tieres hinab, alle Sittlichkeit, alle Bildung, alle Erziehung, alle Veredlung der Persönlichkeit verfehlen ihr letztes Ziel, wenn der Unsterblichkeitsgedanke trügt. Ohne das Fortleben nach dem Tode müßte man einfach verzweifeln, denn das irdische Leben mit seinen unzähligen Härten, Ungerechtigkeiten, Unbegreiflichkeiten kann doch nur Lebensstümper befriedigen, die sich eben stumpf und dumpf mit allem abfinden, was die gemeine Tretmühle des Daseins mit sich bringt, ohne zu denken — ohne zu fühlen — ohne sich zu empören.... Aber selbst diese geistig vegetierenden Existenzen zucken zusammen, wenn man sie daran erinnert, daß es ohne Unsterblichkeitshoffnung auch kein Wiedersehen gibt mit den Lieben, die man vorzeitig verloren hat. Endlich ist es auch eine sittliche Forderung der ausgleichenden Gerechtigkeit, daß wir nach dem Tode fortleben müssen, damit — was hier auf Erden leider nicht allzuoft geschieht — jedermann nach seiner wirklichen moralischen Qualität und Leistung, nicht nach Zufälligkeiten und dem Schein gewertet und — gerichtet wird.

Alle Zweifel sind für den beseitigt, der an die Osterbotschaft von der Auferstehung Jesu Christi glaubt. Er hat seinen Jüngern zugerufen: „Ich lebe und ihr sollt auch leben!" Diese Worte erhalten ihre grandiose, weltumspannende Bedeutung erst durch die Tatsache der Auferstehung aus Grab und Tod. Es ist bekannt, wie gerade in unserer wunderscheuen Zeit hiergegen Sturm gelaufen wird, um mit allen Mitteln der Kritik die größte und von allen am besten bezeugte historische Tatsache der Auferstehung Christi in allerlei Phantasienebel zerflattern zu lassen. Ebenso begreiflich ist es aber, daß alle wirklichen Christen dieses Fundament ihres Glaubens bis zum äußersten verteidigen. Schon der Apostel Paulus sagt sehr richtig: „Ist Christus nicht auferstanden, so ist euer Glaube eitel!" Die moderne philosophierende Theologie verfällt in den alten Fehler, die letzten Fragen der Seele und des Gewissens in ethisierender Weise beantworten zu wollen, während doch alle die Menschen, denen es wahrhaft ernst ist mit jenen tiefsten Problemen des Daseins, nicht Genüge finden können an den vielen, sich so oft widersprechenden Theorien und Deklamationen, sondern die eine, die göttliche Gewißheit haben wollen. Und diese verschafft, wie die Erfahrung der einzelnen und der Völker lehrt, nur der gekreuzigte und auferstandene Christus. Das ist nun freilich eine wunderbar-geheimnisvolle Tatsache, die sich aber ausgewirkt hat in der Ausbreitung und in dem Heil, das das Christentum der Welt gebracht hat. Ohne die göttlichen Tatsachen gibt es kein Christentum, ihr Inhalt und ihre Bedeutung machen geradezu das Wesen des Christentums aus, das seine Stärke im Gegensatz zu anderen Religionen nicht in der Lehre sieht; mit dem Kreuzestod ohne Auferstehung wäre es mit Christus zu Ende gewesen, und zwar noch mehr wie mit vielen anderen Großen des Altertums, da er nicht einmal etwas Schriftliches wie sie hinterlassen hat, sondern alles dem Zeugnis und der Propaganda seiner Jünger, der wenigen ungelehrten Fischer und Landleute, überlassen und jede Anwendung von Gewalt und äußerer Macht zur Ausbreitung des Evangeliums verboten hatte. Alles hat Christus auf die Wirkung seiner Person und seines Werkes gestellt; wer davon etwas abstreicht und daran rüttelt, möge es tun, denn jeder mag nach seiner Fasson selig werden, aber darüber soll man sich, wenn man die christlichen Heilstatsachen ihres wunderbaren Charakters wegen leugnet, wenigstens klar sein, dann vor dem größten Rätsel der Weltgeschichte zu stehen. Ein großer Teil der Schuld an der Entfremdung weiter Volkskreise vom Christentum liegt an denen, die ein verwässertes Christentum predigen. Die offenen Feinde richten weniger Schaden an, als die, welche aus der christlichen Religion — dem rationalisierenden Zeitgeschmack zuliebe — die göttlichen Tatsachen, das Wunder und die Offenbarung beseitigen möchten. Eine Religion, die sich nur in subjektiven Gefühlen bewegt, ohne eine objektive, reale, göttliche Basis zu haben, kann auf die Dauer nicht befriedigen, so sehr man ihr Manko auch mit idealisierenden Floskeln zu verhüllen versucht . . .

Doch kehren wir lieber zurück zum Glanz des Osterfestes! Ist es doch auch ein Naturfest, das schon unsere Altvordern mit frohem Jubel gefeiert haben, wenn die huldreiche Göttin Ostara segnend durch Feld und Wald schritt. Wer wollte sich auch nicht freuen in der engen, staubigen Großstadt, wenn nach rauhem Winter der junge Frühling mit allen lieben Sonnenkindern, den bunten Blumen und den singenden Vögeln, seinen Einzug ins Land hält. Die neuauflebende Mutter Erde wird so ein Sinnbild der Erneuerung und Verjüngung, ein Symbol der christlichen Osterfreude mit ihrer sieghaften Lebenshoffnung trotz Grab und Tod. Unwillkürlich wünschen sich ideal gerichtete Menschen einen neuen Aufschwung ihrer selbst an Leib und Seele und darüber hinaus ein Wiederaufleben rassechter, nationaler Kraft und Gesinnung: einen Völkerfrühling. Daß es eine Genesung kranker Menschenherzen gibt, wird wohl schon jeder an sich selbst erfahren haben, und daß auch ein ganzes Volk einen neuen Aufschwung erleben kann, hat die deutsche Geschichte mehr als einmal bewiesen. Auch die letzten Reichstagswahlen sind ein Beweis dafür, daß in unserem Volke noch der alte deutsche Geist lebt, der — einmal wachgerüttelt — seine Art und sein Recht nicht mit Füßen treten läßt, sondern sich zum Kreuzzug gegen schwarze und rote Zwingherrschaft aufrafft. Ist der Erfolg auch noch kein voller gewesen und steht die trotzige Zentrumsburg auch immer noch fest und drohend da, so ist doch der Anfang gemacht und die Hoffnung auf einen neuen Frühling nationalen Geistes und patriotischer Eintracht wieder frisch belebt. Das ist um so freudiger zu begrüßen, als die Zeichen am internationalen Firmament für Deutschland nicht gerade günstig stehen: fast gar keine Freunde und überall Neider und Widersacher unter der Aegide des geschäftigen Albions. Mehr wie je gilt uns die Mahnung: Seid einig, einig, einig! Nur festeste Geschlossenheit im Innern kann die brandenden Wellen brechen, die das junge Deutsche Reich von außen bedrohen. Aber diese Ostern können wir auch in nationaler Hinsicht freudig begehen, denn im neuen Reichstag ist für eine gesunde innere und äußere Politik, für die Forderungen zur Verstärkung unserer Wehrmacht zu Wasser und zu Lande eine genügende sichere Mehrheit vorhanden. Wenn die sittlichen Kräfte unseres Volkes mit seiner rapiden äußeren Machtentwicklung und seinem steigenden Wohlstande gleichen Schritt halten, so hat's keine Not, und unsere Gegner werden, falls es sie einmal gegen uns gelüsten sollte, auf Granit beißen. Aber daran müssen wir festhalten, daß die alte, treue, deutsche Art nicht verloren gehen darf, denn sie hat uns groß gemacht. Nie und nimmer darf die Gewissenskraft des deutschen Volkes, die uns bisher in der Geschichte schon so oft per aspera ad astra geführt hat, abgeschwächt werden. Gerade das Osterfest mahnt, die Regenerationsmöglichkeiten zu hüten und zu pflegen, die dem einzelnen wie den Völkern gegeben sind.

Neueste Drahtmeldungen vom 30. März.

Lohnbewegungen.

Hamburg. Gegenüber der am vorigen Donnerstag gefaßten Resolution der Schauerleute teilt heute der Hafenbetriebs-Verein mit, daß dadurch der Grund des Konflikts keineswegs beseitigt sei. Die höheren Lohnsätze gelten nur für die Arbeiter, die sich bereit erklärten, ein Kontraktverhältnis einzugehen, wovon der Beitritt zur Spar- und Unterstützungskasse des Hafenbetriebs-Vereins unzertrennlich sei. Die Arbeiter, die sich hierzu nicht entschlossen, könnten nur zu den Sätzen des bisherigen Tarifs unter der bedingungslosen Anerkennung der Verpflichtung zur Nachtarbeit eingestellt werden, soweit die Verhältnisse es gestatteten und infolge der erfolgten Arbeiter-Einstellungen noch ein Bedürfnis vorhanden sei.

Baku. In dem Bibi-Eibat-Werk der Firma Borns sind gestern die Arbeiter in den Ausstand getreten. Auch ein Teil der Arbeiter der Nobelwerke streikt. Die ausständigen Schiffsarbeiter bestehen hartnäckig auf ihren Forderungen. Die Schiffseigentümer erklären den Arbeitern, wenn sie nicht nachgeben, würden sie ausgesperrt werden.

Unruhen in Rumänien.

Bukarest. (Priv.-Tel.) Ueber einen Zusammenstoß zwischen Bauern und dem Militär bei dem Orte Crededdio wird gemeldet: Die Bauern, die den Ort unter Führung von Studenten besetzten, haben auf das Militär geschossen. Es kam dann Artillerie zur Unterstützung der Infanterie. Auf die Bauern wurde mit Geschützen geschossen. Mindestens 600 Bauern wurden getötet, 400 verwundet.

Bukarest. Die „Agence Rumain" bezeichnet die Meldung von einem Bombardement von Crevedia, wobei es viele Tote und Verwundete gegeben hätte, für vollständig unbegründet. In Giurgiewo schreitet die Beruhigung fort. Die Reservisten der Jahrgänge von 1898/99 seien einberufen.

Voigt redivivus.

Pest. (Priv.-Tel.) In Miskolcz forderte ein Individuum in der Uniform eines Finanzwachtmanns auf der Straße einen Polizisten auf, ihm in den Laden des Juweliers Klein zu folgen. Er sei vom Wiener Stempelungsamte damit beauftragt, den Juwelier zu verhaften und die im Laden befindlichen Waren zu beschlagnahmen, weil sie mit falschen Wertstempeln versehen seien. Als der Polizist sich weigerte, dem Manne, der keinen schriftlichen Befehl vorweisen konnte, zu folgen, wandte sich der Finanzwachtmann an einen des Weges kommenden Polizei-Gefreiten und forderte diesen auf, mit ihm in den Juwelierladen zu gehen. Der Gefreite folgte dem fremden Manne. Er hatte auch zur Sicherheit des angeblichen Bevollmächtigten des Wiener Stempelungsamtes mehrere Polizisten, denen man begegnete, mitgenommen. Im Laden Kleins setzte der Finanzwachtmann dem Juwelier den Zweck seines Erscheinens auseinander und forderte ihn auf, ihm sämtliche Juwelen zu übergeben. Als Klein sich weigerte, dem Folge zu leisten, wurde er verhaftet. Danach forderte der Finanzwachtmann die Frau des Juweliers auf, alle Gold- und Silberwaren auszuliefern. Allein auch die Frau weigerte sich entschieden und ließ einen Verwandten, einen Advokaten, holen. Dessen Ankunft wartete der Finanzwachtmann nicht ab, sondern machte sich aus dem Staube. Inzwischen war der Juwelier bei der Stadthauptmannschaft verhört worden. Es wurde dabei festgestellt, daß der angebliche Finanzwachtmann ein gefährlicher Hochstapler war, der den Juwelier ausrauben wollte. Dieser wurde natürlich sofort auf freien Fuß gesetzt. Von dem Hochstapler fehlt bis jetzt jede Spur.

Berlin. (Priv.-Tel.) Dem Abgeordneten Gamp, Besitzer des Fideikommisses Nassauen, ist der erbliche Freiherrnstand verliehen worden.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die amtlichen Verordnungsblätter des Reiches publizieren das Gesetz betreffend die Vornahme einer Berufs- und Betriebszählung im Jahre 1907. § 1 bestimmt: Im Jahre 1907 wird für den Umfang des Reiches eine Berufs- und Betriebszählung und in Verbindung damit eine Zählung der Personen, für die zu der reichsgesetzlichen Invalidenversicherung Beiträge entrichtet werden; derjenigen Personen, die auf Grund der Reichsgesetze Unfall- oder Invalidenrente beziehen, und der Witwen und Waisen vorgenommen.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die „Tägl. Rundsch." schreibt: „In der Presse findet sich eine Notiz, daß das Reichsschatzamt neuerdings beabsichtige, die Resolution des Reichstages über die Erhöhung der einmaligen Unterstützung für Beamte dahin auszulegen, daß nicht alle Beamte, die tatsächlich nur 4200 Mark oder weniger Gehalt haben, berücksichtigt werden sollen, sondern nur diejenigen, deren

Gehaltsskala als Höchstgehalt den Satz von 4200 Mark aufweist. Ebenso wird berichtet, man beabsichtige, alle Mitglieder einer Beamtenklasse, deren Gehaltssätze im neuen Etat erhöht werden, auszuschließen, auch wenn der einzelne an der Erhöhung keinen Anteil hat. Wie wir an zuständiger Stelle erfahren, sind diese Mitteilungen durchaus unrichtig."

Berlin. (Priv.-Tel.) **Heute ist die letzte Nummer von Dr. Barths „Nation" erschienen. In einem „Finale" überschriebenen Artikel verteidigt Dr. Barth nochmals seine Parole eines Zusammengehens mit der Sozialdemokratie. Wenn die „Nation" jetzt Halt mache, schließt er, so bedeute das keinen Verzicht auf späteres Weitermarschieren.**

Hamburg. Aus Anlaß der Aufnahme der Schiffsverbindung mit Westafrika in den Dienst der Hamburg-Amerika-Linie hat der Kaiser an den Generaldirektor Ballin folgendes Telegramm gerichtet: „Sehr erfreut über Ihre Meldung von der beschlossenen Ausdehnung des Schiffsverkehrs Ihrer Gesellschaft nach Westafrika, spreche ich Ihnen meinen wärmsten Dank aus. Möge das bedeutungsvolle nationale Unternehmen den deutschen Schutzgebieten zum Segen und der Hamburg-Amerika-Linie zur Ehre gereichen."

Hamburg. (Priv.-Tel.) In der Michael-Straße brach heute mittag ein Brand aus, bei dem eine Frau, die sich über die Treppe retten wollte, verbrannte. Ein Knabe wurde schwer verletzt.

Osnabrück. (Priv.-Tel.) Die Regierung lehnte bei der jetzt erfolgten Verstaatlichung des hiesigen katholischen bischöflichen Lehrerseminars die Uebernahme der geistlichen Seminarlehrer ab mit Ausnahme des Rektors Domkapitulars Degen.

Ilmenau. Der englische Kriegsminister Haldane ist zu mehrwöchentlichem Kuraufenthalte hier eingetroffen.

Frankfurt a. M. (Priv.-Tel.) Frau George Speier stiftete 8 Millionen Mark für wissenschaftliche Zwecke. Schon ihr verstorbener Gatte hatte vor zwei Jahren 2 Millionen Mark für gleiche Zwecke geschenkt.

Frankfurt a. M. (Priv.-Tel.) Vier in Belgien erbaute rumänische Torpedoboote sind heute hier eingetroffen. Am Dienstag wird deren Reise über Würzburg, Bamberg, Main aufwärts und durch den Ludwigs-Kanal bis Kehlheim, von da auf der Donau nach dem Schwarzen Meere fortgesetzt werden.

Dortmund. (Priv.-Tel.) Der Kaiser hat in Sachen der Wittener Roburit-Katastrophe amtlichen Bericht vom Oberpräsidenten über die schweren Anschuldigungen der Presse wegen verspäteter Auszahlung der Unterstützungsgelder des Kaisers eingefordert. Bekanntlich hatte der Kaiser 25000 Mark Hilfsgelder telegraphisch gesendet.

Aachen. (Priv.-Tel.) Laut „Aachener Post" übernahm der König der Belgier für die von der Prinzessin Luise von Koburg hier angekaufte Villa die erforderlichen Kaufgarantien.

Coblenz. (Priv.-Tel.) Die „Coblenzer Volks-Ztg." meldet, daß die Regierung in Trier den katholischen Pfarrern von Dusemond (Kreis Berncastle), ferner in Daleiden (Kreis Prüm) und Körperich (Kreis Bitburg) wegen ihrer Wahlbeteiligung die Befugnis als Ortsschulinspektoren entzogen habe.

Breslau. (Priv.-Tel.) Bei einem nächtlichen Einbruch in das Postamt zu Haudorf (Kreis Waldenburg) wurden für etwa 10000 Mark Postwertzeichen und Versicherungsmarken gestohlen.

Thorn. (Priv.-Tel.) Auf Anordnung des Unterrichtsministers sind zur Bekämpfung des Schulstreiks in Westpreußen 40 Schulgemeinden, in denen der Streik noch unvermindert andauert, vom 1. April an sämtliche Staatsbeihilfen zur Unterhaltung der Schüler entzogen worden.

Gnesen. Die Strafkammer sprach das Herrenhausmitglied v. Koszielski in Sachen der Miloslawer Sokolversammlung frei, weil die betreffende Versammlung keine öffentliche gewesen sei und öffentliche Angelegenheiten dort nicht behandelt worden seien.

Wien. (Priv.-Tel.) Das „Neue Wiener Tagbl." hatte gemeldet, Kaiser Wilhelm habe die Absicht kundgegeben, im Juni nach Wien zu kommen, um der Enthüllung des Kaiserin Elisabeth-Denkmals beizuwohnen und dadurch sein freundliches Verhältnis zu Kaiser Franz Joseph zum Ausdruck zu bringen. An hiesiger maßgebender Stelle ist aber von dieser Absicht des Kaisers Wilhelm nichts bekannt.

Wien. (Priv.-Tel.) Der englische Abrüstungsvorschlag für die Haager Konferenz ist den Mächten bisher nicht bekannt. Der Vorschlag muß zuerst Rußland, als der Präsidialmacht, vorgelegt werden, die ihn dann den anderen Mächten als Zusatzantrag unterbreiten wird.

Wien. (Priv.-Tel.) Der frühere Prokurist der Wiener Filiale der Hamburg-Amerika-Linie Wilhelm Prinz ist auf Grund einer Anzeige dieser Gesellschaft in Hamburg, wo er zu Besuch weilte, verhaftet worden. Ihm werden Unterschleife in Höhe von 30—40000 Kronen zur Last gelegt.

Paris. Der Minister des Aeußern Pichon und der Minister der Kolonien Milliès-Lacroix haben heute vormittag mit dem Ministerpräsidenten Clémenceau eine längere Besprechung gehabt.

Madrid. (Priv.-Tel.) Der König wird heute ein Dekret unterzeichnen, das die Neuwahl der Cortes für den 21. April und die Eröffnungssitzung des Parlaments auf den 13. Mai anberaumt.

Madrid. (Priv.-Tel.) Die Entbindung der Königin wird in den nächsten Tagen erwartet. König Alfons dürfte seinen Aufenthalt in Cartagena, wo er bekanntlich mit König Eduard von England zusammentrifft, nach Möglichkeit abkürzen.

Kopenhagen. Der Bremer Dampfer „Castor" ist bei dem Leuchtfeuer von Gjedser gestrandet.

Konstantinopel. Durch den gestrigen **Bombenwurf** in der großen Perastraße wurden 11 Personen verwundet, vier davon schwer. Unter den Verwundeten befindet sich kein Europäer. Drei Armenier wurden verhaftet.

Sofia. Die Mitglieder der westpreußischen botanisch-zoologischen Gesellschaft besuchten gestern in Philippopel die Nationalbibliothek, das Nationalmuseum, die Kathedrale und die alte Moschee, dann in Begleitung des seit gestern in Philippopel weilenden Fürsten den schönen, die Stadt beherrschenden Park Bounardjik. Dort verabschiedeten sie sich vom Fürsten, um noch allein die Stadt zu besichtigen. Am Abend reisten sie nach Konstantinopel weiter. Der Minister des Aeußern Dr. Stanciow und der Generaladjutant Markow hatten ihnen bis zum Bahnhofe das Geleit gegeben.

Sofia. Petrow, der Mörder Petkows, sowie seine Mitschuldigen werden entsprechend dem neuen Gesetze gegen Anarchisten und Personen, die einen Anschlag auf amtliche Persönlichkeiten verübt haben, das rückwirkende Kraft besitzt, kriegsgerichtlich abgeurteilt werden. Die Angeklagten sind dem Kriegsgerichte überwiesen worden.

(Nachts eingehende Depeschen siehe Seite 4.)

Paris. (3 Uhr nachm.) Rente 94,72. Italiener 102,30 Spanier 94,50. Neue Portugiesen 67,95. Türken (unif. Anleihe) 93,65. Türkenlose 148,75. Ottomanbank 694,—. Staatsbahn —,—. Lombarden 157,—. Fest.

Berlin, 30. März. **Getreidebericht. Weizen:** per Mai 183,—, per Juli 188,—, per September 186,25, still. **Roggen:** per Mai 175,00, per Juli 174,50, per September 165,00, behauptet. **Hafer:** per Mai 176,—, per Juli 178,—, per September 169,—, ruhig. **Mais** (amerik. mix.): per Mai 133,50, per Juli 130,00, fester. **Rüböl:** per März —,—, per Mai 65,10, per Oktober 59,70, fest.

Amsterdam. Produkten-Bericht. Weizen per März —,—, per Mai —,—. Roggen per März —,—, per Mai —,—. Geschäftslos.

Oertliches und Sächsisches.

— Gestern vormittag von 11 Uhr ab nahm Se. Majestät der König militärische Meldungen, sowie die Vorträge der Herren Staatsminister und des Königl. Kabinettssekretärs entgegen. ½1 Uhr empfing er den Königl. Kammerherrn und päpstlichen Oberkämmerer v. Schönberg.

— König Friedrich August wird sich, wie mitgeteilt, am Freitag, den 12. April, von Chemnitz aus per Automobil nach Mittweida begeben. Von da aus fährt der König über Erlau, wo voraussichtlich Begrüßung durch die Gemeinde stattfindet, nach Rochlitz. Dort wird der Monarch bereits nachmittags 1 Uhr erwartet; es ist Besuch des Rathauses, der Kunigundenkirche, des Schlosses und der Amtshauptmannschaft vorgesehen. Noch am selben Nachmittag setzt der König die Reise nach Geringswalde fort, wo Besuch des Rathauses, der Kirche und der Bijouteriewarenfirma von Hammer u. Söhne erfolgt. Von hier aus wird die Reise nach Waldheim fortgesetzt.

— Ihre Königl. Hoheiten Prinz und Prinzessin Johann Georg besuchten gestern die Galerie Ernst Arnold und besichtigten eingehend die neuausgestellten Werke von Professor Max Liebermann.

— König Friedrich August hat genehmigt, daß der Oberschaffner bei der Staatseisenbahnverwaltung Kröber in Leipzig die Altenburgische Herzog Ernst-Medaille annehme und trage.

— Der preußische Kultusminister v. Studt traf gestern abend 6 Uhr 51 Min. hier ein und nahm nicht, wie gemeldet, in Blasewitz, sondern hier im Hotel Bellevue einen fünf bis sechstägigen Oster-Aufenthalt.

— Herr Kreishauptmann Dr. Rumpelt ist vom 1. April bis 12. Mai beurlaubt und wird in der Kreishauptmannschaft und in der Ersatzbehörde 3. Instanz durch Herrn Geh. Regierungsrat Freiherrn v. Teubern und in der Abteilung für Ablösungen und Gemeinheitsteilungen durch Herrn Geh. Oekonomierat Kraft vertreten.

— Vom 1. April ab wird der Landrichter Dr. Glauning in Bautzen zum Amtsrichter beim Amtsgericht Meißen, der Assessor Dr. König in Borna zum Amtsrichter beim Amtsgericht Borna, der Assessor Georgi in Kamenz zum Landrichter beim Landgericht Bautzen und der Assessor v. Hinüber in Zwickau zum Landrichter beim Landgericht Zwickau ernannt; die Versetzung des Amtsrichters Thorn in Borna und des Amtsrichters Meusel in Meißen an das Amtsgericht Dresden wurde genehmigt. Der Assessor Dr. Sauer in Schandau wird vom 1. Mai an zum Amtsrichter beim Amtsgericht Chemnitz ernannt.

— Der Landgerichtsdirektor beim Landgericht Chemnitz Oberjustizrat Schrag wurde unter Verleihung des Titels und Ranges eines Geheimen Justizrats, der erste Staatsanwalt beim Landgericht Bautzen Oberstaatsanwalt Martini, der Vorstand des Amtsgerichts Königsbrück Justizrat Gaudich und der Amtsgerichtsrat beim Amtsgericht Chemnitz Justizrat Dr. Schwarze auf Ansuchen in den Ruhestand versetzt. Dem Oberregierungsrate Dr. jur. Richter bei der Kreishauptmannschaft Zwickau wurde die erbetene Entlassung aus dem Staatsdienste unter Verleihung des Titels und Ranges als Geheimer Regierungsrat bewilligt.

— Dem Ministerialdirektor im Finanzministerium Geh. Rat Dr. jur. Ritterstädt ist, wie jetzt das „Dr. Journ." bekannt gibt, die von ihm erbetene Versetzung in den Ruhestand bewilligt worden, wobei ihm der Stern vom Komturkreuz 1. Klasse des Verdienstordens verliehen wurde. Die Uebernahme der Leitung der 3. Abteilung im Finanzministerium durch den Direktor der 2. Abteilung Geh. Rat v. Seydewitz wurde genehmigt und Geh. Rat v. Seydewitz zum Präsidenten des Technischen Oberprüfungsamtes ernannt.

— Der Oberzollinspektor und Vorstand des Hauptzollamts Dresden I Dr. jur. Heyn ist zum Finanzrate in Gruppe 1 der IV. Klasse der Hofrangordnung und außerordentlichen Mitgliede der Zoll- und Steuerdirektion ernannt, dem Hauptzollamtrendant Beyer in Freiberg und dem Obersteuerkontrolleur Steuerinspektor Gauland in Oschatz bei ihrem Uebertritt in den Ruhestand Titel und Rang jenem als Rechnungsrat, diesem als Kommissionsrat verliehen worden.

— Dem Brandversicherungs-Oberinspektor Baurat Oehmichen in Chemnitz ist die Versetzung in den Ruhestand vom 1. April ab bewilligt worden. Er erhielt aus diesem Anlaß das Ritterkreuz 1. Klasse des Albrechtsordens.

— Dem Ober-Postsekretär Hoyer aus Glauchau, jetzt in Dresden, wurde der Titel Rechnungsrat verliehen.

— Dem Rentner Legler in Schandau ist das Albrechtskreuz verliehen worden.

— Dem Obersekretär Große bei der Amtshauptmannschaft Zwickau ist bei seinem Uebertritt in den Ruhestand Titel und Rang als Kanzleirat verliehen worden.

— Der Großherzog von Weimar hat den Direktor des hiesigen Königlichen Historischen Museums, Dr. Karl Kötschau zum Direktor des Großherzoglichen Museums und des Goethe-National-Museums in Weimar ernannt und ihm gleichzeitig den Titel Hofrat verliehen.

— Eine Meldung der „Frankf. Ztg." aus Berlin bestätigt, daß Preußen in Sachen der **Schiffahrtsabgaben** nicht gewillt ist, auf diese selbst zu verzichten, wohl aber die Erkenntnis gewonnen hat, daß eine Verfassungsänderung unerläßlich ist. Die Meldung besagt: „Wie verlautet, kommt das vom Reichskanzler erforderte Gutachten des Reichsjustizamts zu dem Schluß, daß ohne Abänderung des Artikels 54 der Reichsverfassung die Erhebung von Schiffahrtsabgaben auf den natürlichen Wasserstraßen, auch den vertieften oder sonstwie verbesserten, unzulässig sei. An den Bundesrat und den Reichstag wird deswegen eine entsprechende Vorlage zur Abänderung der Verfassung gebracht werden, jedoch nicht mehr in dieser Session. An der Annahme der Vorlage in beiden Körperschaften wird in Regierungskreisen nicht gezweifelt, wie man auch glaubt, daß die Verhandlungen mit den in Betracht kommenden ausländischen Staaten behufs Aenderung der Elb- und Rheinschiffahrtsakte keine unüberwindlichen Schwierigkeiten bieten werden." Hoffentlich bestätigt sich der hier zur Schau getragene Optimismus der leitenden preußischen Stellen nicht.

— Zum Jubiläum der Dresdner Fondsbörse. Wie bereits kurz erwähnt, kann die Dresdner Börse, die neben Frankfurt, Hamburg und Leipzig zu den bedeutendsten deutschen Provinzeffektenmärkten gehört, morgen auf ein 50jähriges Bestehen zurückblicken. Der Wunsch einer Anzahl Dresdner Bank- und Handelsfirmen, eine Börse zu schaffen, wurde Anfang des Jahres 1857 laut, und um diesen Wunsch in die Tat umzusetzen, erließen Ende März genannten Jahres die 10 angesehensten Firmen Dresdens, und zwar H. W. Bassenge u. Comp., Dindorf u. Hache, Günther u. Rudolph, Jordan u. Timäus, M. Kaskel, M. Schie, Schramm u. Echtermeyer, Chr. Schubart u. Hesse, Johann Carl Seebe, sowie Sieland u. Gableng, ein Zirkular, das sich an die kaufmännische Welt Dresdens mit dem Ersuchen wandte, sich recht zahlreich an der wöchentlich einmal gedachten Börsenversammlung zu beteiligen. In den in Betracht kommenden Kreisen fand diese Anregung sofort Anklang, und am 1. April 1857 wurde in dem Hause Jüdenhof Nr. 1 die erste Börsenversammlung von Herrn Kammerrat und Generalkonsul Carl Kaskel eröffnet. Noch im selben Jahre richtete das junge Unternehmen an den Stadtrat zu Dresden ein Gesuch um Konzession zur Errichtung bezw. Fortführung einer Börse für das Bankier-, wie für das Warengeschäft und zur Herausgabe von Kurszetteln mit der Bitte, dieses Gesuch an die damalige Königliche Kreisdirektion befürwortend abzugeben. Das Gesuch wurde aber mit der Begründung abgelehnt, daß nach dem Vereinsgesetz eine Konzession zur Abhaltung von Börsenversammlungen und zur Begründung eines Börsenvereins überhaupt nicht nötig sei. Bei diesem Bescheide beruhigte sich die Börse und verfolgte vorläufig das Gesuch nicht weiter. Von Anfang des Jahres 1858 fanden die Börsenversammlungen wöchentlich zweimal, und zwar Dienstags und Freitags, statt. Die Versammlungen, die bis dahin immer noch Jüdenhof 1, 1. Etage, abgehalten wurden, wurden im Juli 1861 nach dem Helbigschen Restaurant (Theaterplatz) verlegt. Aber bereits im Februar 1862 mußte das alte Lokal wieder in Benutzung genommen werden, und zwar bis 31. März 1862, da durch Hochwasser das Lokal vollständig überschwemmt war. Vom April ab fanden die Versammlungen in Meinholds Sälen (Moritzstraße) statt, doch bereits ein Vierteljahr später wurde das Versammlungslokal Jüdenhof 1 abermals bezogen. Kurze Zeit danach wurden die Börsenversammlungen in das Hotel „Zu den 3 schwarzen Adlern" auf der Jahnsgasse verlegt, wo sie bis 1. Juli 1872 stattfanden. Von da ab wurden sie im vorderen Saale des Konzerthauses (jetzigem Victoria-Salon) abgehalten. Hier blieb man bis zum 1. April 1875, an welchem Tage das eigene, von den Architekten Zumpe und Ehrig erbaute Börsengebäude (Waisenhausstraße) in Benutzung genommen wurde. Seit dieser Zeit finden die Börsenversammlungen, abgesehen von einer einjährigen Unterbrechung während des Umbaues des Börsengebäudes, hier statt. Hatten sich ursprünglich die Börsenmitglieder lediglich auf Grund privater Vereinbarung zusammengefunden, ohne daß für die Gemeinschaft eine besondere, von der Rechtsordnung gebilligte Form gewählt worden war, so wurde mit der wachsenden Bedeutung der Vereinigung der Wunsch rege, dieser eine feste Organisation, die auch von der Rechtsordnung anerkannt wurde, zu geben. Um dies zu erreichen, wurde ein Börsenstatut ausgearbeitet, das am 29. Juni 1872 die Genehmigung der gerichtlichen Behörde fand, sodaß an diesem Tage die Eintragung als Genossenschaft in das Genossenschaftsregister unter der Bezeichnung „Dresdner Börse" stattfinden konnte. — Von den Männern, deren tatkräftigem Entschluß die Entstehung der Dresdner Börse zu verdanken ist, lebt gegenwärtig nur noch ein einziger, und zwar der Inhaber der Firma Chr. Schubert u. Hesse, Herr Generalkonsul Ludwig Hesse, der kürzlich in körperlicher und geistiger Frische seinen 96. Geburtstag feiern konnte. Möchte die Entwicklung der Dresdner Fondsbörse, die von kleinen Anfängen zu ihrer jetzigen gefestigten Stellung aufgestiegen ist, auch in Zukunft einen weiteren gedeihlichen Fortgang nehmen und sich, wie bisher, als ein wirtschaftlich bedeutsamer Faktor von förderndem Einfluß auf Handel und Gewerbe der Stadt Dresden und des ihr zugehörigen Wirtschaftsgebietes bewähren!

— **Städtische Gewerbeschule.** (Schülerabteilung.) Die Prüfungen wurden am Donnerstag und Freitag voriger Woche abgehalten. Die Ausstellung, die bis mit Palmsonntag geöffnet war, erfreute sich in diesem Jahre eines außerordentlich zahlreichen Besuchs. — Am Mittwoch wurden die Tagesschüler entlassen. Herr Direktor Kuhnow sprach über „Die Treue gegen sich selbst, gegen das Vaterland und gegen Gott". Hieran schloß sich die Auszeichnung besonders tüchtiger Schüler. Von 241 Abgehenden erhielten 6 die schriftliche Belobigung und 1 eine Bücherprämie. — Am gleichen Tage, abends 8 Uhr, wurden die Schüler der Abendabteilung entlassen. Herr Direktor Kuhnow stellte das Wort: „Mensch sein, heißt Kämpfer sein" in den Mittelpunkt seiner Betrachtungen. Ferner gedachte er des Todes des Gewerbeschullehrers Großmann, der zehn Jahre erfolgreich an der Anstalt gewirkt hat. Sodann wurden die Blicke der Schüler auf die Fortschritte von Kunsthandwerk (3. Deutsche Kunstgewerbeausstellung) und Technik gelenkt. 19 Schüler erhielten Belobigungen und 6 Prämien. Von 1149 erhielten also 25 Belobigungen und 7 Prämien. — Schülerinnenabteilung. Die Lehranstalten des vormal. 1. Dresdner Frauenbildungsvereins vollendeten am vorigen Sonnabend das erste Jahr unter städtischer Verwaltung. Aus diesem Anlaß hatten sie in ihren Räumen (Struvestraße 19) eine Ausstellung von Arbeiten der Schülerinnen veranstaltet, die vom Freitag bis Sonntag der Oeffentlichkeit zugänglich und auch gut besucht war. Am Sonnabend vormittag fand die öffentliche Prüfung der Schülerinnen der Handelsschule statt. An die Prüfung schloß sich die Entlassungsfeier. Herr Gewerbeschuldirektor Kuhnow gab den zu entlassenden Schülerinnen goldene Leitworte mit auf den Weg. Die Verteilung der Zeugnisse an 68 Schülerinnen bildete den Schluß der Feier.

— **Keine Rauchwagen auf der Straßenbahn.** Die Zulassung des Rauchens in den auf der Linie Laubegast—Cotta verkehrenden zweiten Anhängewagen, deren versuchsweise Einrichtung auch bei den Fahrgästen nicht allenthalben beifällig aufgenommen worden ist, hat die nach der Betriebsordnung für die Straßenbahn erforderliche Billigung der Aufsichtsbehörde nicht gefunden. Infolgedessen ist vom 1. April an, wie früher, auch im Innern der zweiten Anhängewagen das Rauchen nicht mehr gestattet. Ein Ersatz wird den Rauchern indessen bald daraus entstehen, daß mit dem Eintritte der wärmeren Jahreszeit die Fenster der Anhängewagen herausgenommen werden, wodurch die Raucher wieder zum Innern derselben Zutritt erlangen.

— Das Stadtmuseum wird heute geöffnet, morgen dagegen geschlossen sein. Von jetzt ab ist es für die Dauer des Sommerhalbjahres außer Sonntags und Montags auch Donnerstags von 11 bis 2 Uhr geöffnet. Neu aufgestellt ist eine von Professor Henze ausgeführte Marmorbüste des 1904 verstorbenen Geologen Dr. Alphons Stübel, ein Geschenk seiner Schwester, der verwitweten Frau Oberbürgermeister Dr. Stübel, sowie eine von der verwitweten Frau Professor Dahl geschenkte Sammlung von Totenmasken und Handabgüssen berühmter Dresdner Künstler und Dichter aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts.

— Die Handelskammer Dresden verlieh dem Prokuristen Herrn Friedrich Gustav Julius Hirschbach, der 31 Jahre bei der vormaligen Firma Fischer u. Oertel, hier, tätig war, sowie dem seit 25 Jahren bei den Vereinigten Elbeschiffahrts-Gesellschaften (früher Oesterreichische Nordwest-Dampfschiffahrts-Aktien-Gesellschaft) tätigen Sekretär Herrn Ernest Riedl, Anerkennungs-Urkunden.

— Herr Polizei-Wachtmeister Struna im 5. Polizeibezirk, Mathildenstraße 27, ein allgemein beliebter Beamter, feiert am 1. April sein 25jähriges Dienstjubiläum als Beamter der Königl. Polizeidirektion.

— Wurzen, 26. März. Anläßlich des 40jährigen Bestehens des hiesigen Bienenzüchtervereins soll in den Tagen vom 27.—29. Juli d. J. eine große Jubiläumsbienenausstellung abgehalten werden, zu der schon jetzt eine große Anzahl wertvoller Ehrenpreise gestiftet, bezw. in Aussicht gestellt worden sind. Graf Dr. von Koenneritz wird das Protektorat, und Bürgermeister Dr. Seeßer den Ehrenvorsitz übernehmen. Die Ausstellung soll ein Bild geschichtlicher Entwicklung der Bienenzucht von den einfachsten Anfängen bis zur Gegenwart bieten.

Die drohende Riesenaussperrung der Holzarbeiter.

Im Lager der Holzarbeiter herrscht eine außerordentlich gedrückte Stimmung. Die Aussperrung in Berlin, Burg, Kiel zieht sich nun schon seit Wochen hin, die folgenschwerste Entscheidung, die Riesenaussperrung steht vor der Tür, und die Zentrale des Holzarbeiterverbandes in Stuttgart weiß nicht, woher sie die Unterstützungsgelder nehmen soll. Der Sekretär der internationalen Union der Holzarbeiter hat die Verbände in Belgien, Dänemark, Frankreich, Großbritannien, Holland, Italien, Luxemburg,

Oesterreich, Rumänien auf das dringendste gebeten, angesichts der bevorstehenden Riesenaussperrung jeden Zuzug von Holzarbeitern aller Branchen nach Deutschland auf das strengste fernzuhalten. Aber das wird wenig nützen. Aus Dänemark, Italien, Oesterreich sind zahlreiche Holzarbeiter nach Deutschland in den letzten Wochen gekommen.

Angesichts der bevorstehenden Riesenaussperrung der Holzarbeiter in Deutschland ist das Vorgehen der Hirsch-Dunckerschen Gewerkvereine gegen die sozialdemokratische Holzarbeiterorganisation doppelt bemerkenswert. In einem soeben erlassenen Aufruf des Gewerkvereins der deutschen Tischler wird dem sozialdemokratischen Holzarbeiterverband ungeschminkt die Wahrheit gesagt und sein Vorgehen während der jetzigen Lohnkämpfe wie folgt charakterisiert: „Der Einfluß, welchen die sozialdemokratische Partei im Deutschen Holzarbeiterverband besitzt, die fortwährende Bekundung der Parole: Partei und Gewerkschaft sind eins, sowie die offenkundige Vertretung des krassesten Klassenkampfstandpunktes verhindern nicht nur eine Einigung unter den Kollegen selbst, sondern machen auch eine Verständigung mit den Arbeitgebern fast zur Unmöglichkeit. Nun kommt ferner dazu, daß der Deutsche Holzarbeiterverband infolge seiner sozialdemokratischen Tendenzen stets bestrebt war und es sein ausgesprochenes Ziel ist, alle anderen Berufsorganisationen zu vernichten, und die Mitglieder derselben zu sich herüberzuziehen. Jedes Mittel ist dem Deutschen Holzarbeiterverband recht gewesen, seinem Ziel näherzukommen, und verschiedene Bewegungen haben gezeigt, daß demselben die Wahrung der Interessen der Kollegen Nebensache ist, wenn es ihm dadurch nur ermöglicht wurde, die an der Bewegung mitbeteiligten Organisationen recht empfindlich zu schädigen. Auch die jetzige Berliner Bewegung zeigt, daß dem Deutschen Holzarbeiterverband die Wahrung der Interessen der Gesamtkollegenschaft sehr gleichgültig ist, ihm vielmehr nur daran liegt, zur Alleinherrschaft zu gelangen. Die Art und Weise, wie der Kampf von seiten des Deutschen Holzarbeiterverbandes geführt wird, hat wohl dazu beigetragen, die Uneinigkeit unter den Kollegen zu vergrößern und zu verschärfen, hat es aber auch vermocht, daß eine gütliche Verständigung zwischen Arbeitgeber und Arbeiter fast ausgeschlossen ist. Der Gewerkverein der deutschen Tischler und verwandten Berufsgenossen hat stets die Ansicht vertreten, daß es sehr wohl möglich ist, auf dem Wege friedlicher Vereinbarung eine Verständigung zur Erzielung von Tarifvereinbarungen auf längere Dauer zu ermöglichen. Auch in Arbeitgeberkreisen gewinnt dieser Gedanke immer mehr Anhänger, und schon jetzt zeigen sich in den Orten bezw. Bezirken, wo es möglich gewesen, eine tarifliche Vereinbarung abzuschließen, die segensreichen Folgen derselben."

Zur Lage in Marokko

wird weiter gemeldet:

Der französische Kriegsminister hat ein Telegramm vom General Lyautey erhalten, welches besagt, daß die Besetzung von Udschda sich ohne Zwischenfall und ohne Schwertstreich vollzogen habe. Wenn die Besetzung schon vor sich gehen konnte, so sei das an erster Stelle das Verdienst des Generals Delanneau, dem es gelang, trotz schlechten Wetters die aufeinanderfolgenden Detachements und den Train mit außergewöhnlicher Schnelligkeit vorwärts zu bringen. Der Amel ging dem Obersten Felineau entgegen und sagte, er schicke sich in das Unvermeidliche. Die zwischen den beiden Regierungen bestehenden Streitigkeiten würden ihn nicht verhindern, zu den französischen Behörden gute Beziehungen zu unterhalten. Die Bevölkerung legt völlige Zufriedenheit an den Tag und betrachtet die Franzosen als gekommen, um Ordnung, Sicherheit und unbehinderten Geschäftsverkehr aufrechtzuerhalten. Beim Einrücken der Truppen hatten sich alle Bewohner am Eingange der Stadt versammelt oder standen an den Türen ihrer Wohnhäuser. Sie zeigten keinerlei Bestürzung, sondern nahmen großen Anteil daran, wie die Truppen mit Trommeln und Trompeten an der Spitze, mit gezogenem Säbel und aufgepflanztem Bajonett durch die Stadt marschierten. Der Durchzug der Truppen war um 11½ Uhr unter Wahrung der größten Ruhe beendigt. Die vor der Stadt weilenden Truppen befinden sich noch innerhalb des Stadtgebietes.

Tagesgeschichte.

Zum Hafenarbeiterausstand in Hamburg erfahren die „Hamb. Nachr.", daß der in der Versammlung der Schauerleute gefaßte Beschluß, den Beschluß vom 28. Mai 1906, nicht länger als bis 10 Uhr zu arbeiten, aufzuheben, beim Hafenbetriebsverein keinen Eindruck gemacht hat. Man geht dort von der Erkenntnis aus, daß laut Bekanntgabe des Vereins ein Hafenarbeiter-Verband für ihn nicht mehr vorhanden ist, also eine Unterhandlung, wie sie in der von den Schauerleuten im Anschluß an den obigen Beschluß verfaßten Resolution gewollt wird, nicht mehr angebracht erscheint. Die Weigerung, ein kontraktliches Verhältnis mit Kündigung einzugehen und der vom Hafenbetriebsverein eingerichteten Spar- und Darlehnskasse beizutreten, schließe von vornherein eine Anbahnung zu einer Einigung aus. Der Hafenbetriebsverein wird nach wie vor mit vollem Nachdruck darauf bestehen bleiben, daß die Schauerleute in das kontraktliche Verhältnis und in die eingerichtete Spar- und Unterstützungskasse, wie vom Verein vorgeschrieben und bekannt gegeben ist, einzutreten haben, um überhaupt zur Arbeit auf den Schiffen wieder zugelassen werden zu können. Für den Hafenbetriebsverein gibt es unter den bestehenden Verhältnissen kein Zurückweichen. Auf seiten der Schauerleute wird der von ihnen gefaßte Beschluß durchaus nicht als ein Entgegenkommen oder Nachgeben betrachtet, da in der Versammlung ausdrücklich den Arbeitern von der Verbandsleitung die Mahnung mit auf den Weg gegeben wurde, unter keinen Umständen, ohne von der Leitung autorisiert zu sein, die Arbeitsbedingungen des Hafenbetriebsvereins zu unterschreiben. Es scheint, als wenn alles noch beim alten bleiben soll.

Deutsches Reich. Am 7. April wird unser rangältester Generalfeldmarschall, der in Bonn lebende Freiherr v. Loë, sein sechzigjähriges Dienstjubiläum feiern.

Eine Eisenbahn-Konferenz der Bundesregierungen steht bevor. Da am 1. Mai eine neue Verkehrsordnung für die deutschen Bahnen in Kraft tritt, werden, wie die „Frankf. Ztg." meldet, am 4. April Vertreter der Bundesregierungen zu einer Konferenz zusammentreten, in der ein vom Reichseisenbahnamt ausgearbeiteter Entwurf der Verkehrsordnung nebst den Anträgen der einzelnen Bahnverwaltungen beraten werden soll. Bayern beantragt dabei, daß die Aufforderung zum Einsteigen als veraltet, zwecklos, unter Umständen sogar schädlich, ganz entfallen, also in Zukunft weder in Wartesälen noch am Bahnsteige abgerufen oder abgeläutet werden soll, während Preußen das Abrufen in den Wartesälen beibehalten und sogar auf die Bahnsteige ausgedehnt wissen will.

Dem neuen Oberkommandeur in Südwestafrika, v. Estorff, wird in einem offiziösen Berliner Artikel der „Köln. Ztg." großes Lob gespendet. Zwischen den Zeilen liest man dabei heraus, daß das Verhältnis zwischen Herrn v. Deimling und dem Gouverneur von Lindequist ein nichts weniger als erfreuliches und harmonisches gewesen ist. Oberstleutnant v. Estorff dagegen, so wird gesagt, sei ein getreuer Freund und Mitarbeiter des Gouverneurs v. Lindequist seit einer Reihe von Jahren. Er habe sich auch um die Niederwerfung des Aufstandes außerordentlich verdient gemacht. Die „Köln. Ztg." meint auch, man werde sich darauf verlassen können, „daß unter Estorff die Stärke der Schutztruppe bald auf das notwendigste Maß zur Aufrechterhaltung der Ruhe im Schutzgebiet herabgesetzt wird. Dies notwendige Maß zu bestimmen, wird ihm und Lindequist auf Grund ihrer vieljährigen afrikanischen Erfahrungen ein leichtes sein, und beiden wird es sicherlich als Ziel vorschweben, nicht mit möglichst viel, sondern mit möglichst wenig Truppen den Frieden der Kolonie, die schon so unendlich viel Opfer dem Mutterlande auferlegt hat, zu erhalten."

Wie die „Köln. Ztg." in einem Aufsatz über die Bahnprojekte für Deutschostafrika mitteilt, wurde infolge des überraschenden Aufschwunges im Katangegebiete angeregt, ob die Führung einer Bahnlinie von der Zentralbahn, etwa von Kilossa oder Mpuapu aus nach der Südspitze des Tanganyikasees in Aussicht zu nehmen sei. Eine solche Bahn werde einerseits das ansiedlungsfähige Uhehegebiet erschließen, andererseits werde sie die Möglichkeit eines künftigen Anschlusses an die Bahnen des Katangegebietes bieten. Nach Besprechungen im Kolonialamt habe die Firma Th. Holzmann u. Co. in Frankfurt am Main für Rechnung der ostafrikanischen Eisenbahngesellschaft eine Expedition ausgerüstet, die unter Führung eines erprobten Ingenieurs im Laufe des April von Dar-es-Salaam aufbrechen und von der im Bau befindlichen Strecke Dar-es-Salaam—Mpongora aus die Gegend bis zur Südspitze des Tanganyikasees studieren werde. Das Ergebnis werde voraussichtlich Anfang 1908 vorliegen.

Die Norddeutsche Maschinen- und Armaturenfabrik in Bremen hat gestern früh ihren sämtlichen Arbeitern mit Rücksicht auf die bei der Aktiengesellschaft „Weser" hervorgetretenen Differenzen mit den Schmieden auf Mittwoch, den 3. April, abends, gekündigt.

Zum Vierteljahrswechsel.

Die unausgesetzt gesteigerten Anforderungen des modernen Kulturlebens, die Wichtigkeit der Ereignisse auf allen Gebieten der inneren und äusseren Politik, des Handels, der Industrie und des Gewerbes, das ausserordentlich erhöhte Lesebedürfnis aller Kreise des Volkes rechtfertigen allerwärts das Verlangen nach

einer stets auf das Beste unterrichteten Tageszeitung.

Diesen Erfordernissen kann aber kein anderes Dresdner Blatt in gleichem Masse entsprechen, wie die „Dresdner Nachrichten" infolge ihres

zweimaligen Erscheinens morgens und abends

in Dresden und den Vororten.

Mit dieser Schnelligkeit der Berichterstattung über alle wichtigen, allgemein interessierenden Vorgänge verbinden die „Dresdner Nachrichten" die grösste Vielseitigkeit des Lesestoffes in präziser Form und so bietet sich in ihnen eine in jeder Beziehung von frischem Geist getragene Tageslektüre, die angesichts des

billigen Bezugspreises

(vierteljährlich 2.50 Mk. in Dresden bez. 3 Mk. u. 3.25 Mk. in den Vororten — einschliesslich Trägerlohn) an Preiswürdigkeit von keinem Dresdner Blatte übertroffen wird.

Hauptgeschäftsstelle der „Dresdner Nachrichten"
Marienstr. 38/40.

Ungarn. Nach dem Staatskassenausweis für das vierte Vierteljahr des Jahres 1906 betrugen in der genannten Zeit die Einnahmen 421 979 606, die Ausgaben 304 851 642 Kronen.

Frankreich. Ministerpräsident Clémenceau hat die von ihm beabsichtigte „Vergnügungsreise" nach Spanien aufgegeben.

Auf Anregung des Kardinals Richard werden in den Pfarrsprengeln von den Geistlichen Pfarrbeiräte ernannt werden, welchen teilweise die Aufgaben der früheren Kirchenvorsteher zugewiesen werden sollen.

Der Ausschuß der Seeleute hat beschlossen, an die in das Marineregister eingeschriebene Bevölkerung einen Aufruf zu richten, der die Forderungen des Verbandes bekannt gibt und für den Fall ihrer Nichtbewilligung den Generalstreik in sämtlichen französischen Hafenplätzen in Aussicht stellt.

Schweiz. Der Streik der Schokoladenarbeiter in Vevey, Orbe und Bussigny ist durch Vermittlung des Staatsrates beendet worden. Die Fabrikdirektionen haben die Forderungen der Arbeiter in den Hauptpunkten bewilligt. Damit endigt auch der an verschiedenen Orten infolge dieses Ausstandes proklamierte Generalstreik. Die Truppen werden entlassen. In Genf veranstalteten Streikende einen Umzug mit roten Fahnen, die von der Polizei weggenommen wurden. Bei dem Handgemenge wurden drei Gendarmen leicht verletzt. Es wurden mehrere Verhaftungen vorgenommen. Auch in den waadtländischen Städten endete der Generalstreik mit der Beendigung des partiellen Streiks, dem dort übrigens nur ein Teil der Arbeiter angeschlossen war.

Holland. Wie das „Vaderland" erfährt, hat die Königin an das Kabinett das Ersuchen gerichtet, im Amte zu bleiben. Das Blatt meldet weiter, es sei nicht unwahrscheinlich, daß das Kabinett dem Wunsche der Königin Folge leisten werde. Indessen dürfte außer Zweifel sein, daß General Staal das Portefeuille des Krieges nicht zu behalten wünsche.

Rußland. Nach der „Nowoje Wremja" sind vom sozialdemokratischen Komitee 30 000 Proklamationen verteilt worden, die zur Ermordung aller Gutsbesitzer auffordern und praktische Anleitung zur Ausführung von Ueberfällen erteilen.

Die Untersuchung betreffs der Ermordung des Dr. Jollos wird energisch fortgeführt. Der Arbeiter Lebedew, der angeblich Dr. Jollos zweimal warnte, ist verhaftet worden. Lebedew, der früher wegen Agitation unter den Fabrikarbeitern aus Moskau ausgewiesen worden war, trat dann als Agitator für den Verband der wahrhaft russischen Leute in dessen Dienste. Er bezeichnete den gleichzeitig verhafteten Rechtspraktikanten Alexandrow als Anstifter des Mordes. Der Stadthauptmann Reinbot sprach der Familie des Verstorbenen seine tiefste Entrüstung über das Verbrechen und sein herzliches Beileid aus.

Rumänien. Großgrundbesitzer und Universitätshörer hatten beschlossen, heute Versammlungen abzuhalten, sind aber, um auch ihrerseits zur Beruhigung der Gemüter beizutragen, von dieser Absicht abgekommen. In der Moldau herrscht Ruhe. In der Walachei kam es in Vilcia zu einem Zusammenstoße zwischen Militär und Bauern, wobei vier Bauern getötet und mehrere verwundet wurden. An einigen Stellen sind Pachtgüter verwüstet worden. In Gorj wollten ungefähr 2000 Bauern Ausschreitungen begehen, konnten aber zur Ruhe gebracht werden, ohne daß das Militär von der Waffe Gebrauch machen mußte. In Cilimi stieß das Militär auf eine 200 Mann starke Bande. Es kam zu einem Zusammenstoße, wobei drei Mann der Bande getötet und mehrere verwundet wurden. Ebenso wurden in Bailesi mehrere Aufrührer getötet und verwundet. In Valcelde mußten die Truppen von den Feuerwaffen Gebrauch machen. Zwei Personen wurden getötet und drei verwundet. In Cucuft mußte die Artillerie eingreifen. In Braila wurden mehrere Güter in Brand gesteckt.

Die rumänische Gesandtschaft in Berlin erhielt vom Ministerpräsidenten Sturdza folgende amtliche Mitteilungen über den gegenwärtigen Stand der Bauernunruhen: In der Moldau hält die bereits gemeldete Beruhigung an. Dagegen sind in der Walachei noch sehr ernste Unruhen zu verzeichnen. Am meisten in Mitleidenschaft gezogen sind die Distrikte Tolj, Olt, Romanatzi und Mehedintzi, in denen zahlreiche Gutshöfe zerstört wurden. Die Truppen in den am meisten bedrohten Gegenden erhielten neue Verstärkungen. In den Distrikten Telerman und Blaschca, die beiden ersten der Walachei, in denen die Aufstände zum Ausbruch kamen und großen Umfang angenommen hatten, ist dank dem energischen Eingreifen der Truppen Beruhigung eingetreten. In Telerman wurden 700 aufständische Bauern verhaftet. Die Zahl der Toten und Verwundeten ist maßlos übertrieben worden. In dem Distrikte Prahova sind zum Schutze der dortigen Petroleumfelder und Industrie derartige Sicherheitsmaßnahmen getroffen, daß diese nicht gefährdet sind. Es ist unwahr, daß Truppen den Gehorsam verweigert hätten. Die Hauptstadt ist vollkommen ruhig und ihr Aussehen unverändert.

Türkei. Vorgestern abend 8 Uhr explodierte auf der Hauptstraße von Pera eine Bombe oder Höllenmaschine. Eine Person wurde getötet, mehrere erlitten Verwundungen. Zahlreiche Verhaftungen wurden vorgenommen, doch scheint der Täter noch nicht ermittelt zu sein.

Vereinigte Staaten. „Daily Telegraph" meldet aus Newyork: Präsident Roosevelt beauftragte Martin Knapp, den Präsidenten der zwischenstaatlichen Handelskommission, und Charles Neill vom Arbeitsdepartement, nach Chicago zu reisen, um zwischen den Eisenbahnangestellten und den Eisenbahnverwaltungen zu vermitteln. Der Ausstand umfaßt zurzeit etwa 500 000 Personen. Die Bahnverwaltungen bieten eine durchschnittliche Lohnerhöhung von 8½ Prozent bei zehnstündigem Arbeitstag an. Die Angestellten verlangen 12 Prozent und den neunstündigen Arbeitstag. Der Ausstand erstreckt sich gegenwärtig auf annähernd 95 000 Meilen Bahnlänge.

Da auf allen von Christen bewohnten Gebietsteilen der Philippinen der Friede so gut wie völlig wiederhergestellt ist, hat Präsident Roosevelt angeordnet, daß die Wahlen zur ersten gesetzgebenden Versammlung am 30. Juli stattfinden sollen.

Marokko. Ueber die Besetzung von Udschda werden folgende Einzelheiten gemeldet: Sobald die Truppen vor Udschda in Sicht kamen, forderte der Kaid den Amel auf, sich beim Obersten Reibel zu melden. Dieser eröffnete dem Amel, die Besetzung richte sich nicht gegen die Einwohner von Udschda, sondern bezwecke nur, vom Sultan die schuldige Genugtuung zu erlangen. Der Amel erwiderte, ihm seien die Vorkommnisse unbekannt. Die Franzosen könnten ohne Furcht einziehen. Es sei unnötig, in so großer Zahl zu erscheinen. Reibel entgegnete, dies geschehe, um zu zeigen, daß Frankreich gut und geduldig, aber auch mächtig sei und dies zu beweisen wissen werde. General Lyautey erklärte, er wisse nicht, wie lange die Besetzung dauern werde. Sie werde sich ganz danach richten, wie sich die Genugtuung gestalte. Oberst Reibel versicherte, daß die Wirkung der Besetzung ganz Marokko zum Segen gereichen werde, und übernahm die Verwaltung der Stadt, ohne jedoch den Amel abzusetzen, der nominell in seinem Amte bleibt. Die Straßen Udschdas gewähren einen schmutzigen und widerlichen Anblick.

Kunst und Wissenschaft.

† Wochen-Spielplan der Königlichen Hoftheater. Opernhaus. Sonntag: „Oberon". (7.) Montag: „Der Freischütz". (7.) Dienstag: „Lohengrin". (½7.) Mittwoch. „Hoffmanns Erzählungen". (½8.) Donnerstag: „Fidelio". (½8.) Freitag: 6. Sinfonie-Konzert, Serie A. (7.) Sonnabend: Auf allerhöchsten Befehl: „Der Waffenschmied". (6.) Sonntag (7.): „Die Meistersinger von Nürnberg". (6.) — Schauspielhaus. Sonntag: „Faust", 1. Teil. (6.) Montag: „Das alte Heim". (½8.) Dienstag: „König Lear". (½7.) Mittwoch: „Minna von Barnhelm". (½8.) Donnerstag: „Agnes Bernauer" (7.) Freitag: „Ernst". (½8.) Sonnabend: „Egmont". (½7.) Sonntag (7.): „Ein idealer Gatte". (½8.)

† Königl. Hoftheater. Im Opernhause heute (7 Uhr) „Oberon, König der Elfen"; morgen (2. Feiertag, 7 Uhr) „Der Freischütz". Im Schauspielhause heute (6 Uhr) „Faust" (1. Teil); morgen (½8 Uhr) „Das alte Heim".

† Wochenspielplan des Residenztheaters. Heute, Sonntag, und morgen, Montag (1. und 2. Osterfeiertag): „Die lustige Witwe" (8½ Uhr); „Die Geisha" (7½ Uhr); Dienstag: „Die lustige Witwe"; Mittwoch: Operetten-Abonnement, 4. Serie: „Frühlingsluft"; Donnerstag: Benefiz Carl Friese: Zum ersten Male: „Die Brunnen-Nymphe" (Novität); Freitag: Operetten-Abonnement, 1. Serie: „Die Geisha"; Sonnabend: „Die lustige Witwe".

† Central-Theater. Zu dem für die beiden Feiertage angekündigten Gastspiel der Tanzschülerinnen von Isadora Duncan wird mitgeteilt, daß dem Programm noch in letzter Stunde ein von Max Metz komponierter Tanz eingefügt worden ist. Max Metz ist als Komponist in Dresden nicht unbekannt, da Frau Lilli Lehmann-Kalisch bereits Lieder von ihm in Konzerten vorgetragen hat.

† Kreuzkirche. Karfreitags-Aufführung des „Messias". (In der Chrysanderschen Bearbeitung.) In der dem neu übersetzten Texte vorgedruckten kurzen Vorrede nennt Chrysander alle bisherigen Bearbeitungen Händelscher Oratorien — gemeint sind die von Mozart, Mendelssohn und Robert Franz — schlechtweg „verderbliche Verirrungen". Dieses „hinrichterliche" Urteil des als Historiker verdienten Mannes schießt denn doch ziemlich weit über das Ziel hinaus und läßt den genannten Meistern gegenüber die Gerechtigkeit der geschichtlichen Betrachtungsweise so ziemlich gänzlich außer acht. Was wären Chrysanders Bearbeitungen überhaupt ohne die starke Bei-

hilfe seiner Vorgänger. Was wäre besonders der „Messias" ohne Mozart! Denn allen bisherigen Aufführungen des Werkes, die an tiefen Eindrücken keinen Wunsch offen lassen, liegt bekanntlich zumeist die Bearbeitung von Mozart zu grunde, die dieser auf Veranlassung des Wiener Hofbibliothekars v. Swieten ausgeführt hat. In dieser Bearbeitung ist der „Messias" zunächst in den letzten Jahren des 18. Jahrhunderts aufgeführt worden, und daß er sich in dieser Fassung bis in unsere Zeit erhalten hat, spricht sicherlich nicht zu ihren Ungunsten. Gewiß war Mozart kein sogenannter Musikgelehrter. Dafür war er ein anbetungswürdiges Genie, dem die Ueberfülle seines Phantasielebens es nicht schwer werden ließ, die ihm vorgelegte Partitur des „Messias", die ihm nur als eine Skizze erscheinen konnte und es tatsächlich auch war, durch eine reichere Orchestration überhaupt erst lebensfähig zu machen. Das Originalmanuskript des „Messias", das in photo-lithographierter Nachbildung im Jahre 1868 von der Gesellschaft für heilige Tonkunst in London veröffentlicht wurde, spricht hierzu beredter, als Worte es vermögen, weil es eben nicht mehr als eine Skizze ist, deren getreueste Ausführung nichts weniger als eine entsprechende Versinnlichung der künstlerischen Intentionen Händels bilden würde. „Von der Art und Weise aber — wir halten uns hier an längst festgestellte Tatsachen bewährter Musikhistoriker — wie Händels Oratorien in England aufgeführt wurden, hatte Mozart keine eingehende Kenntnis. Indem er lediglich darnach strebte, das Werk für den praktischen Gebrauch im Konzertsaal geeignet zu machen, mußte er, da im katholischen Süden nicht wie in Norddeutschland Kirchenaufführungen statthaft sind, vor allem darauf bedacht sein, die fehlende Orgel durch reiche Verwendung von Blasinstrumenten zu ersetzen. Er tat dies nun allerdings nicht bloß in einer nur die Harmonien ausfüllenden Form, sondern ließ auch seiner frei gestaltenden Phantasie einen weiten Spielraum." Auf diese nachschaffende Tätigkeit der ausführenden Künstler haben aber die großen Komponisten der Vor-Mozartschen Epoche: Händel und Bach, sehr stark gerechnet und von den herangezogenen Organisten und Klaviercembalisten verlangt, daß sie es verständen, die bezifferten Bässe nicht nur in Akkordfolgen, sondern auch in mehr oder weniger selbständig geführte Stimmen umzusetzen. Ueber die Art, wie dies geschehen sollte, ist man sehr im unklaren gewesen, bis ein aufgefundenes Handexemplar des Oratoriums „Saul" von Händel darüber einige Fingerzeige bot. Sich dieser Tatsache zu erinnern, fordert die Hochachtung vor Mozarts Genie und seiner meisterlichen Arbeit, die zugleich die Frage laut werden lassen: Ist es recht und billig, an die Mozartsche Bearbeitung den heute, nach 130 Jahren, durch die historischen Forschungen gewonnenen Maßstab anzulegen und ihre großen, rein künstlerischen Vorzüge ganz zu übersehen und sie als „verderbliche Verirrungen" zu bezeichnen. Für viele wird daher trotz Chrysander das, was Mozart für den „Messias" getan, mindestens ebenso bedeutungsvoll sein und bleiben wie das, was andere an Chrysanders Bearbeitung für wertvoll erachten.

Daß in Chrysanders Fassung viele einzelne Teile gewonnen haben, steht außer Frage, und das, was an ihr besonders erachtenswert erscheint, ist an dieser Stelle in der Hauptsache bereits angedeutet worden. Wir können uns daher auf die tatsächlichen Eindrücke beschränken, die die Kreuzkirchen-Aufführung hinterlassen hat. Meist waren sie echt und tiefgehend. Herr Kantor Otto Richter hatte das gewaltige Werk mit reichem Verständnis studiert und besondere Sorgfalt seinem verstärkten Kreuzkirchenchore, zu dem für die Schlußchöre (Halbchöre) der beiden letzten Teile auch der vortreffliche Schneidersche Damenchor hinzugezogen worden war, gewidmet. Vor allem wurde meist tadellos rein, sonderlich schön im Piano und stilvoll in den Schattierungen gesungen. Nicht weniger verdienstvoll zeichneten sich die Solisten aus. Frl. Keldorfers Sopransoli berührten in ihrer keuschen Klangschönheit und in natürlich schlichtem Vortrage oft ergreifend, immer aber mutete sie durch die Innerlichkeit des Empfindens an. Frl. Schäfer ließ solche Vorzüge einigermaßen vermissen, namentlich in den Arien, bei denen es auf Ruhe des Tones und schlichte Erhabenheit des Ausdrucks ankommt. Manches klang, wenn auch stimmlich schön, doch etwas zu opernmäßig und zu wenig kirchlich-deklamatorisch behandelt. Die Herren Rüdiger und Plaschke sangen ihre Partien mit rühmlichem Erfolge, namentlich verdienstvoll in den Fiorituren, die sie nicht als bloß äußerlichen Zierat, sondern gleichsam als lebensvolle Kundgebungen seelischer Erregung zu behandeln verstanden. In Herrn Sittard hatte die Aufführung einen ganz hervorragenden Vertreter des Orgelparts und in den Herren Buchmayer und Smith sehr zuverlässige Künstler für das Cembalo (Bechstein-Flügel) und für die Cembalo-Begleitung (Cello). Vortrefflich waren auch Herr Kammermusiker Werner (hohe Trompete), Kammervirtuosin Frau Bauer-Ziech (Harfe) und ganz besonders das aus Mitgliedern des Allgemeinen Musikvereins gebildete Orchester. Das Hauptverdienst um den ausgezeichneten Verlauf der stimmungsvollen Aufführung gebührt Herrn Königl. Musikdirektor Richter als spiritus rector des Ganzen. Er leitete die Aufführung mit großer Umsicht und Zuverlässigkeit. H. St.

† In der Schlußfeier des **Königl. Konservatoriums** wurden folgende Auszeichnungen und Reifezeugnisse zugesprochen: Die höchste Auszeichnung der Anstalt, das Preiszeugnis: Fräulein Martha Berthold (Klavierklasse Vetter), Herrn Emil Klinger (Klavierklasse Kronke und Orgelklasse Fährmann), Herrn Walter Lehmann (Klavierklasse Urbach), Fräulein Elfriede Martick (Gesangsklasse Fräulein Orgeni), Fräulein Christine Schmidt (Harfenklasse Frau Berzon), Fräulein Charlotte Weiß (Klavierklasse Vetter); Preis des Königs: Fräulein Johanna Levy (Gesangsklasse Frau Söhle); Preis des Landgrafen Alexander Friedrich von Hessen: Herrn Robert Weise (Kompositionsklasse Draeseke), Herrn Paul Zuleger (Kompositionsklasse Draeseke); Preis des Sächsischen Kriegsministeriums: Herrn Hermann Buhlmann (Trompeterklasse Fricke und Dirigier-Uebungsklasse Striegler); Preis der Kloß-Stiftung: Herrn Albert Schneider (Orgelklasse Richard Schmidt); Preis der Krantz-Stiftung: Herrn Otto Friedmann (Trompeterklasse Fricke); Preis des Herrn August Paulus, Inhaber der Firma Richard Weichold in Dresden, eine Violine mit Bogen und Kasten im Werte von 350 Mark: Herrn Paul Schnurrbusch (Violinklasse Petri); Preis der Musik-Bücherei Weißenturn in Berlin, eine Noten-Prämie im Werte von 150 Mark: an die Klavierschüler: Herrn Bing, Fräuleins Großmann, Lorenz, Orgill, Schilde, Schubert. Reifezeugnisse: 1. für die Theorie-Unterrichtserteilung: Fräulein Eva Malzmann (Klasse Paul), hierzu am 1. September 1906: Fräulein Nora Minamever (Klasse Braunroth); 2. für die Klavier-Unterrichtserteilung: a) auf der Unterstufe: Fräuleins Gertrud Burkhardt, Johanna Böhmig, Renata Juraske, Marg. Petzsch, Adele Roosebloom, Elisabeth Rüther (Klavier-Uebungsklasse Paul), b) auf der Unter- und Mittelstufe: Fräuleins Gertrud Geißler (Klasse Vetter), Dora Homlep (Klasse Reuß), Franziska Rumrich (Klasse Vetter), Johanna Schulla (Klasse Fräulein Reichel), c) in unbegrenztem Umfange: Johanna Berndt (Klasse Vetter), Elise Grieshammer (Klasse Vetter), Eva Malzmann (Klasse Schulz-Beuthen), Gertrud Stürenburg (Klasse Reuß), Charlotte Weiß (Klasse Vetter); 3. für die Gesangsunterrichtserteilung: a) auf der Unterstufe: am 1. September 1906: Fräulein Amalie Faißt (Klasse Frau Braunroth), b) auf der Unter- und Mittelstufe: Fräulein Caroline Reid (Klasse Fräulein Gasteyer), Charlotte v. Rothkirch-Panthen (Klasse Frau Braunroth); 4. für die selbständige Weiterentwicklung als Pianist: Fräulein Johanna Berndt (Klasse Vetter), Herrn Rudolf Bing (Klasse Reuß), Fräuleins Elise Grieshammer (Klasse Vetter), Gertrud Schilde (Klasse Vetter), Gertrud Stürenburg (Klasse Reuß); 5. für die Konzerttätigkeit als Pianist: Herren Emil Klinger (Klasse Kronke), Walter Lehmann (Klasse Urbach); 6. für das Organistenamt: Herrn Johannes Reinwart (Klasse Fährmann); 7. für die Konzerttätigkeit als Organist: Herrn Wilhelm Stahl (Klasse Fährmann); 8. für das Orchesterspiel als Violinist: Herrn Erich Brückner (Klasse Petri), als Flötist: Herrn Arno Winckler (Klasse Bauer); 9. für das Solo- und Orchesterspiel: als Harfenistin: Fräulein Christine Schmidt (Klasse Frau Berzon), als Cellist: Herrn Walter Mehne (Klasse Wille), als Flötist: Walter Zachert (Klasse Bauer), als Klarinettist: Herrn Wilhelm Strothmann (Klasse Gabler), als Hornist: Herrn Richard Lindner (Klasse Pree), als Trompeter: Herrn Hermann Buhlmann (Klasse Fricke), als Posaunist: Herrn Alwin Müller (Klasse Meisel); 10. für die selbständige Weiterentwicklung als Sängerin: Fräuleins Gertrud Braasch (Klasse Frau Söhle), Alice Girond (Klasse Fräulein v. Kotzebue), Marie Neukomm (Klasse Frau Braunroth), Caroline Reid (Klasse Fräulein Gasteyer), Charlotte von Rothkirch-Panthen (Klasse Frau Braunroth); 11. für den Operngesang: Fräuleins Johanna Levy (Klasse Frau Söhle), Marie Neukomm (Klasse Frau Braunroth). Das 52. Schuljahr des Königlichen Konservatoriums beginnt Montag, den 8. April 1907.

† **Martin Luther-Kirche.** Als 47. geistliche Musik-Aufführung brachte am Karfreitag der Königl. Musikdirektor Herr Albert Römhild Seb. Bachs „Hohe Messe" in h-Moll für Chor, Solostimmen, Orchester und Orgel zur Aufführung. Das Wunderwerk, geschaffen aus tiefreligiösem Empfinden, durchdrungen von kraftvoller Gefühlsinnigkeit, ein Spiegelbild reformatorischen Geistes und ein Schlüssel zu den Tiefen christlichen Glaubens, wird für alle Zeiten von unvergänglichem Werte bleiben, und es hat in der Grundidee, den Inhalt des Christentums künstlerisch wiederzugeben, nur ein vollgültiges Seitenstück in Händels „Messias". Die hier seit 10 Jahren nicht gehörte Messe gilt als das anspruchsvollste Chorwerk der zahlreichen Schwierigkeiten wegen nach technischer Hinsicht. Die Hauptaufgabe fällt den Riesenchören zu, meist fünf-, aber auch achtstimmig, gewaltig an Macht und Größe (Kyrie, Gloria, Cum sancto spiritu, Sanctus), kühn in Modulation und im Gebrauche von Dissonanzen (Crucifixus, Confiteor), überaus kunstvoll im Satze und in der Verwendung der kontrapunktischen Mittel (Gratias, Qui tollis, Credo, Et resurrexit), staunenswert in der Erfindung der sich energisch vordrängenden Hauptgedanken. Als Höhepunkte in der Wirkung seien besonders hervorgehoben der Einleitungschor im „Kyrie" mit seinem leidenschaftlichen Drängen und Flehen, ferner der zu unnachahmlicher Steigerung geführte Jubelchor im „Gloria", die kraftvolle Glaubenszuversicht zum Ausdruck bringenden Chöre im „Credo", sowie der durch glänzendes Orchesterkolorit gebotene Doppelchor „Pleni sunt coeli". Die Eigenart des Textes und seine Erfassung in protestantischem Geiste erklärt die Betonung der Chorformen, die eine köstliche Rahmung abgeben für die Duette und Arien. Besonders eindrucksvoll erwies sich das Duett „Domine" im Gloria, „Et in unum" (Credo) mit tiefsinnigen Einzelheiten von symbolischer Bedeutung, die Baßarie „Et in spiritum", das Tenorsolo „Benedictus" mit begleitender Violine (Herr Konzertmeister Korb) und nicht zuletzt die Alt-Arie im „Agnus Dei". Die treffliche Gliederung des gigantischen Werkes erleichtert beides, Uebersicht und Verständnis. Würdevoll, natürlichem, gesundem Empfinden nachgehend, ohne moderne Uebertreibungen und Effekthaschereien war die Wiedergabe im vollständig besetzten Gotteshause durch den freiwilligen und ständigen Kirchenchor der Martin Luther-Gemeinde. Die Kürzungen bei einigen Chören und bei allen Arien erschienen teilweise gewagt, haben aber den Vorteil, daß durch sie die Frische der Aufnahmefähigkeit der hoheitsvollen Schöpfung bis ans Ende gesichert bleibt (die Aufführung beanspruchte trotzdem 2½ Stunden). Den Hauptanteil der Anerkennung darf der ausgezeichnete Leiter des Ganzen, Herr Albert Römhild, für sich in Anspruch nehmen; sein trefflich geschulter Chor stand auf der Höhe und hielt sich auch in komplizierten Momenten in den bekannten Vorzügen mustergültiger Textbehandlung, Intonations-Sicherheit, feinsinniger Dynamik. Mit nicht ganz glücklicher Hand waren die Solisten ausgewählt. Stimmlich und musikalisch stand nur Herr Hofopernsänger Georg Grosch über seiner Aufgabe; ein gut Teil der Ehren gebührt auch der Altistin, Fräulein Marie Alberti. Herr Victor Porth kam in seiner ersten Arie ihrer Tieflage wegen weniger zur Geltung; in die anspruchsvollen Sopranpartien teilten sich Fräulein Brunhilde Koch (Braunschweig) und Frau Hildur Koch-Schirmer (Christiania) meist mit anerkennenswertem Gelingen. Recht lobenswert fanden sich mit ihren nicht gewöhnlichen Aufgaben ab die Vertreter der Oboe d'Amore und der hohen Trompete, die Mitglieder der Königl. Hofkapelle Herren Johannes König und Paul Wiggert, sowie der Solofloetist der Gewerbehauskapelle Herr Josef Kraft. An der Orgel waltete seines Amtes als vielbeschäftigter und durchaus zuverlässiger Begleiter Herr Paul Schirmer; das Orchester (Gewerbehauskapelle) war bemüht, seine volle Schuldigkeit zu tun. Die Aufführung hinterließ tiefgehende Eindrücke; wir hörten in hoher Vollendung edelste Musik, in der sich über erhabene Gedanken ein tiefempfindendes Herz ausspricht und die wiederum tiefes Empfinden weckte und Stimmungen auslöste, die der Feierlichkeit des christlichen Kartages entsprachen. E. P.

† In der **Dreikönigskirche** zu Dresden-Neustadt fand am Karfreitag im Anschluß an den Nachmittags-Gottesdienst eine Aufführung der Bachschen Kantate: „Ich hatte viel Bekümmernis" (in der Bearbeitung von Rob. Franz) statt. Diese war von Herrn Kantor W. Borrmann sehr sorgfältig vorbereitet und wurde von ihm umsichtig und sicher geleitet. Der ständige und freiwillige Kirchenchor löste seine Aufgabe in zufriedenstellender Weise, sang stimmlich frisch, tonsauber und rhythmisch belebt und exakt. Zu vorzüglicher Wirkung gelangte der vom Baß bezw. Alt unisono als cantus firmus zum Solisten-Quartett gesungene Choral: „Was helfen uns die schweren Sorgen", sowie der prächtige Schlußchor „Lob und Ehre". Von den Solisten verdient an erster Stelle der Baßist Herr Th. Werner erwähnt zu werden, der seine allerdings auch sehr dankbaren Partien stimmlich schön und in warmer Auffassung sang. Der Sopran von Frl. Apitz hatte nicht die sonstige Tragfähigkeit, doch setzte auch sie, ebenso wie Frl. Locke (Alt) und Herr Brückner (Tenor) ihr bestes Können zum Gelingen des Ganzen ein. Das Orchester, gestellt von der Kapelle des Leib-Grenadier-Regiments Nr. 100, tat voll seine Schuldigkeit. Die Orgelbegleitung führte in tadelloser Weise Herr Organist Töpfer aus. Das Konzert, zu dem kein Eintrittsgeld erhoben wurde, war sehr gut besucht.

† Mitteilungen der Königl. Hofmusikalienhandlung von F. Ries, Kaufhaus. Dr. B. Schapire, Dozent an der Lessing-Hochschule in Berlin, welcher Mittwoch, den 3. April, einen Experimental-Vortrag über „Neues und Neuestes auf dem Gebiete der Elektrizität", sowie über „Drahtlose Telegraphie und ihre Bedeutung im Kriege, zur See, im Eisenbahnverkehr" halten wird, hat im Residenzschlosse zu Weimar vor dem Großherzog, sowie in München vor Prinz Leopold von Bayern über das gleiche Thema gesprochen. — Das Programm für das Orchester-Konzert von Pietro Mascagni am 10. April im Gewerbehause lautet: 1. Ouvertüre „Maschere" (Mascagni); 2. Arie aus „Wilhelm Tell", gesungen von Herrn Kammersänger Hans Buff-Gießen; 3. 5. Sinfonie C-Moll (Beethoven); 4. „Le rouet d'Omphale", sinfonisches Gedicht (Saint-Saëns); 5. Arie aus „Ratcliff" (Mascagni), gesungen vom Kammersänger Hans Buff-Gießen; Intermezzo aus „Amica" (Mascagni); 7. Ungarischer Marsch aus „Fausts Verdammnis" (Berlioz). Karten sind noch bei F. Ries (Kaufhaus) zu haben. Mascagni ist soeben von einer Tournee durch Oesterreich und Rumänien nach Rom zurückgekehrt. Die Konzertreise glich einem wahren Triumphzug. Ueberall wurde der Maestro aufs glänzendste gefeiert. — Frl. Anna Schöningh wird in ihrem Volksliederabend, Sonnabend, den 13. April (Palmengarten) altniederländische, schwedische, französische, holländische, finnische, rheinische Volkslieder und plattdeutsche Lieder singen.

† Anna Haverland veranstaltet ihren nächsten Vortragsabend Donnerstag, den 4. April, 8 Uhr, in Villa „Waldfrieden", Bautzner Straße 10, Weißer Hirsch. Es werden Gedichte von Schiller, „Das Lied von der Glocke", Märchen von Andersen und Leander zu Gehör kommen. Karten vorher bei Warnatz u. Lehmann, Hofbuchhandlung, Schloßstraße, und bei Otto, Weißer Hirsch.

† Wir machen auf die im Inseratenteile angezeigten, in musikalischen Kreisen interessierenden gesangspädagogischen Kurse der seit Jahren in Dresden wirkenden großherzoglich badischen Hofopernsängerin a. D. Frau Auer-Herbeck aufmerksam. Die Kurse dienen dazu, in stimmbildnerischer Beziehung anregend zu wirken. Spätere Darbietungen vor geladenem Publikum sollen an diese Kurse anknüpfen.

† Aus der Königlichen Gemäldegalerie. Die Gemäldegalerie ist im verflossenen Vierteljahre um 7 Gemälde bereichert worden, von denen 5 aus Staatsmitteln angekauft, 2 als Vermächtnis erworben worden sind. Von der Uhde-Ausstellung wurden nicht weniger als zwei Gemälde angekauft, „Die Trommler" von 1883, und „Die Sommerfrische" von 1899. Von der Bauer- und Ritter-Ausstellung bei Arnold wurde eine ältere Landschaft aus dem Gebiergrunde von Professor Bauer erworben, von dem die Galerie bisher noch keine Landschaft besaß. Die beiden anderen angekauften Bilder gehören zu jenen Schöpfungen des ersten Drittels des 19. Jahrhunderts, denen die vorjährige Jahrhundert-Ausstellung in Berlin neue Geltung gebracht. Das eine von ihnen ist eine Salzburger Landschaft von 1807 von Julius Schnorr von Carolsfeld, dem ehemaligen Dresdner Galerie-Direktor; das andere ist eine Magdalena von Friedrich Georg Kersting, der 1847 als Malervorsteher der Meißner Porzellanmanufaktur starb. Die Galerie besaß bisher noch kein Bild dieses Meisters. Die beiden durch Vermächtnis der jüngst verstorbenen Frau Oberforstmeister von Loeben zur Galerie gekommenen Bilder aber sind wieder zwei Bildnisse von A. Graff, dem großen Dresdner Bildnismaler jener Tage. Sie stellen den Grafen und die Gräfin von Loeben (1783) dar und reihen sich würdig unserer ausgezeichneten Graff-Sammlung ein. Diese beiden Bilder des 18. Jahrhunderts haben im Raum 52 des Erdgeschosses gleich ihren dauernden Platz gefunden. Die übrigen 5 Bilder sind vorläufig in den neuerdings den Neuerwerbungen vorbehaltenen Räumen 42 und 43 des Erdgeschosses aufgehängt worden.

† Sächsischer Kunstverein. Neuaufgestellt sind Sonder-Ausstellungen von Rudolf Schramm-Riesa: 46 Gemälde, Siegfried Ladoschin-Breslau: 34 graphische Arbeiten, Freie Vereinigung Württembergischer Künstler: 22 Gemälde, ferner: Doris am Ende-Dresden: Kresse und Rosen, Walter Friedrich-Dresden: Schloß in Morgenbeleuchtung, Schopenhauer im Winter und Hofgärtners Häuschen, Gertrud Geißler-Dresden 5 Zeichnungen: Motive aus der Festung Königstein, Arno Kühne-Dresden: Am Waldesrand, Spechthäusen und Motiv im Medinger Park, Georg Haenel-Dresden: Canzone, Robert Häusler-Dresden: Pappeln, Erich Hamm-Weimar: Inneres aus dem Rathaus zu Ochsenfurt, Theo Heinke-Leipzig: 9 Gemälde, L. Heymann-Golzen-Dresden: Bauernhof im Schwarzwald, Franz Hochmann-Kleinzschachwitz: Seifenbildnis, Stricgelmarkt in Dresden und Beim Morgentee, Ernst Lenk-Dresden: Letzter Schnee und Buchen am Meer, Albert Mühlig-Dresden: Hühner in der Scheune, Aus einem alten Bauernhof und Tauwetter, Bernh. Mühlig-Dresden: Im Wald, Bei Schmilka und Altenberg, Rud. Müller-Ehrenberg-Dresden: Nacht im Riesengebirge und Aus dem Erzgebirge, Georg Nassau-Dresden: Der Dilettant, Oscar Nassau-Dresden: Kreuzigung, Reliefentwurf, Etha Richter-Dresden: Akte an einem Ast hängend, in gelöntem Gips, Emil Rieck-Dresden: Eingang in die Wartburg, G. v. Schönfeldt-Potsdam: Marguerites, Jos. Schumann-Dresden: Meißen, Alt-Dresden, Elbkahn, In den Weinbergen von Pillnitz und Blick über Täler und Höhen, E. Thieme-Dresden: Morgen an der Elbe bei Hermskretschen, Franz Trautsch-Dresden: Anno 1726, Plan in Böhm. Ringplatz und Plan in Böhm. Frohnfestegasse, O. G. Voigt-Dresden: 10 farbige Zeichnungen, Gust. Werner-Dresden: Sommer, Marie Wolter-Dresden: Inneres und Am Kanal, Arthur Zehlig-Dresden: Aktenwurm in Gips, L. Besser-München: 3 Gemälde und 5 Zeichnungen. Die Ausstellung ist am ersten und zweiten Feiertage geöffnet; im Sommerhalbjahr Wochentags von 10—5 und Sonntags von 11—2 Uhr offen.

† Galerie Ernst Arnold. Die unter lebhafter Teilnahme Dresdner Künstler und Kunstfreunde soeben eröffnete Ausstellung von Max Liebermann bleibt behördlicher Bestimmungen zufolge Ostersonntag geschlossen und ist Ostermontag von 11—2 Uhr geöffnet.

† Die Festspiele des Rheinischen Goethe-Vereins in Düsseldorf, die im vorigen Jahre eine möglichst getreue Rekonstruktion der antiken Szene gezeigt haben, werden uns diesmal einen Blick auf die Bühne Shakespeares tun lassen. Max Grube will die Bezähmung der Widerspenstigen, die bisher nur in Bearbeitungen über die Szene gegangen ist, getreu nach dem Original, nur mit Hinweglassung von zwei bis drei etwas allzu derben Stellen, aufführen und in dem Rahmen, wie er den neueren Forschungen nach zu des Dichters Zeit üblich war.

Während des Druckes eingegangene

Neueste Drahtmeldungen.

Rapallo. Der Minister Tittoni stattete heute abend dem Reichskanzler Fürsten Bülow einen Besuch ab.

Schnee- und Witterungsbericht für den Sport

von den Firmen: **Carl Plaul**, Amateur-Photographie, Wallstraße 25, und (Nachdr. verboten.) **R. Ansel**, Sport-Artikel, Georgplatz 3, Ecke Ring.

Ort	Schnee-Höhe	Schnee-Beschaffenheit	Temperatur in ° Celsius	Witterung	Bemerkungen
Geising-Altenberg	—	—	—	—	—
Fichtelberg-Keilberg	230 cm	—	3—4° Wärme, nachts — 0	Tauwetter	—
Riesen-Gebirge	über 200 cm	gut	früh 3—4° Kälte	mittags Tauwetter	für Skiläufer in den höheren Gebirgslagen gut, Schlittenbahn gut

Wetterbericht des Kgl. Sächs. Meteorolog. Instituts in Dresden

vom 30. März 8 Uhr vorm. (Temperatur nach Celsius).

Wetterlage in Europa am 30. März 8 Uhr vorm.:

Stations-Name	Bar. auf 0 Gr. Millim.	Richtung u. Stärke des Windes	Wetter	Temp.	Niederschlag	Stations-Name	Bar. auf 0 Gr. Millim.	Richtung u. Stärke des Windes	Wetter	Temp.	Niederschlag
Stornow.	719	S leicht	wolkenl.	+ 4	—	Sylt	766	SO schwach	Nebel	+ 2	0
Val. Head	60	Still	halbbed.	+ 4	—	Hambg. 1	67	O schwach	Nebel	+ 3	0
Seille	61	NO leicht	bedeckt	+ 9	—	Swinem.	67	ONO leicht	Nebel	+ 1	0
Hawaran.	67	SSO leicht	wolkenl.	— 3	0	Memel	69	Still	Nebel	+ 1	0
Christiansd.	68	SO leicht	halbbed.	11	0	Aachen 4	64	SO leicht	heiter	+ 9	0
Skudesnäs	64	SSO stark	Dunst	+ 7	0	Berlin	66	NO schwach	bedeckt	+ 6	0
Stockholm	63	Still	wolkenl.	- 4	0	Dresden 7	65	NW leicht	bedeckt	+ 5	0
Skagen	67	SSW leicht	heiter	+ 5	0	Metz 6	64	NNO schw.	wolkenl.	+ 3	0
Kopenhag.	69	S leicht	Dunst	+ 1	0	Frankf. M.	63	O leicht	wolkenl.	+ 7	0
Helder	64	OSO leicht	wolkenl.	+ 9	0	Karlsruhe	64	NO leicht	wolkenl.	+ 4	0
Paris	—	—	—	—	0	München 8	64	SW schwach	wolkenl.	+ 4	0
Florenz	62	O leicht	heiter	+ 4	0	Nizza	—	—	—	—	—
Rom	61	N leicht	wolkig	+ 8	0						

Das Hochdruckgebiet lagert im Nordost. Tiefer Druck befindet sich im Nordwesten und im Süden. Unter dem Einfluß des nordöstlichen Maximums ist leichte Trübung eingetreten. Es hat sich ferner Abkühlung eingestellt. Die Verteilung des Druckes auf dem Festlande ist ungleichmäßig, sodaß auf diese Weise rascher Wechsel des Windes entsteht. Sachsen bleibt vorläufig im Bereiche des nordöstlichen Hochs und südlichen Tiefs, sodaß bei leichten nördlichen Winden zwar schwache Bewölkung, aber vorwiegend trockenes Wetter anhält.

Witterungsverlauf in Sachsen am 29. März.

Station	Seehöhe m	Temp. Max.	Temp. Min.	Wind	Niederschlag	Station	Seehöhe m	Temp. Max.	Temp. Min.	Wind	Niederschlag
Dresden	115	17.2	3.7	WSW 1	.	Freiberg	298	12.0	3.7	W 2	.
Leipzig	117	14.5	4.0	NW 1	.	Schneeberg	485	11.8	-1.2	O 1	.
Glauchau	302	15.2	3.0	W 1	.	Göfer	500	12.0	1.1	N 2	.
Eichwald	230	.	.	—	.	Altenberg	751	8.0	2.4	W 1	.
Zittau	256	11.9	1.5	NO 2	.	Weißenstein	772	8.5	-0.1	NW 2	1.4
Chemnitz	310	14.4	0.5	WSW 2	0.0	Rabenberg	1213	6.5	0.5	O 2	.

Der Morgen des 29. März brachte leichte Nebel oder Dunst. Im Laufe des Vormittags trat Aufheiterung ein, die auch tagsüber anhielt. Die Temperatur stieg im Maximum bis auf über 17 Grad. Die höchsten Gebirgslagen hatten noch Frost. Die Winde wehten leicht aus Norden. Das Barometer stand zu hoch. — Meldung vom Fichtelberg: Berg nebelfrei, Nebel in den Tälern, starke Schneedecke, bis 1000 Meter weicher schlechter Weg, Schneetiefe 250 Zentimeter, glänzender Sonnenunter- und -Aufgang.

Wettervorgnose für den 31. März:

Mäßige nördliche Winde. Veränderliche Bewölkung. Keine erheblichen Niederschläge. Etwas kühler.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Aussig	Dresden
29. März	+ 66	+ 150	+ 121	+ 164	+ 152	+ 224	+ 85
30. März	+ 90	+ 155	+ 142	+ 164	+ 152	+ 222	+ 80

Familiennachrichten.

Vermählt: T. P. Oswald, Fleischer m. H. E. Sandmann; H. A. Zschernig, Kutscher m. M. Wachmann; B. A. Riedel, Schriftsetzer m. H. A. Martin; P. R. Wagner, Tapezierer m. J. Leuchtmann; G. R. S. F. Richter, Redakteur m. A. K. E. Geißler; R. A. Philipp, Schriftsetzer m. L. E. Horn; K. O. Steiger, Feilenhauer m. A. P. L. Müller; E. R. Friedrich, Tischler m. A. E. Friedrich; H. E. Roßberg, Holz- und Kohlenhändler m. A. L. Heinze; G. H. H. Mandt, Maschinenschlosser m. H. T. Wolf; E. H. Pech, Markthelfer m. M. Tschöcke; G. A. Jacob, Schachtmstr. m. J. M. E. Reif; O. M. Klunker, Militäranw. m. M. A. Lange; J. P. W. Löfner, Droschkenkutscher m. K. E. gesch. Wenzel geb. Heyne; K. H. Schuster, Markthelfer m. E. F. P. Bartl; P. K. H. Fischer, Generalagent m. A. M. Köhler; F. A. E. Doussin, Landw. m. A. K. Gäbel; E. W. Preißler, Metalldrücker m. P. L. Kahle; G. A. Schramm, Markthelfer m. S. W. Thierfelder; J. F. K. Henkner, Metalldreher m. A. M. P. Halgasch; A. G. Herrmann, Schriftsetzer m. M. A. verw. Tillmann geb. Burde; K. R. Weber, Kaufm. m. E. M. Petritt; M. G. Kretschmer, Heizer und Maschinist m. J. A. J. Meyer; J. H. Saupe, Schuhm. m. A. H. Walter; F. A. Pratsch, Sergeant m. A. M. G. Göbel; B. O. Hartig, Markthelfer m. M. A. M. Poller; F. R. Walther, Fabrikarbeiter m. M. B. Schubert; K. H. Mehner, Kartonnagenzuschneider m. E. M. Kopke; P. J. L. Pieß, Landw. m. M. Kuhnert; A. E. Thümmler, Kaufm. m. E. M. Schwendler; E. M. Schubert, Glaser m. M. E. Burghardt; L. E. Brückner, Konservatorist m. M. S. Zych; J. B. Roßmann, Brauer m. L. H. Märner; F. Riesner, Kutscher m. A. Stäbe; E. W. Naumann, Packer m. H. M. E. Naumann; M. O. Küntzel, Maurer m. A. E. A. Köhler; A. H. Schmutzler, Unteroffizier m. E. A. Schubert; K. A. Siebenhaar, Markthelfer m. A. H. gesch. Spörke gesch. gew. Clare geb. Schönfeld; M. O. Hübschmann, Goldschmied m. K. H. Schadewitz; O. E. Hille, Appreteur m. M. S. Wendsche; K. R. Grimke, Fabrikarb. m. A. E. Böhme; E. H. Vogt, Milchtransporteur m. A. A. gesch. Bönisch geb. Kümmritz; O. A. Lang, Kaufm. m. E. H. Schuster; F. O. Schulze, Kaufm. m. F. M. Hübner; E. A. Großmann, Monteur m. A. M. Fischer; K. E. P. Geucke, Färber m. A. P. gesch. Schwarz geb. Hentschel; K. E. König, Schlosser m. O. T. Tröbs; E. P. A. Günther, Arbeiter m. A. A. Ritter; H. H. Barth, Klempnergeh. m. A. J. M. Gebe; H. A. Scholze, Güterbodenarbeiter m. E. M. Zenner; P. T. E. Hannack, Pianofortebauer m. A. E. H. Kirsch; F. E. Schuster, Postschaffner m. T. J. A. Schwandes; O. K. Grütze, Glaser m. L. M. Mußbach; K. T. Mauermann, Markthelfer m. A. L. E. verw. Krößling geb. Richter; P. A. Manjock, Maler m. K. M. Kreutziger; H. J. Strohbach, Eisendreher m. G. E. Schulze; K. G. Gölfert, Militäranw. m. M. F. Franke; M. W. H. M. Hollburg, Hauptlehrer m. S. Böttcher; M. A. Ruhl, Ziseleur m. E. P. Matthes, — sämtlich in Dresden. — J. R. Janke, Förster, Forsthaus m. E. M. Tittmann, Dresden; A. Dankworth, Vers.-Beamter, Berlin m. J. M. L. C. Legeler, Dresden; A. W. Böhme, Polizei-Inspektor, Meißen m. L. H. verw. Endig geb. Renner, Dresden; R. W. Rudolph, Maschinist, Deuben m. A. A. verw. Haase geb. Lehmann, Dresden; J. A. Müller, Elektromonteur, Auma m. F. Nachbar, Dresden; P. Ladach, Schneider, Radeberg m. E. J. Friede, Dresden; A. R. Fickler, Maurer, Pleißa m. E. E. Elsasser, Dresden; E. O. Winckelmann, Fabr., Schöneberg bei Berlin m. R. A. Fraenkel, Dresden; E. O. Oschütz, Telegraphenmechaniker, Leipzig m. A. F. Fünfstück, Dresden; G. Guder, Arbeiter, Dresden m. H. Hartleib, Plaßewitz; G. R. Grahl, Markthelfer, Niedergohlis m. A. R. Böhme, Dresden; G. R. Pachäl, Bäcker, Mügeln bei Pirna m. H. Brendel, Dresden; Rich. Thieme m. Hedwig Friedrich, Leipzig-Reudnitz; Oberlehrer Hugo Kaiser, Gera m. Marie Günther, Leipzig.

Gestorben: Friedericke Amalie verw. Terl geb. Ernst, 76 J., Leipzig; Bankdirektor a. D. Berthold Leonhardt, 86 J., Chemnitz; Adolph Fischer, 81 J., Chemnitz; Louis Hummel, Crimmitschau; Webermeister Carl Julius Lindig, Glauchau; Pauline Schott geb. Luckt, 77 J., Werdau; Marie Steudel geb. Rauh, 66 J., Plauen i. V.; Musikdirektor und Bezirksvorsteher Ernst Eduard Jähne, 58 J., Plauen i. V.; Ober-Postsekretär a. D. Carl Hermann Schönherr, Freiberg; vorm. Gastwirt Heinrich Oswald Winkler, Großenhain; Johanna Müller geb. Henoch, 63 J., Bautzen.

Für die uns anläßlich unserer Silberhochzeit in so liebenswürdiger Weise zugegangenen Glückwünsche, sowie bewiesenen Aufmerksamkeiten sprechen wir hierdurch unseren **herzlichsten Dank** aus.

Dresden, Schössergasse 11, März 1907.

Otto Müller und Frau
geb. Ludwig.

Arno Pielak
Röschen Pielak geb. Stützer
Vermählte.
Karlsruhe i. B. Ostern 1907.

Anna Pötzsch
Paul Körner
Feldwebel im Schützen-Regiment Nr. 108
Verlobte.
Dresden-N. Ostern 1907.

Statt besonderer Anzeige!
Martha Vietze
Herrmann Dimmel, Postschaffner,
Verlobte.
Radebeul. **Mügeln.**

Die Verlobung unserer Kinder **Johanna** und **Richard** beehren wir uns hierdurch ergebenst anzuzeigen

Emil Scheip
und Frau geb. **Dathe,**
Richard Ulbricht
und Frau geb. **Bodenstein.**
Dresden, Ostern 1907.

Johanna Scheip
Richard Ulbricht
Verlobte.
Dresden, Ostern 1907.

Die Verlobung ihrer Kinder
Dorothea und Arthur
beehren sich ergebenst anzuzeigen
Röhrsdorf bei Wilsdruff
Woldemar Wirth und Frau,
Zehren a. E.
Laura verw. **Kobisch.**

Meine Verlobung mit Fräulein
Dorothea Wirth
zeige ich hierdurch ergebenst an
Zehren, Ostern 1907
Arthur Kobisch,
Ziegeleibesitzer.

Die Verlobung meiner Tochter **Frida** mit Herrn Kaufmann **Alwin Pause** in Dresden beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Cunnersdorf bei Königstein,
Ostern 1907.

Marie verw. Hering
geb. **Hahnel.**

Meine Verlobung mit Fräulein **Frida Hering,** Tochter des verstorbenen Gutsbesitzers **August Hering** und seiner Frau Gemahlin **Marie** geb. **Hahnel,** zeige ich hierdurch an.

Dresden-A., Ammonstraße 72, 2.
Ostern 1907.

Alwin Pause.

Die Verlobung ihrer Kinder **Helene** und **Woldemar** beehren sich hierdurch ergebenst anzuzeigen

Gutsbesitzer **Robert Kirchhöfer**
und Frau geb. **Hofmann**
Zeugschmiedemeister **Woldemar Henker**
und Frau geb. **Mende.**
Clanzschwitz **Dresden**
Ostern 1907.

Helene Kirchhöfer
Woldemar Henker, Lehrer
Verlobte.
Clanzschwitz. **Liebschütz.**

Die Verlobung ihrer Kinder **Cölestine** und **Georg** beehren sich ergebenst anzuzeigen

Wilhelm Renz,
Bahnhofs-Inspektor a. D.
Franz Peter
Lokomotivführer a. D.,
u. Frau **Emma** geb. **Lofzner,**
Klotzsche-Königswald, **Dresden-N.,**
Ostern 1907.

Seine Verlobung mit Fräulein **Cölestine Renz,** einzigen Tochter des Herrn Bahnhofs-Inspektors **Wilhelm Renz** und dessen verstorbener Ehefrau **Emilie Renz** geb. Rindfleisch beehrt sich hierdurch ergebenst anzuzeigen

Georg Peter
Assistent der K. S. St.-B.

Die Verlobung unserer Tochter **Johanna** mit Herrn Rittergutsbesitzer **Karl Hähnel** beehren wir uns ergebenst anzuzeigen.

Fabrikbesitzer Emil Hauffe
und Frau **Anna** geb. **Lindner.**
Pulsnitz i. S., Ostern 1907.

Meine Verlobung mit Fräulein **Johanna Hauffe** beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

Karl Hähnel.
Elbersdorf bei Dürröhrsdorf i. S.
Ostern 1907.

Camilla Baldauf
Gustav Schmidt
Bureau-Assistent an den Königl. Sächs. Staatsbahnen
Verlobte.
Klotzsche, Ostern 1907.

Die Verlobung ihrer Kinder
Liddy und Otto
beehren sich ganz ergebenst anzuzeigen
Oschatz und **Meißen,** Ostern 1907.
Rittergutsbesitzer
Reichel und Frau geb. **Fritzsche.**
Henriette Schneider geb. **Melzer.**

Die Verlobung unserer Tochter **Helene** mit dem gepr. und verpfl. Geometer Herrn **Ewald Apitzsch** in Ebersbach i. S. beehren wir uns anzuzeigen.

Ebersbach i. S., Ostern 1907.

Robert Gocht und Frau geb. **Gocht.**

Helene Gocht
Ewald Apitzsch
Verlobte.
Ebersbach i. S., Ostern 1907.

Die Verlobung ihrer Kinder
Johanna und **Oswald**
beehren sich hierdurch anzuzeigen
Otto Schüttel u. Frau, **Mockritz-Dresden.**
Ernst Edel, **Leipzig.**
Ostern 1907.

Statt besonderer Meldung.

Heute vormittag ½9 Uhr verschied nach längerem, zuletzt schwerem Leiden, unser lieber Bruder und Onkel

Herr Privatus Friedrich Ludewig,

früherer Gutsbesitzer in Görna,

im Alter von 76 Jahren. Um stille Teilnahme bitten

Dresden, Grumbach, Neustruppen und **Rennersdorf**, den 30. März 1907

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag den 2. April a. c. nachmittags 3 Uhr von der Parentationshalle des Trinitatisfriedhofes aus statt.

Statt besonderer Meldung.

Karfreitag abend ½8 Uhr verschied nach langem schweren Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser herzensguter Vater, Schwager und Onkel

Herr

Friedrich August Hermann Glöckner

Bäckermeister

im Alter von 63 Jahren 4 Monaten. Im tiefsten Schmerze zeigen dies an

Dresden, Waldheim, Leipzig
Freiberger Platz 13

Camilla verw. **Glöckner** geb. **Krüger**
nebst **Söhnen**
zugleich im Namen der trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am 2. Osterfeiertag nachm. ½3 Uhr von der Parentationshalle des Löbtauer Annenfriedhofes aus statt.

Statt besonderer Anzeige!

Heute nachmittag ½3 Uhr verschied sanft nach längerem Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwägerin, Tante, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

Bertha Rietzschel

geb. **Schulz**

im 84. Lebensjahre.

Dresden, Wettinerstr. 41, 2., am 30. März 1907.

In tiefer Trauer
Wilhelm Rietzschel
im Namen aller Hinterbliebenen.

Tag und Stunde der Beerdigung werden noch bekannt gegeben.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß am Donnerstag nachmittag unsere liebe Tochter und Schwester

Maria Elisabeth Kneisel

ruhig entschlafen ist.

Die tieftrauernde Familie **Kneisel.**

Die Beerdigung findet heute Sonntag nachmittag ½3 Uhr auf dem Löbtauer Friedhofe statt.

Von ihren langjährigen schweren Leiden wurde am Gründonnerstag früh unsere gute, liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Fräulein Helene Schrotky

durch einen sanften Tod erlöst. Dies zeigt tiefbetrübt an

Otto Schrotky,
Sekretär im K. Kultusministerium.

Die Beerdigung findet heute am 1. Feiertag mittags ½3 Uhr auf dem Friedhofe zu Bühlau statt.

Am 29. März verschied sanft nach längerem Leiden unser lieber Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater

Herr

Heinrich Clemens Julius Brückner

im Alter von 74 Jahren 9 Monaten.

Dies zeigen tiefbetrübt an

Ottilie verw. **Brückner** geb. Kreinberg,
Dr. med. **Max Brückner** und Familie.

Dresden, Marschallstr. 12, am 30. März 1907.

Die Beerdigung findet am 1. April nachmittags um 3 Uhr auf dem Tolkewitzer Friedhof statt.

Donnerstag abend verschied ganz plötzlich und unerwartet mein lieber Gatte, unser guter Vater, der

Bäckermeister

Hugo Gäbler.

Dies zeigt tiefbetrübt mit der Bitte um stille Teilnahme an

Görlitz, Heilige Grab-Str. 12, den 28. März 1907

Martha Gäbler geb. **Wendisch**
nebst Kindern.

Die Beerdigung findet am Montag den 1. April in Görlitz von der Leichenhalle aus statt.

Für die wohltuenden Beweise aufrichtiger Teilnahme und den herrlichen Blumenschmuck beim Heimgange meiner lieben herzensguten Gattin, Mutter und Großmutter

Frau Auguste Emma Norenz

sagen wir allen unseren **herzlichsten Dank.**

Besonderen Dank Herrn Pastor Vogel für die am Grabe gesprochenen trostreichen Worte, sowie dem M.-G.-V. Arion für seinen erhebenden Gesang.

Dresden, den 31. März 1907.

Karl Norenz nebst Hinterbliebenen.

Verloren * Gefunden.

Eine Korallenkette
in Trachau verloren worden. Der ehrl. Finder wird geb., selb. gegen gute Belohnung im Restaurant „Wettinschlößchen", Trachau, abz.

Gute Belohn. d. Bringer!
Weißer **Foxterrier** mit St.-Marke 182 gehört nach Striesener Straße 18 in Blasewitz.

Verloren
auf d. Wege v. d. Martin Luther-Kirche nach d. Albertplatz od. Elektrische Nr. 7 od. 9. gold. Damenuhr m. Monogramm B. W. Abzugeb. geg. hohe Belohn. Pension **Ilm,** Sidonienstr. 7.

Doktor Niessens
Kopfschmerz
und **Migräne-Pastillen,**
von prompt schmerzstillender Wirkung, auch überaus wirksam bei s. g. **Kater,** dabei billiger u. angenehmer im Gebrauch als Migräninpulver. Schachtel 1 M. Alleinverkauf und Versand
Salomonis-Apotheke,
Dresden-A., Neumarkt 8.

Kinder-Schürzen
hervorragende Neuheiten
Reform-, Mieder-, Wirtschafts Schürzen,
neueste Muster, empfiehlt zu billigsten Preisen
Voigtländ. Schürzenhaus,
Johannesstraße 23, direkt am Pirn. Platz.

W. Eduard Rammer
Rammer's
Kinderwagen-Garnituren
(Lambrequin, fertige Vorhänge und Bindekugeln)
Garnitur komplett ℳ 1,60
Garnitur komplett „ 2,25
Garnitur komplett „ 3,00
Garnitur komplett „ 4,00
Grösste Auswahl in allen Farben.
Versand nach auswärts prompt.
Scheffel-Str. 6

Sanatorium Bad Grüna i. S.
Für **Nerven, innere Kranke** und **Erholungsbedürftige.** Anwendung aller **bewährten** Heilfaktoren. **Diätkuren.** Ruhige, idyllische Lage an ausgedehnten Waldungen, eigener Waldpark. Vorortverkehr mit Chemnitz. **Neue Badeeinrichtung (Zellensystem),** elektr. Licht, Zentralheizung. n
Illustr. Prospekte frei! Dr. med. **Dahms.**

Nordseebad Büsum in Holstein
(Bahnstation)
Seefahrten, Seehunds- und Entenjagden, Wattenlaufen
Prospekte gras. durch Badekommission.
Grüner Strand
Damen-Herren und Familienbad

Mühlberg
Specialabteilung für
Trauer-
Hüte 5,50 – 42,–
Kleider 19,– – 95,–
Röcke von 9,– an
Blusen „ 5,50 „
Paletots in all. Pr.
Anfertigung nach Masse in 24 Stunden.
Auswahl auf Telephonruf 1017 mit sachv. Verkäuf.
Herm. Mühlberg Hoflieferant Wallstrasse.
Mühlberg

Moderne **Porzellane** Gebrauchs- u. Luxusgegenstände **Anhäuser** Königl. Hoflieferant Königl. Johannstrasse

MODEHAUS
früher:
Königsfeld & Gottheiner.
Blusen, Röcke, Kleider, Damenhüte.
Preise bekannt billig.
KÖNIGSFELD
Pragerstr. 15.

Die echte Wolffgangsche
Pappel-Pomade,
das **Beste** für **Haarleidende,**
ist zu haben
in den bekannten Verkaufsstellen.

Trauer- Kostüme, Blusen, Kleiderröcke, Kinderkleider, sowie sämtliche Bedarfs-Artikel, als: Handschuhe, Flore etc.
Schwarze Kleiderstoffe.
Robert Bernhardt,
Freiberger Platz 18–20.
Fernspr. Nr. 241 und 3166.

H. Hensel
Kgl. Hoflieferant
51 Ziuzendorfstrasse 51.
Trauerhüte
vom einfachsten bis elegantesten Genre.

Für Bälle, Hochzeiten, Vereins- und Familienfestlichkeiten

empfehlen wir unsere reizenden

Kotillon-Geschenke,

Tafeldekorationen — Attrappen, Erinnerungsfächer

und sonstige passende Geschenke.

Wir bitten, unser reich ausgestattetes Musterzimmer zu besichtigen.

E. Neumann & Co., Dresden-N.,

Fabrik für Kotillon- und Karneval-Artikel, Masken-Kostüme,

Kaiserstrasse 5

(in nächster Nähe des Neustädter Bahnhofes).

Telephon 4720.

Elektrische Bahnlinien Nr. 17, 25, 6, 8 und 26.

3960

---

31 goldene und silberne Medaillen, Ehrendiplome.

Gebrüder Eberstein,

Königl. u. Großherzogl. Hoflieferanten,

Dresden, Altmarkt 7.

Ausstellung von Musterküchen.

Wir haben in einem herrlichen und geräumigen Sonderraum **unseres in Dresden größten Ausstattungsgeschäfts für Haus, Tafel und Küche** ein alle hiesigen Ausstellungen ähnlicher Art weit übertreffendes, Eltern wie Brautpaare bei Einkäufen zuverlässig unterstützendes Arrangement von

14 gebrauchsfert. Musterküchen, mit nur wirklich bewährtem hauswirtschaftlichen Gerät und der Jetztzeit entsprechendem Geschmack gearbeitet. grundsoliden Möbeln

zur Ausstellung gebracht, welches **zwanglos** zu besichtigen Interessenten nicht verabsäumen möchten.

Außerdem legten wir im Interesse aller unser Geschäft beehrenden Herrschaften noch

70 andere, nicht minder geschmackvolle u. billige Küchengarnituren

zur informatorischen Einsichtnahme aus, sodaß unser Gesamtarrangement Eltern wie Brautpaaren sicher eine lohnende Veranlassung bieten dürfte, **vor Ausstattungs- oder Ergänzungseinkäufen erst unser Geschäft gütigst in Berücksichtigung zu ziehen.**

Königl. Conservatorium.

Unterrichtsanstalten: Landhausstraße 11, II.; Werderstraße 22, part.; Bautzner Straße 22, I.; Haydn-Straße 9, I.

50. Schuljahr. Alle Fächer für Musik und Theater. Volle Kurse u. Einzelfächer. **Eintritt jederzeit.** Haupteintritt **1. April** und **1. September.** Prospekt und Lehrerverzeichnis durch das **Direktorium.**

Herrlichste Hochgebirgslage 710 m ü. M.

Sanatorium Schreiberhau

Riesengebirge Bahnstation Ober-Schreiberhau.

Moderner Komfort. Das ganze Jahr geöffn. Wintersport. Dirigierender Arzt Dr. med. Wilhelm, früh. Assistent v. Dr. Lahmann — Prospekte frei.

Fach- und Fortbildungsschule des Fortbildungsvereins zu Dresden.

(Juristische Person.)

Grosse Plauensche Strasse 7, I. und II. Etg.

Besuch befreit von der öffentlichen Fortbildungsschule.

Fachklassen für Kaufleute, Schreiber und zeichnende Handwerker — 2jähriger Kursus, vierteljährlich Mk. 5.50. — 3jähriger Kursus vierteljährlich Mk. 3.50. — Aufnahmegebühr Mk. 2.—.

Tüchtige Lehrkräfte. — Prospekte im obigen Lokal zu haben. — Anmeldungen werden werktäglich von 9 bis 1 Uhr mittags und 5 bis 9 Uhr abends, sowie Sonntags vormittags angenommen.

Dir. **W. Kalix.** **O. H. Röber,** Vors.

Elisabeth Sievert,

Gesanglehrerin an der Hochschule des Königlichen Konservatoriums, verzogen nach

Hettnerstrasse 2, I.

Mary Wollen,

Lehrerin für Sologesang am Königl. Konservatorium,

verzogen nach **Hettnerstr. 2, I.,**

Ausbildung für Oper und Konzert.

Privatkurse für Ensemble-Gesang und Deklamation.

Hohe Preise zahlt

für getrag. Herren-, Damen- u. Kindergarderobe, Möbel, Betten, Wäsche, Gold- und Silbersachen u. altertüml. Gegenstände, Porzellan, Leihhausch., ganze Nachlässe Frau **Wetzig, Am See 7.** Komme auch außerh. Dresdens.

Gutes Patent.

Wer würde bitte einen jungen Mann im Verkaufe desselben unterstützen. Off. u. **P. F. 605** Exped. d. Bl. erbeten.

Schönes Haar verleiht

Brennessel-Haarwasser Urtil bei täglichem Gebrauch Haarausfall u. Schuppen verschwinden. Neuwuchs wird auch auf kahlen Stellen erzielt, wenn auch ... vorhanden. Flasche von 80 Pfg. bis 2.50 Mk.

Reformhaus Thalysia

Schloss-Strasse 18.

Verband deutscher Patentbureaux Mitglieder in Dresden

Patentbureau **Blankmeister** Rabenhorststr. Albertplatz

Patentbureau **Hülsmann** Waisenhausstr. 39

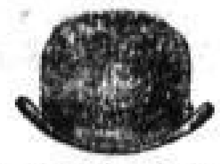
Patentbureau **Krueger & Co.** Schlossstr. 2

Patentbureau **Lehnert** Johannesstr. 20.

Die Satzungen und das Ehrengericht des Verbandes — jur. Person — bieten Gewähr für Vertrauenswürdigkeit. Fachkenntnisse u. prakt. Erfahrungen der Mitglieder.

Clichés

bitten sofort nach Ablauf der Inserate in der Zeit von 9—11 Uhr vormittags in der Geschäftsstelle abzuholen.



Filzhüte,

Zylinder- und Klapphüte, Lodenhüte, Mützen

für Sport und Haus findet man in **größt. Auswahl** am **billigsten** bei

Bruno Köberling,

Wallstrasse 12.

Moderne **Porzellane**

Gebrauchs und Luxus Gegenstände

Königl. Hoflieferant **Anhäuser** König Johannstr.

VOIGT's

Wein-Restaurant „Zur Traube"

2 Weissegasse 2

Beliebteste Weinstuben der Residenz.

Täglich

Frischer Maitrank

von rheinischem Waldmeister, Flasche 75 Pf. inkl., Schoppen (¼ Ltr.) 30 Pf.

Rheingauer Weinhandlung und Schoppenstube,

Gewandhausstr. 1, in unmittelb. Nähe des Rathaus-Neubaues.

Neue Bewirtung!

Kurhaus Langebrück.

Lohnendster Ausflugsort. Gesellsch.-Säle u. Fremdenzimm. 2. Feiertag **2 Konzerte,** 4 u. ½8 Uhr, von den **Ehrenhaus-Sängern.** Feiner Ball. Gardereiter.

Schmiedeschänke Klotzsche.

Empfehle meine freundlichen Lokalitäten. Für gute Küche u. Keller ist bestens gesorgt.

Herrlicher Ausflugsort.

Hochachtungsvoll

Paul Ilyka.

HARTSTEIN kommt!

Junge Dame, hier fremd, sucht Anschluß an and. j. Dame z. Spazierg. u. Ausflüg. W. Off. u. **M. C. 600** Postamt 9 erbet.

Privat-Besprechungen

Bäcker-Innung Dresden.

Am Karfreitag verschied nach langem, schwerem Leiden unser Innungsmitglied, der Bäckermeister Herr

Friedr. Aug. Herm. Glöckner

hier, Freiberger Platz 13.

Die Beerdigung findet **Montag den 1. April a. c.** nachm. **½3** Uhr von der Halle des Löbtauer Annenfriedhofes aus statt.

Ehren wir das Andenken des Verstorbenen durch zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte.

Der Obermeister.

Ed. Biener.

Ein Anfangskursus in **Gabelsbergerscher Stenographie**

für Damen und Herren beginnt **Montag den 8. April** abends 8 Uhr in der 2. Bezirksschule, Carolastr.

Anmeldungen erbeten an: Herrn Schuhmachermeister **May,** Palmstraße 37; Herrn **Förster,** Zig.-Geschäft, Trompeterstr. 5; Herrn Buchdruckereibesitzer **Schumann,** Zirkusstraße 26; Herrn Sekretär **Naum** im Kgl. Stenogr. Institut, Landhausstr., und bei Beginn des Unterrichtes an den Unterrichts-Leiter.

„Fortschritt"

Verein Gabelsbergerscher Stenographen.

Tittmann, Vorsitzender.

Verband deutscher Kriegs-Veteranen

Das Begräbnis unseres Kameraden

Ernst Kühne,

1870 Trompeter d. reit. Artillerie findet Montag mittag ½1 Uhr auf dem Tolkewitzer Friedhof statt. Um zahlreiche Begleitung bittet

D. V.

Männergesang-Verein Germania.

2. Osterfeiertag nachm. ¾3 Uhr **Trauungsgesang** in der Dreikönigskirche. Hierauf Spaziergang nach dem „Eichenhof"; dortselbst gemütl. Beisammensein. Allf. Beteiligung bittet **D. V.**

M.-G.-V. Liederkreis-Harmonie.

Morgen den 2. Feiertag früh 11 Uhr **Frühschoppen** im Vereinslokal.

Bürger-Ver. der Wilsdr. u. See-V. u. inneren Altst.

Mittwoch d. 3. April 8 Uhr im Weißen Saale der „3 Raben"

Vortrags- und Unterhaltungs-Abend

Herr Lehrer **P. Müller:** **„Das Vogtland",** interessante Schilderung m. mundartlichen Vorträgen. Anschließend: **Chor- und Solo-Gesänge, Instrumental- u. deklamat. Darbietungen.**

Allseitiges Erscheinen erbeten. Gäste können eingeführt werden.

Der Vorstand.

Verein für Handlungs-Commis von 1858.

Geschäftsstelle bei **G. Gude,** Grunaer Str. 28.

Sonntag d. 7. April **Tanzkränzchen** in der Gr. Wirtschaft, Großer Garten. Beginn 5 Uhr.

Vortrag unseres Mitgliedes Herrn. P. Kurtz: „Die Beeinflussung des Menschen im wachenden u. schlafenden Zustande durch Suggestion", mit Experimenten. Teilnehmerkarten zu 50 Pf. i. d. bekannten Verkaufsstellen.

Dienstag d. 9. April Monats-Versammlung. Dienstag den 16. April Vortragsabend mit Damen im Vereinslokal: Afrika-Südwest, deutsch oder britisch?

EINTRACHT

Ostersonntag, den 31. März, **IV. Theater-Abend** im Saale der „Centralhalle", Fischhofplatz. Anf. 7 Uhr.

Kasino Neuostra

Sonntag den 7. April abends 7 Uhr

Vergnügen,

wozu ganz ergebenst einladen **D. V.**

Lackierer- und Schriftmaler-Innung.

Die **Prüfung der Auslernenden und die Ausstellung der Prüfungsarbeiten** findet Dienstag d. **2. April** vorm. 11 Uhr in den „Reichshallen", Palmstr. 13, statt.

Der Vorstand.

Militär-Verein K. S. Husaren.

Sonnabend den 6. April cr. findet im Vereinslokale, Bürgerbräu, Altmarkt,

Monats-Versammlung

statt. Hierbei Aufnahme neuer Mitglieder; desgl. zur Frauenbegräbniskasse. Hierauf

Hauptversammlung

Tagesordnung:

Vortrag des halbjährigen Rechenschaftsberichts durch den Kassierer, Wahl neuer Ausschußmitglieder, Anträge, Verschiedenes.

Es ist im Interesse jedes einzelnen Kameraden, die Versammlung zu besuchen.

Der Vorstand.

Militärverein Reitende Artillerie zu Dresden.

Unsere **Monats-Versammlung** findet diesmal **Montag den 8. April cr. abds. 9 Uhr** im neuen Vereinslokal „Hotel St. Petersburg", An der Frauenkirche 8, statt.

Tagesordnung: Kassenbericht per Monat März; Mitgliederaufnahme; Durchberatung der neuen Satzung; Allgemeines.

Um zahlreiches und pünktliches Erschein. bittet **Der Vorsteher.**

K. S. Milit.-V. d. Kavallerie.

Freitag den 5. April abends 9 Uhr

Hauptversammlung

Tages-Ordnung:

1. Vortrag des Jahres- u. Rechenschaftsberichts.
2. Neuwahl des Vorstehers, Kassierers und 7 Vorstandsmitglieder.
3. Anträge.
4. Verschiedenes.

Um zahlreiche Beteiligung ersucht **Der Vorstand.**

Gewerbe-Verein.

Montag den 8. April abends 8 Uhr

ordentl. Hauptversammlung

Tagesordnung:

1. Richtigsprechung der Jahresrechnung.
2. Wahl d. Rechnungs-Prüfungs-Ausschusses.

Oeffnung des Saales 7 Uhr. Schluß d. Anwesenheitsliste 8 Uhr. Zutritt **nur** gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte.

Nach der Hauptversammlung **Vortrag** des Herrn Direktor **R. Laube** vom Institut „Kosmos"-Leipzig: „Auf klassischem Boden". (Mit Lichtbildern.)

Montag den 15. April

Letzte Winter-Versammlung.

Vortrag des Herrn Gewerbeschullehrer Ingenieur **E. Pieschel:** „Das Automobil und seine Industrie." (Mit Lichtbildern.)

Der Vorsitzende: **Richard Hartwig.**

Schuhmacher-Innung.

Montag d. 8. April abds. 8½ Uhr Scheffelstraße 10, I.

Innungs-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Aufnahme und Lossprechen von Lehrlingen.
3. Vortrag des Kassenberichts auf das 1. Quartal 1907.
4. Bericht des Inkassobeamten Herrn Berthold.
5. Allgemeines.

Joh. Bock, I. Obermeister.

Theater und weitere Private siehe S. 39.

Gewerbehaus.

Am 1. und 2. Osterfeiertag

je zwei Konzerte

des

Gewerbehaus-Orchesters (vorm. Trenkler),

Direktion: Kapellmeister **Willy Olsen.**

Einlaß ½4 und 7 Uhr. Anfang 4 und ½8 Uhr.

Am 3. Feiertag

Letztes Konzert vor der Skandinavien-Tournee.

Einlaß 7 Uhr. Anfang ½8 Uhr.

Waldschlößchen-Terrasse.

I. Osterfeiertag

2 gr. Militär-Konzerte

von der gesamten Kapelle des Kgl. Sächs. 4. Feldart.-Regts. Nr. 48.
Direktion: Königl. Stabstrompeter Herr **P. Matzke.**

Vorzüglich gewähltes Programm.

U. a.: Märsche auf Feldtrompeten und Pauken.

Eintritt mit Programm 20 Pf.

Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr.

II. und III. Feiertag

ff. Residenz-Ball.

Hochachtungsvoll **Hermann Hoffmeister,** Traiteur.

Zoologischer Garten.

Vom 30. März bis mit 2. April 1907 im Winterhaus

Gr. Kaninchen- (Osterhasen-) Ausstellung

veranstaltet von dem **alten Kaninchenzüchterverein Dresden und Umgegend,** von dem **Kaninchenzüchterverein „Fortschritt" Dresden-Striesen** und dem **Kaninchenzüchterverein zu Naußlitz-Dresden,**

verbunden mit Prämiierung und Verlosung.

Ostersonntag den 31. März 1907

Eintrittspreis 25 Pf. die Person.

An den beiden Osterfeiertagen nachm.

Gr. Militär-Konzert

von der Kapelle des Kgl. Sächs. 1. (Leib-) Grenadier-Reg. Nr. 100.

Beginn des Konzertes **am 1. Feiertag um 4 Uhr am 2. Feiertag um 5 Uhr.**

Ausgabe der Dauerkarten.

Konzerthaus Zoolog. Garten.

Speisen à la carte in reicher Auswahl zu billigen Preisen.

Menüs zu 1,50 Mk., 2.— Mk. u. 3,— Mk.

in den Sälen und im vorderen Restaurant, sowie

ff. Weine von ersten Dresdner Firmen und **echte Biere.**

An beiden Osterfeiertagen als **Spezialität:**

Kaninchen-Fleisch.

Die Direktion.

Linckesches Bad

Heute zum 1. Osterfeiertag

2 grosse Militär-Konzerte

von der Kapelle des Königl. Sächs. Schützen-Regiments Nr. 108 „Prinz Georg".

Direktion: **A. Heibig.**

1. Konzert nachmittags 4 Uhr,
2. Konzert abends ½8 Uhr.

S.R. 108.

Morgen zum 2. Osterfeiertag

Grosses Militär-Konzert

obiger Kapelle. Anfang 4 Uhr.

Abends von 7 Uhr an: **grosser Familien-Festball.**

Dienstag zum 3. Osterfeiertag: **grosser Elite-Festball.**

Eintrittspreis für alle Konzerte à Person 25 Pf. Familienkarten 5 Stück 1 Mk. an der Kasse.

U. a. gelangen zur Aufführung: Ouvertüren: Meeresstille und glückliche Fahrt, Preciosa, Tell, Oberon, Osterhymne, Cavalleria rusticana, Zug der Frauen a. Lohengrin rc.

„Hotel Palmengarten"

Pirnaische Strasse Nr. 29.

Familien-Restaurant. **Großer Mittagstisch.**

Echte Biere. **Weine erster Firmen.**

Ostersonntag abends 8 Uhr

Militär-Konzert

im großen Saale,

ausgeführt vom Trompeterchor des Garde-Reiter-Regts. unter perf. Leitung des Dirigenten Herrn Stabstrompeter **H. Stock.**

Eintrittskarten à 40 Pf. **Max Strobbach,** Hoftraiteur.

Gewerbehaus.

Mittwoch, den 3. April, 8 Uhr

Einmaliger Experimental-Vortrag mit Lichtbildern von Dr. B. Schapire:

Neues und **Neuestes** auf dem Gebiete der

Elektrizität, Tesla-Ströme und Teslas Licht der Zukunft.

drahtlosen Telegraphie mit neuen Experimenten. Modellapparat „Telefunken".

Die drahtlose Telegraphie im **Kriege,** zur **See** und im **Eisenbahnverkehr.**

Karten von 50 Pf an bei **F. Ries,** Seestrasse 21, und **Ad. Brauer,** Hauptstrasse 2.

Victoria-Salon

Heute **Oster-Sonntag**

2 gr. Vorstellungen.

4 Uhr **(ermäß. Preise)** u. 8 Uhr (gew. Preise).

Abschieds-Auftreten

sämtlicher Künstler und Spezialitäten

des **brillanten März-Programms.**

Morgen **Oster-Montag**

2 gr. Vorstellungen.

4 Uhr **(ermäß. Preise)** u. 8 Uhr (gew. Preise).

In beiden Vorstellungen:

Das grosse

Novitäten-Programm.

U. a:

Komiker Hartstein

mit seinem neuen **glänzenden** Schlager:

„Der lustige Witwer".

Am Oster-Dienstag (3. Feiertag)

2 gr. Novitäten-Vorstellungen

nachmittags 4 Uhr **(ermäss. Preise),** abends 8 Uhr (gewöhnl. Preise).

U. a.

Komiker Hartstein

mit seinem neuen **glänzenden** Schlager

„Der lustige Witwer."

Am Oster-Mittwoch (4. Feiertag)

abends 8 Uhr

Grosse Novitäten-Vorstellung.

U. a.

Komiker Hartstein

mit seinem neuen **glänzenden** Schlager

„Der lustige Witwer."

Im Tunnel: **Grösstes Künstler-Kabarett.**

Entree frei! Vom 1. April an:

Anfang 5 Uhr. **Neues Programm.**

Vitascope,

Freiberger Platz, Ecke Freiberger Strasse.

Von Sonnabend den 30. März an neues Programm.

Ausstellungs-Palast.

Am 1. und 2. Osterfeiertag

je 2 grosse Militär-Konzerte

von der Kapelle des Königl. Sächs. 2. Grenadier-Reg. Nr. 101
Dir.: **L. Schröder.**

Anfang 4 u. ½8 Uhr. **Eintritt 50 Pfg.**

Vorverkaufskarten 5 Stück 1,50 M. an der Kasse.

Goldne Weintraube,

Niederlössnitz.

Dienstag d. 2. April Gr. Militär-Konzert

von der Kapelle des K. S. Feld-Art.-Regts. Nr. 12.
Direktion **W. Baum.**

Anfang ½8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Nach dem Konzert feiner Ball.

Hochachtungsvoll **Carl Guhr.**

Pferde-Rennen

zu Dresden

Oster-Montag den 1. April

nachmittags 2½ Uhr.

Fahrplan der Sonderzüge zum Rennplatz ab Hauptbahnhof (Südhalle)
Hinfahrt: 2 Uhr bis 2.6 Uhr nachmittags.
Rückfahrt: 5.35 Uhr bis 5.45 Uhr nachmittags.
Die Züge 12.57 Uhr mittags aus Schandau und 6 Uhr abds. aus Dresden halten zum Absetzen u. Aufnehmen von Reisenden in Reick (Rennplatz).

Preise der Zuschauerplätze:

	Im Vorverkauf:	An der Kasse:		An der Kasse:
Num. Logensitz	ℳ 6,—	ℳ 6,—	II. Platz inkl. Trib. (Kinderk.)	—,30
Num. Trib.-Sitz	„ 4,50	„ 5,—	III. Pl. inkl. Trib. (Herrenk.)	ℳ 1,—
I. Pl. (Sattelpl.) inkl. Tribüne	„ 4,—	„ 4,50	do. „ „ (Damenk.)	„ —,50
do. (Damenk.)	„ 2,50	„ 3,—	do. „ „ (Kinderk.)	„ —,20
do. (Kinderk.)	. . .	„ 1,50	Ring	„ —,30
II. Pl. inkl. Trib.	„ 1,50	„ 2,—	„ (Kinderkarte) .	„ —,10
do. (Damenk.)	„ —,75	„ 1,—		

Oeffentlicher Totalisator auf dem I., II. und III. Platz.

Wettaufträge für den Totalisator zu Dresden werden an den Renntagen im Sekretariat, Dresden, Prager Straße 6, 1., vormittags von 11—1 Uhr angenommen.

Alles Nähere siehe Rennprogramm!

Das Sekretariat des Dresdener Rennvereins.

Rad-Rennen zu Dresden.

Oster-Sonntag, den 31. März
nachmittags 3 Uhr

Grosser Osterpreis.

Es starten in einem **20 u. 50 Kilometer-Rennen:**

Guignard, Paul, Paris,
Demke, Bruno, Berlin, **Walthour,** Bobby, Atlanta,
Vanderstuyft, Arthur, Belgien.

Klasse B:

Arens-Cöln, **Timm**-Cöln, **Mest**-Hannover, **Schultze**-Dresden **über 20 und 30 Kilometer.**

Einlass ½2 Uhr. **Die Leitung.**

Gegründet 1875. Als Fachschule behördlich genehmigt

Musik-Academie für Damen

verbunden mit einer

ELEMENTAR-MUSIKSCHULE

(für Damen und Mädchen vom 7. Lebensjahre an)

von

B. Rollfuss.

Der Eintritt kann jederzeit erfolgen.
Haupteintrittszeit (Beginn der Curse) Ostern u. Michaeli.
Anerkannt vorzügliche Lehrkräfte.
Deutsche und englische Prospekte kostenlos.

DRESDEN, Ferdinandstrasse 6. **G. Schumann,** Director.

SPRECHZEIT täglich von 12–2 Uhr.

Verantwortl. Redakteur: Armin Sendorf in Dresden (nachm. ½5—6)
Verleger und Drucker: Liepsch & Reichardt in Dresden, Marienstr. 38.
Eine Gewähr für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.
Das heutige Blatt enthält 56 Seiten und die humoristische Beilage.

In höchster Vollendung ausgeführte
Frühjahrs-Anzüge
konkurrenzlos billige Preise.
Mass-Anfertigung ohne Preisaufschlag

Lohde & Comp.
(Kaufhaus „Zur Glocke")
nur **Annenstr. 25,** gegenüber der Kirche ☒ Vornehme Herren-Schneiderei

Massgebende Neuheiten eleganter
Frühjahrs-Paletots
konkurrenzlos billige Preise.
Für sehr starke Figuren grösste Auswahl

Oertliches und Sächsisches.

— **Die Kaninchen-Ausstellung im „Zoologischen Garten"**, eine vereinigte und allgemeine Ausstellung, veranstaltet von den Kaninchenzüchter-Vereinen Dresden (alter Verein), Dresden-Naußlitz und Dresden-Striesen „Fortschritt", bedeutete einen glänzenden Erfolg der beteiligten Vereine, denn es kamen nicht allein weit mehr Tiere zur Ausstellung als je bisher — 602 Nummern weist allein der Katalog auf — sondern es sind auch Zuchtresultate von besonderer Bedeutung erreicht worden. Bemerkenswert ist, daß auch Kreise sich für die Kaninchenzucht zu interessieren beginnen, die ihr früher fern standen; es geschieht dies nicht nur weil der Kuhhase ein hübsches, gefälliges und munteres Tierchen ist, vielmehr deshalb, weil es ein außerordentlich nutzbringendes Tier ist: in der Ausstellung ist ein geschlachtetes und gehäutetes Tier ausgestellt, das 14 Pfund Schlachtgewicht aufweist; Pelzsachen, Kissen, Müffe, Stolen, Schuhe aus Kaninchenleder zeigen weitere „Erzeugnisse" des friedlichen Haustieres und im Restaurant des „Zoologischen Gartens" hat man Gelegenheit, eine gute Suppe mit Karnickelleberpastete, ein gebackenes Kuhhäschen und einen Kaningoulasch zu kosten. Anderwärts hat man die Verwendung des kleinen Tieres schon weit gründlicher erkannt als bei uns in Deutschland. So züchtet allein Frankreich jährlich gegen 100 Millionen Kaninchen und erzielt daraus einen Geldumsatz von etwa 300 Millionen Francs. Hoch und niedrig ißt dort „lapin". Auf dem Pariser Zentralmarkte kommen im Monat durchschnittlich 300 000 Kaninchen zum Verkauf. London verspeist täglich 75 000 Stück. — Zur Ausstellung kam eine große Anzahl „Belgische Riesen", wirklich mächtige Tiere mit kolossalen Köpfen und breiten Wammen rings um den Hals, in besonderen Kästen ganze Familien, als rechte Hasenfamilien natürlich sehr zahlreich. Neugierig schnuppern namentlich die Kleinen an den Besuchern herum, und wenn sie plötzlich ein unmotivierter Schrecken packt, dann hüpft und springt in dem Käfig alles übereinander — ein Hauptvergnügen für jung und alt. Beachtung verdienen namentlich die „Englischen Widder 1. Klasse" mit über 58 Zentimeter Behang, d. h. die Ohren dieser Tierchen messen von einer Ohrspitze zur anderen mehr als 58 Zentimeter; bei dem hüpfenden Tiere schleppen sie lang an den Seiten hin. Sehr schöne Exemplare findet man auch unter den „Französischen Widdern". Einige reizende weiße „Angoras" mit leuchtend roten Augen und rosa schimmernden Ohren dürften vor allem das Interesse der Damen erregen. Zahlreich beschickt ist namentlich die Klasse der „Silberkaninchen", unter denen wiederum einige „Andersfarbige" mit allen sonstigen Merkmalen der „Silbernen" als originelle Neuzüchtung das Interesse der Kenner und Fachleute erwecken. Lustig sehen die kleinen Russen aus, kleine weiße Häschen mit schwarzem Näschen, schwarzen Pfötchen, Schwanz und Ohren. Daran schließen sich hervorragend mannigfaltige „Holländer", hübsche „Blacks" und „Blue and tan". Einen breiten Raum nehmen auch die dreifarbigen „Japaner" ein. „Hasenkaninchen", „Englische Schecken", „Belgische Landkaninchen" und schöne „Schlachtzuchttiere", sowie einige „Hermelinkaninchen" vervollständigen die Zusammenstellung. — Den Ehrenvorsitz über die Ausstellung führt Adolph Schoepf, der Direktor des „Zoologischen Gartens", als Preisrichter fungierten K. M. Berthold-Chemnitz, P. Thomas-Dresden, E. Barth-Geithain, H. Ott-Bamberg und H. Hegewald-Dresden. Die Ehrenpreise erhielten: für Gesamtleistungen: Kühn-Dresden die große Goldene Medaille, Süßmilch-Dresden die kleine Goldene Medaille, Henckel-Erfurt die große Silberne Medaille, Klages-Dresden die kleine Silberne Medaille; für Einzelleistungen: Kühn-Dresden 1. Preis der Stadt Dresden, Kühn-Dresden 2. Preis der Stadt Dresden, Süßmilch-Dresden 3. Preis der Stadt Dresden. Den Schoepf-Preis erhielt Klages-Dresden, den Tierschutzvereinspreis Pöckelmann-Zitzschewig und den Hillig-Preis Klages-Dresden. Zum ersten Male war diesmal auch ein Preis vom Landwirtschaftlichen Kreisverein gestiftet; ihn erlangte Valentin Dittel-Langendorf. — Die Direktion des „Zoologischen Gartens" kommt der Ausstellung, die schon am Sonnabend sehr stark besucht war, besonders durch Einlegung eines „billigen Tages" am 1. Ostertag entgegen; an beiden Feiertagen wird außerdem Konzert sein.

— Anläßlich der bevorstehenden **Osterkollekte** in den Gotteshäusern der evangelisch-lutherischen Landeskirche, deren Erträgnis bekanntlich der Bibelverbreitung zu dienen bestimmt ist, hat die Sächsische Hauptbibelgesellschaft in mehreren hunderttausend Exemplaren im ganzen Lande ein Flugblatt verbreitet. Dasselbe zeigt auf der ersten Seite das Schnorrsche Bild „Jesus segnet die Kinder" und gibt sodann ein Bild der finanziellen Lage, der großartigen Tätigkeit und der Schwierigkeit der Arbeit der Bibelgesellschaft. U. a. findet sich in dem Blatte eine Verteidigung gegen die Behauptung, daß die Lutherbibel den Schriftsinn verfälsche, und der Hinweis auf die Tatsache, daß die Länder der offenen Bibel an Macht und Bildung diejenigen übertreffen, in denen die Bibel ein verbotenes oder ungern gesehenes Buch ist. Den Gesamtverkehr der Sächsischen Hauptbibelgesellschaft vermitteln 42 Zweiggesellschaften und 600 Agenturen. Die Frage des Verkehrs der Sächsischen Bibelgesellschaft durch Benutzung des Buchhandels wird gegenwärtig erwogen. Seit ihrer Gründung im Jahr 1814 hat die Gesellschaft 1 466 279 Stück Heilige Schriften verbreitet; im Jahre 1906 betrug deren Zahl 31 013. An der Spitze der Gesellschaft steht gegenwärtig Herr Staatsminister a. D. Minister des Königl. Hauses von Metzsch.

— **Der Fürsorgeverein für Taubstumme** im Königreich Sachsen hielt kürzlich unter Vorsitz des Herrn Oberlehrers Köhler in der Taubstummenanstalt in Dresden seine erste Jahreshauptversammlung ab, der Vertreter auch aus Leipzig beiwohnten. Dem Jahresbericht ist zu entnehmen, daß der Verein bereits auf recht ansehnliche Erfolge zurückblicken darf. Eine in vielen tausend Exemplaren im ganzen Lande verbreitete „Herzliche Bitte für bedürftige Taubstumme" hat das Ergebnis gezeitigt, daß fast alle Städte Sachsens und weit über 100 Landgemeinden mit Jahresbeiträgen Mitglieder des Vereins wurden, während die Zahl der anderweit als Mitglieder geworbenen Menschenfreunde viele Hunderte beträgt. Notwendig freilich bleibt eine weitere intensive Tätigkeit, damit jede Stadt und jede Landgemeinde noch ihre Zugehörigkeit zum Verein bekunde, leben doch in Sachsen gegen 2400 Taubstumme, von denen die Mehrzahl sich in nicht sorgenfreier Lebenslage befindet. Im zweiten Geschäftsjahre wird es möglich sein, noch segensvoller wirken zu können. Die finanzielle Lage des Vereins ist nach alledem eine recht gute, der Vermögensstand am Schlusse des ersten Jahres beziffert sich auf 9824 Mark 92 Pfg., die verzinsbar angelegt sind und deren Erträgnisse bedürftigen Taubstummen zugeführt werden sollen. Das Erträgnis eines großen Wohltätigkeitskonzerts — in Höhe von mehr als 5000 Mark — soll als Grundstock zur Errichtung von Altersheimen oder zur Unterbringung alter und erwerbsunfähiger Taubstummer in Familien Verwendung finden. In den geschäftsführenden Ausschuß des Vereins berief man neu Herrn Bankdirektor Max Walther (Sächsische Bank), sowie durch Wiederwahl die Herren Direktor Hermann Kaiser, Oberlehrer Paul Köhler, Lehrer Oskar Erler, Oberlehrer Wilhelm Kaiser, Lehrer Hugo Lindner, Lehrer Franz Schlichter, sämtlich an der Taubstummen-Anstalt in Dresden, Direktor Schulrat Voigt, Oberlehrer Heinrich Gläsche, Oberlehrer Georg Schumann und Lehrer Dr. Paul Schumann, sämtlich an der Taubstummen-Anstalt in Leipzig.

— **Die Dresdner Kunstgenossenschaft** hielt am Mittwoch abend in ihrem Vereinslokal, Schössergasse 4, unter dem Vorsitze des Herrn Malers Walther Witting ihre Generalversammlung ab, an der zahlreiche Mitglieder teilnahmen. Nach einer herzlichen Begrüßung der Erschienenen gedachte der Vorsitzende der im letzten Geschäftsjahre durch den Tod ausgeschiedenen Mitglieder, zu deren Andenken sich die Versammlung von ihren Plätzen erhob. Den Jahresbericht auf das Jahr 1906 erstattete der Schriftführer Herr Bildhauer Nassau. Er verbreitete sich über die wichtigsten Ereignisse des letzten Vereinsjahres und konnte eine günstige Fortentwicklung der Dresdner Kunstgenossenschaft konstatieren. Zu Ehrenmitgliedern wurden im Jahre 1906 die Herren Geh. Hofrat Prof. Prell, Geh. Hofrat Prof. Kießling und Prof. Henze ernannt. Leider konnte sich Prof. Henze nur ganz kurze Zeit dieser Würde erfreuen. Ueber den gedruckt vorliegenden Kassenbericht referierte der Schatzmeister, Herr Architekt Watzlawick. Hiernach betrugen die Einnahmen der Genossenschaftskasse 13 281,51 Mk. und die Ausgaben 12 808,77 Mk., so daß sich ein Ueberschuß von 472,74 Mk. ergibt. Der Wert des Inventars stand Ende 1906 mit 30 150 Mk. zu Buche. Die Bibliothek war mit 2000 Mk. bewertet. Die Unterstützungskasse hat einen Bestand von 2229,30 Mk., während sich der Hausbaufonds auf 320 021,43 Mk. beziffert. Für den Bauplatz sind hiervon bis jetzt 59 611,07 Mk. aufgewendet worden. Zu der Bestimmung der Höhe der Eintrittsgelder und der Beiträge lag ein Antrag aus den Kreisen der außerordentlichen Mitglieder vor, der auf eine Abänderung der Satzungen zu gunsten der Rechte der außerordentlichen Mitglieder abzielte. Der Antrag wurde einer demnächst einzuberufenden außerordentlichen Hauptversammlung zur Erledigung überwiesen. Die sich anschließenden Ergänzungswahlen für den Vorstand und die Ausschüsse ergaben folgendes Resultat: 1. Vorsitzender Maler Walther Witting, 2. Vorsitzender Architekt v. Mayenburg, Schriftführer Bildhauer Oskar Nassau, stellvertretender Schriftführer Maler Heino Otto, Schatzmeister Architekt Watzlawick. Zu Obmännern der Maler, Bildhauer und Architekten wählte die Versammlung die Herren A. Thamm, Mogk, Sachße, Lange, Pietzsch und Heino Otto und als Mitglieder des Geselligkeits- und Vergnügungs-Ausschusses die Herren v. Loesch, Sachße, Heino Otto und Hertzsch als ordentliche und die Herren Heinrich und Dr. med. Werner als außerordentliche Mitglieder. Die Mitglieder des Rechnungsprüfungs-Ausschusses, sowie diejenigen der Aufnahme- und der Hausbau-Kommission wurden einstimmig wiedergewählt.

— Einen wunderbar **schönen männlichen Löwen** besitzt seit einigen Tagen der „Zoologische Garten". War schon der im vorigen Sommer erworbene „Brigant" mit seinem mächtigen Kopf und der breiten, dunklen Mähne ein Staatsobjekt für Maler, Zeichner und Bildhauer, so wird es ohne Zweifel der neue Wüstenkönig noch in weit höherem Maße werden; denn er ist eins der höchsten und längsten Exemplare seiner Art. Er hat eine entzückende Muskulatur und Frische der Bewegung, und ein kurzer Spaziergang im äußeren Käfig zeigte seine ganze Wildheit. Ist er doch der schlimme Geselle, der im vergangenen Jahre den Hagenbeckschen Tierbändiger Peters tödlich verletzte. — Neu sind weiter zwei schöne, starke Löwinnen aus dem Hagenbeckschen Stellinger-Park; sie haben den Winter in Schnee und Eis im Freien zugebracht und wohl deshalb ein dunkleres und länger behaartes Fell erhalten, als es wohl sonst Löwen haben.

— **Der Verein städtischer Beamten** hielt am Donnerstag in den „Drei Raben" seine Jahreshauptversammlung ab. Den Vorsitz führte Herr Obersekretär Weiß. Die Mitgliederzahl ist im Vereinsjahre von 775 auf 767 zurückgegangen. Die Ursache des in absteigender Linie sich bewegenden Mitgliederstandes liegt darin, daß mit dem steten Anwachsen des städtischen Beamtenkörpers die Sonderinteressen der einzelnen Beamtengruppen mehr in den Vordergrund getreten sind und zur Gründung eigener Interessengemeinschaften geführt haben. Schon jetzt bilden die Bureaubeamten, die Wohlfahrtspolizeimannschaft, die Feuerwehrleute und die Boten selbständige Vereinigungen. Es ist deshalb der Plan aufgetaucht, an Stelle des alten Vereins, dem früher sämtliche Gruppen angehörten, ein aus den Vorständen der einzelnen Vereinigungen bestehendes Direktorium zu gründen. Diese Korporation soll die Aufgabe haben, die städtische Beamtenschaft in ihrer Gesamtheit zu vertreten. Der von Herrn Inspektor Zschoche erstattete Kassenbericht schließt mit 2461,42 Mk. in Einnahme und 1850,61 Mk. in Ausgabe ab. Die Unterstützungskasse verfügt über einen Fonds von 7470,12 Mk. Die Justizrat Dr. Pilling-Stiftung weist ein Kapital von 1143,15 Mk., die Jubiläumsstiftung ein solches von 333,54 Mk. nach. Zu den Erträgnissen dieser Kapitalien fügte der Verein einen Konzertüberschuß und einen Beitrag aus der Vereinskasse hinzu, so daß er rund 630 Mk. zu Unterstützungen an Witwen und Waisen verwenden konnte. Nach erfolgter Richtigsprechung der Rechnung wurde als Jahresbeitrag für 1907 wiederum 1,50 Mk. festgestellt und der Vereinssängerschaft eine Beihilfe von 200 Mk. bewilligt. Zu Rechnungsprüfern ernannte man wieder die Herren Sekretäre Bahmann, Klemm und Mörbitz. Die Ergänzungswahlen des Vorstandes für 1907 ergaben die Neu- bez. Wiederwahl der vom Wahlvorschlagsausschuß in Vorschlag gebrachten Mitglieder Herren Inspektor Bluhme, Kassierer Fleischberger, Oberaufseher Göpfert, Einnehmer Goldschmidt, Bote Goldschmidt, Obersekretäre Lehmann und Lippold, Sekretäre Preißler, Tischer und Weiß und Obersekretär Bureauvorstand bei der Ortskrankenkasse Weiß. Auf Anregung aus der Versammlung wurde der Vorstand beauftragt, zwecks Widmung eines Ehrengeschenkes der städtischen Beamten für das neue Rathaus entsprechende Schritte einzuleiten.

— Zwei Modelle (altes und neues Projekt) und die zu letzterem gehörigen Pläne für die an dem Platze an der Kreuzung der Nürnberger und der Hohe Straße geplante Zionskirche werden vom 31. März bis mit 7. April in der Realschule Seevorstadt, Bitzthumstraße 4, im Erdgeschoß, Zimmer Nr. 16, ausgestellt und können in der Zeit von 11 Uhr vormittags bis 5 Uhr nachmittags, Sonntags und Feiertags von 11 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags besichtigt werden. Der Zugang zum Ausstellungsraume ist durch den Nebeneingang der Schule zu nehmen.

— Jubiläen. Am 1. April feierte der Beamte der Königl. Militär-Waschanstalt Karl Nehse sein 30jähriges Dienstjubiläum. — Sekretär Emil Gläß feiert am gleichen Tage sein 25jähriges Dienstjubiläum als Beamter des Finanzministeriums. — Auch werden es an diesem Tage 25 Jahre, daß der Sprach- und Musiklehrer Gustav Richter Prager Straße wohnt. — Eine treue Mieterin ist auch Frau Emma verw. Senkel, die am 1. April 25 Jahre im Hause Fleischergasse 4 wohnt. — Der Besitzer des Bürger-Casinos, Herr Clemens Fischer, feiert am 1. April sein 25jähriges Geschäftsjubiläum.

— **Polizeibericht**, 30. März. An das Fundamt der Königlichen Polizeidirektion ist dieser Tage eine in der Form einer Sicherheitsnadel ausgeführte Brosche mit einigen wertvollen Steinen unter der Anzeige abgeliefert worden, daß sie vor 6 bis 10 Jahren, genauer kann die Zeit nicht bezeichnet werden, in der inneren Stadt (Altstadt) gefunden worden und die vorgeschriebene Anzeige darüber an das Fundamt lediglich deshalb unterblieben sei, weil der Finder das Fundstück bisher für unecht und wertlos gehalten habe. — Am Freitag glitt auf der Grunaer Straße ein Bauführer beim Aufspringen auf einen im Gange befindlichen Straßenbahnwagen vom Tritbrett ab, schlug auf dieses mit dem Kopfe auf und wurde eine Strecke weit geschleift. Der Gestürzte, der aus einer Kopfwunde blutete, erhielt in der Verbandstation auf der Marschnerstraße einen Notverband. — Als am Donnerstag Vormittag gegen 11 Uhr ein 4jähriger Knabe aus einem im dritten Stockwerk befindlichen Kammerfenster dem Spiele anderer Kinder zusah, verlor er plötzlich das Gleichgewicht, stürzte in den Hof und von da die zum Waschhause führende Freitreppe hinab. Der Kleine wurde sogleich in die Diakonissenanstalt überführt, in der er kurze Zeit darauf seinen schweren Verletzungen erlag. — Durch einen vorüberfahrenden Eisenbahnzug scheu gemacht, ging am Sonnabend das im Hofe des Grundstücks Nr. 8 der Löbnitzstraße stehende Pferd eines Kastenwagens mit diesem durch und rannte nach der Königsbrücker Straße zu. Der Geschirrführer, der das Tier noch fest in den Zügeln hatte, kam dabei zu Falle und wurde überfahren. Dem Arbeiter Uhlig gelang es, das Pferd aufzuhalten und damit weiteres Unglück zu verhüten. Ein sogleich hinzugerufener Arzt stellte fest, daß der verunglückte Kutscher eine Nierenquetschung und einen Bruch der linken großen Zehe erlitten hatte. — Vor etwa vier Wochen ist zu einem Tischlermeister in der Zinzendorfstraße ein runder Mahagonitisch mit Säule und drei Füßen, an letzteren Rollen, zur Reparatur gebracht, aber noch nicht wieder abgeholt worden. Der Eigentümer des Tisches wird ersucht, sich bei der Kriminalabteilung zu melden.

— Einen Fluchtversuch unternahm ein junger Untersuchungsgefangener namens Stiebitz im Justizgebäude, als er vom Verhör in die Zelle zurückgeführt werden sollte. Stiebitz ist nicht unerheblich vorbestraft. Er ergriff die Flucht auf dem Korridor in dem Augenblick, als der ihn führende Gerichtsdiener die Gefängnistür aufschließen wollte, wobei der Beamte ihm momentan den Rücken kehren mußte. Am Ausgang des Gerichtsgebäudes wurde der Flüchtling wieder aufgehalten, obgleich er sich äußerst heftig zur Wehr setzte.

— Verschiedene kleinere Mitteilungen. Im Linckeschen Bad finden während der Osterfeiertage drei große Militärkonzerte der Schützen-Kapelle statt, und zwar am 1. Feiertag zwei, nachmittags 4 und abends ½8 Uhr, und am 2. Feiertag ein Konzert nachmittags 4 Uhr. In den beiden Konzerten am 1. Feiertag wird der Einjährig-Freiwillige Graeße zum letzten Male mitwirken. — Winter-Tymians Humoristen geben heute im Westendschlößchen, Plauen, zwei Abschiedsvorstellungen mit neuem Paradeprogramm. — Felix Renkers Krystall-Palast-Sänger konzertieren am 1. Feiertag in Hammers Hotel in Striesen, am 2. und 3. Feiertag im Goethe-Garten in Blasewitz. — Auf der Waldschlößchen-Terrasse finden heute am 1. Osterfeiertag zwei große Militärkonzerte von der Kapelle des 48. Feldartillerie-Regiments unter der Direktion des Stabstrompeters P. Matzke statt. Die Konzerte beginnen nachmittags um 4 Uhr. Am 2. und 3. Feiertag findet von nachmittags 4 Uhr ab feiner Residenzball statt, bei dem die Ballmusik von derselben Kapelle ausgeführt wird. — Im Cabaret „Lila Hölle" konnte am Gründonnerstag der angekündigte Abend berühmter Cabaretdichter nicht stattfinden; er wird deshalb am Ostersonntag abgehalten. Am Ostermontag wird ein gänzlich neues Programm geboten. — Francks Kaiser-Panorama, Prager Straße 48, 1., bringt diesmal eine prachtvolle, hier noch nie zur Ausstellung gekommene Serie von „China, Land und Leute". — Das Weltpanorama, Waisenhausstraße 16, 1., stellt diese Woche vorzügliche malerische Alpenlandschaften von Kärnten aus, mit Klagenfurt beginnend. — Das Panorama international, Marienstraße 15, 1., bringt die neue, hochinteressante zweite Reise von Vorder-Indien. — Das Vitascope-Theater, Freiberger Platz, bringt diese Woche folgende neue Sachen: „Der notleidende Agrarier", „Großfeuer im Luna-Park", „Wie gewonnen, so zerronnen", „Tivoli bei Rom", „Volksfest in Lustigheim", „Dolcy Papa" und anderes mehr. — Die Dedrophon-Theater in der Wettiner Straße und Prager Straße bringen in dieser Woche neue und reichhaltige Programme.

— Die internationalen heiteren Künstlerabende auf dem Belvedere, die durch die Karwoche eine mehrtägige Unterbrechung erleiden mußten, werden heute, Sonntag, mit einem vollständig neuen Programm fortgesetzt.

— Die Sächsisch-Böhmische Dampfschifffahrts-Gesellschaft läßt bei halbwegs gutem Wetter an beiden Osterfeiertagen außer den bereits gemeldeten Extrafahrten ein Sonderschiff vormittags 11 Uhr von Dresden bis Pirna verkehren mit Ankunft daselbst 1 Uhr 15 Min., und eine weitere Sonderfahrt von Pirna 2 Uhr 30 Min. nach Rathen mit Ankunft daselbst 3 Uhr 30 Min., und zurück von Rathen 5 Uhr nachmittags direkt nach Dresden, wo die Ankunft 7 Uhr 35 Min. erfolgt. Dieser Dampfer legt an sämtlichen Stationen an. Das letzte Abendschiff von Pillnitz nach Dresden verläßt Pillnitz 8 Uhr 30 Min.

— Platzmusik auf dem Altmarkte. Heute mittag ½12 Uhr spielt die Kapelle des 48. Feldartillerie-Regiments (Stabstrompeter Matzke) folgende Stücke: Garnison-Marsch von Rühle; Ouvertüre „Pique Dame" von Suppé; „Was sich auf Erden treu geliebt, das findet sich im Himmel wieder", Lied von Führmann; Bathildis-Walzer von Meister; „Mohnblumen", Romanze von Moret; Czardas a. d. O. „Der Geist des Wojewoden" von Großmann. — Am 2. Osterfeiertage spielt die Kapelle des 2. Grenadier-Regiments Nr. 101 (Musikdir. Schröder): Krönungs-Marsch aus der Oper „Die Folkunger" von Kretschmer; Ouvertüre zur Oper „Mignon" von Thomas; Frühlingslied von Gounod; Potpourri aus der Oper „Lohengrin" von Wagner; Preislied aus der Oper „Die Meistersinger von Nürnberg" von Wagner; Blumen der Liebe, Walzer von Vollstedt.

— Am 1. April vollenden sich 25 Jahre, daß der jetzige Obermeister der Uhrmacher-Zwangs-Innung zu Dresden, Herr Ernst Theodor Schmidt, sein Geschäft begründete. Am Postplatze, Wallstraße 1, eröffnete er am 1. April 1882 sein Geschäft. 24½ Jahre konnte er hier bleiben, sein 25jähriges Geschäftsjubiläum durfte er aber hier nicht feiern, er mußte nach der Großen Brüdergasse 21 übersiedeln. Von 1886 bis 1894 als Schriftführer in der damaligen Uhrmacherinnung tätig, wurde Schmidt 1894 zu deren Obermeister erwählt, wandelte 1899 die damalige freie Innung in die jetzige Zwangs-Innung um, der er noch heute ununterbrochen als Obermeister vorsteht. Auch beim Innungsausschusse zu Dresden ist er seit 1896 im Vorstande als Schriftführer tätig. Der Gewerbekammer gehört er gleichfalls seit 1896 an. Ferner arbeitete er lange Zeit als Gewerbegerichtsbeisitzer, und noch jetzt ist er Mitglied des städtischen Gewerbeschulausschusses. Möge es ihm vergönnt sein, noch recht lange mit gleicher Kraft und Arbeitsfreude zu schaffen.

— Das 42. Schuljahr an der Klemichschen Handels- und höheren Fortbildungs-Schule (Moritzstraße 3) beginnt mit dem Sommerhalbjahr im April in allen Abteilungen und zwar in Tages- und Abendklassen a) für Kaufleute, Gewerbetreibende, Beamte usw. zur Ausbildung für selbständige Tätigkeit, als Gehilfe im Kontor- und Kanzleidienst usw., sowie zur Vorbereitung für Prüfungen zum Eintritt in den Post-, Eisenbahn-, Verwaltungs- und sonstigen Bureau-Dienst; b) für Frauen und erwachsene Mädchen zur Vorbereitung für den Kontor- und Kanzleidienst; c) für Handlungslehrlinge und Fortbildungsschulpflichtige.

— Vereinsnachrichten. Der Bürgerverein der Wilsdruffer- und Seevorstadt und inneren Altstadt veranstaltet am 3. April um 8 Uhr in den „Drei Raben" einen Vortrags- und Unterhaltungs-Abend. Herr Lehrer P. Müller spricht über das Vogtland. — Der Verein der Handlungsgehilfinnen veranstaltet morgen einen gemeinsamen Spaziergang nach der Wilhelmsburg bei Cossebaude. Abfahrt Dresden Hauptbahnhof nachmittags 2 Uhr 25 Min. — In Richters Etablissement „Zur Erholung" in Neu-Gruna veranstaltet heute von abends 7 Uhr an der Männergesangverein „Rienzi" einen Liederabend, verbunden mit humoristischen Vorträgen. — Einen geselligen Abend mit Gesangs- und musikalischen Vorträgen, Rezitationen und einem Hauptvortrag des Herrn Lehrers Stirn aus Mörschelwitz i. Schles. („Alkohol und Lebensfreude") veranstaltet der Verein zur Förderung alkoholfreier Geselligkeit morgen abend 7 Uhr im Alkoholfreien Gesellschaftshause, Johann Georgen-Allee 16. — Die Südgruppe des Evangelischen Arbeitervereins veranstaltet heute im Saale des „Schweizerhauses", Schweizerstraße 1, einen Familienabend (zugleich Konfirmanden-Abend). — Der dramatische Geselligkeits-Verein „Norma" hält heute im Saale des „Hotels zur grünen Tanne" einen Theaterabend ab. Die Nachfeier findet am 14. April in den Spiegelsälen des „Eldorados" statt.

— Der Landesverband zur Förderung des Handfertigkeitsunterrichts im Königreich Sachsen hält am 3. April, vormittags 11 Uhr, in der 1. Bürgerschule in Annaberg seine Hauptversammlung ab.

— In Leipziger Lehrerkreisen erregte seit langem der „Fall" des Schuldirektors Kaefer an der 11. Bürgerschule in Leipzig-Gohlis allgemeines Interesse. Der Sachverhalt wird aus zwei Verordnungen klar, die jetzt das Kultusministerium in dieser Angelegenheit erlassen hat. Die eine Verordnung ist ergangen aus Anlaß zweier Beschwerden, die Rechtsanwalt Dr. Mothes für eine Anzahl von Lehrern der 11. Bürgerschule zu Leipzig-Gohlis gegen Entscheide der Bezirksschulinspektion Leipzig I eingelegt hat. Der erste Entscheid betraf die Disziplinierung dreier Lehrer, die ältere Kollegen wegen ihrer freundlichen Stellung zum Schuldirektor Kaefer nicht gegrüßt hatten; der zweite Entscheid enthielt die Eröffnung auf eine umfängliche Eingabe über die Amtsführung dieses Direktors. Beide Beschwerden sind vom Kultusministerium verworfen worden. Zum ersten Falle heißt es in der ministeriellen Entscheidung: „Wenn die genannten Lehrer einigen ihrer älteren Kollegen zugestandenermaßen den üblichen Gruß auch im Schulhause und teilweise sogar in Gegenwart von Schulkindern verweigert haben, so muß hierin ein die Wirksamkeit im Berufe beeinträchtigendes Verhalten im Sinne von § 23 Ziffer 3 Abs. 1 des Gesetzes vom 26. April 1873 erblickt werden, ohne daß es einer Erörterung der Frage bedarf, ob die ebendort zu Absatz 2 unter c und d aufgeführten Voraussetzungen erfüllt sind." Auch im zweiten Falle hat das Ministerium zu oberaufsichtsbehördlichem Einschreiten keinerlei Anlaß gefunden, „da der angefochtene Bescheid auf eingehenden Erörterungen beruht, mit dem Akteninhalte nicht im Widerspruche steht, auch keine gesetzliche Vorschrift verletzt und — insbesondere nach seiner Ergänzung durch den weiteren Bescheid vom 21. Jan. dieses Jahres — den begründeten Ansprüchen der Beschwerdeführer genügt, welchen kein Recht darauf eingeräumt werden kann, über alles das, was dem Bürgerschuldirektor Kaefer zu jedem einzelnen Punkte ihrer früheren Beschwerdeeingabe vom 23. August 1906 eröffnet worden ist, schriftlich beschieden zu werden." — Damit ist die disziplinelle Bestrafung der Grußverweigerer bestätigt und ministeriell anerkannt worden, daß keinerlei Anlaß zu einer eigentlichen disziplinellen Verfügung gegen Herrn Schuldirektor Kaefer vorgelegen hat und die ihm gewordene Bedeutung, übermäßige Strenge und Betonung äußerer Dinge zu meiden, als ausreichend erachtet worden ist.

— Wermsdorf. Rittergutsbesitzer Barth auf Wiederroda hat dem hiesigen Militärverein, dessen Ehrenmitglied er ist, 1000 M. geschenkt. Die Feuerwehr in Liptitz hat von dem Geschenkgeber 100 M. erhalten.

— Ein rätselhafter Fund wurde im niederen Teil von Waldkirchen bei Augustusburg gemacht. In einem ziemlich wasserleeren Graben am Dorfbache fanden spielende Kinder den Kopf eines Kindes. Da im vorigen Jahre dort das etwa 2jährige Mädchen Gläser verschwand, so wird dieser Fund hiermit in Verbindung gebracht.

— Schwer verunglückt ist auf der Straße von Dittersdorf nach Weißbach ein Bierwagen-Geschirrführer dadurch, daß der Bierwagen infolge der Eisglätte von der Straße abrutschte und in den Straßengraben fiel, wobei 1 Pferd getötet wurde und der Geschirrführer beide Beine brach und besinnungslos liegen blieb. Es steht zu fürchten, daß der Aermste, der erst am anderen Morgen von Arbeitern aufgefunden wurde, sich eine schwere Gehirnerschütterung zugezogen hat.

— Einen gemeinschaftlichen Tod haben der Papiergeschäftsinhaber Stölzel in Bautzen und seine 20jährige Tochter aus erster Ehe gesucht und gefunden. Beide waren seit einigen Wochen verschwunden. Vorgestern erhielten die Angehörigen aus Eisleben die Nachricht, daß Vater und Tochter sich daselbst vergiftet haben. Es sollen finanzielle Sorgen vorliegen.

— Das 70jährige Musiker-Jubiläum und zugleich seinen 86. Geburtstag konnte dieser Tage der Musiker und Weber Zenker in Weifa bei Bautzen feiern. Der Greis ist sehr rüstig und geht heute noch mit Musikmachen.

— In Luga bei Bautzen ist das Wohnhaus des Nahrungsbesitzers Kunze vollständig niedergebrannt.

Aus den amtlichen Bekanntmachungen.

Handelsregister. Eingetragen wurde: daß die Firma G. Mattersdorff in Dresden Gesamtprokura erteilt hat dem Kaufmann Bernhard Seelig in Dresden; — daß die von der Firma Rudolf Barth in Dresden an den Kaufmann Michael Urbardt erteilte Prokura erloschen ist und daß Gesamtprokura erteilt ist der Fabrikantensehefrau Marie Wolf geb. Brunner in Dresden; — daß die Firma Balbian & März in Dresden künftig lautet: Dresdner Dampf-Seifen- u. Sodafabriken Gustav März; — daß die Firmen Böhm & Zipprich und C. Otto Thielemann in Dresden erloschen sind.

Güterrechtsregister. Gütertrennung haben vereinbart: der Kaufmann Johannes Gustav Schädtler hier, Königsbrücker Straße 22, und dessen Ehefrau Rosa Gertraude Emilie Schädtler geb. Roth und der Kaufmann Otto Robert Trompheller hier, Könneritzstraße 15, und dessen Ehefrau Clara Helene Trompheller geb. Ficke.

Zwangsversteigerungen. Im Dresdner Amtsgerichtsbezirk sollen zwangsweise versteigert werden: das im Grundbuche B für Antonstadt-Dresden Blatt 908 auf den Namen des Gastwirts Karl Friedrich Beckert eingetragene Grundstück am 16. Mai, vormittags 9 Uhr. Das Grundstück ist nach dem Flurbuche 2,4 Ar groß und auf 24 573,60 M. geschätzt, besteht aus Wohngebäude mit Ganganbau, Schankgebäude, 2 Anbauten mit Kegelschub sowie Hof und liegt in Dresden, Ahornstraße 2. Es ist zum Betriebe einer Schankwirtschaft eingerichtet und führt die Bezeichnung „Zum Sächsischen Pionier". Das vorhandene Inventar, dessen Zubehöreigenschaft nicht feststeht, ist besonders auf 653 M. geschätzt worden; — das im Grundbuche für Cotta Blatt 721 auf die Namen des Buchhalters Bruno Bernhard Berge und des Baugewerken Ernst Heinrich Fischer als Gesellschafter zu ungeteilter Hand eingetragene Baustellen-Grundstück am 22. Mai, vormittags 9 Uhr. Das Grundstück ist auf 8500 M. geschätzt und liegt in Dresden-Cotta, Abendrothstraße, Ecke Alvenslebenstraße; — folgende im Grundbuche für Laubegast auf die Namen des Baugewerken Wilhelm Schilling in Lichtenrade bei Berlin und des Malermeisters Friedrich Ernst Max Meinig in Mügeln, Bez. Dresden, als Gesellschafter zu ungeteilter Hand eingetragenen Grundstücke am 23. Mai, vormittags 9 Uhr: 1. Blatt 668, nach dem Flurbuche 8,7 Ar groß, auf 5655 M. geschätzt, besteht aus einer Baustelle und liegt in Laubegast an der 8. Straße, zunächst der Flurgrenze von Großdobritz; 2. Blatt 657, nach dem Flurbuche 7,2 Ar groß, auf 4080 M. geschätzt, besteht aus einer Eckbaustelle und liegt in Laubegast, Ecke Dobritzer und der 8. Straße.

Vereinskalender für heute:

Alp. Deutscher Tour.-Ver.: Wanderung, 6,10 Uhr, H.-B.
Deutscher u. Oesterr. Tour.-Klub: Wanderung, 7 Uhr, H.-B.
„Eintracht": Theaterabend, Centralhalle, 7 Uhr.

— **Aus der Geschäftswelt.** Die Firma Richard Hänel (Pillnitzer Straße 5) bietet eine große Auswahl von Schulranzen, Knaben-Mappen, Mädchen-Schultaschen und Bücherträgern, welche bei denkbar billigsten Preisen den Vorzug besitzen, von bestem Material solid und dauerhaft in eigener Werkstatt gearbeitet zu sein.

Die Dresdener Automobil-Zentrale Gerlach & Arnold, Dresden, Lüttichaustraße 23, die sich hauptsächlich durch Einführung von kleinen Wagen einen Namen in der Fachwelt errungen, hat für das Königreich Sachsen die Vertretung der rühmlichst bekannten Bianchi-Wagen übernommen und sich das Alleinverkaufsrecht gesichert. Die Firma besitzt in Dresden an der Lüttichaustraße prachtvolle Ausstellungsräume und auch die größte Garage mit Reparaturwerkstatt für etwa 60 Wagen. Die beiden Inhaber der Firma, Herr Arnold, sowie Herr Ingenieur Ehrhardt Gerlach, wollen der Bedeutung der Marke Bianchi ihr ganz besonderes Interesse widmen. Herr Ingenieur Gerlach wird bei der Herkomer-Konkurrenz einen Bianchi-Wagen steuern, und er hat bereits einen solchen von 40 bis 50 Pferdestärken bei den Werken bestellt.

Herr Fleischermeister Hermann Danck (Fr. Lutherers Nachf.), Seestraße, ist auf den Nahrungsmittel-Ausstellungen in Paris und Neapel mit je einer goldenen Medaille, Ehrenkreuz und Diplom ausgezeichnet worden.

Börsen- und Handelsteil.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die Börse war heute recht lebhaft bei sprunghaft steigenden Kursen. Namentlich wurden Canada-Aktien in großen Posten gekauft, sodaß sie alsbald bis 10 Prozent anziehen konnten. Diese Bewegung übertrug sich auf alle anderen Gebiete. Für Bergwerks- und Hüttenaktien kam noch die Nachricht hinzu, daß angeblich die Geisweider Eisenwerke nun doch dem Siegerländer Roheisensyndikat beitreten werden. Ob nicht nach dem Feste wieder ein empfindlicher Rückschlag eintreten wird, bleibt abzuwarten, denn ein triftiger Grund zu diesen Preistreibereien ist eigentlich nicht vorhanden. Später ließen Canada wieder etwas nach, die anderen Preise blieben ansehnlich über Donnerstagschluß. Die Bankaktien blieben in aufwärtsstrebender Lage, ganz besonders Diskonto-Anteile. An Montanwerten betrugen die Kurssteigerungen bei Bochumer 4½, Dortmunder 1, Hohenlohe 2¼, Laurahütte 3¼, Phönix 2¼, Rheinstahl 2½, Gelsenkirchener 4¾ und Harpener 4 Prozent. Von Schiffahrtsaktien stiegen Paketfahrt 2 und Lloyd 1½ Prozent. Am Rentenmarkt Japaner und Russen höher, ebenso Türkenlose. Schluß etwas schwächer. Privatdiskont 5½ Prozent. — Für den Getreidemarkt war der heutige Sonnabend in doppelter Hinsicht ein verlorener Geschäftstag. Erstens waren auch alle ausländischen Börsen gestern geschlossen, sodaß jegliche Direktive vom Auslande fehlte, zweitens war der zwischen den Feiertagen vereinzelt liegende einzige Arbeitstag in keiner Weise für irgend welche Unternehmungen geeignet. Am Frühmarkte kamen überhaupt keine Abschlüsse zu stande, und selbst im Mittagsverkehr hatten die für Weizen und Roggen unveränderten Preise zunächst nur nominellen Charakter. Für Hafer und Mais waren die Geldpreise um 25 Pfg. niedriger gehalten. Rüböl wurde wenig gehandelt und blieb im Preise unverändert. Die Gebote auf Brotgetreide stellten sich im Laufe des Verkehrs etwas fester. — Wetter: Schön; Nordostwind.

Dresdner Börse vom 30. März. Der letzte Geschäftstag des an Ereignissen so reichen ersten Quartals des Jahres 1907 zeitigte auf allen Gebieten des hiesigen Platzes infolge der äußerst festen Haltung der Berliner Börse eine sehr lebhafte Unternehmungslust, wodurch die Kurse weitere wesentliche Aufbesserungen erfuhren. Am meisten profitierten wieder die Aktien der Maschinen- und Fahrradfabriken und zwar Schubert & Salzer (+ 10,50 %), Görlitzer (+ 2,25 %), Lauchhammer (+ 1,50 %), Hille (+ 1,10 %), Markt Redwitz, Sächs. Gußstahl (je + 1 %), Seck (+ 0,25 %), Wanderer (+ 7 %), Corona (+ 2 %), sowie Seidel & Naumann (+ 7 %). Bei Brauereien erfreuten sich Fürther zu 171 % (+ 1 %), Ballhorn zu 106 % (+ 1 %), Rizzi B zu 58 % (+ 0,50 %) und Rizzi A ohne Veränderung größerer Beachtung. Elektrische Werte handelte man in Bergmann zu 265 % (unverändert), sowie in Elektra zu 77 % (+ 0,75 %) und von Bankaktien traten Leipziger Kredit zu 168,25 % (+ 0,50 %), Dresdner Bank zu 150 % (+ 1 %), Dresdner Bankverein und Löbauer Bank wie gestern, sowie Sächsische Bank zu 139 % (+ 0,50 %) in Verkehr. Bei Transportwerten legte man an für Speicherei Riesa 149,50 % (+ 1,50 %) und für Vereinigte Elbeschiffer 140,00 % (+ 0,50 %). Bei keramischen Werten und diversen Industrieaktien bekundete sich Nachfrage für Porzellanfabrik Rauenstein zu 136 % (+ 3 %), Rosenthal zu 265 % (+ 1,50 %), Sächsische Glasfabrik zu 316 % (+ 1,50 %), Steingutfabrik Sörnewitz zu 218 % (+ 1 %), von Heyden zu 166 % (+ 1,60 %), Kartonnagen-Industrie zu 166,75 % (+ 1,25 %) und für dergleichen Genußscheine zu 680 M. (+ 5 M.). Am Rentenmarkte lag das Geschäft still. 3-proz. Sächs. Rente gewannen 0,40 %, während 3½-proz. Reichsanleihe 0,15 % einbüßten.

Börsen-Wochenbericht. Dresden, den 30. März. Der Sturm, der in den letzten Wochen über die Börsen gerast ist und nicht nur einen, sondern gleich eine ganze Reihe „schwarzer Tage" gebracht hat, scheint nunmehr ausgetobt zu haben. Eine recht schwere Erschütterung erlitten die Effektenmärkte zwar noch einmal am letzten Tage der vorigen Woche, ebenso unterliegt der Newyorker Platz auch jetzt noch fortgesetzt recht bösen Schwankungen, die allgemeine Lage der europäischen Effektenmärkte erfuhr aber im Laufe der diesmaligen Berichtsperiode eine entschieden zuversichtlichere Beurteilung. Vor allen Dingen machte sich an der Berliner Börse das Bestreben mit Erfolg bemerkbar, die schweren Zuckungen des Newyorker Marktes nicht mehr so tragisch aufzufassen als bisher. Die erste sichtbare Folge hiervon war, daß die Panik am Schluß der Vorwoche zu neuen Angstverkäufen nicht nur keinen Anlaß gab, sondern daß sich vielmehr vom Montag an eine größere Kauflust bekundete, und gerade von jenen Seiten, die zur Zeit der Hochkonjunktur vor Uebertreibungen gewarnt hatten. Als ein besonderes Beruhigungsmoment wirkte namentlich die Erleichterung auf dem Geldmarkte und nicht zuletzt die in den Generalversammlungen der großen Berliner Banken von deren Leitern gegebenen beruhigenden Erklärungen. Namentlich wurde von der Auslassung des Geh. Seehandlungsrats Schöller in der Aktionärversammlung der Diskontogesellschaft mit Befriedigung Kenntnis genommen; er erklärte u. a. ganz zutreffend: „Deutschland blicke auf mehrere Jahre der größten Prosperität zurück, und da sei ein Rückschlag nur als eine natürliche Erscheinung zu betrachten. Deutschland habe sich in einer Periode großen Aufschwungs befunden, und die Kapitalsbildung sei ebenso wie in anderen Ländern eine bedeutende gewesen. Wenn nun die Entwicklung von Industrie und Handel mit der Kapitalsbildung nicht gleichen Schritt gehalten habe, vielmehr dieser etwas vorausgeeilt sei, so müsse man sich durch eine gewisse Zurückhaltung den tatsächlichen Verhältnissen wieder anzupassen suchen. Darüber, daß die ungeheuerlichen Rückgänge der letzten Tage weit über das Ziel hinausschießen, sei kein Zweifel, wenn auch ein Rückschlag von 30—40 v. H. mit Rücksicht auf eine zu gewärtigende gewisse Stagnation in der Industrie erklärlich erscheine. Es sei aber doch kein Grund vorhanden, alles drunter und drüber gehen zu lassen. Die deutsche Bankwelt sei durchaus solide Wege gegangen und könne auch den Konsequenzen eines Rückschlags mit Ruhe entgegensehen. Daß die gegenwärtige Lage zu einer schweren Krisis ausarten werde, sei nicht anzunehmen."

Weiter wurde als ein beruhigendes Symptom aufgefaßt, daß aus der Industrie bereits einige erste Anzeichen für größere Zurückhaltung in Kapitalsvergrößerungen sprechen. Neben zwei preußischen Aktiengesellschaften ist es ein sächsisches Unternehmen, und zwar die Mechanische Treibriemenweberei und Seilfabrik Gustav Kunz in Treuen, die es verständigerweise vorgezogen haben, ihre Kapitalserhöhungen vorläufig zu verschieben und es ist wohl anzunehmen, daß weitere Gesellschaften folgen werden. Andererseits dürften aber auch viele Aktiengesellschaften, die mit Ende dieses Monats ihr Geschäftsjahr beschließen, der Veränderung auf dem Geldmarkte dadurch Rechnung tragen, daß sie bei der Festsetzung ihrer Dividenden die größte Vorsicht walten lassen werden, um das hierdurch zurückgehaltene Geld zur Verstärkung der Betriebsmittel, zu Erweiterungen der Anlagen usw. zu verwenden und die Kredit-Inanspruchnahme bei den Banken soviel als möglich einzuschränken.

Allem Anscheine nach werden also die letzten Börsenereignisse das Gute zur Folge haben, daß die Ansprüche, die die Industrie durch Neu-Emissionen von Aktien und Obligationen an den Geldmarkt bisher gestellt hat, vorläufig eine gewisse Einschränkung erfahren werden. Dagegen wird aber nunmehr voraussichtlich das Deutsche Reich seinen Anleihebedarf geltend machen, um so mehr als man in maßgebenden Kreisen glaubt annehmen zu dürfen, daß das reinigende Gewitter, das über die Börsen niedergegangen ist, die Märkte für eine Anleihe des Reiches aufnahmefähiger gemacht haben wird. Tatsächlich hat es sich schon wiederholt gezeigt, daß in Zeiten, die einer Börsenkrisis folgten, das Kapitalistenpublikum seine Gelder in verstärktem Maße wieder in heimischen Staatsanleihen anlegte. In welcher Form das Reich diesmal seinen Bedarf decken wird, steht bis jetzt noch nicht fest. Die meiste Aussicht auf Erfolg dürfte bei den gegenwärtigen Verhältnissen nur eine 4-proz. Anleihe haben. Nach dem „B. T." soll seitens der Berliner Hochfinanz dem Reichsschatzsekretär ein auf dem 4-proz. Zinsfuß basierender Vorschlag auch bereits gemacht worden sein und zwar dahingehend, daß das Reich berechtigt sein soll, die Anleihe in wenigen Jahren zurückzuzahlen resp. in eine niedriger verzinsliche umzuwandeln. Bei dem ziemlich dringenden Geldbedarf des Reiches dürfte die Anleihe in dieser oder einer anderen Form nicht mehr lange auf sich warten lassen.

Die Dresdner Börse bot während des diesmaligen Berichtsabschnittes mehr als je ein ziemlich genaues Abbild des Berliner Platzes, denn die am Montag einsetzende festere Stimmung des tonangebenden Marktes wirkte sofort auf die Unternehmungslust an der hiesigen Börse zurück. Ganz besonders trat dies auf dem Markte für Maschinenaktien zutage, wo die von Tag zu Tag immer besser lautenden Stimmungsberichte die Kauflust steigerten, bis diese am Mittwoch in einer fast stürmischen Nachfrage ihren Gipfelpunkt erreichte, um an den folgenden Tagen wieder in ruhigere Bahnen einzulenken. Verschiedene Werte, wie Lauchhammer, Seck, Sächsische Gußstahl, Hartmann, Hille, Schönherr sowie Schubert & Salzer können daher mit gut erholten Kursen die Woche beschließen, während Zimmermann, Marktredwitz und Union-Tiehl noch um Kleinigkeiten zurückgingen. Recht ruhig lagen Fahrradaktien, wogegen elektrische Werte, ausgenommen Pöge, einige Kursaufbesserungen aufzuweisen haben. Fast unberührt von den allgemeinen Schwankungen blieben wieder Brauerei-Aktien. Einiges Interesse bekundete sich nach längerer Pause für Ballhorn, Rizzi B, Reichelbräu und für Schöfferhof, deren Wertstand dadurch um einige Prozente aufgebessert wurde. Nahezu ohne Verkehr und ohne nennenswerte Kursveränderungen blieben die Aktien der Papier- ec. Fabriken sowie Baugesellschaften, während bei keramischen Werten ab und zu Sächsische Glasfabrik und Steingutfabrik Sörnewitz auf Grund ihres bisherigen Kursstandes aus dem Markte genommen wurden. Reges Geschäft entwickelte sich in Transportwerten und zwar bevorzugte man hier Speicherei Riesa, Vereinigte Elbeschiffer sowie Sächsische Straßenbahn, die dadurch nicht unbeträchtliche Wertstandsaufbesserungen erzielten. Viel Vernachlässigung mußten sich Bankaktien gefallen lassen, ebenso bewegten sich bei diversen Industrie-Aktien die Umsätze in recht engbegrenzten Bahnen. Wesentliche Veränderungen erfuhren auf beiden Gebieten nur Dresdner Bank (+ 4,50 %), Dresdner Bankverein (— 1 %), Fritz Schulz (+ 3 %), Kartonnagen-Industrie (+ 2,75 %), Kalliope (+ 3 %) sowie Englische Sicherheitszünder (— 2 %). Der Verkehr und die gesamte Lage des Fondsmarktes ließen auch während dieser Woche viel zu wünschen übrig; hoffentlich bringt der bevorstehende April-Coupontermin hierin eine Besserung. — Bemerkenswerte Kursveränderungen: in Fonds: 3-proz. Reichsanleihe + 0,10 %, 3-proz. Sächsische Rente + 0,55 %, 3½-proz. Landeskultur à 5000 M. — 0,25 %, dergleichen à 1500 M. — 0,20 %, 3-proz. Preußische Konsols + 0,20 %, 4-proz. Oesterreichische Goldrente + 0,40 %, 4-proz. Ungarische Kronenrente + 0,60 %, 4-proz. Rumänische Rente — 1,75 %; in Aktien: Speicherei Riesa + 3,50 %, Vereinigte Elbeschiffer + 1,85 %, Braubank + 1,50 %, Dresdner Bank + 4,50 %, Dresdner Bankverein — 1 %, Löbauer Bank — 2 %, Leykam-Josefsthal Papierfabrik + 2 %, Thode-Stammaktien — 1 %, Weißenborner — 1,50 %, Dresdner Baugesellschaft + 1,10 %, Zimmermann — 1,75 %, Hille + 4,10 %, Görlitzer Maschinen + 4 %, Lauchhammer + 6,50 %, Paschen + 1,20 %, Seck + 1,25 %, Sächsische Gußstahl + 3,50 %, Hartmann + 2,50 %, Schönherr + 2 %, Schubert & Salzer + 16,50 %, Bergmann + 5 %, Seidel & Naumann + 7 %, Wanderer + 5 %, Ballhorn + 3 %, Kemaß — 1,50 %, Schöfferhof

Schlußkurse der Berliner Börse.

Bank-Diskonto. Reichsbank 6 Proz. Lombardzinsfuß 7 Proz. Amsterdam 6 Proz. Brüssel 5 Proz. London 5 Proz. Paris 3½ Proz. Petersburg 7 Proz. Wien 4½ Proz. New-York 6 Proz.

Berlin, 30. März.

Wechsel.	
Amsterd. kurz	169,—
Brüssel kurz	80,90
Italien kurz	81,06
London kurz	20,50
London lang	20,36
Paris kurz	81,15
Petersburg kurz	—,—
Wien kurz	84,70
Wien lang	—,—
20 Frcs.-Stücke	16,27
Oest. Banknoten	84,85
Russ. Banknoten	213,90
Deutsche Fonds.	
3½% R.-A. 1905	96,20
3% do.	85,90
3½% Pr. K. 1905	96,20
3% Pr. Konf.	85,60
3% Sächs. Rente	85,80
Ausländ. Fonds.	
4% Argentinier	85,90
5% Chin. 1896	101,30
4½% Chin. 1898	96,10
4% Ital. Rente	—,—
4½% Japaner	92,70
5% Mexik. 1899	100,90
4% Oest. Gold-R.	98,80
4½% Oest. Silb.-R.	—,—
3% Portug. III	68,50
4% am. Rum. 1890	90,10
4% Russ. f. A. 1880	75,40
4% Russ. v. 1889	—,—
4% Russ. 1890 2. E.	74,40
4% Russ. 1889 C. A.	74,00
4% Russ. Staatsr.	—,—
Serb. Anleihe	80,40
4% Spanier	—,—
Türkenlose	143,30
4% Ung. Goldr.	94,40
4% do. Kr.-R.	94,30
4½% B.-Air. G.-A.	—,—
5% B.-Air. St.	100,25
Serb. G.-Pfdbr. 5%	100,40
Hyp.-Bank-Pfandbr.	
4 Preuß. Pfdbr.-Bk. XVIII unk. 08	99,80
Deutsche Bahnen.	
Lübeck-Büchener	—,—
Deutsche Klein- und Straßen-Bahnen.	
Allg. Deutsch Kleinb.	91,75
Gr. Berl. Strb.	174,25
Hann. Strb. Lh.-A.	72,40
Ausländ. Bahnen.	
Aussig-Teplitzer	—,—
Böhm. Nordbahn	—,—
Buschtiehr.	—,—
Oest.-U. Nordwstb.	—,—
Oest.-U. Elbethal	—,—
Oest.-U. Staatsb.	142,50
Südöst. Lomb.	28,30
Canada Pacific	178,25

Mittelmeerbahn	—,—
Lux. Pr. Henry-B.	136,—
Schiffahrts-Aktien.	
Hamb.-A. Paketf.	142,60
Hansa Dampfsch.	180,40
Nordd. Lloyd	126,60
V. Elbe-u. S.-Sch.	140,—
Banken.	
Berl. Holzges.	169,—
Darmst. Bank	136,—
Deutsche Bank	231,—
Disk. Komm.	174,—
Dresdner Bank	150,75
Dresd. Bankv.	106,25
Dresdn. Kredit	4,10
Gothaer Gr.-Kred.	156,50
Leipz. Kreditanst.	168,50
Mitteld. Bodenkr.	92,75
Nationalbank	136,60
Oesterr. Kredit	214,50
Preuß. Pfdbr.-Bk.	141,—
Reichsbank	154,50
Sächs. Bank	138,75
Sächs. Bodenkr.	142,50
Schaaffhaus. Bkv.	145,50
Industrie.	
Böhm. Brauh.	178,25
D. Bierbr. A.-G.	155,75
Vereinsbr. konv.	211,—
Erlanger Br.	91,—
Höcherlbräu	67,50
Kieler Schloßbr.	167,—
Reichelbräu	180,75
Schöfferhof	156,50
v. Tuchersche Br.	249,50
Bankf. Brauindstr.	92,25
Bergmann & Co.	266,75
Berl. Maschin.	225,20
Boch. Gußstahl	223,75
Cartonn. Loschw.	300,—
do. junge	167,—
Chem. Fbr. Heyden	166,25
Chemn. Werkz.	108,—
Schubert & Salzer	343,—
D.-Oest. B.-G.	178,75
D. Gasglühlicht	502,—
D. Tonröhren	148,75
Donnersmarck	274,—
Dortm. Union	74,90
Dresd. Baugef.	149,—
Dresd. Gard.	222,75
Dr. Gasmot.-Hille	161,25
Duxer Kohlenw.	191,—
Dynamit-Trust	168,50
Elektra Dresden	76,25
Gelsenkirchen	201,40
Görlitzer Masch.	152,—
Harpener	211,60
Hartmann	124,50
Hörderhütte	—,—
Kahla Porzellanf.	422,75
Kön. Wilh. St.-Pr.	366,—
Lauchh., konv.	182,10
Laurahütte	227,25
Löwe & Co.	257,60
Louise Tiefbau	102,—

Pl. Luckau-Kieft.	133,50
Masch. Kappel	265,25
Mühlenbau Seck	181,75
Nürnb. Velozip.	168,50
Orenstein & Koppel	209,—
Plauener Gardinf.	168,—
Porzfbr. Rosenth.	270,—
Porzellanf. Triptis	204,—
S. B. Portl.-Cem.	181,50
Sächs. Cart.-Masch.	146,—
Sächs. Gußstahl.	278,—
Sächs. Kammg.	100,—
Sächs. Webst.	261,40
Schimmel	180,50
Sentker Porz.-F.	90,60
Siemens Glas	245,25
Verein. Hanfschl.	156,—
Wanderer	265,—
Zellstoff-Verein	96,25
Fest.	
Nachbörse.	
Oesterr. Kredit	214,50
Berl. Hdl.-Ges.	169,75
Comm.- u. Disc.	117,50
Darmst. Bank	136,25
Deutsche Bank	231,25
Diskonto	178,90
Dresdner Bank	150,60
National-Bank	136,—
Schaaffhaus. Bkv.	145,50
Russ. Bank	141,60
Wiener Bankver.	141,25
Lübeck-Büchener	—,—
Oesterr. Staatsb.	142,80
do. Südbahn	28,—
Anat. Eisenb.-A.	—,—
Balt.-u. Ohio-Bahn	96,25
Canada	179,60
Gotthardbahn	—,—
Ital. Meridionalb.	147,50
Ital. Mittelm.-B.	85,10
Lux. Prinz Heinr.	137,75
Warschau-Wiener	—,—
3% D. Reichsanl.	—,—
6% Buenos do.	122,25
4½% Chin. Anl.	—,—
4½% Japaner	91,50
4% Russ. Anl.	77,50
4½% do. 1905	—,—
4% Span. Anl., auß.	—,—
Türken-Anl. unifiz.	—,—
Türkische Lose	141,25
Ung. Kronenr.	—,—
Bochumer	222,50
Deutsch-Luxemb.	169,—
Dortmunder	74,75
Laurahütte	226,—
Rhein. Stahlw.	186,—
Consolid. Bergw.	424,—
Gelsenkirchen	199,75
Harpener	209,75
Gr. Berl. Strb.	174,40
Hamb. Paketf.	143,—
Hansa Dampfsch.	—,—
Lloyd	126,90
Dynamit	168,75
Edison	—,—
Fest.	

Kassa-Kurse der Berliner Börse vom 30. März. (Priv.-Tel.)

4% Japan. Anl.	84,—	Eintracht, Bergw.	382,—	Oberschles. Eb.-Bd.	124,00
Allg. Lok.- u. Strb.	—,—	Falkenst. Gardin.	136,—	Peniger Maschfbk.	57,60
Elekt. Hochb. Berl.	123,—	Gasmotor. Deutz	102,—	Phönix Bergw.	195,25
Chemn. Bankv.	106,—	Görl. Eisb.-Bed.	304,75	Rhein. Met. u. M.-A.	125,10
Prß. Hyp.-Akt.-B.	114,—	Hannov. Masch.	370,25	Riebeck Montan	193,—
Patzenhofer Br.	242,—	Hein, Lehmann	149,—	Rositzer Kohlen	217,—
Leipz. Br. Riebeck	198,—	Höchster Farbw.	440,—	do. Zucker	119,70
Adler-Fahrradw.	323,—	Kirchner & Co.	187,—	Schebew. Kammg.	213,—
Allg. Berl. Omn.	176,—	Königin Marienh.	88,50	Schneider Hugo	154,75
Allg. Elektr.-Ges.	204,—	Kunz Treibriem.	129,—	Schuckert Elektr.	115,—
Berl.-Anh. Masch.	203,—	Kruschwitz Zucker	229,—	Siemens & Halske	17[illegible]
Berl. Elektr.-Wk.	172,75	Lahmeyer Elektr.	135,90	Steaua Romana	1[illegible]
Bielefeld. Masch.	273,—	Leykam-Josefsth.	150,—	Stettiner Cham.	285,—
Brem. Wollkämm.	237,75	Mech. Web. Zittau	227,50	Thür. St. u. Pdff.	179,—
Erdmsd. Papierfbk.	237,50	Mend. & Schwerte	115,10	Vogtländ. Masch.	245,—
Deutsch-Atl. Tel.	126,50	Merkur Wollw.	217,90	do. Vorzugs-A.	245,—
Deutsche Jutesp.	194,—	N. Bod.-Akt.-Ges.	123,50	Westd. Jutespinn.	100,—
Dtsch. Spiegelglas	258,—	Nordd. Jutesp.	123,—	Zellstoff Waldhof	—,—

Leipzig, 30. März.

3% Sächs. Rente	85,20	B. Nordb. Gold	99,—	Germania	118,—
v. 1855 3%	92,25	Buschtiehr. 96	96,70	Golzern	126,—
v. 52/68 3½% gr.	99,10	Dux-Bodb. 2. Pr.	—,—	Hartmann	125,—
v. 69 3½% kl.	99,10	Pilsen-Priesen	96,70	Schönherr	257,25
Löbau-Zittau	—,—	Pr.-Dux 1. Pr.	—,—	Sonderm. & Stier	111,50
Landrentenbriefe	—,—	Buschtiehr. B	276,50	Zimmermann	108,50
Dresdn. Anl. 1875	—,—	A. D. Kr.-Anst.	168,50	Baumwsp. Mittw.	239,—
Erbl. 3½% Pfdbr.	95,95	Chemn. Bankv.	—,—	Salbrig	98,75
Mansf. Gewerksch.		Kredit-Sparbank	106,75	Tittel & Krüger	112,—
von 1867	—,—	Dresdner Bank	151,25	Braunschw. B.	—,—
" 1875/79	—,—	Dresdn. Bankv.	106,—	Elektr. Str.-B.	99,—
" 1882	—,—	Leipz. Hyp.-Bank	143,—	Kunstdr. Prescher	146,50
" 1883	—,—	Sächs. Bank	138,50	Leipz. Elektr.	—,—
Oest. Banknot.	84,70	Zwickauer Bank	113,10	Schubert & Salzer	340,—
Aussig-Tepl. 3½%	92,25	Mansf. Kuxe	1260,—	Fritz Schulz	303,—

Wien, 30. März. Schlußkurse der offiziellen Börse

Papierrente	98,70	Türkenlose	182,50	Ungar. Kredit	803,—
Silberrente	100,05	Buschtiehrader	1122,—	Länderbank	454,—
Goldrente	116,80	Ferd.-Nordbahn	55,70	Unionbank	574,—
Ungar. Goldr.	112,—	Nordwestbahn	435,—	Brüxer	732,—
do. Kron.-R.	94,70	Elbethal	434,—	Alp. Mont.-A.	607,75
Angl.-Aust.-B.	—,—	St.-E.-Akt.	672,25	Napoleons	19,15
Tramway	—,—	Lombarden	151,75	D. Marknoten	117,85
Bau- u. B.-G. A	—,—	Wiener Bankv.	559,50	Galiz. Karp. Petr.	505,—
do. B	—,—	Kreditaktien	683,—	Fest.	

Leipzig, 30. März. (Produkten-Börse.) Weizen inländischer loco 187—195, do. do. geringer —, do. ausländischer 196—211, etw. fester. Roggen loco M. 171—176, do. Posener u. preußischer 175—177 Br., do. ausländ. M. 179—184 Br., behauptet. Rüböl loco M. 67,50 bz., ruhig. Spiritus 70 M. Verbrauchssteuer: 70er loco —, 50er loco —.

Hamburg, 30. März. Zucker. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker, I. Prod. Rendement neue Usance frei an Bord Hamburg. Tendenz: Ruhig. Per März 18,40, per April 18,40, per Mai 18,50, per August 18,75, per Oktober 18,35, per Dezbr. 18,25.

Hamburg, 30. März. Gold in Barren p. Kilogr. 2790 Br. 2784 G. Silber in Barren pr. Kilogr. 90,75 Br. 90,25 G.

Bremen, 30. März. Baumwolle 55,50 Still.

Preis-Notierungen für Petroleum 28. März (mitgeteilt von Mach & Röhner, Akt.-Ges., Dresden-Neustadt). New-York, Raff. Petroleum 8,30. Philadelphia, do. 8,15. Petroleum in Kisten 10,50. Pipe line Certificates 1,78. Amerik. Stand. white loco Hamburg M. 6,80, do. Pennsylvanisches 6,80.

+ 1 %, Rizzi B + 2 %, Reichelbräu + 1,50 %, Porzellanfabrik Rauenstein + 5 %, Rosenthal — 1 %, Fritz Schulz + 2 %, Gehe + 1 %, v. Heyden + 1,50 %, Weißthaler Aktienspinnerei + 1,25 %, Kartonnagen-Industrie + 2,75 %, Kalliope + 2 %, Englische Sicherheitszünder — 2 %.

Vergleichsweise folgen noch die Kurse von den hauptsächlichsten Berliner Spekulationswerten:

Berliner Kurse.	23. März	30. März		23. März	30. März
Oesterr. Kreditaktien	209,75	214,60	Franzosen	140,90	143,30
Disk. Command.	173 10	173,90	Canada	164,10	170,60
Deutsche Bank	234,10	231,25	Balt. u. Ohio-Bahn	95,00	99,25
Dresdner Bank	148,10	150,60	Bochumer Gußstahl	213,25	222,50
Darmstädter Bank	132,00	136,25	Dortm. Un.-St.-Pr.	68,00	74,75
Berl. Handelsgesellsch.	160,10	159,75	Harpener Hütten	199,50	209,75
Schaaffhaus. Bankv.	145,25	145,50	Laurahütte	215,25	225,00
Ruff. Bk. f. ausw. Hdl.	141,00	141,60	Nordd. Lloyd	121,25	126,90
Lombarden	24,80	28,00	Hamb.-Amer. Paketf.	136,25	143,00

Dresdner Bank. In der gestern stattgefundenen 34. ordentlichen Generalversammlung, die von 40 Aktionären besucht war, welche ein Aktienkapital von 18 684 400 M. vertraten, gab der Vorsitzende, Herr Geh. Finanzrat Dr. Jencke, an der Hand des Geschäftsberichts nochmals einen Ueberblick über die Entwicklung des Instituts in den letzten Jahren. Welch großen Aufschwung die Bank genommen habe, gehe aus der Tatsache hervor, daß Umsätze von 27 Milliarden Mark im Jahre 1902 auf 59 Milliarden im Jahre 1906, also um 31 Milliarden gestiegen seien. Das gleiche gelte von den bei der Bank geführten Konten. Herr Geh. Finanzrat Jencke berührte dann die durch die internationale Hochkonjunktur geschaffene Lage auf dem Geldmarkt, die sich auch im Geschäftsbericht der Dresdner Bank widerspiegele, und hob als ein Zeichen der steigenden Beliebtheit des Instituts besonders die bedeutende Zunahme der Depositeneinlagen um 35½ Mill. M. auf 190 Mill. M. hervor. Hierauf ergriff Herr Direktor Kommerzienrat Gutmann das Wort, um noch folgende Ergänzungen zum Geschäftsbericht zu geben: „Daß die pessimistische Auffassung der wirtschaftlichen Zukunft, welche in den vergangenen Wochen eine panikartige Erregung unserer und der internationalen Börsen verursacht hat, stark übertrieben war, ist inzwischen allgemein erkannt worden und wir können uns den beruhigenden Erklärungen, welche in anderen Generalversammlungen hierüber abgegeben worden sind, nur anschließen. Auch nach unseren Beobachtungen liegen, insbesondere für Deutschland, keine Anzeichen vor, daß der Hochkonjunktur, in welcher die industriellen Werke über das Maß der normalen Leistungsfähigkeit ihrer Anlagen und der verfügbaren Arbeitskräfte und teilweise unter unerwünscht starker Anspannung des Geldbedarfs beschäftigt waren und noch sind, nunmehr eine Epoche mangelnder Beschäftigung und unzureichender Rentabilität folgen werde. Für zahlreiche Industriezweige, die gerade während der Hochkonjunktur die hohen Preise der Rohmaterialien, die hohen Löhne und die Schwierigkeit der Arbeiterverhältnisse als Nachteile empfunden haben, wird ein mäßiges Nachlassen der Hochkonjunktur sogar eine gewisse Erleichterung bieten. Daß die Geldversorgung für die besonders großen Ansprüche dieses Quartalstermins sich bisher ohne die befürchteten Zwischenfälle vollzogen hat, eine wirkliche Geldkrisis also nicht eingetreten ist, kann jedenfalls als ein Beweis für die im Kern gesunde Verfassung unserer Wirtschaftslage angesehen werden. Was speziell unsere Bank angeht, so können wir nur sagen, daß sich das reguläre Bankgeschäft, in welchem der Schwerpunkt unserer Tätigkeit liegt, auch in den ersten Monaten des laufenden Jahres befriedigend weiterentwickelt hat, und wir glauben daher, von dem neuen Jahre wieder ein zufriedenstellendes Ergebnis erhoffen zu dürfen, selbst wenn mit einer fortdauernden Zurückhaltung im Emissions- und Effektengeschäft, wie sie bis zur Wiederkehr eines normalen Niveaus der Geldsätze für geboten zu erachten ist, gerechnet werden muß." — Die Generalversammlung erledigte hierauf die Tagesordnung mit Einstimmigkeit. Die auf 8½ % festgesetzte Dividende gelangt an den bekannten Zahlstellen sofort zur Auszahlung. — Die ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieder Herren Geh. Finanzrat Dr. H. Jencke-Dresden, Geh. Kommerzienrat Ed. Arnhold-Berlin, Wirkl. Geh. Oberregierungsrat Ministerialdirektor a. D. Dr. jur. Paul Micke-Berlin, August Neubauer-Hamburg, Geh. Kommerzienrat Hermann Wilh. Vogel-Chemnitz, Oberbergrat Dr. jur. B. Wachler-Berlin, Julius Wertheimber-Frankfurt a. M. wurden einstimmig wieder- und an Stelle des aus Gesundheitsrücksichten eine Wiederwahl ablehnenden Herrn Kommerzienrats Dr. K. Wilkens-Dresden Herr Moritz v. Stetten-Augsburg bezw. des auf seinen Antrag ausscheidenden Herrn Geh. Oberfinanzrats a. D. Hugo Hartung-Berlin Herr Regierungsrat a. D. Siegfried Samuel-Berlin neu in den Aufsichtsrat gewählt.

Aktiengesellschaft Seidel & Naumann in Dresden. Die gestern unter Vorsitz des Herrn Geh. Kommerzienrats Zweiniger-Leipzig abgehaltene 21. ordentliche Generalversammlung war von 21 Aktionären mit 1402 Aktien besucht. Ehe zur Erledigung der Tagesordnung übergegangen wurde, dankten aus dem Kreise der Aktionäre zwei Herren dem Aufsichtsrat und der Verwaltung dafür, daß es trotz der schweren Zeit, die im vergangenen Geschäftsjahr das Unternehmen zu bestehen gehabt hat, möglich gewesen ist, wieder ein so günstiges Ergebnis zu erzielen. Hierauf wurden die Regularien einstimmig genehmigt und die Dividende auf 18 % für die Aktien und 90 M. für jeden Genußschein (beides wie im Vorjahre) festgesetzt, die vom 2. April ab zahlbar ist. Der Geschäftsgang ist auch im neuen Betriebsjahre ein befriedigender, sodaß wiederum ein günstiges Ergebnis erhofft werden darf.

Vereinigte Eschebachsche Werke, Aktiengesellschaft, Dresden und Radeberg. Der Aufsichtsrat ernannte den bisherigen alleinigen Direktor, Herrn Richard Schumann in Dresden zum Generaldirektor und den Leiter des Radeberger Werkes, Herrn Ernst Feind in Radeberg, zum Direktor.

W. Hirsch, Aktiengesellschaft für Tafelglasfabrikation, Radeberg. Die am Donnerstag stattgefundene, von vier Aktionären in Vertretung von 333 Aktien besuchte Generalversammlung erledigte die Tagesordnung glatt nach den Vorschlägen der Verwaltung. Die Dividende für 1906 gelangt mit 4 % an der Kasse des Dresdner Bankvereins, Dresden, sofort zur Auszahlung.

Berlin, 30. März. (Priv.-Tel.) Als Ergebnis der Aufsichtsratssitzung der Westfälischen Stahlwerke wird berichtet, daß beschlossen wurde, die Verhandlungen wegen Erneuerung des Stahlwerk-Verbandes wieder aufzunehmen.

Essen, 30. März. Die in der heutigen Hauptversammlung des Vereins für den Verkauf von Siegerländer Roheisen anwesenden Mitglieder zogen ihre Kündigungen zurück. Der Verein wurde bis Ende 1908 verlängert, das Abkommen mit dem Geisweider Eisenwerk gutgeheißen.

Köln, 30. März. (Priv.-Tel.) Der Verband der Sammetfabrikanten beschloß, mit sofortiger Gültigkeit die Verkaufspreise um 6 % zu erhöhen.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Frühlingssuppe. Schinken in Burgunder mit Tomaten, Spinat und Makkaroni. Forellen mit frischer Butter. Trüffeln in der Serviette. Junge Gans mit Salat. Rahm-Eis nach „Weißer Dame". — Für einfachere: Grüne Suppe. Kalbsnierenbraten mit Selleriesalat und Kirschenkompott.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir übermorgen? Für höhere Ansprüche: Sagosuppe. Rindslende auf Husarenart. Steinbutt in Rollen mit Austernsauce. Taubenbrüste nach Prinzessinart. Artischocken mit Schaumsauce. Perlhühner mit Salat. Eisfrüchte. — Für einfachere: Grießsuppe Hammelragout mit Kartoffeln.

Weinessig bester Qualität, mehrfach prämiirt, empfehlen **Roessler & Cie.,** Weinessigfabrik, Hoflief. **Meißen.**

Ein ganz vorzügliches **Familiengetränk** empf. in Flaschen **Brauerei Striesen, E. Riepl & Söhne,** das seit Jahren bekannte und als **Spezialität** besonders eingebraute **Rieplsche Einfach,** malzreich, surrogatfrei und alkoholarm, ärztlich als bestes Einfachbier vielfach empfohlen. Fernsprecher 3112.

Dresdner Bankverein

Leipzig Burgstrasse 30 — **Dresden** Waisenhausstrasse 21 — Ringstrasse 22 — **Chemnitz** Kronenstrasse 24

Aktienkapital: Mark 21 000 000 — **Reserven: Mark 3 000 000**

Zweiganstalten:
Dresden: Prager Str. 12: Hch. Wm. Bassenge & Co. Kreuzstr. 1: Sächsische Discont-Bank;
Chemnitz: Langestrasse 3a: Ernst Petzsch;
Meissen: Elbstrasse 14: Meissner Bank;
Lommatzsch: Markt 30/31;
Wurzen: Crostigall 2.

Verzinst zur Zeit Bareinlagen
bei täglicher Verfügung . . mit 3½ %
„ 1-monatlicher Kündigung „ 4 %
„ 3-monatlicher Kündigung „ 4¼ %
„ 6-monatlicher Kündigung „ 4½ %
fürs Jahr

Kurszettel der Dresdner Börse vom 30. März 1907.

m = in Sachsen mündelmäßig.
Alle Kurse lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

Staatspapiere und Fonds.

%	Deutsche Staatsanleihen.	
3	Reichsanleihe m	85,10
3½	do. alte m	96,20bz
3	Sächs. Rente à 5000 m	85,45bz
3	do. à 3000 m	85,45bz
3	do. à 1000 m	85,45bz
3	do. à 500 m	85,40B
3	do. à 300 m	86,—
3	do. à 200 u. 100 m	86,—
3	Sächs. Staatsanl. v. 55 m	92 40
3½	do 1852/68 große m	99,10B
3½	do. 1852/68 kleine m	99,10B
3½	do. 1867 große m	99,10B
3½	do. 1867 kleine m	99,10B
3½	Löb.-Zit. Eisenb. gr. m	98,75
4	do. kl. m	100,75
3½	Landr.-Br. gr. m	100,—
3½	Landeskult.-R. à 6000 m	94,75B
3½	do. à 1500 m	94,75B
3½	do. à 300 m	95,—B
4	do. à 1500 m	102,25
3	Preuß. Konsols m	85,10
3½	do. alte m	96,10B
3½	Bayerische Anleihe m	—,—
	Stadtanleihen.	
3½	Dresdner v. 1871 m	97,50B
3½	do. 1875 m	96,20
3½	do. 1886 m	96,20B
3½	do. 1893 m	96,20
3½	do. 1900 m	96,20
3½	do. 1905 m	96,20
4	do. 1900 m	100,25
3½	S.Obl.b.Dt.Strb.1892	96,50B
3½	do. do. 1898	—,—
3½	do. Dr.Strb.1892	95,75
3½	do. do. 1900	96,50B
4	Kreuzkirchen-Anleihe m	—,—
4	Aussiger (Kleinb.)	—,—
3½	Bautzner m	96,75
4	Bodenbacher	—,—
4	Buchholzer m	—,—
4	Carlsbader	98,90bz
3½	Chemnitzer v. 1863 m	—,—
3½	do. 1874 u. 1879 m	97,—
3½	do. 1889 m	—,—
3½	do. 1902 m	96,80B
3½	Döbelner m	—,—
3½	Freiberger v. 1895 m	96,—B
3½	Glauchauer v. 1903 m	—,—
3½	Leipziger v. 1897 m	—,—
3½	do. v. 1904 m	—,—
3½	Löbauer m	—,—
4	Meeraner m	—,—
3½	Plauensche v. 1903 m	—,—
4	do. v. 1892 m	—,—
4	do. v. 1897 m	101,50B
3½	Pulsnitzer m	—,—
3½	Reichenbacher v. 1898 m	—,—
4	do. v. 1898 m	101,—B
3½	Riesaer m	—,—
4	do. m	101,—B
3	Zittauer m	—,—
4	do. m	—,—
	Pfand- und Hypothekenbriefe.	
3½	Allg. D. Creditanstalt	96,—
4	do.	101,—
3½	Komm.-B.d.K.Sachs. m	95,80B
4	do. m	100,60
4	Dr.Grdrt.-u.Hp.-A.I u.II m	100,40
4	do. V m	101,25B
3½	do. Pfdbr. III, IV u. VI m	99,—
4	do. Grdrtbr. I u. II m	100,75B
3½	Resid.-Baubank-Oblig.	94,30bz
3	Landw. Pfandbr. m	85,50bzB
3½	do. do. m	96,25bz
4	do. do. m	101,50bz
3	do. Kreditbr. m	84,00
3½	do. do. m	96,25bzB
4	do. do. m	101,50bz
3	Lausitzer Pfandbr. m	86,50
3½	do. do. m	97,25bzG
3½	do. Kreditbr. m	97,—bzG
3½	Leipz.Hyp.-Bk.Ser.E m	96,—
3½	do. Serie VII m	96,10
3½	do. Serie X	96,80
4	do. Serie F m	101,—
4	do. Serie VIII m	101,—
4	do. Serie IX	100,90
4	do. Serie XI	101,10
4	do. Serie XIII	101,50
3½	do. Serie XII	99,20
4	Mein.Hyp.Em.VI,VII	100,—
4	do. Em. VIII	100,10
4	do. Serie IX	100,20
3½	do. Serie X	94,30
4	do. Serie XI	100,50
4	do. Serie XII	101,—
3½	Mitteld.B.-Kr.-A.Pfbr.	95,—
4	do. Pfandbr. unk.1906	100,—
4	do. do. Reihe III	100,25
4	do. do. Serie IV	100,50
3½	do. Grd.-Rtbr.Reihe II	95,—
3	do. do. Reihe I	86,—
4	do. do. Reihe III	100,—
3½	Preuß. Zentr.-Bodenkr.	—,—
4	do. 1899 unk. b. 1909	—,—
4	do. 1901 unk. b. 1910	—,—

3½	Pr. H.-Pfdr. Komm.-Obl.	—,—
3½	do. C.-V.1896 unk. b.1906	—,—
3½	d. 1901 unk. b. 1910	—,—
3½	Sächs.B.-K.-Pfbr.S.I m	96,—
3½	do. do. S. II m	96,—
4	do. do. S. III m	100,75B
4	do. do. S. IV	101,—B
3½	do. do. S. V	96,—
3½	do. do. S. Va	98,80B
3½	do. do. S. VI	99,50
4	do. do. S VII	100,50
3½	Sächs.Erbl.Pfandbr. m	96,—bz
3	do. m	—,—
4	Dresd. Freimaur.-Anl.	100,50B
	Ausländische Fonds.	
4½	Oesterr. Papierrente	—,—
4½	do. Silberrente	99,60
4	do. konv. Rente	98,—
4	do. Goldrente	99,—B
4	Ungar. Goldrente	94,—
4	do. Kronenrente	94,10
4	Rumän. Rente v. 1889	—,—
4	do. v. 1890	88,75
	Prioritäten.	
3½	Aussig-Teplitz Gold gr.	92,20
3½	do. kl.	92,20
4	Böhm. Nordb. Gold	98,25
4	Buschtiehrader steuerfrei	98,50
4½	Bank für Brauind.	99,50
4½	Adlerbrauerei Düsseld.	101,75B
4	Balhorns Brauerei	99,75B
4	Bautzner Brauerei	—,—
4½	J. Bohrisch 103 rz	100,50bz
4½	Einsiedler Brauerei	—,—
4	Konf. Feldschlößch.	99,25B
3½	I. Kulmbacher	96,25
4	Kulmb. E.-Br. Rizzi	96,75B
4½	Deutsche Bierbrauerei	102,50B
4½	Feldschlößchen-Br. Kappel	—,—
4	Gambr.-Br. m. 105 rz	101,50B
4	Greizer Vereinsbr.	100,—B
4½	Halmenbräu 103 rz	101,75
4	Hansa, Lübeck	100,—
4½	Hildorfer m 103 rz	101,—B
4½	Hocherlbräu	101,—B
4	Hofbrauhaus	99,60
4	Homburger m. 105 rz	101,25
4	Kempffsche Brauerei	99,75B
4½	Kieler Br. m. 105 rz	104,50
4	Löbauer Brauerei	97,25
4	Br.Schöfferhof m. 103 rz	101,—
4½	do. do.	102,60
4	Meißner Felsenkeller	—,—
4½	Mittelrhein. Br.	—,—
4	Plauenscher Lagerk.	101,25
4½	Schloßbr. Kiel 103 rz	103,—
4	Societäts-Brauerei	101,—B
4	Ver.Frankfurt. m. 103 rz	—,—
4½	Dresdner Malzfabrik	99,—B
4½	do. v. 1906, 105 rz	100,50B
4	Malzfabrik Pirna	—,—
4½	Sächs. Malzfabrik	—,—
4½	Chromo-Papier m. 103 rz	103,75B
4	Cröllwitzer Papierf.	99,50
4	Dresdner Papierf.	100,50
4½	Hafferöder Papierf.	103,75B
4	Papierfabrik Sebnitz	97,—
4	Peniger m. 105 rz	103,75
4½	Niederschlemaer	—,—
4½	Luxuspapierf. Süß	102,80
4	Thodesche Papierf.	96,75bzG
4	Verein. Bautzner Papier	99,60
4	do. m. 103 rz.	104,10B
4½	Ver. Strohstoffabriken	101,—
4½	Zellstoff-Verein m. 105 rz	102,25
4	Weißenborner v. 1899	100,—
5	A.-G. Pangerf. Schladitz	103,25B
4½	Bernburg. Masch.-F.	102,—B
4	Schubert & Salz. m. 105 rz	—,—
4	Sondern. & Stiery 1895	98,50
4	Dr. Gsm. Hille m. 105 rz	102,75B

4½	E.-W. vm. Pöge m. 105 rz	104,75B
5	Elektr. Betr.-A.-G. 103 rz	103,—
4	Friedr.-Aug.-Hütte 105 rz	—,—
4	Germania	99,30
4	Görl. Masch.-B.-A. abg.	99,50
4½	do. do. 1906 rz	103,75
4	Hartguß m. 105 rz	93,—B
4½	Königin Marienhütte	101,—
4½	do. do.	—,—
4	Lauchhammer	—,—
5	do. 103 rz	104,25
4½	Rockstroh & Schneider	100,80
4	Jacobiwerk	—,—
4	Radeb. Guß- u. Emw. 105 rz	101,—
4	Sachsenwerk	99,50
4½	Sächs. Cart.-Masch.	103,—B
4	Sächs. Gußst. v. 99	99,50
4½	Sächs. Maschfbk. Hartm.	103,40B
4½	Schimmel & Co.	102,25B
4	Thür. Elektr. u. Gasw.	—,—
4	Ver. Eicheb. W. 103 rz	104,—
4½	Versch.-Weißagf. 103 rz	88,—B
4½	Wanderer m. 103 rz	104,—
4	Petschke & Gl. m. 105 rz	—,—
4	D. Straßenb. 1903 rz	—,—
4	do. v. 1902	99,60
4½	Dresdner Straßenbahn	—,—
4½	Zwick. Elekt. u. Straßb.	102,75B
4	Dresdner Fuhrw. 103 rz	101 —B
4	D.-Oest. Dampfsch. 102 rz	99,—
4½	Sächs.-Böhm. Dampfsch.	101,bzB
4	Ver. Elbesch.-Gesellsch. v. 1898, 105 rz	100,25bzG
4	do. do. v. 1902, 102 rz	99,25B
4	do. do. v. 1904, 102 rz	99,25B
4½	do. do. v. 1906, 102 rz	102,—
4	A.-G. f. Kart.-Ind. 105 rz	102,—
4½	A.-G. Glasind. Siem.	103,40B
4½	Bank für Bauten	99,70bz
4	Bautzn. Tuchf. Mörbitz	99,75B
4½	Chem. F. v. Heyden 103 rz	103,50
4½	Chemnitz. Akt.-Spinn.	103,60B
4	Deutsch-Böhm. Kohle	100,90
4½	D. Jute-Spinn. u. Web.	99,50
4	Deutsche Tonröhrenf.	100,75
4½	Dresdn. Nähm.-Zwirnf.	—,—
4	Dresdn. Baugesf. Prior.	99,30
4	Dresdn. Schlachthof I	99,80B
4	do. II	99,50B
4	Dresdn. Gardinenfabrik	100,50B
4	do. 102 rz	102,—bzG
4½	Dresdn. Preßh. Bramsch	—,—
4	Erdmannsdorf. m. 106 rz	99,—B
4	F. ph. App. Hüttig 105 rz	97,75B
4½	Falkenst. Gd.-Wb. 102 rz	—,—
5	Kalliope	—,—
4	Kammgarnsp. Schedewitz	—,—
4	Mechan. Treibr.	—,—
4	Nordd. Jutesp. m. 103 rz	—,—
4	Porzellanfabrik Kahla	101,50B
5	Porz.-F. Rosenth. 102 rz	104,—
4½	Porz.-F. U.-Weißb. 103 rz	101,25B
4½	Heydenreich m. 103 rz	102,80
4½	Schles. Holzindustrie	101,—
4½	do. do.	102,—
4	Speich. u. Sped. Riesa	99,25B
4½	Ernst Teichert	102,—
4	Ver. Fränk. Schuhf. 103 r	—,—
4½	Verein. Tonw.	101,75B
4½	Weißth. Aktienspinn.	101,50
3½	Wurzener Teppich konv.	98,—
4½	Zuckerf. Münsterb. 105 rz	102,25
4½	Zwick. Kammg. 102 rz	—,—

Wechsel und Banknoten.

Amsterdam, kurze Sicht	—,—
Brüssel, kurze Sicht	—,—
London, kurze Sicht	—,—
do. 3 Monate	—,—
Paris, kurze Sicht	—,—
do. 2 Monate	—,—
Wien, kurze Sicht	—,—
do. 3 Monate	—,—
Oesterreichische Banknoten	84,85bz
Russische Banknoten	—,—

Transport-Aktien.

V. D.	L. D.	Zinst.		
6⁵/₇	6⁵/₇	Jan.	Dresdner Fuhrwesen	—,—
1	—	Jan.	Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt	—,—
6½	—	Jan.	Sächsische Straßenbahn	154,—
10	—	Jan.	Speicherei- u. Spedit.-A.-G.	149,50bzG
9	—	Jan.	Vereinigte Elbeschiffahrts-Gesellschaft	140,60bzG
4	—	Jan.	Mainkette	—,—
			Bank-Aktien.	
9	—	Jan.	Allgem. Deutsche Credit-Anstalt Leipzig	168,25bzG
6	6	April	Bank für Brauindustrie	93,50
—	—	frc.	Berliner Spar- u. Depos.-Bank M. v. S.	—,—
6	6	Jan.	Chemnitzer Bankverein	—,—
—	—	frc	Dresdner Kreditanstalt f. Ind. u. Hand.	4,—
7½	8½	Jan.	Dresdner Bank	150,—bz
6	6	Jan.	Dresdner Bankverein	106,—bzG
7	7½	Jan.	Leipziger Hypotheken-Bank	—,—
6	6	Jan.	Löbauer Bank	112,—bzG
4½	4½	Jan.	Mitteldeutsche Bodenkredit	—,—
7	7½	Jan.	Oberlausitzer Bank	—,—
6	8	Jan.	Sächsische Bank	130,—bzG
7	7	Jan.	Sächsische Bodenkredit	143,—
5	7	Jan.	Vorschußbank zu Freiberg	—,—
0	—	Jan.	Zwickauer Bank	—,—

Papier-, Papierstoff.-, Phot.-Art.-Aktien.

V. D.	L. D.	Zinst.		
0	0	Juli	Chemnitzer Papierfabrik	60,—B
6	6	Juli	do. St.-Pr.	114,—B
4	4	Okt.	Chromo, A.-G.	—,—
15	14	Juli	Cröllwitzer Papierfabrik	—,—
8	—	Jan.	Dresdn. Albuminf. Lit. A	—,—
32 M.	—	—	do. Genußscheine	220,—
5	5	Juli	Dresdner Papierfabr.	—,—
5	—	Jan.	Ernemann, Cameraf.	—,—
4	—	Jan.	Fabr. phot. App. v. Hüttig	—,—
10	—	Jan.	Fabr. phot. Pap. Dr. Kurz	—,—
7,⁵⁰M	—	—	do. Genußsch. ausl. m. 200 M.	—,—
6	—	Jan.	Hafferöder, abgest.	108,—
5	—	Jan.	Leukom-Josefsthal	148,—
15	—	Jan.	Niederschlemaer	—,—
11	12	Juli	Peniger Patent	193,50B
5	7	Jan.	Süß, Luxuspapier	126,50
0	0	Juli	Thode, Stammakt.	51,—
3	3	Juli	do. Vorzugsaktien	—,—
4	—	Jan.	Unger & Hoffm., Trockenpl.	55,—
7	7½	Jan.	Vereinigte Bautzner	—,—
10	—	Jan.	Verein. Fabr. phot. Pap.	150,—
35 M.	—	—	do. Genußscheine	—,—
6	—	Jan	Verein. Strohstoffabriken	98,75
11	—	Jan.	Weißenborner	178,50
4½	6	Juli	Zellstoff-Verein	—,—
10	—	Jan.	Trockenpl. v. Westendorp	—,—
3 M.	—	—	do. Genußsch. ausl. m. 200 M.	—,—
10	—	Jan.	Trockenpl. v. Dr. Schleußner	—,—
0	—	—	do. Genußsch. ausl. m. 200 M.	—,—
			Baugesellschafts-Aktien.	
5	5	Sept.	Bank für Bauten	—,—
5	4	Jan.	Bank für Grundbesitz	—,—
8	8	April	Baubankf. d. Resid. Dresd.	—,—
9	7	Jan.	Dresdner Baugesellschaft	148,10
9	7	Jan.	do. St.-Prior.	—,—
			Maschinenfabr.- u. Metallindustrie-Aktien.	
0	1½	Juli	Maschinenf. Zimmermann	108,—
0	6	Juli	Sondermann & Stier	111,—
5,⁷⁵M	23,⁵⁰	—	do. Genußscheine	—,—
11	—	Jan.	Dresd. Gasm. Hille	162.10bzG
11	10	Jan.	Faber & Schleicher	—,—
2	—	Jan.	Germania, Schwalbe & S.	115,—B
5	8	Juli	Görlitzer Maschfbk. Bz.-A.	158,50G
4	2	April	Großenh. Webst.- u. Maschf.	87,25
11	17	April	Carl Hamel	250,—B
3	0	Juli	Jacobi-Werk	—,—
6	6	April	Friedrich August-Hütte	119,—
8	11	Juli	Lauchhammer	190,50bzG
4	—	Jan.	Werkz.-Fabr. v. Pittler	—,—
6	7	Juli	Maschinenb.-Anst. Golzern	124,—
5	5	Juli	do. 5% Vorz.-A.	—,—
—	9	Juli	Maschinenb. Mark-Redw.	141,—
12	16	Juli	Maschinenf. Kappel	—,—
10	10	Jan.	M.- u. W.-Fabr. Paschen	137,50
8	—	Jan.	Metallw. Luckau & Steffen	134,—
12	8	Juli	Mühlenb.-Anst. Gebr. Seck	180,75bz
0	—	Jan.	Phönicia, A.-G. Görlitz	—,—
5	6	Okt.	Radebeul Guß-Em.-Werk	108,—
10	10	Jan.	Sächs. Kart.-Masch.-Fabr.	145,—
10	13½	Juli	Sächs. Gußstahlf. Döhlen	191,—
15 M.	20 M.	—	do. Genußscheine	250,—B
2	5	Juli	Maschinenf. Hartmann	124 50bzG
14	16	Juli	S. Webstuhlf. Schönherr	259,—
7½	7½	Mai	Schimmel & Co., A.-G.	128,—
12	—	Jan.	Schornsteinaufbau John	159,50bzG
20	25	April	Schubert & Salzer	342,50bzG
10	12	Juli	Thür. Nadel- u. Stahlwf.	—,—
12	—	Jan.	Verein. Eschebachsche W.	—,—
35 M.	—	—	do. Genußscheine	462,—
2	8	Juli	Werkzeugf. Union, St.-Pr.	134,—B
13½	13½	Juli	Zittauer Maschfbk. Kiesler	—,—
			Elektr. Unternehmungen Nähmaschinen- und Fahrradfabrik-Aktien.	
18	—	Jan.	Bergmann, Elektr.-Werke	265,—bzG
Div. ber. ab 1./7.07			do. junge	251,—
2	2½	April	Electra, Akt.-Gesellsch.	77,—bzB
5	7	Juli	Elektr.-A.-G. vorm. Pöge	127,25
6	7½	Juli	Thüring. Elektr.	131,—
2	2	Okt.	Expreß, Fahrrad-Fabrik	—,—
8	8	Okt.	do. Vorzugsaktien	—,—
12	—	Jan.	Mehlich, Nähm.-Appar.	—,—
18	—	Jan.	Seidel & Naumann	277,—bzG
90 M.	—	—	do. Genußscheine	1060,—
14	13	Okt.	Corona, Fahrrad-Fabr.	177,—
4	6	März	Gußstahlf. u. Maschf. abgst.	150,75bzG
6	11	Okt.	Schladitz, Stammaktien	—,—
11	16	Okt.	do. Vorzugsaktien	185,25
12	12	Okt.	Nürnberg. Herkuleswerke	169,—
17	18	Okt.	Wanderer-Fahrradwerke	265,—
			Brauerei- und Malzfabrik-Aktien.	
9	9	Okt.	Akt.-Br. Fürth, Grüner	171,—
4	5	Okt.	Balhorns Bierbrauerei	106,—
9½	9½	Okt.	Bautzner Brauerei	—,—
8	8	Okt.	Bergbrauerei Riesa	126,—
10	10	Jan.	Böhmisches Brauhaus	—,—
8	12	Okt.	Brauerei Feldschlößchen	—,—
8	8	Sept.	Brauerei Kempff	134,50
0	4½	Okt.	Brschw. Aktien. Jürgens	—,—
0	—	Sept.	Braunschw. Streitberg	—,—
4	3½	Sept.	Brunner Brauerei	—,—
25	25	Okt.	I. Kulmbacher	424,—B
8	—	Jan.	Kulmbacher (Petz)	—,—
8	6	Juli	Kulmbacher Mälzerei	118,—

V. D.	L. D.	Zinst.		
10	10	Okt.	Deutsche Bierbrauerei	—,—
6½	6½	Okt.	Eberl-Faberbräu Bz.-A.	—,—
2½	4	Sept.	Eßlinger	70,—B
10	10	Jan.	Exportbrauerei Rehau	163,—
20	20	Okt.	Felsenkeller-Brauerei	—,—
50 M.	50 M.	—	do. Genußscheine	—,—
6	6	Okt.	Gambrinus-Brauerei	133,50
7	7	Okt.	Greizer Vereinsbrauerei	115,—B
7½	7½	Okt.	Harburger Akt.-Brauerei	120,—B
4	4	Okt.	Höcherlbräu	65,—
11	8	Okt.	Hofbierbr. Schöfferhof	—,—
10	10	Okt.	Hofbrauhaus Bz.-A. I	211,—
6	6	Okt.	do. do. II	116,25
12½	12½	Okt.	Kieler Brauerei zur Eiche	—,—
10	10	Okt.	Kieler Schloßbrauerei	165,—B
0	0	Aug.	Kulmbacher (Rizzi)	85,—bzG
0	0	Aug.	do. do. B	58,—bzG
10	10	Okt.	Lichtenfels, Bierbrauerei	—,—
5	—	Jan.	Löbauer Bierbrauerei	87,—
6	6	Sept.	Meißner Felsenkeller	—,—
10	10	Okt.	Mönchshof	180,—
4	6	Okt.	Plauenscher Lagerkeller	127,50
10	10	Juli	Reichelbräu zu Kulmbach	—,—
6	6	Okt.	Reisewitzer Brauerei	—,—
20 M	20 M.	—	do. Genußscheine	—,—
22	22	Okt.	Schloß-Chemnitzer	—,—
12½	10	Okt.	Societäts-Brauerei	—,—
7	8	Okt.	Straßb. Münsterbräu	—,—
4	—	Okt.	Verein. Frankf. Br.	—,—
0	0	Okt.	Dresdn. Malzfabr. Bz.-A.	38,—
3	3	Okt.	do. Bz.-A. Lit. A	59,—
9	5	Okt.	Malzfabrik Mellrichstadt	100,—
3	3	Sept.	Sächs. Malzfabr. Plauen	60,—
			Porzell.-, Ton-, Chamotte-, Glasf.-Aktien.	
9	11	Juli	Porzell.-F. C. M. Hutschenr.	170,—B
35	—	Jan.	Porzellanfabrik Kahla	—,—
13	—	Jan.	Porzellanf. Kl. Beilsdorf	—,—
20 M.	—	—	do. Genußscheine	—,—
9	—	Jan.	do. Rauenstein	136,—
18	—	Jan.	do. Rosenthal & Co.	265,—
12	15	Jan.	do. Triptis	—,—
4	4	Jan.	do. Unterweißbach	—,—
8	—	Jan.	Deutsche Tonröhren	—,—
9	10	Jan.	Meißner Ofenfabrik	—,—
17	—	Jan.	Sächs. Ofenf. E. Teichert	—,—
1	—	Jan.	Glasfabrik vm. Hoffmann	—,—
4	—	Jan.	W. Hirsch, Tafelglasfabr.	—,—
15	—	Jan.	Glasindustrie Siemens	—,—
26	—	Jan.	Sächs. Glasfabrik	316,—
16	16	Jan.	Stgt.-A.-G. Sörnew.-Wf.	218,—
14	—	Jan.	Reußengrube	—,—
			Diverse Industrie-Aktien.	
8	—	Jan.	D.-Oesterr. Bergw.-G.-A.	—,—
0	—	Juli	Hänichener Steinkohlen	—,—
8	—	Jan.	Chem. F. Helfenberg	146,—
8	—	Jan.	Chem. Fabrik v. Heyden	166,50bzG
22	23	Jan.	Fritz Schulz	306,—B
12	—	Jan.	Gehe & Co.	227,—
10	12	Jan.	Baumwollspinn. Zwickau	184,—B
9	3	Jan.	Chemnitz. Aktien-Spinn.	148,—B
12	15	Jan.	Deutsche Jutesp. Meißen	—,—
24	24	Jan.	Geraer Jutespinn. Lit. A	—,—
18	18	Jan.	do. Lit. B	—,—
12	15	Jan.	Kammgarnsp. Schedewitz	216,—B
2½	6	Jan.	Sächs. Kammgarnspinn.	99,25
4	6	April	Weißthaler Aktienspinn.	121,25
6	—	Jan.	Westdeutsche Jutespinn.	—,—
10	15	Jan.	Zwick. Kammgarnspinn.	192,—
0	—	Jan.	Bautzner Kunstmühle	—,—
0	—	—	do. Genußscheine	—,—
4	4½	Juli	Ver. Schloß- u. Neum.-W.	—,—
1	0	April	Bautzner Tuchf. v. Mörbitz	—,—
20	20	Jan.	Dittersb. Krahentuchfbk.	350,—B
12 Kr	15 Kr	Juli	Möbelstoffabrik Hans	290,—
10	—	Jan.	Lederfabrik Thiele	205,—
20 M.	—	—	do. Genußscheine	266,—
8	10	Jan.	Mechan. Treibr.-Weberei	—,—
11	—	Jan.	Verein. Fränk. Schuhfabr.	—,—
4	6	Jan.	Europ. Hof, Hotelges.	—,—
3	8	Jan.	Hotel Bellevue	120,—
8	10	Mai	Dynamit-Trust-Comp.	—,—
7½	—	Jan.	Erzgeb. Dynamitfabr.	110,—
4	3	Juli	Holzindustrie Rabenau	—,—
10	10	Juli	Schles. Holzindustrie	150,—B
10	—	Jan.	Aktien-Färb. Münchberg	153,—
8	9	Juli	Kartonn.-Industrie	166,75
50 M.	60 M.	—	do. Genußscheine	660,—
12	—	Jan.	Comp. Laferme, Zigtfbk.	—,—
0	—	Jan.	Deutsche Kognakbrennerei	50,50
12	15	Juni	Dresdn. Gard.-Manufakt.	221,—
3	6	Jan.	Dresdn. Nähm.-Zwirnfbk.	—,—
10	10	Juli	Dresdner Preßhefenfabr.	200,—B
6	8	Jan.	Kalliope Musikwerke	114,—
8	9	Juli	Kunstanstalt D. Groß	—,—
6	—	Jan.	Kunstdr. vm. Müller & Lohse	—,—
10	—	Jan.	Kunstdruckerei vm. Prescher	—,—
13½	13½	Jan.	Mechan. Krahenfabrik	206,—
20 M.	20 M.	—	do. Genußscheine	—,—
5	4	Juli	Oberl. Zuckerfabr. Löbau	—,—
10	10	Juli	Plauensche Spitzenfabrik	152,—
8	9	Sept.	Plauensche Gardinenfabr.	—,—
15	—	Jan.	Ver. Fabr. engl. Sicherh.	222,—
8	—	Jan.	Ver. Hanfschl.- u. Gummiw.	—,—

SLUB Wir führen Wissen.

Vermischtes.

** Die am 25. März gemeldete Betriebsstörung wegen Schneeverwehung auf der Strecke Oberschreiberhau—Carlstal ist beseitigt. Auf der Strecke Carlstal—Grünstal dauert die Störung voraussichtlich noch mehrere Tage an.

** Auf der Königlichen Domäne Berchen am Kumerower See brannten am Freitag abend sämtliche Gebäude mit Ausnahme der herrschaftlichen Wohnungen und des Statthalterhauses nieder. Große Mengen Vieh, darunter über 100 Stück Rindvieh, 26 Pferde, viele Schweine, sämtliches Jung- und Federvieh sind mit verbrannt. Wahrscheinlich liegt Brandstiftung vor.

* Fürsorge für entlassene Gefangene. In einem gemeinsamen Erlaß der preußischen Minister des Innern, der Justiz und der geistlichen Angelegenheiten heißt es: Die Bestrebungen, den entlassenen Gefangenen durch eine zweckmäßig geordnete Fürsorge die Rückkehr zu einem geregelten sozialen Leben zu erleichtern, haben bisher anscheinend einen gedeihlichen Fortgang genommen. In allen Provinzen sind Zentralstellen für das Fürsorgewesen gebildet, denen sich die bestehenden und neugegründeten Vereine zum größten Teile angeschlossen haben. Dieselben arbeiten im Einvernehmen mit den kirchlichen Fürsorgeorganen. Daher hat in § 9 der Instruktion für Ausführung der §§ 38 und 39 des Strafgesetzbuches für das Deutsche Reich, betreffend die Stellung unter Polizeiaufsicht, vom 30. Juni 1900 folgendes angeordnet werden können: So lange der Verurteilte einer geordneten Fürsorge untersteht, sind alle Maßregeln, welche geeignet sind, ihm eine geordnete Tätigkeit zu erschweren, wie z. B. Erkundigungen nach ihm durch Polizeibeamte, unbedingt zu vermeiden. Die Polizeibehörden haben von Zeit zu Zeit bei den Fürsorgeorganen anzufragen, ob der Verurteilte der Fürsorge noch untersteht. Die Fürsorgeorgane werden ihrerseits von dem Eintritt und der Beendigung der Fürsorge den Polizeibeamten Kenntnis geben. In dem Erlasse vom 4. Februar d. J. über die Aufenthaltsbeschränkungen bestrafter Personen ist vorgesehen, daß vor Anordnung der Ausweisung eines Bestraften auch festgestellt werden soll, ob er sich unter die Aufsicht eines Fürsorgevereins gestellt habe, event. soll er hierzu direkt oder durch Vermittlung eines Fürsorgevereins angeregt werden. Personen, welche sich einer solchen Aufsicht unterstellt haben, sind in der Regel nicht auszuweisen. Damit ist den Fürsorgeorganen eine Handhabe gegeben, entlassene Gefangene zur Annahme der Fürsorge geneigt zu machen und sie an sich zu fesseln. Aus diesen Bestimmungen ergibt sich aber für die Fürsorgeorgane weiter die Notwendigkeit, in vollstem Einvernehmen mit den Polizeibehörden ihre Tätigkeit auszuüben und auf diesem schwierigen Gebiete der Wiedergewinnung des Rechtsbrechers für das geordnete soziale Leben sich gegenseitig zu unterstützen. Es wird nun die Aufgabe der Zentralstellen sein, dahin zu wirken, daß in den einzelnen Vereinen und namentlich in denen der größeren Städte geeignete Personen sich finden, die als Fürsorger mit den entlassenen Gefangenen in Verbindung bleiben, die Schwierigkeiten, welche sich ihrer Retablierung namentlich in der ersten Zeit entgegenstellen, überwinden helfen und in dieser Tätigkeit enge Fühlung mit den Polizeibehörden halten. Es wird sich empfehlen, daß die Zentralstellen den Polizeibehörden, namentlich in den größeren Städten, die Vereine und Fürsorgeorgane bezeichnen, die eine solche Tätigkeit auszuüben geneigt sind. Die Fürsorger müssen der Ortspolizeibehörde mitteilen, daß sie die Fürsorge über einen entlassenen Gefangenen, der unter Polizeiaufsicht gestellt ist oder gegen den die Ausweisung zulässig ist, übernommen haben und welche Maßnahmen in dieser Beziehung von ihnen getroffen worden sind.

** Als seinerzeit die Feldzugsbriefe des Generals v. Kretzschmann erschienen, wurden sie von der sozialdemokratischen Presse weidlich ausgenutzt. Besonders handelte es sich um angebliche schwere Ausschreitungen, die sich hessische Truppenteile in Sens hätten zu schulden kommen lassen. Durch einen Prozeß gegen ein sozialdemokratisches Blatt in Mainz wurde erwiesen, daß diese Beschuldigungen grundlos waren, aber nun behaupteten die Sozialdemokraten, wenn nicht die Hessen, so seien es andere deutsche Truppenteile gewesen. Jetzt bringt die „Mainzer Volkszeitung" folgende Erklärung ihrer Redaktion: „Wie bereits gerichtlich festgestellt und von uns in einer Erklärung vom 2. Juli 1904 ausdrücklich anerkannt worden ist, sind Ausschreitungen, wie sie nach den Briefen des Generals v. Kretzschmann am 12. und 13. November in Sens vorgekommen sein sollen, von hessischen Truppenteilen nicht begangen worden. Die von uns weiter angestellten Ermittlungen haben aber auch kein Resultat ergeben, wonach einem anderen Truppenteil jene Vorfälle, die von uns seinerzeit veröffentlicht wurden, nachweislich zur Last gelegt werden können."

* Tod einer Komtesse Larisch in Metz. Wie den Pariser Blättern aus Metz gemeldet wurde, ist dortselbst Komtesse Marie Valerie Larisch im 29. Lebensjahre im Blatternspital an den schwarzen Blattern gestorben. Sie war die älteste Tochter des Grafen Georg Larisch, Herrn auf Ostrosnitz in Preußisch-Schlesien, der sich 1897 in Preußen hat naturalisieren lassen. Graf Georg Larisch hatte sich am 29. Oktober 1877 in Gödöllö mit Marie Freiin v. Wallersee vermählt. Diese war eine Tochter des Herzogs Ludwig in Bayern, eines älteren Bruders der Kaiserin Elisabeth, der sich 1859 morganatisch mit Henriette Mendel vermählt hatte, welcher vom König Max von Bayern der Titel einer Freifrau v. Wallersee verliehen worden war. Die einzige Tochter aus dieser Ehe erfreute sich der besonderen Gunst ihrer Tante, der Kaiserin Elisabeth; sie wurde von derselben nach Wien berufen, lebte hier in der Hofburg und vermählte sich, wie schon erwähnt, 1877 mit dem Grafen Georg Larisch. Aus dieser Ehe gingen fünf Kinder hervor, zwei Söhne und drei Töchter. Der älteste Sohn Graf Franz Josef Larisch, hat sich 1901 in Buffalo mit einer Amerikanerin vermählt. Die älteste Tochter, die nun verstorbene Komtesse Marie Valerie Larisch, hatte ihren Namen nach der jüngsten Tochter der Kaiserin erhalten. Die Ehe des gräflichen Elternpaares Larisch wurde aber im Dezember 1896 geschieden, und von den drei Töchtern ist die älteste, Komtesse Marie Valerie, bei der Mutter geblieben. Diese vermählte sich schon ein halbes Jahr später, am 15. Mai 1897, in München mit dem königlichen bayrischen Kammersänger Otto Brucks. Seit einem Jahre ist Brucks Theaterdirektor in Metz, und sowohl seine Gattin, die ehemalige Gräfin Marie Valerie Larisch, wie seine Stieftochter Komtesse Marie Valerie sind ihm nach Metz gefolgt, wo die Tochter nun ein so trauriges Ende gefunden hat.

** Victorien Sardou über Deutschland. Victorien Sardou empfing einen Mitarbeiter des Berliner „Lokal-Anzeiger" und teilte diesem mit, daß er nicht die Absicht habe, wie gemeldet worden war, anläßlich des Gastspiels der Monte Carlo-Oper nach Berlin zu kommen, daß er aber den lebhaften Wunsch habe, diese Reise bei einer anderen Gelegenheit zu unternehmen. Er sprach sich dann mit großer Wärme über Deutschland aus und sagte unter anderem: „Ich gestehe offen, ich liebe Deutschland, ich liebe es seiner Kultur und seiner Literatur wegen, ich studiere ganz besonders seine modernen dramatischen Schöpfungen, und wenn auch die Wege, die ich als Bühnenschriftsteller seit länger als einem halben Jahrhundert wandle, naturgemäß andere sind, so weiß ich doch die Ideale der Jugend zu würdigen, so erkenne ich in Gerhart Hauptmann, dessen sämtliche Dramen ich förmlich studiert habe, einen geistigen Führer unserer Epoche. Ja, ich liebe Deutschland, ich liebe seine Geister, am meisten aber liebe ich seine Soldaten, die Soldaten, die ich im deutsch-französischen Kriege kennen gelernt habe." Sardou erzählte dann, wie nach der Einnahme von Paris im Jahre 1871 der preußische Generalmajor v. Hartmann sein Haus unter militärischen Schutz gestellt habe. Die Visitkarten Hartmanns und seiner Offiziere werden von Sardou als Reliquien aufbewahrt. Sardou schloß seine Mitteilungen mit den Worten: „Könnte ich es noch erleben, daß Frankreich und Deutschland sich verständigen, dann wäre meines Herzens innigster Wunsch erfüllt."

* Napoleon und Schill. Ein origineller Briefwechsel vor gerade hundert Jahren zwischen Napoleon und Ferdinand v. Schill findet sich in dem „Allgemeinen Mecklenburgischen Volksbuch" von 1848. Danach hatte Major v. Schill im Feldzuge 1806/07 vier schöne Pferde erbeutet, die für Napoleon bestimmt waren. Als der Kaiser von diesem Verlust erfuhr, schrieb er an Schill und bat

Fortsetzung siehe nächste Seite.

Aerztliche Personal-Nachrichten.

Dr. med. Piehl,
Spezialarzt f. Magen-, Darm- u. Stoffwechselkrankheiten.
wohnt jetzt **Christianstrasse 6, I.**

Dr. Hoennicke, Prager Str. 15.
Spezialarzt
für
Krankheiten der Schilddrüse, Entwicklungsstörungen und Gemütskrankheiten.
Dienstag bis Freitag 4—5. Sonnabend 11—12. Tel. Nr. 6726.

Zahn-Arzt L. Prag,
approb. an der Kgl. Universität Berlin im Jahre 1891.
34 Christianstr. 34, Dresden-A. Sprechz. 9—6. Sonnt. 10—1.
Zahnersatz, naturgetreu, festsitzend, stets brauchbar. Ganze Gebisse ohne Feder.
Kaum sichtb. Plomben in Plastik-Porzellan u. Porz.-Emaille. Umarbeiten von Gebissen. Reparaturen. Zahnziehen in Betäubung. Amerikan. Kronen u. Brücken (Zahnersatz ohne jede Platte).

Zahn-Arzt Kuzzer,
Georgpl. 2, I., a. d. Hauptstat. d. Str.-Bahn. Tel. 10224.
Narkosen. — Porzellan- u. a. Plomben. — Pa. Zahnersatz.

Zahn-Arzt Hendrich
in Deutschland und Amerika approbiert.
Spezialist für schmerzl. Zahnziehen in Betäubung.
Sprechz.: 9—5. 7 Struvestr. 7. Sonntags 10—12.
Amerik. Kronen ohne Gaumenplatte. Unsichtb. Porzellanplomben 2c.

Zahn-Aerztin Marg. Hamecher.
Vollkommen schmerzl. Zahnziehen in Betäubung. Zahnfüllungen. — Künstliche Zähne.
Moltkeplatz 7, II. Sprechzeit 9 bis 5 Uhr.
(Nur für Damen und Kinder.) Tel. 4855 (Nebenstelle).

Zahnersatz u. Plombierungen
Künstl. Zahnersatz, naturgetreu u. ohne Gaumenplatte. Ganze Gebisse, ohne Federn und doch festsitzend!
Kunstvolle Plomben in Gold, Porzellan, Email und Amalgamen
Kronen, Brücken u. Stiftzähne. Zahnregulierungen.
Schmerzlose u. schonendste Behandlung. Örtliche Betäubung.
Sprechstunden: 9-1 u. 3-6 Uhr Sonntags: 10-1.
J. HOHN Ecke König-Johann-Str. Eing. Schießgasse 3

Carl Schlegel, Dentist,
Wallstraße 1, am Postplatz,
empfiehlt sich allen Zahnleidenden zum Anfertigen künstlicher Zähne jeder Art in bewährtem Material unter Garantie der Brauchbarkeit. Kunstvolle Plombierung, solid und haltbar, auch die sehr beliebten transluceuten Füllungen. Schmerzloses Zahnziehen mittels lokaler Anästhesie. Reparaturen und Umändern auch von mir nicht gefertigter Gebisse bereitwilligst und billigst. Schonendste, sorgfältigste Behandlung von mir persönlich. Etabliert 1896.

J. Frödrich,
Zahnkünstler, Dentist.
Sprechzeit 9—6 Uhr. Waisenhausstr. 22. Sonntags bis 12 Uhr.
Künstliche Zähne neuester Art, festsitzend und leicht. Amerik. Kronen und Brücken ohne jede Gaumenplatte. Spezialität: Gebisse mit Emaille-Zahnfleisch, von dem natürlichen Zahnfleisch nicht zu unterscheiden. Umänderungen und Reparaturen sofort. Unsichtbare Porzellan-Plomben usw. — Operationen. — Schmerzlose Behandlung in Betäubung. Mässige Preise. Exakte, gewissenhafte Ausführung.

Frau Kublinski u. Fräulein Kublinski,
Zahnkünstlerinnen.
Erhaltung der Zähne und Wurzeln nur durch gute und dauerhafte Plomben.
Schonendste Behandlung.
Kunstvolle passende Gebisse.
22 Amalienstrasse 22,
neben Hotel Amalienhof (kein Eckhaus).

Th. R. Werndl,
Atelier für Zahnersatz in künstl. Ausführung
bei weitgehendster Garantie. Plomben jeder Art, Zahnersatz usw. Sorgfältigste Behandlung. 9 Grunaer Str. 9.

Sanatorium von Zimmermannsche Stiftung, Chemnitz.
Sauber-Institut. Behandl. von Nerven-, Frauen-, Magen-, Darmleiden, Herzkrankheit, Gicht 2c. Sommer- und Winterkur. Chefarzt Dr. Loebell.
— Illustrierte Prospekte frei.

Ostseebad Brunshaupten i. M. Pension „Bellavista" 1. Ranges. Unmittelbar am Wald u. Strand; komfort eingerichtete Zimmer, vorzügl. Verpflegung. Johannes Tiebel.

Professor Eduard Engel
wohnt jetzt
Helmholtzstrasse 2, I. r.

Sonntag, 7. April, verkehrt Sonderzug von Dresden nach Leipzig und zurück zu einfachen Preisen: ab Dresden Hbf. 5,30 vm., an Leipzig Dresdner Bf. 8,12 vm. Rückfahrt: ab Leipzig Dresdner Bf. 11,35 nchm. Zug hält in Dresden Wettiner Str., Dresden-Neustadt, Radebeul, Kötzschenbroda und Coswig. Fahrkartenverkauf wird 6. April, abends 9 Uhr, geschlossen. Näheres ergeben die Anschläge auf den Stationen.

Kgl. Gen.-Dir. d. Sächs. Staatseisenbahnen.

Der Kohlenbedarf der Landesanstalt Hubertusburg beträgt bis mit April 1908 etwa 275 Lori zu je 10 000 kg Braunkohlenindustriebriketts, 100 dergl. böhmische Mittelbraunkohle I, 130 dergl. böhmische Nußbraunkohle II und 50 dergl. böhmische Würfelbraunkohle I. Angebote sind unter ausdrücklicher Anerkennung der Lieferungsbedingungen bis mit 10. April d. J. schriftlich einzureichen. Die Lieferungsbedingungen können gegen Einsendung von 50 Pf. durch die hiesige Wirtschaftsverwaltung bezogen werden.

Königliche Anstaltsdirektion.

Vereinigte Strohstoff-Fabriken in Dresden.

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

einundzwanzigsten ordentlichen Generalversammlung

auf

Sonnabend den 4. Mai 1907, vormittags 11 Uhr,

in dem Saale der Kaufmannschaft, Ostra-Allee 9, in Dresden, ergebenst eingeladen.

Tages-Ordnung:

1. Vortrag des Geschäftsberichtes über das Jahr 1906.
2. Beschlußfassung über Genehmigung der Bilanz und Verwendung des Reingewinnes.
3. Erteilung der Entlastung an Vorstand und Aufsichtsrat.
4. Aufsichtsratswahl.

Die Herren Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, werden ersucht, gemäß § 16 der Satzungen ihre Aktien oder Depotscheine der Reichsbank oder öffentlicher Behörden oder von Notaren über solche **mindestens drei Geschäftstage vor der Generalversammlung**, mithin **längstens am Dienstag den 30. April d. J., bis nachmittags 6 Uhr**, bei der **Geschäftsstelle der Gesellschaft in Coswig (Sachsen)**, oder bei einem der Bankhäuser **Dresdner Bank in Dresden, Berlin und Frankfurt a. M., Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Abtheilung Dresden** in **Dresden**, und **Mainzer Volksbank, E. G. m. b. H., Mainz**, zu hinterlegen.

Bericht und Bilanz liegen bei unserer Geschäftsstelle in Coswig (Sachsen), sowie bei den oben bezeichneten Bankhäusern zur Einsichtnahme der Herren Aktionäre aus.

Dresden, den 28. März 1907.

Der Aufsichtsrat.
F. von Löhr, Vorsitzender.

Die Mitglieder unserer Innung werden zu der

Mittwoch, den 3. April ds. Js., nachmittags 5 Uhr

im Börsensaale unseres Central-Schlachthofes u. Viehmarktes, hier, stattfindenden

zweiten diesjährigen Innungs-Versammlung

hierdurch eingeladen.

Tagesordnung:

1. Lossprechen von Lehrlingen.
2. Vorstellung neuer Mitglieder.
3. Gesuche um Aufnahme in die Innung.
4. Wiederaufnahme-Gesuch.
5. Wahl eines Vorstandsmitgliedes, infolge Ablebens des Kollegen Matthes.
6. Abnahme der Jahresrechnung pr. 1906 für
   a) die Central-Schlachthof- und Viehmarktskasse,
   b) die Innungs-Separat-,
   c) die Begräbnis- und
   d) die Krankenkasse.
7. Pensionierung eines Beamten.
8. Anstellung eines Viehmarkts-Inspektors.
9. Anstellung eines Futtermeisters.
10. Gesuch um Gehaltserhöhung.
11. Antrag des Vorstandes um Gehaltserhöhung eines Beamten.
12. Mitteilungen und Fragekasten.

Dresden, den 24. März 1907.

Der Vorstand der Fleischer-Innung zu Dresden.
Richard Fasold, Obermeister.

Die Aufnahme der neu eintretenden Lehrlinge in unsere Fach- und Fortbildungsschule erfolgt Mittwoch, den 17. April 1907, nachmittags ½2 Uhr.

Der Schulvorstand.
Gustav Bernhardt, Vorsitzender.

Auf die nach Schluß der Innungsversammlung sich anschließende außerordentliche Versammlung der freien Vereinigung für Verwertung von Häuten und Fellen machen wir hiermit aufmerksam.

Der Vorstand.
Gustav Müller, Vorsitzender.

Kranken- und Begräbnisskasse des Vereins Gewerbtreibender Dresdens.

Hauptversammlung Montag den 8. April abends 8½ Uhr im Saale des Gasthauses „Zum goldenen Apfel", Große Meißner Straße 18.

Tagesordnung: Jahresbericht und Rechnungsvorlage. Richtigsprechung der Jahresrechnung. Eventuelle Anträge.

Der Vorstand.

Ostseebad Brunshaupten i. M. Hotel und Pension zur Traube
Unmittelbar am Wald u. Strand. Vorzügl. Küche. Bill. Preise

sich seine Pferde wieder aus mit der Versicherung, daß ihm für jedes Pferd 1000 Taler bei der Ablieferung an die Vorposten ausgezahlt werden sollten. Allein der Brief trug die Aufschrift: „An den Räuberhauptmann Schill." Der tapfere Patriot erwiderte darauf: „Mein Herr Bruder! Daß ich Ihnen vier Pferde genommen habe, freut mich um so mehr, da ich aus Ihrem Schreiben ersehe, daß Sie einen großen Wert auf dieselben legen. Jedoch kann ich sie nicht auf die angebotenen 1000 Taler für jedes Pferd zurückgeben, weil es mich nicht nach Ihrem Gelde gelüstet, denn ich habe dessen so viel, als ich bedarf; überdies begehre ich keines Fremden Eigentum. Wollen Sie indes gegen diese jene vier vom Brandenburger Tor in Berlin geraubten Pferde wieder an ihre Stelle setzen, so stehen Ihnen die vier Pferde, welche ich Ihnen genommen habe, ohne weitere Bezahlung wieder zu Diensten."

* **„Dreadnought" und seine Folgen.** Die „Militär-Politische Korrespondenz" schreibt: In unseren leitenden Marinekreisen verlautet, man verbreite wider besseres Wissen von England aus ungünstige Nachrichten über die „Dreadnought", mit der man dort durchaus zufrieden sei, und vergrößere dabei die englischen Hellinge derartig, daß man noch größere Schiffe bauen könne. In diesen Kreisen wird auch bestimmt ausgesprochen, daß nicht nur unsere neuen Linienschiffe, sondern auch unsere neuen großen Kreuzer 19 000 Tonnen Deplacement und als schwere Artillerie je sechzehn 28 Zentimeter-Geschütze in acht Doppeltürmen erhalten sollen. Der Panzerschutz bei den Linienschiffen würde auf 30 Zentimeter-Krupp-Platten gesteigert werden, und die Kreuzer sollen eine sehr große Geschwindigkeit (25 Knoten) erhalten. Qualitativ — und das ist zweifellos ein wichtiger Gesichtspunkt — würde man also in Deutschland nicht hinter anderen Mächten zurückbleiben. Das 28 Zentimeter-Geschütz als schwerstes Kaliber kann ballistisch dem 30,5 Zentimeter-Geschütz anderer Mächte als gleichwertig betrachtet werden; seine Feuergeschwindigkeit ist dazu größer und der Vorteil der Gleichartigkeit des schweren Kalibers für alle Kampfschiffe nicht zu unterschätzen. In England wird man vielleicht wieder versuchen, uns aus solchen Fortschritten bei den Neubauten den erneuten Vorwurf der Bedrohung des Friedens zu konstruieren. Dabei folgen wir doch nur, fremde Erfahrungen ausnutzend, anderen Mächten auf der von ihnen schon betretenen Bahn und bemühen uns, innerhalb der zulässigen Geldaufwendung unsere Flotte qualitativ auf moderne Höhe zu bringen, bleiben an Zahl der Linienschiffe dabei aber sehr weit hinter England und Frankreich zurück.

** **Die Unruhen in Rumänien.** Das Dorf Stanesti, in dem sich, wie gemeldet, große Kämpfe zwischen Truppen und Bauern abgespielt haben, gehört zum Besitze des rumänischen Gesandten in Wien Fürsten Lahovary. Nach den nunmehr vorliegenden Nachrichten hat dort eine förmliche Schlacht stattgefunden. Etwa 1500 Bauern marschierten gegen den Gutshof. Dort fanden sie bereits das Militär vor. Der Hauptmann ging den Bauern entgegen, um sie zur Ruhe zu mahnen. Plötzlich stürzten einige hundert Bauern auf eine Flügelkompagnie, die nur aus Reservisten bestand und von einem Zugsführer kommandiert war. Dieser kommandierte Feuer, die Reservisten aber warfen die Gewehre weg; die im aktiven Dienst stehenden Soldaten sammelten sich um ihre Offiziere. Ein Oberleutnant schoß einen Reservisten, der sich weigerte, auf die Bauern zu schießen, nieder. Die Bauern stürzten sich auf ihn und hieben auf ihn los, so daß er blutüberströmt zusammenstürzte. Die Soldaten wurden in die Flucht geschlagen. Hauptmann Maresch wurde schwer verletzt. Jetzt begannen die Bauern den Gutshof des Gesandten zu demolieren. Einen Teil der Getreidemagazine, die Remisen und Ställe steckten sie in Brand. Endlich kam eine Militärverstärkung, darunter auch Artillerie. Es entwickelte sich ein mehrstündiges Gefecht. Durch das Artilleriefeuer wurde das ganze Dorf zerstört. Von den Bauern sollen 600 getötet und 400 verwundet sein. In den Distrikten Krajowa und Tolli richteten die Bauern große Verwüstungen an. Die Bauern morden und plündern und schonen weder Frauen noch Kinder. Es tragen sich haarsträubende Szenen zu. Im Distrikte Vlaschka kam es zwischen Aufständischen und Militär zu einem Kampfe. Das Militär machte von der Waffe Gebrauch und hundert Bauern blieben tot auf dem Platze. Die nächtliche Wartehalle des Zentralbahnhofes in Bukarest ist von Flüchtlingen überfüllt.

* **„Das traurige Ende der Musik."** Der Soziolog Emil Reich, dessen wunderliche Vorträge besonders die Damenwelt interessieren, sprach jüngst in London über die Musik, um zu erklären, daß die Musik tot ist, und daß viele Komponisten-Idole, die heute noch beräuchert werden, tönerne Füße haben. Die Musik ist, nach Reich, durch die Wogen des Imperialismus, die die Welt überschwemmen, getötet worden. Deutschland besonders wird von Tag zu Tag „ärmer an Musik", weil die Bourgeoisie verschwindet. Die große Musik schreibt nämlich nur der wohlhabende Bürgerstand; noch nie hat ein Mitglied der Aristokratie etwas musikalisch Wertvolles hervorgebracht. Wenn es in England keine Musik gibt, so liegt das ausschließlich daran, daß England keinen Bürgerstand hat. Was nun die musikalischen Götzenbilder betrifft, so ist in Reichs Augen Beethoven viel zu schwerfällig; alle seine Kompositionen scheinen mit einem „hochverehrte Anwesende" zu beginnen. In der wahren Kunst darf man jedoch nicht predigen wie in der Kirche. Wahrhaft groß ist nur Mozart. Die Musik setzt sich aus zwei Elementen zusammen: dem Thema und der Ausarbeitung des Themas. Ein Dilettant findet ein gutes Thema, aber er weiß damit nichts anzufangen; die Ausarbeitung ist es, die den Meister zeigt; die Ausarbeitung ist es, die die göttlichen Schönheiten bei Beethoven offenbart; was aber Beethovens Kapital betrifft, so ist es nur sehr klein. Nach Reichs Ueberzeugung kommen Beethovens Fehler daher, daß er unverheiratet war. Die reichen Ernten des Lebens fallen nie den Männern zu, die weder Gatten noch Väter gewesen sind. Der Ehelose schleppt mit sich den Ballast einer Jugend, die nicht zum Gären kommen konnte. Bei Reich findet nicht einmal Wagner Gnade. „Es ist ja richtig," sagt er, „daß Wagner ein neues Drama geschaffen hat, aber es ist die Musik der Nerven und der Hysterie . . ." Das ist Herr Emil Reich!

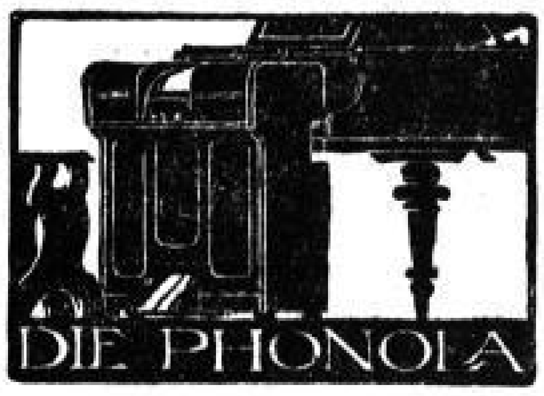
* **Zwei Toreros.** Wenn es in Spanien Frühling wird, schreibt man der „Frankf. Ztg." aus Madrid, öffnen sich mit Knospen und Blüten zugleich die Tore der Stierkampfplätze. Man weiß nicht, über welchen von beiden Vorgängen der Spanier größere Freude empfindet. Denn das ist's ja, was ihm den Winter so unerträglich macht, daß ihn keine Corrida über seine Nöte hinweg tröstet. Dazu sind die Toreros nicht imstande. Als tapfere Nachkommen des Fernado Cortez erobern sie von neuem Mexiko — im Kampf mit wütenden Stieren. Aber nicht alle kommen mit Ehren und reichen Gagen von ihren „Gastspielreisen" zurück. Montes z. B., der vielgerühmte Montes, ist „drüben" geblieben. Ein riesiger mexikanischer Toro hat ihm vor einigen Wochen die spitzen Hörner durch die Brust gestoßen, und zwei Nationen beklagten das schreckliche Los des gefeierten Stierkämpfers. — Einen mehr tragikomisch wirkenden Unfall hatte Ricardo Torres zu beklagen, den das Volk kurz und schmeichelnd „Bombita" nennt. Er ist heute unstreitig der beliebteste Espada, und wer ihn einmal in der Arena gesehen, begreift auch das Warum. Es steckt wirklich Grazie in diesem geschmeidigen Fechter. Seine gewandten Bewegungen sind von leichter und eleganter Sicherheit, sein offenes, immer heiteres Gesicht trägt den Ausdruck einer für diesen Beruf fast überflüssig stark entwickelten Intelligenz. Oder dankt er gerade der stärkeren geistigen Ueberlegenheit über die gehörnten Gegner den größeren Erfolg vor seinen Rivalen? Fast könnte man es glauben, wenn der Stier mit zum Angriff schon gesenktem Kopfe plötzlich wie angewurzelt stehen bleibt, indes der kühne Matador ihm ruhig lächelnd die Hand auf die breite Stirne legt. Es ist dann, als hielte die suggestive Macht des Menschenauges die rohen Kräfte des starken Tieres im Banne. Dem sympathischen Ricardo ist nun dieser Tage ein merkwürdiges und peinliches Mißgeschick widerfahren. Er war auf dem Gute eines Gönners in der Provinz Estramadura zu Gast, um sich von den Strapazen der mexikanischen Tournee zu erholen und für die nahe Saison neue Kräfte zu sammeln. Streifte er gelegentlich in fröhlicher Gesellschaft durch die sonnigen Gefilde und es weidete dort eine Herde stattlichen Rindviehs, so ließ er wohl zum Ergötzen der Freunde an den erstaunten Tieren die Künste der höheren Tauromachie spielen, in denen er, wie gesagt, unübertroffener Meister ist. Einmal war es eine schöne schwarze Kuh, die seinen Experimenten besonders geeignet schien. Sie gehorchte allen seinen Winken. Und als „Bombita" zuguterletzt den Zauber seines Blickes wirken ließ, stand auch sie einen Augenblick regungslos und überwältigt da. Dann aber geschah das Unerhörte. Sei es, daß die hypnotische Dosis zu schwach oder die Kuh zu wenig vertraut mit den Regeln eines anständigen Kampfes gewesen, kurz — kaum, daß sich „Bombita"

Fortsetzung siehe nächste Seite.

KUPFERBERG GOLD

ERSTE DEUTSCHE SECTMARKE

Man beachte den Namen



Alles Gute wird durch das Bessere überholt

Das Beste auf dem Gebiet des persönlichen Klavierspiels ohne Notenkenntnis ist:

HUPFELDS PHONOLA

DURCH DIE KÜNSTLER-NOTEN-ROLLEN

welche das Originalspiel erster Künstler enthalten und nicht nur andeuten, ist die Phonola die berufene Interpretin aller grossen Meister geworden. Aus letzter Zeit datieren hundert Zeugnisse erster Künstler, worin das Gesagte in allen Punkten bestätigt wird

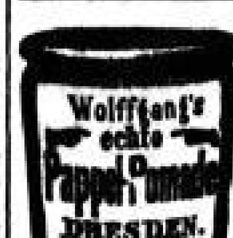
Prospekt kostenfrei

LUDWIG HUPFELD A.-G.
LEIPZIG

Vorspiel bereitwilligst in Filiale **Dresden-A., Prager Strasse Nr. 9** bei **H. Bock.**

Man beachte den Namen

Aerztlich empfohlen.
Der Gebrauch von
„Wolffgang's" nur allein
echter Pappel-Pomade



kann nicht genug empfohlen werden. Die Wirkung derselben äußert sich bei regelmäßigem Gebrauch sehr bald u. namentlich wird auch das lästige Ausfallen und Grauwerden der Haare beseitigt, während das sprödeste Haar weich und geschmeidig wird. — Der Verkauf befindet sich bei den Herren: **Herm. Koch**, Altmarkt. **George Baumann**, Pragerstr. 40. **Alfr. Biendel**, Wilsdrufferstraße 30. **A. Vofer**, Antonsplatz 10. **Oscar Baumann** König Johannstr. 9. In sämtl. Filial. v. **Ludwig Kunstmann**. **Emil Thümler Nachf.**, Christianstr. 36. **Otto Unger**, Trompeterstr. 1. **R. Leuthold**, Amalienstr. 4. **M. Birk**, Walpurgisstraße 15. **A. Haan Nachf.**, Grunaer Str. 10. **Paul Linke**, Hauptstr. 11. **Otto Friedrich**, Grenadierstraße 2. **Karl Reichelt**, Bautznerstr. 41. **Löbtau**: Stern-Apotheke. **Cotta**: Sonnen-Drogerie. **Plauen-Dresden**: **Arthur Oz**, Rathausplatz. **Niedersedlitz**: **Paul Rosenbaum**. **Pirna**: **Paul Fröhlich**, Dohnaschestr. **Freiberg**: **Robert Stahr**, Weingasse. **Bautzen**: **Otto Engert**, innere Lauenstr. 10. **Hamburg**: **J. F. Hadich**, Neuberg 8 rc. — Diese nur allein echte Pomade ist jeder angepriesenen Haar-Tinktur vorzuziehen. — Preis à Büchse 50 u. 75 Pf. — NB. Da vielfach minderwertige Nachahmungen in den Handel gebracht werden, wolle man bei Einkauf genau auf den Verschluß mit eingeprägter Firma **„Wolffgang's echte Pappel-Pomade"** achten

Geheime Krankh., frische u. alte Ausflüsse, Schwäche, Hautausschläge aller Art, Geschwüre rc. behandelt seit 25 Jahr. **Böttcher**, Schloßstr. 5, 9—4, ab. 6—8, Sonnt. 9—3 Uhr. §

Ostseebad Graal in Mecklbg., **Wald- und Luftkurort**, Mecklenburgs schönstes Ostseebad, herrlich inmitten der größten Waldungen gel., 2 Min. vom prachtv., steinfreien Strand. Station Roevershagen d. Bahn Rostock Stralsund, dir. Rückfahrkarten, circa einstünd. Fahrt auf neuerbauter Chaussee d. d. herrl. Wald. Omnibusverbind. Tägl. zweimal. Dampfschiffsverb. m. Warnemünde. Landungsbrücke. Postamt. Kurarzt. Kalte u. warme Seebäder. Saison Mai bis Oktober. Frequenz 1906 ca. 3000. Illustrierte Prospekte kostenlos durch den Badeverein.

Ostseebad Brunshaupten i. M.
Hotel Christian Kreins,
herrlich gelegen am Wald u. Strand, anerkannt gute Verpflegung. Dunkelkammer. Wasser-Klosetts. Prospekte gratis. Zivile Preise.
Bitte, genau auf die Firma zu achten.

Nur Marienstrasse 22b.

Größtes Lager und fachmännische Anfertigung **als Spezialität**, gestützt auf langjährige praktische u. theoretische Erfahrung, aller Arten:

Bruchbandagen,
selbst in den schwersten Fällen sichere Hilfe bietend und tadellos passend.

Alleinverkauf v. Dr. Wolfermanns **neuem** Patent-Bruchband **„Universal"**, unerreicht an Sitz u. Wirkung und ein Segen für jeden Bruchleidenden.

Orthopäd. Stütz-Korsetts
bewährtester eigener Konstruktionen, ärztlich bestens empfohlen u. verordnet, für alle Verkrümmungen des Rückgrates, hohe Schultern, hervortretende Hüften und Rippen rc. rc. in sorgfältigster, sachverständigster Anfertigung nach Maß und Anprobe, stellbar und von vorzüglicher Wirkung. — Leider wird hierin von Unerfahrenen und Unberufenen viel Schlechtes und Unzweckmäßiges angefertigt. ☞ Man verlange zur Aufklärung mein Schriftchen über orthopäd. Apparate und Maschinen. ☜

Gegründet 1862.

Orthopädische Stoff- und Kunst-Korsetts
für Damen und Herren zur **vollständigen Ausgleichung unregelmäßiger Körperformen**, der Kleidung tadellosen Sitz verleihend; ferner zur Unterstützung schwachen Rückgrates, für sehr starke Damen rc. rc. Aeußerst haltbar und künstlerisch nach Maß angefertigt; ohne lästige Kissen und Polster.

Geradehalter
für Kinder und Erwachsene, schöne Haltung, breite Brust und kräftige Lungen verleihend, bei Herren und Knaben die Hosenträger ersetzend, leicht und angenehm zu tragen, in verschiedenen Größen zum Preise von 3—6 Mark stets vorrätig.

Künstliche Arme und Beine,
Hände, Finger, Stelzfüße rc. der neuesten, bewährtesten Systeme, ganz aus Holz, unverwüstlich und naturgetreu. **Amerikanische Krücken**, leicht, billig und dauerhaft.

Fussmaschinen aller Arten
in den besten Konstruktionen für Klump-, Hacken-, Spitz- und Plattfüße, krumme und Schemelbeine, verkürzte Beine, schwache Knöchel, zur Unterstützung verkürzter, kraftloser oder gelähmter Beine rc., ferner Knie- und Hüftstützmaschinen, Kniestreckmaschinen u. a. m. unter Garantie besten Passens und Erfolges angefertigt.

Leibbinden
nach eigenem Schnitt und verschiedenster Art, fest und ruhig sitzend, für Unterleibsleidende, für Wanderniere und Wanderleber, Hängebauch und Nabelbrüche, für Damen vor und nach der Entbindung (ganz aus elastischem Gewebe, sehr schmiegsam) rc. rc. stets großes Lager, sowie nach Maß sachverständig angefertigt und angelegt. **Vorfallbandagen**, selbst in den **schwersten** Fällen **sicheren** Halt bietend. **Monatsbinden** und **-Gürtel bester Art.**
☞ **Für Damen erfahrene weibliche Bedienung.** ☜

Elastische Gummistrümpfe,
Knie-, Knöchelkappen aus Seide, Köper und Zwirn, für Krampfadern, geschwollene Beine, schwache Kniee u. Knöchel rc. das Beste. In allen Größen stets vorrätig, sowie nach Maß.

Leiters Patent-Taschen-Hörrohr, das beste Hörrohr der Neuzeit, sowie andere **Hörapparate** verschiedenster Art. **Respiratoren, Schutzmasken, Schutzbrillen. Antiphone** zur Unhörbarmachung störender Geräusche, **Federbandagen** für abstehende Ohren, verkrüppelte Zehen, Finger rc. Alle Arten Gummi-, Schlauch-, Flanell- rc. **Binden, Suspensorien, Urinhalter, Spritzen, Selbstklistierer, Spülkannen, Luftkissen, chirurg. Gummiwaren u. sonst. Artikel zur Krankenpflege.**

☞ **Reparaturen schnell und sorgfältig.** Gefl. Bestellungen von außerhalb finden **umgehende** Erledigung. ☜

M. H. Wendschuch sen.,
Spezial-Etablissement für die Anfertigung von Bruch-Bandagen, Leibbinden, orthopäd. Stütz- u. Kunst-Korsetts, Geradehaltern, Fuss-Maschinen, künstl. Gliedern, Artikeln zur Krankenpflege etc.
Gegründet 1862. Fernsprecher 1, 1814.

Nur Marienstrasse 22b.
im Gartengrundstücke, nahe dem Postplatz.
Sonntags geöffnet von 11—12 Uhr.

☞ Bitte genau auf die Adresse: **Marienstrasse 22b. im Gartengrundstück** zu achten, da die Firma ein zweites Geschäft in Dresden **nicht** besitzt! ☜ §

=Leiden
☞ **aller Art!** ☜
heilbar ohne Operation! ohne Berufsstör.! fast schmerzlos! nach **eigener Methode!**
Broschüre: Entstehung, Behandlung und Heilung v. Beinkrankheiten grat. u. franko
Falbe's Institut für Beinkr.
Dresden-A., Johann Georgen-Allee 19, prt.
Sprechstunden: Mittwoch und Sonnabend 3—6
Sonntag von 9—1 Uhr.

Strümpfe
fachmännisch ausgesuchte Qualitäten
ungewöhnlich grosse Auswahl
scharf kalkulierte Preise
sichern mir Ihre dauernde Zufriedenheit.

Besonderer Schlager: **Nahtloser Damenstrumpf**, engl. lang, echt bermsdorfschwarz, Paar **45 ₰**

Alfred Bach
Hauptgesch.: Hauptstr. 3, i. Neust. Rath.
Filialen: Grunaer Str. 17 u. Böhnischpl. 4.

gelassen umgedreht hatte, um mit Siegermiene und stolzer Verbeugung den Beifall der Freunde entgegenzunehmen, da stakten plötzlich zwei Hörner tief in einem Körperteil, für den ein solcher Schmuck am wenigsten geschaffen wäre. Dr. Bravo, der Arzt des Madrider Stierzirkus, hat als berufener Spezialist die Behandlung der Wunden selbst übernommen. Er erklärt, „Bombita" werde bald wieder sitzen können und nach einigen Wochen auch seinen Beruf aufnehmen dürfen. Der große Matador aber hat eingesehen, daß es oft ungefährlicher ist, mit dem wildesten männlichen Rindvieh umzugehen, als mit weiblichem.

* **Ein muskulöser Glaubensheld.** Aus Newyork wird berichtet: Am letzten Donnerstag war die Augustinerkirche der Schauplatz eines regelrechten Boxerkampfes. Während ihres Gebetes bemerkte eine Frau, wie ein junger Mann — Lorenzo Christo ist sein Name — sich sehr eingehend mit der Almosenbüchse beschäftigte. Sie stand leise auf, verließ ruhig die Kirche und eilte dann hastig in die Sakristei, den hochwürdigen Vater Mc Carty zu benachrichtigen. Der Geistliche fand den jungen Almoseninteressenten anscheinend in tiefer Andacht versunken, aber an der Büchse konnte man gewahren, wes Geistes dieses Frömmigkeit war. Der Geistliche versuchte nun, den Gauner zu fassen. Aber Christo war kein schlechter Gegner. Als er die Absicht des Kirchenmannes merkte, nahm er Positur und traf ihn mit einem wuchtigen Schlage auf die Brust, über der Herzgegend. Einen Augenblick rang der Geistliche um Atem; dann aber ging er unerschrocken zum Angriff vor und schon im ersten Gang trug Christo einen wackeren Hieb am Kinnbacken davon. Nun gerieten die Boxer in Leidenschaft und ein heißer Kampf entspann sich. Dicht aneinander gerieten die Kombattanten, aber der Geistliche, der auch mit den Füßen zu arbeiten wußte, erwies sich bald als der überlegene Streiter. Als der Gauner sein Spiel verloren sah, versuchte er einen Ausweg zu gewinnen; aber umsonst, immer wieder wußte sein Gegner ihn zu stellen. Schließlich erschien noch der Pfarrer Casey auf dem Kampfplatz und griff seinerseits nachdrücklich in den Kampf ein. Er griff den Spitzbuben im Rücken an und endlich gelang es, den Verzweifelten zu werfen.

** Auf der Driefonteingrube (Südafrika) wurden durch die **Explosion** zweier mit Dynamit gefüllter Kisten 4 Weiße und 50 Eingeborene getötet und 3 Weiße sowie 16 Eingeborene verletzt.

Weiteres Vermischtes siehe Seite 17, 18 und 19.

Schiffsbewegungen.

Norddeutscher Lloyd. (Mitgeteilt von Fr. Bremermann General-Agentur, Prager Straße 49.) „Kaiser Wilhelm II." 28. März von Cherbourg abgeg. „Prinz Heinrich" 28. März in Gibraltar angek. „Bayern" 28. März in Neapel angek. „Würzburg" 28. März in Newyork angek. „Bülow" 29. März von Adelaide abgeg. „Main" 28. März von Newyork abgeg. „Prinzeß Irene" 29. März in Neapel angek. „Neckar" 29. März in Neapel angek. „Bayern" 29. März von Neapel abgeg. „Stuttgart" 29. März Dover pass. „König Albert" 28. März in Newyork angek. „Barbarossa" 29. März Dover pass. „Trave" 29. März Prawle Point pass. „Weimar" 30. März in Bremerhaven angek. „Bonn" 29. März von Funchal abgeg. „Hohenzollern" 29. März von Neapel abgeg. „Preußen" 29. März von Genua abgeg. „Prinz Eitel Friedrich" 30. März in Colombo angekommen.

Hamburg-Amerika-Linie. „Granada", vom La Plata, 27. März auf der Elbe angek. „Sithonia", nach Ostasien, 27. März von Suez abgeg. „Rhenania" 28. März in Singapur angek. „Eger" und „Karthago" beide 27. März von Rio Grande do Sul nach Santos abgeg. „Etruria" 27. März von Buenos Aires nach Rosario abgeg. „Oceana" 27. März von Neapel nach Alexandria abgeg. „Altenburg" 27. März in Colon angek. „Rugia" 26. März von Bahia abgeg. „Silesia", von Ostasien, 27. März in Havre angek. „Inch dorva", von Galveston, 27. März Scilly pass. „Scotia", von Westindien, 27. März in Bremen angek. „Kirchberg" 27. März in Havana angek. „Sicilia", von Galveston, 27. März Prawle Point pass. „Hohenstaufen", nach Ostasien, 26. März von Lissabon abgeg. „Prinz Adalbert" 26. März in Buenos Aires angek. „Hamburg" 27. März in Newyork angek.

Woermann-Linie. „Eleonore Woermann" auf Ausreise 28. März in Lagos eingetr. „Marie Woermann" auf Heimreise 28. März in Hamburg eingetr. „Lucie Woermann" auf Heimreise 28. März in Dakar eingetr. „Thekla Bohlen" auf Heimreise 28. März von Dakar abgeg. „Jeanette Woermann" auf Heimreise 27. März in Sierra Leone eingetr.

Holland-Amerika-Linie. „Nieuw Amsterdam", von Newyork nach Rotterdam, 29. März Prawle Point pass.

Sport-Nachrichten.

Vorschau für den zweiten Dresdner Renntag. Die Dresdner Frühjahrssaison findet mit dem Oster-Montag unter gleich günstigen Auspizien wie am Eröffnungstage ihre Fortsetzung, denn die sechs auf dem Programm stehenden Rennen (2 Herren-Jagd-, 1 Herren-Flach- und 3 Jockeiflachrennen) versprechen hervorragenden Sport zu bringen. Die Rennen beginnen um 2½ Uhr und verkehren die Sonderzüge von 2 Uhr bis 2,6 Uhr ab Hauptbahnhof (Südhalle). Auch läßt die Dresdner Fuhrwesen-Gesellschaft wieder die beliebten 4spännigen Mail-Coaches verkehren und sind die Abfahrzeiten Schloßplatz 1,30, Altmarkt 1,40, Europäischer Hof 1,50 Uhr festgesetzt. Preis à Person 1,50 Mark. Ueber die mutmaßlichen Sieger äußert sich der Rennverein wie folgt: Das erste Rennen, der „Preis von Reick" legen wir zwischen Roswitha und Pourquoi pas erstere Stute sollte mit dem Federgewicht von 48½ Kg. schwer zu schlagen sein. Der „Preis von Lockwitz" könnte der Siegerin vom vergangenen Sonntag Sodar, diesmal unter Leutnant von Lüttichau, durch die 5jährige Genova, mit ihrem Besitzer im Sattel, selbst bei 10 Kg. Unterschied, diesmal entrissen werden. Im „Preis von Grimma" dürfte der in diesem Jahre bereits zweimal als Sieger gestartete Billikins den gefährlichsten Gegner Fleche bezwingen. Im Clou des Tages: „Preis von Gruna", halten wir zu Herbert unter Jockei Yeomans, wenn Artemis I unter Boardman nicht wieder so glatt vom Start kommt, wie unter Rosak am Palmsonntag. Der „Preis von Schönfeld" dürfte zwischen Ignorant und Verdi ausgefochten werden, während das „Oster-Flachrennen" eine totsichere Sache für Compagnie gegen Bel Prison ist. — Die Wettannahmestelle für die Dresdner Rennen im Sekretariat des Dresdener Rennvereins, Pragerstraße 6, ist nur am Oster-Montag von 11—1 Uhr geöffnet.

Radrennen zu Dresden. Die Leitung der Dresdner Radrennbahn hat mit dem Engagement ihrer Fahrer sehr gute Tips gemacht. Die Fahrer der A-Klasse sind sämtlich in vorzüglicher Form. Am Donnerstag fiel besonders Vanderstuyft auf, der zuletzt andauernd die Runde in 16' absolvierte. Walthour erregte durch seinen leichten, eleganten Tritt Aufsehen, obgleich er nur bis 16' herunterging. Besonders zu bemerken aber ist, daß sämtliche Fahrer mit neuen Zweizylindermotoren ausgerüstet sind, die durch ihren ruhigen Gang und vor allem dadurch auffielen, daß sie nicht einmal aussetzten, so daß Garantien geboten sind, daß auch nicht eine Panne am Sonntag eintreten und ein sehr scharfes Rennen geboten wird. Auch die Klasse B zeigte eine gute Form. Hier gewinnt Arens das Rennen sicher, obgleich auch Meit und Schultze gute Form zeigten, und Timm nicht bei den Letzten sein wird.

Vertreterversammlung des „Ski-Verband Sachsen". Am 24. März ds. Js. fand in Oberwiesenthal die Vertreterversammlung des Ski-Verband Sachsen statt. Vertreten waren: Akademischer Sport-Klub 1906, Dresden, Chemnitzer Ski-Klub, Dresdner Ski-Klub, Ski- und Rodel-Klub Altenberg, Ski- und Rodel-Klub Kipsdorf, Bärenfels, Bärenburg, Ski-Klub Norwegen 1896, Annaberg, Ski-Klub des Erzgeb.-Vereins Rittersgrün, Wintersportverein Oberwiesenthal. Der Leiter der Versammlung, Herr Johannes Siegel, Dresdner Ski-Klub, stellte zunächst fest, daß sich der Verband seit der Gründung wesentlich vergrößert hat und daß der Eintritt zahlreicher weiterer Vereine bevorsteht. Darauf wurden nach eingehender Beratung die Satzungen genehmigt. Die Versammlung beschloß, den ursprünglich gewählten Namen „Ski-Verband Erzgebirge" in „Ski-Verband Sachsen" umzuändern und die Tätigkeit des Verbandes auf das gesamte Königreich Sachsen und die angrenzenden Gebietsteile Böhmens zu erweitern. Der Zweck des Verbandes ist die Förderung und Pflege des Skilaufes, Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und Veranstaltung von Wettläufen. Außerdem ist derselbe dem deutschen Ski-Verband beigetreten und bringt mit dessen Einverständnis und nach dessen Wettlaufordnung alljährlich die Meisterschaft von Sachsen zur Austragung. Dadurch erhalten wir in unseren heimatlichen

Fortsetzung siehe nächste Seite.

Rechnungs-Abschluss der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt zu Leipzig.

(Genehmigt in der General-Versammlung vom 28. März 1907.)

Bilanz-Conto 31. December 1906.

Activa.		ℳ	₰
Cassa-Conto. Cassa-Bestand einschließlich Coupons und Sorten und incl. Guthaben auf Giro-Conto bei der Reichsbank und der Sächsischen Bank		9 615 993	55
Wechsel-Conto. Mark-Wechsel	ℳ 44 000 317,85		
Devisen	„ 3 607 927,75	47 608 245	60
Pfand-Conto		8 974 815	70
Conto-Corrent-Conto. Sofort fällige Guthaben d. Banken und Bankhäusern	ℳ 4,971 789,72		
Debitoren-Conti	„ 177 550 001,34	182 521 791	06
Consortial- und Finanzgeschäfte-Conto		10 230 621	96
Effecten-Conto einschließlich ℳ 56 500,— eigene 3½ige Pfandbriefe		16 870 228	44
Conto dauernder Beteiligungen		15 992 860	33
Hypotheken-Conto		5 965 367	84
Bankgebäude-Conto, Buchwert unserer Bankgebäude in Leipzig, Altenburg, Chemnitz, Greiz, Grimma und Oschatz		4 142 969	04
Immobilien-Conto		3 781 176	62
Mobiliar-Conto		341 715	45
Pfandzinsen-Conto, außenstehende Pfandzins.		17 355	05
Pfandbrief-Abteilung. Saldo der Activa		2 579 849	53
		308 642 930	17

Passiva.		ℳ	₰
Aktien-Capital-Conto. Stück 100 000 Aktien à 300 ℳ	ℳ 30 000 000,—		
Stück 41 667 Aktien à 1200 ℳ	ℳ 50 000 400,—	80 000 400	—
Reservefonds-Conto I		26 456 910	—
Reservefonds-Conto II		6 322 835	—
Filialen-Reservefonds-Conto		357 369	75
Beamten-Pensionsfonds-Conto. Beamten-Pensionsfonds-Conto	ℳ 1 778 584,—		
Ergänzungsfonds-Conto	„ 96 745,—	1 875 329	—
Conto-Corrent-Conto. Creditoren-Conti		79 183 482	98
Rechnungsbücher- und Check-Conto		54 550 999	62
Accepte-Conto		48 665 623	82
Domicil- und Sicht-Tratten-Conto		712 497	49
Aktien-Dividende-Conto. Noch unerhobene Dividende		13 617	—
Noch unerhobene Zinsen auf Rechnungsbücher		834 872	41
Conto pro Diverse	Credit ℳ 2 002 513,12		
	Debet „ 967 747,58	1 034 765	54
Conto a nuovo. Noch zu bezahlende Provision und Courtage	ℳ 5 227,45		
„ „ Handlungsunkosten	„ 17 506,31		
Pränumerando empfangene Mietzinsen und noch zu bezahlende Bau-Reparaturen	„ 15 811,70	38 545	46
Gewinn- und Verlust-Conto		8 595 872	15
		308 642 930	17

Gewinn- und Verlust-Conto 31. December 1906.

Debet.		ℳ	₰
Zinsen auf Rechnungsbücher und Check-Conto	ℳ 739 626,65		
Noch zu bezahlende dergleichen	„ 834 872,41	1 574 499	06
Laufende Rechnungen, vergütete Zinsen		3 035 704	80
Courtage, Reichsstempel, verausgabte Provisionen u. s. w.		147 638	57
Abgaben und Staatsaufsicht		709 277	25
Besoldungen und Remunerationen		1 209 189	77
Handlungsunkosten		691 657	47
Abschreibungen und Rückstellungen		507 036	11
Abschreibung auf Mobiliar-Conto		255 251	71
Filialen-Reservefonds-Conto		76 806	80
Reingewinn des 51. Rechnungsjahres		8 595 872	15
		16 802 933	69

Credit.		ℳ	₰
Uebertrag vom vorigen Rechnungsjahre		221 988	21
Zinsen und Gewinn auf Mark-Wechsel	ℳ 2 783 342,76		
Zinsen und Gewinn auf Devisen	„ 336 308,80	3 119 651	56
Zinsen und Gewinn auf Effekten		1 949 868	—
Zinsen von Pfandgeschäften		485 347	59
Laufende Rechnungen, berechnete Zinsen		7 104 969	02
Provisionen, vereinnahmte		2 375 060	81
Zinsen auf Hypotheken außerhalb der Pfandbrief-Abteilung		217 882	65
Agio-Gewinn		82 476	86
Ertrag der dauernden Beteiligungen		868 671	23
Ertrag des Immobilien-Conto		66 108	24
Bankgebäude, Ertrag	ℳ 186 165,89		
Ab: pränumerando empfangene Mietzinsen, Bau-Reparaturen, Steuern u. s. w.	„ 66 447,68	119 718	21
Ueberschuß der Pfandbrief-Abteilung		191 231	32
		16 802 933	69

Pfandbrief-Abteilung. **Capital-Conto 31. December 1906.**

Activa.		ℳ	₰
Hypothek-Kapital-Conto. Gegen die ausgegebenen Pfandbriefe ausgeliehene Hypotheken		16 218 333	83
Hypotheken-Zinsen-Conto. Fällige Hypotheken-Zinsen	ℳ 101 530,97		
Noch nicht fällige Hypotheken-Zinsen berechnet bis 31. December 1906	„ 5 569,73	107 100	70
		16 325 434	53

Passiva.		ℳ	₰
Pfandbrief-Conto. 3½ % ige Pfandbriefe X., XI., XIV. Serie	ℳ 9 070 500,—		
4 %ige Pfandbriefe VI., VII., VIII., IX., XII. Serie	„ 4 631 500,—	13 702 000	—
Zinscoupons-Einlösungs-Conto. Noch einzulösende Pfandbrief-Coupons		43 585	—
Bank-Abteilung. Saldo der Activa der Pfandbrief-Abteilung		2 579 849	53
		16 325 434	53

Gewinn- und Verlust-Conto der Pfandbrief-Abteilung 31. December 1906.

Debet.	ℳ	₰
Zinscoupons-Einlösungs-Conto	518 422	50
Ueberschuß. Auf Gewinn- und Verlust-Conto der Bank-Abteilung übertragen	191 231	32
	709 653	82

Credit.	ℳ	₰
Hypotheken-Zinsen-Conto	709 653	82
	709 653	82

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Favreau. Harrwitz. Keller.

Bassenge & Fritzsche

Bankgeschäft,

Frauenstrasse, Ecke der Galeriestrasse.

An- und Verkauf von Staats- und Wertpapieren.

Beleihung von Wertpapieren.

Annahme von Geldern im Depositen- und Scheckverkehr.

Verwaltung von Wertpapieren, Kontrolle der Auslosungen, Einholung neuer Zinsbogen, Einzug geloster und gekündigter Effekten.

Einlösung von Coupons, Umwechslung von ausländischen Banknoten, Gold etc.

Domizilstelle für Wechsel.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte unter Zusicherung kulanter und sorgfältiger Bedienung. §

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt

Die von der einundfünfzigsten ordentlichen Generalversammlung unserer Aktionäre für das Jahr 1906 auf 9% festgesetzte Dividende gelangt vom **30. dieses Monats ab** mit

M. 27,— pro Aktie à M. 300,— und
„ 108,— „ „ à „ 1200,—

in **Leipzig** bei unserer **Centrale, Brühl 75/77,** bei unserer **Abtheilung Becker & Co., Hainstr. 2,** und bei den **Depositenkassen,**
ferner bei unseren Zweigniederlassungen in
Dresden und deren Depositenkassen, **Altenburg, Annaberg, Bautzen, Bernburg, Chemnitz** und deren Abtheilung Kunath & Nieritz, **Gera, Greiz, Grimma, Leopoldshall, Limbach, Markranstädt, Oschatz, Pirna, Schmölln** und **Zittau,**
sowie
in **Auerbach i. V.** bei der **Filiale der Vogtländischen Bank,**
in **Berlin**, in **Bremen**, in **Frankfurt a. M.** bei der **Direktion der Diskonto-Gesellschaft,**
in **Neugersdorf** bei der **Filiale der Oberlausitzer Bank zu Zittau,**
in **Plauen i. V.** bei der **Vogtländischen Bank,**
in **Reichenbach i. V.** bei der **Filiale der Vogtländischen Bank,**
in **Zittau** bei der **Oberlausitzer Bank** zu **Zittau,**
in **Zwickau** bei der **Vereinsbank** und deren **Abtheilung Hentzschel & Schulz**
zur Auszahlung.

Leipzig, den 28. März 1907. §

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Nervenschmerz

aller Art, **Neuralgie, Kopf-** und **Gliederreissen, rheumatische** und **gichtische Attacken** werden ungemein gelindert u. meist schnell beruhigt durch **„Schmuckers nervenstärkenden** und **nervenberuhigenden Menthol-Spiritus".** Echt in Flaschen zu 60 Pf., 1.20 und 3 Mk. — Versand nach auswärts. **Löwen-Apotheke, Dresden.** §

Bergen vom nächsten Winter ab eine Veranstaltung von höchster sportlicher Bedeutung, wie sie bisher noch nicht bestand und welche aller Voraussicht nach die großen deutschen Sportkreise und einen zahlreichen Fremdenstrom ebenso heranziehen wird, wie die bedeutenden ähnlichen Veranstaltungen im Riesengebirge, Schwarzwald, Thüringen usw. Der Verband ist juristische Person und hat seinen Sitz in Dresden. Die Austragung des ersten Verbandswettlaufes wurde dem Dresdner Ski-Klub in Gemeinschaft mit dem Akademischen Sportklub 1906, Dresden übertragen. Derselbe findet am 25. und 26. Januar nächsten Jahres im östlichen Erzgebirge, voraussichtlich in der Gegend Kipsdorf—Altenberg—Geising statt.

4. Deutscher Motorradfahrer-Tag in Hannover. Die Internationalen Motorradbahn-Rennen am Himmelfahrtstage (9. Mai) versprechen zweifellos die bedeutendste diesjährige Veranstaltung zu werden, sind doch nicht weniger als 5 Rennen ausgeschrieben, die nicht nur auf das sportkundige Publikum und die Festteilnehmer ihre Anziehungskraft ausüben werden, sondern sie bieten auch unserer Motorrad-Industrie eine willkommene Gelegenheit, die Leistungsfähigkeit ihrer Fabrikate vor den Augen der Sportinteressenten zu zeigen. Nennungsschluß ist am 20. April. Ausschreibungen und Meldebogen sind beim Sportausschuß, Herrn Ed. Seppeler, Hannover, Cellerstraße 112, zu beziehen.

Auflösung der Skataufgabe in Nr. 83 vom 24. März. Kartenverteilung: V b, c, dB, aK, D, 9, 8; bA; cA, 10. M a10, 7; b10, K, D, 9, 8, 7; d10, D. H aB, aA, cK, D, 9, 8, 7; dA, K, 9. Skat: d8, 7.

Skataufgabe. (a b c d die vier Farben. V, M, H die drei Spieler.) V, der Vorhandspieler, will auf folgende Karte, wie es korrekt wäre, erst Tournee machen. Er läßt sich aber von H auf Solo treiben und sagt a-Handspiel (Trefle-, Eichel-Solo) an. a b d B, a 10, 8 7; b A, K; c A, K.

Das Spiel wird verloren. M hatte 36 Augen in der Hand. Im Skat lagen b 7 und c 7. Wie saßen die Karten? Wie ging das Spiel?

Bücher-Neuheiten.

X **Von der bei B. G. Teubner in Leipzig erscheinenden Sammlung** wissenschaftlich-gemeinverständlicher Darstellungen aus allen Gebieten des Wissens „Aus Natur und Geisteswelt" sind folgende Neuheiten zu verzeichnen: „Kulturgeschichte des deutschen Bauernhauses". Von Chr. Rauck. Mit zahlreichen Abbildungen im Text. 1 M. 25 Pf. Es ist eine erfreuliche Erscheinung unserer Zeit, daß der Deutsche nach den trüben Zeiten eines verschwommenen, fremde Vorbilder nachahmenden Stiles sich endlich wieder auf seine Eigenart besinnt und im Anschluß an die lange Zeit unterbrochene Ueberlieferung wieder mehr und mehr zur heimischen Kunst und Bauweise zurückkehrt, Heimatschutz und Volkskunst pflegt, sich dem guten Alten nicht nur in der Stadt, sondern auch im deutschen Dorfe wieder zuwendet. So dürfte das vorliegende Bändchen, das in anschaulicher Weise die Entwicklung des deutschen Bauernhauses in seiner reichen Formenfülle schildert, jetzt von den vielen willkommen geheißen werden, die diesen Fragen ernsthaftes Interesse entgegenbringen. — „Die menschliche Stimme und ihre Hygiene." Von Professor Dr. Gerber in Königsberg. Für viele Menschen ist die Stimme nicht nur ein Mittel der Verständigung, sondern ein wertvolles, kostbares Werkzeug, das sie zur Ausübung ihres Berufes so notwendig brauchen, wie der Arbeiter die Hand. Sie alle sollten genau unterrichtet sein über die Stimme, sollten ihre Organe, ihre Schädigungen und deren Verhütung kennen. Für sie alle wird die vorliegende Schrift des Königsberger Hochschullehrers von höchstem Interesse sein, zumal sie das Thema ebenso anziehend als lehrreich behandelt. Die Gesang- und Sprechstimme, ihre Ausbildung, ihre Fehler vor Erkrankungen, sowie deren Verhütung und Behandlung bilden den wichtigen zweiten Teil, in dem die Kapitel von den Erkältungskrankheiten, der professionellen Stimmschwäche, vom Alkohol, von der Abhärtung die für Redner und Sänger besonders wichtigen Abschnitte darstellen. Das Buch wird vor allem auch wegen der beherzigenswerten Anleitung zur Oekonomie im Gebrauch der Sprachorgane allen Stimmberufen (Rechtsanwälten, Geistlichen, Lehrern 2c.) von großem Nutzen werden. — „Das Weltproblem." Von Dr. Joseph Petzoldt. Die lange und reiche Geschichte des Nachdenkens über die Welt suche das vorliegende Büchlein als eine sinnvolle Geschichte von Irrtümern psychologisch verständlich zu machen, indem es einen ursprünglichen logischen und empirischen Fehler fast aller philosophischen Weltanschauungen verfolgt, die seit Thales' Zeiten bis zu dem heute noch herrschenden und mit dem Anspruche der Selbstverständlichkeit auftretenden Idealismus entwickelt worden sind. Es versucht dagegen nachzuweisen, daß es keine Welt an sich, sondern nur eine Welt für uns gibt. Ihre Elemente sind nicht Atome oder sonstige absolute Existenzen, sondern Farben-, Ton-, Druck-, Raum-, Zeit- 2c. Empfindungen. Trotzdem sind diese Empfindungen nicht bloß subjektiv, nicht bloß Bewußtseinserscheinungen, vielmehr müssen wir die aus ihnen zusammengesetzten Bestandteile unserer Umgebung in derselben Weise wie während der Wahrnehmung fortexistierend denken, auch wenn wir sie nicht mehr wahrnehmen. Wir gewinnen so zugleich das beste Mittel, um die von Wilhelm Schuppe, Ernst Mach und Richard Avenarius begründete positivistische Auffassung in ihrem gewöhnlich mißverstandenen Kernpunkt zu erschließen, sie als historisch notwendig, als logisch unausweichlich und so mit größter Wahrscheinlichkeit in ihren Hauptzügen als endgültig zu begreifen.

Bei **Rhachitis (englische Krankheit)**
zur Unterstützung der Knochenbildung bei Kindern
Schering's Malzextrakt mit Kalk
Fl. 1,00 u. 2,00. Schering's Grüne Apotheke, Berlin, Chausseestr. 19.
Niederlagen in den Apotheken und Drogenhandlungen.

Wittig, Scheffelstr. **15,** für **geheime Krankheiten,** 9—5

Goscinsky, Marschallstr. 17, II., behand. (29jähr. Erf.) **Geschwüre, Harnleiden, Schwäche.** 9—4 u. 6—8, Sonnt. 9—3

Blusen-Fabrikation J. Vollrath,
größtes Spezialhaus am Platze, gegr. 1894. Ausstellung **neuester** Frühjahrsblusen in 5 Schaufenstern. **Eckhaus Kaulbachstr. 30** u. **Pillnitzer Str.** Haltestelle der roten u. gelben Straßenbahn.

Allen Fremden, Einzelpersonen, wie Familien ist bei längerem od. kürzerem Aufenthalt das **Hotel Pension Daheim, Nürnberg,** Eisenweinstr., mit seinen 60 Zimmern bestens empf. Zivile Preise ohne Tischzw. Herren Geschäftsreis. Vorzugspreise.

Erstklassige Hüte

MARKE! EXTRA. EXTRA. J. HEINR. JTA MARKE!

K. u. K. HOF-HUTFABRIKANT
WIEN.
Alleinverkauf
Paulinus Andorf,
Herm. Haugk Nachfolger,
Hoflieferant,
Dresden, Prager Strasse 37.

Dresdner Bank.

Aktienkapital: 180 Millionen Mark.
Reserven: 50 Millionen Mark.

Unsere **Depositen-Kassen** vergüten für **Bareinlagen**

ohne Kündigungsfrist	**3 %**	**Zinsen fürs Jahr.**
mit einmonatiger Kündigungsfrist .	**3½ %**	
mit dreimonatiger Kündigungsfrist .	**4 %**	
mit sechsmonatiger Kündigungsfrist	**4 %**	

Ueber täglich verfügbare Gelder kann auch durch **Scheck** verfügt werden.
Gedruckte Bestimmungen sowie **Scheckbücher** sind **kostenfrei** an den Kassen erhältlich.

Dresdner Bank,
König Johann-Strasse 3.

Depositen-Kasse B: **Prager Strasse 39 (Europäischer Hof).**
Depositen-Kasse C: **Bautzner Strasse 3 (am Albertplatz).** §
Depositen-Kasse D: **Kötzschenbroda bei Dresden, Moritzburger Str. 1.**

Neu! **Neu!**
Broschüre über die operationslose Entfernung der Gallen-, Nieren- und Blasensteine durch Lithosanolkur
à 1,25 Mark durch alle Buchhandlungen.
Mittelbachs Verlag, Leipzig, Czermakgarten 10. §

Sparkasse Mügeln, Bezirk Dresden,
gewährt 3½ Prozent §
auf Spareinlagen; täglich geöffnet. Kassenlokal im Gemeindeamt. Einlagen auf ein Buch bis 3000 bezw. 5000 M. Bis zum 3. jeden Monats bewirkte Einlagen werden für den Monat voll verzinst.

Sparkasse Kleinzschachwitz
ist täglich geöffnet und **verzinst Einlagen**
mit 3½ %. §

Staatlich konzessionierte
Vorbereitungs-Anstalt
für alle Militär- und Schulprüfungen.
Direktor **Albert Hepke** und Prof. Dr. **Pohler.** §
Johann Georgen-Allee 23. — Pension. — Prospekt.

Fasano am Gardasee, **Hotel Bella Riva.**
Gutes deutsches bürgerl. Haus. [**A. & L. Wendenbaum.**

Inserate

für die

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

nehmen ausser sämtlichen Annoncen-Expeditionen in nachstehenden sächsischen Orten zu **Originalpreisen** an:

Arnsdorf: Herr Kaufmann **Rich. O. Heyne;**
Blasewitz: Herr Kaufmann **Otto Manegold,** Tolkewitzer Strasse 43;
Dippoldiswalde: Herr **Ludwig Kästner,** Buch- und Papierhandlung, am Markt;
Dohna: Herr Drogist **Julius Hirsch;**
Ebersbach: Firma **Ed. Waurisch,** Kolonialw.-Handl., Hauptstr.
Frauenstein: Firma **Wilh. Biebers Nachf.,** Eisenwarenhandlung am Markt;
Freiberg: Herr **Anton Göhler,** Drogerie, Thielestrasse 5;
Geising: Herr Kaufmann **Clemens Hofmann,** am Markt;
Glashütte: Herr Kaufmann **B. Burger,** am Markt;
Grossröhrsdorf: **„Grossröhrsdorfer Anzeiger";**
Hainsberg: **„Lokalanzeiger";**
Kamenz: **„Kamenzer Tageblatt";**
Kesselsdorf: Herr **Gustav Kohl,** Agenturen;
Kipsdorf: Herr Kaufmann **Georg Roscher;**
Klotzsche: Herr **Stephan Udet,** Drogerie, Königstrasse 1;
Königstein: Herr Kaufmann **Hermann Hänig,** Bielatalstrasse;
Klein-Zschachwitz: Herr Kaufmann **Alwin Thurm;**
Kötzschenbroda: Herr **Hugo Müchler,** Zigarrenhaus, Meissner Strasse 51;
Langebrück: Herr **Otto Jansen,** Buchhandlung, Dresdner Strasse;
Lausa: Herr **Otto Jansen,** Buchhandlung, bei der neuen Schule;
Laubegast: Herr **Emil Pfotenhauer,** Papierhandlung;
Lauenstein: Herr Kaufmann **Albin Rehn,** am Markt;
Loschwitz: Herr Kaufmann **Rich. Rudolph,** Grundstrasse 18;
Meissen: **Kobische Buchhandlung,** Elbstrasse 12;
Mohorn: Herr Tapezierer **Emil Näcke;**
Mügeln b. Dr.: Herr **Clemens Lincke,** Kaufhaus, Maxstrasse;
Niedersedlitz: Herr Buchhändler **Ruppert,** Schulstrasse;
Nossen: Herr **Arno Hentschel,** Buchhandlung, Markt 8;
Pillnitz: Herr Kaufmann **Fr. Wilh. Stötzner;**
Pirna: Firma **C. Diller & Sohn,** Buchhandlung, Königsplatz 8;
Potschappel: Herr **C. Engelmann,** Dresdner Strasse 13;
Pretzschendorf: **Carl Kästners Nachf. (Alfr. Karl),** Kolonialwarenhandlung;
Pulsnitz: **„Pulsnitzer Amts- und Wochenblatt";**
Rabenau: **„Rabenauer Anzeiger";**
Radeberg: Herr **Otto Janssen,** Buchhandlung, am Markt 18;
Radebeul: Herr Kaufmann **Carl Freund,** Bahnhofstrasse 7;
Rosswein: **„Rosweiner Tageblatt";**
Sebnitz: Herr Kaufmann **F. W. Sachse,** am Markt;
Schandau: Herr Kaufmann **Curt Martin,** am Markt;
Schmiedeberg: Herr **L. Kästner,** Buchhandlung;
Tharandt: Herr **L. Pretzsch,** Buchhandlung, Badstrasse;
Wachwitz: Herr Tischlermeister **Carl Rödiger,** Grundstrasse;
Wilsdruff: Herr Kaufmann **Aug. Schmidt,** Dresdner Strasse 60.

Hauptgeschäftsstelle:
Dresden-A., Marienstrasse 38/40.

Jagd-Verpachtung.

Die Jagdnutzungen der Gemeinde **Gnaschwitz** bei Bautzen, 20 Minuten von den Bahnstationen Seitschen und Singwitz entfernt, welche ca. 900 Acker Grundbesitz umfassen, worunter ein Drittteil Waldung mit schönen Vorhölzern, soll

Mittwoch den 3. April d. J. nachmittags 1 Uhr im Gasthofe zu Gnaschwitz

auf die Zeit vom 1. September d. J. bis mit 31. August 1913 meistbietend verpachtet werden. Auswahl unter den Meistbietern und ev. Ablehnung sämtlicher Gebote bleibt vorbehalten.

Die Bedingungen können vorher beim unterzeichneten Jagdvorstand eingesehen werden. Jagdliebhaber, sowie sämtliche Genossenschaftsmitglieder werden hiermit eingeladen, sich zu der angegebenen Zeit in dem bezeichneten Lokale pünktlich einzufinden oder durch mit schriftlicher Vollmacht versehene Bevollmächtigte vertreten zu lassen und ihre Gebote bez. ihre Stimmen abzugeben.

Gnaschwitz, den 2. März 1907.

Aug. Held, Jagdvorstand. §

Marienbad. Häusliche Trinkkuren (auch als Vor- und Nachkuren). **Anerkannt vorz. Wirkung der Heilwässer u. Brunnen-Salze.**

Kreuzbrunnen, Ferdinandsbrunnen.
Stärkste Glaubersalzquellen Europas.
Allgemeine Fettsucht. Fettherz und Fettleber. Störungen der Respiration u. der Zirkulation infolge zunehmender Verfettung. Stauungskatarrhe aller Formen. Blutstockungen im Unterleib. Hämorrhoidalzustände. Magenleiden. Chron. Darmträgheit u. deren Folgeerscheinungen. Leiden der kritischen Wechselzeit der Frauen. Diabetes.

Waldquelle, alkalischer Säuerling. Katarrhe des Rachens, des Kehlkopfes u. d. Atmungsorg. Katarrhe d. Verdauungsorg.

Ambrosiusbrunnen, stärkster reiner Eisensäuerling Europas, mit 0,17 doppelt kohlensaurem Eisen im Liter. Blutarmut. Bleichsucht. Organ. Schwächezustände. Neurasthenie.

Rudolfsquelle, natürliches Gichtwasser. Hervorragendster Repräsentant erdig-alkal. Quell. Gicht. Chron. Katarrhe d. Harnwege. Nieren- und Blasensteine. Uratische Diathese. Rachitis und Skrofulose.

Marienbader Brunnen-Pastillen. Säuretilgend. Schleimlösend. Chron. katarrhalische Affektionen der Schleimhäute, besonders des Respirations- u. Verdauungstraktes. Sodbrennen. Magenkrampf. Heiserkeit.

Marienbader natürl. Brunnensalz. Magenkatarrh. Leichtes und sicheres Purgativ. Stuhlverstopfung. Verdauungsstörung. Verminderung des Körpergewichts. Darmkatarrh. Hämorrhoiden.

Marienbader Mineralmoor.
Das an wirksamen Bestandt. u. Säuregeh. (7,8%) reichste Moor.

Erhältlich in Mineralwasserhandlungen, Apotheken, Drogerien. Broschüren etc. kostenlos durch
Marienbader Mineralwasser-Versend. C. Brem & Dr. W. Dietl, Marienbad (Böhm.) Nr. 186.
Depots: H. Ficinus Wwe., Mohren-Apoth., C. Stephan. § **Dresden.**

Künstl. Marienbader Mineralwasser u. Salz ist wirkungslos.

RUDOLPH HERTZOG

Breitestrasse 12–18 **BERLIN C.** Brüderstrasse 24–33.

Neuheiten in Damen-Kleiderstoffen

Frühjahr und Sommer 1907.

Neuheiten in Blusenstoffen
Wollene u. halbseidene Qualitäten, dichte und klare Gewebe. Neue Streifen, Karos und Phantasiemuster, auch in englisch. Flanellgeschmack . . . . . Breite 90/120 cm das Meter **1,00** bis **5,50** M.

Gestreifte Cheviots und Kammgarnstoffe
Schmale und breite Phantasie- und Bandstreifen (Peking-Streifen) . . . . . Breite 92/130 cm das Meter **1,75** bis **5,00** M.

Eolienne, Voile, Marquisette, Shantung
Leichte Stoffe, reich mit Seide durchwebt, deutsche und französische Fabrikate, glatt und gemustert, auch bestickt . . . Breite 110/120 cm das Meter **2,25** bis **8,00** M.

Gestreifte und karierte Zwirnstoffe
Grosse Auswahl in verschwommenen Streifen und Karos. Praktische Qualitäten . . . . . Breite 90/130 cm das Meter **0,90** bis **5,75** M.

Herrenstoffe für Kostüme
Schwere Qualitäten für Schneiderkleider usw. Feine verschwommene Karos und Streifen . . . . . Breite 130/146 cm das Meter **4,50** bis **7,50** M.

Englische und österreichische Kostümstoffe
Gediegene Cheviot- und feine Zwirnqualitäten in verschwommenen Streifen . . . . . Breite 120/146 cm das Meter **4,50** bis **9,00** M.

Glatte und gemusterte Mohairs und Alpakas
Glanzreiche Stoffe von der Mode bevorzugt, in glatt, gestreift und kariert für Kleider und Blusen usw. Deutsche und englische Fabrikate . . . . . Breite 90/120 cm das Meter **1,10** bis **4,50** M.

Schwere Stoffe für Jackenkleider,
Kostümröcke usw. Starkfädige Qualitäten, auch mit Zwirneffekten, gestreift und kariert, auch zweiseitig gewebt . . . . Breite 130/140 cm das Meter **1,20** bis **5,00** M.

Feine Damentuche, Ganzwolle
Reiche Sortimente neuer Farben, auch Pastellfarben . . . . . Breite 110/140 cm das Meter **2,60** bis **7,50** M.

Einfarbige, Ganzwollene Kammgarn-
Stoffe. Grosse Auswahl neuer heller, mittler und dunkler Farben in allen neuen Phantasiebindungen, Batist, Satin, Coating usw. . . . . Breite 90/120 cm das Meter **1,50** bis **5,50** M.

Bedruckte Wollen-Musseline
Grosse Sortimente in neuen Phantasie-, Blumen-, Punkt-, Karo-, Streifen- und Bordürenmustern . . . . . **0,80,** Breite 70/80 cm das Meter **0,90** bis **1,40** M.
Reiche Musterauswahl auf seidengestreiften und punktierten Grundstoffen . . . . . Breite 72/78 cm, das Meter **2,00** bis **2,10** M.

Halbfertige Roben farbig und schwarz, aus ganzwoll. Battist, Wollsatin, Foulé, Coating, Tuch und Mohair, in eleganter Ausführung . Robe **20, 28, 34** bis **48** M.

Neu aufgenommen:

Schnittmuster zur Selbstanfertigung von Damenkleidern, Blusen, Röcken etc. etc.

Muster-Bestellungen mit Angabe der ungefähren Preislage werden umgehend und franko ausgeführt.

Franko-Versand aller Aufträge von 20 Mark an.

Der reich illustrierte Haupt-Katalog für Frühjahr und Sommer ist erschienen und wird auf Wunsch franko zugesandt.

Vermischtes.

** Ueber die Berufsgliederung unserer Reichstagsabgeordneten entnehmen wir dem ausgezeichneten Büchlein „Kürschners Deutscher Reichstag 1907" folgende Angaben: Allem Anschein nach ist ein Rückgang der sogenannten Erwerbsstände gegenüber den „freien Berufen" zu verzeichnen. Die Industrie ist ungefähr im gleichen Maße vertreten wie im vorigen Reichstage, Landwirtschaft, Handel und Handwerk dagegen (letzteres trotz Zunahme der Handwerker in den bürgerlichen Parteien infolge des Rückgangs der Kleingewerbtreibenden in der Sozialdemokratie) etwas schwächer. Von den freien Berufen haben die Schriftsteller abgenommen, die Richter, Rechtsanwalte, vor allem aber die Privatbeamten (besonders Interessentenverbandsvertreter) und am stärksten die Lehrer im weitesten Sinne zugenommen. Innerhalb der einzelnen Fraktionen sind am stärksten bezw. zweitstärksten vertreten: K. (48 Landw., je 3 Richter und Rentner), R. (11 Landw., 3 Richter), WV. (5 Landw., je 3 Richter und Privatbeamte), Ref. (je 2 Kfl. und Schriftst.), Natlib. (13 Landw., 8 Industr.), FVp. (8 Lehrer, 4 Industr.), FVg. (4 Schriftst., je 2 Kfl. und Privatbeamte), B. (3 Rechtsanwalte), Z. (23 Landw., 20 Richter), Pol. (5 Landw., je 4 Redakt., Rechtsanwalte und Geistliche), Sozialdemokraten (16 Schriftsteller, 13 Privatbeamte). Von den hauptberuflich zur Landwirtschaft gehörenden Abgeordneten bezeichnen sich 34 als Rittergutsbesitzer, 19 als Gutsbesitzer, 9 als Landwirte, 8 als Majoratsherren, 6 als Fideikommißbesitzer, 2 als Oekonomen, je 2 als Ritterguts- und Domänenpächter, je 1 als Freier Standesherr, Erbherr, Herrschaftsbesitzer, Bauer, Bauernguts-, Freiguts- und Erbscholtiseibesitzer, 2 sind Weingutsbesitzer, 2 Mühlenbesitzer, 1 Fabrikbesitzer, 1 Bierbrauer, 1 Malzfabrikant, 6 sind Bürgermeister, 6 Landräte a. D., je 1 Oberpräsident a. D., Oberregierungsrat a. D., Kaiserl. Gesandter, Geh. Legationsrat a. D., Generaldirektor der Landesfeuersozietät, Forstmeister, Beigeordneter, Schultheiß, Postagent, 2 sind Gerichtsassessoren a. D. An Titulaturen sind vertreten: Oberamtmann (3), Landesältester (2), Kammerherr (10), Schloßhauptmann, Landschaftsdirektoren und -räte (4), Wirkl. Geh. Rat, Geh. Oberregierungsrat, Geh. Regierungsrat, Kommerzienrat, Oekonomierat (2). Von den Industriellen sind je 3 Geh. Kommerzien- und Kommerzienräte, 1 Kommissionsrat, je 2 Senatoren und Stadträte, 1 Bürgermeister a. D., 2 sind Ingenieure, je 1 Großgrundbesitzer, Gutsbesitzer und Kaufmann. Die Textilindustrie ist durch 5, Leder- und Steinindustrie durch je 3, Eisenindustrie durch 2, Holz-, Zigarren-, Brauerei-, Porzellan-, Mühlen-, Zuckerindustrie durch je 1 Abgeordneten vertreten. Zum Kleingewerbe gehören 4 Buchdruckereibesitzer, 2 Zigarrenfabrikanten, 1 Gastwirt und 1 Gärtner, zum Handwerk 3 Bäcker-, je 2 Schreiner- und Tischlermeister, 2 Maler (Kirchen- und Porzellan-), je 1 Fleischer, Tapezier, Schuhmacher und Schneider. Die Arbeiter und Angestellten siehe weiter unten, da sie wohl ausnahmslos zu anderen Berufen übergegangen sind. Zum Handel und Verkehr gehören verschiedene Verlagsbuchhändler, Bankdirektoren, Kolonialwaren-Engros- und Detailhändler usw. Von den Rentnern und Privatiers stammen aus der Landwirtschaft 8, der Industrie 3, dem Handwerk 1, dem Handel und Verkehr 5. Freie Berufe: Von den Schriftstellern bezeichnet sich 1 als Rentner, 1 als Nationalökonom, je 1 ist Pfarrer a. D., Bergrat a. D., Benefiziat. Unter den 20 Redakteuren befinden sich mehrere Zeitungs- und Buchdruckereibesitzer. Die Kategorie Beamte umfaßt Regierungs- und Verwaltungsbeamte, wie Oberpräsident a. D., Oberregierungsrat, Provinzialschulrat, Kreisdirektor, Amtsvorstand, Rechnungs- und Oberzollrat, Legationssekretär a. D., 3 Landräte, 1 Kaiserl. Bankdirektor, 1 Direktor des Statistischen Amtes, ferner 3 Generale z. D. und a. D., 1 Landesrat a. D., 2 Kirchen-Stiftungsverwalter, 1 Königl. Bibliothekssekretär und 1 Postsekretär. Unter den Kommunalbeamten befinden sich 4 Bürgermeister, 2 Stadträte, je 1 rechtskund. Magistratsrat, Ratssyndikus und Stadtschulrat und Geh. Regierungsrat, Ratssyndikus und Stadtschulrat und Geheimer Regierungsrat. Von den Rechtsanwalten sind 2 Geheime Justizräte, 8 Justizräte, 1 ist Handelskammersekretär, 1 Rittergutsbesitzer. Die richterlichen Beamten sind 1 Oberlandesgerichtspräsident, 1 Landgerichtspräsident, 4 Oberlandesgerichtsräte, 2 Landgerichtsdirektoren, 7 Landgerichtsräte, 2 Oberamtsrichter, 14 Amtsgerichtsräte, je 1 Land-, Amtsrichter und Kaiserl. Notar. Den Titel Geh. Justizrat führen 3, Oberjustizrat 1. Von den hauptberuflich Geistlichen sind 20 katholisch, 1 evangelisch, im Nebenberuf sind noch 5 evangelische und 3 katholische Geistliche; von den katholischen Geistlichen, die vom Kaplan bis zum Domkapitular und Domdekan aufsteigen, ist je 1 Schulinspektor, Druckereidirektor und Redakteur. Unter den Lehrern befinden sich 5 Hochschulprofessoren, 6 Volksschullehrer, die größere Hälfte lehrt oder lehrte an mittleren Lehranstalten. Die Privatbeamten sind zum größten Teil Angestellte von politischen oder wirtschaftlichen Interessenverbänden, so 2 Direktoren von landwirtschaftlichen Genossenschaften (Landrat z. D. und Regierungsrat a. D.), der Generalanwalt ihres Reichsverbandes (Geh. Regierungsrat), der Direktor des Bundes der Landwirte, 2 sozialdemokratische, 1 christlich-sozialer Parteisekretär, der Direktor des Evangelischen Bundes, der Syndikus eines Industriellenverbandes, 1 Berufsgenossenschafts- und 1 Handelskammersyndikus (Landgerichtsrat a. D.), der Generaldirektor des Volksvereins für das katholische Deutschland, Verbandsvorsteher und Syndikus von Handlungsgehilfen- und Werkmeisterverbänden; besonders zahlreich sind die Angestellten der freien (sozialdemokratischen) Gewerkschaften und der christlichen Gewerkschaften; von Führern der ersteren sind etwa ein Dutzend, der letzteren 7 oder 8 gewählt. Unter ihnen und den zahlreichen sozialdemokratischen Parteiredakteuren und Parteiangestellten (Expedient, Buchhalter, Geschäftsführer, Inseratenvertreter von Parteibuchhandlungen und -Druckereien) befinden sich die meisten ehemaligen Arbeiter im Reichstage (von den 43 sozialdemokratischen Abgeordneten sind 33 ehemalige Arbeiter). Der eine Künstler im Reichstage ist Porträt- und Landschaftsmaler.

** Ueber den eben verstorbenen Professor Bergmann als Examinator liest man in der „B. Z. a. M.": Mit unwissenden Kandidaten ging Bergmann sehr streng ins Gericht. Wenn ihm der Aerger zu Kopfe stieg, strich er die allzu Unwissenden einfach von der Liste seiner Klinikbesucher. Und man konnte ihm in der Tat kaum Unrecht geben. Einmal aber ist es ihm doch passiert, daß er an den Unrechten kam. Fünf oder sechs Studenten waren gerade nach erregten Szenen gestrichen worden, da rief er einen neuen „Praktikanten" auf und stellte ihm einen Patienten vor, der nach einem Unfalle eine große Geschwulst am Halse aufwies. Er hielt eine allgemeine Erörterung über Geschwülste am Halse und wandte sich dann plötzlich dem Praktikanten zu mit der Frage: „Was für Ursachen kommen hierbei in Betracht?" Der Student antwortete prompt: „Tuberkulose der Halsdrüsen." Darüber geriet Bergmann, der nach den letzten Erfahrungen anscheinend darauf gefaßt war, wiederum eine Dummheit zu hören, in einen Zorn, den er hinter den höhnischsten und abfälligsten Bemerkungen zu verstecken suchte, und schickte sich an, auch diesen Praktikanten zu den Toten zu werfen, als dieser ihn unterbrach und mit scharfer Stimme antwortete: „Sie haben mich im Anschluß an eine allgemeine Erörterung über Halsgeschwülste ohne jede Beziehung auf den vorliegenden Fall gefragt, was für Ursachen hierbei in Betracht kommen. Ich habe darauf die Ursachen aufzuzählen mich angeschickt, die gemeinhin bei Halsgeschwülsten in Betracht kommen. Unter ihnen steht die Tuberkulose der Halsdrüsen obenan, und deshalb habe ich sie zuerst genannt. Wenn ich nur in bezug auf den vorliegenden Fall eine Antwort geben sollte, dann hätten Sie Ihre Frage korrekter stellen müssen." Totenstille. — Fortsetzung siehe nächste Seite.

Dresdner Automobilgesellschaft vorm. Curt Bernhardt & Co., G. m. b. H.

Sportplatz an d. Lennéstr. Teleph. 311.

Verkaufsmonopol der sächs. Industrie: NACKE-Coswig, HORCH-Zwickau, sowie de DION BOUTON-Paris, FORD Detroit, U. S. A.
Permanente Ausstellung im Verkaufslokal Prager Str. 43.
Vermietung komfortabler Luxus-Automobile zu Spazierfahrten, grösseren Touren, sowie für Reisen auf kürzere oder längere Zeit.
Reparaturen aller Systeme. — Verkauf von Oel, Benzin etc.

Tadellos sitzende
Herren-Wäsche
nach Mass.
Bunte Oberhemden m. fest. Mansch. am Lager von ℳ 4,00 an.
Trikotagen.
R. Hecht,
Leinen-, Betten- und Aussteuer-Geschäft,
6 Wallstrasse 6.
Neue farbige Hemden-Stoffe in enormer Auswahl.
Vollst. Herren-Wäsche-Ausstattungen in jeder Preislage.

Das beste Getränk zur Erhaltung der Gesundheit!
Citronen-Tee
Deutsches Reichspatent. — Aerztlich empfohlen.
Aus dem Fleisch der Citrone hergestellt. — Besitzt die volle Heilkraft der Citrone und ist für jedermann das beste Getränk zur Erhaltung der Gesundheit. — Regt nicht auf wie Kaffee und Tee, ist im Gegenteil äusserst nervenberuhigend. — Befördert die Verdauung! — Reinigt das Blut infolge Zersetzung harnsaurer Salze im Blute (Gicht, Rheumatismus). — Zuckerkranke nennen ihn, besonders unversüsst genossen, das beste durststillende Getränk. — Korpulente oder zur Korpulenz neigende Personen sollten den Citronen-Tee als tägliches Morgen- und Abendgetränk geniessen. Kalt genossen ist er ein vorzügliches und gesundes Erfrischungsgetränk.
Ergiebigkeit: Ein Paket à M. 1,— mindest. 60 Tassen.
Zu haben in Apotheken, Drogerien, Kolonialwarengeschäften etc. in Packungen à Mk. —,50, 1,— und 1,50; falls irgendwo nicht erhältlich, nennt die
Deutsche Citronen-Tee-Fabrik, Ernst Härtwig,
Dresden-A., Pillnitzer Strasse 49.
Fernsprecher 4464.
auf Anfrage die nächstgelegenen Verkaufsstellen.
Der Citronen-Tee wurde in einem Jahre auf Kochkunstausstellungen mit Ehrenpreis, 6 goldenen Medaillen u. 2 „Grand Prix" prämiiert.

Polologlow-Cigaretten
sind in Geschmack und Qualität unerreicht.
Das Stück 3 bis 10 Pfennige.
Ueberall käuflich! Fabrik „Epirus" Dresden.

Max Trips Möbel-Fabr.
Königsbrücker Strasse 56.
Sehenswerte Ausstellung
50 kompletter Musterzimmer.
Bezugsquelle für Brautleute und Händler.
Nur erstklassige Arbeit
— bei billigster Preisberechnung. —
Versand nach auswärts franko.

Richard Goern
Inh. Ludwig Keck & Rudolf Pilz
Am See 36 Dresden-A. Am See 36
Fernsprecher 1665.
Holzbearbeitung: Dickten hobeln, abrichten, schneiden, schweifen, decoupieren, fräsen, stemmen, nuten, schlitzen und bohren.
Eigene Drechslerei: Anfertigung von gewundenen, runden und ovalen Drehereien, roh oder poliert.
Bildhauerarbeiten in saubersten, gediegener und stilgerechter Ausführung.
Spezialität: Treppenstangen, Handleisten, Bogen, Krümmlinge, Windungen in allen gewünschten Profilen.
Grosses Kehlleisten-Lager in 5 Holzarten für Möbel und Bau.
Gardinenleisten in grosser Auswahl.
Portierengarnituren in Holz und Messing.
Anfertigung von Rahmen nach jedem Profil und jeder Holzart.
Kostenanschläge frei.

Bei Blutarmut u. Bleichsucht wird Kasseler Hafer-Kakao als Kräftigungsmittel tausendfach ärztlich empfohlen.
Nur echt in blauen Kartons à 1 Mk., niemals lose.

Zuntz gerösteter Kaffee und Chinesische Thee-Mischungen
In allen gangbaren Preislagen. Best anerkannte Marken.
Käuflich in fast allen Geschäften der Konsum-Branche.

OPEL Rüsselsheim a/M
Nähmaschinen
Fahrräder
Motorwagen
Verkaufsmonopol: Automobilhaus Louis Glück, Dresden, Prager Strasse 49.

Kronen-Quelle
hervorragend wirksam bei Nieren- u. Blasenleiden, Gries- u. Steinbeschwerden, Gicht u. Diabetes. Ferner bei katarrhal. Affektionen d. Kehlkopfes u. d. Lungen. — Neue Broschüre gratis.
Adresse: Kronen-Quelle, Bad Salzbrunn
Mohren-Apotheke; Kronen-Apotheke, Hauptniederlagen der Kronen-Quelle.

Coswig, Kötitz, Neucoswig,
zur Niederlassung sehr empfehlenswert. Schöne Lage, Wald, günst. Bahn- u. Dampfschiffverb., Wasserleitung, Gasanstalt, Bad, Sanatorien, Apotheke, höhere Schulabteilung, besonderes Fabrikviertel, gänzlich von den Villenkolonien abgelegen. Kostenfreie Auskunft erteilt der Gemeinnützige Verein, Coswig, Sa.

stille trat im Auditorium und im Operationsraum ein. Jedermann erwartete eine Explosion. Da erwies sich Bergmann als der vornehme Mann, der er wirklich war und sagte zunächst nur: „Ich bitte um Entschuldigung, daß ich Ihnen Unrecht getan habe." Am anderen Tage kam er dann nochmals auf den Vorfall zurück; er schilderte die Größe seiner Sorge um den wissenschaftlichen Gehalt der kommenden Aerztegeneration und bat inständig alle, die nun einmal den Beruf nicht in sich fühlten, Arzt zu werden, noch rechtzeitig zurückzutreten um ihrer Mitmenschen willen. „Es kommt nicht darauf an, daß wir viele Aerzte haben, sondern nur, daß wir gute Aerzte haben. Dem Herrn aber, der mir gestern so freimütig geantwortet hat, sage ich ausdrücklich meinen Dank, auch ich habe daraus eine Lehre entnommen." Bergmann hat es ihm später auch durch die Tat gedankt, ein Beweis, daß er Freimut zu schätzen wußte und zugleich ein Beweis, daß es überall in der Welt die Feiglinge sind, die am meisten zu leiden haben.

* **Ein deutsches Hospiz auf dem Oelberge bei Jerusalem.** Wenn die Kirchenglocken das Osterfest einläuten, sind fleißige Hände bemüht, auf dem alten Oelberge zu Jerusalem den Platz zu schmücken zu einer erhebenden und bedeutsamen Handlung: Zur feierlichen Grundsteinlegung zu dem Werke, das der Kaiser angeregt hat und das den Namen der Schirmherrin „Kaiserin Auguste Victoria-Stiftung auf dem Oelberge" erhalten wird. Die Feier soll am Ostersonntag nachmittag stattfinden, und zwar durch Oberhofprediger Dryander unter Beihilfe des Pfarrers Konsistorialrats Lahusen von der Dreifaltigkeits-Kirche zu Berlin und des Propstes Bußman in Jerusalem, ferner im Beisein des Freiherrn v. Mirbach, des Gouverneurs von Jerusalem Reschid Bey, des deutschen Konsuls Schmidt in Jerusalem, des Baurats Dr. Schumacher in Haifa, des Architekten Sandelin-Jerusalem, des Kanzlers-Dragoman Drubba, der Vertreter der verschiedenen Wohlfahrtsanstalten in Jerusalem, sowie einer zahlreichen Gemeinde deutscher Landsleute und Pilger. Seit der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts bestehen bereits Ansiedelungen von Europäern in Jerusalem. Russen, Franzosen, Engländer und Lateiner haben dort gewaltige Besitzungen; das Deutschtum, besonders das evangelische, stand dagegen bis zur Reise des Kaiserpaares im Jahre 1898 sehr zurück; doch hat jene Reise auch die Entstehung deutscher Stiftungen angeregt. So gehen das Kloster auf der Dormition und das Hospiz am Damaskustor ihrer Vollendung entgegen und werden zu den schönsten Bauwerken Jerusalems zählen. Die Kaiserin Auguste Victoria-Stiftung aber wird durch ihre wunderbare Lage alles übertreffen. Dieses Werk hat der evangelische Kirchenbauverein für Berlin unter seinen Schutz genommen. Regierungsbaumeister Leibnitz hat vor kurzem in der Hauptversammlung über den Bauplan berichtet und diesen Bericht in einer kleinen Schrift niedergelegt. Das Heim mit seinem gewaltigen deutschen Turm, entworfen von den Architekten Gause und Leibnitz, wird den von Ost-Jordanland kommenden Pilgern fast 100 Kilometer weit den Weg nach Jerusalem zeigen. Neben der Aufnahme von Pilgern soll das Hospiz aber auch als Erholungsheim dienen und ferner als Mittelpunkt für das evangelische Deutschtum in Palästina und Syrien bei größeren festlichen Anlässen. Das Gebäude soll 50—60 Betten für Gäste und Genesende, die erforderlichen Bäder, Lese- und Schreibzimmer, einen 200 Geviertmeter großen Fest- und 180 Geviertmeter großen Speisesaal usw. erhalten. Die Kirche ist so angelegt, daß man vom Festsaal durch zwei große Türen auf die Emporen gehen kann. Die Gesamtanlage ist um einen offenen, zweistöckigen Kreuzgang gegliedert, der auf der Schmalseite von der Kirche abgeschlossen wird. Die bisher erworbenen Grundstücke umfassen gegen 70 Morgen; die höchste Kuppe liegt 810 Meter über dem Toten Meere; der Kirchturm, der gleichzeitig zu einem Aussichtsturm ausgebaut wird, soll eine Höhe von etwa 60 Metern erhalten. Der Bau wird derart gefördert, daß seine Einweihung Ostern 1910 erfolgen kann. Die Gesamtkosten sind auf 2 455 000 Mark veranschlagt; 1 355 000 Mark sind an Mitteln bereits vorhanden, so daß noch eine Summe von 1 100 000 Mark aufzubringen bleibt.

** In **Karlsruhe** treffen zurzeit zahlreiche Gäste von allen Gegenden Deutschlands ein, um an der vom 2. bis 4. April stattfindenden Tagung der 12. **Hauptversammlung der Freien Kirchlich-sozialen Konferenz** teilzunehmen. Der Festgottesdienst, mit dem die Tagung eingeleitet wird, beginnt in der Stadtkirche Dienstag abend 6 Uhr. Festprediger ist der bekannte Pastor Samuel Keller. Am Mittwoch vormittag 10 Uhr findet dann die eigentliche Eröffnung statt mit anschließender erster Hauptverhandlung über das Thema: „Die Aufgabe der Theologie in der sozialen Frage". Herr Professor D. R. Seeberg wird zunächst darüber einen ausführlichen Vortrag halten. Mittwoch abend erste öffentliche Volksversammlung mit dem Vortrage der Herren Pfarrer Julius Werner und Arbeitersekretär Jaworski über „Das moderne Proletariat und die deutsche Nation". Donnerstag nachmittag 4½ Uhr zweite Hauptverhandlung über das Thema: „Die Notwendigkeit einer eigenen sozialpolitischen Theorie für die christlich-nationale Arbeiterbewegung". Referenten: Lic. Mumm, Berlin, und Gewerkschaftssekretär Rafflenbeul, Essen-Ruhr; Donnerstag abend findet eine zweite öffentliche Volksversammlung statt, in der die Pfarrer Julius Werner, Stuhrmann und Keller sprechen über „Das unverkürzte Evangelium: die Rettung des Volkslebens, die Bewahrung des Kirchenlebens, die Stärkung des Persönlebens. In der Zeit zwischen den Hauptverhandlungen finden Sitzungen der 7 Arbeitskommissionen statt, zu denen auch jeder Interessierte nach vorheriger Meldung Zutritt hat. Die eifrige und ernstliche Tätigkeit dieser Vereinigung von nunmehr 3500 deutschen Männern und Frauen zum Kampf gegen alles Unsoziale im evangelischen Kirchenleben und gegen alles Unkirchliche und Unchristliche im sozialen Leben kommt auf dieser Tagung zu erneutem kräftigen Ausdruck und ein jeder um das religiös-sittliche Wohl seines deutschen Vaterlandes besorgte Bürger wird den Verhandlungen wärmstes Interesse entgegenbringen.

* Ueber die Frage des **Anteils der einzelnen Landesteile an der Wehrkraft** teilt die „Internationale Revue" nachstehende Daten mit: Wir unterscheiden Taugliche, künftig Taugliche, Mindertaugliche, Untaugliche und Unwürdige. Um mit den zuletzt genannten zu beginnen, so wird es keinen überraschen, daß der Aushebungsbezirk des 3. Armeekorps (Provinz Brandenburg) alljährlich den größten Anteilsatz hat; in Berlin sammelt sich eben die Verbrecherwelt. Es sind hier 0,4 Proz. der endgültig Erledigten unwürdig, alle anderen Bezirke bleiben dahinter zurück. An der Spitze der Untauglichen steht das 9. Armeekorps (Schleswig-Holstein, Mecklenburg, Hansestädte) mit 8,7 Proz.; es folgen Württemberg mit 8,6, Baden und Hessen-Nassau mit je 8,2 Proz. Die wenigsten Untauglichen hat das 16. Korps (Lothringen) mit 5,3 Proz. und das 19. Korps (2. sächsische) mit 5,8 Proz. Letzteres hat dagegen am zweitmeisten Mindertaugliche mit 30,4 Proz.; ihm voran geht das brandenburgische Korps mit 35,5 Proz.; an dritter Stelle kommt das merkwürdig ungünstig gestellte 9. Armeekorps mit 29,7 Proz., das zwar die Hansestädte und Kiel, aber daneben doch Schleswig-Holstein und Mecklenburg umfaßt. Die meisten Tauglichen haben das 1. Armeekorps (Ostpreußen) mit 63,8, das 17. (Westpreußen) mit 63,4, das 16. (Lothringen) mit 63,3 und das 15. (Elsaß) mit 63,1 Proz. Zählt man den Tauglichen die künftig Tauglichen hinzu, so ist die Reihenfolge: Lothringen (insgesamt 82,9), Elsaß (80,6), Westpreußen (78,5), Ostpreußen (77,4 Proz.). Wieder ein Problem für den Volkspsychologen: die am meisten bedrohten Grenzgebiete stellen die wehrfähigste Jugend, und dabei hat das 15. Korps im Oberelsaß und das 16. in Lothringen recht erhebliche Industriegebiete! Die wenigsten Tauglichen hat Brandenburg mit nur 44,2 Proz., demnächst das 6. (schlesische) Armeekorps mit 46,8 Proz. Zählt man die künftig Tauglichen hinzu, so vertauscht das schlesische Korps (64,8 Proz.) seine zweitschlechteste Stelle mit dem 19. (Leipziger) Korps (63,8 Proz.). Das lothringische Korps steht also an der Spitze sowohl an Zahl der Gesamttauglichen, wie hinsichtlich der geringen Ziffer der Un-

Fortsetzung siehe nächste Seite.

Heinr. Meyers
Medizinal-Dorsch-Lebertran.
Beste Marke! Prämiiert auf allen Ausstellungen.
Von Kindern gern genommen. Flasche 3,50, 1,75, 1,00, 0,50 M.

Heinr. Meyers
Medizinal-Lebertran-Emulsion
unter Zusatz von Hypophosphite von Kalk, Kali und Natron. Grosse Flasche 2 M.
Versand nach auswärts.
Königl. Hofapotheke Dresden, Georgentor.

Musikalienhandlung
Heinr. Posselt
(Inhaber: Herm. Posselt und Paul Kuhnert)
Moritzstrasse 3
(Telephon 6310)
empfiehlt ihr **reichhaltiges Lager** der Editionen: **Peters, Breitkopf, Litolff, Steingräber etc.,** sowie moderner Musik auf allen Gebieten. **Täglich Eingang von Novitäten.**

Zur gefälligen Kenntnisnahme.
Auf allgemeinen Wunsch meiner **zahlreichen geehrten Kundschaft** und im **Interesse** meines Personals, welches mir zum Teil **über 35 Jahre mit seltener Anhänglichkeit treu** und **gewissenhaft** seine Dienste widmete, sehe ich mich veranlasst, mein **altrenommiertes Seidenwarengeschäft** bis auf weiteres fortzuführen.
Dasselbe wurde im Jahre 1826 an der Kreuzkirche 2 gegründet, im Jahre 1872 nach der Wilsdruffer Strasse 9 verlegt und seit 1. Oktober 1906 befindet es sich in den **schönen hellen Räumen** der ersten Etage
Altmarkt 6, neben Drogerie Roch.
Ich habe **demgemäss** mein Lager für die **Frühjahrs-Saison** mit den **vornehmsten** und **entzückendsten Neuheiten** ausgestattet und bitte meine verehrten Kunden, bei Bedarf in
Sammet- und Seidenwaren
um ferneres geneigtes Wohlwollen.
Durch **bedeutende Ersparnisse** an der **Miete** und sonstigen **Spesen** bin ich in der Lage, meiner geehrten Kundschaft **besondere Vorteile** zu bieten.
Gegründet 1826. **Seidenhaus Pietsch** Gegründet 1826.
Dresden-A., jetzt: **Altmarkt 6, I.,** früher Wilsdruffer Strasse.

Vorort Kemnitz,
unmittelbar bei Dresden, am Ausgang des Zschonergrundes,
elektrische Straßenbahn, Staatsbahn und Dampfschiffstation, offeriert **Wohnungen** und **Läden** in allen Größen mit neuzeitlichen Einrichtungen. Die Mieten sind sehr billig. Wasserleitung, elektr. Licht, beschleuste Straßen. **Bauland** an fertig beschleusten Straßen, sowie solches im genehmigten Bebauungsplane liegendes, aus erster Hand noch billig zu haben. Auskunft erteilen: Die **Geschäftsstellen des Haus- und Grundbesitzer-Vereins:** Herr **Heide,** Wettinschlößchen, Herr Kaufmann **Wiedemann** und Herr Ortsrichter **Schreiber.**

Gebr. Arnhold
Bankhaus
Waisenhausstrasse 20.
Hauptstrasse 38.
Unsere **Sonderabteilung** kauft und verkauft — **an der Börse nicht notierte**
Aktien, Obligationen, Genuss-Scheine, Kuxe etc.
Brief-Adresse: Gebr. Arnhold, Sonderabteilung B.
Telegramm-Adresse: Bankarnhold.

Naumanns
Germania- **Fahrräder**
Hervorragende deutsche Arbeit!
Niederlage bei **H. Niedenführ,** Struvestrasse 9.
Fahr-Unterricht wird in 1000 Qu.-Mtr. grosser Halle erteilt.

Gesangspädagogische Kurse
zu besonders günstigen Bedingungen für je fünf Schülerinnen je zweimal in der Woche zweistündig veranstaltet, beginnend **15. April 1907,** die
Gesangs- u. Opernschule Ida Auer-Herbeck,
Großherzogl. Bad. Hofopernsängerin a. D.
Anmeldungen vom 2. April an, nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr, Münchner Strasse 9.

Akademie für Zeichnen und Malen
von Professor **Simonson-Castelli,** Ostbahnstr. 3.
Schülerarbeiten-Ausstellung von Montag den 1. April bis mit Mittwoch den 3. April von früh 11 bis 4 Uhr nachm. Eintritt frei.

Töchter-Pensionat
verbunden mit
Frauen-Industrie-Schule, Dresden,
Elias-Platz 4, bietet konfirmierten Töchtern Gelegenheit zur Ausbildung in allen wissenschaftlichen, praktischen und häuslichen Fächern, Musik, Malen und Tanz, sowie gesellschaftlichen Umgangsformen. Engländerin und Französin im Hause. — Prospekte und nähere Auskunft durch die Vorsteherinnen:
Marg. Heinrich. Math. Prossel.

Höh. Handels-Schule Jauer, Schl.
1. Mehrjähriger Kursus: Ausbildung f. d. kaufmännischen Beruf u. Erlangung des Einj.-Freiw.-Zeugn.
2. Fachwissenschaftlicher Kursus für junge Kaufleute (ganz- u. halbjähr. Kurse). Schulanfang 9. April. — Prospekte durch Direktor **G. Müller.**

tauglichen. Den vier „tauglichsten" Gebieten an der West- und Ostgrenze stehen als die ungünstigsten Brandenburg, Westsachsen, Schlesien und das Gebiet des 9. Armeekorps gegenüber. Insgesamt ist aber im Jahre 1906 ein erfreulicher Fortschritt gegen das vorhergehende Jahr zu verzeichnen. Die Ziffer der unbedingt Tauglichen ist zwar von 54,2 auf 53,6 gefallen und die der Mindertauglichen von 20,1 auf 21,7 gestiegen, dafür gibt es jetzt 17,6 Proz. künftig Taugliche gegen 7,0 und nur 6,9 Untaugliche gegen 8,5 Proz.

* **Woher kommt der Name Göttingen?** Das letzte Heft der „Nachrichten von der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen" enthält eine interessante Untersuchung über den Namen der Stadt Göttingen aus der Feder von Leo Meyer. Der bekannte Sprachforscher führt darin zunächst aus, daß die Ortsnamen auf ingen, an denen Deutschland so reich ist, samt und sonders aus Personennamen auf ing hervorgegangen sind. Dieses suffixale ing hatte in alter Zeit patronymische Bedeutung, wie es am deutlichsten das Angelsächsische zeigt (Coppa ésing: Coppa war der Sohn Esas). Der Name Göttingen schließt sich nun, wie Meyer darlegt, ohne Zweifel an das Wort Gott, wobei aber zu bemerken ist, daß er daraus nicht ohne weiteres entstanden sein wird. Vielmehr liegt in der Bildung des Wortes eine besondere Verkürzung vor: das „Gott" ist der Rest eines alten mit „Gott" — als erstem Teil — zusammengesetzten Personennamens; man denke an Gottfried, Gotthard usw. Aus dem verkürzten Namen Gott wurde dann das noch heute als Familiennamen geläufige Götting abgeleitet, das ursprünglich den Sohn und dann auch gewiß allgemein den Nachkomenn eines „Gott"... bezeichnet haben wird. Aus dem Plural dazu aber wurde das dativische Göttingen gebildet: man kam von den Göttingen, fuhr zu den Göttingen, war bei den Göttingen. Aus solchen und ähnlichen Wendungen entwickelte sich nach und nach der Ortsname, wie sich z. B. auch die Landesnamen Sachsen, Schwaben, Franken, Hessen aus alten Volksnamen entwickelt haben. Mit der Verschiebung der Bedeutung wurde auch der ursprüngliche Wert der Form vollständig vergessen, so daß man nun von der Umgebung Göttingens sprechen und Ableitungen wie Göttingische gelehrte Anzeigen oder Göttinger Mettwurst bilden konnte.

** **Der „Welt-Korr."** wird über die mehrfach erwähnte **Ermordung des Missionars Damann** aus Teheran, 10. März, geschrieben: Die Ermordung des deutschen Reichsangehörigen Damann, der unter den Dolchen kurdischer Räuber sein junges Leben aushauchte, wird hoffentlich bald die entsprechende Sühne finden, denn nach den telegraphischen Nachrichten ist das geraubte Gut aufgefunden und die Räuber entdeckt worden; ob man ihrer auch schon habhaft geworden, ist aus den Berichten nicht bestimmt zu entnehmen. Nach den jetzt eingegangenen Briefen der Beteiligten hat sich der Vorgang in der Weise abgespielt, daß in der Nacht vom 15. bis 16. Februar drei kurdische Räuber in das deutsche Waisenhaus in Sautschbulak (südlich des Urumia-Sees) eingedrungen sind. Sie bedrohten den Pastor von Oertzen, unter dessen Leitung das Waisenhaus steht, zwangen ihn, alle Wertsachen herauszugeben, und plünderten das ganze Haus, wobei der Pastor leicht verwundet wurde. Als die Räuber im Dunkel der Nacht verschwunden waren, fand man den Studenten Damann, der im Waisenhaus zum Besuch weilte, tot in seinem Bett, von zehn Dolchstichen durchbohrt. Es hat den Anschein, als ob die Kurden von einem dem Gouverneur feindlich gesinnten Tribuschef zu dieser Bluttat angestiftet worden sind, um seinem Widersacher möglichst große Ungelegenheiten zu bereiten. Selbstverständlich hat sich die englische Presse beeilt, auszusprengen, daß Deutschland diesen Anlaß zur Erlangung politischer Vorteile benutzen werde. Dieser Verdächtigung ist mittlerweile von deutscher Seite sehr nachdrücklich widersprochen worden, und in der Tat hat der bisherige ruhige Verlauf dieser Angelegenheit gezeigt, daß die deutsche Regierung in Persien lediglich den Schutz berechtigter deutscher Interessen im Auge hat, ihr aber nichts ferner liegt, als nach dem Anlaß zu einer hochpolitischen Aktion zu suchen.

* **Gottfried der Schweigsame.** Wie viele andere hegte vor Zeiten ein bekannter Philosoph und Professor aus Straßburg den lobhaften Wunsch, Gottfried Keller kennen zu lernen, wußte aber, daß dem Dichter auf dem üblichen Wege nicht beizukommen war. Er ging also in Kellers Stammkneipe und setzte sich, ebenso allein, schweigsam und ausdauernd wie jener, zum Abendschoppen an den benachbarten Tisch. Nachdem er dieses Verfahren acht Tage lang fortgesetzt hatte, stand Keller bedächtig auf, kam mit seinem Glase in der Hand zu dem anderen einsamen Zecher hinüber, klopfte ihm auf die Schulter und sagte: „Sie g'falle mir. Wer sind Sie?" — Weniger Erfolg hatte, wie den „Münch. N. N." geschrieben wird, die elegante englische Gesellschaft, die einmal kam, den berühmten Mann zu interviewen, und im Gärtchen einen zufriedenen Alten in Hemdärmein mit Weinkrug und Pfeife sitzen sah. Auf die Frage, ob Mr. Keller zu Hause sei, antwortete dieser: „Jo, jo, er wird scho' drinne sy!" Während sich die Gesellschaft mit der brummigen Magd zu verständigen suchte und zu ihrer Enttäuschung den Dichter nicht zu Hause fand, war der Alte aus dem Gärtchen gemächlich in den Weinberg hinausgeschlendert und sah stillvergnügt aus der Ferne den Abzug Albions an.

** **Der Mörder des Warenhauskönigs.** Wie gemeldet, erregte die Verurteilung von Whiteleys Mörder Rayner zum Tode bei ihrer Verkündung unter den Anwesenden ein Murmeln der Ueberraschung. Je ruhiger das Publikum darüber nachdenkt, desto mehr ist es von der Schwere des Todesurteils ergriffen und fühlt die Notwendigkeit eines Aktes, um die Ausführung des Urteils von dem unglücklichen Menschen abzuwenden. Was Richter und Jury zu befürworten unterließen: die Begnadigung, wird, wie der Londoner Korrespondent des „B. T." schreibt, Gegenstand einer aus dem Publikum hervorgehenden Petition werden. Der Richter legte in keiner Weise dem Faktum irgendwelche Bedeutung bei, daß Rayner zweimal, am Ende aller seiner Mittel, erklärt hatte, sich selbst töten zu wollen. Der Richter nahm von vornherein an, daß Rayner den Revolver ausschließlich eingesteckt hatte, um Whiteley zu erschießen, und deutete den Selbstmord Rayners als Folge der wohlüberlegten Tat, während unter Berücksichtigung der Gesamtgemütsverfassung Rayners nur anzunehmen ist, daß der Mord nur das Resultat eines in seinen Gefühlen verletzten Sohnes ist, den der unnatürliche Vater als lästigen Bettler der Polizei ausliefern wollte. In diesem Augenblicke, als die Stimme des Mannes, der nach Rayners Ueberzeugung jedenfalls sein Vater war und den er mit seiner Gegenwart und seinen Bitten bis dahin geschont hatte, nach der Polizei rief, flammte in dem geistig und körperlich minderwertigen Menschen das Gefühl einer sinnverwirrenden Empörung auf. Er schoß den „unnatürlichen Vater" nieder, versuchte, seinem Leben ein Ende zu machen und hatte noch im Hospital flehentlich gebeten, ihn doch sterben zu lassen. Wenn je, ist unter solchen Umständen die Verwandlung der Todesstrafe in lebenslängliches Gefängnis angezeigt, wobei es fraglich bleibt, ob diese Strafe nicht schlimmer ist als die Vollziehung der Todesstrafe an Rayner. Was aber besonders abstoßend bei diesem Prozesse war, ist die Flüchtigkeit, mit der er geführt wurde. Wenn man erwägt, mit welcher Umständlichkeit der Geisteszustand Thaws in dem Newyorker Prozeß ermittelt wurde, wie man dort über einen in seinen Umständen manche Analogien zeigenden Mordprozeß so viele Wochen wie hier Stunden verhandelt hat, und daß die Jury sich innerhalb sieben Minuten ein Urteil bildete, dann wird man zweifeln, ob Richter und Geschworene sich ihrer ganzen Verantwortung bewußt gewesen sind. Hierzu kommt noch die Frage, wer bei Lebzeiten die größeren moralischen Qualitäten besessen hat, der Vater, der, um eine häßliche Vergangenheit nicht wieder aufzurühren, den Sohn dem Elend preisgibt und nach der Polizei ruft, oder der Sohn, der an diesen unnatürlichen Vater erst appelliert, als ihm die Welt keinen anderen Ausweg mehr zum Leben zu bieten scheint.

Norddeutscher Lloyd.

Die Dividende für das Geschäftsjahr 1906 auf die Aktien des Norddeutschen Lloyd wird von **Mittwoch den 1. Mai d. J.** an mit

Mark 85,— für die vollgezahlte Aktie

gegen Aushändigung des **Dividendenscheins No. 21** und mit

Mark 5,32 für die neuen Aktien No. 100001—125000

gegen Aushändigung des Dividendenscheins zu den Interimsscheinen bezahlt

in **Bremen** an unserer Kasse,
in **Berlin** bei der **Königlichen Seehandlung (Preussische Staatsbank),**
" dem Bankhause **S. Bleichröder,**
" der **Bank für Handel und Industrie,**
" " **Berliner Handels-Gesellschaft,**
" " **Deutschen Bank,**
" " **Direction der Disconto-Gesellschaft,**
" " **Dresdner Bank.**
in **Dresden** bei der **Allgemeinen Deutschen Creditanstalt, Abth. Dresden,**
" " **Dresdner Bank,**
" " **Dresdner Filiale der Deutschen Bank,**
in **Elberfeld** bei der **Bergisch-Märkischen Bank,** sowie deren sämtlichen Zweigniederlassungen,
in **Frankfurt a. M.** bei der **Direction der Disconto-Gesellschaft,**
" " **Dresdner Bank in Frankfurt a. M.,**
" " **Filiale der Bank für Handel und Industrie,**
" " **Frankfurter Filiale der Deutschen Bank,**
in **Hamburg** bei dem Bankhause **L. Behrens & Söhne,**
" der **Filiale der Dresdner Bank,**
" " **Hamburger Filiale der Deutschen Bank.**

Bremen, den 25. März 1907.

genießet nur **Zuckerkranke Mucke's Aleuronat-Brot-Zwieback, Cakes** 2c.

Aerzte, die **Mucke's Aleuronat-Brot** jahrelang genossen haben, bezeichnen es als „bestes, wohlbekömmlichstes Fabrikat".
Erprobt bei jahrelanger Zuckerkrankheit am eigenen Körper. — Eingeführt in Krankenhäusern, Heilanstalten und in Königlichen Militärlazaretten. 18 höchste Preismedaillen. §
Alleiniger autorisierter Fabrikant: **Mucke's Bäckerei diätetischer Nährmittel, nur Blasewitzer Straße 36.** Tel. 2001.
Zusendung in Dresden frei Haus. Versand nach ausw. prompt.
Weltausstellung St. Louis: 2 goldene Medaillen.

Der **große Vorzug** des Einkaufs aus erster Hand, — **vom Produzenten — ohne Preiserhöhung,** macht sich in der gegenwärtigen Weinkonjunktur **besonders vorteilhaft** erkennbar. Als ganz **vorzüglich** und **konkurrenzlos** offeriere ich in **bekannter Güte** zu **alten Preisen:**

1904er Laubenheimer M. —,80 **exkl. Fl. frei Haus,**
1904er do. Rotenberg „ 1,—, „ „ „ §

Wiederholt preisgekrönte **Jubiläums-** und patentamtlich eingetragene Schutzmarke. Zahlreiche Anerkennungen liegen zur Einsicht vor. **Carl Friedrich Niezoldi,** Grunaer Str. 12.

Gegründet 1835.
Schramm & Echtermeyer, Dresden
Sidonienstr. 10 b (Ecke Prager Str.)
Kaffee Tee
Kakao • Schokoladen • Biskuits §
Konserven aller Art
Rotweine • Weissweine • Südweine
Rum, Arak, Kognak, Liköre.
Hauptniederlage von **Carl Chryselius, Leipzig.**

Kufeke -Kindermehl -Krankenkost.
Hervorragend bewährte **Nahrung.** Die Kinder gedeihen vorzüglich dabei u. leiden nicht an Verdauungsstörung.

Soolbad Kösen. Das Nizza Thüringens.
Kurhaus mutiger Ritter und Ritterbad.
Prospekte über **Pension** durch den Besitzer Herm. Weber. §

Sanatorium Schloss Niederlössnitz
Station Kötzschenbroda • Dresden. §
Physik.-diät. Behandl. **nach Dr. Lahmann** bei Herz-, Nerven-, Frauen-, Magen-, Darm-, Leber-, Nierenleiden, Gicht, Zuckerk., Fettsucht, Rheuma, Asthma. Auch zur Erholung und Nachkur geeignet. Prosp. frei. Leit. Arzt Dr. med. **Brennecke.**

Bestellungen
auf die
Dresdner Nachrichten
Begründet 1856
bei täglich 2maliger Zustellung
nehmen entgegen:

a) vierteljährlich für 2,50 Mark

in **Dresden-Altstadt:** **Ecke Pillnitzer u. Albrechtstraße,** L. Wolfs Zigarrengeschäft;
Sachsen-Allee 10, Wilhelm Schurz;
Zöllnerstraße 12 (Ecke Striesener Straße), Max Roll;
Uhlandstraße 17, Otto Bischoff;
Schäferstraße 60, Gust. Seyler Nachf. (Max Grülling);
Werdnerstraße 65, Franz Seifert;
in **Dresden-Neustadt:** **Große Klostergasse 5,** Johannes Päßler;
Lutherplatz 1, Karl Bielich Nachfolger (Paul Schmidt);
Königsbrücker Straße 39, Fritz Gilbert;
in den Vorstädten:
Pieschen: Bürgerstraße 44, Oswald Funke;
Striesen: Wittenberger Straße 48, Karl Ebert;
Trachenberge (und **Trachau**): **Großenhainer Straße 133,** Hans Volkmann;
Löbtau: **Kesselsdorfer Straße 9,** Hermann Poser; **Reisewitzer Straße 31,** Arthur Schmidt;
Plauen: Rathausplatz 2 und **Würzburger Straße 7,** A. Matthaes;
Alt-Gruna: / **Seidnitz:** Hermann Köhler, Seidnitz, Zschachwitzer Straße 3;
Cotta: Otto Kunath, Grillparzer-Straße 11;
Kaditz: / **Mickten:** / **Uebigau:** Frau Clara Förster, Pieschen, Mohnstraße 2;
Naußlitz: / **Wölfnitz:** Rud. Grimm, Wölfnitz, Rutowsky-Straße 12;
Räcknitz: / **Zschertnitz:** Jul. Bernhardi, Mockritz, Pestalozzi-Straße 35;
für **Blasewitz:** Otto Manegold, Tolkewitzer Straße 43;

b) vierteljährlich für 3 Mark

für **Briesnitz:** Otto Kunath, Cotta, Grillparzer-Straße 11;
" **Bühlau:** Rich. Rudolph, Loschwitz, Grundstraße 18;
" **Coschütz:** / " **Dölzschen:** / " **Gompitz:** Rud. Grimm, Wölfnitz, Rutowsky-Straße 12;
" **Gostritz:** Fr. Müller, Leubnitz-Neuostra, Friebel-Straße 6;
" **Kemnitz:** Otto Kunath, Cotta, Grillparzer-Straße 11;
" **Leubnitz-Neuostra:** Fr. Müller, Friebel-Straße 6;
" **Leutewitz:** Otto Kunath, Cotta, Grillparzer-Straße 11;
" **Loschwitz:** Richard Rudolph, Grundstraße 18;
" **Mobschatz:** Otto Kunath, Cotta, Grillparzer-Straße 11;
" **Mockritz:** Jul. Bernhardi, Pestalozzi-Straße 35;
" **Neu-Nimptsch:** / " **Nieder-Gorbitz:** / " **Ober-Gittersee:** / " **Ober-Gorbitz:** / " **Ober-Pesterwitz:** Rud. Grimm, Wölfnitz, Rutowsky-Straße 12;
" **Ockerwitz:** / " **Omsewitz:** Otto Kunath, Cotta, Grillparzer-Straße 11;
" **Pennrich:** Rud. Grimm, Wölfnitz, Rutowsky-Straße 12;
" **Prohlis:** / " **Reick:** Hermann Köhler, Seidnitz, Zschachwitzer Straße 3;
" **Roßthal:** Rud. Grimm, Wölfnitz, Rutowsky-Straße 12;
" **Steyrsch:** Otto Kunath, Cotta, Grillparzer-Straße 11;
" **Torna:** Fr. Müller, Leubnitz-Neuostra, Friebel-Straße 6;
" **Weißer Hirsch:** Rich. Rudolph, Loschwitz, Grundstraße 18;

c) vierteljährlich für 3,25 Mark

für **Birkigt:** / " **Burgk:** C. Engelmann, Potschappel, Dresdner Straße 13;
" **Coßebaude:** Otto Kunath, Cotta, Grillparzer-Straße 11;
" **Coswig:** Emil Nollau, Radebeul, Gutenberg-Straße 3;
" **Deuben:** / " **Döhlen:** C. Engelmann, Potschappel, Dresdner Straße 13;
" **Dohna:** Drogerie Jul. Hirsch;
" **Gohlis:** Otto Kunath, Cotta, Grillparzer-Straße 11;
" **Groß-Zschachwitz:** E. Pfotenhauer, Papierhandlung, Laubegast;
" **Heidemau:** Clemens Lincke, Kaufhaus, Mügeln;
" **Hintergersdorf:** Frau Ernestine Fritzsche, Tharandt;
" **Hosterwitz:** Kaufmann Fr. Wilh. Stötzner, Pillnitz;
" **Klein-Zschachwitz:** E. Pfotenhauer, Papierhandlung, Laubegast;
" **Klotzsche:** Stephan Udet, Königstraße 1;
" **Kötitz:** Emil Nollau, Radebeul, Gutenberg-Straße 3;
" **Kötzschenbroda:** Hugo Müchler, Meißner Straße 51;
" **Langebrück:** Otto Jansen, Dresdner Straße;
" **Laubegast:** / " **Leuben:** Emil Pfotenhauer, Papierhandlung, Laubegast;
" **Mügeln:** Clemens Lincke, Kaufhaus;
" **Neu-Coswig:** Emil Nollau, Radebeul, Gutenberg-Straße 3;
" **Niederhäslich:** C. Engelmann, Potschappel, Dresdner Straße 13;
" **Niederlößnitz:** Hugo Müchler, Kötzschenbroda, Meißner Straße 51;
" **Niederpoyritz:** Carl Rödiger, Wachwitz, Grundstraße 2;
" **Niedersedlitz:** Max Ruppert, Papierhandlung, Schulstraße;
" **Oberlößnitz:** Carl Freund, Radebeul, Bahnhofstraße 7;
" **Pillnitz:** Kaufmann Fr. Wilh. Stötzner;
" **Potschappel:** C. Engelmann, Dresdner Straße 13;
" **Radeberg:** Otto Jansen, Markt 18;
" **Radebeul:** / " **Serkowitz:** Carl Freund, Radebeul, Bahnhofstraße 7;
" **Tharandt:** L. Pretzsch, Buchbindermeister;
" **Tolkewitz:** E. Pfotenhauer, Papierhandlung, Laubegast;
" **Wachwitz:** Carl Rödiger, Grundstraße 2;
" **Weintraube:** Hugo Müchler, Kötzschenbroda, Meißner Straße 51;

d) vierteljährlich für 3,50 Mark

in **Meißen:** Koblischs Buchhandlung (Kurt Knidde), Elbstraße 12;
" **Pirna:** C. Diller & Sohn (A. Diederich), Buchhandlung, Königsplatz 8.

Seidene Blusen
Ständig Neuheiten
Spezialhaus **J. Vollrath,**
Prager Str. 20 — Kaulbachstr. 30.
Eigene Modelle. — Eigene Konfektion. §

Für die neue Wohnung
empfiehlt
Porzellan-, Steingut-, Glas-
Gebrauchs- u. Luxusgegenstände
aller Art:
Königl. Hoflieferant
Karl Anhäuser,
König Johann-Straße. §

PALETOTS

GROSSTES LAGER DRESDENS

MÄNTEL

NEUESTE SCHNITTE

Geschweifter Sacco aus schwarzem Tuch auf hellem Futter. Rücken und Vorderteil m. Fälchen. Farbige Weste. Kragen und Manschetten m. Spitze bes. Länge 52 cm. Preis Mk. 26.—. Derselbe in Taffetseide. Mk. 30.—

Sacco aus schwarzem Corkscrew auf Futter. Geschweifter Rücken. Tuchstreifen und Kurbelstickerei. Länge 57 cm. Preis Mk. 19.50.

Sacco aus meliertem Stoff, loser Rücken. Revers mit Seide belegt. Länge 80 cm. Preis Mk. 32.50.

Frauenpaletot aus schwarz. Corkscrew auf schwarzem Cloth, Glockenfalte. Halsgarnitur von schwarz Moiré. Posamentenkragen. Bandschleifengarnitur. Länge 90 cm. Preis Mk. 23.—.

Sacco aus schwarzem Corkscrew mit Sergefutter. Rücken geschweift, Tuchstreifen und Soutache. Länge 63 cm. Preis Mk. 17.50.

Sacco aus schwarzem Corkscrew auf hellem Satinfutter. Bortengarnitur. ¾ lange Ärmel. Kragen und Manschetten mit heller Seide und Borte garniert. Länge 47 cm. Preis Mk. 15.—

Jacket aus schwarzem Corkscrew auf Futter Seidenpaspel u. Bortengarnit. Länge 58 cm. Preis Mk. 14.50.

Kleidsame Matrosenform, mit Chiffonschleier und Samtband gesteckt. Preis Mk. 14.—

Paletot aus braunem Tuch. Kragen und Manschetten mit gleichfarbigem Moiré besetzt. Länge 110 cm. Preis Mk. 38.—

Havelock aus kariertem Stoff Kragen mit Samt und Tuch besetzt. Länge 75 cm. Preis Mk. 15.—. Dieselbe Ausführung aus blau oder schwarzem Tuch. Preis Mk. 21.—.

Jugendlicher Hut m. Chiffon, Bandgarnitur und Zierfedern. Mk. 9.50.

Bolero aus Taffet, Rücken u. Vorderteil mit Posamentrie, heller Einsatz. ¾ lange Ärmel. Preis Mk. 28.—.

Eleganter Hut aus leicht. Fantasiegeflecht, reiche Chiffon-, Blumen- und Bandgarnitur. Preis Mk. 18.—.

Sacco aus gestreiftem, englischen Stoff mit hellgrauem Seidenfutter. Loser Rücken. Länge 100 cm. Preis Mk. 35.—.

Staubpaletot, ¾ lang, aus gestreift imprägniertem Stoff. Kragen u. Manschetten m. Tuch bes. Preis Mk. 18.—. Derselbe in ganz lang. Mk. 16.50.

Bolero aus prakt. Strohgeflecht, Rand m. gestreift. Seidenband garn., seitwärts flotte Schleifen u. Flügel. Mk. 15.—.

RENNER

Altmarkt.

Bekanntmachung!

Die unterzeichneten Korporationen sehen sich veranlaßt, infolge übermässiger Kreditbeanspruchung und der sich daraus ergebenden nachteiligen Folgen die folgenden gemeinschaftlich und übereinstimmend gefaßten Beschlüsse hierdurch bekannt zu geben.

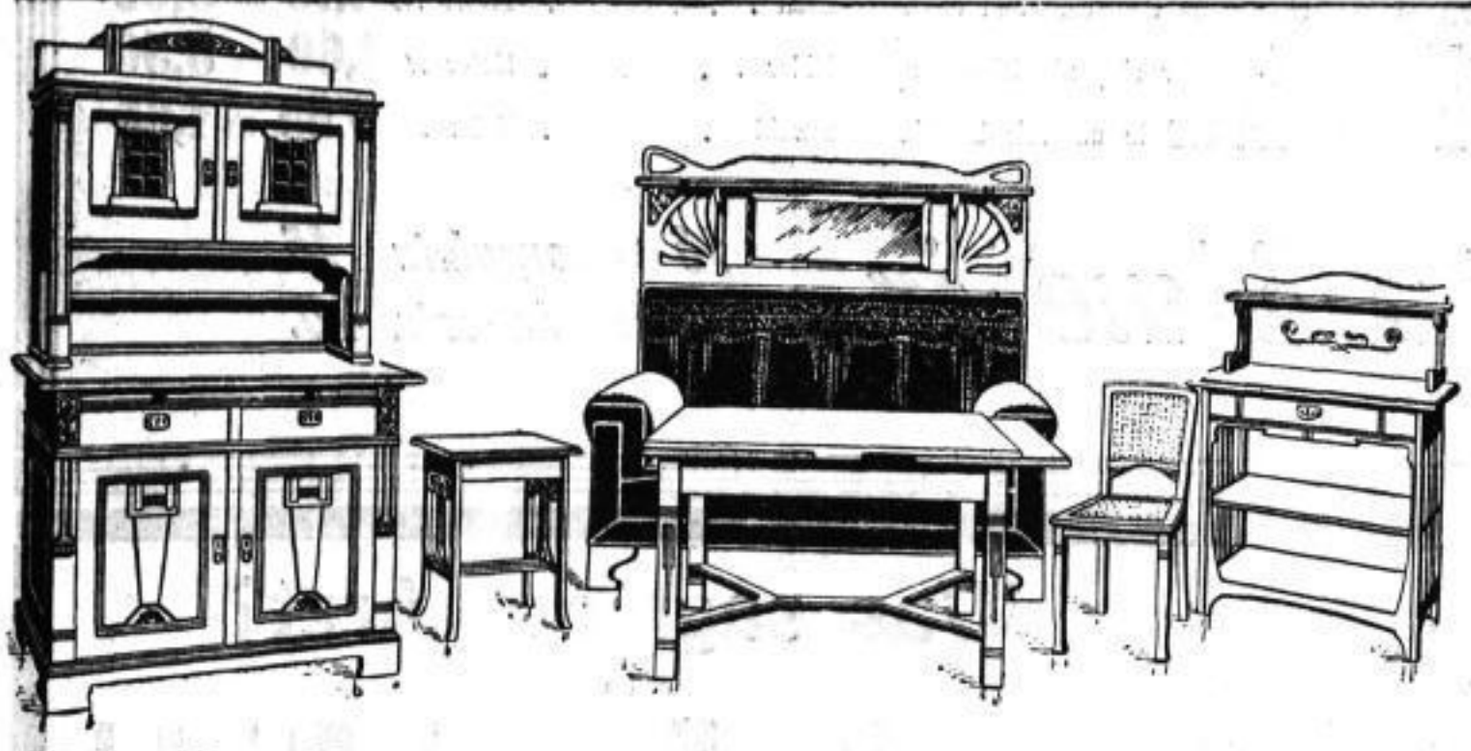
1. Den Kunden ist für Zahlung innerhalb 30 Tagen nach Ablieferung der Ware ein dem Verkaufspreis entsprechender Skonto zu gewähren, sofern der Verkaufspreis nicht schon netto vereinbart war.
2. Von neuen Kunden ist ein Drittel des Preises als Anzahlung zu erlegen.
3. Wird ein Kredit gewährt, so darf das Ziel nicht mehr als 6 Monate betragen. Bei ausnahmsweiser Ueberschreitung des Ziels kommen entsprechende Verzugszinsen in Anrechnung.
4. Reparaturen werden rein netto berechnet und dürfen Abzüge hierauf nicht zugestanden werden.
5. Jeder Lieferung ist Rechnung beizufügen; ebenso ist vierteljährlich Rechnungsauszug zu senden.

Wir richten an unsere geehrte Kundschaft die höfliche Bitte, die getroffenen Massnahmen unter Berücksichtigung ihrer dringenden Notwendigkeit beachten und unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Ortsgruppe Dresden des Allgemeinen Deutschen Arbeitgeberverbandes für das Schneidergewerbe.

Schneider-Innung zu Dresden.



Modernes
Wohnzimmer,
eiche, hell und dunkel.

1 Büfett mit Kryst.-Faffetten	190,—
1 Ausziehtisch m. Verbindung	65,—
1 Kredenz mit Kasten	45,—
1 Sofa mit Moquettebezug	90,—
1 Umbau mit fass. Spiegel	54,—
4 Stühle	36,—
1 Nähtisch	35,—
	ℳ 515,—

Besichtigen Sie, bitte, mein enormes Lager in einfachen Möbeln, Salons, Wohn-, Speise- und Schlafzimmern.
Prachtvolle moderne Küchen.
Beste Fabrikate, bill. Preise.
Katalog gratis. Gegr. 1866.

Tränkner's Möbelhaus, Görlitzer Strasse 21/23.
Telephon 2187.

Gebr. Eberstein, Altmarkt 7.

Pelzkapseln.

Beste Pelzwerk-Aufbewahrung.

Gebr. Eberstein, Altmarkt 7.

Samter & Co.
2 Frauenstr. 2.
Abteilung moderner
Livréen.

Kutscher-Anzüge v. 40 M. an.
Diener-Anzüge v. 30 M. an.
Kutscher-Mäntel v. 40 M. an.
Regen-Mäntel v. 25 M. an.
Gestreifte Jacken v. 3,50 M. an.
Illustr. Kataloge franko.

Gebr. Eichhorn, Trompeterstr. 17 (nächst Prager Straße)
Haupt-Niederlage der Brennabor-Werke Gebr. Reichstein.
Grösste und berühmteste Kinderwagenfabrik Deutschlands.
Circa 2500 Arbeiter, 5 Dampfmaschinen, 50 Elektromotoren und circa 800 Hilfsmaschinen.

Permanent grösste Auswahl:

Kinderwagen	ℳ 12,50	bis	80,00.
Promenadenwagen	„ 16,00	„	60,00.
Kindersportwagen	„ 4,00	„	30,00.
Leiterwagen für Lasten	„ 2,50	„	15,00.
Kinderstühle mit Tisch	„ 3,75	„	20,00.
Kinderkörbe mit Gestell	„ 6,50	„	20,00.
Kinderbettstellen (Metall)	„ 6,50	„	40,00.

D. R. Patent

Preislisten gratis!

1 Jahr Garantie für Untergestell und Gummi.

Neu! Reform-Kleiderschützer D. R. G. M.
Das Solideste, was existiert. Alleinverkauf f. Deutschland.

Beinkranke!
lesen die Broschüre Nr. 20 m
Die Bestrahmethode,
gemeinverständl. Anleitung zur Selbstbehandlung der meisten Bein-, Haut- u. Gelenk-Leiden
nach spezialärztl. Verschriften 40 Pf. ohne, 90 Pf. mit Illustr. von **Dr. med. Strahl,**
Spezialarzt für Beinkranke, Hamburg, Besenbinderhof 23.
Operations- u. fast schmerzlose Behandlung u. Beinschäden, Krampfadern, Geschwüren, Geschwulst, steifen Gelenken, Wunden, Hitzeln, nasser und trockner Flechte, Salzfluß, Elefantiasis, Rheumatismus, Gicht u. and. chronischen Leiden.
Tausende von Erfolgen u. Dankschreiben. Diplom Weltausstellung Lüttich 1905.
Viele Hilfsärzte u. Vertrauensärzte in andern Städten
Spezialärztliche Beratung u. Auskünfte bereitwillig
Zahlreiche Referenzen Geheilter auf Wunsch gratis.

Zahn-Pasta à Stück 25 u. 50 ₰
Zahn-Tropfen à Flasche 50 ₰
Zahn-Pulver à Schachtel 25 ₰
Zahn-Bürsten von 15 ₰ bis 120 ₰
Mund-Wasser à Flasche 1 ℳ, empfiehlt
T. Louis Guthmann
Schloßstraße 18, Prager Straße 34, Bautzner Straße 31.

Die neuesten
Pariser Bänder
für
Krawatten, Hüte u. Schärpen,
herrliche Effekte in denkbar reichhaltiger Auswahl,
empfiehlt
Carl Schneider,
Altmarkt 8.

28
Erstlings-Wäsche, sowie alle Stoffe dazu solid u. billig. **Ernst Venus,** Annenstr. 28.

Damentuch,
Ia. Qualität, in neuesten Farben zu eleganten Promenadenkleidern, Billardtuch u. moderne Anzugstoffe für Herren u. Knaben versende billigst jed. Maß. Probe frei.
Max Niemer,
Sommerfeld, N.-L.

Prima Mori Spargeln,
täglich frisch gestochen, versendet per Nachnahme kg 1 Kr. 60 ₰. ab Mori.
Franz Aichberger,
Meran, Südtirol.

Schul-Ranzen

für Knaben:
Billige Cloth-Tornister Stück 38, 48 und 95 ₰
Solide Tornister mit imitiertem Seehundfell Stück 1,90 und 2,25.
Leder-Tornister mit echtem Seehundfell Stück 3,75, 4,— und 4,50.
Massiv Rindleder-Tornister Stück 5,75, mit Seehundfell 6,50.
Schülermappen für Arm u. Rücken St. 4,50, 5,25, in Rindl. 7,— u. 8,—

für Mädchen:
Cloth-Tornister mit Plüschdeckel Stück 1,90 und 2,25.
Leder-Tornister mit Plüschdeckel Stück 2,75 und 3,—.
Schulmappen für Arm u. Rücken mit langen Riemen Stück 1,25, 1,90 und 2,50, in Chagrin-Leder, Stück 3,90, in massivem Rindleder Stück 6,— und 7,50.
Bücherträger f. Knaben u. Mädch. Stück 45 ₰, 1,25, 1,50 und 1,75.

Unsere Schulranzen sind in solider Sattler-Arbeit, — ausgenommen die billigsten Nr. — ausgeführt und von 1,90 an mit solider Ledereinfassung.

In grösster Auswahl zu billigsten Preisen:
Vorschriftsmäßige Schreibhefte, Diarien, Oktavhefte, Zeichenhefte, Zeichenblocks, Federkasten, Schul- und Zeichen-Bleistifte, Buntstifte, Stahlfedern, Reißbretter und -Schienen usw.

Dresdner Schul-Reißzeuge, erstklassiges Fabrikat, St. 1,25, 1,50, 2,—, 2,50, 2,90, 3,50, 4,50, 5,50 und 6,—.
Zirkelkasten und Reißzeuge, gutes Fabrikat, Stück 28, 45, 85 ₰ und 1,25.

J. Bargou Söhne
Wilsdruffer Str. 54, am Postplatz.

Ideal-Plattfuss-Einlagen
sind das Beste für schwache Füße.
Zu haben **Walpurgisstr. 3** im Bandagengeschäft.

Klepperbein's Rosenkaffee
aus d. Frücht. d. Heckenrose auf eigenartige Weise hergestellt, als täglich Getränk an Stelle v. Bohnenkaffee unentbehrlich, da —
zuträglich ohne die schädlichen Wirkungen d. Kaffees auf Herz und Nieren!
wohlschmeckend von keinem Gesundheitskaffee od. Malzkaffee in dieser Hinsicht erreicht!
bequem, schon gemahlen, in Pack. à 50 Pf. und Mk. 3,—.
C. G. Klepperbein, Dresden, Frauenstrasse 9.

Spar-Gasherde
M. 1,40, 6,50 u. 13,00
für 1, 2 und 4 Kochstellen
Gebr. Göhler, Grunaer Str. 16, Ecke Neuegasse.

Bade-Einrichtungen
Fuß- und Sitzwannen
Douchen, Bidets
Frittierapparate
Dampf-, Heissluft- u. Elektr. Bade-Apparate
Klosettanlagen
Installation
Knoke & Dressler
Königl. Hoflieferanten
DRESDEN
König Johannstr., Ecke Pirn. Platz

Frauenleiden,
Störung ꝛc. beh. **Harrich,** Cöln-Braunsfeld 149. Frau M. in A. schr.: „Ihre Kur hat großart. gew."

Eleg. **Plüschgarnitur,** Sofa, 4 Sessel, **2 Sofatische, Küchenschrank, Wäschewinde** uhr. umzugsh. sof. preisw. zu verkaufen, Marstraße 1, II. l.

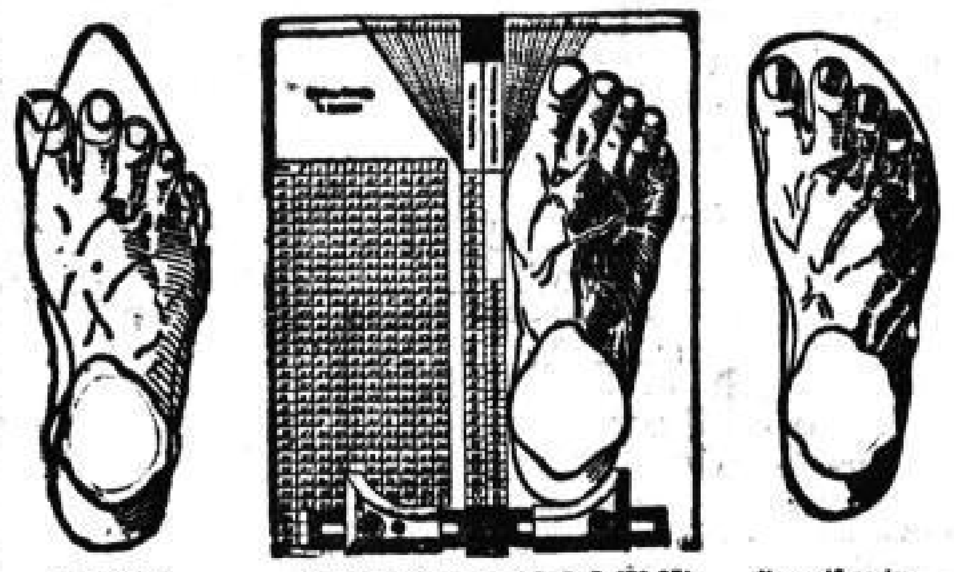
Kleider-Stoffe.

Mit grosser Sorgfalt gewählte Sortimente aus den ersten deutschen und englischen Fabrikaten zu ausserordentlich billigen Preisen.

Mohair feinfädig und starkfädig, in allen uni Farben	Meter ℳ	**1,50**	bis **5,00**
Mohair hell und dunkelgemustert, in engl. Geschmack	Meter ℳ	**1,45**	bis **4,50**
Satintuch glanzreiche Qualität, alle modernen Farben	Meter ℳ	**1,50**	bis **4,50**
Kostümstoffe in Covercoat und engl. Geweben	Meter ℳ	**1,10**	bis **5,00**
Pekinstreifen für elegante Blusen und Kleider	Meter ℳ	**1,60**	bis **3,50**
Wollmousseline in unerreichter Musterauswahl	Meter ℳ	**0,65**	bis **1,65**

Robert Böhme jr.,

16 Georgplatz 16
Waisenhausstr. 40.



Katalog auf Wunsch gratis und franko.

Was sagt der Arzt?

Im

Chasalla-Normal-Stiefel

keine Fussleiden!

Alleinverkauf für **Dresden** bei: **F. & A. Hammer,**
Prager Strasse 24.

„Balmoral"
Neue Form

(Nachdruck verboten)

Herz-Stiefel

Hochelegant
Sehr bequem
Unverwüstlich

Emil Pitsch

14 Pragerstr. 14
Parterre u. I. Etage

Berufs-Vorbildung

— **Abteilungen für männliche und weibliche Besucher** —

Ostern 1907 — 42. Schuljahr. Schulgeld-Tabellen und Stunden-Pläne für alle Abteilungen, persönl. Vorbefragungen und schriftl. Lehrplan-Entwürfe für jeden einzelnen Fall als Ergebnis **persönlicher Verhandlung kostenlos.** Gesuchen um schriftl. Auskunft oder um Zusendung von Drucksachen sind Briefmarken für Rückporto beizufügen.

I. **Höhere Fortbildungs-Schule (Tagesvollschule — Lehrlingsschule):** Jahres- und Halbjahrs-Kurse für **Handels-Lehrlinge, Fortbildungsschulpflichtige** und solche **Schüler,** die sich für eine kaufm. oder verwandte Berufsart oder für die **Beamtenlaufbahn** erst **vorbereiten** sollen: zumindest 12 bez. 6 (ministeriell genehmigte Pflichtfächer.) Tages- und Abend-Klassen. — Aufnahme Fortbildungsschulpflichtiger, die mit Ostern oder Michaelis einen Schulwechsel vornehmen (aus der bisher besuchten Fortbildungsschule austreten) **wollen.**

II. **Handels-Schule.** A. **Handelswissenschaftliche Kurse** für Erwachsene Klassen f. Angehörige versch. Stände, Berufsarten u. Altersstufen mit höherer u. geringerer Vorbildung.
a) **für bejahrtere und jüngere Männer** (Kaufleute, Fabrikanten, Gewerbetreibende, Beamte, Militär usw).
b) **für Frauen und Mädchen.**

In allen Abteilungen **Jahres-** und Halbjahrs- (für **einzelne** Fächer auch Vierteljahrs-)Kurse in Tages- und Abendklassen. Zumteil freie Auswahl der Lehrfächer; auf Wunsch Beratung und vorschlagsweise Zusammenstellung geeigneter lehrplanmäßiger Fächer für verschiedene Lebensstellungen, Berufslaufbahnen und Berufszweige (Kontoristen, Korrespondenten, Buchhalter, Kassierer, Expedienten, Rechnungsführer, Stenographen, Maschinenschreiber usw). — Schulgeld tabellarisch je nach Zahl der Fächer und Kursdauer.

B. **Vorbereitung für Amtsprüfungen** zum Eintritt in die Beamten-Laufbahn (Staats- und Gemeindedienst usw), ebenso für Prüfungen zur Beförderung in die nächsthöhere Dienststelle und zur Aufnahme in die technischen Staatslehranstalten, Baugewerken-, Werkmeister-, Ingenieur-, Industrieschulen, Techniken usw.

III. **Privat-Kurse** für zumeist ältere Personen hauptsächlich während der Abendstunden in Klassen- und in Einzelunterricht. Dauer nach Erfordernis: ganz-, halb-, oder vierteljährlich. Freie Auswahl einzelner Lehrfächer.

Klemich'sche Handels- und Höhere Fortbildungs-Schule
Dresden A 9, Moritz-Str. 3 Fernsprecher 3509
Direktion: **L. O. Klemich**

Kaestner & Koehler,

Gegr. 1868. **Bankstrasse 1, pt. u. I. Etage.** **Gegr. 1868.**

Spezial-Haus

für Damen-Konfektion und Konfektionsstoffe jeder Art, Tuch- und Tücher-Handlung.

Grosses Lager in Paletots, Kostümröcken u. Jupons.
Neueste Modelle in Kostümen, Kleidern, Blusen.

Spezialität: **Anfertigung nach Mass im eigenen Atelier unter Garantie für eleganten Sitz und tadellose Arbeit bei soliden Preisen.**

Doktor **Struves** aromatischer
Blutreinigungstee
zur f. g. Reinigung und Auffrischung des Blutes und der Körpersäfte. Verbessert nach den Grundsätzen des **neuen Natur-Pflanzenheilverfahrens,** daher zu jeder Jahreszeit wirksam. Keine Gewöhnung, keine Darmerschlaffung, sehr angenehm schmeckend. Paket 50 Pf. und 1 Mk. Alleinverkauf und prompter Versand nach auswärts.
Salomonis-Apotheke, Dresden-A., Neumarkt 8. Gegr. 1560.

Gustav Lücke Erben — Dresden, Breitestr. 19

Metall- u. Kautschukstempelfabr. und **Versandgeschäft,** Paginiermaschinen, Reparaturen, vorz. Hektogr.-Blätter u. -Masse, Typendruckereien, Siegelmarken, Schabl., elast. Sign. Farben x.

Wasche zu Hause mit **Waschmaschine „London".** Preis 12 Mark. Leistung überraschend. Vorführung und Prospekte bereitwilligst im **Haus- u. Küchengeräte-Geschäft** von **Hugo Rückert, gr. Brüdergs. 8.**

Der Ausverkauf der Baumbestände, als wie Aepfel, Birnen, Kirschen, Pflaumen, Pfirsiche, Clauden in Hochstamm, Pyramide, Spalier x. hat wieder begonnen. Um vollständig zu räumen, sind die Preise äußerst niedrig gestellt.
Cossebauder Baumschule in Cossebaude,
Meißner Chaussee.

An die Leser der „Dresdner Nachrichten".

Das Vorurteil, welches in vielen Kreisen gegen das Tragen fertiger Herrenbekleidung herrscht, mag vielfach begründet sein, weil leider sehr oft bei schlechter Verarbeitung geringe Stoff-Qualitäten verwendet werden, ist aber nicht immer berechtigt.

Man kann heute Anzüge und Mäntel fertig kaufen, welche in bezug auf Qualität der Stoffe, Güte der Ausführung und Eleganz der Schnitte derartig vollkommen sind, daß sie den verwöhntesten Ansprüchen genügen und für eine normale Figur ebenso gut passen, wie eine nach vielen Anproben hergestellte Bekleidung.

Die von der Firma Hoflieferant **Gustav Tuchler Nachf., König Johann-Straße 2,** geführte **fertige moderne Herrenbekleidung** bietet vermöge ihrer **vollständig maßmäßigen** Herstellung, der außergewöhnlich schicken und exakten Abarbeitung, sowie des tadellos eleganten Sitzes und Verwendung bester Stoffe den **Höhepunkt des Erreichbaren.** Diese fertigen Kleidungsstücke sind daher der beste Ersatz für feine Maßanfertigung und viel billiger als letztere. Schon von 35 ℳ an gibt es Anzüge und von 29 ℳ an Mäntel in neuen anliegenden Schnitten

Linoleum

Bester Belag für Zimmer, Korridore, Treppen ꝛc.

Gute Fabrikate. **Billige Preise.**

Glattbraun in 7 Qualitäten,
Glattfarbig: rot, grün, grau ꝛc. in 3 Qualitäten,
Bedruckt: Parkett- und Teppich-Muster,
Granit in 3 verschiedenen Stärken,
Inlaid: durchgehende Muster, von 6,75 bis 12 Mk. per Meter.

Zurückgesetzte Muster und **Rester** weit unter Preis.
Linoleum-Läufer in 6 Breiten,
Linoleum-Teppiche in 5 Größen.

Auf Wunsch Uebernahme des Legens durch eigene Leute.

C. Anschütz Nachf.
Altmarkt 15.

Meine Frau empfiehlt nur das
Zahnatelier
Martha Rennert
Fernspr. 4939. Eckhaus Amalienstr. Serrestr. 1
weil sie dort bestens zufriedengestellt wurde

Vorzüglich bewährte Neuerung.

Wasserversorgungen
mit Luftdruck ohne Hochreservoir,
für Handantrieb, für Maschinenantrieb.
Sehr geeignet für
Gutshöfe,
Landhäuser, Villen, Gärtnereien, industrielle Werke, Gemeinden usw.
Schnellste Hilfe bei Brandfällen. Vorzügliche Garten-Berieselung.
Stets frisches Wasser mit Brunnentemperatur und demselben Druck wie bei städtischen Wasserleitungen.
Prospekte und Ingenieurbesuch kostenfrei.
„UNION", Wasserversorgungs- und Pumpen-Industrie G. m. b. H.
BERLIN W.,
Uhlandstr. 29.

ERNST KAPS
Pragerstrasse, Eingang Waisenhausstr. 14, I. rechts

PIANINOS HARMONIUMS
FLÜGEL
Gegründet 1858

Kurz und gut! **Für die Hälfte**

des Katalogpreises selbst bei Einzelbezug liefern wir Ihnen Alles, dadurch kosten Fahrräder Mk. 57,60 Freilauf Mk. 3 mehr. Multiplexräder 4 Jahre schriftliche Garantie, Luftschlauch 2,50, 2,75, 3,75. Laufdecken 3,50, 4,25, 4,75 schriftliche Garantie. Sattel 1,80, Fußpumpe 0,60 Konusse, Achsen etc. zu jedem System, staunend billig. Prachtkatalog gratis und portofrei. Vertreter auch für nur gelegentlichen Verkauf gesucht. Nebenverdienst. **Multiplex-Fahrrad-Industrie Berlin 246 Gitschinerstr. 15.**

Für Hausfrauen Elektra-Kerzen brennen am hellsten. Beim Guß wenig beschädigt.
Billige Kerzen. per Pak. 55, 80, 85, 120 Pf. Hier bei **H. Roch,** Drog., Altmarkt 5.

Nervenschwäche der Männer.
Ausführlicher Prospekt mit Gerichtsurteil und ärztlichen Gutachten gegen M. 0.20 für Porto unter Kuvert.
Paul Gassen, Köln a. Rh. No. 40

Sofas gesucht sofort.
Für ft. Sof- suche 3 ft. guterh. Sofas. Off. Oberseerg. 1, I. M. M.

Patent Springfeder Matratzen
Westphal & Reinhold
Berlin.

Verlangen Sie ausdrücklich die neueste Ausführung der
= Primissima-Matratze =
sowie illustrierten Katalog über Metall-Bettstellen.

Thüringer Grottensteine
zur Anlage von Felsenpartien, Ruinen, Grotten, Wasserfällen, Lourdesgrotten, Wintergärten, Wand- u. Deckenbekleidung, Weg-Beet-, Gräbereinfassungen, Böschungen.
Naturholz-Gartenmöbel.
Preislisten frei.
C. A. Dietrich, Hoflieferant, **Clingen** bei Greußen.

Der **Osterhase**

Dr. Crato
Backpulver, Puddingpulver etc.
Engroslager bei:
Otto Kormann, Zirkusstr 29,
Otto Dressler, Arndtstrasse.

Alle Raucher im Sturme erobert!
hat sich meine beliebte Spezialität
Cuba-Pflanzer Nr. III.

Jeder Raucher, der dieselbe einmal probiert hat, gibt fortlaufend Nachbestellungen.
Tausende Anerkennungsschreiben.
Feine Vorstenlandendecke, gut u. weißbrenn., sparsamstes und billigstes Rauchen!
Ausnahmepreis: 300 St. ℳ 6,80, 500 St. ℳ 10,50, 1000 St. nur 20 ℳ Alles frei ins Haus g. Nachn.
Rud. Tresp, Zigarrenfabrik,
Neustadt bei Danzig C. 4.
Garantie: Zurücknahme oder Umtausch.
500 Stück echt türk. 2 Pf.-Zigaretten „Neptun", „Apis" oder „Danziger Artushof" m. M. nur 6,50 ℳ franko.

Trockenschnitzel
zur **prompten** u. **späteren** Lieferung offeriert **billigst** in Ladungen franko all. Station. **frachtgünstig.** Lager in allen Gegenden.
Wilhelm Thormeyer,
Trockenschnitzel-Großhandlg.,
Coethen in Anhalt.

Um unser vorzüglich bewährtes diätetisches Mittel
Fulgural
jedermann zugänglich zu machen, haben wir den
Preis auf **Mk. 1, 50 pro Flasche** festgesetzt.

Fulgural ist ärztlich empfohlen, magenstärkend, appetitanregend, vollständig unschädlich, wirkt vorbeugend gegen die verschiedensten Krankheiten. **Fulgural** hat sich nachweislich vorzüglich bewährt bei: **Magenleiden, Verdauungsstörungen, Hautleiden, Flechten, Nieren-, Leber-** wie **Blasenleiden, Hämorrhoiden, Geschwüren, skrophulösen Erscheinungen ꝛc., Fettleibigkeit.** Fulgural ist kein Geheimmittel! Bestandteile: Faulbaum, Sennesbl., Hauhechel, Saffafr., Guajacb., Tausendgüldenkr., Minze je 10,0, Sarsaparill 20,0, Schwefelf. Magnes. 100,0, Bittersl.-, Schlüsselblum.-, Wacholder-, Süßholz-Extrakt je 5,0, Zucker 50,0, Spiritus 100,0, Wein zu 1000,0.
Glänzende Dankschreiben. Denkbar bequemste Anwendung. — Preis pro Flasche ℳ **1,50.** Zu beziehen durch die Apotheken. In **Dresden** zu haben: Reichs-Apotheke, Annen-Apotheke, Güterbahnhofstr. 20. Wo nicht erhältlich, direkt durch die Fabrikanten.
Broschüre kostenlos.
Dr. A. Steiner & Schulze, Fabrik chem.-pharm. Präp.,
Braunschweig.

Gebr. Eberstein,
Altmarkt 7.
Waschtische, Wasch-Toiletten.

Waschgeschirre, Kinderbadewannen.
Gebr. Eberstein,
Altmarkt 7.

Verbands-Patent-Bureau Lehnert Dresden
Johannes-Str. 20 Pirnaischer Platz

Haar-Farbe von Dr. Kuhn, Nußextrakt Nutin, 1,50, 2,—, Nutin-Oel 60 Pfg., Pomade Nutin, 1,—, sind die besten, wirken sofort und färben nicht ab. Echt nur mit Namen **Dr. Kuhn. Frz. Kuhn,** Kronenparfümerie, Nürnberg. Hier: **Salomonis-Apotheke,** Neumarkt, **H. Roch,** Drog., Altmarkt 5, **P. Schwarzlose,** Parf., Schloßstr. 13.

Das Vorzüglichste gegen
Keuchhusten, Heiserkeit und Katarrh

ist und bleibt
J. H. Merkels
schwarzer Johannisbeer-Saft.
Nur echt in verschlossenen, wie nebenstehend etikettierten Flaschen, à 50 Pfg. und 1 Mark. Zu haben in den bekannten **Apotheken, Drogen-** und **Kolonialwaren-Handlungen** von **Dresden** und **Umgebung.** Beim Einkauf achte man auf **Etikette** und **Verschluß** und verlange stets ausdrücklich:
J. H. Merkels schwarzen Johannisbeer-Saft.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt und wollen sich behufs Uebernahme einer Verkaufsstelle direkt an J. H. Merkel, Leipzig, wenden.

Luhns waescht am besten

Lager, Wellen, Riemen, Scheiben,
Motore 8 PS. Sauge., 6 : Petrol., 1 : Benz., 1 : Gas.
4 PS. Elektr.-Wechselstr.,
Wasserpumpen u. s. w.
bei **Klemm**, 4 Borngasse 4.

Wundervolle

Büste, schöne, volle Körperformen durch unser Nährpulver „**Thilossia**". Preisgekrönt Berlin 1904. In 3 bis 4 Wochen bis 18 Pfund Zunahme. Gar. unschädl. Nur echt mit Plombe. Viele Anerk. Kart. 2 Mk., Nachnahme 2.50 Mk., 3 Kart. portofr. 6 Mk. **R. H. Haufe**, Berlin 58. Depot u. Versand Dresden-A., Annen-Apotheke, Güterbahnhofstrasse 20.

Silberkränze in echt matt und in Alfenide, St M. 1.50, 3.00, 4.00 bis M. 10.00 bei

Hesse, Scheffelstr. 12.

Hervorragende Cuvées! Abgelagert

DEUTZ & GELDERMANN „Cabinet grand vin" französisches Erzeugnis.

DEUTZ & GELDERMANN Ay en Champagne.

Maison fondée en 1838.

Filiale Hagenau i. E. kein Flaschenzoll mehr.

„La Cravate" „Carte blanche sec" in Deutschland auf Flaschen gefüllt.

Bezug durch den Weinhandel.

Artikel für die Tafel und Gelegenheitsgeschenke:

Aufschnitt-Platten, Bowlen, Brotkörbe, Butterdosen. | Radieschen-Gestelle, Rauchservices, Salatieren, Servierbrett.

Kaffee- u. Tee-Geschirre. | Kaffee-Maschinen, große Auswahl.

Cakesdosen, Kuchenplatt., Likörservices, Menagen. | Schreibzeuge, Teemaschinen, Weinkühler, Zuckerkörbch.

Gebr. Eberstein, Altmarkt 7.

● **Ideale Büste** ●

wie ich solche durch ärztl. empf. Mittel erlangte, teile Damen geg. Rückporto diskr. mit. Freifrau **v. Dolffs** in Charlottenburg 14.

Für Anfänger!

250 Mark-Pianino

m. schön. Ton, **günst. Gelegenh.** empf. **H. Wolffram**, Victoriahaus, II. Etage.

Fasanen-Eier, 85% Gar., alle Arten, auch Mongolicus, Rebh. x. u. leb. Fasanen verkauft **Fasanerie Weißkollm** b. Lohsa.

Altes Gold, Juwelen, Schmucksachen, auch ganze Nachlässe, **kauft** und tauscht zu höchst. Preisen Juwelier **William Hager jun.,** Schloßstraße 13a, Ecke Kleine Brüdergasse.

Geschäfts-Verlegung.

Mit heutigem Tage verlegt

Richard Zeumer

sein seit 1881 bestehendes

Spielwaren-Geschäft

(Spez.: Scherz- und Kotillonartikel, Sportartikel, Naturalien) von Schloßstraße 34 nach

Telephon 10354 **Schloss-Strasse 22** Telephon 10354

in bedeutend erweiterte Geschäftsräume und ladet zur Besichtigung seiner reichhaltigen Auswahl in

Oster-Artikeln

ganz ergebenst ein.

Das unvergängliche Riesenbukett aus 1000 verschiedenen Blumen.

Zur Herstellung dieses herrlichen Gartenschmucks liefere ich die Samen von ca. 1000 verschiedenen Sommerblumen — Prachtvarietäten nach Höhe und sonstiger Eigenart in 10 Misch-Gruppen sortiert, die nach beigegeb. Anweisung auf ein Gartenrundteil verteilt werden. Schon wenige Wochen nach der Aussaat erscheint auf dem Beete ein reizender Blumenteppich, aus welchem bald darauf, nach der Mitte zu immer höher bis zu Manneshöhe aufsteigend, ein mächtiger Wald der verschiedenartigsten Pflanzengebilde emporwächst, die einen Blütenflor entfalten, wie ihn sich die Phantasie nicht herrlicher ausmalen kann. Wie ein riesiges Pyramidenbukett präsentiert sich das Beet, prachtvolle Wohlgerüche, ein echtes „Odeur de milles fleurs" um sich verbreitend. Bis spät in den Herbst hinein dauert der Flor, von Mai bis Oktober ein unaufhörliches Knospen und Blühen, bis der Frost die letzten Blüten zerstört. Preis dieser Samenkollektion nebst Anweisung 3 M.

12 Tee- u. Remontant-Rosen, starke Büsche in 12 Prachtsorten, 3 M.,
12 Tee- und Remontant-Rosen, Hochstamm-Rosen-Kronenbäumchen, 10 M.,
12 Tee- und Remontant-Rosen, Hochstämme, 50—100 cm hoch, 5 M.

Findleys berühmte Millionenkartoffel „Eldorado". Vor etwa 4 Jahren zum Preise von 3000 Mk. pro Pfund in den Handel gebrachte sensationelle Neuzüchtung, die fast in allen Ackerbauzeitungen beschrieben wurde. Sie erregt wegen ihrer enormen Ernten überall das größte Aufsehen und ist die bestgeformte und wohlschmeckendste aller Speisekartoffeln. Ich liefere echte zuverlässige Saatknollen 25 Pfund 10 Mk., 9 Pfund 5 Mk., 3 Pfund 2 Mk.

Riesenfrüchte unter den Gartengemüsen:

Riesenzwiebel (3 Pfund schwer), **Riesen-Landgurke** (65 cm lang), **Riesen-Kopfsalat** (3 Pfd. schwer), **Riesen-Wirsing** (½ Mtr. Durchmesser), **Riesen-Kohlrabi, Riesen-Zuckererbse, Riesen-Kürbis, Riesen-Weißkraut, Riesen-Perlbohne** (Schoten 30 cm lang), **Riesen-Tomate** (1 Kilo schwer).

Von obig. Sorten 1 Paket Samen 20 Pf., sämtl. 10 Sort. 1,50.

W. Woelfert, Saatgut-Export, **Erfurt 54.**

Preisliste über Samen und Pflanzen portofrei.

Fix Fix

Kohlensäure - Repassionsverfahren

belebt die Haut, entfernt Falten u. Runzeln, Mitesser usw.

Grossartige Erfolge. Zahlreiche Anerkennungen. Prospekte gratis.

Verkauf kosmetischer Artikel.

Institut für moderne Schönheitspflege, Waisenhausstr. 30, II.

Diese Dame wurde 4 Wochen halbseitig mit **Fix Fix** behandelt.

Beliebteste Tee-Mischungen:

Marke 0,	Deutsche Mischung, pro ¼ Pfd.		**—,90,**
Marke 75,	Englische	„ „	**—,80,**
Marke 5,	Russische	„ „	**—,75.**

Garten- u. Parkanlagen,

alles was dazu gehört, winterharte **ungefehlte Pflanzen! Ziersträucher** in 100 Sorten, **Zierbäume, Alleebäume, Obstbäume** in allen Formen, neueste Sorten, **Schlingpfl., Efeu,** wild **Wein, Erdbeerpfl.,** 5 größte Sorten, 100 Stück 2 M, 1000 Stück 15 M, alle Arten **Koniferen,** ½—5 m hoch, billigst, **Rosen,** hochst. und niedrig, ff. Sorten, wegen großer **Bestände zu Spottpreisen!**
Spezialität: Stärkere Schatten- u. Parkbäume, 3—10 cm stark, verpfl. Prachtexempl. **Ausverkaufspreise! Auf Wunsch lasse die von uns gekauften Sachen pflanzen und leiste dann Garantie für gutes Anwachsen.**
☛ **Landschaftsgärtnern u. Wiederverkäufern Rabatt!**
Adresse: Obergärtner **Erdmann, Niedersedlitz,** Lockwitzstraße (früher C. A. Gliemes Baumschulen). Elektr. Bahn 3 Min. v. Bahnh.

Stabsarzt Dr. Niessens Universal-Wundheilsalbe hat sich vorzüglich bewährt bei frischen und veralteten

Wunden und offenen Beinen.

Dose 1 M. Generaldepot f. das Kgr. Sachsen u. Versand n. auswärts. **Salomonis-Apotheke, Dresden-A., Neumarkt 8.**

Bis 30. April gänzlicher

Ausverkauf

zu bedeutend ermäßigten Preisen

meines immer noch großen Lagers

Echt. Perser-Teppiche etc.

Joh. Georg Pohle, Dresden-A., Struvestraße 7.

Salit

Beste Einreibung für Hexenschuß, Reißen, rheumatische

Schmerzen

Salit wirkt nicht wie die spirituösen Einreibungen nur schmerzablenkend, durch Hautreiz, sondern direkt auf die Ursache. In Apotheken die Flasche zu M 1,20.

Chem. Fabrik von Heyden, Dresden-Radebeul.

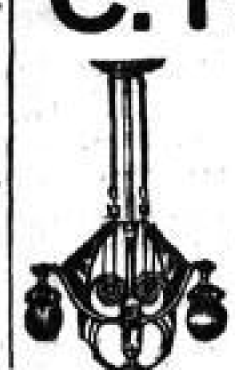
FAHRRÄDER UND MOTOR-ZWEIRÄDER von höchster Vollendung

Wanderer

PARIS 1900 GRAND PRIX

P. Schmelzer, Ziegelstrasse 19.

C. R. Richter,



Kronleuchter-Fabrik, Amalienstrasse Nr. 19 (und Ringstrasse).

Neuheiten für hängendes Gasglühlicht, elektrisches Licht und Gas.

Zum Umzug: Umhängen und Auffrischen alter Kronleuchter, sowie Ausführung kompletter Anlagen für Gas und elektr. Licht.

Gaskocher mit geringstem Gasverbrauch.
Eigene Fabrikation. Billigste Preise.

Möbel!

Brautausstattungen 200—3000 M.

Trumeaux 36 M. 240 cm hoch, in allen Ausführungen.

Moderne Schlafzimmer u. Küchen, Büfetts, Schreibtische, Vertikos, Tische, Stühle, Pfeiler-Spiegel, Betten rc.

kaufen Sie unter mehrjähriger Garantie **am besten und billigsten** schon wegen Ersparnis der teuren Ladenmiete in großer Auswahl bei

B. Tamme,

Webergasse 21.

Bei sofortiger Kasse 5% Rabatt und franko Lieferung nach allen Bahnstationen Sachsens.

Patente in allen Kulturstaaten.
☛ **Spitzen niemals nötig,** weil **Spitze immer scharf! Beschmutzen der Hände ganz ausgeschlossen.** — Schwarz, rot, blau und kopierschreibend. **Taschenformat,** Kanzleiform oder Farbstift M 1,—; Doppelstift, 2 Farb. schreib., M 1,50; **Doppelstift in Taschenform.,** ob. schwarz, unten Kopier, rot oder blau, mit 24 Reserveminen, **hochelegant,** M 2,—; Reserveminen pr. Büchse 20 ₰. — **Erhältlich in Schreibwarengeschäften.** Wo nicht, gegen Einsendung des Betrages in Briefmarken u. 20 ₰ Porto durch **Fabrik Edm. Moster & Co., Zagreb** (Agram), Kroatien.

Zur Erlangung einer

schönen Büste.

Die Kunst, eine schöne Büste zu erzielen, bildet für die Damen kein Geheimnis mehr, seitdem die wunderbaren Eigenschaften der *Pilules Orientales* bekannt sind. — Diese Pillen besitzen in der Tat die Fähigkeit die Brüste zu entwickeln, zu festigen und wiederherzustellen, ebenso wie die Knochenvorsprünge des Halses und der Schultern zu beseitigen, indem sie der ganzen Büste die graziöse Fülle verleihen, ohne die Taille zu erweitern. Die *Pilules Orientales* bestehen hauptsächlich aus orientalischen Pflanzenextrakten und sind, da gänzlich *frei von Arsenik*, der Gesundheit stets zuträglich. Ihre Wirksamkeit darf durchaus nicht mit der irgend eines anderen, ähnlichen Erzeugnisses, zum innern oder äusseren Gebrauch, verglichen werden. — Ein über zwanzigjähriger Erfolg hat den Ruf der *Pilules Orientales* bestätigt und erwiesen, dass dieselben für die Frau sowohl wie für das junge Mädchen das einzige, wirklich zuverlässige Mittel bilden, einen üppigen und festen Busen zu erzielen.
Leichte, diskrete Behandlung. — Dauernder Erfolg nach ungefähr zwei Monaten. Flakon mit Gebrauchs-Anweisung Mk 5.30 franko, gegen Nachnahme Mk 5.50.
Depots für Deutschland: Berlin, Hadra, Apoth., Spandauerstr. 77; Frankfurt-a-M., Engel-Apotheke, Grosse Friedbergerstr. 46; München, Emmel, Apoth., Sendlingerstr. 13; Breslau, Adler-Apotheke, Ring 59.

Ueberall erhältlich.

Parkett für Säle, Zimmer rc. empfiehlt seit 187? **Rudolf Neumann,** Dresden, Gerokstraße 31. **Erneuerungen.**

Frau entleiben gewissenh. Fr. **Rumschöttel,** Berlin W., Hohenstaufenstraße 54.

Große Wasserfässer billig zu verk. Dresden, Annenstraße 31/33.

DEERTZ & ZILLER

Hoflieferanten SKH. Prinzessin Mathilde

Magazin für feine Damenmoden

Pragerstrasse 42
Telephon 991.

Robes et Confections

Lainages * Blouses * Chapeaux * Jupons * Soieries
Entoutcas * Parapluies.

Wir beehren uns höflichst anzuzeigen, dass sämtliche Abteilungen unseres Etablissements für die

Frühjahrs- und Sommer-Saison

mit einer Fülle von Neuheiten ausgestattet sind, wie sie bisher hier nicht gezeigt wurden.

Wir bitten Ew. Hochwohlgeboren um die Ehre Ihres Besuches und zeichnen

mit grösster Hochachtung

Deertz & Ziller,
Hoflieferanten,
Magazin für feine Damenmoden.

Prager Strasse 42.

Infolge des enormen Erfolges unserer

Mass-Anfertigung

in eleganten Toiletten französischen Genres und englischen Costumen haben wir unsere Ateliers bedeutend vergrössert.

Unsere Pariser und Wiener Modell-Costumes in dem bekannt vornehmen Geschmack sind hier am Platze nicht nochmals vertreten.

Reitkleider von vorzüglichem Sitz und besten Stoffen.

Elfenbein-Billard-Bälle,

beste ausgetrocknete Kernware,

zum Verkauf und Verleihen.

Nachgeahmte Elfenbein-Billardbälle in allen Größen das Stück 3 Mark.
Der beste Ersatz für Elfenbein, mit 1 Jahr Garantie für die Haltbarkeit, sind:

Crystalline-Billard-Bälle das Stück 7 Mk.
Bonzoline-Billard-Bälle das Stück 8 Mk.

Queues, Queue-Leder, Leim, Kreide, sowie alle zum Billardspiel nötigen Gegenstände.
Schach-, Damen-Bretter- und Domino-Spiele.

Spielkarten Dutzend Mk. 6,— bis Mk. 8,75, **Kegel und Kugeln,** nur beste Kernware,

empfiehlt

J. G. Gärtner, Inhaber: Oskar Rüger, Gr. Brüdergasse 2.

Fernsprecher 1673.

Aktien-Gesellsch. Dresdner Gasmotoren-Fabrik
vorm. Moritz Hille
DRESDEN-A. 7, Chemnitzer Straße 22
empfiehlt ihre anerkannt vorzüglichen

Sauggas-Anlagen

Motoren, Lokomobilen und Lokomotiven für alle anderen Brennstoffe.

Billigste Betriebskraft der Gegenwart.

Wir bitten genau auf unsere Firma zu achten.

Joh. Vaillant Remscheid
Bedeutendste Special Fabrik für Gas Badeöfen
Zu beziehen durch alle Installationsgeschäfte
Kataloge kostenlos u. portofrei
Vaillants patent Gas-Badeöfen

Wäsche nach Gewicht!

Wir waschen weiße Wäsche und berechnen für:
1. Nasswäsche, fertig zum trocknen, pro Zentner M. 8.
2. Trockenwäsche, gewasch. u. getrockn. „ „ M. 10.

Lieferzeit 1 bis 2 Tage. Mindestquantum 50 Pfund.

Sächsische Hauswäscherei **Gebrüder Ady,**
Ostra-Allee 26 c. — Telephon 4884.

Geschäfts-Verlegung.

Am 25. März verlegte

Eberl-Bräu, München

gegründet 1593

sein seit 1894 bestehendes

Haupt-Depot, Dresden

von Holbeinstrasse 115, nach

Bönischplatz 11

Fernsprecher 3257

in die auf eigenem Areale aufgeführten Gebäude.

Der neue Fass- und Flaschenbier-Betrieb

ist mit **Dampfkraft, Kühlanlagen** und den modernsten, vollkommensten

Spül- und Abfüll-Apparaten

einzigartig ausgestattet und gewährleistet unbedingt saubere, tadellose Abfüllung.

Lungenkranke,

Asthmaleidende

sollten nicht unversucht lassen, Stabsarzt Dr. med. **Niessens**

Buchentheerwein

bei sich anzuwenden. Er übertrifft fast alle bisher **gegen Lungenleiden** versch. Art angewandten innerlichen Mittel. Schon nach kurz. Gebrauch in den meisten Fällen bedeut. **Besserung** des Gesamtzustandes. Der **Husten** u. die **Asthmaanfälle** werden **seltener**, der **Appetit stärker** und das allgemeine Wohlbefinden gehoben. Flasche **1,50** Mk. Alleinverkauf und Versand für Sachsen:

Salomonis-Apotheke,
Dresden-A., Neumarkt 8,
gegründet im Jahre 1560.

Mechanische Schlafmöbel.

Bettsofas
in verschiedenen Ausführungen,

neueste Systeme.

Bettstühle, Betttische, Bett-Chaiselongues

auf-, legbare **Polst.-Betten**

große Auswahl, billige Preise (Zeichnungen gratis) empfiehlt

Rich. Maune.

Verkauf direkt in Fabrik:
Dresden-Löbtau,
Tharandter Straße 29, Straßenbahn: Rote Linie Nr. 22, Postplatz Plauen-Deuben, Haltestelle Hohenzollernstraße.

Gebrauchte, ganz große

Packkisten,

gut erhalten, verkauft billigst

Emil Fritsche in Zittau.

Teppiche,

nur gute Fabrikate in allen Arten und Grössen.
Grosse moderne Auswahl.

Echt orientalische Teppiche

vorzügliches Sortiment.

Portièren,
Tuch, Leinenplüsch etc. in allen Preislagen.

Tischdecken,
Tuch, Plüsch etc.

Diwandecken
von 12 bis 270 M.

Gardinen,
engl. Tüll, Spachtel etc.
Aparte Neuheiten.

Vitragen,
creme, weiss und farbig.

Läuferstoffe
in
Jute, Wolle, Cocos, Velours etc.

C. Anschütz Nachf.,

Altmarkt 15.

Sensationelle Neuheit.

Alleinverkauf für Dresden
und Umgegend.

Humoristischer Ersatz für Ostertüten.

Nürnberger Trichter.

Geschenk für unsere lieben
ABC-Schützen
zum ersten Schulbesuch.

Nur zu haben in sämtlichen Detailgeschäften der Firma

Petzold & Aulhorn A.-G.,

DRESDEN

Wilsdruffer Strasse 9 (Ecke Quergasse) — **Pirnaischer Platz** (Kaiser-Palast)
Hauptstr. 2 — **Bautzner Str. 41** — **Louisenstr. 12**

Neueste Modelle in Kinderwagen. Kauf mit Fabrikrabatt nach buntfarbigem umsonst kommenden Pracht-Katalog direkt von ältester größten sächs. Kinderwagenfabrik
Julius Tretbar, Grimma 24
Einzige Kinderwagenfabrik, welche direkt an Private liefert.

Klappstühle

Rich. Maune,
Fabrik und Verkauf:
Tharandter Strasse 29.
Telephon 1496.
Straßenbahn: Rote Linie 22
Postplatz—Plauen.

Thüringer **Waldsanatorium** Schwarzeck
in Blankenburg-Schwarzatal.
Für Erholungsbedürft., Ueberarbeitete, Nervöse, Rheumatik., Blutarme, Frauenleiden.
Illustr. Prospekte gratis d. die Aerzte u. Besitzer:
Dr. Wiedeburg u. Dr. Karl Schulze. (Erfolgreiche Winterkur!)

Ausverkauf

wegen Aufgabe der Obst- und Gehölzschulen.

Post- u. Bahn-Versand. — Preisliste gratis!

Circa 2000	Apfelhochstämme	per Stück 60 Pf.
" 1000	Apfelhalbstämme	" 40 "
" 5000	Linden, Alleebäume	" 100 "
" 500	Rüstern	" 100 "
" 2000	Kastanien	" 90 "
" 3000	Ahorn	" 50 "
" 2000	div. Ziersträucher,	100 Stück 18 M.
" 3000	nied. Rosensträucher,	10 Stück 2,50 M.
" 1000	Crimson-Rambler,	10 Stück 3,50 M.
" 1000	Rosenhochstämme,	10 Stück 8 M.
60	Efeuwände, 1,25, 1,70 m hoch,	pro Stück 10 M.
	Rhododendron, Koniferen zu billigsten Preisen.	

Alle Pflanzen sind gesund, wüchsige Ware und nur in prima echten Sorten.

Tel. 787. **Herm. A. Glieme, Dohna i. S.**

Mühlberg

Bleyles

Knaben-Anzüge

aus best. reinw. Kammg., praktisch für die Schule.
Man verlange **Spezial-Katalog.**

Herm. Mühlberg,
Hoflieferant.

Mühlberg

Seidenstoffe für Kleider,

das Neueste in **Shantung — Taffet — Louisine**
und allen modernen Geweben.

Seidenwarenhaus
Albert Krohne
Hoflieferant Ihrer Majestät der Königin-Witwe Carola
Altmarkt — Rathaus.

Norddeutscher Llyod.

In der heutigen Generalversammlung d. **Norddeutschen Lloyd** sind von dessen **Anleihe vom Jahre 1883** von ℳ 15 000 000,— die Schuldscheine
Serie XLIV Nr. 11 611 bis 11 880
Serie XLV Nr. 11 881 bis 12 150
ausgelost worden.

Die Inhaber der Schuldscheine dieser Serien werden aufgefordert, dieselben am 1. Oktober a. c. nebst den dazugehörigen Zinscoupons und Talons

in **Bremen** an unserer **Kasse,**
in **Berlin** bei der **Deutschen Bank** oder dem Bankhause **S. Bleichröder,**
in **Dresden** bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Abtheilung Dresden,**
in **Elberfeld** bei der **Bergisch - Märkischen Bank,** sowie deren sämtlichen Zweiganstalten

einzuliefern und dagegen das Kapital und Zinsen bis zu diesem Tage in Empfang zu nehmen.

Die Verzinsung der ausgelosten Schuldscheine hört mit dem 1. Oktober d. J. auf.

Aus früheren Verlosungen sind noch nicht zur Einlösung gekommen nachstehende Schuldscheine:

Ausgelost am 15. April 1905, **rückzahlbar am 1. Oktober 1905:**
Serie XVI Nr. 4310 à ℳ 200.
Serie XVII Nr. 4585 und 4586 à ℳ 200.

Ausgelost am 5. April 1906, **rückzahlbar am 1. Oktober 1906:**
Serie XXII Nr. 5715, 5718, 5719 und 5738 à ℳ 1000.
Nr. 5798, 5839 u. 5840 à ℳ 300.
Nr. 5884 und 5902 à ℳ 200.
Serie LVII Nr. 15 165, 15 166 und 15 168 à ℳ 1000.
Nr. 15 283, 15 290 bis 15 294 à ℳ 300.
Nr. 15 317, 15 337, 15 342, 15 348 und 15 360 à ℳ 200.

Bremen, den 25. März 1907.

Norddeutscher Lloyd.

In der heutigen Generalversammlung d. **Norddeutschen Lloyd** sind von dessen **Anleihe vom Jahre 1902** von M. 10 000 000,— die Schuldscheine
Serie XXXV Nr. 2993 bis 3080
ausgelost worden.

Die Inhaber der Schuldscheine dieser Serie werden aufgefordert, dieselben am 1. Oktober a. c. nebst den dazu gehörigen Zinscoupons und Talons

in **Bremen** an unserer **Kasse,**
in **Berlin** bei der **Kgl. Seehandlung** (Preuß. Staatsbank) oder dem Bankhause **S. Bleichröder, Bank f. Handel u. Industrie, Berliner Handels-Gesellschaft, Deutsche Bank, Direction der Disconto-Bank** oder **Dresdner Bank,**
in **Dresden** bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt Abteilung Dresden, Dresdner Bank** oder der **Dresdner Filiale d. Deutschen Bank,**
in **Elberfeld** bei der **Bergisch - Märkischen Bank,** sowie deren sämtlichen Zweiganstalten,
in **Frankfurt a. M.** bei der **Direction der Disconto - Gesellschaft, Filiale der Bank für Handel und Industrie** oder **Frankfurter Filiale d. Deutschen Bank**

einzuliefern und dagegen das Kapital und Zinsen bis zu diesem Tage in Empfang zu nehmen.

Die Verzinsung der ausgelosten Schuldscheine hört mit dem 1. Oktober d. J. auf.

Bremen, den 25. März 1907.

Norddeutscher Lloyd.

In der heutigen Generalversammlung d. **Norddeutschen Lloyd** sind von dessen **Anleihe vom Jahre 1901** von ℳ 20 000 000,— die Schuldscheine
Serie XXIV Nr. 4049 bis 4224 ausgelost worden.

Die Inhaber der Schuldscheine dieser Serie werden aufgefordert, dieselben am 1. Oktober a. c. nebst den dazu gehörigen Zinscoupons und Talons

in **Bremen** an unserer **Kasse,**
in **Berlin** bei der **Kgl. Seehandlung** (Preuß. Staatsbank), dem Bankhause **S. Bleichröder, Bank für Handel und Industrie, Berliner Handels - Gesellschaft, Deutsche Bank, Direction der Disconto - Gesellschaft** od. **Dresdner Bank,**
in **Dresden** bei der **Allgemeinen Deutschen Credit - Anstalt Abth. Dresden** oder **Dresdner Bank, Dresdner Filiale der Deutsch. Bank,**
in **Elberfeld** bei der **Bergisch - Märkischen Bank** sowie deren sämtlichen Zweiganstalten,
in **Frankfurt a. M.** bei der **Direction der Disconto - Gesellschaft, Filiale der Bank für Handel und Industrie** oder **Frankfurter Filiale der Deutsch. Bank**

einzuliefern und dagegen das Kapital und Zinsen bis zu diesem Tage in Empfang zu nehmen.

Die Verzinsung der ausgelosten Schuldscheine hört mit dem 1. Oktober d. J. auf.

Aus der letzten Verlosung sind noch nicht zur Einlösung gekommen nachstehende Schuldscheine:

Ausgelost am 5. April 1906, **rückzahlb. am 1. Okt. 1906:**
Serie XXV Nr. 4225, 4236, 4246 und 4263 à ℳ 5000.
Nr. 4266, 4274, 4276, 4288, 4292 und 4297 à ℳ 3000.
Nr. 4311, 4315, 4319, 4334, 4335, 4349 u. 4361 à ℳ 1000.
Nr. 4369 und 4393 à ℳ 500.

Bremen, den 25. März 1907.

Norddeutscher Lloyd.

In der heutigen Generalversammlung des **Norddeutschen Lloyd** sind von dessen **Anleihe vom Jahre 1894** v. ℳ 15 000 000,— die Schuldscheine
Serie XXXI Nr. 3961 bis 4092
ausgelost worden.

Die Inhaber der Schuldscheine dieser Serie werden aufgefordert, dieselben am 1. Oktober a. c. nebst den dazu gehörigen Zinscoupons und Talons

in **Bremen** an unserer **Kasse,**
in **Berlin** b. d. **Kgl. Seehandlung** (Preuß. Staatsbank) oder dem Bankhause **S. Bleichröder,**
in **Dresden** bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Abth. Dresden,**
in **Elberfeld** bei der **Bergisch - Märkischen Bank,** sowie deren sämtlichen Zweiganstalten

einzuliefern und dagegen das Kapital und Zinsen bis zu diesem Tage in Empfang zu nehmen.

Die Verzinsung der ausgelosten Schuldscheine hört mit dem 1. Oktober d. J. auf.

Aus früheren Verlosungen sind noch nicht zur Einlösung gekommen nachstehende Schuldscheine:

Ausgelost am 15. April 1905, **rückzahlb. am 1. Okt. 1905:**
Serie X Nr. 1219 ℳ 3000.

Ausgelost am 5. April 1906, **rückzahlb. am 1. Okt. 1906:**
Serie XXXIII Nr. 4238 ℳ 5000.
Nr. 4256 und 4266 à ℳ 3000.
Nr. 4286 und 4326 à ℳ 1000.
Nr. 4336, 4343, 4348 und 4354 à ℳ 500.

Bremen, den 25. März 1907.

Norddeutscher Lloyd.

In der heutigen Generalversammlung des **Norddeutschen Lloyd** sind von dessen **Anleihe vom Jahre 1885** v. M. 10 000 000,— die Schuldscheine
Serie III Nr. 221—330
ausgelost worden.

Die Inhaber der Schuldscheine dieser Serie werden aufgefordert, dieselben am 1. Oktober a. c. nebst den dazu gehörigen Zinscoupons und Talons

in **Bremen** an unserer **Kasse,**
in **Berlin** b. d. **Kgl. Seehandlung** (Preuß. Staatsbank) oder dem Bankhause **S. Bleichröder,**
in **Dresden** bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Abth. Dresden,**
in **Elberfeld** bei der **Bergisch - Märkischen Bank,** sowie deren sämtlichen Zweiganstalten

einzuliefern und dagegen das Kapital und Zinsen bis zu diesem Tage in Empfang zu nehmen.

Die Verzinsung der ausgelosten Schuldscheine hört mit dem 1. Oktober d. J. auf.

Aus früheren Verlosungen sind noch nicht zur Einlösung gekommen nachstehende Schuldscheine:

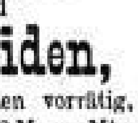
Ausgelost am 5. April 1905, **rückzahlb. am 1. Okt. 1906:**
Serie XXXVI Nr. 3871 ℳ 5000.
Nr. 3881 ℳ 3000.
Nr. 3945 und 3950 à ℳ 500.

Bremen, den 25. März 1907.

FLANELL

Wollene
Einpack-Decken, Flanelle
und
Rohseiden,
in allen Breiten vorrätig, von 12 Pf. bis 2 M. pr. Mtr.
Flanellbinden
für alle Arten Packungen mit Seideeinlage
in jeder Grösse am Lager.
Flanellwarenhaus
Altmarkt 9.
Metzler

Viel Geld u. Aerger hat es schon manchem Amateur-Photogr. gekostet, weil er seine **Photogr. Apparate** und Bedarfsartikel aus einem der vielen Geschäfte bezog, welche infolge Fachunkenntnisse selbst keine fehlerhaft. Waren kennen. Verfehlen Sie nicht, vor Bedarf von der anerkannt reellsten und billigsten Bezugsquelle **E. Noxbold, Schloßstr. 36,** I. Et. Spezialhaus ersten Ranges, eine Preisliste gratis u. franko kommen zu lassen, worin Sie manches Rätsel gelöst finden. Daselbst werden auch Films und Platten fachgemäß u. billigst entwickelt, kopiert, retuschiert u. vergrößert. Reparaturwerkst. für Apparate, Objektive etc.



Kontor-Möbel.

Heinr. F. Schulze,
Annenstrasse 8.
Aug. Zeiss & Co.

Ein beachtenswertes Buch
über das
HAAR
Verteilung von 10000 Exemplaren
GRATIS

Jahre hindurch hat Herr Craven-Burleigh nunmehr Gelegenheit gehabt, sich von der großen Unwissenheit zu überzeugen, die in bezug auf das Haar bei Leuten aller Stände vorherrschend ist. Durch ständige Beobachtung dieser Tatsache hat er sich endlich gedrungen gefühlt, ein Buch zu schreiben, das in einfacher, klarer und von wissenschaftlichen Ausdrücken freier Sprache **vieles erklärt, was bei dem Haarwuchs rätselhaft erscheint.** Eine beschränkte Anzahl dieses Buches wird gratis an die Leser dieser Zeitung, **die zuerst darum ansuchen,** verteilt. Jede Person, die den Besitz schönen Haupthaars zu schätzen weiß, sollte sich **rechtzeitig um ein Gratisexemplar** des Buches **bemühen,** bevor die Auflage vergriffen ist. **„Die Goldene Galaxie", ein Buch über das Haar** — denn das ist der Titel des interessanten kleinen Werkes des Herrn Craven-Burleigh —, gibt eine Menge wertvoller Auskünfte in gemeinverständlicher Form, und nie ist bisher etwas Ähnliches veröffentlicht worden. Dieses Buch wird viel dazu beitragen, allgemein gewordene falsche Ansichten über das Haar zu zerstreuen, und **nebst anderen wichtigen Punkten** behandelt es in deutlicher Weise die nachstehend erwähnten Fragen und erklärt, wie solche Beschwerden **auf natürlichem Wege** und ohne Anwendung irgendwelcher innerlichen und äußerlichen Medikamente erfolgreich behoben werden können.

Wie beseitigt man Schuppenbildung?
Wie man den Haarausfall verhindert.
Wie man einen guten Haarwuchs erzielt.
Ursachen des Ergrauens.
Wie macht man das Haar dunkler?
Das Waschen des Kopfes
usw. usw.

KOSTENLOS wird „Die Goldene Galaxie", Buch über das Haar, zugesandt. Fügt man einem Briefe aber 20 Pf. in Briefmarken bei, so erhält man auch eine Probe-Dose des **berühmten echten** „Hair-Grower" und ein Probestück der Craven-Burleigh'schen Kopf- und Hautseife.

John Craven Burleigh,
BERLIN W. **341,** Friedrichstrasse 190.

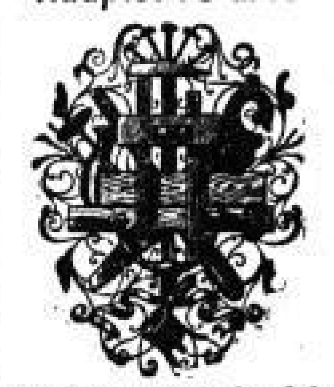
Tapeten
Grösstes Lager moderner stilvoller Muster. • Niedrige Preise •
TAPETEN-VERKAUFS-HAUS
EUROPA
JOHANN ANDERLIK
Gewandhaus Str. 1
Verkauf nur 1. Etage
Auswahlsendungen bereitwilligst • • Fernspr. 2479

Etwas vollständig neues:
Stiefelputz-Kommode
Reichspatent!
Prospekte kostenlos.
Alleinverkauf:
F. Bernh. Lange
Amalienstr. — Ringstr.

Gr. Musikwerke, Instrumenten- u. Saiten-Magazin
von
W. Graebner
(gegr. 1828),
(nahe der Seestr.) 15 Waisenhausstr. 15 (Café König)
empfiehlt alle Arten **Musikwerke:**
Edison-Phonographen u. **Walzen, Grammophone** u. große Auswahl in **Platten. Walzen** v. 60 ₰ b. 2 ℳ. **Platten** v. 75 ₰ b. 20 ℳ **Neuheit! Gr. Columbia-Phonograph,** Ersatz für **Saal- u. Garten-Konzert, Orphobella,** best. **Pianospielapparat,** 650 ℳ **Pianinos** zu verkaufen von 280 ℳ an, zu verleihen von 6 ℳ. Eine alte Luther-**Guit.-Laute.**

Harnleiden
Gonorrhöe, Ausfl. b. Injektion, frisch u. veraltet, werden vorgebracht u. in geeign. Fällen schnell u. ohne Berufsstörung beseitigt durch **Amerikanische Santel-Perlen,** Schutzmarke: **Dr. Brandes,** überall verlangt u. völlig unschädlich. Flacon 3 ℳ. Gen.-Depot u. bekfrt. Versand **Salomonis-Apotheke, Dresden-A., Neumarkt 8.** Cambridge 0,10, a. Santel 0,25.

Haupt-Möbel-Magazin
Hauptstr. 8 u. 10



Infolge Ersparnis der hohen Ladenmiete und eines kolossalen Umsatzes verkaufe zu enorm billigen Preisen:

1 eleg. hochmod. Einrichtung
für nur
862 Mk.

Salon, Jugendstil:
1 hocheleg. Plüschgarnit. 130 ℳ
1 Salonschrank, echt Nußb. geschnitzt, m. Kristallvergl. 98 „
1 Salontisch, mod. Fasson 26 „
1 gr. Trumeau, geschliffen 38 „
4 eleg. Salonstühle 28 „
1 Büstenständer 5 „
Wohnzimmer, Jugendstil:
1 reichgeschnitztes Büfett 100 ℳ
1 gr. Speiseausziehtisch 24 „
1 eleg. Plüschsofa m. Auff. 76 „
4 Rohrlehnstühle 20 „
1 Trumeauspiegel 26 „
1 eleg. Serviertisch 9 „
Schlafzimmer, mod. englisch:
2 starke Bettst., hell od. dunk. m. sol. Federmatr. u. K. 74 ℳ
1 engl. Schrank, hell od. dkl. 35 „
1 „ Wascht. m. Marmor 28 „
2 „ Nachttische „ 28 „
1 „ Waschtischspiegel 10 „
Küche:
1 Küchenbüfett, Ahorn oder Eiche mit Vergl. 34 ℳ
1 Küchentisch 7 „
2 Küchenstühle 5 „
1 Küchenrahmen 6 „
1 Küchenbank 2 „
1 Küchen-Handtuchhalter 1 „
1 gr. Vorsaalschrank 34 „
1 eleg. Vorsaalgarderobe 18 „
Summa 862 ℳ

Wohnungs - Einrichtung:
284 Mark
1 Schrank, h., echt Nußb. f. 40 ℳ
1 Vertiko, 40 „
1 3teilig. Säulenplüschsofa 56 „
1 Pfeilerspiegel mit Konsol 14 „
1 pol. Stegtisch 10 „
4 Rohrstühle 12 „
2 ff. Bettst. m. g. Matratzen 58 „
1 Waschtisch mit Marmor 16 „
Kompl. Kücheneinrichtung 38 „
Summa 284 ℳ

Richard Jentzsch
Möbelfabrik.
Telephon 4053.
Fabrikgeb. 5945.

Hochelegante **Salons,** echt Mahagoni, mit Sofaumbau, inkl. Polster-Garnitur, mit hochfeinem Seidenbezug nur 580 Mk.
Plüschgarnit. von 90 M. an.
Paneelsofas von 74 M. an.
Verkauf nur gegen bar mit 3% Rabatt.
Herren Beamte u. Militärs erhalten Vorzugsrabatt.
Einrichtungen v. 166, 250, 340, 400, 600, 800 bis 4000 M. stets am Lager.
Besichtig. ohne Kaufzwang.
Versand innerhalb Deutschlands **franko.**
Dresden-Neustadt,
Hauptstr. 8 u. 10, 1. Et.

2 Plüschsäulensofas, neu, 45 und 48 Mk., Pillnitzer Straße 47, 1.

Rammer

Umzugs-Artikel!

Möbel-Schnuren
Möbel-Fransen
Vitragen-Gimpen
Vitragen-Schnuren
Vitragen-Fransen
Gardinen-Borten
Gardinen-Fransen
Rouleaux-Schnuren
Bällchen-Fransen
Gardinen-Ringband
Gardinen-Halter
Teppich-Einfassborten
Jalousie-Gurte
Jalousie-Schnuren.

Grosse Auswahl. Billige Preise.

Scheffel-Str. 6

Spezial-Gardinen-Wäscherei
und
Appretur „auf Neu"
(Schonendste Behandlung.)
Preis p. Shawl engl. Tüll von 30 Pfg. an.

W. Kelling,

Kontor und Hauptgeschäft:
Hauptstr. 26
(Haus goldn. Bienenkorb),
Telephon 2262.

Geschäftsstellen:

Dresden-A.:
Amalienstr. 12 (Ecke Drehgasse),
Marienstr. 16 (vis-à-vis dem Portikus),
Struvestr. 12 (schrägüber d. Viktoriastr.),
Bismarckplatz 10 (i. Hause d. Reichsapotheke) — Telephon 4075.
Lindenauplatz (Ecke Uhlandstrasse),
Plauenscher Pl. 3,
Annenstr. 27 (neben der Annenkirche),
Wettinerstr. 32,
Grunaer Str. 12,
Blasewitzer Str. 50 (an d. Fürstenstr.),
Wartburgstr. 20,
Striesener Str. 24 (Ecke Zöllnerstr.),
Telephon 3858.

Dresden-N.:
Bautzner Str. 39 (an d. Martin Luther-Str.).

Dr.-Weisser Hirsch:
Bautzner Str. 5, gegenüber dem Kurhaus.

Kötzschenbroda:
gegenüber d. Bahnhof.

NB. Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Vitragenstangen
Portierenstangen
Gardinenstangen
Briefkasten
Türketten
Türschilder.
F. Bernh. Lange
Amalienstr.

Neueste Erfindungen!

D.R.P. **Patent-** 100 168.
Wäsche-Mangel
„Fortschritt"
für **gewerbliche Zwecke!**

Haushaltungs-Wäsche-Mangel:
D.R.G.-M. **„Victoria"** (297 440)
von keiner Nachahmung erreichte **Leistungsfähigkeit,** erzeugt **seidenglänzende Wäsche,** in **größter Auswahl** u. **Vollkommenheit** empfiehlt unter Garantie
Richard Gröschel
Fabrik: Laubegast bei Dr., Haltestelle: Leubener Straße!
Vertretung:
Dresden-Altst., Am See, Ecke Margarethenstraße!

Reparatur aller Systeme Schreibmaschinen durch fachkundige Mechaniker
Heinr. F. Schulze, Zwingerstr. 8.

Manufaktur- Modewarenhaus
Prager Strasse 12

Dressler

Kleiderstoffe — Seide — Sommerstoffe
Wäsche — Konfektion — Weisswaren
Gardinen — Teppiche. — Riesenauswahl
Beste Waren — Billige Preise.

Sie sind nervös

wenn Sie morgens nach dem Aufstehen missgestimmt, verdriesslich und matt sind, wenn Sie empfindlich sind gegen Geräusche, Gerüche usw., wenn die geringste Erregung Ihnen Zittern der Hände verursacht, wenn Sie an Kopfschmerzen, Gedächtnisschwäche, Schlaflosigkeit, Zerstreutheit und innerer Unruhe leiden, reizbar und heftig sind. — Hochgradig nervöse Personen erkennt auch der Laie oft ohne weiteres an dem gespannten, fast ängstlichen Gesichtsausdruck, der gerunzelten Stirn, den müden Augen, aber auch Personen, bei denen diese physiognomischen Anzeichen fehlen, können hochgradig nervös sein. — Nervosität ist Ueberreizung des Nervensystems mit darauffolgender Ermattung desselben bis zum vollständigen Versagen. Das Nervensystem aber besteht in der Hauptsache aus Gehirn und Rückenmark, die im Körper verteilten Nervenfasern sind immerhin mehr untergeordnete Organe. Sie können strapaziert und verletzt werden, ohne dass der Mensch nervös wird, während jede Verletzung oder Ueberanstrengung des Gehirns oder des Rückenmarks unfehlbar nervöse Zustände herbeiführt.

Nervenleiden sind also Gehirnleiden!

In schweren Fällen von Nervosität treten Zuckungen einzelner Glieder oder Muskeln (Veitstanz), ja sogar epileptische Anfälle, fixe Ideen, Täuschungen des Gehörs und Gesichts, heftige Rücken-, Glieder- und Kopfschmerzen, Ischias, Impotenz, Melancholie, Herzklopfen, Platzangst, Stottern, Schreckhaftigkeit, Hypochondrie, Hysterie, Irreden und andere ernste Symptome auf. Von da bis zur geistigen Erkrankung führen ganz unmerkliche Uebergänge, man kann nicht sagen, ob jemand nur hochgradig nervös oder bereits dem beginnenden Wahnsinn verfallen ist.

Die Unterernährung des Nervensystems

ist die häufigste Ursache seiner Erschöpfung. Wie das Muskelsystem Eiweiss, so verbraucht das Nervensystem gewisse Stoffe (vorwiegend Phosphorsäureverbindungen) bei seiner Arbeit. Fehlen diese, so erschlafft es, und das um so mehr, je mehr es vorher angestrengt wurde. — Dadurch, dass man dem Nervensystem diese Nährstoffe reichlich zuführt, können solche Erschöpfungszustände behoben und ihnen für später vorgebeugt werden. **Dr. med. Hartmanns Antineurasthin** enthält die Stoffe, deren das Nervensystem bedarf, um grössere Anstrengungen aushalten zu können. Hier helfen nicht Reizmittel, sondern nur Stärkungsmittel, und ein solches ist das **nach wissenschaftlichen Prinzipien** zusammengesetzte Antineurasthin.

So urteilen die Aerzte:

Dr. med. P. Krefft, Nervenarzt, Berlin: ... mit mir zweifellos erscheinendem Erfolge bei einem Zustande **seniler** Erschöpfung des Nervensystems Gebrauch gemacht.

Dr. Guiseppe Lapponi, Rom, Leibarzt Sr. Heiligkeit des Papstes: Ich habe das „Antineurasthin", das Sie unter der Firma „Dr. Karl Hartmann" in den Verkehr bringen, in meiner Privatpraxis probiert und werde es auch weiterhin verordnen, weil es ein ausgezeichnetes Mittel zur Kräftigung und Stärkung des Nervensystems ist.

Ich gestatte mir, Sie zu Ihrer Erfindung zu beglückwünschen.

Sanitätsrat Dr. med. Billinger, der bekannte Nervenarzt: ... Dasselbe scheint mit bei Erschöpfungszuständen von gründlichem Einflusse zu sein.

Dr. med. Oskar Leonhard, Freiwaldau: Der Erfolg von 2 Dosen Ihres „Antineurasthin" ist ausgezeichnet.

Dr. med. Steinmann, Wintersdorf, S.-A.: ... kann ich heute schon, nach mehrtägiger Anwendung desselben bei einem Fall von schwerer Neurasthenie, sagen, dass mich das Präparat mehr befriedigt wie alles andere in einem solchen Fall bisher Empfohlene.

Dr. med. Burchard, Nervenarzt, Berlin: Ich habe das Präparat mit ausgezeichnetem Erfolge angewandt. Namentlich günstig wirkte es bei zwei Fällen notorischer Störungen bei funktionellen Neurosen. Die Fälle waren zuletzt elektrotherapeutisch behandelt, ohne dass ein nennenswerter Erfolg zu verzeichnen gewesen wäre, der sich sehr bald nach der Darreichung des „Antineurasthin" einstellte.

Solche Zeugnisse von Aerzten und Laien besitzen wir unzählige, und täglich gehen neue ein.

Damit sich aber jeder Interessent ohne Kosten und ohne langes Fragen selbst von der oft geradezu erstaunlichen Wirkung des Mittels und von seiner leichten und angenehmen Anwendung überzeugen kann, senden wir **umsonst und portofrei eine Probedose** an jeden, der uns per Postkarte darum ersucht.

Verlangen Sie also ganz ungeniert (Postkarte genügt), aber sofort die Uebersendung durch **Dr. med. Karl Hartmann, G. m. b. H., Berlin 35 F. 39.**

Lose Königl. Sächs. Landes-Lotterie
Ziehung der Hauptklasse v. 3. bis 23. April.
Fernspr.: 4287 — empfiehlt und versendet
Alexander Hessel, Dresden,
Weissegasse 1, Ecke König Johannstr. u. Breitestrasse 7.

Lose
K. S. Landes-Lotterie
Ziehung **5. Klasse 3.—23. April** empfiehlt
Gustav Gericke, Fernsprecher 1458.
Annenstr. 6 (gegenüber der neuen Hauptpost)

Bade-Einrichtungen,
grösstes und leistungsfähigstes Spezialgeschäft am Platze,
infolge riesiger Abschlüsse Preise ohne Konkurrenz. Versand innerhalb Deutschlands fr. jeder Bahnstation. Besichtigung gern gestattet.
Otto Graichen,
Dresden-A., Trompeterstr. 8. Tel. 9104

Sommer-Weizen,
roten Schlanstedter und Noè,
Hafer,
Ligowo, Leutewitzer Gelbhafer | Strube's Schlanstedter, Beseler III
offerieren zur Saat
Buhlers & Northe, Torgau.

Saat-Kartoffeln!
Empfehle aus **Posen, Schlesien** und **Westpreußen** von **krankheitsfreien Feldern** bezogene frühe, mittelfrühe, mittelspäte und späte **Kartoffelsorten** und wollen werte Reflektanten meine Preisliste über ca. **40** Sorten einfordern.
R. Hörnig, Pirna. Telephon 663.

Alle Offiziere, Sanitätsoffiziere und oberen Beamten
des aktiven Dienststandes, sowie des **Beurlaubtenstandes,** sämtlich auch nach dem Ausscheiden aus der Armee oder Marine, sowie die aktiven Unteroffiziere und unteren Militärbeamten sind zur Mitgliedschaft berechtigt bei der eigens für sie errichteten, unter Oberaufsicht des Preußischen Kriegsministers stehenden
Lebensversicherungs-Anstalt für die Armee u. Marine,
Berlin W. 9, Linkstrasse 21.
Aerztliche Untersuchung u. Aufnahme, sowie Uebersendung von Satzung und Antragspapieren geschieht kostenlos. Jede Versicherung bleibt auch in **Kriegszeiten** oder bei **Reisen** und bei Aufenthalt in den **Tropen** zur gewöhnlichen Prämie in Kraft.
Die Direktion.

Magenleidenden
teile ich aus Dankbarkeit **gern** und **unentgeltlich** mit, was mir von jahrelangen, qualvollen **Magen- u. Verdauungsbeschwerden** geholfen hat. **A. Hoeck,** Lehrerin, **Sachsenhausen** bei Frankfurt a. M. [illegible]

Brennkartoffeln
liefert franko allen Stationen
Adolf Löbl, Chemnitz.
Telephon 1844.

Hühner-Augen, harte Haut
werden schnell und gründlich beseitigt durch Stabsarzt Dr. Niemann Hühneraugenpflaster, verbess. Hornpflaster, per Rolle 60 Pfg. Rheinberliner u. Berlin.
Salomonis-Apotheke
Dresden-A., Neumarkt 8.

Pianinos Flügel
mit **herrlicher Tonfülle,** höchst **solider Konstruktion** empfiehlt zu **vorteilhaftesten Preisen** auch bei **Teilzahlung**
August Förster
Kgl. Hofpianofabrik,
Waisenhausstrasse 8,
Centraltheaterpassage.

Reisetaschen, in jeder Preislage,
Koffer,

in **Rohrplatten** und **Holz,** zu **Fabrikpreisen.**
Solide Ausführung.
Koffer- und Taschen-Fabrik
Richard Hänel,
Dresden-A.,
Pillnitzer Str. 5.

Flanell
Neueste Frühjahrs-Blusen.
Blusen-Flanelle
unübertroffene Musterauswahl, vorzügl. waschbar, in der Wäsche nicht eingehend, von 95 Pf. bis 3,20 p. Mtr.
Flanellette,
ohne Konkurrenz, von 58 Pf. bis 90 Pf. p. Mtr. empfiehlt
Flanellwarenhaus
Altmarkt 9.
Metzler

Tel. 732.
Wo ist Möbel-Kelling?

Vorteilhafteste Bezugsquelle von
Möbel
für
Brautausstattungen.

Für Schiffer, Fischer, Landwirte, Kutscher, Wächter usw. [illegible] versendet unter Nachnahme
Regenröcke
Arthur Willdorff
Regenmantel-Fabrik
Danzig, Langebrücke 14.

---

120 Schlafdecken! Gelegenheit! 2½ Mk.
Zschiesche, Amalienstr. 17, I.

Allerlei für die Frauenwelt.

Merkspruch:

Das ist ein Läuten, ein Singen,
Eine herrliche Harmonie,
Ein Ineinanderklingen
Der Lenzespoesie!
Ein Jauchzen ist's, ein Scherzen,
Ein frohes Auferstehn,
Ein Glücklichsein der Herzen,
Ein seliges Verstehn!

L. S.

Karl-Christian. Ostererzählung von M. Doberenz-Eberlein. Liese-Lotte atmete tief auf, bog das von blonden Flechten umwundene Haupt zurück, hielt eine Handarbeit, an der sie eben den letzten Stich gemacht, weit von sich ab und betrachtete sie mit kritischen Blicken. Sie nickte zufrieden. Was ihr von der weißen Seide entgegenleuchtete, war ein Kunstwerk, das Pinsel und Nadel mit geschickten Händen geschaffen. Hoheit, die Auftraggeberin, würde sich freuen, daß die schwierige Arbeit so wohl gelungen war, sie war zu einem Geschenk für einen befreundeten Fürstenhof bestimmt. Liese-Lotte packte die Arbeit sorgfältig weg und räumte die Stickutensilien zusammen. Dann stieß sie beide Fensterflügel weit auf, daß die frische Lenzluft, die einen kräftigen Erdgeruch herwehte, voll hereinfluten konnte in das kleine, behagliche Mädchenstübchen, dem die schneeweißen Gardinen und ein paar blühende Blumen vor den Fenstern etwas wohltuend Reines, Lichtes gaben. Ein Kanarienvogel im blanken Gebauer schmetterte sein melodisches Lied und blickte mit den schwarzen Perlenaugen Liese-Lotte an, als verlange er von ihr gebührende Würdigung für seine Leistung. „Brav, Matzi," sie nickte dem kleinen vertrauten Sänger herzlich zu: „Grüße das Osterfest durch Deinen Jubelsang!" Es wurde an die Tür gepocht; auf des Mädchens „Herein!" schob sich ein flachszöpfiges Kind, halb schüchtern, halb zutraulich, über die Schwelle: „'n Tag och, Freiln Lische-Lott!" „Du bist es, Susi! Grüß Dich Gott, was bringst Du da Schönes?" Sie nahm dem Kinde einen Teller, auf dem ein Stück Honig appetitlich lag und einen Riesenstrauß von Matenkätzchen und Haselraupen, dessen Stiel Himmelschlüssel und Veilchen, dick zusammengebunden, umdrängten, ab. „Soll ich das alles haben?" fragte sie freundlich. Susi schob einen Finger in den Mund und nickte. „Der köstliche Honig! Der Vater hat ihn wohl geschnitten; waren die Stöcke schwer?" Susi nickte abermals. „Und die schönen Blumen, die hast Du gewiß alle zusammengesucht, Klein-Susi, um mir eine Freude zu machen, weil Du weißt, daß ich Blumen so gerne habe, ich danke Dir, mein Töchting!" Liese-Lotte hob Susis Kinn mit der Rechten und sah ihr herzlich in die hellblauen Augen. Die Kleine wurde rot vor Freude. Für „Freiln Lische-Lott" wäre sie durchs Feuer gegangen. Als die Mutter so krank lag, war das Fräulein oft gekommen, hatte nach dem Rechten gesehen, halbe Nächte gewacht und gesorgt, daß es den Kindern an nichts fehlte, bis Mutter gesund war und selber arbeiten konnte. Vater und Mutter vermahnten sie und die Brüder immer wieder: „Seid nie ungezogen gegen Freiln Lische-Lott, dankt's ihr, was sie an uns armen einfachen Leuten getan hat!" Und die Kinder beherzigten der Eltern Mahnung. So gern sie im Winter einen Schneeball aus sicherem Hinterhalt auf einen arglos Vorübergehenden sandten, Liese-Lotte verschonte ihr Geschoß. Als heute Morgen die Mutter sagte: „Eins von Euch bringt dem Freiln ein Stück Honig und einen Strauß!" da wäre beinahe eine regelrechte Prügelei entstanden, weil jedes der Geschwister den Botengang tun wollte. Der Mutter Machtspruch machte dem Streit ein Ende. Susi wurde abgesandt, vorher hatte sie mit den Brüdern die Blumen zusammengetragen. Die wilden Rangen waren unermüdlich gewesen, die schönsten Zweige von dem Strauchwerk am Waldrand herunterzuholen. Friedrich, das kleine, dicke Ungeschick, hatte dabei ein unfreiwilliges Bad genommen, er war in den unter den Sträuchern hinfließenden Waldbach gefallen.

(Fortsetzung Mittwoch.)

Osterglocken.

Osterglocken! Euer hehr' Geläute
Predigt von des Höchsten großer Macht;
Frühling ward's durch sie zu aller Freude,
Ueber jungem Grün die Sonne lacht!

Osterglocken! Traute Vogellieder
Mischen sich in euren hellen Klang, —
Quellen rieseln, — Bächlein murmeln wieder,
Ihre Flut sich spiegelt klar und blank.

Osterglocken! Mit beredten Zungen
Redet ihr vom Leben nach dem Tod!
Jesus hat ihn siegreich einst bezwungen,
Düst'rer Nacht folgt lichtes Morgenrot!

Osterglocken! Euer mächtig Läuten
Möge dringen tief in jedes Herz!
Trost in Sorg' und Kummer soll's bedeuten,
Auf zum Vater weist es, himmelwärts!

Osterglocken! Eure Stimmen schallen
Gott zu Lob und Ehr' landaus, landein,
Und wo sie im Herzen wiederhallen,
Wird es wahres, sel'ges Ostern sein! —

Martha Grundmann.

Belletristische Beilage **Dresdner Nachrichten** Erscheint täglich
Gegründet 1856
No. 75 Sonntag, den 31. März **1907**

Die andere Seele.

Roman von E. von Dornau.

(17. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Er hielt inne und machte rasch ein paar Gänge durch das Zimmer. Dann blieb er wieder mit einem tiefen Atemzuge vor dem jungen Mädchen stehen, das regungslos auf seinem Platze neben dem Sofatische verharrte, die eine Hand auf den Tisch gestützt, die andere gegen das Herz gepreßt. — — „Kannst Du das nicht verstehen?" fragte er in derselben wundersamen Sanftmut. „Du, die so vieles verstand? Die mich so ganz verstand? Denkst Du, mein Kind, daß ich das nicht empfunden habe — — wie Du mit mir Qualen, unerhörte Qualen littest und gleich mir nicht überwinden konntest, was geschehen war — was nicht hätte geschehen dürfen? O, mein Kind! Die Worte, die man nicht ausspricht — das sind die bedeutungsvollsten! Sie gehen von einer Seele zur andern, besser als die, die die Zunge offenbarte. Du hast meine Gewissensangst gewußt, und Du sollst auch meine Befreiung wissen — —" Ilse legte die Hand an die Stirn, als müsse sie sich besinnen — etwas Unfaßbares begreifen lernen. „Hilf mir, Vater," bat sie, „daß ich Dich ganz verstehe —"

Er nickte. „Das sollst Du! Niemand hat größeres Anrecht darauf als Du! Komm, setz' Dich hier neben mich auf das Sofa und höre mich an — nein, nicht so! Sieh mir nicht ins Gesicht — lege den Kopf an meine Schulter. Ilse, Du hast gewußt, daß Deine Mutter sehr krank war. Aber man hat Dich nie wissen lassen, daß sie geistig krank war — völlig krank seit Leos Geburt. — — Ich kann Dir die Briefe großer Irrenärzte zeigen, in denen sie mir dringend raten, meine Frau einer Anstalt zu übergeben. Es sei für sie und für uns besser. — — Ich habe das nicht getan. Ich hatte sie zu lieb, um mich von ihr trennen zu können. Und sie war ja eine „harmlose" Kranke, wie man das so nennt. Sie blieb immer sanft und ruhig, auch wenn sie klagte. Aber — sie hatte keine Ahnung mehr von Geld und Geldeswert, Ilse! Sie benutzte jeden unbewachten Moment — jahrelang — um die unsinnigsten Ausgaben zu machen. Und ihre Pflege — die Leos, der ja von Geburt an zart und kränklich war — viele Versetzungen und Umzüge — das alles kostete Geld — viel Geld — viel mehr, als mein Hauptmannsgehalt und die Zinsen meines kleinen Vermögens betrugen! Ich mußte immer und immer wieder das Kapital angreifen. — — Dann wurde Deine arme Mutter erlöst, ich kam als Major hierher ins Regiment. Aber es wurde nicht besser, auch nicht, als ich das höhere Gehalt bezog. Ich hatte Unglück mit den Pferden — es waren noch alte Rückstände auszugleichen — der Bankier verkrachte, bei dem der Rest unseres kleinen Kapitals angelegt war, und ich verlor das auch noch. Da — ging ich zum — Wucherer — —"

„Nicht zu Onkel Heinrich, Vater?" „Nein, Ilse, ich vermochte das nicht. Er weiß gar nicht, was Geldnot ist — er ist jünger als ich — er verachtet alle, die nicht so leben können wie er. „Hungerleider!" ist sein drittes Wort. Als die letzte größte Not kam — im September — da hätte ich mich doch vielleicht überwunden — meinem Stolze einen Stoß versetzt und mich an ihn gewandt. Aber da war er ja mit seiner Frau in Italien. Und ich brauchte das Geld sofort! Die Not war mir über den Kopf gewachsen — ich verstehe so wenig von dergleichen Angelegenheiten — plötzlich war es da. Denke nicht, Ilse, daß ich — irgend etwas beschönigen will. Nur erklären will ich Dir — wie es kam — —" „Ja, mein geliebter Vater! Ich verstehe — ich verstehe —" „Da war das Geld plötzlich da — und die schreckliche Versuchung! In meinem Schreibtisch lag's! Nur auf ein paar Tage wollte ich es haben — nachher, sobald Heinrich zurück war, sollte er's mir vorschießen, und ich wollte es Heinrich langsam zurückzahlen. — — Wie alles sein sollte, darüber war ich mir nicht klar. Ich wußte nur, daß die Feuerversicherung, die ja alles ersetzen mußte, nicht zu Schaden kommen durfte. Ich hatte solch undeutlichen Begriff, daß ich ihr die Summe, um die sie — betrogen werden sollte — anonym zustellen würde. Aber als es — nun geschehen war — — als die Wohnung leer, Ihr alle fort und ich in der Kaserne war — da überfiel mich eine wahnsinnige Angst. Fast ohne Besinnung war ich hineingetaumelt in den Schuldgedanken erst, dann in die Schuld —"

Magazin Zum Pfau, Frauenstr. 2.

Wichtig! **Wichtig!**

Unreines Blut

d. h. die infolge mangelhafter Funktion der Ausscheidungsorgane im Körper sich ansammelnden Krankheitsstoffe bilden den Ursprung der meisten Krankheiten. Da wirkt eine Blutreinigungskur mit

Klepperbeins Wachholdersaft
Marke „Kluger Vogel"

vorbeugend und geradezu verjüngend, und nichts hat bisher dies seit alters her erprobte Mittel verdrängen können. Da Wachholdersaft oft mit Capillär- oder Traubensirup vermengt wird, so muß auf die Marke „Kluger Vogel" geachtet werden, die nach den Untersuchungen eines hiesigen Nahrungsmittel-Chemikers als garantiert **rein** befunden worden ist.

Bei einer Wachholderkur vermeide man Bohnenkaffee und trinke Klepperbeins Rosenkaffee, aus Hagebutten bereitet.

In Büchsen zu Mk. —,80, 1,60, 3,—, 6,— rc. in den meisten Drogerien, sonst bei **C. G. Klepperbein, Frauenstraße 9,** oder **Hermann Roch, Altmarkt.**

Warenzeichen gesetzl. geſch.

Staatlich konzessionierte **Militär-Vorbereitungs-Anstalt**
Direktor Professor **Pollatz, Dresden,** Marschnerstr. 3. Telephon 2317.
Die Anstalt — 1889 begründet — bereitet unter Mitwirkung tüchtiger, bewährter Lehrkräfte gründlich und mit möglichster Zeitersparnis zum Freiwilligen- und Fähnrichs-Examen, sowie für höhere Gymnasial- und Realklassen vor. Nachweisbar allergünstigste Erfolge. — Sprechzeit von 3—5 Uhr nachmittags.

Möbel-Halle
Wettiner Strasse 8. **Wettiner Strasse 8.**
Bitte die staunend billigen Preise zu beachten.

Bettstelle m Matr.	v. 22 M. an	Kompl. Schlafzim.	v. 170 M. an
2t. Kleiderschr.	v. 22 „ „	Kompl. Küchen	von 60 „ „
Büfetts	von 90 „ „	Waschtisch m. M.	von 25 „ „
Vertikos	von 29 „ „	Nachtschränkchen	v. 8 „ „
Garnituren	v. 100 „ „	Sofatische	von 11 „ „
Sofas	von 30 „ „	Ausziehtische	von 19 „ „
Küchenschränke	von 21 „ „	Schreibtische	von 45 „ „
Spiegel	von 9 „ „	Stühle	von 2,75 „ „

Außerdem einen Posten Gardinen, Vitragen, Portieren, Teppiche, Vorlagen, Tisch-, Stepp-, Schlafdecken, Bettücher, Handtücher, Normalwäsche etc.

Er hielt inne und stöhnte auf. Ilse drückte den Kopf fester an des Vaters Brust; heiße Tränen stürzten aus ihren Augen. „Und solche Qualen leidet ein armes Menschenherz dabei!" flüsterte sie. „Qualen, von denen die Unversuchten nichts ahnen. — — Und so ladet es sich schließlich selbst die Last auf, die es erdrücken soll —" „Erdrücken!" Der Major nickte still vor sich hin. „Ja, das ist das richtige Wort. Als das Schlimmste abgewendet — meine Ehre durch meines Kindes eigne, liebe Hand gerettet war, noch ehe ich selber kommen konnte — denn ich war auf dem Wege nach Hause, um zu retten, den Brand zu löschen und lieber unterzugehen, als das Verbrechen auf mich zu laden. — Ach, Ilse! Was habe ich da erst noch erduldet! Ich konnte ja nicht mehr in Deine, in Leos Augen sehen! Ich konnte es nicht ertragen, wenn mich die Kameraden freundlich — die Untergebenen ehrfurchtsvoll grüßten. Ich dachte stets und unaufhörlich: „Wenn sie wüßten — wenn sie wüßten —" Nachts fuhr ich aus dem Schlafe auf, weil jemand: „Brandstifter! Betrüger!" neben mir gerufen hatte —"

„Rede nicht so, mein Vater! Mein geliebter Vater!" Ilse schlang beide Arme um seinen Hals und schloß seinen Mund mit heißen Küssen. „Es muß alles wieder gut werden —" „Ja, jetzt! Jetzt, wo ich mir selbst die Buße auferlegte!" Major von Kolza sprach mit fast freudiger Stimme. „Schon am heiligen Abend — als ich Dich so still und traurig unter dem Baume stehen sah, Ilse — da wurde es mir klar, daß etwas geschehen mußte. — — Sieh, ich bin seit jenem entsetzlichen Abend überhaupt nicht mehr zur rechten Pflichterfüllung fähig gewesen. Ich weiß, daß ich oft wie ein Nachtwandler dahingegangen bin. — — Im Manöver wurde mir das so recht fühlbar! Wäre der Oberst ein anderer Mann, so hätte es mir damals schon den Rock kosten können. Und heute früh — als ich die Untersuchung führen sollte gegen den armen Below, den Schreiber, der Unterschlefe gemacht hat — da wurde es mir mit einem Male klar, daß ich nicht über andere zu Gericht sitzen kann — ich nicht! Und daß ich nicht Offizier bleiben darf mit dieser Ehrenschuld auf meiner Seele. Und ich ging zum Oberst und sprach mich mit ihm aus, ohne etwas von jenem Abend zu sagen. Er schien mich zu verstehen — er sprach so milde und gütig zu mir! Er wollte mir eine Bezirkskommandeurstellung verschaffen, aber ich lehnte ab — das wäre dasselbe. Nun will er sich für mich verwenden, daß ich in einer größeren Stadt eine Zivilstellung irgend einer Art bekomme, die mir Arbeit gibt und ein sicheres, wenn auch kleines Einkommen neben meiner Pension. Dort könnten wir ganz nach unserm Gefallen leben und sparen, wie ich das hier nicht kann, und ich könnte zurücklegen für Dich und die Jungens — —"

„O, denke jetzt nicht an mich, an uns, lieber, geliebter Papa! Es wird Dir so schwer werden, Deinen Stand, Deinen Beruf aufzugeben —" „Nein, mein Liebling, gar nicht!" Herr von Kolza schüttelte das Haupt und streichelte leise Ilses Haar. „Ich werde wieder aufleben, ich werde ein neues Leben anfangen, und Du sollst mir dabei helfen. — — Eine andere Seele wissen, die mit uns trägt, die uns begreift und mit Liebe umfaßt — das hilft überwinden, mein Kind! Hier freilich — hier hätte ich mich nicht wiedergefunden! Hier, wo alles mir die schwärzeste Stunde meines Lebens zurückruft — — Sieh, wir Kolzas sind einmal so! Wir können irren und fehlgehen und uns im Affekt zu einer Gewalttat — vielleicht einem Verbrechen hinreißen lassen. Aber wir können keinen Flecken auf unserer Ehre ertragen — — Heinrich ist gerade so, trotz seiner oberflächlichen, genußsüchtigen Natur. Das sitzt zu tief bei uns eingewurzelt! Ich habe auch mehr als einmal in diesen Monaten den Revolver in der Hand gehabt, und nur der Gedanke an Euch Kinder ließ ihn mich wieder weglegen — — Und nun komm, mein geliebtes Kind, und laß uns klar und ruhig besprechen, wie alles werden soll —"

Lange Zeit noch saßen Vater und Tochter so beieinander, Ilse eng an des Vaters Brust geschmiegt, in ernsthaftestem Gespräche. Und die Kindesseele, die alle Qualen einer fremden Gewissensschuld mit durchgekämpft hatte, erstarkte während dieser gesegneten Nachmittagsstunden zu einem bessern, tatenfrohen Leben durch die wunderbare Erlösertraft des göttlichen Mitleids! Schon sank die frühe Winterdämmerung herab, da wurde es draußen im Korridor und im Wohnzimmer nebenan lebendig. Die größeren Knaben kamen vom Schlittschuhlaufen zurück — auch der große 16jährige Kadett Georg war dabei, der noch auf Weihnachtsurlaub im Vaterhause weilte — und Leo, der einen kleinen Freund in der Nachbarschaft besucht hatte, war auch ermüdet nach Hause gekommen und weinte, weil ihn fror. Ilse sprang auf, küßte und umarmte den Vater noch einmal und widmete sich dann der lärmenden, anspruchsvollen Schar — sorgte für warme Strümpfe und heißen Kaffee, für Ruhe und Ordnung, schalt, ermahnte mit ihrer alten Lebhaftigkeit und Frische. Aber die Prosastimmung des Alltäglichen konnte das Zauberband nicht mehr zerreißen, das sich um Vater und Kind

geschlungen hatte. Der Major kam mit ins Eßzimmer hinüber und sah seiner Tochter mit einem weichen, gerührten Lächeln zu, und Ilses Blick huschte zwischen all den hausmütterlichen Beschäftigungen immer wieder aufleuchtend zu ihm hinüber. „Ilse hat heute vormittag Pfannkuchen gebacken zu Silvester," verriet der getröstete Leo und schmiegte sein zartes Lockenköpfchen an des Vaters Knie. „Ne ganz vernünftige Idee, verhältnismäßig!" bemerkte Fritz gnädig. „Aber es fehlt noch was —"

Er sah schlauprüfend zum Vater hinüber. Der schien heute nachmittag so besonders gut gelaunt — in der letzten Zeit war er eigentlich immer verdrießlich gewesen, und Ilse hatte nur immerzu gepredigt: „Seid still! Stört Vater nicht!" daß es schon rein langweilig gewesen war. „Was willst Du denn noch?" fragte der phlegmatische Ernst und streckte über den Tisch die Rechte nach einer Milchsemmel aus. „Na — Du! Was gibt's denn zu Silvester?" Fritz gab dem Bruder einen aufmunternden Knuff. „Punsch natürlich —" „Davon ist „natürlich" keine Rede!" verwies Georg, der ein außerordentlich gesetzter und vernünftiger junger Mensch und von geradezu peinlicher Sparsamkeitsliebe war. „Ich möchte wissen, wovon die arme Ilse auch das noch erschwingen sollte!" Er blickte die Schwester liebevoll an und schob ihr seine Tasse zum Eingießen hin. „Kaffee ist auch 'n gutes Getränk," brummte er dabei philosophisch. Aber der Major hatte schon das Portemonnaie gezogen. Er nahm langsam einen Taler heraus und heftete die Augen mit zärtlichem Blicke auf Ilse. „Heute — können wir schon einmal etwas feiern — nicht wahr, Ilse?" fragte er bedeutungsvoll. „Wer von Euch holt eine Flasche Punschextrakt aus dem Kasino — he?"

Allgemeiner jubelnder Aufstand. Die Knaben drängten sich um den Vater. Der Kadett nahm eine würdevolle Miene an, die sein frisches Jungengesicht hübsch kleidete. „Laß mich den Punschextrakt holen, Vater," bat er. „Die Jungens haben eben reine Stiefel angekriegt — aber Ilse soll mit mir gehen, sie ist heute noch gar nicht herausgekommen." „Das ist recht, mein Sohn! Sorge für unser Hausmütterchen!" sagte Herr von Kolza liebevoll. „Mach' Dich gleich zurecht, Ilse, der Weg wird Dir gut tun." Die beiden Geschwister stapften fröhlichen Herzens durch den dichten Schnee in die tiefer sinkende Abenddämmerung. Vor dem Kasino wartete Ilse, während Georg hineinlief, den Punschextrakt zu holen. Mit der Flasche im Arme kehrte er zurück, begleitet von den beiden Leutnants Grimmetshausen und Götz, die gerade im Begriffe gewesen waren, nach Hause zu gehen. „Ah, gnädiges Fräulein!" Karlchen Götz grüßte freudestrahlend. „Endlich sieht man Sie mal wieder! Sie gestatten doch, daß wir 'n bißchen mitkommen? Wir haben ja 'ne Zeitlang denselben Weg — — wollen nach Hause, ein wenig ausruhen von den Strapazen des Mittagessens — Brinken hat heute Geburtstag, da hat's ziemlich lange gedauert — heute abend feiern wir Junggesellen alle gemeinschaftlich Silvester im Kasino."

Er lavierte, lustig weiterschwatzend, an die Seite der jungen Dame, während Freund Grimm mit Georg den Nachtrab bildete — im Gegensatze zu dem ersteren ein sehr schweigsames Paar, denn der lange Grimm redete aus Gewohnheit und der Kadett aus Ehrfurcht nicht. „Das neue Jahr muß man vergnügt und in lustiger Gesellschaft beginnen," plauderte Karlchen Götz weiter. „Nicht wahr, das ist auch Ihre Meinung? Na selbstverständlich! Alle vernünftigen Leute machen es so —" „Wenn man im stande ist, vergnügt zu sein," sagte Ilse ruhig. „Na aber — — das ist man doch schließlich immer! Mir geht's wenigstens so — — Freilich, es gibt auch Menschen, die gar nicht harmlos vergnügt sein können! Lingwitz z. B. — Wenn der jetzt 'mal lacht, möchte man sich immer gleich an der Nase zwicken, um sich zu überzeugen, ob man auch nicht träumt, so wunderbar kommt einem das vor! Nun ist er doch vier Wochen bei Muttern zu Hause gewesen und hat sich da pflegen lassen können — Himmel, wie vergnügt kommt unsereiner von solchem Urlaub zurück! Selbst Grimm mit seinem Loch im Kopfe hatte sich zu Hause erfrischt und erholt und erschien hier leidlich umgänglich wieder auf der Bildfläche — — Aber Lingwitz ist genau so kalt, steif und unnahbar zurückgekehrt, wie er fortgegangen war. Zu komisch auch, daß er heute nicht mittun will."

„Laß Lingwitz in Frieden," brummte Grimmetshausen im Hintergrunde. „Wie Du befiehlst, mein Herzblatt!" sagte Karlchen, ohne den Kopf umzuwenden. „Aber ich kann nun 'mal so förmliche, ernsthafte, immer selbstbeherrschte Menschenkinder nicht leiden. Man fragt sich unwillkürlich, was sie wohl zu verbergen haben, und mißtraut ihnen, ohne es zu wollen!" „Das ist sehr unrecht und sehr kurzsichtig geurteilt!" unterbrach Ilse den kleinen Leutnant mit aufblitzenden Augen.

(Fortsetzung Mittwoch.)

Ohne Konkurrenz! Mein seit 14 Jahren bestehendes, erstes und größtes **Ohne Konkurrenz!**

Reste- und Partiewaren-Geschäft Dresdens

ist durch **billige Preise** und **gediegene Waren** nur **erster Fabriken** bekannt, und habe ich mir dadurch einen **ganz bedeutenden Kundenkreis** herangezogen

Von der Einkaufs-Reise zurück! Es ist mir gelungen ganz **bedeutende Partie Posten billig** an mich zu bringen.

Die Preise sind mir unmöglich, alle anzuführen, der Besuch ist sehr lohnend!

Es sind ganz besonders hervorzuheben grosse Partieposten in Kleider- und Blusen-Stoffen, moderne Streifen und Karos,

Alpaka, Cheviot, Satin-Tuch, hochfeine **Tuche, Kostüm-Stoffe,**

1500 Meter schwarz Voll-Mohair, das Beste im Tragen.

Wollmousseline, Baumwoll-Mousseline, Zephyr à jour, Organdy,
Kleider-Satin, Kleider-Leinen, Wiener Zephyr, Knaben-Satin usw. usw.
desgl. **Cheviot** und **Buckskin** für **Herren-** und **Knaben-Anzüge** 30% unter Preis.
Gardinen, Vitragen, Portieren, Möbel-Plüsche usw., **Leib-, Tisch-,** und **Bett-Wäsche, Unterröcke** und **Schürzen.**
Grosse Partieposten Leinen- und Baumwollwaren aller Art!

Alwin Krause, Reste und Partiewaren-Haus,
Am Güntzplatz im Kaufhaus, nahe Seestrasse.

Seide.
Garantierte Qualitäten.

Alle Neuheiten in **Kleider-, Blusen-, Rock-** und **Besatz-Stoffen** sind in reichhaltiger Auswahl sortiert und empfehle ich solche zu **bekannt billigen Preisen.**

Carl Schneider
Dresden,
Altmarkt 8, Ecke Frohngasse.

Prospekte frei durch die Kurdirektion.
Kohlensaure-Thermal-Sol-Sprudelbäder, 30° Cels nat. Wärme. — 25 Mineralquellen.
Neues mediko-mechanisches Institut im Badehause. Milch- u. Molkenkur, Lichtbäder, Ruheräume. Vollendete Inhalationseinrichtungen.
Altbewährte Trinkkur bei Katarrhen der Luftwege und des Magens.
Erfolgreiche Behandlung von Herzkrankheiten u. Rheumatismus

Bad Soden am Taunus
Sodener Warmbrunnen No 3
Kurzeit: Mai bis Oktober
Vorzüglich bei chronischem Rachenkatarrh und Erkrankungen der Atmungs-Organe. — Quellen Nr. 1, 4, 6 und 18 bei chronischen Magen- und Darmkatarrhen.
Wasserversand u. Broschüren d. d. Brunnenverwaltung G. m. b. H.

SCHÖNE BÜSTE

Üppiger Busen erzielt jede Dame jeden Alters in 1 Monat sicherohne Arznei durch Dr DAVYSON'S BUSEN-CREME. Einziges Mittel für Frauen zur Hebung Umfang ihrer Brust zu vergrössern und einen rundes festen u. wohlentwickelten Busen zu erlangen. Garantiert absolut harmlose Kur von überraschend reeller und erstaunlicher Wirkung. Einfache Einreibung genügt. Preis per Dose ausr. zum erfolg. 6 Mk. — Postversand g. Nachnahme. d.

GANIBAL'S WUNDERBARES
Enthaarungswasser
beseitigt in zwei Minuten nach einmaligem Gebrauche gänzlich mit der Wurzel die stärksten Haare im Gesicht und am Körper (Händen, Armen und Beinen). Keine Reizung der Haut. Erfolg unfehlbar dauernd und vollkommen unschädlich, wohlriechend. Viele Dankschreiben. Preis per Fl. für Gesichtshaare 3 Mk. für Gesp. Körper 6 Mk., — (Herren-Flasche 10 M Postversand g. Nachnah.

Depots in Dresden bei **Oscar Baumann,** Drog., König Johann-Str. 9 und allen Parfümerien. — Postversand bei **B. M. Ganibal** (chem.), **Leipzig,** Schützenstrasse.

Der Begründer der modernen Detektiv-Institution, spez. in Sachsen, Seit 12 Jahren das älteste und erstklassige Bureau von tadellosem Ruf ist

Jahncke Detektiv-Bureau

Schlossstr. 10

Dasselbe arbeitet für alle bedeutenden Rechtsanwälte, bietet glänzende Erfolge, besitzt **überall** tüchtige Agenten und besorgt unbemerkbar **diskrete Auskünfte** über Familien, Vermögen, Ruf, Vorleben, dunkle Privat- und Erbschaftssachen 2c. — Heimliche Beobachtungen bezgl. Treue von Angestellten, Gatten. — Ermittelungen und Vertrauenssachen aller Art. — **Beweismaterial zu Prozessen.**

Prospekte gegen Porto. Telephon Nr. 4262 und 8439

Konsultationen kostenfrei durch den Direktor **Jahncke.**

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Schönes Landgut nahe größerer Stadt, 108 Acker, 3090 St.-Einh., 86 000 M. Brdk., gr. Viehbestand, Milchverkauf pro Liter 18 Pf., preiswert zu verkaufen durch **Curt Gebauer, Lommatzsch.** Telephon 65.

Gewissenhaften **fachkundigen Rat** erteilt bei Neu- u. Umbau, An- und Verkauf und Hypotheken Baumeister **Gänzel,** Dresden-A., Dinglingerstr. 1, pt., nahe Ausstell. Zu spr. 4—7 Uhr.

Grösseres Hausgrundstück, neu, in schönster Lage eines groß. Industrieortes der Lausitz, 5 Min. vom Bahnhof, mit zwei hellen Fabrikräumen, 3 größeren Wohnungen, schönem Garten, passend für Fabrik und jedes Handwerk, da elektrische Anlage sofort herzustellen ist, ist umständehalber sofort zu verkaufen. Gefl. Off. unt. **K. 3223** in die Exped. d. Bl.

Grundstück mit Bäckerei, einige Min. v. Bahnh. Coswig, beste Lage, sich. Existenz, fast 15 Jahre best., zu verk. Gr. Garten, Gas, Wasserl. vorh. Hyp. alle à 4% viele Jahre unkdb. Preis 44 500 M., Anz. nach Uebereink. Ohne Bäckerei 1300 M. Ertrag. Off. unt. **L. Q. 84** Exp. d. Bl.

Schöne neue **Villa in Bärenfels,** am Walde gelegen, passend für 1 od. 2 Familien, sof. unt. günst. Bed. preisw. zu verk. Vorzügl. geeignet für Sommerfrische und auch ständ. Aufenthalt. Anfrag. erbeten unter **A. D. 178 „Invalidendank" Dresden.**

In einem Vorort, 10 Minuten vom Bahnhof Riesa, ist ein **Grundstück,** Parterre und 2 Stockwerke, Nebengebäude, Hof mit Einfahrt und gr. Garten, mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Da im Parterre Laden eingerichtet ist, eignet sich dasselbe für versch. Geschäftszweige, Handel u. Kleinfabrik. Anfragen an den Besitzer **Theodor Gieseler, Ostrau-Sachsen.**

Fleischerei-Grundstück in Garnisonstadt Sachsens, nahe der Kaserne, mit modern eingerichtetem, gutgehenden Geschäft, ist bei wenig Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter **Sp. 16 „Invalidendank" Dresden.**

Villen „Morgensonne" und „Abendröte", je 5 Wohnzimmer, reichl. Zubehör, Wasserleit., elektr. Licht, Areal je ca. 1100 □m, Wald u. Garten, für je 18 000 Mk. bei ca. 6000 Mk. Anz. verkäuflich. Elektrische Bahn Dresden-Cossebaude. Ill. Prospekte kostenfrei. **Villenkolonie u. Höhenluftkurort Klostergut Oberwartha bei Cossebaude — Dresden.**

Zu **Pirna** gelegenes **Fabrikgrundstück** m. Bahn-Anschluß u. maschinellen Anlagen preiswert zu verkaufen. Off. unt. **J. K. 8614** beförd. **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Wohnhaus in g. Geschäftslage, Neben- und Fabrikgebäude, Kesselh. mit Esse, Höfe, Gart., 1890 qm, f. Seifenfabrik 2c. passend, zu verkaufen. Off. u. **M. 40** postl. **Oschatz.**

Ohne Provision finden Sie **schnell u. verschwiegen Käufer** wie auch **Teilhaber** still od. tätig mit **kleinem** und **grossem Kapitale** für jede Art hiesiger oder auswärtiger

Detail-, Engros-, Fabrik-Geschäfte, Grundstücke, Fabriken, Villen. Landgüter, Brauereien, Gasthöfe, Hotels etc. durch die

Deutsche Grundstücks- u. Geschäfts-Zeitung

Redlich & Comp. Commanditgesellschaft
Centrale: HAMBURG, Neuerwall 68.

Grosskapitalist. fundiertes Unternehmen.

Verlangen Sie **Auskunft** oder **kostenlosen Besuch** unserer **Beamten.** Sie werden unter voller Wahrnehmung Ihrer Interessen prompt und kulant bedient.

Da wir nachweisbar ständig in einer grossen Anzahl Tageszeitungen auf unsere Kosten annoncieren, stehen wir laufend mit Reflektanten im ganzen Reiche in Verbindung.

Filialen in allen **Grossstädten.**

Eigene Bureaux unter fachmännischer Leitung.

Neu! Illustrierte Beilage für Grundstücks- u. Geschäftsverkäufe.

Bitte genau auf Schutzmarke und **Firma** achten.

Gerichts-Kretscham-Verkauf. Verkaufe meinen in Mitte eines groß. industr. Ortes an der Hauptstraße nahe d. Amtsgericht, Post u. Bahnh. gel., altrenomm. Gasthof m. Realrecht bei 30 000 Mk. Anz. Derselbe enth. mehrere Fremdenz., 3 Gastz., gr. Vereinsz., im Parterre großen Parkettsaal, Abhaltkegelb. u. Zinsh., elektr. Licht- u. Wasserl., sowie Zentralheizung, großen Gebäudekomplex, Garten, Stall., geschl. Hofraum. Alles Näh. in der Eisenhandl. v. **Ottomar Oette, Leisnig.**

Existenz für jedermann! Nicht immer ist Gelegenheit geboten, sich eine solche **zu gründen.** ☛ **Vorzügliche Sache,** ☚ ohne Fachkenntnis, ohne Konkurrenz, Kaffeeartikel Umstände halber sof. billigst **zu verkaufen.** Näh. unt. **Dr. 1632** d. **Daube & Co., Seestraße 1.**

Eine kleine Villa mit Nebengebäude und Garten, 1210 □m groß, in Cölln-Meißen 15 Minuten v. Bahnhof gelegen, ist zu verkaufen. Dieselbe eignet sich auch, da Einfahrt 2c., zu versch. geschäftl. Anlagen. Preis 12 000 Mark, Anzahlung nach Uebereinkunft. Ostrau-Sachsen. **Theodor Gieseler,** Besitzer.

Sichere Existenz bietet f. 1 od. 2 Damen durch d. käufl. Uebernahme e. kl. **Fremdenpension am Hauptbahnh.** Off. u. **O. C. 869** Exp. d. Bl.

Mein in der Nähe Torgaus gel. **Grundstück,** in welchem ein Kolonialwarengeschäft und Destillation, verb. mit Getreide- und Kohlenhandel betrieben wird, ist unter günstig. Bedingungen zu verkaufen. W. Off. u. **C. 3264** Exp. d. Bl.

Bauland für Sommerwohnungen, in schönster Lage Stadt Wehlens, mit Anschluß an die städtische Wasserleitung, herrliche Fernsicht, preiswert zu verkaufen durch **Alwin Meinel, Copitz a. d. Elbe.**

Gut nahe Löbau, 95 Schfl. Weizenboden, 18 dreischnittige Wiesen, 4 Laubbusch. Gehöft bildet geschloss. Viereck, schöne mass. Gebäude, **mit separatem Herrenhaus,** mit Garten, 3 Pferden, 19 St. Rindvieh, 4 Schweinen, sofort bei 25 000 M. Anz. billig zu verk. **Schultz, Görlitz,** Kunnwitzstr. 9.

Grundstück, großartig ausgest., in Teplitz-Schönau, Böhm., Alters weg. zu verk., auch auf kl. Grundstück einzutauschen. Auskunft bei **H. Kurth,** Dresden, Oberseergasse 5.

Nähe von Dresden mehrere Landgüter, 40, 65, 80, 168, 220 Acker, in hoher Kultur, weg. Erbteilung u. Zurruhesetz. bei niedrig. Anzahlg. zu verkaufen durch **Wagner, Wallstraße 9, 1.**

Mein in der Zwangsversteigerung erstandenes **Gut bei Schandau,** Größe ca. 100 Morgen, Winterung ca. 36 Morgen bestellt, **verkaufe billig** ohne Inventar für 40 000 M. mit 8000 M. Anzahlung. Restkaufgeld fest. Näh. durch **Paul Gessner, Dresden,** Marienstr. 5.

Zu verkaufen ist ein **Hausgrundstück** in **Großenhain** mit Laden, nahe der Kaserne, Mieteertr. ca. 1690 M., Brandkasse 31 590 M., Preis 32 560 M. Näheres beim Besitzer **Karl Pietzsch, Dresden,** Große Plauensche Straße 30.

Kaufe Villa, Wilder Mann, geg. günstig gel. Baustelle das. mit Zeichnung u. bar. Ausf. Off. u. **O. W. 688** Exped. d. Bl. erbeten.

5. bis 15 000 □Mtr. Bauland, direkt an den Güterbahnhof angrenzend, zu größerer Fabrikanlage großartig passend, wird billig verkauft. Reflektanten unter **J. 3151** in die Exp. d. Bl. erb.

Vertausche mein Zentrum-Grundstück, Preis 70 000 M., 1. Hyp. 28 000 M., geg. Villa od. Baustellen, wenn bar zugez. wird. Ausf. Off. unter **D. O. 720 Rudolf Mosse, Dresden.**

Restaurations-Grundstück mit Hintergeb., guter Ums., äuß. billig bei 4—6000 ℳ Anz. sofort zu verk. Hyp. wird mit angen. Off. u. **P. S. 27** postl. Meißen.

2 Familien-Villa in Radebeul, Marienstr. 20, mit schön. Garten, zu verk. Nehme gute Hyp. in Zahl. Näh. das. v.

Fabrikbauland in groß. Ort der Oberlausitz, mit vielen Arbeitskräften, **zu verkaufen.** Offert. u. **D. 3267** Exped. ds. Bl. erbeten.

Einfam.-Villa in Moritzburg, modern einger., schöne Lage, herrliche Waldluft, preisw. zu verk. Ausführung v. Neubauten billigst. **H. Ziller,** Baugeschäft.

Guts-Verkauf. Verkaufe meine Gutswirtschaft, allein gelegen, 10 ha, 8 Min. v. Bahnhof Böhla, guter Klee- und Weizenboden, massive Gebäude, guter Viehbestand, b. 5—8000 M. Anzahl. Uebernahme zu jed. Zeit. Besitzer **Otto Gessner** in **Meißen,** Fabrikstr. n

Gasthof mit Fleischerei zu kaufen gesucht. Off. erbeten unt. **S. 3101** Exp. d. Bl.

Kleine Villa in **Hayn-Oybin b. Zittau,** neugeb., mit freiem Rundblick auf das umgebende Zittauer Gebirge, für M. 16 000 **zu verkaufen. Zittau,** Lessingstraße 19.

Zwei vollvermietete **Vorstadt-Häuser,** eins mit Läden, zu **verkaufen.** Guth. 30 000 Mk., gegen 10 000 Mark bar und für Rest nehme schuldenfreie Baustellen. Off. u. **C. E. 434** an die „Zittauer Morgen-Zeitung" in Zittau.

Bei verdorbenem Magen, schlechter Verdauung, Appetitlosigkeit und Magenleiden, sowie nach schweren Speisen hat sich vorzüglich bewährt die sehr angenehm schmeckende **Stabsarzt Dr. Nissens** ☛ **Magen-Essenz.** ☚ 1/1 Flasche 2,50 u. 1/2 Fl. 1,30 M. Alleinverkauf u. Versand f. Sachs. **Salomonis-Apotheke,** Dresden-Altstadt, Neumarkt 8.

Rud. Seelig & Co., 30 Prager Str. 30.
Reizende **Oster-** und **Konfirmations-Geschenke.**
Man beachte unsere Schaufenster.

Virisanol Wirksamstes Kräftigungs-Mittel bei allgem. Nerven- und vorzeitiger Männerschwäche von Universitätsprof. u. Aerzt. empf. Flakons à 5 u. 10 M. Neue Virisanol-Broschüre gratis, in Apotheken erhältlich. Chem. Fabrik H. Unger, Berlin NW. 7

Bei Blutstockungen und Regelstörungen brauchen Sie sofort mein Pulver à 3 M. C. Roch, Berlin NW. 21, Wilsnackerstr. 58.

WILHELM Thierbach

Täglich grosse Eingänge **halbfertiger**

Roben

Gestickte Leinenroben,
Phantasie-Leinenroben,
Gestickte Batistroben,
Phantasie-Batistroben,
Gestickte Tüllroben,
Phantasie-Tüllroben,
Gestickte Japonroben,
Phantasie-Japonroben,
Shantungroben.

Halbfertige Blusen.

Halbfertige Backfischroben.

Wilhelm Thierbach,
König Johannstr. 4, Gr. Kirchgasse 1.

Schmidts Patent-Wasch-Maschinen,

sowie andere glänzend **bewährte Fabrikate. Schmelzers** preisgekrönte **Wringmaschinen** billige Preise, kulante Zahlungsbedingungen. **Paul Schmelzer, Dresden, Ziegelstr. 19.**

Holzwolle offeriert **Holzwollfabrik Arnsdorf bei Ruhland.**

! Würmer verschwinden sofort bei Erwachsenen wie bei Kindern, wenn man zirka 3 Tage lang Klepperbeins **Spulwurmkraut** trinkt, dem 1 Löffel Wacholdersaft zugefügt worden ist. In Tüten à **20 Pfg.** erhältlich bei **C. G. Klepperbein, Frauenstrasse 9.**

Albert Walther Fabrik für **Gummi- u. Metallstempel** Fabrik: Amalienstr. 21 (Ringstr. 88) nahe Pirnaischer Platz. Laden: Gr. Brüdergasse 39. Eilige Stempel in wenig Stunden.

Hohes Irmler-Pianino für **330 Mark** zu verkaufen Rietschelstraße 15, 1. l.

Fahrräder, Herren- u. Damen-M. kauft Glacisstraße 18, part.

Robert Bernhardt

Freiberger Platz 18—20.

Kein Sonder-Rabatt an Einkaufs-Vereinigungen.
Gleiche Preise für jeden Käufer.
Billige Preise mit 3% Kassen-Rabatt.

Kleiderstoffe:

Einfarbige Stoffe	Glatte Gewebe . . Meter ℳ 1,15, 1,25 bis 5,50. Gemusterte Gewebe Meter ℳ 1,15, 1,25 bis 4,—.
Fantasie-Stoffe	Englische Genres Meter ℳ 1,25, 1,55 bis 6,50. Streifen u. Karos Meter ℳ 1,—, 1,25 bis 6,50.
Alpakas, Voiles	Alpakas, glatt u. gemustert, Meter ℳ 1,25 bis 6,50. Voiles u. Eoliennes, Meter ℳ 1,75, 2,25 bis 4,50.
Schwarze Stoffe	Glatt und gemustert, Meter ℳ 1,—, 1,45 bis 8,50. Aparte dünne Stoffe, Meter ℳ 1,75, 2,— bis 6,—.
Weisse Stoffe	Glatt und gemustert . . Meter ℳ 1,35 bis 5,75. Braut-Kleiderstoffe, grosse Spezial-Sortimente.
Mousselines	Wollmousseline . . Meter 85 ₰, ℳ 1,10 bis 2,65. Baumwoll. Mousseline, Meter 45, 55 ₰ bis ℳ 1,35.
Waschstoffe	Organdy, Japonais etc. . . Meter 65 ₰ bis ℳ 1,75. Zephir, Chemises etc. . . Meter 45 ₰ bis ℳ 2,25.

Halbfertige abgepasste Roben mit Spitzen und Stickerei-Einsätzen, ℳ 10,—, 12,— bis 60,—.

Seidenstoffe:

Schwarze Seidenstoffe	glatte Qualitäten, Meter ℳ 1,50, 1,75 bis 8,—.
Schwarze Seidenstoffe	Damassés und Façonnés, Meter ℳ 1,75, 2,25 bis 7,—.
Weisse Seidenstoffe	glatte Qualitäten, Meter ℳ 1,50, 2,20 bis 5,50.
Weisse Seidenstoffe	Damassés und Façonnés, Meter ℳ 1,75, 2,50 bis 5,—.
Farbige Seidenstoffe	glatt und gemustert, Meter ℳ 1,50, 2,50 bis 5,25.
Blusen-Seidenstoffe	aparte Muster u. Farben, Meter ℳ 1,45, 2,25 bis 5,—.

Spezial-Sortimente in Frauen-Paletots.

Konfektion:

Schwarze Paletots	Jacketts und Boleros . . ℳ 8,—, 9,— bis 63,—. Frauen-Paletots . . . ℳ 19,—, 25,— bis 98,—.
Englische Paletots	Aparte Stoffe und Fassons ℳ 8,—, 10,— bis 55,—. Havelocks, schwarz und farbig . ℳ 12,— bis 54,—.
Staub-Mäntel	Staub-Paletots . . . . ℳ 8,—, 10,— bis 30,—. Aparte Fassons in Wolle und Seide . . bis ℳ 55,—.
Kostüme	Jackett-Kleider . . . ℳ 14,—, 19,— bis 120,—. Garnierte Kleider . . ℳ 18,—, 25,— bis 200,—.
Kleiderröcke	Fussfreie Sportröcke . . ℳ 4,—, 5,— bis 45,—. Schwarze Kleiderröcke. . ℳ 7,—, 12,— bis 80,—.
Blusen	Wollene Blusen . . . . ℳ 6,—, 7,50 bis 30,—. Seidene Blusen . . . . ℳ 6,—, 8,75 bis 58,—.
Blusen	Weisse Wasch-Blusen . ℳ 3,50, 4,50 bis 30,—. Farbige Wasch-Blusen. . ℳ 3,—, 4,— bis 26,—.

Schnelle und sorgfältige Anfertigung nach Mass.

Kinderkleidung:

Mädchen-Kleider	7 bis 14 J., aparte Neuheiten, ℳ 6,—, 8,50, 12,— bis 45,—.
Backfisch-Kleider	Garnierte, sowie Jackett-Kleider, ℳ 18,—, 24,— bis 60,—.
Kinder-Kleider	1 bis 10 J., reizende Fassons, ℳ 2,75, 5,—, 9,— bis 25,—.
Kinder-Jacketts	für Knaben und Mädchen ℳ 4,75, 5,50, 8,— bis 30,—.
Knaben-Anzüge	für 3 bis 14 J., grösste Auswahl, ℳ 3,75, 6,—, 9,— bis 45.
Kinder-Capes	blau Cheviot oder Wetterloden ℳ 1,90, 3,50, 6,— bis 12,—.

Kein Sonder-Rabatt an Einkaufs-Vereinigungen.
Gleiche Preise für jeden Käufer.
Billige Preise mit 3% Kassen-Rabatt.

Robert Bernhardt

Freiberger Platz 18—20.

Victoria-Salon.

Ganz Dresden wird jubeln

über

Wilh. Hartstein

den Meister der Situations-Komik.

Cabaret „Lila Hölle".

Ostersonntag-Programm:

Marie Madeleine,
Rudolf Presber,
Dr. Hans Heinz Ewers,
Schumann-Rubinstein.

Anfang 8½ Uhr. Ende 12 Uhr.

Ostermontag
Grosse Première mit neuen Künstlern.

Welt-Panorama, Waisenhaus-Strasse 16, I.
Malerische und schöne Alpen-Landschaften, **Kärnten,**
Klagenfurt, Wörthersee, Schlitza-Schlucht, Gailtalbahn.

Viktoria-Sänger.

Monat April und Mai
Nürnberg, Luitpold-Theater.

Juni und Juli
Zum 5. Male 2 Monate
Magdeburg, Hofjäger.

Für Vereine!
Für Monat Oktober und November sind noch einige Tage frei.

Eden-Theater,

Dresden-N., Görlitzer Strasse 6.
Ab 1. April täglich
nur echte internationale Original-

Damen-Ringkampf-Konkurrenz.

Neu! Zum allerersten Male in Dresden. Neu!
Direktion: Die noch nie besiegte

Weltmeisterin Annetta Verona.

Zur Konkurrenz haben sich bisher folgende bedeutende Ringerinnen gemeldet:

Frl. **Lili Helmstedt,** Meisterringerin von München,
Frl. **Emmi Gummert,** Hannover,
Frl. **Therese Krimmer,** Meisterringerin v. Dortmund,
Frl. **Wilhelmine Grübe,** Bremen,
Frl. **Rosa Perktold,** Innsbruck,
Frl. **Olga Zelinski,** Meisterringerin von Deutschland,
Frl. **Gerda Schröder,** Ostpreußen,
Frl. **Annetta Verona, die noch nie besiegte Weltmeisterringerin.**

Aufforderung!

Ich Endesunterzeichnete fordere alle starken Damen von Dresden und ganz Deutschland auf, sich mit mir zu messen. **Ich bin die alleinige Weltmeisterringerin und zahle jede Höhe Extra-Prämie gegen halbe Gegenprämie,** wenn eine Dame imstande ist, mich zu besiegen.

Annetta Verona.

NB. Damen, welche sich zur Ringkampfkonkurrenz melden wollen, werden gebeten, sich im Theater-Bureau zu melden.

Außerdem das große

Spezialitäten-Sensations-Programm,

nur Attraktionen von internationalem Ruf.

Einlaß 7 Uhr. **Anfang 8 Uhr.**

An allen 3 Feiertagen 2 gr. Fest-Vorstellungen,
nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.
Zu den Nachmittags-Vorstellungen haben Vorzugskarten Gültigkeit.

Variété-Theater

Deutscher Kaiser,

Dresden-N., Leipziger Straße 112.
Täglich

Oscar Junghähnels

berühmte humoristische Sänger
mit neuem großen

Elite-Festprogramm!

Einlaß 7 Uhr. **Anfang 8 Uhr.**
An allen 3 Feiertagen **2 große Festvorstellungen,** nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.
Zu den Nachmitt.-Vorstell. haben Vorzugskarten Gültigkeit
Am 2. und 3. Feiertag
Große Militär-Fest-Ballmusik. Anfang 4 Uhr.

Variété Königshof.

Am 1. u. 2. Feiertag je 2 Vorstellungen. Anfang 4 u. ½8 U.
Vollständig neues Programm.

Les 4 Orans in ihrer großen Szene am Strande.
Bros. Larsen, die urkomischen Rollschuhläufer.
Orlinow-Truppe, russischer Gesang und Tanz.
The Orig. Elrado's, bester komischer Doppelreck-Akt, ohne Konkurrenz, 1 Herr u. 1 Dame.
Zenta Demetri, weiblicher Humorist,
und die sonstigen In. Spezialitäten.
Nachmittags kleine Preise, auch Freikarten gültig.

In den Ballsälen am 2. Feiertag von 4–12 Uhr
Freies Tanzvergnügen.
Eintritt für Herren 75 Pf., für Damen 40 Pf.
Am 3. Feiertag von 7 bis 12 Uhr
Freies Tanzvergnügen.
Eintritt für Herren 50 Pf., für Damen 25 Pf.

Lichtenhainer Bier-Palast,

An der Frauenkirche 20.
Heute zum 1. Osterfeiertag

Grosses Abschieds-Konzert

des Damenorchesters D'Weana.
Ab morgen den 2. Feiertag
Beginn der Kabarettsaison.
Nur erstklassige neue Typen.

Jungborn, Ferdinand-Strasse 18 b,
Vegetarisches Haus.
Beste vegetarische Diät nach dem Prinzip von
Dr. Lahmann.

Arrangement der Firma **F. Ries.**

Mascagni-Konzert

Gewerbehaus, 10. April, ½8 Uhr,
mit dem **Städtischen Orchester aus Chemnitz.**
Mitwirkung:
Herr Kammersänger **Hans Buff-Giessen.**

Karten à 5, 4, 3, 2, 1 Mk. bei **F. Ries** u. **Ad. Brauer (F. Plötner)** von 9–1, 3–6 Uhr.

An einem Abend

Da am 27./3. viele Interessenten nicht mehr zugelassen werden konnten,

2. Kursus für Gedächtnisbildung und Mnemotechnik
nach neuer, eigener Methode
des Experim.-Psycholog. u. Gedächtnismeisters

Leo Erichsen

am **Freitag, 5. April, präzis 8 Uhr,**
im **kl. Saale** des **Palmengarten** (früher Musenhaus)
Komplett an einem Abend: Leo Erichsen bleibt jedoch nach dem Abend mit den Teilnehmern in Verbindung.
Teilnehmer-Karten à 6 ℳ. **(nur in beschränkt. Zahl)** bei **F. Ries,** Kaufhaus (9–1, 3–6).

Westendschlösschen, Plauen.

Nur heute 1. Feiertag, 4 u. ½8 Uhr
2 Abschieds-Vorstellungen 2
der einzig weltbekannten

Winter-Tymians.

Nachm.-Preise: 50 u. 75 Pf. 1 Kind frei!
2 Parade-Abschieds-Programms 2.
Num. Plätze für Abend vorher Tel. 3301.
An werte Vereine!
Noch frei **Oktober 16 Tage, November** nur noch **7 Tage.**
Neuester Schlager:
„Ulanenfieber", nächste Saison!

Den 2. und 3. Feiertag feiner Ball.

„Dresdner Hof", Rosenstr. 11.

Zu den Osterfeiertagen Anstich des hochfeinen, exquisiten Osterbieres

Löwenbräu

aus Hof in Bayern. Musikalische Unterhaltung. Diverse ff. Getränke und billige gute Küche.
Um freundlichen Besuch bitten **H. Germeier** und **Frau.**

Oberlössnitz-Radebeul,

Restaurant zur Rosenschänke,
mit eigener Fleischerei.
Empfehle meine schön gelegenen Lokalitäten dem geehrten Publikum einer geneigten Beachtung.
Vorzügliche Küche. **Bestgepflegte Biere.**
Nizzastr. 22, Ecke Rosenstr., Straßenb.-Haltest. Albertschlößchen
Ehregott Rühle.

Stadtbad-Hotel, Tharandt.

Größtes und vornehmstes Hotel und Restaurant.
Billige Pensionspreise. Bis 400 Personen fassende Säle.
Telephon Deuben 27.
Inh. **Karl Eberhardt,** früher König Albert-Passage.

Condiscipulis quondam Budissimis S.

Am Jubelfest unseres Gymnasiums im Mai 1867 wurde beschlossen, aller 10 Jahre in Bautzen die Erinnerung an die gemeinsam verlebte Schulzeit festlich zu begehen. Die Feier soll in diesem Jahre

Montag den 6. Mai

stattfinden. Der unterzeichnete Festausschuß ladet alle discipuli quondam Budissini — quos vincit pietas — zu recht zahlreicher Beteiligung hiedurch freundlichst ein. Auch die ehemaligen Lehrer sind herzlich willkommen.

Der Preis für die Festkarte beträgt 12 Mk. (einschließlich Mütze). Die Anmeldung zur Festteilnahme hat unter Beifügung dieses Betrages bis spätestens den 30. April c. z. H. der Rechtsanwälte Dr. **Schulze** und Dr. **Herrmann,** Bautzen, Bismarckstraße 1, zu geschehen, von denen auch die ausführliche Festordnung auf Wunsch zugesandt wird.

Bautzen, im März 1907.

Der Ausschuss für das IV. Dezennalfest der discipuli quondam Budissini:

P. Prim. **Wenke,** Justizrat **Wehlich,** Sanitätsrat Dr. med. **Göpner,** P. em. **Jacob,** Justizrat **Seyfert,** Oberlehrer **Reinhold Neumann,** Justizrat Landsyndikus Dr. jur. **Schaarschmidt,** Professor Dr. phil. **Arras,** Dr. med. **Elsner,** Rechtsanwalt Dr. jur. **Schulze,** Pastor **Ludwig**-Botschappel, Oberzollinspektor Dr. jur. **Diene,** Pastor **Räde,** Seminar-Oberlehrer Dr. phil. **Neubner,** Rechtsanwalt Dr. jur. **Herrmann,** Rechtsanwalt **Marschner.**

Galerie Ernst Arnold

Schloss-Strasse 34.

Kollektiv-Ausstellung Max Liebermann

ferner M. Slevogt, W. Leistikow, L. v. Hofmann, Graf Kalkreuth etc.

Geöffnet 9–7, Sonntags 11–2 Uhr. Eintritt Mark 1,–. Jahreskarte Mark 4,–.
Ostersonntag geschlossen, Ostermontag von 11–2 Uhr geöffnet.

Hofbräu-Cabaret

Bric-à-brac-Abende.

Gastspiel: **Mizi Bardi,**
chem. 1. Soubrette am K. K. Landestheater in Prag.

Hildegard Bork. Elly Frey. Lina Goltz.
Alexander Tyrkowski. Erich Pettersson. Willi Fernau.

Direktion: Karl Wolf.
Waisenhausstrasse 18. (Tel. 198.) Anfang 8 Uhr.

Königliches Belvedere.

Allabendlich im grossen Konzertsaal

Internationale heitere Künstlerabende

Direktion: Schwarz.

Heute Sonntag (1. Osterfeiertag) **Wiedereröffnung.**

Neues Programm.

Logenplatz 3 ℳ, Saalplatz 2 ℳ, Dutzendbilletts 12 ℳ im Vorverkauf und Vorbestellungen: Hotel Europäischer Hof.
! Kein Weinzwang ! Anfang ½9 Uhr.

Zum Tucher

Ausschank der Freiherrl. von Tucher'schen Brauerei, A.-G. Nürnberg.

Dresden, Webergasse 10.

Schutz-Marke

Neuzeitlich eingerichtetes Bier- und Speise-Haus. Vorzügliche billige Küche.

Helles und dunkles Tucherbier.

Reinhold Pohl, Hoflieferant, Pächter.

Ehrlichs Musikschule:

Direktor Paul Lehmann-Osten.
Walpurgisstraße 18. Fernspr. 374.

Liebig

Schiessgasse 2 und Maximilians-Ring.

Altberühmte echt bayrische Bierstuben.

Grosser Mittagstisch,
An den Festtagen
besonders vorzüglich gewählte Speisenkarte.

Dresdner Waldschlösschen-Biere

sind hochfein!

Geschäfts-Uebernahme.

Einem hochgeehrten Publikum hiermit zur gefl. Kenntnis, daß wir das

Wein-Restaurant Eltviller Sonnenberg, Louisenstr. 63,

von heute ab

Café und Wein-Restaurant,

käuflich übernommen haben. Unter Zusicherung vorzüglicher Küche und Keller bitten um gütige Unterstützung.

Hochachtungsvoll **Oswald Schneider** und Frau.

Hotel Balkan, Triest,

70 Zimmer, Lift, Bäder, Omnibus, mäßige Preise. Vorzügliche Restauration mit Wiener Küche, großes elegantes Kafferhaus.

Kögl & Pookaj, Prop.

Zoologischer Garten, Dresden.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, daß vom heutigen Tage ab die **Ausschreibung** der **Dauerkarten** erfolgt.

Den Preis der **Jahreskarten** für den täglichen Besuch unseres Gartens, der **Schaustellungen,** der **Sommer-** und der in dem Konzert- und Gesellschaftshause abzuhaltenden **Winter-Konzerte** haben wir auch für das neue Geschäftsjahr **vom 1. April 1907 bis 31. März 1908** wie folgt festgesetzt:

a) **10 Mk.** für eine Person.

b) **20 Mk.** für eine Familie. (Als zur Familie des Karteneutnehmers gehörig gelten: Die Ehefrau, Söhne unter **21 Jahren,** unverheiratete oder **verwitwete** Töchter, **Enkel- und Adoptiv- oder Pflegekinder,** alle, soweit sie mit dem Karteneutnehmer einen gemeinsamen Haushalt haben; außerdem zur Familie des Karteneutnehmers gehörige **Einjährig-Freiwillige, Studenten** und **Kadetten,** auch wenn sie über 21 Jahre alt sind und dessen Haushalt nicht teilen.)

c) **8 Mk.** für eine Karte unter Anschluß an eine Karte a oder b für jedes weitere, die Wohnung und den Haushalt der Familie teilende Familienglied, sowie für Pensionäre.

d) **8 Mk.** für Einjährig-Freiwillige, sowie für Studierende der hiesigen Königl. Hochschulen und der Königl. Kunstgewerbeschule.

e) **3 Mk.** für eine dienende Person unter Anschluß an eine Karte a oder b.

Um den vorübergehend hier aufhältlichen Fremden eine Verbilligung durch Lösung von Zeitkarten zu bieten, haben wir auch in diesem Jahre beschlossen, **Sommerkarten** auszugeben.

Der Preis für solche auf die Zeit vom 1. April bis 30. September 1907 gültigen Karten beträgt:

a) **8** Mk. für eine Person,
b) **16** Mk. für eine Familie,
c) **6** Mk. für eine Karte unter Anschluß an eine Karte a oder b, sowie für Einjährig-Freiwillige und Studierende der Königl. Hochschulen und der Königl. Kunstgewerbeschule.

Indem wir die geehrten bisherigen Inhaber von Dauerkarten höflichst ersuchen, ihre Karten recht bald im **Geschäftszimmer des Gartens, Tiergartenstraße 1,** oder bei

Herrn **Bernhard Zuckschwerdt,** Königl. Hoflieferant, Schloßstraße,

erneuern zu wollen, hoffen wir zuversichtlich, daß diese Verbilligung bei der Vielseitigkeit des von uns Gebotenen auch in noch nicht beteiligten Kreisen mehr und mehr Anklang finden werde.

Für die von den Aktionären zu lösenden Jahreskarten bleiben die bisherigen Bestimmungen unverändert fortbestehen.

Zugleich ersuchen wir die Herren Aktionäre, die Umschreibung der Eintrittskarten gegen Erlegung von 3 Mk. für jede Aktie von jetzt ab, und zwar gefälligst recht bald, an den **Wochentagen** im Geschäftszimmer des Gartens vornehmen lassen zu wollen.

Dresden, 26. März 1907.

Der Vorstand
des Aktien-Vereins „Zoologischer Garten“.
Schoepf.

Restaurant „Trompeter“,

Bühlau bei Weißer Hirsch.
Fernsprecher 125. Amt Loschwitz.
Sonntag den 1. Osterfeiertag
nach vollständiger Neuvorrichtung

Eröffnung unter neuer Bewirtung!

Es ladet ergebenst ein Der neue Trompeterwirt.

Vom Hauptbahnhof Dresden abgehende

Eisenbahnzüge nach:

(Die Nachtzeit von 6,0 Uhr Abends bis 5,59 Uhr Morgens ist **fett** gedruckt.)
(Den Schnellzügen ist ein * beigefügt.)

Annaberg: 4,27 6,25 7,20* 9,5 11,5* 12,25 3,0 (4,56 Werktags bis Grünhainichen, Sonnabends bis Wolkenstein) 6,0* 8,20.

Arnsdorf: 12,10 5,46 6,5 7,0 8,58 9,25 10,30 12,10 12,22 1,1 1,30 2,5 3,50 3,3 4,4 5,10 6,22 (6,33 ab Dresden-N. bis Radeberg) 7,0 (7,43 bis Radeberg) 8,0 9,6 9,35 (10,18 ab Dresden-N. bis Radeberg) 10,50.

Bautzen-Görlitz: (12,10 b. Bautzen) 2,0* 6,5 (7,0 bis Bautzen) 8,45* 9,50 10,19* 12,22 (1,1 bis Bischofswerda) 3,3 5,0* 5,23 8,0 9,36 (10,0* bis Bischofswerda, mit Pers.-Zug weiter).

Berggießhübel-Gottleuba: 7,0 9,45 12,50 5,0 8,12 (10,50 nur am 10. u. 21. Okt., 4. u. 14. Nov., 12. u. 23. Dez., 6. u. 20. Jan., 20. Febr., 10. März, 1. April.

Berlin (über Röderau): 2,42 7,30* 2,18 4,30* (D-Zug) 7,7* 9,55.

Berlin (über Elsterwerda): 6,22 8,4 10,0* 2,12* 3,54 7,20.

Bodenbach: 12,15 2,30* 6,10 7,0 9,45 11,30* (12,0* erst ab 15. April D-Zug) 12,50 2,17 5,0 (6,30 Sonn- u. Festtags im Okt. u. ab 31. März) 8,12.

Breslau: 2,0* 6,3 8,45* 8,56 10,19* 12,22 3,3 5,0* (5,23 bis Liegnitz) 8,36.

Chemnitz, Glauchau, Zwickau, Reichenbach i. V.: 12,25 4,27 (Chemnitz Schnellzug) 6,25 7,20* 9,5 11,5* 12,25 3,0 4,56 6,0* 8,20 11,40* (D-Zug).

Dippoldiswalde-Kipsdorf: 6,0 8,45 (12,20 Sonn- u. Festtags) 1,45 (3,45 nur Festtags) 6,20 (7,45 bis Rabenau) 10,57.

Frauenstein: 4,25 9,5 1,0 8,20.

Freiberg: 12,25 4,27 6,25 7,20* 9,5 11,5* 12,25 3,0 4,55 6,0* 6,20 8,20 10,57 11,40* (D-Zug).

Geising-Altenberg: 6,10 9,20 (12,20 Sonn- u. Festtags im Oktbr.) 1,55 (3,15 bis Glashütte) 7,30 (10,50 nur am 14. Oktbr., 11. Novbr., 22. Dez., 13. Jan., 16. Febr., 10. März u. 1. April).

Grossenhain (über Priestewitz): 12,14 2,12 3,50 8,15 9,23 11,30 2,18 2,25 6,0 7,56 9,55 10,30*.

Grossenhain (ü. Kötzschenbroda-Weinböhla): 6,23 10,0* 2,54 7,26.

Grossenhain (über Coswig): 6,0 8,4 2,25 4,56 6,23.

Hainichen (über Freiberg): 4,27 6,25 9,5 12,25 3,0 4,55 6,0* 8,20 (über Meißen): 7,40 12,16 2,37 7,47.

Hof: 12,25 4,27 6,25 7,20* 9,5 11,5* 12,25 (3,0 bis Plauen i. V.) 4,55 6,0* 8,20 11,40* (D-Zug).

Kamenz: 6,5 9,20 12,22 4,4 7,0 8,0 10,50.

Karlsbad (über Aussig-Teplitz): 12,15 2,30* 7,0 11,30* (12,0* ab 15. April D-Zug) 12,50 5,0.

Klotzsche-Langebrück: 12,10 (2,5 ab Dresden-N. bis Klotzsche nur Werktags, jedoch nicht am ersten Werktage jeder Woche bis mit 20. Oktbr., vom 22. Oktbr. ab 3,53) 5,46 7,0 (8,15 ab Dresden-N. bis Klotzsche) 8,58 9,35 10,53 12,10 1,1 1,30 2,5 (3,31 bis Klotzsche) 3,50 4,4 5,10 (5,40 ab Dresden-N. bis Klotzsche) (6,35 ab Dresden-N.) 7,0 (7,10 bis Klotzsche) 7,43 9,5 (10,18 ab Dresden-N.) 10,50 (11,30 ab Dresden-N. bis Klotzsche).

Königsbrück-Schwepnitz: (3,0 ab Dresden-N. bis Hermsdorf nur Werktags, jedoch nicht am ersten Werktage jeder Woche bis mit 20. Oktbr., vom 22. Oktbr. ab 3,53) 7,0 (8,15 ab Dresden-N. bis Hermsdorf b. Dr.) 10,53 (3,31 und 5,32 bis Königsbrück) 7,10 (10,50 bis Königsbrück, am 7. u. 21. Oktbr., 4. u. 18. Nov., 8. u. 26. Dez., 13. u. 27. Jan., 10. u. 24. Febr., 10. u. 24. März, 1. u. 22. April bis Schwepnitz).

Königstein: ab Schandau mit Nebenzügen 11,30* 12,0* (D-Zug) 10,30*.

Kottbus, Frankfurt a. O.: 2,40 5,30 9,27 2,18 (7,56 bis Kottbus).

Kötzschenbroda: 12,14 2,42 5,22 6,23 6,50 7,34 8,15 9,5 9,23 10,25 11,30 11,49 12,26 1,0 1,50 2,10 2,25 (2,45 bis Radebeul) 2,54 3,41 4,10 4,35 5,20 6,23 6,48 7,26 7,56 8,15 9,0 9,27 10,35 11,48.

Leipzig (über Döbeln): 5,40 7,40 12,16 2,37 5,5 7,47 (9,0 bis Leisnig) (10,35 bis Meißen. Sonn- u. Festt. bis Döbeln).

Leipzig (über Riesa): 12,14 2,50* 5,50 7,15* 8,0* 8,15 (9,23 b. Riesa) 10,34* 11,30 2,25 4,0* 6,9 7,21* 7,56 10,30*.

Lommatzsch (über Riesa): 2,50* 5,50 8,15 11,30 2,25 4,0* 7,56 (über Nossen): 5,40 7,40 12,16 5,5.

Meissen: (5,22 bis Coswig) 5,40 6,50 (7,24 bis Coswig) 7,40 9,5 10,23 11,49 12,16 (12,26 b. Coswig) (1,5 b. Coswig, Sonn- u. Festtags im Oktbr. bis Meißen) 1,50 2,37 3,41 (4,10 bis Coswig) 4,35 5,5 5,36 6,23 (6,48 bis Coswig) 7,47 (8,15 bis Coswig) 9,0 (9,27 b. Coswig, Sonn- und Festtags im Oktbr. und ab 31. März bis Meißen) 10,35 11,48.

Moritzburg-Radeburg: 6,50 (7,26 nur am 2. Oktbr., 12. Septbr. u. 5. März) 9,5 11,49 (1,5 Sonn- u. Festtags im Oktbr. u. ab 31. März) (1,50 bis Moritzburg) 3,41 (4,35 Sonnabds.) (6,23 bis Moritzburg im Oktbr. u. April täglich, sonst Sonn- u. Festt., ferner am 12. Dez.) 7,56 10,36.

München (über Hof): 12,25 4,27 6,25 7,20* 11,5* 12,25 6,0* 8,20 11,40* (D-Zug).

Naundorf-Weinböhla (-Coswig †): (5,55 nur Werkt., im Oktbr. und ab 4. März bis Weinböhla, sonst bis Coswig) 6,0 7,5† 8,4 (9,20 Werktags bis Coswig) 9,5 10,10† 11,30 12,15† 1,22† 2,26 (3,0† Sonn- u. Festtags im Oktbr. u. ab 31. März) 3,40† 4,56 6,23 7,30† 8,25 (9,30† Sonn- und Festtags im Oktbr. u. ab 31. März) 10,7 11,40†.

Pirna: 12,15 2,30* 5,5 5,34 6,10 6,48 7,0 8,0 9,20 9,45 10,50 11,30* 12,20 12,50 (1,20 Werktags bis Mügeln b. Pirna) 1,55 2,17 3,15 (3,40 Werktags bis Mügeln b. Pirna) 4,30 5,0 (5,15 Werkt. bis Mügeln b. P., Sonn- u. Festt. bis Pirna) 6,0 6,30 7,5 7,30 8,12 8,5 9,45 10,50.

Pockau-Lengefeld, Marienb.: 4,27 9,5 12,25 3,0 4,55 6,0*.

Potschappel-Tharandt: 12,25 4,27 (5,7 Werkt.) 6,0 7,25 8,45 9,5 9,45 10,35 11,35 12,30 1,45 2,25 3,45 4,35 5,22 (6,20 Werktags) 6,20 7,15 7,45 8,30 10,7 10,57 (11,15 Sonn- u. Festtags).

Schandau: 12,15 2,30* 6,10 6,48 7,0 (8,0 Sonn- u. Festtags) 9,45 10,50 11,30* (12,0* ab 15. April D-Zug) 12,50 2,17 4,30 5,0 6,30 8,12 10,10* 10,50.

Sebnitz (über Schandau): 2,30* 7,0 10,50 11,30* 2,17 5,0 6,30 10,10*.

Stolpen, Neustadt (über Arnsdorf): 5,46 9,35 12,22 (2,5 Werkt.) 5,22 9,35 (über Pirna): (5,5 Werkt.) 7,0 10,50 11,30* 2,17 6,0 (9,45 Werkt.) (10,50 Sonn- u. Festtags).

Teplitz (über Bodenbach-Aussig, ab Dux Schnellzug): 12,15 2,30* 6,10 7,0 9,45 11,30* (12,0* ab 15. April D-Zug) 12,50 5,0 8,12.

Tetschen: 12,15 2,30* 7,0 9,45 11,30* 2,17 8,12 10,10*.

Nur Tharandt: 6,35 8,5 12,25 3,0 4,55 8,20.

Wien (über Tetschen): 12,15 2,30* (7,0 bis Kolin) (9,45 bis Iglau) 11,30* 2,17 10,10*.

Wien (über Bodenbach, Prag u. Brünn): 12,15 2,30* 7,0 11,30* 12,50 5,0.

Wilsdruff: 6,0 10,25 1,45 4,30 7,45 10,57 (11,15 Sonn- und Festtags).

Zittau (über Bischofswerda): [illegible]

Zittau (über Bischofswerda): [illegible]

Fahrplan der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft.
(Gültig vom 16. März bis 12. April 1907.)

[illegible]

† [illegible]

Anton [9 Neumarkt] Müller.

Fremden bestempfohlenes Weinrestaurant.
Sonntags und Donnerstags Diner-Konzert.
Diners zu ℳ 1,75, ℳ 2,50, ℳ 3,50.
Pa. Pa. Holländer und engl. Austern.
½ Hummer mit Trüffelbutter ℳ 1,25.
Täglich von 8½ bis 12 Uhr nachts

Quartett-Konzert.

Diner à M. 1,75:
1. Legierte Hühnersuppe.
2. Tarbutte mit Hummersauce oder Filetbraten à la Westmorland mit jungen Gemüsen.
3. Junges Huhn mit Compote.
4. Prinz Pückler-Eis. 5. Käseplatte.

An beiden Feiertagen Diner-Konzert.
Abends zu empfehlen:
à M. 1,25:
Fricassée von Huhn aux champign.
Kl. Entrecôte, Sauce béarnaise.
½ Haselhuhn mit Gurkensalat.
Schleie blau, Sauce éstragon.
Prager Schinken mit franz. Pilzen.
Artischoken, Sauce hollandaise.

ff. Stör-Kaviar mit Butter.
½ Hummer mit Trüffelbutter.
½ Schwed. Schüssel.
Rostbeef kalt mit Kaviar.
5 gebadk. Austern mit Kaviar.
Tartarebeefsteak mit Kaviar.
Diverse:
Schwalbennester-Suppe.
Oxtail- und Realturtlesoup.
Junge Gans mit Gurkensalat M. 2,50.
Hambg. Kücke. — Brüss. Poularde.

Dienstag mittag Diner-Konzert.

Voigts Wein-Restaurant „zur Traube" Dresden

Centrum 7 Weißegasse 7 vis-à-vis Stadt Pilsen

Mittagstisch ... Uhr.

Feinste franz. Küche.
Diners v. M. 1,75 an
Soupers v. M. 2,50 an
Sämtl. Delikatessen der Saison

Sehenswerteste Weinstuben der Residenz.
Fremden u. Einheimischen als angenehmster Aufenthalt bestens empfohlen
English Buffet
American Bar. Nachts geöffnet.

„Malepartus"

Weinrestaurant u. Austern-Salon I. Ranges,
Johannesstrasse, Ecke Moritzstrasse.
Franz. Küche. Sämtliche Delikatessen der Saison.
Täglich abends Künstler-Konzert.
Sonn- und **Festtags Matinee** von **12—3 Uhr.**
Elegantes, gern besuchtes Familienlokal.
Hochmodern und stilgerecht eingerichtet, und Gesellschaftszimmer, ca. 30 Personen fassend.
American Bar sep. **Telephon 2021.**
Max Gottsmann.

I. Feiertag. Menü à 3,— M.
Kraftbrühe à la Royal
Forelle blau mit fr. Butter
Frikassee von Huhn
Osterlamm
Salat — Kompott
Punschglacé à la romaine
oder
Käse oder Dessert.

II. Feiertag. Menü à 3,— M.
Hühnerpurré-Suppe
Forelle blau mit fr. Butter
Roastbeef engl. jardinière
Französ. Poularde
Salat — Kompott
Ananas-Bombe
oder
Käse oder Dessert.

Anzeige.

Hierdurch bringen wir zur gefl. Kenntnisnahme, daß sich seit 1. März a. c. die Bewirtschaftung unserer altrenomm.

Weinstuben

in neuen Händen befindet. Anerkannt gute u. bill. Weine. **Warme Küche. — Kl. Preise.** — Abends geöffnet.
Franz Leibenfrost & Comp.,
An der Frauenkirche 13.

Weinstuben

Schreibergasse 3, am Altmarkt.
Einheimischen und Fremden bestens empfohlen.
J. O. A. Wengel.

Kaiser-Palast

Schönstes und größtes Restaurant I. Ranges der Residenz.

Berühmter Mittagstisch in allen Preislagen.
Diners zu 1,25 M., im Abonnement 1 M.; 1,75 M., im Abonnement 1,50 M., zu 2 u. 3 M., à la carte kleine Preise.
Für die Feiertage ganz besonders gewählte Diners.
Bestes Abend-Restaurant nach den Theatern und Konzerten. Schönster Aufenthalt in den vorzüglich ventilierten Sälen und Salons. **Echte Biere!**

Vornehmes Weinrestaurant II. Etage.
Eleganter Saal mit **Nebenraum,** 120 Personen fassend, zur Abhaltung von **Hochzeiten,** sowie **Festlichkeiten** jeder Art. **Große** und **kleine Salons.**
Während der Osterfeiertage in dem vornehmen **Weinrestaurant (II. Etage)** mittags von ½1—5 Uhr **Diners zu 2 und 3 Mark** in vorzüglicher Zubereitung. **von 1 bis 4 Uhr Diner-Konzert.**
Abends von 8—12 Uhr **feines Abend-Konzert bei freiem Eintritt,** ausgeführt von dem **Steudebach-Orchester.**
Soupers zu 2 und 3 Mark. — **Alle Saison-Delikatessen.** — **Erstklassige Weine.** **Otto Scharfe.**

Humboldtgarten,

Ecke Annen- und Humboldtstrasse.

Mittagstisch am Oster-Sonntag von ½12 Uhr bis ½4 Uhr.

Menü M. 0,85.
Suppe u. 2 Gerichte nach Wahl.
Im Abonnement 11 Menüs M. **8,50.**
Hühnersuppe.
Bouillonsuppe mit Eierstich.

Rheinlachs mit Butter.
Schweinskeule mit Rotkraut.
Kalbsniere mit Spargelgemüse.

Osterlamm mit grünem Salat.
Rindslende mit Rosenkohl.
Bratkapaun.
— Kompott oder Salat. —

Menü M. 1,25.
Suppe u. 3 Gerichte nach Wahl.
Im Abonnement 11 Menüs M. **12,50.**
Hühnersuppe.
Bouillonsuppe mit Eierstich.

Rheinlachs mit Butter.
Aal blau mit Butter.

Teplitzer Rostbratl.
Potage von Huhn.
Kalbsniere mit Spargelgemüse.

Osterlamm mit grünem Salat.
Pökelzunge mit Steinpilzen.
Bratkapaun.
— Kompott oder Salat. —
Süße Speise od. Käse od. Kaffee oder Likör.

Suppe u. 1 Gericht nach Wahl 65 ₰.
Kompott oder Salat.

Mittags-Karte.

Hühnersuppe	15
Bouillonsuppe mit Eierstich	15
Aal blau mit Butter	50
Rheinlachs mit Butter	50
Schweinskeule mit Rotkraut	50
Teplitzer Rostbratl m. Kompott	50
Kalbsbraten mit Mischgemüse	55
Rindslende engl. mit Rosenkohl	60
Kalbsniere m. Spargelgemüse	60
Osterlamm mit grünem Salat	70
Pökelzunge mit Steinpilzen	70
Kasseler Rippespeer m. Sauerkr.	60
Bayrische Kalbshaxe m. Salat	85
Potage von Huhn	60
Bratkapaun mit Apfelmus	60
Rumsteak mit Meerrettich	75
Kalbskotelette mit Rosenkohl.	

Gemüse.

Rotkraut	10
Mischgemüse	10
Spargelgemüse	15
Steinpilze	25

Kompotts.

Preißelbeeren	10
Pflaumen	10
Apfelmus	10
Kirschen	15

Salate.

Kartoffel-	10
Sellerie-	15
Grünen Salat	15
Gem. Salat	15

5/10 Ltr. Münchner 20 Pf., 5/10 Ltr. Rizzi-Kulm 20 Pf., 5/10 Ltr. Felsenkeller Lager 15 Pf., 4/10 Radeberger Pilsner 15 Pf.

Reichhaltige billige Abendkarte. Es ladet freundlichst ein **Fritz Scholle.**

Bahnhofsrestaurant Dresden-Neust.,

Größtes und bestrenommiertes Restaurant der Neustadt. **Anerkannt leistungsfähigste Küche.**

Hochfeiner Mittagstisch

in allen Preislagen von ½12—3 Uhr.
Diners à M. 1,25, 1,75, 2,— u. 3,—. Im Abonnement: Diners zu M. 1,25 = 11 Karten M. 11,—, zu M. 1,75 = 11 Karten M. 17,50.
Von vornehmsten Familien gern besuchtes Abendrestaurant.
Abends von 6 Uhr an reichhaltige, sehr gewählte Speisenkarte zu kleinen Preisen. — Bestgepflegte Biere u. Weine.

Am 1. Osterfeiertag folgende Diners à part.:

Diner à 1,25 (im Abonnement M. 1,—).
Italienische Suppe.
Schleie blau mit frischer Butter.
Osterlamm, garniert, oder
Frikassee von Huhn oder
Pökelzunge mit Stangenspargel.
Gefüllter Truthahn oder
Hirschrücken, Salat oder Kompott.
Orangeneis mit Früchten oder
Käse oder Kaffee.

Zum Preise von M. 1,75
von obiger Auswahl ein Gang mehr.

Diner à M. 2,—.
Italienische Suppe.
Schleie blau mit frischer Butter.
Osterlamm, garniert.
Junge Ente, Salat und Kompott.
Orangeneis mit Früchten.
Käseplatte.

Diner à M. 3,—.
Italienische oder klare Suppe.
Osterlamm, garniert.
Frischer Hummer, sauce remoulade.
Ragout à la toulouse.
Junge Ente, Salat und Kompott.
Orangeneis mit Früchten.
Käseplatte.

Am 2. Osterfeiertag folgende Diners à part:

Diner à M. 1,25 (im Abonn. M. 1,—).
Legierte Geflügelsuppe,
Lachs sauce bordelaise,
Roastbeef garniert oder
Schwedische Roulade mit Steinpilzen oder
Mockturtle-Ragout,
Osterlamm oder
Steyrische Poularden,
Salat oder Kompott,
Fürst Pückler oder
Käse oder Kaffee.

Zum Preise von M. 1,75
von obiger Auswahl ein Gang mehr.

Diner à M. 2,—.
Legierte Geflügelsuppe oder klare Suppe,
Lachs sauce bordelaise,
Roastbeef garniert,
Junge Gans, Salat und Kompott,
Fürst Pückler,
Käseplatte.

Diner à M. 3,—.
Klare Suppe,
Roastbeef garniert,
Forelle blau mit frischer Butter,
Gänseleberpastete in Aspic,
Osterlamm, Salat und Kompott,
Fürst Pückler,
Käseplatte.

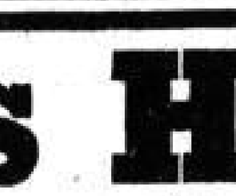
Ernst Stange, Hoftraiteur Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Johann Georg, Herzog zu Sachsen.

Kurhaus Hartha

bei Tharandt,

herrlicher Aufenthalt während der Festwoche. Zimmer mit und ohne Pension. Um zahlreichen Besuch bittet **H. Lehmann.**

Franckes Kaiser-Panorama,
Prager Str. 48, I., gegenüb. d. Hotel Europäischer Hof.
Diese Woche: **Neu! China. Neu!** **Großartige Volkstypen-Serie.**
Shanghai, Tsingtau, Tientsin, Hankau, Wuhu.



Panorama international.
Marienstr. 15, 1., schrägüb. d. 3 Raben. D. Woche
Neu! 2. Reise in Indien.
Benares, Forozabad, Bosna, Aymore, Rewara-G

Felsenkeller.

Straßenbahn Postplatz - Hainsberg.

1. Osterfeiertag

Gross. Gesangs-Konzert

ausgeführt vom

Männer-Gesangverein „Dölzschen".

Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

2. Osterfeiertag

Grosser Fest-Ball.

Volles Orchester. Nur neueste Tänze.

Achtungsvoll **E. Weichelt.**

Tivoli.

Unstreitig renommiertester

Ball-Saal

Dresdens!

Den 2. und 3. Feiertag

Anfang: 2. v. nachm. 4 Uhr an, 3. v. nachm. 6 Uhr an

Feiner BALL.

Nur die neuesten Tänze. — Unter Direktion meines Kapellmeisters Herrn **A. Kohlase.**

Tunnel-Cabaret.

Den 1. und 2. Feiertag von nachmittags 4 Uhr an

Vorstellung.

Nur erstkl. Artisten. Eintritt à Person 20 Pf.

Um gütigen Zuspruch bittet

Hochachtungsvoll **G. Duttler.**

Trianon.

2. Osterfeiertag

Grosser Oster-Ball. Anfang 4 Uhr.

3. Osterfeiertag

Grosse Ballmusik. 5–7 Uhr freier Tanz.

Blas- und Streichmusik à Tour 10 Pf.

Hochachtungsvoll **R. Brix.**

Wettiner Säle
Dresdner Keglerheim

Zweiten und dritten Feiertag

Feiner öffentlicher Ball.

Jede Tour 10 Pf., auch Blasmusik.

Zweiten Feiertag Anfang 4 Uhr, bis ½6 Uhr **freier Tanz.**

Dritter Feiertag Anfang 6 Uhr, bis ½8 Uhr **freier Tanz.**

Nachdem Tanzmarken.

Hochachtungsvoll **E. Krämer.**

Constantia.

2. und 3. Feiertag **Ball.**

Für Sommerfeste geeignet.

Spiegelsaal

Gasthof Briesnitz

den **2. Osterfeiertag**

feine Ballmusik,

am **3. Feiertag**

Konzert mit darauffolgendem Tanz.

Hierzu ladet freundlichst ein **B. Pöguntke.**

Neues Parkett. Neue Musik.

Albertschlösschen, Radebeul.

Montag den 1. April (2. Feiertag)

ein Tänzchen mit Contre.

Neueste Tänze.

Neue Musik. Neues Parkett.

Dienstag den 2. April (3. Feiertag)

Grosses Konzert d. Lössnitzkapelle.

Leitung: Herr Dir. **Krumbholz,**

unter Mitwirkung des beliebten

Humoristen Herrn **Richard Merker.**

Anfang 7 Uhr. **Eintritt 40 Pfg.**

Nach dem Konzert BALL.

Hochachtungsvoll **F. Meisel.**

Dresdner Blumensäle.

Blumenstrasse 48, Haltestelle der elektr. Straßenbahn Böhmischplatz.

1. Osterfeiertag: Grosses Extra-Konzert. Eintritt frei.

2. u. 3. Osterfeiertag: Hochfeiner öffentlicher Ball. Anfang 7 Uhr.

Wozu ergebenst einladet **August Lorenz.**

Orpheum

Kamenzer Strasse 19–21.

An der Spitze aller Dresdner Säle.

Am zweiten und dritten Osterfeiertag in sämtlichen Sälen

Höchst amüsanter Fest-Ball

für die anspruchsvolle feine Welt.

Bergrestaurant Cossebaude.

Am II. Osterfeiertag

Grand Elite-Ball.

Telephon: Cossebaude 16. Hochachtungsvoll **Wilhelm Körner.**

Heute alle auf den Russen!

Goldne Höhe.

Morgen den 2. Osterfeiertag **feiner Ball.**

Dienstag den 3. Osterfeiertag

Grosses Militär-Konzert, darauf grosser Ball

von der Kapelle des K. Sächs. Schützen-Reg. 108, Dir.: A. Helbig.

Hochachtungsvoll **Emil Zschiesche.**

Braunes Etablissement, Dölzschen.

1. Osterfeiertag nachmittags 6 Uhr

Auftreten der beliebten **„Webersänger"**

Eintritt 50 Pf. Vorverkauf 40 Pf.

2. Osterfeiertag von 4 Uhr an

Feine Ballmusik.

Es ladet ergebenst ein **H. Muschter.**

Eutzschützer Mühle.

II. Feiertag

feine Ballmusik,

wozu ergebenst einladet **O. Heger.**

Gasthof Großzschachwitz.

Neue Bewirtung! Neu renoviert!

2. Osterfeiertag **ff. Ballmusik.**

3. Osterfeiertag **grosses Konzert**

von der verstärkten Hauskapelle.

Hierauf **Ball** bis 2 Uhr.

Anfang 7½ Uhr. Programm 10 Pfg.

Vereinen und Gesellschaften bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll **Th. Lorenz** und **Frau.**

Unstreitig

tanzt man bei vollem Orchester am besten in dem neu parkettierten, modern vorgerichteten Saal zum

Alten Dessauer,

Niedergorbitz,

auch „Ehrlichsdorf" genannt,

bei freundlicher Bedienung und bester Bewirtung.

Zur Ueberzeugung laden höflichst ein

O. & G. Graeber.

Montag den 2. Osterfeiertag und Dienstag den 3. Osterfeiertag **Grosse Ballmusik.**

Goldene Krone

Dresden-Strehlen.

Heute 1. Osterfeiertag

Feiner Familienverkehr im Garten und Restaurant.

Morgen 2. Osterfeiertag von 4–12 Uhr nachts

feiner Ball,

neue Kapelle, neueste Tänze, schneidigste Tänzerinnen.

3. Osterfeiertag von 7–12 Uhr nachts

feiner Ball, neue Kapelle,

wozu ergebenst einladet **Otto Körner.**

Centralhalle.

Morgen zum 2. Feiertag

Grosse Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Hochachtungsvoll **Carl Beier.**

Kurhaus Klotzsche-Königswald.

2. Feiertag ff. öffentlicher Familienabend.

Neueste Tänze. **½10 Uhr Française.**

Eintritt frei.

Hochachtungsvoll **Willy Reisch.**

Hammers Hotel.

Am 2. und 3. Feiertag

Grosse Ballmusik

von der **Barkhauerschen Kapelle.**

Anfang 4 Uhr. Eintritt 20 Pf.

Hochachtungsvoll

Moritz Beckert.

„Zum Russen"

(Oberlößnitz-Radebeul).

Schönster und beliebtester Ausflugsort.

Am 2. Feiertag

ein solennes Tänzchen.

Bestellungen auf reservierte Tische erbitte telephonisch Amt Radebeul 945.

Hochachtungsvoll **Oscar Eudner.**

Gasthof „Elysium"

Dresden-Räcknitz.

Berühmter historischer Ausflugsort!

Endstation der Straßenbahn.

Am 2. und 3. Feiertag

feine Ballmusik.

Vereinen halte meine Lokalitäten bestens empfohlen.

Fernspr. 4817. Hochachtungsvoll **Franz Illgen.**

Gasthof Blasewitz.

Am 2. Feiertag

feine Ballmusik

im festlich dekorierten Saal.

Echte Biere. Vorzügliche Speisen.

Guter bürgerlicher Mittagstisch.

Hochachtungsvoll **Louis Orland.**

Waldvilla, Trachau,

Haltestelle der Lößnitzbahn und Staatseisenbahn.

Beliebtester Ausflugsort. Großer Waldpark.

Am 2. und 3. Osterfeiertag

Tanzvergnügen mit Contre.

Ergebenst **M. Kühne.**

Ball-Etablissement

Grüne Wiese, Gruna,

zunächst dem Königl. Großen Garten und dem Rennplatz.

1. Osterfeiertag **Grosses Konzert**

Gesangverein „Ruth". Anfang 7 Uhr.

2. und 3. Feiertag **Gr. Fest-Ballmusik.**

Neueste Tänze und Märsche. Dezenter Verkehr.

Um zahlreichen Besuch bittet **O. Lämmel.**

Bergkeller.

Am 2. Feiertag

starkbesetzte Ballmusik

mit **Schellengeläute, Xylophon, Tubaphon und Ocarina.**

Anfang Sonntag 4 Uhr, Montag 7 Uhr.

Restaurant täglich geöffnet. Vereinszimmer noch frei.

Saal zur Abhaltung von Festlichkeiten empfohlen.

Zwei Kegelbahnen einige Tage frei.

Tonhalle
und
Krystall-Palast.

Grosse Vergnügungs-Etablissements der Residenz.

Morgen zum 2. und Dienstag zum 3. Osterfeiertag in beiden Etablissements

Grosse öffentliche Ballmusik.

Morgen Anfang 4 Uhr, Schluß 12 Uhr.

Dienstag den 3. Feiertag von 4 bis ½6 Uhr **freier Tanz.**

Um 11 Uhr in beiden Etablissements grosse Fest-Polonäse.

Tonhalle: Grosse Einweihung des neuerbauten Musik-Orchesters.

Es ladet dazu ergebenst ein i. V.: **E. Tettenborn.**

Paradiesgarten Zschertnitz.

Anerkannt schönstes und größtes Vergnügungs-Etablissement.

Herrliche Fernsicht! Schöne Lokalitäten!

Den I. Osterfeiertag

Zwei gr. Extra-Militärkonzerte

von der Kapelle des Königl. Sächs. 1. Ulanen-Regts. Nr. 17, Oschatz, „Kaiser Franz Josef von Oesterreich, König von Ungarn",

Direktion: Herr **Otto Linke,** Musikdir.

Ausgewähltes Feiertags-Programm! U. A.: Märsche auf Feldtrompeten!

Anfang I. Konzert ¼4 Uhr, II. Konzert ½8 Uhr.

Eintritt mit Programm 30 Pf. 4 Stück Familienkarten 1 M.

Den II. und III. Feiertag

Grand Elite-Ball.

Anerkannt schneidigste Musik! Nur neueste Tänze!

Rendezvous der feinen Welt! Dresdens schönster Damenflor!

Speisen und Getränke wie bekannt vorzüglich.

Vergnügungseck eröffnet!

Hochachtungsvoll **Max Ad. Heide.**

Heute alle auf den Russen!

Das Beste Vom Besten

ist das über den

bereitete **malzreiche aber alkoholarme**

Kulmbacher Mönchshofbräu.

Albrechts-Höhe Cossebaude

empfiehlt **Gustav Günzel.**

Reichsschmied, Obergorbitz.

Sonntag den 31. März (1. Osterfeiertag)

Grosse kinematograph. Aufführungen.

Anfang nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Den 2. Osterfeiertag ff. **Ballmusik,** Anfang 4 Uhr.

Gasthof Coschütz.

Sonntag den 1. Osterfeiertag

Garten-Konzert,

den 2. und 3. Osterfeiertag **Konzert und Ball.**

Hochachtungsvoll **H. Kippenhahn.**

Schweizerhäuschen

Schweizerstrasse 1. Telephon Nr. 9039.

Montag den 2. und Dienstag den 3. Feiertag

Montag Anfang 4 Uhr. **Feine Ballmusik.** Dienstag Anfang 7 Uhr.

Die neuesten Tänze.

Es ladet ergebenst ein **Moritz u. Selma Berger.**

Wilder Mann.

Den 2. und 3. Feiertag

feine Militär-Ballmusik m. Contre.

Hochachtungsvoll **G. Opitz.**

Donaths Neue Welt Tolkewitz

Am 1. Osterfeiertag

Grosse theatralische Aufführung „Die goldene Eva".

Am 2. und 3. Osterfeiertag

Große öffentliche Ballmusik.

Hochachtungsvoll **Otto Ferger.**

„Weisser Adler".

Loschwitz — Weisser Hirsch.

Treffpunkt der feinen Welt!

Am 2. Feiertag feiner Kavalier-Ball. Musik v. d. gel. **Train-Kapelle.**

Wintergarten.

Den 2. Feiertag von 4 Uhr, den 3. Feiertag von 6 Uhr an

Grosse Ballmusik

von der beliebten **Kageschen Künstler-Kapelle** unter persönlicher Leitung des

Kapellmeisters H. Kage.

Spezialitäten: Tubaphon, Schwunggloken, Waldhörner und Glockenspiel.

Ohne Konkurrenz.

Um zahlreichen Besuch bittet **Albert Diecke.**

Gasthof zum Heller,

20 Minuten vom „Wilden Mann" und St. Pauli-Friedhof, Straßenbahn-Endstation, entfernt.

2. Feiertag Tanzvergnügen.

ff. Bewirtung! Großer Park!

Stadt Amsterdam, Laubegast.

Heute 1. Feiertag **Gr. Gesangs-Konzert,** ausgeführt vom Männergesangverein „Einigkeit"-Laubegast. (Leitung: **P. Riesen.**) Anfang 7 Uhr. Eintritt 30 Pf.

2. Feiertag **Gr. öffentliche Ballmusik.**

Starkbes. Orchester. Neueste Tänze. Bis nachts 1 Uhr, wozu ganz ergebenst einladet Hochachtungsvoll **Carl Saupe.**

Königliches Belvedere.

Wir bitten ein verehrtes Publikum, gütigst Kenntnis nehmen zu wollen, dass in den schönen Räumen des Königl. Belvedere nach wie vor von mittags ½1 Uhr an **kleine Diners** serviert werden. An Sonn- und Festtagen mit **Tafelmusik.** Vorausbestellungen erbeten.

Telephon 3027. Die Direktion.

Auf nach Wachwitz!

Gasthof „Königs Weinberg".

(20 Minuten von Station Loschwitz.)

Ich empfehle dem **ausflugliebenden Publikum** mein

Konzert- u. Ball-Etablissement

mit schönem **zugfreien Garten** und **Markise,** wobei ich mit **besten Speisen** und **Getränken** in **größter Auswahl** und billigsten Preisen aufwarte, einer **geneigten Beachtung.**

Den 2. Osterfeiertag

Grosser Oster-Ball.

Neue Besetzung, neueste Tänze, billigste Tanzgelegenheit. Anfang 4 Uhr.

Es ladet ergebenst ein **Theodor Koch.**

Johannisbad -Schmeckwitz

Moor-, Schwefel- u. kohlens. Bäder.

Luftkurort, mitten im Walde. — **Grossart. Erfolge** bei Gicht, Rheumatismus, Blutarmut, Zucker-, Nerven-, Haut- und Frauen-Krankheiten.

Vorzügliche Verpflegung.

Illustrierte Prospekte kostenfrei durch den Besitzer **Edwin Hager,** Dresden 28.

Bahnstat.: Kamenz i. Sa. Fernspr.: Amt Elstra Nr. 22.

Tanz-Privat-Lehrinstitut

vorm. Peter Jerwitz junior,

Inh.: Frau **Martha** verw. **Jerwitz.**

Anfang Mai beginnen neue Zirkel.

Werte Anmeldungen nur König Albertstraße 24, part.

Schulbücher,

neu und antiquarisch,

Fr. Katzer

Postplatz, Buchhandlung, Antiquariat.

Für Anfänger!

250 Mark-Pianino

m. schön. Ton, **günst. Gelegenh.** empf. **H. Wolfframm,** Victoriahaus, II. Etage.

Rammer

Futterstoffe

und alle anderen

Artikel

zur

Damenschneiderei

Grösste Auswahl.

Billige Preise.

Schneiderinnen Rabatt.

Scheffel-Str. 6

Geheime Leiden

Ausflüsse, Wunden, Harnleiden, Geschwüre und Schwächezustände behandelt n. 12jährigen Erfahrungen streng reell, diskret u. erfolgreich, ohne Quecksilber, nur nach dem

Naturheilverfahren

bei mäßigen Preisen Prosp. **R. Schüller,** Naturheilkundiger, Hohestr. 73. Sprechz. 9–11 u. 2–4.

Für Kranke

sind die **elektrischen**

Heil-Apparate

(zur Selbstbehandlung) von **P. Schmidt** (früh.: Dresden, Lothringer Str. 2) bestens zu empfehlen. Zahlr. Dankschreiben z. Verfüg. Zu bezieh. durch **P. Schmidt, Marklissa** in Schlesien, Schwertaerstrasse. Prosp. gratis.

Eisenbahnbauten,

insbesondere die Anlage von

Industr.- u. Anschlußgeleisen

an die Staatsbahn übernimmt unter besonders kulanten Bedingungen bedeutende Firma, welche die erforderlichen Materialien selbst fabriziert. **Projektierungsarbeiten kostenlos.** Für Nachweisung von Projekten wird Provision vergüt. Interessenten belieben sich zu melden unter **F. 8330** bei der Exp. d. Bl.

Möbeltransporte und Lagerung

besorgt gut u. billig **Bruno Senewald,** Seilergasse 16. Fernspr. 9116.

Fracks,

Rockanz., Paletot, Zylinder verleiht u. verk. **C. Sauer,** Ecke A. See u. Margarethenstr. 7, 1.

Jetzt günstige Pflanzzeit für

Obstbäume

in feinsten Tafelsorten,

Hochstämme: à St. 1,20–1,50 M, 10 St. 11,00–14,00 M

Pyramiden: à St. 1,25–3,50 M

Palmetten (Spaliere) u. **Cordons** (Schnurbäume) à St. 1,50–3,50 M

Stachel- und Johannisbeersträucher 10 St. 2,50–3,00 M, 100 St. 22,00–25,00 M

Versand nach dem In- und Ausland.

Illustriertes Preisverzeichnis gratis!

Paul Hauber Baumschulen **Dresden-Tolkewitz** Tel. Dresden 889.

Gelegenheit.

Große Posten Herrenstoffe letzt. Neuheit, sonst Mtr. 6 M. für nur 3,50–4 M. Pillnitzer Str. 47, 1.

Unterrichts-Ankündigungen.

Dir. Henker und Frau
berühmtes
Tanz-
Institut beginnt nach Ostern neue **bürgerliche Tanzkurse.**
In Altstadt:
„Gewerbehaus" und Hotel **Herzogin-Garten,** Ostra-Allee.
In Neustadt:
Hotel „4 Jahreszeiten", am Neustädter Markt.
Honorar nur 15 Mark.
(Sonntags- u. Wochentagskurse.)
Keine Nachzahlung.
Ungen. Einzelstunden jederzeit im **eigenen** Saale; besond. **Bejahrten** sehr zu empf. Honorar v. **3 Mark** an.
Werte Anmeldungen bald erbeten **Waternstr. 1** (nächst Annenstr.).

Einjähr.-Freiwill.-
Vorbereitungskurse Pro Patria,
Marienstr. 30, 2., beginnen das Sommer-Sem. am 8. April a. c.
Tages- u. Abendunterricht.
In d. letzten Einjähr.-Prüfg. bestanden elf m. Schüler.
Vorzügl. Ref. u. Prosp. fr.

Buchführ.,
Korresp., Techn., Schön- u. Maschineschreib., Kurzus **8 M.**
Stenographie
10 M. Kein **Massenunterricht,** sond. kleine Kurse, daher **beste Erfolge,** sodaß befähigt Schüler stets Engagement erhielten.
Thärmer,
Marienstraße 30, 2.

Neue Kurse beg. in allen
Sprachen
nur **Nation-Lehrer.**
Berlitz School
Prager Str. 44. Kurfürstenst. 9
Telephon 1055.
Probestund. Prosp. kostenlos

Grdl. Ausb. z. Kontor, Buchh. Stenographen Maschineschr., Korresp. rc. Kurse f. Dam. u. Herren. — Zahlr. Dankschr. für vorzügl. Ausb. und gute Stell.
Herrmanns Handels-Kurse,
Zirkusstr. 21, I., Ecke Grun. Str.

Triumph-Methode!
Unübertroffene
Lehrmethode.

Anerk. bestes Lehr-Atelier
für Anfertigung
eigener Garderobe.
Präm. Wien 1906. Höchste Ausz.
Marg. Neugebauer,
Walpurgisstr. 4, I. Tel. 33.
Vorm.-, Nachm.- od. Tageskurse.
2. Atelier Marschallstraße 40.
3. Atelier Freiberger Straße 124.

Engl. u. franz. Kursus
beg. Anf. April f. **ermäß. Hon.** Nur beste Lehrer betr. Nation. **Shirvkes Sprach-Lehr-Inst.,** Amalienstr. 7. Prosp. u. Ausk. frei.

Berlin W. 30, Rietenstr. 22,
im eigenen, nur für Unterrichtszwecke eingerichteten Hause
Vorbereitungs-Anstalt von Dir. Dr. Fischer,
1888 staatl. konzess. für alle Militär- und Schulexamina. Unterricht, Disziplin, Tisch, Wohnung **vorzüglich empfohlen** von den höchst. Kreisen. **Unübertroffene Erfolge. 1906 bestanden 27** Abiturienten, 105 Fähnriche, 3 Seekadetten, 12 Primaner, 29 Einjährige und 11 für höhere Schulklassen.

Gnadengesuche,
Urk., Klag., schriftl. Arb.
Adressenschreibbureau
Rat, Hilfe in all. Angelegenh.
Konkurs verb. erfolgr.,
Schreibmaschin.-
Abschriften, Vervielfält. schnell, billig, saub. Dir.
Mauckisch, Marschallstr. **10.**
Gegr. 1897. Tel. 6309.
8 Angestellte, 4 Schreibmasch.

Junge Damen
können Schneidern b. Anfert. eig. Garderobe u. prakt. gewissenhaft. Leitung erlernen bei **Händler** Stephantenstraße 50, 2.

Maschinistenschule. Anfang April. Abendunterr., 6 Monate. Prüfung, Zeugnis. Reformtechnikum. **Berlin,** Chausseestr. 1.

Formerschule. Neueröffnung April. Ausbildung Gießerei-Techniker, Formermeister. Abendunterricht. Fordern Sie Prospekt d. Reformtechnik., **Berlin,** Chausseestraße 1.

Maschinenbau, Elektrotechnik, Eisenkonstrukt., Automobilbau, beste Lehrmethode. Ausbildung Betriebs-Ingenieur, Techniker, Maschinenmeister, Werkmeister, Monteur, Maschinisten-Applikanten, Marine. Tages-, Abendunterricht. Kursus April. Fordern Sie Prospekt W. Reformtechnikum, **Berlin,** Chausseestraße 1.

Böswillige Zahler
werd. ermitt., im Auge behalt., Ford. ge- u. außerger. einger. Dir. Mauckisch, Marschallstr. 10 Zhlr. Dlicht. Geg. 1897. T. 6309 (8 Angestellte, 4 Schreibmasch).

Klavier-Unterricht.
Junge Dame, konservat. gebild., erteilt gründl. Unterricht, à Stunde 1 Mark. Gefällige Offert. unter **O. F. 672** Exped. d. Bl. erb.

Sonderkursus für **jg. Mädchen** (Prospekt B.)
Rackow's
Unterr.-Anst. f. Schreiben, Handelsfächer u. Sprachen,
Altmarkt 15,
u. ab 1. 4. Albertplatz 10.
Schnelle u. gründl. Ausbild. v. Buchhalt., Korrespond., Stenogr., Maschineschrb. Kostenlos. Stellennachw. 1906 wurden in 9 Rackowschen Instituten 1820 Vakanzen gemeldet, davon 338 in Dresden.

Steuer-Reklamationen,
sachkundigste, erfolgreichste Bearbeitung, fertigt schnellstens **Wagner,** Wallstraße 9, 1.

Streng reelles Angebot! Passend für Kaufleute und intelligente Personen.
Erstkl. Detekt.-, Rechts- u. Allgem. Vermittl.-Institut, flott geh., 10 J. bestehend u. in tadellos. Rufe mit gut eingericht., festbesold. Personal (3 Schreibmasch. in voll. Betrieb) krankheitsh. sof. zu **verkaufen.** Reingew. i. J. 1906 über 10 000 M. Nur ernstliche Käufer wollen sich melden. Off. erb. u. **K. 106** hauptpostl.

Privat-Detektiv Alfred Füssler
wohnt jetzt
Prager Strasse 25, 3.
Fernsprecher 9255.
Beobachtungen, Auskünfte, Ermittlungen
diskret, reell und preiswert.

Menschen- △ Pflanzen-Boden-Kultur,
durch mehr Maschinen (Mechanismen) oder mehr Menschen (Organismen)? (Ist die Idee „unklar" als Beitrag zur Lösung der sozialen Frage?!) Arbeiten (heißt Erde bereiten) lehrt Garten-Direktor a. D. **Degenhard** und **Frau** in **Groß-Sedlitz.** Auskunft i. **Dresden,** Johannesstraße 17, pt. Pension pro Tag 3 M., ev. billiger gegen „positive Arbeitsleistung".

Man achte a. Firma Wolff, Nr. 22.
Aussergerichtl. Vergleiche
z. Vermeidung d. Konkurse werd. streng verschwieg., kul. m. Erfolg arrangiert, Bücher revidiert, auch außerhalb, ferner erteile
Rat u. Hilfe
in all. geschäftl., priv. u. diskr. rc. Angelegenheiten. **Wolffs** bestrenomm. Welt-Rechtsbureau **nur 22 Webergasse 22.** Tel. 5745.

Klavierlehrerin ert. bill. Std. Adr. Holbeinstraße 3, 3, l.

Englisch,
französisch,
die Stde. **20** Pf.
Nat. Lehrer, freies Sprechen.
Miss Samsons Sprachschule, Ringstr. 18, Victoriahaus.

Wir eröffnen neue **Kurse in Englisch** und **Französisch.**
Beginn Ende April.
Monatl. Honorar ℳ 1,50.
Unterr. wöchentl. 2 St. abds. v. ½9—½11 Uhr.
Dr. Ret. Forth.-Verein
Prager Str. 1, II.
Anmeld. schriftlich oder mündlich sof.

Tafellieder!
Festreden, Toaste, Prologe, vollendet schön und schnell! Gesuche, Briefe, Verträge rc.
Literat R. Schneider, Große Brüdergasse 37, II.

Vorsicht
ist Ihnen entschieden zu empfehl., bevor Sie sich wegen irgend einer wichtigen, dringend. Angelegenh. an ein Detektiv-Bureau wenden. Ein solches Bureau muß unbedingt zuverlässig, diskret, bei möglichst mäß. Honorar arbeiten und von der entgegengesetzten Partei unbestechlich sein. Wer solches Bureau in Anspruch nehmen will, wende sich vertrauensvoll an d. vielfach berühmte Musterinstitut dieser Art unter persönl. Oberaufsicht d. Dir. **Wolff,** nur 22 Webergasse 22. Tel. 5745.
Wir übernehmen Beobachtungen u. Auskünfte all. Weltteile.

Diskrete Priv.- u. Geschäfts-Auskünfte
Beobachtungen, Beweismaterial u. s. w. für Prozesse j. Art, Detektiv-Ermittl. u. s. w. bes. prompt, **bill.** v. all. Erdteil.
Dir. Mauckisch,
10 Marschallstr. **10.**
Tag- u. Nachttelephr. 6309 u. Nebst.
Größte Firma Sachsens! Großartige Leistungen. Gutorganisiert., festbesold. Beamtenpersonal.
(8 Angestellte, 4 Schreibmasch.)
Gegr. 1897.

Weissnäh-Unterricht
gewissenhaft u. gründlich erteilt **E. Rebsch,** Dürerplatz 3.

Tanzlehr-Institut
E. Pause, Feldgasse 2,
5 Min. vom Hauptbahnhof.
Anfang **Mai** beginnen **neue Kurse.** Honorar mäßig. Extrastunden jederzeit.

Wo gehen wir die Feiertage hin?
Zahnsgasse 18 zu unsern Freund Möbs.
Da wird's gemütlich. §

See-Str. Carchi's Wein-Stuben
Künstlerkonzerte
7—12 Uhr.
Eintritt frei.

Zum Osterfest!
Und einer sag's dem andern,
Zur Meixmühl'
laßt uns wandern!

Amselfall
(Sächs. Schweiz),
Schiff- und Bahnstation Rathen.
Sehenswert, mitten im herrlichen Amselgrunde gelegen, empfiehlt sich für die Feiertage für geehrten Besuch. Gute Restauration daselbst vorhanden.
Kalte und warme Küche.
Gut gepflegte Weine und Biere.
K. verw. Kegel.

Sekt-Kellerei Wein-Restaur.
Inh.: **Gust. Scholz,** Niederlßn. b. Dr., Bahnstation Rötzschb. Tel. 12.
Sektkellerei Bussard
Angenehme Frühjahrs-Partie.
Für Säle, Gesellschaften große und kleine zur Verfügung.

Gasthof Wölfnitz.
Post- und Telegraphen-Unterbeamten-Verein zu Dresden.
Am 31. März (1. Osterfeiertag)
Gr. Theater-Aufführung:
„Der Freischütz".
Großes romantisches Schauspiel in 3 Akten v. Joseph Wermann. Musik von C. M. von Weber. Vor der Ouvertüre Vorspiel „Die Rosen des Eremiten". Ausgeführt von der dramat. Abteilung des Vereins unter Mitwirkung des gemischten Chors Dresden-N. und Orchester.
Einlaß 6 Uhr. Anfang ½8 Uhr.
Eintrittskarten 75 und 50 Pf. in den bekannten Verkaufsstellen.
Am 2. u. 3. Feiertag Ballmusik.

Felix
heißt der Glückliche, Menschen glücklich und froh machen, ist die Devise
Renkers
Goldner Humor, froher Gesang, der hell u. rein wie
Krystall
durch Wald und Feld, in Hütte und
Palast
wiederklingt, machte Renkers Humoristen, Schauspieler u.
Sänger
aller Orten beliebt.
1. Osterfeiertag
Hammers Hotel, Striesen.
Erstklassiges
Schlager-Fest-Programm
Einl. ½7 Uhr, Anf. 8 Uhr. Numerierte Plätze à 1 ℳ vorher telephonisch 6962.
2. Feiertag
nachm. 4 Uhr, abds. 8 Uhr.
3. Feiertag
nur abends 8 Uhr
Goethegart. Blasewitz
In der Nachmittags-Vorstellung kleine Preise. Jede erwachsene Person ein Kind frei.

An meine Vereine!
Ab 1. Oktober (außer Dezember) noch Tage frei.
Dir. Felix Renker,
Wartburgstraße 31, 1.

A. Ferstl's Berg-Restaurant,
Dahlener Strasse 15,
3 Min. b. Wilden Mann,
gute Verpflegung, herrliches Panorama, hält sich bestens empfohlen.

Parole
Gold. Krone, Dresd.-Strehlen.

San Remo
19 Schulgutstr. 19.
Bier- und Weinstuben.

Zum althistorischen Potz Blitz
nach **Blasewitz.** Herrlicher Garten, gute u. billige Bewirtung. Gemütlichster Familienverkehr.

Dedrophon Theater
Wettiner Straße 34, Prager Straße 56, Bautzner Straße 9.
Deuben,
Dresdner Straße 68.
Täglich von 3—11 Vorstellung.

Wein
Beste echte Medizinalweine
Malaga Fl. 1,50
Feinere Sorten
2,50 3,— 3,50
Echte Turiner Vermouthweine
Samos Fetkausbruch I. Sorte
Ruszter Ausbruch I. Sorte
Tokayer.
Lieferant an Krankenhäuser.
Spielhagen
Ferdinand-Pl. 1
Telef. 6955

Parole
Gold. Krone, Dresd.-Strehlen.

Auf nach der Hellerschänke,
20 Min. vom Wilden Mann und St. Pauli-Friedhof entfernt.
Hellerschänke!

Automat
Webergasse 24
empfiehlt aus seiner **eigenen Fleischerei die vorzüglichen**
Regensburg. Würstchen
Paar mit Salat u. Brot 25 Pf.
Wiener Würstchen,
Paar mit Salat u. Brot 15 Pf.
stets frisch bis nachts 1 Uhr.
Ferner seine ff. **belegten Aufschnitte mit Butter u. Brot** 30 Pf.
Div. belegte Brötchen
10 Pf.
Tasse **Kaffee, Kakao, Schokolade mit Waffel** 10 Pf.
Bestgepflegte Biere.
Lieferungen außer dem Hause nach allen Teilen der Stadt werden prompt ausgeführt.
Es ladet ergebenst ein
Hirsch am Rauchhaus.

San Remo
19 Schulgutstraße 19.
Schönster Aufenthalt Dresdens.

Paradies
Gr. Meißner Str. 8.
Erstklassige Weine!
? Stets bevorzugt ?

Wöllnitzer Lichtenhainer
von **H. Liebold** ist das
Beste.
Vertreter:
Karl Eberhardt
Tel. 7864. (Otto Scheibe Nachf.).
Albert Berger.

Vegetar. Restaurant
„Eintracht",
Moritzstrasse 14, I.
ff. Gemüse, Mehl-, Milch- und Eierspeisen.
Internationaler Verkehr.

Wo speist man in der Lößnitz vorzüglich? In der
Grundschänke. Eigene Fleischerei.

Berg-Weinschenke „Zum Pfeifer",
am Lößnitzgrund.
Gemütliche Weinstuben.
Aufgang elektr. beleuchtet.

Restaurant J. L. Jahn,
Meißigerst. 25
Fernspr. 2394.
Siphon-Biere.
1. Kulmbacher.
Eberl Münchner.
Fellenk. Lager.
Radeb. Böhmisch.
Versand frei Haus.

Trinkt alle das köstliche
Eberl-Bräu.

Anton's Wein-Stuben
An der Frauenkirche 2,
gegr. 1783 Bes. O. Reibl. gegr. 1783.
Vorzügl. gepfl. Weine, Schoppen von 20 Pf. an. **Warme Küche** bis nachts 2 Uhr.
Solide Bedienung.
Gustav Pfeiffer, Oekonom.

Man verlange ausdrücklich „Pilsner Urquell!"

Eldorado
2. u. 3. Feiertag
grosses Amüsement, tadelloser Verkehr.
Ballmusik,
ausgeführt vom beliebten
Richard Tamm-Orchester
mit seinen neuesten und schneidigsten Tanzweisen.
Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr.
Hochachtungsvoll
Gustav Fritzsche.

Erbgericht Klotzsche.
2. Feiertag
feine off. Militär-Tanzmusik.

Die fie Eugen. Brief liegt nochm.

Nichte Irma. Brf. 1. unter **J.P.3333** Hauptpost Dresden.

Nichte Clarisse. Brief liegt **E. R.** Postamt Hauptbahnhof.

Für Nesse **Otto** liegt Brief u. **W.R.26** Hauptpostamt Dresden.

Junge Dame,

Karfreitag abend Kaiserpalast (Straßenbahn Friedrichstr.) wird, falls Annäherung erwünscht, von am Nebentisch sitzenden beiden Herren um nähere Adresse gebet. u. **Z. G. 30** Postamt Neumarkt.

M. G. L. Einen recht herzl. Ostergruß Deine — — — —.

M. L. F. Grüß Gott!

308.

Herzinnigen Ostergruß Dir u. Deinen Lieben. Denke so viel, viel an Dich und möchte so gerne ein Weilchen mit Dir plaudern. Von ganzem Herzen Gruß und Kuß. **N. N. A.**

Die Generaldirektion der Kgl. Hoftheater wird dringend gebeten, möglichst bald die **„Meistersinger"** mit Herrn **Burrian** und Fräulein **Seebe** zur Aufführung zu bringen.

Zahlreiche Mitglieder der Fremdenkolonie.

Wer weiß die Adresse des

Bademeisters Johann Wanko,

früher Dresden-N.,

König Albert-Str. Nr. 23?

Gef. Nachrichten u. **J. 676** an **Haasenstein & Vogler, Dresden,** erbeten.

Frühjahrskuren §

Oberwaid b. St. Gallen. (Schweiz)

Kurhaus ob. d. Bodensee, auch zur Erholung u. Nachkur. Physikal.-diätet Heilweise nach Dr. Lahmann. Subalpines mild. Klima. Herrl. Lage. Illustrierte Prospekte frei.

Frau v. B.

Sie haben nur zu recht, wenn Sie schreiben „Die für nur 10 Pf. von **Carl Hagedorn, Dresden, Annenstr. 12,** zu beziehende Broschüre **„Reform-Haarpflege" verdiente zur Kenntnis der ganzen Welt gebracht zu werden.** § **Dr. A.**

Die sicherste **Aufbewahrung** v. **Pelzwaren und Stoffsachen** unter Garantie gegen Motten u. Feuerschaden von **A. Hempel,** Kürschnermeister, seit 1875 im eigenen Grundstück Schützenstraße Nr. 26, nächst dem Wettiner Gymnasium, ist jedermann zu empfehlen. **O. G.**

Allen HERZ- und Nerven- Leidenden empfehlen wir bestens **Kohlensäure-bäder m. Kiefernadelzusatz.** Erfolg und Wohlbefinden schon nach wenigen Bädern! §

Guhdes Kurbad,

Portikusstr. 4 (früher Moritzstr.) Tel. 7158.

Als Frühjahrs-Kur können wir allen **Kranken und Gesunden** die durch ihre besondere Verabreichung und daher in der Wirkung durch nichts übertroffenen, allbekannten Kiefernadel-Dampf- und Wasserbäder von Guhde, §

Portikus-Str. 4 (früher Mo..tzstraße) bestens empfehlen!

Ausstattungen

für **Koch-, Konditor-, Bäcker- und Fleischerlehrlinge,** sowie sämtliche

Berufskleidung

liefert in nur **besten Stoffen** billigst

A. Altus

ältestes Spezial-Geschäft in dieser Branche, **gegr. 1876, Gr. Brüdergasse 43, 2. Et.,** gegenüber der **Sophienkirche,** im Hause der Dampfschleiferei des Herrn **Herrfurth. Man achte genau auf Firma.** Preisliste kostenlos. Fernspr. A. I, 4101. §

J. Götting

Grünestraße 16.

Grösste Auswahl in

Hutblumen und Straussfedern, Reihern, Flügeln

u. s. w.

Auch Pariser Neuheiten. §

Bruchleidenden

empfiehlt Bruchbandagen **mit und ohne Feder,** Nabelbandagen für Erwachsene und Kinder,

Frauen Leibbinden für Bauchbruch, Wandernieren, elast. Gummicrepeleibbinde u. s. w.

Richard Münnich,

Dresden-N., Hauptstr. 11.

Damen steht meine Frau zu Diensten. §

Goldene (patentierte)

Trauringe

(aus einem Stück gestanzt, daher unzerbrechlich). Sichtbarwerden der Lötfuge (weil keine vorhanden), sowie Aufspringen ganz unmöglich. Ein Beweis der Beliebtheit meiner Ringe zeigt sich schon in dem von Jahr zu Jahr steigenden Umsatz. Im Jahre 1905 **648 Stück** und im Jahre 1906 **786 Stück goldene Trauringe verkauft.** Ringe in allen Formen, Weiten und Preislagen auf Lager. Paar **8—70 M.**

Gravierung gratis.

Fritz Moll,

Annenstrasse 10, unmittelbar am Postplatz, vis-a-vis der Hauptpost. § n

Ideale Büste

erhält man d. Gebrauch v. hyg. Büstenwasser. (Diskr. Versand.) — Probeflasche gratis. —

Rich. Freisleben, Postplatz 1. §

Meine Uhr

geht nicht mehr! Wo soll ich sie hinschaffen? Zu

H. Lorenz,

nur Schöfferg. Nr. 4, wo man alle Uhren gut u. billig repariert. **Preisangabe sof. Neue Uhren billigst.** § **Trauringe** in großer Auswahl und in allen Preislagen.

Ganze Ausstattungen

für **Koch-, Konditor-, Bäcker-, Fleischer- u. Friseurlehrlinge** usw., in nur pa. Stoffen u. sauberer Näherei, sowie Schutzmäntel u. sämtliche Berufskleidung.

Oscar Bialla,

Spezial-Wäschefabrik für **Berufskleidung, Gr. Brüdergasse 8, I. Ecke Quergäßchen.** Fernspr. 4689. §

Illustr. Katalog sende **frei** zu. Größt. Spezialgeschäft am Platze.

Meissner Weinstuben,

Ecke Kleine Brüdergasse, An der Sophienkirche. **Hochfeine Weine, gute bürgerliche Küche. Diners** von 12–3 Uhr. **Täglich frischer Maitrank.**

Emma Butziger,

Modistin, früher Pirnaische Str., **jetzt: Johannesstr. 17,** Laden,

empfiehlt ihr Lager schik garnierter **Damen- und Kinderhüte.** §

Umarbeitung getrag. Hüte **schnell und preiswert.** Trauerhüte stets vorrätig.

Brillant-

Ringe, Ohrringe, Kollier, Busennadel aus Nachlaß bill. zu verkauf. durch **Carl Hager,** Juwelier, Scheffelstraße 15. §

Zöpfe	. . 2–20	M.
Strähne	. 1–10	„
Schoner	. 3–12	„
Unterlagen	1–2	„
Lockentuffs	2–5	„
Farbe, echt,	1–1½	„

(Haar)

Anfertigung jeder Haararbeit, auch von dazugegebenen Haaren. **Auffärben u. Modernisieren verblichener Haararbeiten billig, solid** und **reell.** Auch gibt **Frau Marth Frisier-Unterricht nach leichtfaßlicher Methode. Kopfwäsche bei höchster Sauberkeit!** §

Damenfriseur

Marth, Marienst. 16

(auf der Seite Hotel 3 Raben).

Sparen Sie sich mit meinen Sparmarken eine

Aufgusskanne

für Kaffee und Tee (Reichspatent).

Max Thürmer,

Kaffeerösterei. §

Schwarze Blusen, Seide, Wolle, Batist. **Blusenfabrik** Eckhaus **Pragerstr. 20.** Eingang Oberseerg. 9, 2. Einzelverkauf nachmitt. 3–7 Uhr. §

Solide

Schultornister,

Mädch.-Tasch. Knab.-Mappen kauft man am **billigsten** in der Taschenfbr. v. **Richard Häuel,** Pillnitzer Str. Nr. 5. §

Wendts Patent-Zigarren.

Absolut nikotin-unschädlich. Zu Originalpreisen zu haben bei **Gustav Kueschke,** Hauptstraße 23. Fernsprecher 5870. §

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

an der Riviera

sind im Einzelverkauf zu haben in:

Mentone: Avenue Carnot, Librairie F. Diemer;

Nizza: 2 Rue Maccarani, Librairie internationale;

San Remo: 30 Corso Garibaldi, Librairie F. Diemer.

E. Schulze

Polizei-Inspektor a. D.

Bureau für gewissenh. u. diskrete Erledigung privatdetektivischer Aufträge.

(24jähr. Fachkenntnisse.)

Auskünfte, Reisen etc

Dresden-Altst.

Gr. Zwingerstr. 27, I.

(Nähe des Postplatzes).

Fernspr. 7737. §

Schutzmarke **„Renners Siphonbiere"**

Beerenweinschänke Laubegaster Weinbauer, Laubegast. §

Donaths Obstweinschänke,

Lockwitzgrund. §

Spülkannen,

kompl., von 1 M. an. **Knauth,** Große Brüdergasse 33. n §

Fernandez.

Liebhaber einer **vorzüglichen Zigarre** sollten nicht versäumen, einen Versuch mit dieser **angenehm milden, wirklich hochfeinen 10 Pf.-Spezialität** von **A. E. Simon, Pillnitzer Straße, Ecke Zirkusstraße,** zu machen. **Ein Kenner.** §

Zöpfe! §

Riesenauswahl, d. Allerbeste allerbilligst wie seit 32 Jahren nur **Annenstraße 12** im Friseurgeschäft v. **Carl Hagedorn.**

Damen mit schwachem Haar §

kaufen die beliebten leicht. Strähne und Zöpfe **ohne Schnuren**

nicht teurer,

als solche mit **den lästigen** Schnuren. **Künstliche Scheitel** in **vollendeter Naturtreue** und **Formenschönheit,** sowie and. **Hilfsmittel** in **100fach.** Auswahl bei Unterzeichneten.

Henny & Max Kirchel,

Größtes Spezialhaus f. **Damenfrisur und Haarpflege. Haarersatz u. Haarfärbung. Marienstr. 13, p. u. I. Et.**

Man achte auf Firma.

Gummiwaren chirurgische, 10% Rabatt. §

Richard Freisleben

nur **Postplatz.**

Der

Frauenbart,

wird nur durch **Elektrizität** sicher entfernt sowie **Nasenröte, Warzen, Leberflecke.** Keine Narben. Schmerzlos. **Neuestes System.** Honorar mäßig. **Frau L. Knieling. Lüttichaustraße 27, part., 1. Institut am Platze.** §

E.G.

Ernst Götting,

Breitestrasse 16.

Spezialgeschäft für **alle** Damenschneiderei-Artikel. §

Korsetts, Spitzen, Schleier, Rüschen, Herrenwäsche u. Krawatten, Spacht.- u. Stickerei-Kragen. Spez.: Spitzen-Handschuhe v. 1,25, 1,50, 1,85, 2,25 bis 3,00.

Nestor-

Zigarre, eine außergewöhnlich preiswerte **milde Handarbeits-Zigarre à 6 Pf.,** wird zum Versuch bestens empfohlen bei **H. v. Wehren,** Seestraße 6, gegenüber d. Residenz-Automat. § **A. K.**

Schirme

werd. binnen 1 Stunde repariert u. bezogen bei **C. A. Petschke, Wilsdrufferstr. 17, Pragerstraße 46** und **Amalienstraße 7.** **A. L.**

Kgl. Opernhaus.

Sonntag, den 31. März.

Oberon, König der Elfen. Romantische Oper in drei Aufzügen. Nach dem Englischen des J. R. Planché, unter Benutzung der Uebersetzung von Th. Hell, für die Königliche Hofbühne neu eingerichtet. Musik von Karl Maria von Weber.

Oberon, König der Elfen	Hr Grosch
Titania, seine Gemahlin	Frl Wenzel
Puck	Frl Schäfer
Droll	Frl Wenzel
Ein Meermädchen	Frl Keldorfer
Harun al Raschid	Hr Erwin
Rezia, seine Tochter	Frl Keßler
Fatima, deren Sklavin	Frl v. d. Osten
Babekan, persischer Prinz	Hr Erl
Almansor, Emir von Tunis	Hr Perron
Roschana, seine Gemahlin	Frl v. Chavanne
Abdallah, ein Seeräuber	Hr Nebuschka
Erster Gartenhüter	Hr Hahn
Zweiter Gartenhüter	Hr Seiler
Kaiser Karl der Große	Hr Halber
Hüon von Bordeaux	Hr v. Bary
Scherasmin, sein Knappe	Hr Kiß

Ende gegen 10 Uhr.

Montag, den 1. April.

Der Freischütz. Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind. Musik von K. M. von Weber.

Ottokar, böhm. Fürst	Hr Höpfl
Kuno, fürstl. Erbförster	Hr Nebuschka
Agathe, seine Tochter	Frl Seebe
Aennchen, der. Verwandte	Frl v. d. Osten
Kaspar, erster } Jägerburschen	Hr Puttlitz
Max, zweiter }	Hr Grosch
Samiel, schwarzer Jäger	Hr Büssel
Ein Eremit	Hr Lordeen
Kilian, ein reicher Bauer	Hr Erl

Ende 3/4 10 Uhr.

Spielplan: Di.: Lohengrin; Mi.: Hoffmanns Erzählungen; Do.: Fidelio; Fr.: Sinfonie-Konzert; Sbd.: Der Waffenschmied; So.: Die Meistersinger von Nürnberg.

Konzerte u. Vergnügungen.

1. und 2. Feiertag:

Gewerbehaus (Olsen) 4 und ½8 Uhr. Zoolog. Garten (Herrmann) 4 resp. 8 Uhr. Ausstellungspalast Anfang 4 und ½8 Uhr. Viktoria-Salon 4 und 8 Uhr. Königlicher Belvedere Anf. 4 und ½8 Uhr. Deutscher Kaiser (Pieschen) 4 und 8 Uhr. Eden-Theater Anfang 4 und 8 Uhr.

1. Feiertag:

Waldschlößchen-Terrasse Anfang 4 Uhr. Lindeschen Bad (Helbig) Anf. 4 u. ½8 Uhr. Palmengarten (Glock) 8 Uhr.

2. Feiertag:

Lindeschen Bad (Helbig) Anfang 4 Uhr. Gold. Weintraube Niederlößnitz ½8 Uhr.

Kgl. Schauspielhaus.

Sonntag, den 31. März.

Vorstellung außer Abonnement.

Faust. Tragödie von Goethe. Musik von A. Klaffel.

Prolog im Himmel.

Der Herr	— — —
Raphael	Frl Ließ
Gabriel	Frl Diacono
Michael	Frau Halbach
Mephistopheles	Hr Wehnert

Der Tragödie erster Teil. In fünf Akten.

Faust	Hr Blankenstein
Wagner, sein Famulus	Hr Müller
Mephistopheles	Hr Wehnert
Der Erdgeist	Hr Dettmer
Handwerksburschen	Hr Carlsen, Hr Zschöcher, Hr Hahn, Hr Helfing, Hr René
Liesbchen } Bürgermädchen	Frl Werner
Agathe }	Frl Leber
Dienstmädchen	Frl Kaiser, Frl Verden
Bürger	Hr Wegrich, Hr Höhner, Hr Walther
Schüler	Hr Tiller, Hr Leichert
Ein Bettler	Hr Ricken
Eine Alte	Frl Schembler
Ein alter Bauer	Hr Eggerth
Ein junger Bauer	Hr Taubien
Ein Schüler	Hr Gebühr
Frosch	Hr Gunz
Brander	Hr Huff
Siebel	Hr P. Neumann
Altmeyer	Hr Bauer
Eine Hexe	Frau Fiele
Meerkater	Sus. Gaffert
Meerkatze	Kurt Ricken
Margarethe, Bürgermädch.	Frl Politz
Valentin, ihr Bruder	Hr Decarli
Frau Marthe	Frau Bleibtreu
Ein böser Geist	Frl Ulrich

Ende 10¼ Uhr.

Montag, den 1. April.

145. Abonnements-Vorstellung.

Das alte Heim. Komödie in drei Akten von Gustav Esmann. Deutsch von J. Anders.

Theodor Rabe, cand. phil.	Hr Fischer
Ursula Rabe, 1. Schwester	Frau Bleibtreu
Erik Rabe, beider Neffe	Hr Wierth
Emmy Rabe, beider Nichte	Frl Verden
Olesen, Eriks Onkel	Hr Bauer
Fritz, sein Pflegesohn	Hr Gebühr
Bram, stud. med.	Hr René
Malerin Vogel	Frl Ließ
Ella, ihre Nichte	Frl Serda
Mortensen	Hr Gunz
Petermann, Gutsverwalter	Hr Huff
Drosbeck, Mamsell	Frau Fiele
Hansen, Stubenmädchen	Frl Schembler

Ende nach ½10 Uhr.

Spielplan: Di.: König Lear; Mi.: Minna von Barnhelm; Do.: Agnes Bernauer; Fr.: Faust; Sbd.: Egmont; So.: Ein idealer Gatte.

Residenz-Theater.

Sonntag, den 31. März.

Nachmittags-Vorstellung. Gewöhnliche Abendpreise.

Die lustige Witwe. Operette in drei Akten von Victor Léon und Leo Stein. Musik von Franz Lehár.

Baron Zeta, Gesandter	Carl Friese
Valencienne, seine Frau	Nola Hadler
Graf Danilo Danilowitsch	Oskar Aigner
Hanna Glawari	Käte Hertzer
Camille de Rosillon	Bruno Hellmann
Vicomte Cascada	Richard Weiße
Raoul de St. Brioche	Emil Gädd
Bogdanowitsch, Konsul	Adolf Braunstein
Sylviane, seine Frau	Herta Schroth
Kromow, Gesandtschaftsrat	Alexander Dibrich
Olga, seine Frau	Lina Meyer
Pritschitsch, Oberst	Carl Wilhelmi
Praskowia, seine Frau	Martha Grebe
Njegus, Kanzlist	Carl Knaack

Ende 6 Uhr.

Abends:

Neu einstudiert:

Die Geisha, oder „Eine japanische Teehaus-Geschichte". Operette in drei Akten von Owen Hall. Musik von Sidney Jones. Deutsch von C. M. Röhr und Julius Freund.

Leutnant Reginald Fairfax	Oskar Aigner
Leutnant Bronville	Carl Wilhelmi
Leutnant Cunningham	Emil Gädd
Leutnant Grimston	Hans Lynar
Seekadett	Hansi Baumgart
Wun-Hi, ein Chinese	Carl Friese
Marquis Imari	Carl Knaack
Leutnant Katana	Bruno Hellmann
Lady Constance Wynne	Martha Grebe
Molly Seamore	Nola Hadler
Marie Worthington	Lina Meyer
Ethel Grant	Clara Haaß
Juliette, eine Französin	Ida Kettner
O Mimosa San, Geisha	Berta Kenzel

Ende 10¼ Uhr.

Montag, den 1. April.

Nachmittags-Vorstellung. Gewöhnliche Abendpreise.

Die lustige Witwe. Operette in drei Akten von Victor Léon und Leo Stein. Musik von Franz Lehár.

Ende 6 Uhr.

Abends:

Die Geisha, oder „Eine japanische Teehaus-Geschichte". Operette in drei Akten von Owen Hall. Musik von Sidney Jones. Deutsch von C. M. Röhr und Julius Freund.

Ende 10¼ Uhr.

Di.: Die lustige Witwe; Mi.: [illegible]; Do.: Die [illegible]; Fr.: Die Geisha; Sbd.: Die lustige Witwe.

Central-Theater.

Sonntag, den 31. März.

Mittags 12 Uhr: Gastspiel der Tanzschule von Isadora Duncan.

Nachmittags-Vorstellung. Ermäßigte Preise.

Sherlock Holmes. Detektiv-Komödie in vier Akten nach Conan Doyle und Gillette von A. Bozenhard.

Sherlock Holmes	Richard Bendey
Dr. Watson	Paul Arndt
Professor Moriarty	Hermann Kohlmey
James Larrabee	Hugo Brandes
Madge, dessen Frau	Marianne Gonia
Alice Faulkner	Erna Peschel
Forman	Friedrich Sommer
Therese	Lucie Wacker
Billy	Grete Müller

Ende ½6 Uhr.

Abends:

Gastspiel Felix Schweighofer.

Husarenfieber. Lustspiel in vier Akten von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.

von Ellerbeck, Oberst	Otto Diebert
Mandwitz, Oberleutnant	Richard Bendey
von Rehrberg, Leutnant	Hugo Brandes
v. Brentendorpf, Leutnant	Otto Pahlau
Orff, Leutnant	Adolf Stadthagen
Rheno, Leutnant	Joh. Schrotzky
Kern, Leutnant	Otto Walther
von Tiessenstein, Leutnant	Walter Froese
Rammingen, Fähnrich	Matthias Claudius
Krause, Wachtmeister	Alfred Wötzel
Kellermann, Ordonnanz	Herm. Kohlmey
Barnbrecht, Fabrikbesitzer	Rudolf Gerlius
Clara, seine Frau	Marianne Gonia
Rose, seine Tochter	Rosa Klaus
Marianne von Fahrenholz	Martha Clemens
August Nippel, Fabrikbes.	Felix Schweighofer
Lina, seine Frau	Louise Jerwitz
Erika, beider Tochter	Frieda Schulz
Brückmann, Stadtrat	Friedrich Sommer
Frau Brückmann	Hedwig Morgut
Lotte, beider Tochter	Grete Müller
Suns, Stabs-Vorsteher	Paul Arndt

Ende nach 10½ Uhr.

Montag, den 1. April.

Mittags 12 Uhr: Gastspiel der Tanzschule von Isadora Duncan.

Nachmittags-Vorstellung. Ermäßigte Preise.

Sherlock Holmes. Detektiv-Komödie in vier Akten nach Conan Doyle und Gillette von A. Bozenhard.

Ende ½6 Uhr.

Abends:

Gastspiel Felix Schweighofer.

Husarenfieber. Lustspiel in vier Akten von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.

Ende nach 10½ Uhr.

Di., Mi., Do., Fr. und Sbd.: Husarenfieber; So. nachmittags: Sherlock Holmes, abends: Husarenfieber.

Herzlichsten Dank

spreche ich der 1. anerkannten Vertreterin der wissenschaftlich-prakt. Zuschneidekunst, Frau **M. Fiedler**, Dresden, Grunaer Straße 26, 2., für ihre unvergleichlich sichere u. prakt. Methode für Maßnehmen, Schnittzeichnen u. Zuschneiden aller Damen- und Kindergarderobe aus, die binnen 8 Tagen zu erlernen mir überraschend leicht war. Da ich bisher Reellität u. wirkliche Brauchbarkeit mit solch raschen, sicheren Erfolgen nicht vereint fand, glaube ich es als meine Pflicht anzusehen, allen Damen diese wirklich reellen und bill. Kurse als eine außergewöhnliche Gelegenheit aufs beste zu empfehlen

Selma Sommer,
Dohna bei Pirna.

---

200 Zentner Silesia-Saatkartoffeln

und

200 Zentner Futterrüben

sucht

zu kaufen

Rittergut Schönfeld
im Zschopauthal i. Sa.

Stangen.

Ein größerer Posten **Reis-** und **Derbstangen**, in unmittelbarer Nähe der Station Langenhennersdorf gelegen, an zahlungsfähigen Abnehmer **zu verkaufen.**

Gutsbes. Hörmann,
Klein-Cotta, Post Neundorf bei Pirna.

Pianino, kreuzsait., Nußb., herrl. Ton, wie neu, bill. zu verk. **Höhl**, Marschallstraße 43.

Spindelpresse, 50 Sp., Stanzen, Tafel- u. and. Scheren, Falz-, Abkant- u. Sickenmaschinen, Werkzeuge rc. billig Borngasse 4.

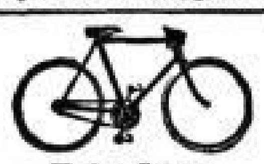
Haarausfall

schlechter dünner Haarwuchs werden schnell beseitigt durch Medizinalrat

Dr. Küchenmeisters
Tannin-Pomade, Dose 1 M.
Alleinverkauf u. Versand
Salomonis-Apotheke,
Dresden-A., Neumarkt 8.

2—300 qm gebr. Pfosten,

5 cm stark, gegen Kasse sofort zu kaufen gesucht. Offerten abzug. **Q. Q. 728** a. d. Exp. d. Bl.



Fahrräder,
Fahrradzubehör,
Nähmaschinen,
beste Qualität, billigste Preise.
F. W. Meissner,
Dresden-A., gegenüber der Annenkirche 46.
Reparaturen, Erneuern rc. schnell, gut und billigst.

Ein größerer Posten

Eis

kann sof. bill. abgegeben werden. Brauerei Reinhardtsgrimma.

---

4 komplette 4 8 PS.

Dampfmaschinen-Anlagen,

sehr gut erhalten, haben billig abzugeben

Gebrüder Bauer,
Maschinenfabrik,
Grossröhrsdorf i. S.

---

2 gebrauchte Arbeiter-

Waschtische

mit je 2 emaill. Becken werden zu kaufen **gesucht**. Offert. mit Preis an **Haasenstein & Vogler, Dresden**, unter **K. 699**.

Gegen
Blutarmut
Nervenschwäche
Appetitlosigkeit
Engl. Krankheit
der Kinder

Apotheker **Jlling's Blutsalz** gesetzlich geschützt
vorzügliches Kräftigungsmittel bei Lungenkrankheiten.
Preis 2 M 50 ₰ u. 4 M Zu haben in den Apotheken

Fabrikpharm. Präparate C. Jlling, Dresden-Trachau.

Direkter Versand durch die Apotheken: **Blasewitz, Kötzschenbroda, Elephanten-Apotheke Freiberg, Schiller-Apotheke Chemnitz.**

Elektrische Kuren
nach neuester Erfindung.
= **Wirksamste Heilmethode.** =
Gegründet 1893.
Grossart. Erfolge. Prospekte grat.
J. G. Brockmann,
Dresden, Moscziskystr. 6. Prakt. Vertr. seit 1889. Sprechz. 9—3. English spoken.

Soweit der Vorrat reicht, gelangt zum freihänd. Verkauf:

Ein Lager

nur neuer

Möbel,

bestehend aus:

60 echten, gemalten u. Reform-**Bettstellen** mit Matr., Waschtischen und Nachtschränken mit Marmor, 60 echten u. gemalten Kleider-Garderoben u. Wäscheschränken, Vertikos,

24 Nußb.- u. Eiche-**Büfetts**, Salon-, Prunk- und Bücherschränken,

60 Nußbaum-Trumeaus, Pfeiler- u. Sofaspiegeln, Konsolen, Etageren, Säulen, Paneelen, Palmen-, Kleider- und Handtuchständern,

40 echten u. gem. Herren- und Damen-**Schreibtischen** mit u. ohne Aufsatz, Schreibstühlen,

24 Polster-Garnituren in Tuch, Seide u. Plüsch, 60 Sofas und Chaiselongues, Auszieh-, Steg-, Servier-, Bauern- und Nähtischen, 600 versch. Stühlen, darunter **Lederstühle** in Nußb. und Eiche,

18 echt. u. gemalt. Schlafzimmer-Einrichtungen,

12 modern. Musterküchen, sowie einzeln. Küchen-Möbeln,

60 Vorsaal-Garderoben in hell und dunkel Eiche.

Trotz Preissteigerung bedeutend unter Preis, daher auch günstig für Händler.

Max Jaffé,
34 Marschallstraße 34.
Tel. 1225.

---

1 Brettwagen,

ca. 60 Ztr. tragend, 2 Kutschwagen, **1 Landauer**, 6 Paar gebr. Kutschgeschirre, **3 Kabriolettgeschirre, 3 einsp. Kutschgeschirre,** sowie **mehrere Arbeitsgeschirre** sind billig zu verkaufen.

Emil Schmidt,
Radeberg, Pirnaische Str.

Weiß u. br. **Pinscherhündin**, (Prachtexempl.) Pyr., b. z. verk. Diese, Mosczinskystr. 1, 4.

Der
Jnvaliden-dank
für Sachsen, Verein zur Hebung der wirtschaftlichen Lage
deutscher Jnvaliden,
Seestrasse 5I
bittet um Unterstützung seiner humanitären Bestrebungen durch Benutzung seiner Geschäftsstellen, deren Ertrag ausschliesslich zum Besten deutscher Militär-Invaliden und deren Hinterbliebenen verwandt wird.
Annoncen-Expedition (Offert-Gebühr wird nicht erhoben)
Lotterie-Kollection
Effecten-Kontrolle (Garantie)
Theaterbilletkasse
Häuser-Verwaltung.
Seestrasse 5I

Bürsten, Pinsel
und **Kammwaren**
für gewerbl. Zwecke und Hausbedarf
bei
J. Räppel,
Obergraben 3
und **Kamenzer Str. 22.**

Eine Hebe-Maschine

mit Schwenkkran, 50 Ztr. trag.

1000 St. zweiseit. Hölzer,
10—12 cm stark, 3—8 m lang

100 Meter Bohlenweg,
2,50 breit,
60 Rüstböcke, 50 Kalkkästen, 10 Bautreppen, 10 Leitern, ein großer Posten **Fahrdielen** u. a. m. sofort billig zu verkaufen. Näh. Kl. Plauensche Gasse 3 bei **W. Hänel**. Fernspr. 6743

Leihhausnähmaschinen bill. zu verk. Maternistr. 19, p. r.

Elektromotoren.

110 V.	4,3 PS.	Schuckert	M.	400.
110 „	40 „	„	„	1000.
220 „	9 „	Allg. E.G.	„	580.
220 „	16,5 „	do.	„	750.
220 „	48 „	Lahmeyer	„	1600.
500 „	12,5 „	Union, Drehstr.,		750.
500 „	85 „	Union	M.	2200.

Dynamos in allen Größen.
Martin, Berlin, Lindenstr. 3
Ankauf gebr. Maschinen.

Die
höchste Zeit

ist es,

Fahrrad-Reparaturen

ausführen zu lassen, wenn man rechtzeitig bedient sein will.

Ich führe sämtliche

Reparaturen und Neu-Arbeiten

in denkbar solidester Weise aus.

Neue Pneumatiks, Freilaufnaben, Doppel-Uebersetzungen, versierte Felgen, mod. Lenkstangen, Schutzmann-Schlösser, Pedale, Ketten, Sättel, Laternen, Glocken usw.

Man verlange Preisliste.

P. Schmelzer

Ziegelstrasse 19.

1000 Zentn. gesund.

Pferdehäcksel

sind sofort sehr preiswert abzug. Anfragen unter **B. A.** an den **„Invalidendank" Freiberg, Sa.**

---

2 hochf. Teppiche (Turkest.) bill. z. verk. Amalienstr. 17, 1., l.

Langjährig anerkannt beste

Gras-Samen,

Mischungen für Gärten, Wiesen und Parkanlagen, sowie sämtliche Gemüse-, Feld-, Wald- und Blumen-Sämereien in nur prima keimfähiger Qualität.

Baumann & Sendig,

Königl. Sächs. Hoflieferanten,
Altmarkt, Ecke An der Kreuzkirche.

Jodbad Sulzbrunn

im Allgäu b. Kempten.
875 m ü. d. M.,
Luft- u. Höhenkurort. Bahnstation.

Römerquelle, stärkste aller reinen Jodquellen.
Vollständig renoviert, moderne Badeeinrichtung, Aerztliche Leitung.
Versand von Römerquelle, Jodlauge, Jodsalz, Jodseife.
Prospekte durch die Badedirektion.

Löwenbräu
MÜNCHEN

Löwenbräu

aus der Aktienbrauerei zum Löwenbräu in München

ist das

von mir seit 20 Jahren vertretene köstliche Produkt und nach meiner Überzeugung das

beste Bier

für alle diejenigen, die ein gediegenes, gutes und magenstärkendes Malzprodukt

Münchens

anderen Braumethoden vorziehen.

Max Hecht
Generalvertreter
Dresden-A. 5.

See-Str.
Archi's
Wein-Stuben
Rhein- und Mosel Weine
¼ Liter v. 25 ₰ an
½ Flasche 40 ₰

Achtung! Ausschneiden!

Schuhwaren

zu spottbilligen Preisen!
Partie-Waren-Haus von **E. Schröter**, Dresden, Schössergasse 9, Ecke Rosmaringasse.

Schirme

werden in einigen Stunden reparirt und bezogen.

C. A. Fatschke,
Wilsdrufferstraße 17
Pragerstraße 46 und
Amalienstraße 7.

Würmer

mitsamt der Brut b. Kindern und Erwachsenen, als Maden-, Spul- u. Bandwürmer und sonstige Darmschmarotzer, beseitigt man am besten und fiebrfrei im März durch die berühmten garantiert unschädlich. **Medizinalrat**

Dr. Küchenmeisters Wurmpräparate,
als Darmreinigungsmittel für Gebrüder u. Mittelalterliche gleich unentbehrl., angenehm einzunehmen. Kleinverk. u. Versand n. auswärts
Salomonis-Apotheke
Dresden-A. Neumarkt 8

Saat S. Weizen,

gelbbrauner Noß, zweit. Nachbau, üb. 100 m geb.; 100 Ko. 21 M. abzug. Kleinschirma b. Freiberg, Gut 19.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger
Stuttgart und Berlin.

In unserem Verlage erschienen:

Gedanken und Erinnerungen
von
Otto Fürst von Bismarck
Volksausgabe
mit der im Nachlaß gefundenen **Widmung**:
„**Den Söhnen und Enkeln zum Verständniß der Vergangenheit und zur Lehre für die Zukunft.**"
Zwei Bände gebunden. Preis **5 Mark.**

Ferner

Fürst Bismarcks Briefe an seine Braut und Gattin
Herausgegeben von Fürst Herbert Bismarck.
Zweite vermehrte Auflage. Mit 11 Porträtbeilagen
Gebunden. Preis **8 Mark.**

Hieraus einzeln

Bismarcks Briefe an seine Gattin aus dem Kriege 1870/71
Mit Titelbild und Brief-Facsimile
Gebunden. Preis **2 Mark 80 Pfg.**

Zu beziehen durch die meisten Buchhandlungen.

Versteigerung

von

Gemälden alter Meister,

Sammlung des Herrn Jwan Tschoukine, Paris.
Dienstag den 9. April 1907 im Kunstsalon

Keller & Reiner, Berlin W. 35, Potsdamerstr. 122.

Illustr. Kataloge werden auf Verlangen übersandt.

Achtung! 50% bill. sind Ledra-Linoleumläufer, Belege u. Teppiche. Näh. Ostraallee 2, Gdl. Schmidt & Sohn.

Eger's mollige

Schlafröcke

9⁰⁰ 12⁵⁰ 18⁰⁰ 24⁰⁰ 36⁰⁰

extrafein bis **100 Mk.**

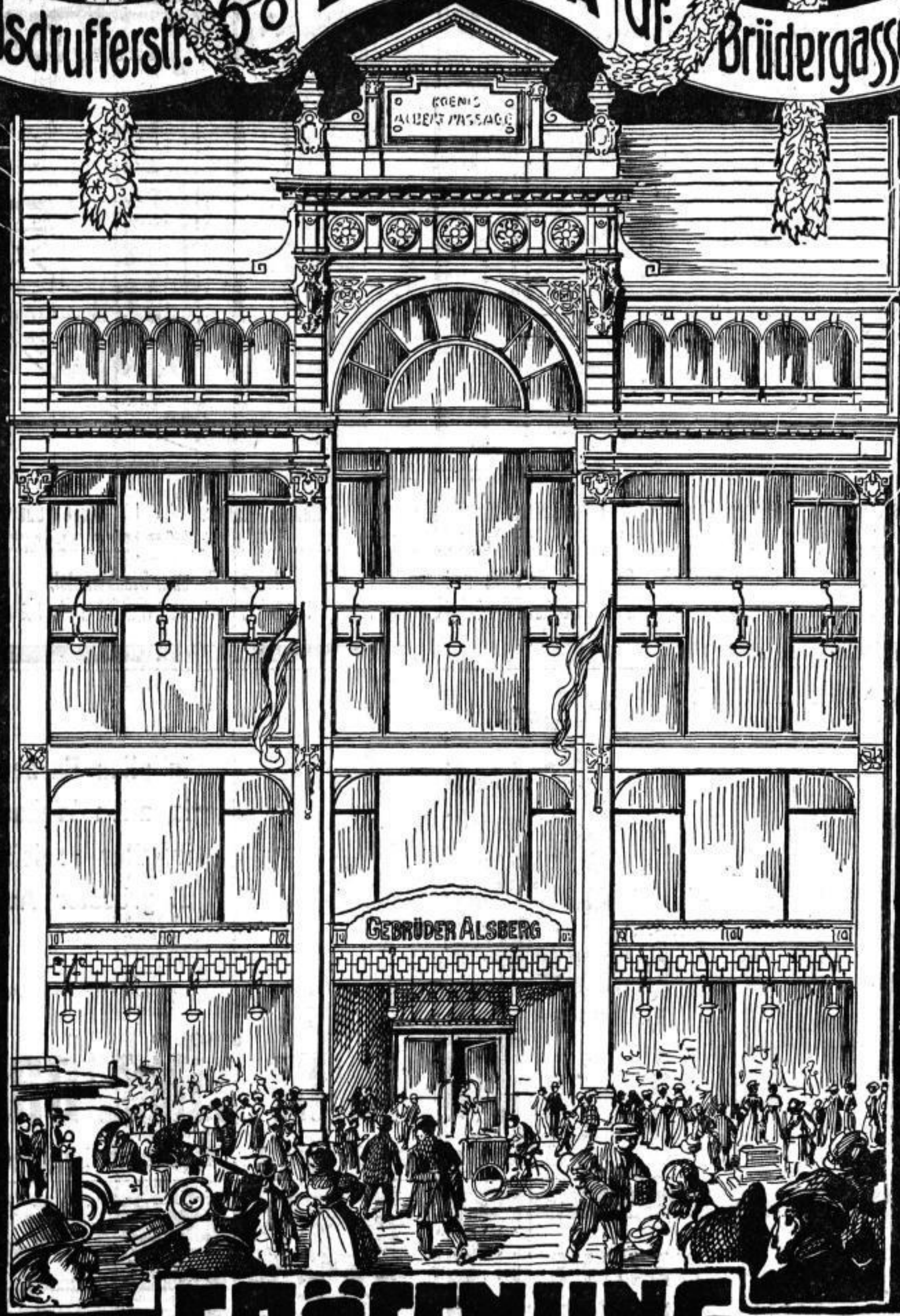
Negligé-Joppen	Haus-Joppen
Mk. 12, 18, 22, 30.	Mk. 3, 5, 9, 12.

R. Eger & Sohn,

nur Frauenstr. 3 u. 5.

Gebrüder Alsberg

Wilsdrufferstr. 6-8 DRESDEN-A. Gr. Brüdergasse 7-9



MONTAG ERÖFFNUNG 8. APRIL
VORMITTAG 10 UHR den

Königlicher
Fürstlicher
Hoflieferant

Herm. Mühlberg

Wallstrasse
Webergasse
Scheffelstrasse

Jackett-Kostüme,
einf. bis elegant. Ausführung
28, 35, 42, 50, 65 bis 150 ℳ

Bolero-Kostüme.
Cheviot, Tuch, gestr. Phantasiestoff
19,50, 26, 35, 45 bis 120 ℳ

Taillen-Kostüme.
Satintuch, Voile, Wollbatist, Mousseline u. Seide, einf. bis vornehmst.

Kostüm-Röcke.
Tuch, Lasting, Voile, Taffet v. 11 ℳ an,
fussfrei von 4 bis 60 ℳ

Blusen und Hemdblusen,
sehr grosse Auswahl in Zephyr, Batist, Leinen, Wolle, Seide, einf. bis hocheleg.

Farbige Paletots und Jacketts
aus modernsten gestr. u. kar. engl. Stoffen, Covercoats und Tuchen, 14, 20, 28, 35, 42 bis 80 ℳ

Schwarze Paletots und Jacketts
aus Tuch, Corkscrew, Seide und Spitzen, von dem einf. bis vornehm. Genres, 14, 20, 35, 50 bis 125 ℳ

Reise-, Regen-, Staubmäntel,
grosse Auswahl von den einfachsten bis hocheleganteston Genres, 6,75, 11,50, 15, 21 bis 60 ℳ

Umhänge
für ält. Damen, sehr kleidsam.

Die grosse Mode!

Alpaka

in allen Farben,
in allen Webarten,
in allen Preislagen,
in grösster Auswahl.

Wilhelm Thierbach,

König Johann-Strasse Nr. 4, Grosse Kirchgasse Nr. 1.

Otto E. Weber
Radebeul-Dresden.

WEBER'S Carlsbader

Kaffeegewürz ist die Krone aller Kaffeeverbesserungsmittel.

Weltberühmt

als der feinste Kaffeezusatz. Nur einzig echt von Otto E. Weber, Radebeul-Dresden. Zu haben in Kolonialwaren- und Kaffeegeschäften, Drogen- und Delikatessen-Handlungen.

Bad Salzbrunn

im Waldenburger Gebirge in Mittel-Schlesien.

Heilkräftig bei Erkrankungen der Atmungs-, Verdauungs- u. Harnorgane, bei Gicht, Zuckerkrankheit, Asthma.

Alkal. Quellen: Oberbrunnen, Mühlbrunnen. – Bäder. – (Mineral- und Kohlensäurebäder.) – Hydrotherapie. – Massage. – Mediko-mech. (Zander-) Institut. – Inhalationen. – Pneumatisches Kabinett. – Milch- u. Molkenanstalt. – Gebirgsluft, weitgedehnte Anlagen.

Brunnen-Versand durch die Firma Furbach & Strieboll, Bad Salzbrunn. | Drucksach. d. d. Herzogl. Plessische Brunnen- u. Bade-Direkt. sow. d. d. Geschäftsstell. v. Rudolf Mosse.

Buchene Nutzhölzer.

118 fm buchene Klötzer sind möglichst in einem Posten freihändig **zu verkaufen.** Die Klötzer sind meist 3–6 m lang und haben folgende Oberstärken: 4,87 fm = 13/15 cm, 30,05 fm = 16/22 cm, 27,68 fm = 23/29 cm, 28,39 fm = 30/36 cm, 17,15 fm = 37/43 cm, 6,16 fm = 44,50 cm, 8,94 fm = 51 62 cm. Die Hölzer liegen 8–9 km vom Bahnhof Bischofswerda entfernt. Preisangebote werden nach obigen Klassen getrennt erbeten. Besichtigung der Hölzer erwünscht.

Forstamt des Majorats Elstra zu Gödlau bei Elstra.
Naumann.

Bruteier gelber Orpingtonhühner, engl. Rasse, inkl. Verp. [illegible] Mk. Rachn. Windler, [illegible]

Herr.- Dam.- **Rad** bill. zu verkaufen [illegible] 20b, ptr.

Hochfeines Nussbaum-
Pianino
für 330 Mk. zu verkaufen
Rietschelstraße 15, I. lfs.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Villa „Itme"

in Zitzschewig, enth. 7 Zimmer m. Balkon u. prächt. Ausi. Wirtschaftsräume mit 8000 qm Obst- u. Gemüsegarten, sofort zu verk. od. zu vermieten. Näh. das. bei Ortsrichter **Enders** u. b. Justizrat **Dr. Popper, Dresden.** Marschallstraße 3.

Außerordentl. romant., in blüh. Luftkurorte der sächs. Oberlausitz befindliches

Hotel

umständeh. bei 30 000 M Anz. z. verk. Das Etablissem. ist 2 ha 80 ar, 3 qm groß, ist der Neuzeit entspr. eingerichtet u. mit allem Komfort ausgestattet u. enthält: 2 größ. Säle, 18 Fremdenzimmer, Veranden, Freitreppen, Konzertgarten, Schwanenteich, Badestellen rc. Dazu gehört e. nebenstehender Gasthof mit Stallung für ca. 130 Pferde. Umsatz ca. 65 000 M. Nur Selbstkäufer erfahren Näh. unt. **C. S. 602** Ann.-Exp. C. Schoenwald, Görlitz.

Villen-Grundstück

in **Blasewitz,** mit 2 resp. 3 **Wohnungen** zu je 4 Z. und Zubehör, sowie **schönem Garten** ist billig zu verkaufen. Off. unter **W. A. 934** erb. an den **„Invalidendank" Leipzig.**

Chemnitz

Ein im Zentrum gelegenes, neu erbautes Zins- u. Geschäftshaus mit gut. Kellern, geeignet für

Weinhandlung

(Konzession f. Weinausschank schon vorhanden) ist Umstände halber zu verkaufen. Offerten erbet unt. **C. 664** an **Haasenstein & Vogler, Chemnitz.**

Zur reellen und diskreten Vermittlung beim **An- und Verkauf** von

Ritter-, sowie Landgütern

jeder Größe empfiehlt sich

W. Heinze, Dresden-A., Ostra-Allee 30.

Vom **10. April** l. J. ab wohne

Werderstraße 8

direkt am Hauptbahnhof.

Solide **Einfam.-Villa** in Vorort v. Dresden, a. Station u. elektr. Bahn gelegen ist bill. sof. zu verk. 5 Zimmer, 2 Kamm., Küche, Bad, Veranda, Keller u. Boden, elektr. Licht u. Wasserleitung, schön. Garten, gel. Lage, herrl. Aussicht, halbe Höhe. Gef. Anfr. u. **B. K. 550** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Zinsvilla

oder kleine Villa im Schweizerviertel zu mieten oder zu kaufen gesucht. Off. unt. **C. 692** an **Haasenstein & Vogler,** Dresden

Tausch.

Ein **Fabrik-Grundstück** mit 15 pferd. Wasserkraft (erweiterungsfähig), **nahe Staatsbahn,** unweit Chemnitz, passend **für Trikotagen-, Strumpf- und Handschuhfabrikation,** soll auf ein nicht zu großes Grundstück Nähe Dresdens vertauscht werden. Offerten erbittet

Hermann Benedix,
Chemnitz, Moritzstr. 19.

Kleines hübsches

Grundstück

mit Bäckerei u. Konditorei nebst Café,

sowie Garten, bei der elektr. Bahn Nähe Dresdens günstig gelegen, ist bei 8—10 000 Mk. Anz zu verk. Off. u. **C. A. 414** Exp. d. Bl.

Für Herrschaften!

2 Schffl. gr. Wein- und Erdbeerland, mit Mauer umgeben, u. kl. Winzerhaus, ¾ Stde. von Dresden elektr. zu erreichen, im Bebauungsplan 5 Baustellen, billig zu verkaufen. W. Off. u. **Q. C. 715** Exp. d. Bl. erbeten.

Gutsverkauf,

46 Ack., all. in Kultur, an Bahn u. nächster Nähe Wilsdruff gel., soll sof. verk. u. kann sof. übernommen werden. Anz. ca. 20 000 Mk. Adr. erb. u. **M. M. 4** an Herrn **Kohl,** Kesselsdorf (Sa.)

Rittergut

Amtshauptmannschaft **Döbeln, 325 Acker Areal,** nur Felder und Wiesen **bester Qualität,** keine schlechte Furche, vollständig arrondiert und eben, infolgedessen ungemein bequem zu bewirtschaften, keine Wegebaulasten, ist zu sehr zivilem Preise bei ca. 250 000 Mk. **Anzahlung** durch mich zu verkaufen. Wirtschaftsgebäude meist neu, massiv u. sehr praktisch eingerichtet. — **Milchverkauf von 90 Kühen.** Ernstliche Kaufsreflektanten wollen mit mir in Verbindung treten.

de Coster,
Dresden-A., Annenstr. 14, 1., Haus Engelapotheke.

Rittergut

preuß. Oberlausitz, nahe Kreisstadt, 1 km von Bahnstation, sehr hübsche Lage, gute Gebäude, 580 Morgen groß, vollst. arrond., Acker alles weizen- u. kleefähig, Wiesen 2- u. 3schnittig, ist mit vorhandenem Vieh u. Inventar für den billigen Preis von 225 000 Mk. bei ⅓ Anzahlung zu verkaufen. Grundst.-Reinertr. 3150 Mk., Gebäudeversicherung 95 000 Mk. Ernstlichen Selbstkäufern Näheres durch den Beauftragten

de Coster,
Dresden-A., Annenstr. 14, I., Haus Engel-Apotheke.

Rittergut

unweit **Dresden,** nahe Bahnstation, inmitten von Gütern **adliger Herrschaften** sehr schön gelegen, ist lediglich wegen hohen Alters zu verkaufen. Das Gut hat **Landstandsrechte,** ist reichlich 200 Acker groß u. massiv gebaut. Anzahlg. 100 000 Mk. Weiteres an ernstl. Selbstkäufer durch

de Coster,
Dresden-A., Annenstr. 14, 1., Haus Engel-Apotheke.

Rittergut

Kreishauptmannschaft Dresden, schöne Gebirgsgegend, nahe Stadt und Bahn, mit vom Wirtschaftshof getrennt liegendem, sehr geräumigem, gut erhaltenem alten

Schloss,

350 Acker arrondiertem Areal, wovon **ca. 75 Acker Fichtenwald,** Park und Gärten, circa 275 Acker Wiesen u. rotkleesichere Felder, Brennerei zu 135 hl Kontingent, ist mit 9 Pferden, 10 Zugochsen, 55 Mkt- und Jungvieh, ca. 75 Zucht- u. Mastschweinen, kompl. toten Inventar, viel Maschinen, sowie allen Vorräten, für den **billigen festen Preis von 360 000 M.** bei 150 000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Steuer-Einh.: 5200. Brandkasse: 190 000 M. Eigene Jagd und Fischerei; Patronat. **Ernstliche** Selbstkäufer wollen sich mit unterzeichnetem Beauftragten wegen Besichtigung in Verbindung setzen.

de Coster,
Dresden-A., Annenstr. 14, 1., Haus Engel-Apotheke.

Hübsches

Landhaus

mit etwas Hinterland, 1898 geb. ist für jeden annehmb. Preis sof. bei kleiner Anzahl in der Nähe Pirnas zu verkaufen. Näh. unt. **K. B. 32** Postamt Villnitz erb.

Verkaufe Umstände halber mein 90 Scheffel großes schönes **Gut bei Nossen,** lebend. u. tot. Invent. komplett, Gebäude mass., Anz 15—20 000 M. Agent. u. Tausch ausgeschlossen. Offert. unt. **W. 710 Haasenstein & Vogler, Dresden.**

Gelegenheitskauf.

Berg-Villa, 13 Zimmer, schön gelegen, in **Schandau,** für 13 000 M., sowie eine neugebaute Villa nahe Schandau für 25 000 M. zu verkaufen. Beide Villen für Sommerfrischler vorzüglich geeignet. Näh. d. **L. Röllich, Schandau,** Badstraße.

Erzgruben,

nicht unt. 1 000 000 M., **rentabel,** in Deutschland und Oesterreich-Ungarn zu kaufen gesucht. Werte Off. u. **P. U. 709** Exp. d. Bl.

Rittergut

von Bahn- und Dampfschifffstation ½ Stunde entfernt, v. Dresden bald und bequem zu erreichen, in schönster Lage, mit Rundblick auf die wundervolle Gegend, verkaufe ich nur in gute Hände für zivilen Preis bei 200 000 M. Anzahlung. — **Mein Gut mit neuem Schloß, fast neuen Wirtschaftsgebäuden und vielen Annehmlichkeiten paßt für Herrschaften, welche in der Nähe von Dresden einen äußerst gesunden, schönen**

Landsitz

wünschen. Dasselbe umfaßt ca. 250 Acker Areal bester Felder u. Wiesen, viel Obstbau, auch Wald u. hat gute Jagd. Inventar u. Vieh komplett, Brennerei, gute Produktenverwertung. — Ernstlichen Kaufliebhabern erteilt Näheres der Beauftragte

de Coster,
Dresden-A., Annenstrasse 14, I.,
Haus Engel-Apotheke.

8 Brennerei-Rittergüter

im **Kgr. Sachsen,** von **Dresden** bequem zu erreichen, mit 300—600 Acker Areal, teils mit schönem Wald, im Preise von 330—900 000 Mk. bei ⅓ Anzahlung zu verkaufen durch unterzeichneten Beauftragten, welcher **ernstlichen** Kaufsreflektanten Näheres kostenlos mitteilt.

de Coster,
Dresden-A., Annenstrasse 14, I.,
Haus Engel-Apotheke.

Wald-Rittergut!

In prächtiger Gebirgsgegend Sachsens, nahe Bahnstation und größ. Stadt, habe ich ein Rittergut bei 400 000 M. Anz. preiswert zu verkaufen. **Größe 1140 Acker:** davon zur Hälfte Landwirtschaft, verpachtet; zur **Hälfte Wald,** vorherrschend sehr gute **Fichtenbestände.** Einige Teiche und gutes Forellenwasser vorhanden. Jagd, besonders an Reben, sehr ergiebig. Patronat. Der ganze Besitz ist sehr gut gehalten. Weiteres erteile ich nur an wirklich entschlossene Selbstkäufer.

de Coster,
Dresden-A., Annenstraße 14, 1., Haus Engel-Apotheke.

Elbauen-Gut,

Prov. Sachsen, an Chaussee, reichlich 1000 Morgen bester durchlässiger Acker, Wiesen und Weiden, vollständig arrondiert und eben, massiv und schön gebauter Wirtschaftshof mit **schloßartigem Herrenhaus** mitten in der Flur, ist mit Inventar bei 300 000 M. **Anzahlung** preiswert zu **verkaufen** durch den Beauftragten

de Coster,
Dresden-A., Annenstraße 14, I.,
Haus Engel-Apotheke.

Gesundheit ist Reichtum! Kraft ist Schönheit!
Warum in die Ferne schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah.

Klotzsche-Königswald

nächster, waldreichster Vorort von Dresden,
(liegt über 100 m höher als dieses),

herrliche, waldreiche Villen-Kolonie, sehr gesunde Wohnungslage keine Elbnebel, keine Fabrikschlote, meilenweite harzduftende Tannen- und Kiefernwälder, bequeme und billige Zugverbindung, täglich über 50 Mal Fahrgelegenheit außer den Sonderzügen, Dresden in 10 Minuten zu erreichen.

Habe hier und in der Nähe schöne, der Neuzeit entsprechende

Ein- und Zweifamilien-Villen und Landhäuser

mit und ohne Wald preiswert zu verkaufen. Einfamilien-Villen schon von 10 000 Mk. bis 120 000 Mk. Desgleichen Zweifamilien-Villen in verschiedenen Preislagen, darunter auch Gelegenheitskäufe. Für Naturfreunde sind hier von der Natur selbst Wunder geschaffen, z. B. das herrliche geschützte König Friedrich August-Bad, mitten im Waldkessel gelegen, mit seinen großen Damen- und Herrenbädern, Licht-, Sand- und Sonnenbädern, Schwimmbassin für Damen 250 □m Schwimmfläche, für Herren 450 □m Schwimmfläche, mit seinem kristallklaren, heilwirkenden Prießnitzwasser. Diese Bäder wurden in der letzten Saison von über 40 000 Personen besucht. Gute Quellwasserleitung, überall Gasbeleuchtung, tüchtige Aerzte und Apotheke am Platze, höhere Schule, 2 Kirchen, gute Pensionate, Gasthöfe, Hotels und Restaurants, für die Einwohner sind alle nur denkbaren Bequemlichkeiten geboten. Alles Nähere kostenlos durch

Ernst Türke in Klotzsche-Königswald.
Telephon Amt Dresden 3892.

NB. Desgleichen habe ich auch sehr preiswerte Baukomplexe und einzelne Baustellen abzugeben, sowie ganze Villen. Ständige Wohnungen und Sommerwohnungen zu vermieten. (Daß sich dieser waldreiche Vorort ganz bedeutend hebt, zeigt die so rege Bautätigkeit und gesunde Entwicklung.)

Ein Grubenfeld

in Nordwestböhmen, bestehend aus 6 Grubenmaßen, einer großen Ueberschar und 3 Freischürfen, Braunkohle enthaltend, direkt an der Bahn bei Teplitz liegend, ist zu **verkaufen.** Anfragen unter **„Glück auf P. 613"** an **Rudolf Mosse** in **Prag.**

Rittergut,

besond. empfehlenswert für Landwirte u. Jagdliebhaber,

zwischen 3 Bahnstationen im Kreise Crossen a./O., in abwechslungsreicher Lage, in bestem Zustande, langjährig adliger Besitz, Schul- und Kirchenpatronat, mit geräumigem Herrenhaus an schönem alten Park gelegen, **Größe 2000 Morgen,** wovon ca. 800 Mrg. guter ertragsreicher Acker, gute Wiesen, Weiden, Wald rc., vorzügliches, fast 4000 Morgen großes, ergiebiges, sehr interessantes Jagdgebiet auf Hirsche, Rehe, Hasen, Fasanen, Birkwild, Enten rc., Teich- und Flußfischerei, mit gutem lebenden und toten Inventar zu verkaufen. Off. u. **P. V. 710** in die Exp. d. Bl. erb.

Das reichste Ostergeschenk

von dauerndem Wert ist eine schöne Villa!
418 Villen in Münchens Umgebung an Seen und im Gebirge offeriert zu billigen Preisen
Herbeck, München, Platzl 3. Telephon 4431.

Barenthin & Brütt

„Deutsche Verkaufs-Börse"

Dresden-A., Breitestr. 17, 2.
(Fernruf 4829, 9—1 und 3—7 Uhr.)

Vermittlungs-Institut 1. Ranges f. Geschäfts- und Grundstücks-Verkäufe. Verbindung mit allen Plätzen Deutschlands.
Bureaus in Dresden, Bremen, Hamburg u. Frankfurt a. M.
Besuche und Auskunft (auch auswärts) vollständig kostenfrei.

Mein in sehr beliebten Villen-Vorort **Dresdens** am Staatsforst geleg., solid gebautes

Landhaus

für 1 od. 2 Familien besteh. aus 12 Zimm., nebst reichl. Zub., Bad, Innenklosett, Glasveranden, Waschhaus, Schuppen u. groß. herrl. Garten mit alten Nadel u. Laubhölzern, ca. 60 edl Obstb. verk. **nur versetzungsh.** unt. selten günst. Beding. f. nur 75 000 M. (weit unt. dem Wert) Adressen v. Selbstresl. erb. unter **P. L. 700** Exp. d. Bl.

Für ruhigem Betrieb

pass. **Wohnhaus** m. 400 qm mass. Seitengeb., gr. Hof, Einfahrt, elektr. Anschluß, gute Lage, f. 28 000 M. zu verkaufen. Off. unter **W. 29** an d. Ann.-Exp. H. Mücke, Kötzschenbroda.

Gasthof mit Fleischerei

u. 8 Schffl. Land, in sehr belebt. Ort u. lange Jahre in ein Hand, ist mit gutem Geschäft billig zu verkaufen. Näheres erteilt **E. Thieme,** Jakobsgasse 4, I.

Wachwitz

Landhaus mit gr. Obst- u. Gemüsegarten, ca. 4000 Qm., sehr preisw. zu verk. durch **Julius Voigt,** Pillnitzer Str. 53, 2.

Kl. Ausflugs-Restaurant,

Nähe mittl. Stadt, od. Schweiz, Verkehrsstr. gel., m. Garten, nicht altes Gebäude, bis 36 Mille, sof. gesucht. Vorher 1—2 J. Pacht. Agenten verbeten. Gefl. Off. u. **P. Z. 712** Exp. d. Bl.

Guts-Verkauf.

Krankheitshalb. verkaufe mein 1 St. v. Pirna geleg. Gut, 25 ha groß, Rüben- u. Weizenboden. Nur Selbstkäufer wollen ihre w. Adr. unt. **M. M. 100** postlag. **Pirna** niederlegen.

Loschwitz

mod. Einfam.-**Villa,** 6 Zimmer u. Zubehör, Berg- u. Metzschstr. 6, entzückend und bequem gelegen, außerordentlich **billig** sogleich zu verkaufen. Alles Näh. daselbst.

Geschäftshaus

a. d. Hauptstr. in Kötzschenbroda, m 2 Läden, Hof u. Garten, ca. 900 □m Umf., zu verkaufen f. 35 000 Mk. durch **Leube** in **Kötzschenbroda,** Gartenstraße.

Gelegenheitskauf.

Infolge andauernd. Kranksein sehr gut eingerichtete

Brauerei mit Mälzerei

in Industriegegend Sachsens spottbillig verkäuflich. Ausstoß 9000 Hektoliter obergäriges u. ca. 3000 Hektoliter untergär. Bier. Absolut sichere gute Existenz. Reflektanten mit mindestens 35 Mille eigenen Mitteln wollen sich wenden an

Robert Wiessel
in Nürnberg.

Hausgrundstück

in **Meissen,** in welchem seit ca. 30 Jahren

Tischlerei

mit Erfolg betrieben wurde, ist erbteilungshalber zu verkaufen **Martha Zschetzsche,** verpflicht. Auktionatorin u. Taxatorin, **Meissen,** Zscheilaer Str. 1.

Hotelverkauf.

Altershalber will ich mein **sehr angehendes Hotel und Restaurant** (Sommer- und Wintergeschäft), herrliche, gesündeste Lage im sächs. Erzgebirge, mit prächtigem Saal (jed. Sonntag besetzt), in der Woche Vereinsvergnügungen, Militär- und Künstler-Konzerte, Theater rc., 20 Fremdenzimmer, Gast-, Vereins- und Gesellschaftszimmer, Speisesaal, mit großem prächtigen, schattigen Garten und Park, großer Stallung, an tüchtigen, zahlungsfähigen Fachmann verkaufen event. auch verpachten. Reflektanten mit ca. 20 000 Mk. dispon. Kapital wollen Off. u. **P. Q. 705** Exp. d. Bl. einf.

Kunst- und Handels-Gärtnerei,

ca. 14 000 □m, in vorzügl. Zustande, zu verkaufen od. die Hälfte zu verpachten. Näh. d. **Julius Voigt,** Pillnitzer Straße 53, 2.

In Coswig i. S.

schön gel. **Landhaus** m. Garten u. Baustelle sehr preisw. z. verk. d. **Julius Voigt,** Pillnitzer Straße 53, II.

Blasewitz.

Villen und **Wohnungen** weist nach **August Kaiser,** Schillerplatz 14. Fernspr. 4396.

Blasewitz.

Neu-Coswig

kl. Villa mit 10 000 qm vorzügl. Spargel-Anlage u. edlen Obstsorten, sowie Beerenobst preisw. zu verk. durch **Julius Voigt,** Pillnitzer Straße 53, 2.

Für Gastwirte.

Neu erbautes Restaurations-Grundstück in mittl. Stadt, in zukunftsreicher Lage, ist zu verpachten oder unt. günst. Beding. zu verkaufen. Off. **D. J. 8897** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Schönes Gut

bei Löbau i. Sa., 118 Scheffel Land, Weizen- und Rübenboden, massive Gebäude, vorzügl. leb. u. totes Inventar, zu verk. durch **Julius Voigt,** Pillnitzer Straße 53, II.

Hübsches Haus

mit **ertragreich. Garten und Laden, Nähe Dresdens** und elektrisch. Bahn, ist bei 3000 M. Anzahlung zu verkaufen. Off. u. **D. A. 437** Exp. d. Bl. erb.

Goldgrube!

Verk. m. langj. gut. Kartoffel-Engros-Geschäft m. gr. Kundsch. u. gut. Inv. wegzugh. zu billigst. Preise. Off. u. **C. D. 570** an **„Invalidendank" Dresden.**

Rittergut

an Bahnst., Bez. Dresden, mit ca. 350 Scheffel, sep. Herrenhaus, an gr. Garten, schöne Wirtschaftsgebäude, Dampfbrennerei, Breitdreschmaschine, alle nötig. landw. Maschinen u. gut., vollk. Invent., ca. 8 Pferde, 45 Kühe, 15 Stück Bullen u. Jungvieh, 25 Schweine, viel Federvieh, hoher Milchertrag (Liter 16 ₰) zu verkaufen. Gefl. Offerten unter **B. J. 540 „Invalidendank" Dresden.**

SLUB
Wir führen Wissen.

Norddeutscher Lloyd

(Central-Abteilung).

Gewinn- und Verlust-Konto pro 1906.

Debet.

		ℳ	₰
An Anleihe-Zinsen-Konto		2 300 000	—
„ Unkosten-Konto: Gehalte und Remunerationen, Bureau-, Agentur- und allgemeine Unkosten, einschl. Einkommensteuer		3 363 060	30
„ Anleihe-Negoziierungs-Konto: Letztes Fünftel der Kosten der im Jahre 1902 emittierten Schuldscheine von ℳ 100 000 000		50 656	05
		5 713 716	35
„ Abschreibung auf Seedampfer und sonstige Fahrzeuge	ℳ 14 695 834,70		
„ „ Immobilien ꝛc.	„ 1 539 088,20	16 234 922	90
„ Versicherungsfonds: Ueberweisung lt. Art. 29 des Statuts		1 638 370	20
		23 587 009	45
Gewinn		12 786 579	25
„ Reservefonds: 5 % Ueberweisung des Gewinnes von ℳ 12 719 199,55	ℳ 635 960,—		
„ Seemanns-Kasse: Ueberweisung anläßlich unseres 50jährigen Jubiläums	„ 500 000,—		
„ Dividenden-Konto: 4% Dividende vom Aktienkapital ℳ 100 000 000	ℳ 4 000 000		
4% Dividende vom Aktienkapital ℳ 6 250 000 für 3 Monate	„ 62 500	„ 4 062 500,—	
„ Tantieme-Konto: 6% Tantieme an die Mitglieder des Aufsichtsrats		„ 282 903,40	
„ Dividenden-Konto: 4½ % Superdividende vom Aktienkapital ℳ 100 000 000	ℳ 4 500 000,—		
4½ % Superdividende vom Aktienkapital ℳ 6 250 000 für 3 Monate	„ 70 312,50	„ 4 570 312,50	
„ Erneuerungsfonds: Ueberweisung		„ 2 683 807,30	
„ Bilanz-Konto: Vortrag auf 1907		„ 51 096,05	
		ℳ 12 786 579,25	
		36 373 588	70

Kredit.

	ℳ	₰
Per Vortrag aus 1905	67 379	70
„ Abteilung Transatlantische Fahrt: Betriebsüberschüsse der Reisen nach Newyork, Baltimore, Genua-Newyork, Brasilien, Argentinien ꝛc.	26 311 323	90
„ Reichspostdampfer-Linien: Betriebsüberschüsse der Reisen der Reichspostdampfer, einschließlich Zuschuß des Reichs	2 868 545	80
„ Abteilung Europäische Fahrt: Betriebsüberschuß	700 772	20
„ Nebenbetriebe: Betriebsüberschuß	1 464 681	55
„ Interessen-Konto: Gewinn	467 609	70
„ Prämienüberschuß Konto: Ueberschuß	4 006 925	45
„ Alt-Material-Konto: Ertrag aus alten Metallen, Tauwerk ꝛc.	396 428	40
„ Anleihe-Zinsen-Konto: Verfallene Zinsscheine Nr. 38 und 39 der Anleihe von 1883, Nr. 33 der Anleihe von 1885 und Nr. 2 der Anleihe von 1901	193	—
„ Dividenden-Konto: Verfallene Dividendenscheine Nr. 16 von 1901	780	—
	36 373 588	70

Bilanz-Konto.

Debet.

		ℳ	₰
An Seeschiffahrt-Kapital-Konto: 117 Dampfer zur transatlantischen und Küstenfahrt und 2 Schulschiffe mit Inventar und Zubehör. Total-Preis	ℳ 268 153 700,—		
Abschreibung für die Zeit von der Einstellung in den Betrieb bis Ende 1906	„ 106 807 700,—	161 346 000	—
„ Weserschiffahrt-Kapital-Konto: 31 Flußdampfer, 130 eiserne Leichterfahrzeuge, 18 Prähme, 4 Schuten, 2 Turm-Elevatoren und 5 Dampfbarkassen mit Inventar und Zubehör. Total-Preis	ℳ 12 176 956,95		
Abschreibung für die Zeit von der Einstellung in den Betrieb bis Ende 1906	„ 7 133 956,95	5 043 000	—
„ Tender, Barkassen, Leichter und Hulks in auswärtigen Häfen: Kostpreis	ℳ 3 313 828,65		
Abschreibung für die Zeit von der Einstellung in den Betrieb bis Ende 1906	„ 760 828,65	2 553 000	—
„ Immobilien-Konto: Immobilien Papenstraße, Große Hundestraße, Pelzerstraße und Baukosten für das neue Verwaltungsgebäude ꝛc.	ℳ 4 817 155,—		
Abschreibungen bis Ende 1905 ℳ 1 348 547,60, für 1906 ℳ 315 557,15	„ 1 664 104,75	3 153 050	25
„ Gepäckschuppen und Baracke am Bahnhof in Bremen: Kostpreis	ℳ 217 630,50		
Abschreibung bis Ende 1905 ℳ 132 830,20, für 1906 ℳ 14 800,30	„ 147 630,50	70 000	—
„ Dockanlage, Technische Versuchs-Station in Bremerhaven und 4 Getreide-Elevatoren: Kostpreis des Trockendocks, der Werkstätten, Maschinen ꝛc.	ℳ 4 533 710,55		
Abschreibung bis Ende 1905 ℳ 2 336 628,40, für 1906 ℳ 188 082,15	„ 2 586 710,55	1 947 000	—
„ Agentur-Gebäude in Bremerhaven: Kostpreis	ℳ 560 217,75		
Abschreibung bis Ende 1905 ℳ 214 217,75, für 1906 ℳ 46 000	„ 260 217,75	300 000	—
„ Wartehallen, Kantine, 9 Schuppen in Bremerhaven ꝛc.: Kostpreis	ℳ 1 256 931,50		
Abschreibung bis Ende 1905 ℳ 801 087,20, für 1906 ℳ 99 838,30	„ 900 925,50	356 006	—
„ Kontroll-Stationen, Sanitäts-Station Rio Branco bei Santos und Inventar in auswärtigen Häfen: Kostpreis	ℳ 611 648,95		
Abschreibung bis Ende 1905 ℳ 320 202,30, für 1906 ℳ 44 437,65	„ 364 639,95	247 009	—
„ Anlagen in Belawan, Manila und Simplonhafen: Kostpreis	ℳ 1 387 103,10		
Abschreibung bis Ende 1905 ℳ 267 730,45, für 1906 ℳ 130 372,65	„ 398 103,10	989 000	—
„ Lagerbestände an Materialien und Kohlen in auswärtigen Häfen		869 045	85
„ Beteiligung an dritten Unternehmungen (einschließlich Pier in Hoboken)		30 409 810	35
„ Proviant-Amt: Lagerbestand an Waren und Steinkohlen		2 843 507	20
„ Werkstatt-Betrieb-Konto: Lagerbestand an Materialien und Reservemaschinenteilen		4 459 536	90
„ Waschanstalt-Betrieb-Konto: Lagerbestand an Betriebsmaterialien		3 145	55
„ Bau-Konten für Dampfer: Anzahlungen usw.		2 643 049	85
„ Kassa-Konto		102 862	05
„ Reichsbank-Giro-Konto		156 477	65
„ Effekten-Konto		6 303 660	—
„ Konsortium für Uebernahme der jungen Aktien: Noch zu leistende 75% Einzahlung		18 750 000	—
„ Diverse Debitores: Ausstände, Ausrüstungen für laufende Reisen, Kassenbestände der Agenturen und Guthaben bei Banken usw.		21 791 511	95
		264 327 702	60

Kredit.

		ℳ	₰
Per Aktienkapital		125 000 000	—
„ Dividenden-Konto: Einzulösende Dividendenscheine: No. 18 v. 1903 26 St. à ℳ 60,—	ℳ 1 560,—		
„ 19 „ 1904 51 „ à „ 20,—	„ 1 020,—		
„ 20 „ 1905 151 „ à „ 75,—	„ 11 325,—		
Zu verteilende Dividende von 1906	„ 8 632 812,50	8 646 717	50
„ Assekuranz-Reservefonds: Vortrag aus 1905	ℳ 93 589,50		
Entnahme	„ 77 475,90	16 113	60
„ Erneuerungsfonds: Vortrag aus 1905	ℳ 6 985 458,95		
Entnahme	„ 145 000,—		
	ℳ 6 840 458,95		
Ueberweisung	„ 2 683 807,30	9 524 266	25
„ Versicherungsfonds: Vortrag aus 1905	ℳ 15 255 898,50		
Entnahme	„ 1 100 000,—		
	ℳ 14 155 898,50		
Ueberweisung	„ 1 638 370,20	15 794 268	70
„ Reservefonds: Vortrag aus 1905	ℳ 4 655 579,25		
Agio auf junge Aktien abz. Kosten	„ 2 537 942,45		
Ueberweisung	„ 635 960,—	7 829 481	70
„ Anleihe-Konto		54 095 400	—
„ Anleihe-Zinsen-Konto		594 106	—
„ Seemanns-Kasse und Witwen- und Waisen-Pensions-Kasse des Norddeutschen Lloyd: Guthaben in laufender Rechnung einschl. diesjährige Ueberweisung von ℳ 500 000		922 354	25
„ Beteiligung der Firmen Melchers & Co., Shanghai, Behn, Meyer & Co., Singapore, und Windsor & Co., Bangkok, an der Ost-Indischen Küstenfahrt		547 950	—
„ Tantième-Konto: Tantième an die Mitglieder des Aufsichtsrats		282 903	40
„ Diverse Creditores: Vorträge für unerledigte Schäden und Havarien, Prämien für schwebende Risikos	ℳ 2 739 811,20		
Vorausbezahlte Passagen	„ 6 428 000,55		
Kontokorrent-Saldi ꝛc.	„ 28 888 364,45		
Laufende Tratten der Agenten	„ 1 510 205,65		
Im Jahre 1907 zu verrechnender Zuschuß des Reichs	„ 1 456 638,30	41 023 105	15
„ Gewinn- und Verlust-Konto: Diesjähriger Gewinn (inkl. Vortrag aus 1905)	ℳ 12 786 579,25		
Wie oben: Dem Reservefonds überwiesen	ℳ 635 960,—		
Seemannskasse	„ 500 000,—		
8½% Dividende	„ 8 632 812,50		
dem Erneuerungsfonds überwiesen	„ 2 683 807,30		
Tantième an die Mitglieder des Aufsichtsrats	„ 282 903,40	„ 12 735 483,20	51 096 05
		264 327 702	60

Bremen, 31. Dezember 1906.

Der Vorstand.

Gardinen Stores, Mull, Vitragen in weiss, creme, goldfarbig, große Auswahl in allen Preislagen.

Vogtl. Gardinen-Fabrik-Niederlage
Gustav Thoss
Einzelverkauf: Dresden-A.,
Wilsdruffer Strasse 18, 1. Etage.

Kinder-Bekleidung

Königl., Fürstl. Hoflieferant, Erzherzoglicher Kammerlieferant.

Herm. Mühlberg

Wallstrasse, Webergasse, Scheffelstrasse, Telephon 1017.

Geldschränke und Kassetten neuester Konstruktion empfiehlt **O. Knauthe**, Schlossermeister, Landhausstr. 4.

Fahrräder-Ausverkauf
der Modelle 1906 unt. Garantie, sonst 75, 100, 125 und 165 M, jetzt 55, 75, 100 und 135 M, mit Freilauf 13 und 15 M mehr. Damenräder, neu, 70 u. 125 M. **Mäntel**, neu, 2.90, 3.25, 3.75—12.50 M, Schläuche, 2.25—5 M, Laternen-Oel, 75, 1—5.75 M, Acetylen-Lat., 1.50—9.50 M, Luftpumpen, dreiteilig, 0.65, Fußpumpen, 0.75, 1—3.75 M, Gamaschen, 0.45, Gepäckträg. 0.95, 3 M, Rucksäcke, 0.65—3.75, 4000 St. Glocken, 15, 30, 40, 50 ₰ bis 1.50, Blechkotschuner, kompl., 85 ₰, 1 und 1.25 M, Carbid, kg 35 u. 45 ₰, Torpedo-Freilauf, 14 M, Rotar-Freilauf, 14 M, verk. **Stirl**, Wettinerstr. 49, Ziegelstr. 10.

Halt!
Sie kaufen vorteilhaft Haus- u. Malerleitern, Waschwannen, Leit.- u. Handwägen, eing. Räder, Rosenstäbe in allen Größen, Balkonkasten, Blumengitter, Gartengeräte aus Holz u. Eisen, beschlg. und unbeschlg. Schubkarren, Kinderkarren, Holzwaren 2c. billig bei **Salzmüller**, Galeriestraße 17.

Saatkartoffeln
400 Ztr. Magnum bonum und 200 Ztr. Kaiserkrone hat abzugeben
Rittergut Reschwitz.

Tapeten
preiswerte zeitgemässe Muster
F. Schade & Co
beim Centraltheater, Waisenhausstr. 10.

Linoleum Delmenhorst. Anker als Spezialität, nächstdem mehrere andere Fabrikate.
Linoleum Delmenhorst. Anker hat die Bewunderung aller auf der Dresdner Kunstgewerbe-Ausstellung erregt.
Linoleum Delmenhorst. Anker erzielt auf der Dresdner Kunstgewerbe-Ausstellung die höchste Auszeichnung (Ehren-Urkunde).
Linoleum nur fehlerfreie Ware zu sehr niedrig kalkulierten Preisen. Vor Einkauf Orientierung dringend empfohlen.
Linoleum unterhalte in sehr grossen Lagerbeständen. Mit Kostenanschlägen mit od. ohne Legen jederzeit zur Verfügung.
König Johann-Str. 6. **Siegfried Schlesinger.** König Johann-Str. 6.

Oster-Offerte!
Durch außerordentlichen günstigen Abschluß in meiner Stückwaren-Abteilung, sowie infolge eigner Anfertigung in meiner Konfektions-Abteilung, welche sich durch saubere Anfertigung, guten Sitz, sowie Verarbeitung von prima Stoff besonders auszeichnet, bin ich in der angenehmen Lage, zu auffallend billigen Preisen zu verkaufen.
Als besonders preiswert empfehle
Neuheiten
in Blusen, Kostümröcken, Sportröcken, Frühjahrs-Unterröcken, Morgenkleidern, Matinees, Trauer-Kleidern, Trauer-Blusen, Trauer-Röcken, Haus-, Tändel- und Wirtschaftsschürzen.
Wäsche-Abteilung.
Damen-, Kinder- u. Erstlingswäsche in jeder Preislage.
Leinen- und Baumwollwaren.
Bettdamast, Stangenleinen, bunte Bettzeuge, Hemdentuch, Renforcé, Dowlas, halblein, Bettuchstoffe, Tischtücher, Handtücher, Wischtücher, Taschentücher etc.
Grosses Lager
von reinwollenen Kleiderstoffen, Mousselines, Organdys, Batisten, Kostümstoffen etc.
Ein grosser Posten
abgepasster Gardinen,
weit unter Preis.
Fenster Mk. 3,60 bis 7,50.
Manufakturwaren- u. Konfektionshaus
Robert Böhme,
Altmarkt Ecke Schreibergasse part. und 1. Etg. Altmarkt.

Fernspr. 6360.

mit festen und gelenkigen
Holzsohlen.
Illustrierte Preisliste mit vielen Anerkennungsschreiben, auch sehr viele von Aerzten gratis und franko.
Ernst Zscheile,
Luxus- und Lederwarengeschäft
Dresden, Seestraße,
gegenüber d. „Rheinischen Hof".
Fernspr. 6360.

Geldschrank per Kasse gesucht. Off. m. Preis an **Hauck**, Glacisstraße 18, p.

Sommersprossen verschwinden radikal dch. Boran-Cream, in Tub. à 2 M, doppelt. Quant. 3.60 M. Porto extra. Nach ärztl. Rez. bereitet. Tausendfach bew. Versand diskr. d. d. Apothek. **M. Queisner, Berlin 109, Kurfürstenstrasse 108.**

100 eiserne
Gartentische
mit Holzplatte, 96×64 cm, 5 M, 100 Platten ohne Gestell 2.50 M, 1000 Stuhlsitze, je 2 Bretter, 40 ₰, 100 Fußbänkchen à 40 ₰ wegen Aufgabe abzug. **H. Fleischer, Potschappel**, Schulstraße 4.

Piano zu verkaufen
Müller, Marienstraße Nr. 34.

Ein groß. Gutsbesitzer, Witwer, ohne Anhang, mit b. Vermög., wünscht nur standesgem. Neigungsheirat. Näh. d. Fr. A. Kohl, Altmarkt, Eing. Schreiberg. 2, 2. Zu sprech. von früh 8 bis 7 abends.

Behagliches Heim.

In altem, prächt. Garten, ca. 3000 m, in Mitte d. Löbnitz, nahe elektr. u. Eisenbahn geleg. Villa wird billig für 42 000 Mk. verkauft. Dieselbe enth. 9 teilw. sehr große u. mit Anbauten versehene Zimmer, darunter ein altdeutsch. Zimm., Bad, Küche u. reichl. Zubehör u. ist mit Gas, elektr. Licht und Wasserltg. versehen. Aufr. sind unter **B. M. 048** erb. an den **„Invalidendank" Dresden.**

Gutsbesitzerssohn, 28 Jahre, welcher das väterliche Gut übernehmen will, **sucht** die Bekanntschaft eines wirtschaftlich erzogenen jung **Mädchens** zwecks

Heirat.

Vermögen von 10 000—15 000 M. erwünscht. Offerten, mögl. mit Bild, erbeten unt. **B. 691** an **Haasenstein & Vogler, Dresden.**

Ein Seminar-Ob.-Lehrer, 2 Doktoren, 2 Assess., Referend., wünsch. nur standesgem. Neigungsheirat. All. näh. d. Fr. A. Kohl, Altmarkt, Eing. Schreiberg. 2, 2. Währ. d. Festtage zu sprech. von früh 8 bis abends 7 Uhr.

Junger Kaufmann,

30 J., ev., aus ehrenh. best. Fam., in vorzügl. sich. Position (später Prokura) u. jährl. Eink. v. 4000 M., wünscht mit einf. u. wirtsch. erzog., gebild. jüng. Dame von angen. Aeuß. u. mittl. voll. Figur, am liebst. Landwirtstocht., beh. sp.

Heirat

bek. zu werden. Vermögen erwünscht. Vermittl. von Eltern od. Vormünd. angenehm. Diskretion zugesichert. Gefl. Off. mit genauer Ang. der Fam.-Verh. u. Bild u. **O. R. 683** Exp. d. Bl.

Heirat

Witwer, gutsit., v. angen. Aeuß., sucht sich zu verheiraten. Damen od. Witwen bis 45 J., etw. Vermögen erwünscht, belieben ihre Offerten, mögl. mit Photogr., welche unter strengster Diskretion zurückgesandt wird, u. **E. 3270** Exp. d. Bl. einzusenden.

PODSZUS und Frau, Redakteur der Heirats-Zeitung, Berlin, U. d. Linden 14, verm. reiche Heiraten vorschußlos. Etabliert 1883.

Auskunft üb. rechtsgültige Eheschließungen in England erteilt **Arnheim, Reisebur. H., Hamburg.**

Heiratslustige Herrn jed. Stand. (auch ohne Verm.) erh. sof. Damenport. m. 5—200000 M. Verm. nachgew. dch. d. renomm. Bureau „Fides", Berlin 42. Näh. disk. kostfr.)

Mit Gott!

Techn., gebild., in geordneten Verhältnissen lebender Herr, Mitte 30, ev.-luth., von stattl. Erscheinung, tadelloser Vergangenheit u. liebevoll. Wesen, wünscht baldige **Heirat.** Wirtschaftlich erzogene Damen aus gut. Familie und von hübschem Aeußeren werden gebeten, ausführl. Briefe bis 4. April unter **N. K. 653** an die Expedition d. Blattes einzusenden. Agenten streng verbet.

Wer **heiratet** hübsche 22jähr. Blondine m. **65 000 M. Verm.?** Nur Herren, w. a. ohne Verm., b. d. aber f. **rasche Heirat** kein Hindernis vorliegt, erh. Näh. bei streng. Diskretion durch **„Fides", Berlin, 18.**

Wünsche Bek. m. charaktervollem deutsch. Manne beh. **Ehe.** Bin Waise, Christin, 24 J. alt, mit 150 000 M. Barverm. Ernste Antr. mit voll. Adr. u. **„Tugendhaft"** postl. **Temesvár** (Südungarn).

Kaufmann,

33 J. alt, mit etw. Vermög., seit 10 J. i. Eisenkurzw.-Gesch. tät., wünscht s., da er sich selbst. m. will, mit achtb. junger Dame od. Witwe, nicht unvermög., beh. sp.

Verheiratung

bekannt zu machen. Einheirath. bevorzugt, gleichviel w. Branche. Nur ernstgem. Off., mögl. mit Bild, werden u. **R. 3304** an d. Exp. d. Bl. erbeten. Diskretion Ehrens. Vermittler verbeten.

Zwei Witwer, Hotelbesitz., sowie ein Gasthofsbesitz. mit Landwirtschaft wünsch. standesgemäße **Neigungsheirat** d. Fr. **A. Kohl,** Altmarkt, Eingang Schreiberg. 2, 2. Zu sprech. v. früh 8 bis 7 Uhr abends.

Damenhüte

Wir übernehmen . . . . das Modernisieren . . . . getragener Hüte . . . .

Wir übernehmen . . . . das Modernisieren . . . . getragener Hüte . . . .

Modellhut-Ausstellung.

Sämtliche Neuheiten garnierter

Damenhüte, Mädchenhüte, Sporthüte und Reisehüte

sind in enormer Auswahl bereits am Lager.

Wir bitten auch bei Nichteinkäufen die geehrten Damen um Besichtigung.

Heinrich Basch & Co.

König Johann-Strasse.

Dr. med., Beamte, gutsit. Geschäftsinh. wünschen sich mit Fräuleins aus Stadt oder vom Lande standesgemäß zu verheiraten durch Herrn **Carl Hauke,** Neuegasse 19, 1.

Nicht heiraten

ohne Auskunft üb. betr. Pers. **billig, diskret** v. all. Erdteil. Dir. **Mauckisch,** Marschallst. 10 (8 Angestellte, 4 Schreibmasch.)

Eltern und Vormünder!

Ein Fleischergeselle, 26 J. alt, sucht, da es ihm an Gelegenheit fehlt, mit jung. Dame in Briefwechsel zu treten beh. **Verheiratung.** Etwas Vermögen erwünscht. Off. m. Photogr. unter **W. J. 100** postlag. **Trachau.**

Heirat! Waise 25 J., 200000 M Vm., wünscht Heirat m. charaktervoll. Mann, wenn auch ohne Verm. Ang. zwecks. Off. u. „Ideal" Berlin 7.

Glückliche Ehe

wünschen **gebildete hübsche u. vermögende Damen** v. Stadt u. Land dch. Frau **A. Giebner,** Arnoldstraße 13.

Heirat vermittelt streng diskret, gewissenhaft Fr. **Teichgräber,** Frauenstraße 14, 1. r.

Gebild. Herr in reiferen Jahren, Villenbesitzer, solid, hübsches Einkommen, von angen. Aeußeren u. bravem Charakter, sucht eine

recht glückl. Ehe

mit einer gutherzigen, hübschen, alleinsteh. Dame von tadell. Ruf, 25—30 J., Gestalt nicht groß, Gemüt recht liebevoll. Damen aus kleinerer Stadt bevorzugt. Gefl. Briefe unter **Q. F. 718** in die Exped. d. Bl.

Gebild. Kaufmann, 28 J., blond, stattl. Figur, angen. Aeuß., in sich. Stellung, 10000 M. Vermögen, **wünscht Bekanntschaft einer jungen hübschen Dame** aus bester Familie, mögl. musikalisch u. etwas vermögend, behufs späterer **Heirat.** Gef. Off. mit Bild (wird sof. retourn.) erbeten unter **D. 6879** an **Haasenstein & Vogler, Leipzig.**

Sehr gebild. wirtschaftl. Fräul., 43 J., Gutsbes.-Tochter mit einem sof. Verm. v. 30 000 M., wünscht Heir. mit bess. Guts- od. Fabrikbesitzer, auch Privatmann. Gef. ausf. Off. unt. **D. B. 596 „Invalidendank" Dresden.**

Gebild. sol. Herrn ist Gelegenheit geboten, in Fabrikations-Geschäft

einzuheiraten,

ca. 30 000 M. erwünscht. Off. u. **Q. H. 720** Exp. d. Bl. erb.

! Störung

Prospekt über Menstruations-Pulver gratis (Porto erbeten). **Hygienisches Magazin Marienstr. 20, I.**

Der grosse Andrang

bei mir ist erklärlich.

??? Warum ???

Weil ich selbst fabriziere.

Weil ich keinen Laden habe, also bedeutende Spesen spare.

Eignes Fabrikat! **Zu Fabrikpreisen!** **Eignes Fabrikat!**

1 Posten **Tischtischdecken,** reich gestickt, von **2,50 M** an.
1 Posten **Plüschtischdecken,** reich gestickt, von **6,50 M** an.
1 Posten **Tischdecken,** riesenlang und breit, von **2,50 M** an.
1 Posten **Diwandecken,** gewebt, von **6 M** an.
1 Posten **Plüschdiwandecken** in prachtv. Farbenstellung von **20 M** an.
1 Posten **Steppdecken** von **3,50 M** an.
Sofadecken von **1,25 M** an.
1 Posten **Portieren,** die ganze Garnitur **3,50 M**
1 Posten **Portieren,** 3 teil., elegant gestickt, von **5 M** an.
1 Posten **Plüschportieren,** hochelegant gestickt, von **10 M** an.
Velvet u. **Leinenplüsch,** 130 breit, f. Portieren, p. Meter **2,50 M**
Tuch für Portieren, 150 breit, p. Meter von **1,75 M** an.
Portierenstoffe p. Meter von **70 ₰** an.

Sofabezüge.

Sofabezüge in Rips, Cottelin, Damast, Krepp oder Phantasiestoff, der ganze Bezug von **6 M** an.
Sofabezüge, Plüsch, Moquette, Satteltaschen, gepreßt, gewebt, oder moderne Sitz- und Lehnenware, der ganze Bezug von **14 M** an.

Gardinen, Stores und Vitragen.

Gardinen, Meter von **28 ₰** an.
Gardinen, abgepaßte Fenster, von **2 M** an.
Stores, von 1 bis 5 Fenstern, von **2,50 M** an.
Gardinen u. **Stores,** einzelne Fenster **weit unter Preis.**
Vitragenstoff, Meter von **50 ₰** an, das ganze Fenster **1,90 M**

Ca. 600 Teppiche und Vorleger ca. 600.

Teppiche in prachtvollen Farbenstellungen, Neuheiten von 1907, in allen Größen, **8,50, 14, 16 bis 20 M**
Teppiche, Schlagertteppiche genannt, wie echt persische, von **10 M** an.
Teppiche, vorjährige Muster, **zum halben Wert.**
Teppiche für Erker, 1,80 lang, **4 M**
Bettvorleger weit unter Preis.

Starer's Teppich-, Möbelstofflager, Portieren- und Tischdeckenfabrik,

47, I. Pillnitzer Strasse 47, I.

Damen-Strohhüte, ca. 25 Dtzd., à Dtzd. 5 Mk. sof. per Kasse zu verk. Off. erb. unt. **A. M. 531** an **„Invalidendank" Dresden.**

Ausflugsorte u. Sommerfrischen!

Geehrten Wirten empfiehlt ff. geräuch. Fleisch- u. Wurstwaren. Billigste Preise. Tägl. Post- u. Bahnversand. Preisliste gratis. Wurstfabr. O. R. Uhlemann, Dresd., Gr. Plauenscher Str. 36. T. 5163.

Neu eingetroffen:

1 Posten

Kleiderstoff-Reste

schwarz u. farbig, verwendb. für Kostüme, Kleider, Röcke u. Blusen spottbillig.

1 Posten

Mousselin-Reste!

Moderne Muster, verwendbar f. Kleider u. Blusen.
Rest von **1,25 Mark** an.

1 Posten

Unterröcke und Schürzen

zu enorm billigen Preisen.

Fabriklager Greiz-Geraer Kleiderstoffe.

10, I. Serrestrasse 10, I.

Tel. 1251.

Richter & Just,

Wagenfabrik,

Dresden-A., Schäferstr. 13 empfehlen ihr **grosses Lager eleganter**

Luxuswagen

aller Art mit Gummi- u. Stahlbereifung.

Moderne Formen. Erstkl. Ausführung.

Verkaufe sehr schönes Pianino für 160 M. Marienstraße 9, 2.

Gummischuhe

Spülkannen.

Gummi-Wäsche,

Gummiwaren-Haus

Carl Weigandt,

Königl. Sächs. Hoflieferant,
19 König Johann-Str. 19.

Abbruch!

Sandsteinfassade

der Landständ. Bank, sehr gut erhalten, preisw. zu verkauf. Näh. Dresden, Gr. Zwingerstr. 10, 2.

Schlacken,

hartgebrannt, besonders für Wegeausbesserungen und als Füllmaterial gut geeignet, sind abzugeben. Bei Abnahme mehrerer Fuhren werden 60 Pf. für eine Fuhre vergütet.

Wettiner Platz 7.

Billigste Bezugsquelle feinster, echter oriental. Teppiche,

1 antik., sehr seltner Couleur, 6 m L., 4,85 m br., **antike Buchara-, Afghan- 2c.,** große neue Salon- u. Speisez.-Teppiche. **Büttner, Struvestraße 6, 1.**

Kartoffeln.

50—100 Ztr. Magn. bon werden sof. gekauft per Kasse **Speise-Anstalt Münzgasse 2.**

Vom Stadtleihamt versteigerte

neue u. getragene, sehr gold. u. silb. Taschenuhren bis zu feinst. Glashütter, a. Lange & Söhne-Uhren, kurze und lange Ketten, Brillanten, Goldsachen in 585 fein Gold, reell mit Garantie empf. E. Feitner, Uhrmacher aus Glashütte, hier, Hauptstr. 21, 1.

Ein Gartenbuch umsonst
erh. ält jeder Käufer auf Wunsch

Samen!

Für hiesige Gegend bestens erprobte und bewährte Sorten neuester Ernte.

Wie

Gemüse-Samen:

Grünkohl,	Weißkraut,
Rosenkohl,	Weißkraut,
Rotkraut,	Kohlrüben,
Kohlrabi,	Möhren,
Karotten,	Salat,
Spinat,	Porree,
Zwiebeln,	Rettiche,
Radies,	Dill,
Pfefferkraut,	Tomaten,
Petersilie,	Kerbel,
Thymian,	Beifuß,
Gurken,	Waldmeister,
Melonen,	Kürbis,
Buschbohnen,	Klettergurken,
Zuckererbsen,	Stangenbohnen,
Blumenkohl,	Kneifelerbsen.

Die

schönsten Blumen-Samen für Gruppen:

Levkoyen,	Astern,
Goldlack,	Balsaminen,
Petunien,	Phlox,
Verbenen,	Reseda,
Kornblumen,	Vergißmeinnicht,
Strohblumen,	Stiefmütterchen,
Sonnenrosen,	Wunderblumen,
Scabiosen,	Zinnien,
Nelken,	Rittersporn,

Sommerblumen, gemischt.

Saat

zu Einfassungen:

Iberis,	Lobelia,
Kresse,	Nemophila,
Silene,	Sanvitalia,
Pyrethrum,	Sauerklee,
Meerstrands-levkoyen,	Tausendschön,

So

Schlingpflanzen:
Winden, Wicken, Ballonapfel, Cobaea, Kresse, Maurandia, Mina lobata, Thunbergia, Japanischer Hopfen.

Die

interessanten Samen:
Riesentabak, Moschuspflanze, Kaffeebaum, Fieberheilbaum, Ballonpflanze, Passionsblumen, Schampflanze, Baumwollstaude, Spritzgurke, Schlummerakazie, Zuckerrohr, Wetterpflanze

neuester

Ernte

Diverses:
Frühkartoffeln, Steckzwiebeln, Runkelrüben, Elefanten, Schalotten, Zimmerpflanzen.
Japan. Prachtlilien, 1 St. 35 Pf., 10 St. Mk. 3.—, **Japan. Goldbandlilien, Japan. Schwertlilien, Gloxinien, Pfingstrosen, Pfauenlilien, Georginen, Gladiolen, Tritoma Uvaria, Cactus-Dahlien** in Prachtfarben, 1 St. 25 Pf., 12 St. 2.50 Mk.
Glücksklee, vierblättrig, mit reiz. rosa Blumen, Knollen eßbar, paß. zu Einfassung, 10 Stck. 15 Pf., 100 Stck. 1 Mk.
Japanische Kletterrosen, extra starke Pflanzen, 1 Stück 60 Pfg., 10 Stück 5 Mk.
Knollenbegonien, Canna, Nelkensenker, Tiger-Lilien, Tuberosen, Montbretien, Blumenerde, Blumendünger.
Grassamen, bewährteste Mischungen für hiesige Gegend.
Von vielen der obengenannten Gemüse- und Blumen-Samen werden schon 5- und 10 Pfg.-Portionen abgegeben.
Reich illustr. Kataloge mit Kulturanweisung gratis.

Zeiger & Faust,
Erfurter Samen-Handlung,
Dresden,
2 Wettinerstrasse 2,
zweites Haus vom Postplatz. Telephon 7555.
[illegible]

Ernst Zscheile,

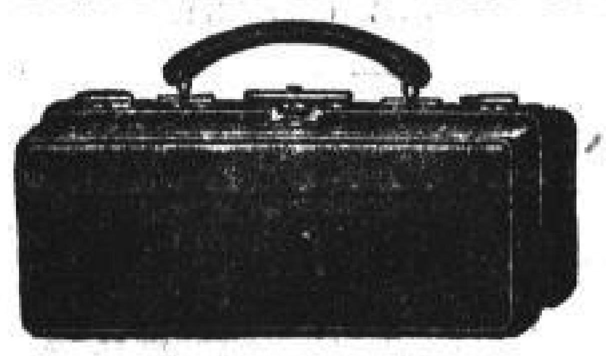
Dresden, **Seestrasse,** gegr. 1872,
gegenüber Hotel „Rheinischer Hof",

Fortwährender Eingang aparter Neuheiten.

Pompadours, Gürtelschlösser, Feine Bijouterien.

Hochelegante Neuheiten
in
Kammgarnituren von 3—60 M.
Nadeln, Pagen etc.
in grösster Auswahl und jeder Preislage.

Feine Lederwaren



Reise-Taschen

mit und ohne Einrichtung.

Aparte Neuheiten
in
Damen-Gürteln,
Damentaschen
auch mit f. Einrichtung.

Reise-Necessaires
von 3½ Mk. bis 75 Mk.

Handschuh-Kästen.

Postkarten-Albums.

Portemonnaies
Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Aktenmappen, Schreibmappen,

Nagel-Etuis,	Toiletten-Etuis,
Damen-Schirme,	Musik-Mappen,
Herren-Schirme,	Poesie- und Tagebücher,
Spazier-Stöcke,	Näh-Kasten,
Flacon-Etuis,	Schmuck-Kasten,
Kurier-Taschen.	Pompadourbügel.

Zigaretten-Etuis
in echt Silber, Stahl, Alpaka-Silber etc.

Schreibtischgarnituren.

Familien-Rahmen,
Photographie-Albums
empfiehlt in sehr grosser Auswahl

Ernst Zscheile,

Dresden, **Seestrasse,** gegr. 1872,
gegenüber Hotel „Rheinischer Hof".
Fernsprecher 6360.

Krankenfahrstuhl, vielfach verstellbar, Gummiräder, fast neu, wegzugsh. billig zu verkaufen Gewandhaus[illegible] 17, [illegible].

Solid gebaute, tonschöne **Pianinos,** Flügel, Harmoniums äuß. bill. Verkauf, Miete, auch Teilzahl. Schütze, Johannesstr. 19.

Der Orient-Reiseklub Leipzig
unternimmt in den **Sommerferien** ab 19. Juli eine
Südlandsfahrt durch **Bosnien, Herzegowina und Dalmatien,**
Preis 375 Mk.
und eine **Nordlandsfahrt** durch **Dänemark, Norwegen und Schweden** bis zum **Nordkap.**
Preis 800 Mk.
Reiselustige Damen und Herren willkommen. Empfohlen d. d. Offiziersverein. Rundschreiben versendet der Vorstand
Georgenstrasse 38.

Mohairs

und

Mousseline

werden für die Frühjahrs- und Sommer-Saison die maßgebenden und begehrtesten Artikel sein. Ich führe die denkbar solidesten Fabrikate in

Mohairs

feinfädig und starkfädig, in schwarz und allen modernen glatten Farben, Mtr. 5, 4.50, 4, 3.50, 3, 2.70, 2.10, 1.50 Mk.

Mohairs

feinfädig u. starkfädig, in Jacquard, hell- u. dunkelgrund. Streifen und Caros, Mtr. 5, 4, 3.50, 2.80, 2, 1.50 Mk.

Mousseline

in einer nach vielen 100 Dessins zählenden Muster-Auswahl, reine Wolle, Mtr. 1.60, 1.30, **70** ₰

Mousseline

garantiert waschechte Fabrikate, in ganz enormer Muster-Auswahl . . . . . Meter 60, 50, **30** ₰

Siegfried Schlesinger,

Nr. **6** König Johann-Strasse Nr. **6.**

Lose K. Sächs. L. L.
An der Kreuzkirche 1
Adolf Hessel
Tel. 6220.
5. Klasse Ziehung
3. bis 23. April

Spezial-Wiener Möbelhaus
Tapetenhandlung.
Grosse Auswahl. Preise billigst.

E. Krumbholz,
früher Waisenhausstr.,
jetzt Breite Strasse 5.
Vertretung und Niederlage der
Ersten Oesterr. Akt.-Gesellschaft.
Moderne Möbel:
Wohn- u. Geschäftsräume, Gärten.

Der Frauenbart
wird nur durch Elektrolyse sicher entfernt, sowie **Warzen** und **Leberflecke.**
Schmerzlos. Keine Narben. System konkurrenzlos am Platze. Aerztl. approbiert. Honorar mäß. **Inst. f. moderne Schönheitspflege. Waisenhausstr. 30, 2.**

Viele vergnügte Stunden bereitet das „**Buch der Witze**"! Eine Million Dummheiten, aufgezeigt v. Wiener, Berliner u. Hamburger Spaßvögeln! Hochoriginell. Preis nur **1** M., auch in Briefm. einzus. Inter. ill. Kataloge für Herren gratis.
O. Linser, Pankow b. Berlin 365

Ia. holländische Torfstreu. Bruno Wandowsky, Duisburg a. Rhein.

Geldschrank bill. zu verkauf. Glacisstr. 9b, pt.

Prima Nickel u. Edelzinn,
aparte Formen, grosse Auswahl.
Gebr. Göhler, Grunaer Str. 16, Ecke Neuegasse.

Flügel, berühmter Hoffirma, spottbillig zu verkaufen **Frauenstraße 14, 2.**

Tuch-Reste,
größte Auswahl aller Neuheiten z. Anzüg., Hosen, Kostüm., Jacketts bedeut. u. Stückpreis, Mtr. v. 1.50. Tuchl. Pillnitzer Straße 47, 1.

Getrocknete Biertreber und Rübenschnitzel
hat abzugeben
H. Mohr, Dresden 20.

Billards
wegen Ausverkaufs billig zu verk. **Sohre, Friedrichstr. 22, b. 1.**

Fahrr.-Ausverk., Mod. 1906, **Express-** Straß.-Renner, Touren-Räder, Damen-Räder, **Mod. 1907,** billig. Herr.- u. Damen-Räder, gebr. in allen Preislagen. Rep., Verleih. **Mäntel** 3—10 ℳ, **Schläuche** 2.50—6 ℳ. Alter Betr., Glacisstr. 18. **Pauch.**

Patent-Bureau Ingenieur **Weidl** Dresden Pirnaischestr. 1.
Patente, Warenzeichen in allen Staaten. Gebr. Muster, Verwertung, Finanzierung. 15 Jähr. Praxis. Verf. des Werkchens: „Was der Erfinder wissen muss" (1 M.) [illegible]

Feine Plüschgarnitur 85 ℳ, **hochfein. Nußb.-Büfett, Stühle, Herrenschreibt. 45, 60 u. 100** ℳ, **Trumeau 35** ℳ, **gr. Spiegel 10** ℳ, **fein. Plüschsofa, Chaiselongue, Vertiko, Schrank, Kommode, Ausziehtisch, Salontisch 20** ℳ, Paneelbr., Vorsaalgard., Bettst. m. Matr., Wasch- u. Nachtt., Küchenschr. u. Tisch, Ruhestuhl **bill. zu verkaufen Weiße Gasse 4, 1.**

Mein
Peruwasser „Loa"
ist das **Beste** gegen Ausfallen der Haare und zur Beseitigung der Schuppen, à Fl. 1.50 M. beim Erfinder
R. Schwammerkrug,
K. S. Hoflieferant,
Altmarkt,
Ecke Scheffelstraße.

Schultornister,
Schultaschen, Bücherträger, Mappen, Reisetaschen, Hand- und **Reisekoffer, Brief-, Markt- u. Damentaschen, Zig.-Etuis, Portemonnaies, Albums** in reichster Auswahl gut u. billigst bei
C. Heinze,
nur Breitestraße Nr. 21, Eckhaus, Eckladen Breitestraße und **An der Mauer. Lederwaren-Spezialität.**

Dr. med. **Schünemann's**
Kraft-Wein-Cakes.
Hochgeschätzt. Vornehmst. Geschm.

Gelegenheit! Ein Posten prima Teppiche billig Amalienstraße 17, 1. links.

Photo- Apparate I. Klasse ohne einen Pfennig Aufschlag gegen bequeme **Monatsraten.**
Neueste Modelle. Illustr. Katal. gratis u. franko. **Otto Jacobsen, Berlin 165,** Friedenstrasse 9.

HIRSCH & Co.

Prager Str. 8

Hoflieferanten

Ihrer Maj. der Königin-Witwe von Sachsen,
Ihrer K. H. Prinz. Friedr. Leopold v. Preussen,
Ihrer Hoheit Prinzessin Eduard von Anhalt,
Ihrer Hoh. Herzogin Marie von Mecklenburg.

MODELL-KOSTÜME

Unsere Anfertigung von Toiletten französischen und englischen Genres — individuell für jede Dame — nach einer unübertroffenen Modell-Kollektion erster Pariser Häuser, besitzt Renommée weit über Sachsens Grenzen hinaus.

+ Dank. +

Seit mehreren Jahren wurde ich von gräßlichen Rücken- und Magenschmerzen, Appetit- und Schlaflosigkeit heimgesucht.

Vieles wandte ich dagegen an, doch meine Leiden blieben dieselben, auch ärztlicherseits konnte mir keine Hilfe gebracht werden.

Auf die **erfolgreichen** Behandlungen des Herrn

Heilmagnetiseur Stoltze,
Bankstrasse 13, II.

(zu sprechen von 10—5 Uhr, Sonntags nur bei vorheriger Anmeldung von 11—1 Uhr),

aufmerksam gemacht, begab ich mich im November 1906 in dessen Behandlung. Der Erfolg war ein **überraschender**, denn schon nach kurzer Behandlung fühlte ich Besserung und nun bin ich gänzlich wieder hergestellt.

Nachdem ich nun von meinem qualvollen, chronischen Leiden durch die **wunderbare heilmagnetische Kraft** des Herrn **Stoltze** befreit worden bin, kann ich es nicht unterlassen, mit **Hochachtung** genanntem Herrn hierdurch meinen

herzlichsten Dank

auszusprechen.

Auch kann ich denselben allen Leidenden aufs **beste** und **wärmste** empfehlen.

Dresden, 25. März 1907. **A. V.**, Gendarm.

Oeffentlichen Dank

der Magnetopathin Frau Martha Luding
in Dresden, Winckelmannstrasse 45, pt.,

für glückliche Heilung eines langjährigen Ischiasleidens.

Acht Jahre lang litt ich an Ischias, verbunden mit heftigen Kopf- und Magenschmerzen, zu denen sich noch Schlaflosigkeit und Schwermut gesellten. Vielfach in Anspruch genommene ärztliche Behandlung brachte mir nur zeitweise Linderung meiner Leiden, doch blieb eine Heilung derselben fern. In solcher hoffnungslosen Lage wandte ich mich an die Magnetopathin Frau **Martha Luding**, von deren oft wunderbaren Heilerfolgen ich zufällig erfahren hatte. Zu meiner größten Freude stellten sich schon nach kurzer Behandlung Zeichen der Besserung ein. Jetzt bin ich wieder vollkommen gesund und glücklich. Nächst Gott danke ich Frau **Luding** herzlichst für die Befreiung von schmerzhaften Leiden, die mich 8 Jahre lang heimgesucht haben und sonst jeder ärztlichen Behandlung widerstanden. Ich halte es für meine Pflicht, dies hiermit öffentlich auszusprechen und auf den an mir bewiesenen großen Heilerfolg aufmerksam zu machen. Zu jeder weiteren Auskunft über die Einwirkung und den Erfolg der magnetischen Kraft der Frau **Luding**, wie sich dies an mir erwiesen hat, bin ich gern bereit.

Dresden-A., Sidonienstraße 15, 4.

In Dankbarkeit

Frau **A. Zschieschan.**

Bad Reinerz

Grafschaft Glatz
Mittelschlesien
Bahnstation

568 m, waldreicher klimatischer Höhen- und Luftkurort, kohlensaure alkalische Eisenquellen, modernes Heilverfahren, Bäder aller Art, Inhalationen, Kaltwasser-, Milch- und Molkenkuren. Heilkräftig bei Erkrankungen der Nerven, des Herzens, der Atmungs-, Verdauungs-, Harn- und Unterleibs-Organe, bei Asthma, Gicht, Rheumatismus etc. Prachtvolle Berglandschaften, herrliche Anlagen und Promenaden. — Elegantes Badeleben. — Brunnenversand durch Apotheke. Bücher frei durch sämtliche Büros Rudolf Mosse und die Badeverwaltung. — Besuch 10000 Personen. — Saison Mai—Oktober.

Flinsberg

im schles. Isergebirge
524—970 Meter hoch.

Gebirgskurort mit reichen Stahl- und Eisenquellen. Natürliche Kohlensäure- u. Moorbäder. Fichtenrindenbäder. Inhalationen. Angezeigt bei Bleichsucht, Frauenkrankh., Herz- u. Nervenleiden, Gicht, Brustschwäche. – Reger Versand v. Ober- u. Niederbrunnen. Neues Moorbad. Weitgerühmtes Kurhaus mit Personen-Aufzug. Elektrisches Licht. Wandelhalle. Saison Mai—Oktober. Bahn Friedeberg a. Qu. (18 td.) Illustr. Prospekte liegen aus in d. Bureaus der Ann. Exp. Rudolf Mosse u. sind frei zu bez. d. die Badeverwaltung.

Geheime Leiden, Ausflüsse, Geschwüre, Harn-, Haut-, Frauen-, Blasenleid., Flechten, Beinschäden, heilt **erfolgr.** (28 jähr. prakt. Erfahr.) Sprechzeit auch Feiertags. Alemannenstr. 27, I. **Bräckfelm.**

Blasse Damen und Herren

erhalten durch Anwendung von

Grolich's Rosentau

zart angehauchte Wangenröte. Man gießt davon einige Tropfen auf einen kleinen Schwamm und verreibt ihn auf den Wangen. Nach einmaliger Anwendung erscheint ein zarter hell rosa Ton. Nach mehrmaligem Auftragen wird derselbe dunkler und wirkt besonders für den

Abend effektvoll. Man kann also nach Belieben sich hellere oder dunklere Wangenröte geben, ohne im mindesten befürchten zu müssen, daß **Grolich's Rosentau** die Haut angreift, weil er absolut unschädlich ist. **Grolich's Rosentau** ist festhaftend, nur durch Waschen zu entfernen und sparsam im Gebrauch. Beim Ankauf achte man auf meine Firma, da es schon wertlose Nachahmungen gibt. Preis einer grün gesiegelten Originalflasche **Mk. 1,80.** (Porto extra.)

Versandstelle, wohin Bestellungen zu adressieren sind:

Chem.-kosm. Laboratorium „Zum weissen Engel"
Johann Grolich in Brünn,

Dresden: Schmidt & Gross, Drogerie z. Stern, Hauptstr.; **Hermann Roch,** Altmarkt 5; **Paul Linke Nchf.,** Hauptstraße 11.

Satz-Karpfen.

Starke ein- und zweisömmrige, **schnellwüchsige Schuppen-** und **Spiegel-Karpfen** sind noch abzugeben. Lieferung sofort.

Forstamt Guteborn bei Ruhland.

Ich verzweifle

ruft so mancher Kranke, wenn er morgens von seinem unruhigen Schlaf erwacht, und warum? Weil er schon Medikamente, Kuren, Bäder, Massagen und andere Heilmethoden ohne Erfolg angewendet hat, und glaubt, daß es für ihn keine Hilfe mehr gebe, daß er verurteilt sei, seinen scheinbar hoffnungslosen Zustand sein Leben lang tragen zu müssen.

Sie befinden sich diesbezüglich in einem großen Irrtum und unsere 64 Seiten umfassende illustrierte Broschüre

„Weg zur Gesundheit"

lehrt, wie man

Elektrizität

selbst in den hartnäckigsten Fällen von **Nervosität, Neurasthenie, Rheumatismus, Rücken- und Kopfschmerzen, Magen- und Darmbeschwerd., Herzschwäche, Lähmungen usw. u. Schwächezuständen aller Art** mit dem günstigsten Erfolge anwenden kann.

Wir empfehlen daher jedem Kranken, sich vertrauensvoll an das **ärztlich geleitete** Institut **Aros, München** Neuhauserstr. 30, I., Abt. 10, zu wenden, und wer uns diese Annonce einsendet, erhält unser Buch „Weg zur Gesundheit" gratis und franko zugeschickt.

Bester Ersatz für Holzbalken.

Am Lager: von 2—7 m Freilage.
Für Fabrik- und Wohnhausbelastung in Dresden und den Amtshauptmannschaften genehmigt.

Apotheker Peters Albumol, aromatischer

Eier-Lebertran mit Malzextrakt

bereitet aus frischen Eiern und bestem Norwegischen Medizinaltran. Von angenehmem, nicht tranigem Geschmack, ist der Eiertran eines der besten Heilmittel der Gegenwart. Ueberraschend wirksam bei **Drüsen-, Lungen-, Halskrankheiten, Magerkeit, Körperschwäche, englischer Krankheit, Skrophulose, Hautausschlag, Rheumatismus etc.** Flasche 75 Pf. und 1,50 Mk. – Alleinverkauf und Versand nach auswärts. **Salomonis-Apotheke,** Dresden-A., Neumarkt 8.

Auto.

Gelegenheitskauf!

24 HP. **Opel-Wagen** mit ganz neuer Landaulett-Karosserie, tadellos erhalten und funktionierend, billig zu verkaufen. **Automobilhaus Louis Glück,** Dresden, **Prager Straße 49.**

Aus Privathand zu verkaufen:

1 gutern. Landaulett, 1 Hinterlader, 1 Dogcart, 2 Satz Räder, Gummi und Eisen, bei Kutscher **Kühnel,** Jinzendorfstraße 2 b.

Dogcart,

gebaut von Gläser, tadellos erhalten, nebst hochelegant. Sielengeschirr für 600 Mk. verkäuflich. Dresden-N., Nordstraße 13, p.

Federtafelwagen,

neu, zu 30 u. 20 Ztr. Tragkraft, verkauft billig **G. Straßburger, Freiberg.**

Halbchaise.

Ein leichter, fast neuer, halbverdeckter **Wiener Phaethon** ist billig zu verkaufen. Zu besichtigen Rabener Str. 10 beim Kutscher Grafe ½12–½1 Uhr.

Einige gebrauchte, gut funktionierende

Motorzweiräder,

und zwar:
1 **Wanderer,** 2½ HP. 300 M.,
1 **Permanent,** 2¾ HP. 280 M.,
1 **Cyprus,** 2¼ HP. 250 M.,
zu verkaufen **Paul Schmeiser,** **Dresden,** Ziegelstr. 19.

Luxus-Wagen-

Verkaufs- und Verleih-Geschäft

große Auswahl. **R. Schäfer,** Moritzburger Straße 11, pt.

1 Landauer,

1 Landaulett auf Gummi, 6 Halbchaisen, 20 offene **Kutschwagen,** als Americains, Jagd-, Kutschier-, Park-, Ponywagen, ca. 80 Stück gebr., etliche fast neue

Kutschgeschirre,

Brustblatt-, 10 Cabrioletgeschirre, Reitsattel, Wagenlaternen, 400 Kummetkissen, 400 Deckengurte, 200 Zäume u. Halftern, 40 Paar Kreuzzügel u. d. m. soll billig verkauft werden **Rosenstraße 55, E. Ulbricht.**

Landauer,

Halbchaisen, Jagd-, Park- und Ponywagen, neu und gebraucht, zu verkaufen. **Rich. Weiße,** Dresden, Leipziger Straße 172.

20 HP. **Ctd. Opelmotorwagen,** viersitz., geschl., **Doppel-Phaethon,** Modell König von Griechenland, elegantes Objekt, ausgest. Verdeck zur Sechssitzer und vollständ. Scheiben, verkaufe wegen nicht erfolgt. Abnahme zum Fabrikpreis. Off. u. K. [illegible] d. B.

P. P.

Zur Herbeiführung der Einheitlichkeit im gesamten Dresdener Brikettbandel haben die dem unterzeichneten Verein angehörenden Brikettwerke mit Zustimmung des Dresdener Kohlenhandels beschlossen,

vom 1. April 1907 ab

für das gesamte Dresdener Absatzgebiet anstelle des bisherigen kleinen sechszölligen Formates

Salon-Briketts nur noch im grossen, siebenzölligen Format

herzustellen und zu liefern.

Die Einführung eines einheitlichen Brikettformates wurde bereits an vielen anderen großen Plätzen aus praktischen Gründen sympathisch begrüßt und so erhoffen wir auch im Dresdener Absatzgebiet einen gleichen Erfolg. Wenn sich gegenüber dem 6" Brikett der Stückpreis für das große 7" Salonbrikett auch naturgemäß höher stellen muß, so handelt es sich doch nicht um eine Verteuerung der Briketts, sondern lediglich um eine dem Mehrgewicht entsprechende neue Preisbemessung.

Verein der Niederlausitzer Braunkohlenwerke E. V.

im Auftrage der Vereinswerke:

Actiengesellschaft Lauchhammer. Anhaltische Kohlenwerke (Mariengrube) Senftenberg. Bergbaugesellschaft Gewerkschaft Louise II, Meuroitzin. Beutersitzer Kohlenwerke, Hoeft & Co., Beutersitz. Braunkohlen- und Briket-Industrie-Actiengesellschaft, Berlin. Braunkohlen-Industrie- und Handelsgesellschaft, Grube Friedrich Wilhelm I., Costebrau. Briquettefabrik „Grube Marie", Gebr. Reschke, Reppist. Clettwitzer Werke J. Trenkerz, Clettwitz. Consolidirte Hallesche Pfännerschaft, Halle a. S. Eintracht, Braunkohlenwerke und Brikettfabriken, Neu-Welzow. Elzer Grubengewerkschaft (Henkels Braunkohlenwerke) Senftenberg. Gebr. Fielitz, Grube und Brikettfabrik „Felix", Clettwitz. Gewerkschaft Germania, Grube Weidmannsheil, Särchen. Gewerkschaft Merkur bei Drebkau. Grube Ferdinand I der Gewerkschaft Alwine bei Lauchhammer. Grube Gotthold, Carl Ludwig Max Busse, bei Annahütte. Grube „Ida", Braunkohlenwerk und Brikettfabrik, Dobrilugk. F. C. Th. Heye, Braunkohlenwerke, Annahütte. Ilse, Bergbau-Actiengesellschaft, Grube Ilse. Kauscher Werk bei Petershain. Niederlausitzer Kohlenwerke, Berlin. Plessaer Braunkohlenwerke, G. m. b. H., Plessa. Senftenberger Kohlenwerke Wilh. Werhahn, Berlin. Schönborner Kohlenwerke, G. m. b. H., Schönborn. Stadtgrube Senftenberg, Dittrich & Co., Senftenberg. Theresienhütte, Braunkohlenbergbau und Brikettfabrik, Lichterfeld.

Offene Stellen.

Fahrrad-Reparateur
w. angenommen Annenstraße 46 bei **Meissner.**

Kräftige
Akkordarbeiter
sucht **Dampfziegelwerk Priestewitz.**

Sattlergehilfe
zum baldigen Antritt gesucht von **B. Michel, Großröhrsdorf.**

Jüng. Kontorist
mit **schöner Handschr., flott. Arbeiter,** der Stenograph und Maschinenschreiber ist u. Buchführung kennt, **sofort gesucht.** Off. mit Angabe der Gehaltsansprüche unter **C. W. 587 „Invalidendank"** Dresden.

Für ein **Spiritus-Grosso-Geschäft** wird ein junger, gesunder und kräftiger
Kommis
für Kontor und Lager per sofort **gesucht.** Bewerbungen unter genauer Angabe bisher. Tätigkeit u. Gehaltsansprüche erbeten unter **P. N. 702** Exp. d. Bl.

Tüchtige Wagen-Lackierer
bei **hohem Lohn** sofort für dauernd **gesucht.**
Emil Heuer,
Wagenfabr. und Automobilbau, **Radeberg b. Dresden.**

Zum Antritt 1. Mai, notfalls früher oder später, wird ein **herrschaftlicher, solider, zuverlässiger, ehrlicher**
Kutscher
nach **Glauchau gesucht.** Derselbe muß guter Pferdewärter sein, tadellos fahren und reiten kön., erwünscht, aber nicht erforderlich ist gutes Servieren. Unverheir. od. verheiratet, kinderlos od. nur 1 bis 2 Kinder habend bevorzugt. Stellung ist angenehm, bei guter Führung auf dauernd und gutlohnend. Berücksichtigung finden nur solche Bewerber, die Zeugnisse haben, bereits als Herrschaftskutscher in Stellung waren und wollen dieselben ihre Offerten unt. **L. 3288** an die Exp. d. Bl. einsenden. Zeugnisse oder Abschriften derselben beifügen nebst Photographie, **Referenzen, Lohnansprüchen** und Zeit des ev. Antritts angeb.

Herren und Damen,
sucht Verkäufer, erdegew. u. m. Erf. schon an Priv. in Buchhdl. od. Abzahlungsgesch. tätig war, erhalten dauernd gute Stell. bei hoher Provision und Spesen. Gr. Steuerlsche Str. 21, b. Weber.

Lebens-Stellung.
Intelligenter, fleiß. Herr, der sich emporarbeiten und z. Außenbeamten ausbild. will, mit 125 bis 150 M. Monatsgeh. u. Provision extra sof. gesucht. Gewissenhafte Einarbeit zugesichert. Gefl. Off. erbet. unt. **D. E. 668** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Lebensstellung
findet tücht. Herr durch Verkauf uns. chem. Fabrikate an Landwirte und Wiederverkäufer, auch als Nebenerwerb pass. Dr. **Harbung & Co.,** chemische Fabrik in **Leipzig-Eutritzsch.**

Unverheir.
Wirtschafts-Beamter
für Wirtsch. von 400 Morgen, mit Kalkindustrie, evangel., der selbständig disponieren kann, aber unter Oberleitung des Prinzipals steht, für 1. Juli **gesucht.** Zeugnisabschr., Referenzen und Geh.-Anspr. an
Titze,
Rittergut Seitendorf (Katzbach), Schlesien.

Ein tüchtiger, gut empfohlener
2. Buchhalter
mit schöner Handschrift zum sofortigen Antritt gesucht. Alter nicht unter 21 Jahren. Off. an **Poetter & Co.,** Bergmannstr. 39.

Zigarren-Reisende,
welche Gastwirte besuchen, können lohnenden Artikel mitführen. Nur schriftl. Angeb. erb. **Dresden,** Striesener Platz 10, Hth.

Photographische Artikel.
Leistungsfähige Gummifabrik sucht eingeführten **Vertreter,** der die Fabriken photographischer Apparate regelmäßig besucht. Off. unt. **D. 3206** Exp. d. Bl. erb.

Reisender gesucht,
dem daran gelegen, dauernde, einträgliche Stellung zu erhalten. Nur durchaus tüchtige Leute, welche Umgang mit der Landkundschaft und Kenntnisse der Schuhwarenbranche haben, woll. sich melden. Off. mit Zeugnisabschriften u. mögl. Bild, welches retourniert wird, erbeten unter **P. 3302** in die Exp. d. Bl. Kaution von 500 Mk., eventuell Bürgschaft, erwünscht, da volles Inkasso. Antritt eventuell sofort.

Gardinen.
Für eine **erstklassige Gardinenfabrik** in einer d. Hauptstädte Rußlands wird ein **erfahr. Techniker gesucht.** Gefl. Anmeld. unter Angabe der Gehaltsansprüche u. **J. R. 8848** beförd. **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

100 Mark
wöchentl. u. mehr können Reisende, auch Damen, verdienen. Prosp. gratis. **Friedrich Manck,** chemische Fabrik, **Bremen 29.**

Vertrauensstellung.
Anf.-Gehalt 1500 M, erf. **2000 M** Näh. u. **R. 309** postl. Dresd.

Hoher Verdienst,
fest. Gehalt u. Gewinn, Herr für Kontor mit 1–2000 M gesucht. Off. u. **P. W. 711** Exp. d. Bl.

Ein seltener Moment zu besond. hohem Verdienste
bietet sich achtbaren, strebsamen Herren im Besitze von 1–3000 Mark durch den **Generalvertrieb** eines bedeutend. Bedarfsart. **D. R. P. — viele Ausl. Patente ang. — Behördlich verlangt und empfohlen. Mehrfach prämiiert u. vielfach glänzend begutachtet.** Branchekenntnisse nicht erforderlich. Baldgefl. Off. mit Angabe des gew. Bezirkes u. **N. G. 186** a. **Haasenstein & Vogler, Berlin W. 8.**

Schäfer-Gesuch.
Wegen Erkrankung meines jetzigen Schäfers suche ich per Johanni 1907 einen verheirateten, in der Zuchtschäferei erfahrenen u. durchaus zuverlässigen Schäfer. Bewerber wollen Zeugnisabschriften einsenden an
Rittergut Niederreinsberg,
Post Reinsberg i. Sa.
M. Bertholdt, Pächter.

Ueber 100 Schweizer
auf beste **Frei- und Unterschweizer-Stellen** für **1. April gesucht.**
Gottlieb Beutler,
Stellenvermittler für Schweizer,
Görlitz, Löbauer Straße 2.
Zweigbureau Berlin, Schöneberger Straße 6. Breslau, Berliner Platz 5.
Ferner **suche 20 bis 30 Burschen** zum **Lernen** der **Schweizerei.** n **D. O.**

Oekonomie-Scholar
gesucht. Junger Mann mit guter Schulbildung, welcher Lust hat, Landwirt zu werden, findet gegen mäßige Pension Aufnahme auf Rittergut **Kleinförstchen** bei Bautzen. **P. Lucius.**

Oberschweizer gesucht
tücht. u. erfahren, zu 92 Milchkühen, per 1. Mai oder 1. Juli Nähe Großstadt. Zeug.-Abschr. usw. sof. erb. an den Oberschweizer der Königl. Dom. **Droetz** bei Neustadt (Dosse).

Arbeiter
werd. angenommen Strohgeflechtbleicherei **Dr. Ferd. Schpof, Kleinzschachwitz.**

Junger tüchtiger Verkäufer
mit guten Umgangsformen und guter Sprache, welcher bereits im Kontor tätig war bez. mit Kontor-Arbeiten bewandert ist, wird von erster Papierwarenfabrik zunächst fürs Kontor **gesucht,** ev. später nur für Reise. Bedingung: Beste Zeugnisse, evang. Konfess., mögl. militärfrei. Alter 20–22 Jahre. Nur von Bewerbern, die sich dauernde Stellung erwerben wollen, erbitte Angebot, mögl. mit Photographie, u. **D. 3326** an die Expedition ds. Blattes.

Solider Mann
als Verkäufer gesucht. 1000 Mk. Einlage, Anfangsgehalt 110 Mk. pro Monat. Off. erb. unt. **Q. M. 724** Exp. d. Bl.

Gelt. bedeutende **Margarine-Fabrik** sucht einem tücht. eingeführten Agenten ihre
Agentur
zum Vertrieb ihrer **erstklassigen Fabrikate** zu übertragen. Gefl. Offert. m. Angabe v. Referenzen unt. **G. 3337** Exped. d. Bl.

Zu besetzen
ein **Markthelfer- u. zugleich Hausmanns-Posten.** Nur nüchterner, durchaus zuverlässiger Arbeiter, welcher möglichst in der Destillations-Branche bewandert ist, kann Berücksichtigung finden. Gute dauernde Stellung. Wohnung im Hause. Off. erb. unt. **H. 10548** Exp. d. Bl.

Gesucht wird für 1. Juli d. J. ein verheirateter
Schäfer
auf **Rittergut Gauernitz.**

Ein junger, tüchtiger, unverheirateter
Mann,
der sowohl mit der **Zigarettenfabrikation** als auch der **Etikettierung** und **Ausstattung der Zigarettenkartonnage** vollkommen vertraut ist, erhält sofort dauernde gute Stellung in einer kleineren Zigarettenfabrik in Schweden. Antwort unter **„Zukunft"** an **Svenska Telegrambyreins Annonsafdelning, Stockholm, Sverige.**

Freischweizer,
Lohn 40–50 M., b. Nürnberg, Rheinland, Thüringen, b. Dresden ges. Unterschweizer, Lehrburschen, stets gesucht. **Filse, Vermittler, Dresden,** Kampischestraße 10.

Gesucht für 1. Mai ein erfahrener
Oberschweizer
auf Rittergut bei Riesa zu 40 Kühen u. Jungvieh. Zeugnisse u. Gehaltsansprüche erbeten unt. **N. 3300** Exp. d. Bl.

Seifen- u. Parfüm.-
Fabrik sucht tücht. **Vertreter** bei **hoher Provision.** Offerten unter **D. A. 729** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Junger zuverlässiger Buchhalter (Christ).
mit guten Zeugnissen, zum **sofortigen** Eintritt od. per 1. Mai cr. in dauernde Stellung gesucht. Offerten mit Zeugnisabschr., Bild und Angabe der Gehaltsanspr. erbeten.
Rudolph Karstadt, Lübeck.

Gesucht!
Zur Etablierung einer kleineren Zigarettenfabrik in Stockholm wird ein in allen Details dieser Branche durchaus erfahrener Mann gesucht. Derselbe muß mit Tabaks- und anderen notwendigen Einkäufen vertraut und im Stande sein, eine Zigarettenfabrik selbständig leiten und überwachen zu können. Gefl. Antworten werden mit Angabe von Gehaltsansprüchen und Beifügung von Zeugnisabschriften über bisherige Tätigkeit unt. der Signatur **„Zigarett"** an **S. Gumaelli,** Annoncenbureau, **Stockholm,** erbeten.

Reisender gesucht
von einer der ältesten
Dresdner Zigaretten-Fabriken
mit erstklass. Fabrikaten für langjährig eingeführte Tour. Ausführl. Off. mit Altersang. u **O. V. 355 „Invalidendank" Dresden.**

Tüchtiger Nähmaschinen-Lackierer,
gewissenhafter, zuverlässiger, durchaus selbständiger Arbeiter, in angenehme Stellung zum sofortig. Antritt
gesucht.
Angebote unter M. 3293 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Bautechniker
für hiesiges Baugeschäft per sofort gesucht.
Off. mit kurzem Lebenslauf und Gehaltsansprüchen unt. **E. P. 674 „Invalidendank" Dresden.**

Schirrmeister-Gesuch.
Für ein größ. Sped.- u. Luxus-Fuhrgesch. wird ein flicht. u. zuverlässiger Schirrmeister gesucht. Offerten unter **O. M. 678** Exp. d. Bl. erbeten.

Ein einfacher fleißig. jung. Mann findet zum 1. April Stell. als
Scholar od. Volontär
auf mittlerem Gute ohne gegenseitige Vergütung. Offert. unt. **T. U. 100** postl. **Löbau** i. S. erb.

Für sofort wird ein ledig., älterer
Oberschweizer
bei gutem Lohn in dauernde Stellung gesucht. Derselbe muß ganz zuverlässig und ordnungsliebend sein und langjährige Zeugnisse besitzen. Der Viehbestand beträgt 30 Stück Groß- und 22 Stück Jungvieh. Bewerber wollen Zeugnisabschriften, welche nicht zurückgesandt werd., an die **Verwaltung des Dominialgutes Siebenhitz** bei **Falkenstein i. V.** einsenden.

Oekonomie-Scholar.
Auf mittlerem Gute, an Post- Bahnstation gelegen, kann jg. rüst. Mann b. gew. Ausb. unt. ir. Leitung des Herrn angenehme Stellung (Ersatz fürs Elternhaus) erhalten. Off. mit selbstgeschr. Lebenslauf bis 5. April erbeten unter **G. 3275** Exp. d. Bl.

Zum baldigen Antritt wird ein verheirateter
Viehmeister,
guter Melker u. Viehpfleger, der über die Mägde Aufsicht führen kann, für Weidegut (ca. 200 Stück Vieh) bei hohem Lohn gesucht. Nur mit besten Empfehlungen versehene, umsichtige u. energische Bewerber wollen Lebenslauf und Zeugnisabschr. unter **E. 3210** an die Exp. d. Bl. senden.

Rittergut bei Dresden mit Brennerei sucht b. gewissenhafter Ausbildung u. guter Behandlung per 1. April einen jungen Mann als
Scholar
aufzunehmen. Anfrag. erb. unt. **L. M. 607** in die Exp. d. Bl.

Offene Stellen.

Ober-, Frei- und Unterschw. sucht Liebsch, Vermittler, Dresden, Rampischestr. 17.

Wer Schiffskapitän werden will, muß als

Schiffsjunge

anfangen. Seeausrüstung dazu ist erforderlich. Näheres **A. Koskowski**, Eckernförderstraße 64, **Hamburg.**

Hausdiener, Hausburschen, 20 Osterburschen, Schirmeister, Groß- und Kleinknechte gesucht. **Filve,** Vermittler, Dresden, Rampischestr. 10.

Ein verheirateter

Oberschweizer

zu 40 Stück Vieh in gute und dauernde Stellung sof. od. 1. Mai **gesucht.** Off. u. **Nr. 44** postlagernd **Burkau** erbeten.

43 Burschen gesucht z. Stallschweiz. lern. für Sachsen u. Norddeutschl., sof. guter Lohn, Fahrk. hier.

Viele Schweizer auf Frei- u. Unterschweizerstell. ges., ausw., Fahrk. hier.

Oberschweizer, verh., **sof.** ges. mit nur Frau b. Bautzen, Bischofswerda 15./4. led. m. 1 Geh., Chemnitz 1./5. verh., 3 Geh., Sachsen. Stell.-Vermittler **H. Weißpflog** Dresden, Gr. Plauensche Str. 35.

Jungviehschweizer. Verheir. nücht. **Jungviehschweizer,** mit dem Weiden des Jungviehs vertraut, sowie e. zuverlässiger

Ochsenfütterer bei hohem Lohn zu sofort gesucht. Off. m. Zeugnisabschriften erbet. unter Chiffre **C. D. 060** an d. **„Invalidendank" Dresden.**

Tücht. Schneider, ledig, welcher zuschneiden u. später mit einigen Tausend Mark in gutes Garderoben-Geschäft einer Stadt mit eintreten kann, sofort gesucht. Off. mit Gehaltsanspr. erbeten unter **C. B. 059** an **„Invalidendank" Dresden.**

Verwalter, Amtssekretäre, Rechnungsführer erhalt. Stellung nach Absolvierung ein. Kursus. Dauer 1—2 Monate. Nach erfolgter Ausbildung wird **kostenlos Stellung nachgewiesen.** **Direktor Schmiedgen,** Dresden, Jahnstraße 3.

Oek.-Scholar-Gesuch. Zum sofortigen oder späteren Antritt wird ein **junger, gebildeter Mann** als **Scholar** gesucht. Brennerei, Schäferei, Molkerei u. Viehzucht sind vorhanden **v. Arnimsche Fideicommißherrschaft Rittg. Otterwisch,** Kr. Leipzig. **Lehmann,** Insp.

Zuverl., nücht., mögl. verheir. Kutscher ges. Friedrichstr. 20, 1.

Ordnungsliebender Markthelfer sofort gesucht **Kl. Pauensche Gasse 6, p. l.**

Kommis-Gesuch. Junger solider **Kommis,** gelernter Kolonialw.-Detaillist, mit hübscher Handschrift, wird gesucht. Gefällige Gesuche mit Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsansprüchen unter **H. S. Nr. 5 Haasenstein & Vogler,** Freiberg.

Achtung! Schweizer! Viele **Frei- u. Unterschweizer** sofort u. 3. April b. h. Lohn gesucht. **Aug. Kästner,** Vermittler, **Dresden, Friedrichstraße 7.** Tel. 7429.

Tüchtige Wagenlackierer werden sofort für dauernd gesucht. **Robert Liebscher,** Wagenbau-Anstalt, **Zwickauer Strasse 42.**

Klempner, geübte Bauarbeiter, werden gesucht **Gr. Plauensche Straße 12.**

Stellenvermittlung kostenfrei f. Prinzipale u. Mitglieder durch den **Verband Deutscher Handlungsgehilf. zu Leipzig.** Stellengesuche u. Angebote stets in großer Anzahl. **Geschäftsstelle Dresden, Prinzstr. 27**

Nach auswärts ein

junger Mann gesucht, der erfahren ist in

Wagenbauartikeln.

Kenntnisse in der Buchführung und im Fabrikbetriebe erwünscht. Angebote mit genauem Lebenslauf mit Angabe der Gehaltsansprüche unter **C. 3324** in die Exped. d. Bl.

Landwirt, geschäftskundig, prakt. erf., mit flott. Feder, l. angenehme angesch. Position für die **Redaktion** e. ldw. Ztg. **sof. gesucht.** Nur ganz gewandte Kraft, die fachtechn. Artikel in ansprech. leichtverständl. Weise bearb. kann, sind. Berücks. Eine Einlage von wenigstens 10000 ℳ erford. Off. mit Ang. d. Bildungsganges **u. L. L. 36 „Invalidendank" Leipzig.**

Lediger Oberschweizer (Berner), im Besitze von besten Zeugnissen, mit 2 Gehilfen, für 1. April cr. für hier gesucht. **Gottlieb Beutler,** Stellenvermittler für Schweizer, **Görlitz,** Löbauer Str. 2. Telephon 550. n

Verwalter-Gesuch. Zum baldigen Antritt wird ein Oekonomie-Verwalter **gesucht,** welcher befähigt ist, in öfterer u. längerer Abwesenheit des Prinzipals zu disponieren. **Rittergut Neubau** bei Frankenberg.

Landwirten und **Oberschweizern** zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich mein **Schweizerbureau** am 2. April **Weißeritzstr. 46,** Hof, part., vis-a-vis Wettiner Bhf., eröffne. **M. Rösser,** Stellenvermittler.

Lehrling mit Einj.-Freiw.-Zeugnis sofort gesucht. **Etablissement für Wohnungs-Einrichtungen Otto Schubert,** Wallstr. 14. Desgleichen findet ein **Tapezierer-Lehrling** Aufnahme.

Einen Modelltischler-Lehrling stellt noch ein die Firma **Deutsche Modell- und Formenfabrik, Dresden,** Blasewitzer Str. 64/66.

Ordentliches und sauberes **Mädchen** wird sofort für alle häusl. Arbeiten in kl. Haushalt aufs Land gesucht. Nähen u. Sticken erw. Off. erb. u. **K. 10542** Exp. d. Bl.

Infolge Todesfalls wird per sofort eine **energische Person** im Alter von 30—40 J. gesucht, welche den **Haushalt** und die **Führung** eines **Landgasthofes** zu übernehmen hat. Da Heirat nicht ausgeschlossen, so mit Angabe des disponiblen Vermögens erw. Frauen ohne Anhang woll. Adr. m. Beifüg. der näh. Verhältnisse umgeh. postl. **Niederschlottwitz** (Müglitztal) u. **G. K. 45** einsenden. Anonym unberücksichtigt.

Tüchtige Verkäuferin für ein feines Damen-Konfekt.-Gesch., wenn mögl. d. engl. Spr. mächtig, jed. nicht Beding., evtl. sofort gesucht. Offert. m. Phot. u. Zeugn. erb. unt. **E. J. 697 „Invalidendank" Dresden.**

Für bürgerl. Haushalt wird e. bess. Mädchen, die kinderlieb ist, kochen u. nähen kann od. eine **einfache tätige Stütze** **gesucht.** Hausmädchen vorhand. Blochmannstraße 13, 2. Urban.

Suche für Satl. u. Jahresstell. **Kellnerin, Köchin,** 50 M., **Stubenmädch.** für Hot. u. Prw. Vermittler, **Messerschmidt, Weberg. 17. Haus- u. Küchenmädch.** erh. Stellung **umsonst,** sowie Arbeiterfamilien, Knechte, Mägde.

Suche anständiges und fleißig. Mädchen, welches sich jeder Hausarbeit willig unterzieht, zum 1. Mai als **Stütze** bei gutem Lohn. **Adeline verw. Keller, Olbernhau,** Erzgebirge.

Verf. Schneidermädch., sowie ein Lehrmädchen für Damenschneiderei ges. **E. Krebschmar, Pillnitzer Str. 86, 1.**

Ein ordentliches **Küchenmädchen** in g. Stellg. b. h. Lohn gesucht **Hotel Amalienhof.**

Köchin, Stuben-, Hausmädch. z. kein. Herrsch. f. St.-Vermittlerin **Schramm,** Marienstraße 15, 2.

2 jüngere Mädchen mit besserer Schulbildung für bedeutende Fabrik zu leichten schriftlichen Arbeiten sofort gesucht. Off. unter **O. H. 555** lagernd Postamt 16.

Gesucht durchaus zuverlässiges **Dienstmädchen,** das schon ged. hat, v. Fam. mit 1 Kind z. **1. od. 15./4.** Meld. mit Buch **Ludwig Richterstraße 5, 2, lks., Vorm.**

Gesucht wird für 15. April ein älteres **Mädchen** das selbständig zu kochen versteht u. etwas Hausarbeit übernimmt. Frau **Major Stengel, Arsenal.**

Wirtschafterin Gutsbes.-Tochter in den mittl. Jahren, welche d. Stall verstehen muß, wird sof. auf mittl. Landg. gesucht. Stellung in selbständig. Offerten unter **G. 690** erb. an **Haasenstein & Vogler** Chemnitz

Suche für sofort eine tüchtige, selbständige **Wirtschafterin.** Offerten erbeten an Rittergut **Röttis** bei Jocketa.

Eine in der Landwirtschaft und bürgerlichen Küche kundige ältere **Wirtschafterin** wird baldigst bei hohem Gehalt gesucht. Off. u. **A. U. 500** postlag. **Dommitzsch a. Elbe** erbeten.

Gesucht wird absolut zuverlässige **Dame,** welche im stande ist, einen Haushalt in größerem Industrieorte der Oberlausitz selbständig zu führen u. aushilfsweise im Geschäft (Material- u. Schuhwaren) im Verkauf mit tätig ist. Es wird nur auf eine unbedingt ehrliche Person reflektiert, welche sich angenehme, sichere Stellung schaffen will. Für grobe Arbeiten ist Hilfe vorhanden. Gefäll. Anerbieten mit Zeugnisabschrift., Ansprüchen und Bild, welches zurückgesandt wird, u. **O. 3301** Exp. d. Bl. erb. Antritt kann ev. sofort erfolgen.

Ein kräftiges **Hausmädchen** 1. April bei hoh. Lohn gesucht. Markthalle Antonsplatz, Stand 7 u. 8, Galerie. Frau **Delling.**

Kellnerinnen, Gastwirts-Personal gesucht Frauenstr. 3 **Freudenberg & Hille,** Bur. z. Adler. Stellenvermittler.

Suche für meine drei Kinder, 7—11 J., ein gebild. junges **Mädchen,** welches die Schularb. mit beaufsichtigen kann. Off. mit Zeugn., Gehaltsanspr. und Photogr. erb. an Frau Kaufmann **Bester,** Dippoldiswalde, Bez. Dresden.

Geprüfte Krankenpflegerinnen (Schwestern) für Privatpflege werden für sofort gesucht. **Verein Schwesternbund, Dresden-A.,** Serrestraße 7, 3.

Servier- Bier- Wein- Kellnerin in solide Stellen sucht **Meißner,** Große Brüderg. 21, Stellenvermittler.

Tapisseristin, tüchtig im Verkauf, suche ich für bald. Angeb. m. Zeugnisabschr., Photogr. u. Gehaltsanspr. u. **D. 25** hauptpostlag. **Chemnitz** erb.

Zur Beaufsichtigung zweier Knaben v. 12 und 8 Jahren suche ich zum 1. Mai ein **älteres gebildetes Mädchen,** welches auch leichte Hausarbeit mit übernimmt u. im Nähen u. Schneidern etwas geübt ist. **Helene Koerner, Zittau,** Görlitzer Straße 6.

Reisedamen für bessere Privatk. zu günstig. Beding. suchen **Backofen & Liebscher,** Korsettfabrik, **Döbeln i. S.**

Wirtschaftsmädchen oder Scholarin wird per 15. April oder 1. Mai **gesucht.** Familienanschluß wird gewährt. **Stammgut Hohenecke** bei Stolberg.

Kassiererin für Mitte April vom Besitzer eines größeren besseren Bades **gesucht.** Heirat nicht ausgeschlossen, wenn etwas Vermögen vorhanden. W. Off. m. Photogr. u. **V. Z. 19 „Invalidendank" Leipzig.**

Für sofort od. später suche ich eine **durchaus zuverläss., kinderliebe, gesunde Stütze,** welche schon in bess. Haush. in Stellung war und kochen, nähen und etwas schneidern k. Mädch. vorh. Off. mit Zeugnisabschr., Phot. u. Gehaltsanspr. b. einf. an Frau Amtsrichter Dr. **Gensel,** Schloß **Wolkenstein,** Erzgeb.

Stellen-Gesuche.

Chauffeur, 25 J. alt, w. schon mehr. Syst. gefahren hat u. auch kleinere Reparaturen selbst ausführt, **sucht Stellung.** Off. u. **R. S. 36** postl. Tharandt erb.

Repräsent. gebild. Herr, Ende 30er, a. best. Fam., Bankfach, sucht Stell. als **Privatsekretär, Reisebegleiter** oder sonst. **Vertrauensst.,** evt. auch nur halbe Tage, Vorort od. Land bevorz. Anspr. mäß., kautionsf. Offerten unter **D. L. 8876 Rudolf Mosse, Dresden.**

Stenogr., Maschineschreib., Buchh., Korresp. 2c. werden kostenl. nachgew. d. **Rackows Unterr.-Anst.,** Altmarkt 15. Amt I. 8062.

Verwalter, **Gutsbesitzerssohn,** militärfr., sucht Stell. bei einem **Gehalt von 3—400 Mark** **Forst- u. Landwirtsch. Beamten-Nachw.,** Dresd., Jahnstr. 3. Schmiedgen Stell.-Vermittler.

Suche Stellung als **Beamter** in ein. Speditionsgeschäft. Bin verheir., 25 J. alt, ged. Artill. War bisher als Oek.-Verwalter tätig. Gute Zeugn. stehen zu Diensten. Off. unter **Z. 3312** Exp. d. Bl. erbeten.

Verheirateter Oek.-Verwalter Landwirtssohn, 25 J. alt, ged. b. d. Reit. Abteil., sucht, gest. auf gute Zeugn., selbständ. Stellung. Off. u. **W. 3311** Exp. d. Bl.

Junger Landwirt, 26 Jahr, sucht Stellung als **Schirrmeister** od. **Großknecht** auf mittlerem od. größ. Gute. Gute Zeugn. z. Seite. Antritt 1. od. 15. April. Offert. erb. unter **O. 696** an **Haasenstein & Vogler** Chemnitz

Wirtschafter oder Vogt, ledig, sucht für sofort od. später Stellung. Off. u. **D. T. 8906 Rudolf Mosse, Dresden.**

Verwalter, Gutsbesitzerssohn, 24 Jahre alt, welcher seine Lehrzeit beendet und die landwirtschaftl. Schule besucht hat, wird von mir bestens empfohl. **Forst- und landwirtschaftl. Beamten-Nachweis, Dresden, Jahnstraße 3, Schmiedgen,** Stell.-Vermittler.

Junger **Konditor,** der sich im **Bonbonkochen** ausbilden will, sucht sof. od. spät. Stellung. Gefäll. Off. unter **E. C. J. 60** Fil.-Exp. d. Bl. Wittenberg Str. 48.

Kantinenwirt, welcher seit 12 Jahren eine Kantine mit gutem Erfolge bewirtschaftete und zu gleicher Zeit als Kontorbote in einem größeren Werke angestellt war, sucht Verhältnisse halber anderweit einen solchen Posten zu übernehmen. Prima Zeugnisse und Referenzen stehen zur Verfügung. Gefl. Angeb. unt. **U. 3308** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Verwalter welch. verh. u. kinderlos ist, sucht die Bewirtschaft. ein. Gutes bei **mäß. Ansprüchen.** Demf. steh. prima Zeugn. u. Empf. z. S. **Forst- und Landwirtschaftl. Beamten-Nachweis Dresd., Dresden, Jahnstr. 3. Schmiedgen,** Stellenvermittler.

Tücht. Hausdiener, 26 J., beste Empf., sucht Stellung. Off. erb. u. **H. 100** postl. Meißen.

Freischweizer-Stellegesuch. Ein tücht. zuverl. Schweizer s. sof. freie Stelle, Dresdner Gegend bevorz. Zu erfr. Markgraf-Heinrich-Platz 9, v., Dr.-Str. **O. M.**

Suche sofort für einen jüngeren **Unterschweizer** **Stellung.** **Karl Fuchser,** Oberschweizer, **Langenrinne** bei Freiberg, Sa.

Verwalter, 30 J. alt, welcher selbständ. disponieren kann u. pa. Zeugn. hat, wird von mir bestens empfohlen. **Forst- u. Landw. Beamten-Nachweis, Dresden,** Jahnst 3. **Schmiedgen,** Stellenvermittler.

Tücht. energ. Landwirt, evg., 36 J. alt, aus angef. Fam., v. J. auf beim Fach, erf. in all. Spart. der Landw., Buchf. und Kassawesen, speziell Maschinerie, Tierheilk., Stenogr., in jetz. St. 8 J. selbst. mit nachweisl. Erf. unter schw. Verh. gewirtsch., sucht b. 1. Juli od. auch früher mögl. selbst. dauernde Stellung. Gefl. Off. erb. u. **V. 3310** Exp. d. Bl.

Strebsam. jung. Mann, 18 J., w. Ostern in Kolonialw.- und Delikat.-Gesch. ausgelernt, in Lott.-Koll. bew., sucht, gestützt auf beste Empfehlung per 1./4., ev. spät., Stellg. W. Offert. u. **C. W. 460** postlag. **Dresden 10** erb.

Jung. geb. Mädch., 25 J., aus bess. Fam., sucht **Stellung** in Apotheke f. leichte Arbeit, bei freier Zeit d. Hausfrau bei bess. Arb. gern m. behilfl. G. Zeugn. z. Seite, Fam.-Anschl. f. erw. W. Off. unt. **S. 3305** Exped. d. Bl.

Achtung! Empfehle den geehrten Herrschaften **Ober-, Unter-** und **Freischweizer, Lehrburschen,** sowie sämtliches Personal für Stadt u. Land. Stellenvermittler **Hermann Brimmer,** Ammonstraße 25, 1.

Jg. Bautechniker, gel. Maurer, 3 J. Bauschule bes., gew. Zeichner, sucht sof. oder 15. April Stellung. Off. u. **A. K.** postlagernd **Meissen 111.**

Vertretung sucht kautionsf., intelligent, repräs., redegew. Herr in d. 40er Jahren. Selb. ist den bess. Geschäftskreis Dresdens durch seine nachweisb. erfolgreiche 18jährige Tätigkeit persönlich **sehr gut** eingeführt. Gefl. Off. u. **D. T. 8883** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Als Scholar sucht jüngerer, intelligent. Mann, im Besitze des Einj.-Freiwillig.-Zeugn., Stellung. Off. u. **C. 14** Sachsen-Allee 10.

Für gebildetes **Mädchen,** 16 J., evang., welche englisch u. französisch spricht, auch im Haushalt unterwiesen ist, wird in fein. Familie per 15. April geeignete Stellung mit Fam.-Anschluß gesucht. Off. erb. u. **Q. L. 723** in die Exp. d. Bl.

Ein älteres sol. Mädchen, im Schneidern, Plätt. u. Kochen erfahren, **sucht Stellung in bess. Hause,** wenn möglich, wo Dienstmädchen vorhanden. Suchende übernimmt auch Führg. d. Haush. bei einz. Dame. Bevorzugt m. Dresden. Off. u. **E. L.** postl. **Zschopau.**

Wirtschaftsmamsell, tücht. **Köchin,** empfiehlt für Hotel od. Gasthof, wo sie ihr Enkel v. 5 J. mitbring. kann, **Messerschmidt,** Vermittler, **Webergasse 17. Tel. 2570.**

Saubere Wäscherin v. Lande, welche schönen Bleichplatz hat, **sucht noch mehr Wäsche.** Gef. Off. erb. an Frau **Werner,** Boischappel, Dresdner Str. 60, 1.

Erfahrene Kinderpflegerin sucht Stellung. Offerten unter **Q. N. 725** Exp. d. Bl.

Haus-Administration übernimmt sachkundiger Herr. Adr. u. **T.** lag. Postamt 18.

Geldverkehr.

6000 Mark 5% hinter 32 000 M. Sparkassengeld mit 1000 M. Verlust **gesucht.** Miete 2850 M. Offerten unter **D. Z. 8910** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

5—6000 Mark auf ein Landhaus an 2. Stelle zu 5% gesucht. Off. u. **W. 100** postl. **Blasewitz.** Agent. verb.

Gebild. Dame sucht von Herrn od. Dame auf ihr Grundst., Dresden-A., sofort **10—15 000 Mark** 2. Hyp. geg. pünktl. Zinsen und Damnum. Off. u. **Z. 711** an **Haasenstein & Vogler, Dresden.**

Forderungen, **jedoch nur größere unausgeklagte, werden per Kasse gekauft oder beliehen, ev. kostenfrei eingezogen.** Off. u. **P. M. 701** Exp. d. Bl.

6000 Mark sichere 2. Hypothek innerhalb der Brandkasse auf Geschäftsgrundstück in Freiberg sofort gesucht. Näheres durch **Rich. Fickert, Freiberg** i. Sa.

Risikofrei! Gesucht werden gegen vorzügliche 1. Hypothek u. 4½% Zinsen als Darlehn **15 000 Mk.** Nur Darleiher-Off. erbitte ich Adressen betr. Auskunftserteil. u. **P. C. 692** Exp. d. Bl. niederzul.

Ein Darlehn von 800—1000 M. wird von einem Geschäftsmann zur Vergrößer. des Betriebes auf 2—3 Jahre v. edler Dame od. Herrn erbeten. Sicherh. reichlich vorhanden. Werte Off. u. **A. B. 400** hauptpostl. Dresden.

Kassen- und Privatgelder in allen Beträgen auf 1. Hyp. **auszuleihen** **Alex. Neubauer,** Dresden-A., Wettiner Str. 30, 1.

Kassen- und Privatgelder auf 1. Hyp. auszuleihen d. **M. Hentschel,** Spark.-Kontr. a. D., **Pirna,** Kamenzer Str. 6, 1.

Eilt! Suche **10—15 000 Mark** auf kurze Zeit auf mein vollverm. Dresdner Zinshaus zur 2. Stelle. Damn. w. gewährt. Off. nur v. Selbstgeber u. **C. V. 581** an **„Invalidendank" Dresden.**

Welcher Privatmann diskontiert **erstkl. Kundenw.** bei 10% Disk. u. absol. Sicherheit? Off. u. **C. O. 580** an **„Invalidendank" Dresden.**

10 000 Mark z. 2. St. hint. 20000 M. Spark.-Hyp. (innerh. 9000 M. Brandk.) auf ein ausw. Grundstück gesucht. Off. erb. u. **C. S. 583** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Wer leiht einem tüchtigen Geschäftsmann zur Erweiterung seines gewinnbring. Betriebes **3-4000 Mark** gegen gute Verzinsung und alljährlich freie Sommerwohnung. Off. erbeten unt. **B. 3314** an die Exp. d. Bl.

30 000 Mark zur 1. Stelle auf ein Grundstück nach auswärts (Brandk. 80 000 M.) gesucht. Off. unt. **C. T. 584 „Invalidendank" Dresden.**

SLUB
Wir führen Wissen.

Geldverkehr.

Geld-Darl. 5% M. Ratenrückz., Selbstgeber. **Wiesner**, Berlin 68, Friedrichstr. 242. Rückp.

10-11000 Mark sucht Hausbesitzer gegen doppelte Sicherheit vom Selbstgeber. Damnum wird gewährt. Off. u. **N. J. 652** Exp. d. Bl.

7000 Mk. 1. Hypothek aus Privath. zu leihen gesucht. Offerten unter **T. 3102** an die Exp. d. Bl. Agt. verb.

400000 Mark feststehende Gelder zu 4—4¼% werden (auch in kleineren Posten) an 1. Stelle auf Güter od. Wohnhäuser-p. sofort od. 1. Juli unter günst. Bedingungen ausgeliehen. Off. unt. **T. C. 502** Exp. d. Bl.

Bar Geld an Jedermann, auch geg. bequeme Ratenzahlung verleiht diskret u. schnell zu kul. Beding. Selbstgeb. **C. A. Winkler, Berlin W. 264**, Potsdamer Str. 65. Gh. Dankschr.

Bank-, Sparkassen-, Instituts- u. Privatgelder erststellig hypothek. ausgzl. v. 4% an für sof. od. später auf **Stadt-, Vororts- und Landgrundstücke.** **Dresdner Kommissionsbank** Wilsdruffer Str. 26, 1., ü. d. Autom.

Von größerem guten Geschäftsanteil verkaufe ich sofort **10000 Mk.** Hohe Verzinsung, größte Sicherheit, auch Bankbürgschaft vorhanden. Offerten nur von Selbstgebern unter **M. V. 641** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Zur rationellen Ausbreitung ein, s im best. Aufschwunge befindl. nachweislich gut rentablen Fabrikunternehmens wird ein stiller **Teilhaber mit 15—20000 M.** Einlage gesucht. Angeb. unter **D. M. 8832** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Mündelsichere 1. Hyp. ges. 17—18000 Mk. Nur Selbstg.-Off. u. **D. Z. 8865** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Suche stillen Teilhaber mit 150000 M. Einlage **gegen hypothekarische Sicherheit** für meine 1894 in **Dresden** gegründete blühende Fabrik **und gewähre demselben neben 5% Zinsen 12000 Mark und mehr Gewinnanteil!** Die Umsätze sind von Jahr zu Jahr gestiegen u. **betrug der bilanzmäßige Reingewinn 1906 abzüglich hoher Abschreib., Kapitalszinsen** rc. **32000 M.** Gef. entgegen. Anfragen, **aber nur** v. Herren, die **nachweisb.** üb. 150000 M. verfügen, erbeten u. **B. A. 391** in die Exp. d. Bl.

Dringende Bitte. Sofortiges Darlehn von 80 M. erbittet gebild. Dame gegen reelle Rückzahlung. Offerten erb. unter **O. Z. 659** a. d. Exp. d. Bl.

Ein Vermögen verdient Kaufmann mit Kapital, der es versteht, eine hochwichtige Erfindung, die leicht abzusehen ist, auszubeuten. Näheres bereitwilligst durch **Patentbureau Weidl, Pirnaische Str. 1.**

10—20000 Mk. II. Hyp., 4½—5% auf pr. Zinsh. Dresden, Zentrum, gesucht. Adr. erb. **Riedel**, Wilsdruffer Str. 31, I.

Stiller Teilhaber mit 15—20000 M. sof. **gesucht** von Fabrik der Nahrungsmittelbranche. Hohe Verzinsl. garant. Hypothek. Sicherheit vorhanden. Gef. Off. erb. unt. **F. 10608** in die Exp. d. Bl.

20000 bis 28000 Mark sichere Hypothek zu 5%, mind. 5 Jahre fest, auf groß. vollständig renoviertes Saal- und Gartenetablissement mit elektr. Licht- und Kraftanlage u. mit Realkonzession, in Fabrikst. Sachs. z. 1. April od. 1. Juli d. J. v. Selbstdarl. gesucht. Vorangehend 64000 Mk. Amtl. Werttaxe = 132900 Mk. Gefl. Off. erb. u. **D. 379** an **Haasenstein & Vogler, Dresden.**

Stiller oder tätiger Teilhaber, Kaufmann oder Techniker, von Baugeschäft, Inhaber geprüfter Baumeister und Architekt, in emporblühender Stadt Sachsens gesucht. Eintritt bald erwünscht. Es sind bedeutende Staats- und städtische Neubauten für die nächsten Jahre am Orte vorhanden, zum Teil schon selbst in Ausführung. Um der Konkurrenz wirksam begegnen zu können, Kapitaleinl. mögl. hoch, nicht unter 80000 M., erwünscht. Off. u. **D. G. 891 Rudolf Mosse, Dresden.**

H. Köber, Dresden, Struvestr. 23, Immobilien- und Hypotheken-Geschäft, nimmt Anträge von 3000 Mark an für **Darlehns-Gesuche** gegen **hypothekarische Sicherheit.** **Kapitalisten** erhalten gewissenhafte Beratung spesenfrei.

Kaufm. Direktor oder **Aufsichtsrat** mit Einlage von ca. 150000 Mark für zu gründende G. m. b. H. **gesucht.** Gesundes, sehr aussichtsreiches Ind.-Unternehmen. Nur Selbstreflektanten erh. Ausk. u. **Q. D. 710** Exped. d. Bl.

Sichere Kapitalsanlage! Hohe Verzinsung! Von einer **galizischen Erdölgesellschaft** sind noch einige Anteile à 2500—10000 M. abzugeben. Reflektanten wollen sich melden unter **E. J. 1048** Annoncen-Exped. **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

8000 Mark sichere 2. Hypothek auf Zinshaus innerhalb d. Brandkasse zu zedieren gesucht. Off. unter **H. B. 80** postlagernd Potschappel erbeten.

Darlehen 5—6% sof. a. Wechs., Schuldschein, innerh. 3 J. rückzahlb. Ankauf v. Hypoth., Wertpap. Streng reell, diskr. Erste Referenzen. 100 v. Dankschreiben. **J. Stusche, Berlin W. 57,** Kurfürstenstraße 155. n

Forderungen kauft, beleiht, zieht ein **Otto Driesen, Zwickau** i. S.

Hoher Gewinn. Erfahr. Fachm. sucht z. Ausf. v. Baugrundstücken 8—10000 M zu leihen. Off. u. **E. K. 698 „Invalidendank" Dresden.**

30000 Mark als 2. Hypothek auf neues Fabrikgrundstück mit starker Wasserkraft innerh. Brandk. v. Selbstdarleiher **gesucht.** Off. u. **L. 3226** Exp. d. Bl.

Gutsbesitzer sucht sof. v. Selbstgeber **3000 Mk.** zu 6% Zins. b. vorz. Hypoth. u. Verg. Off. u. **J. 10537** Exp. d. Bl.

21000 Mark 1. Hyp. auf Dresdner Haus zur Auszahl. v. Vormundschaftsgeld geg. Entschäd. sof. gesucht. Kursverlust wird getragen. Off. erb. unt. **P. P. 704** Exp. d. Bl.

1. und 2. Hypotheken werd. schnell u. coulant beschafft. **Nur** Off. v. **Selbstsuchern** mit näh. Ang. erb. u. **B. W. 056 „Invalidendank" Dresden.**

Bei hohen Zins. u. Extravergtg. g. sich. Hyp. u. Wechsel auf 3 Mon. **5—600 Mark** zu leih. ges. Vermittl. verb. Selbstgeb.-Off. erb. unt. **D. E. 592 „Invalidendank" Dresden.**

Suche 1500 Mk. Betriebskapital. Das Geld kann in monatlichen Raten von M. 250 bis M. 300 gezahlt werden. Bei absoluter Sicherheit gewähre gute Verzinsung. Gefl. Adr. erb. unt. **D. D. 591 „Invalidendank" Dresden.**

3000 Mark an 3. Stelle gesucht auf gutgeh. Landgasthof, vorangeh. 38000 M **Direktor Schmiedgen,** Dresden, Jahnstraße 3.

3000-5000 M Fleiß. Handwerker mit obiger Summe als Teilhaber f. neuen Fabr.-Betrieb sof. gesucht. Off. u. **G. 18** Sachsen-Allee 10.

40000 M. und 60000 M. Privatgeld auf Güter an erste und gute zweite Stelle sofort oder später auszuleihen zu 4 u. 4½%. Grundstückspapiere sind vorzulegen dch. **Bruno Löwe, Großröhrsdorf,** Sa.

Hypothekengelder plaziert kostenlos und empfiehlt **Direktor Schmiedgen,** Dresden, Jahnstraße 3.

200000 Mark als 1. Hyp. auf **Grundbesitz** mit wertvollen Kohlenfeldern gel. gegen 5% Zinsen. Off. erb. u. **P. 3238** Exp. d. Bl.

73000 Mark 1. Hyp. auf Gebft. Nähe Dr. gel. Taxe 345000. Bebl. 145000. Kostenfrei d. **Manckisch,** Marschallstr. 10.

30000 Mark. Zwei nicht ganz dubiose Sichtwechsel, einer 10000 Mk., einer 20000 Mk., **zu verkaufen.** Gefl. Anfragen u. **P. R. 706** Exp. d. Bl. erbeten.

Miet-Angebote.

Wohnungen zu vermieten. In der Nähe d. Elbe in **Laubegast,** Liebstr., habe noch die Park-Wohn., best. aus 5 heizb. Zimm. u. Zubehör nebst Gartenben., sowie die Dachetage mit 4 heizb. Z. sofort **zu vermieten** u. z. 1. Juli od. früh. zu beziehen. **Otto Wolf, Coplitz.** n

Wachsbleichstr. 29 sind 4 Wohnungen im Preise von 150 b. 200 M. zu vermieten. Näheres das.

Wer die Annehmlichkeiten einer **Landwohnung** genießen will und dabei Dresden innerhalb 30 Minuten erreichen kann, dem sei die Hälfte einer Doppelvilla in **Niederwartha** mit 6 Zimmern, Balkon, Veranda, Garten und Zubehör für 600 M. Miete pro Anno offeriert. Herrl. Lage, einfache, solide Ausstattung. Näheres durch **Dampfziegelwerk Wildberg bei Cossebaude.**

Kemnitz b. Dr., Bahnstraße 18, Ecke Quergasse, ist in 1. Etg., Sonnenseite, eine Wohnung, 2 St., 1 K., K., Zub., kl. Gärtchen, zu verm. 260 Mk. Näh. b. **Wehner,** 2. Etage.

Kl. Wohnung Loschwitz, Gartenpart., 2 Zimm., Küch. u. Zub., für einz. Leute, halbe Bergeshöhe, schöne Fernsicht, 5 Min. v. el. Bahn u. Schiff, sof. od. später zu verm. Anfr. Körnerweg 6b, Loschwitz.

Zu vermieten ist per Ostern in größerer Provinzialstadt ein **Laden mit Wohnung** und **großen Niederlagsräumen in bester Geschäftslage** und **zu jeder Branche** geeignet. Anfragen erbeten unt. **G. T. 5163** an **Rudolf Mosse, Grossenhain.**

Für Feinbäcker u. Konditor passend, ist in bevorzugter Lage von Dresden-A. eine schöne **Bäckerei** unter günstigen Bedingungen sofort zu vermieten. Off. erb. unt. **L. H. 614** in die Exped. d. Bl.

Bautzner Str. 24

wird für 1. Oktober der

grosse Laden

der Firma **Gebr. Kramm** **mietfrei** Näheres **Marienstr. 38, I.**

Der Vorort Laubegast

bei **Dresden,** direkt an der Elbe gelegen, mit der prachtvollen Aussicht auf den belebten Elbstrom und den gegenüberliegenden Gebirgszug, wird allen Wohnungsuchenden aufs beste empfohlen. Besondere Vorzüge: **Elektr. Bahn** nach Dresden und der Eisenbahnstation Niedersedlitz, **Dampfschiffstation, Quellwasserleitung, Kanalisation, Straßenbesprengung, Elektrizitätswerk, Bürgerschule,** mäßige Steuern, **billige Mietpreise** für neuzeitliche Wohnungen. Auskunft erteilt bereitwilligst die Geschäftsstelle des **Haus- und Grundbesitzer-Vereins zu Laubegast,** Leubener Straße 13.

Laubegast, Schober-Straße 25, sind im **Hochparterre** und **1. Etage** geräumige Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche rc., für **320 M.** zu verm. Neues ruhiges Haus ohne Kinder. Garten.

Langebrück, Carolastraße 2, ehemal. Sanatorium, **herrschaftl. Wohnungen,** mit allem Komfort, renoviert, sechs Zimmer und vier Zimmer.

Die prachtvollen, grossen, hellen Säle der **II.** und **III. Etage** **Wilsdruffer Str. 9,** also im **Zentrum Dresdens gelegen,** welche sich ganz besonders zur Gründung eines eigenen Heimes für **Klubs u. Vereine jeder Art,** namentlich auch der großartigen Akustik halber für **Gesangvereine** eignen, sind besonders **preiswert zu vermieten.** Näheres daselbst im Parterre bei **Petzold & Aulhorn A.-G.**

In Tolkewitz,

in der Villa **„Augustushof",** neben Donaths Neuer Welt, Haltestelle der elektr. Bahn und der Dampfschiffe, ist die vordere Hälfte der **1. Etage mit Balkon** an einzelne anständige ruhige Leute für den Preis von 300 Mark pro Jahr zu vermieten und 1. Juli oder später zu beziehen. Sie besteht aus 3 kleinen heizbaren Zimmern, Kammer, Küche, Vorraum, Boden und Kellerraum. Es unterliegt betr. Logis, indem dies Grundstück nicht verkäuflich ist, **nicht** sobald einer Kündigung noch Steigerung. Näheres beim Besitzer, Gutsbesitzer und Ortsrichter **A. Hähnichen** daselbst.

Per 1. Oktober 1907 sind in den Häusern **Gutzkowstr. 25 u. 27** **(Nähe des Hauptbahnhofes)** die beiden **II. und III. Etagen,** sowie die **kleine Hälfte der ersten Etage,** bestehend aus 2 Zimmern, Küche mit Bad, welche seit 12 Jahren infolge ihrer günstigen zusammenhängenden Bauart von einem der ersten hiesigen Pensionate bewohnt waren, anderweitig zu gleichen Zwecken oder auch einzeln als Wohnung zu vermieten. Die Wohnungen werden auf Wunsch mit allem Komfort ausgestattet. Näheres **Gutzkowstraße 27,** part. links. n

Bautzner Straße 38 (Goldener Löwe). **Mietfrei: Grosse Parterre-Räume,** gegenwärtig Restaurant (realberechtigtes Grundstück) für **Restaurations, Bureau-** oder **andere Zwecke** zu vermieten. Ebendaselbst: **Halbe II. Etage:** 6 Zimmer, Mädchenkammer u. Zubehör, Preis 850 M, sowie **kleine Wohnung 4. Etage,** Preis 240 M. Näh. nur Kaiser Wilhelm-Platz 4 im Kontor bei **R. Voigt.**

Fabrik-Räume.

Im Zentrum der Altstadt Dresden werden große, helle, den modernsten Ansprüchen gerecht werdende **Fabrik-** und **Kontorräume** errichtet, per 1. Juli oder später beziehbar. Dampfkraft, Zentralheizung, Gas, elektr. Licht, Aufzug u. s. w. Vermietung im ganzen oder geschoßweise. Event. Wünsche können noch berücksichtigt werden. Näh. durch Baumeister **Dittrich,** Königsbrücker Str. 3. Telephon 9671.

Einfam.-Villa, Loschwitz, Mehlichstr. 26, mit 6 Zimm., 2 Kamm., Veranda, schöner Fernsicht u. all. Komfort, zu vermieten oder zu verkaufen.

Klotzsche-Königswald, Zweifamilien-Villa, Melanchthonstraße 6, ist die **1. Etage** sof. od. später **zu verm.** Alles neu, streng modern, fünf Zimmer, Parkett, schöne Kamm., Mädchenk., Bad, Wasserkl., Küche m. Speisek., taghelle Diele, große, taghelle Keller, Veranda, Balkon, Erker, mit effektvoll. Bleiverglasungen, Gas, Lage unmittelbar a. Walde, vollkommen Sonnenseite, kein vis-à-vis, 1600 qm Garten. Bahn und Post 5 Min. Näh. Richard Wagner-Straße 10.

Fleischerei-Lokalitäten mit Laden, Wohnung sof. billig zu vermieten **Dresden-Briesnitz, Winckler,** Maximilianstr. 8.

In **Radeberg** ist ein **geräumiger Laden mit Wohnung,** in welchem seit 12 J. Schnittw.-Geschäft betrieben wurde, würde sich auch zu and. Untern. eign., sofort zu **vermieten,** event. das Haus preiswert zu verkaufen. Näheres zu erfragen **Radebeul,** Leipziger Straße 108, p.

Kreuzstraße 3 ist die z. Z. der **Stellenvermittlg.** dienende II. Etage sofort od. später für 600 M. zu vermieten. Näheres Tzschirnerstraße 18, I. r.

Sommer-Wohnungen im **Wald-Restaurant „Dreiberg" bei Triebsch im böhm.** Mittelgebirge (Paradies v. Böhmen), am Walde gelegen, in staubfreier, **ozonreicher Luft, ausgedehnte Wald-Spaziergänge.** Ausgangspunkt für herrliche Bergpartien. Ganze Pension. Bad im Hause. Billige Preise. Hochachtend **F. Petrovsky,** Besitzer.

2. Etage in ruhig. 3 Fam.-Villa **Polenzstrasse 24** (nicht Dach) v. 1. Okt. für **480** M. zu verm. 4 Z., Logg., 2 Kamm., K., Sp., 2 Kell., Bodenk., Trockenb., Waschh., Bleichpl., Gartenben.

Villa, Kleinzschachwitz, Hofewiesenstr. 4, ist die 2. Etage, besteh. aus zwei Zimmern mit Balkon, Kammer, Küche u. Zub., m. Gartengenuß, zum Preise von 280 M. sof. zu vermieten. Näh. das. 2. Etage.

Miet-Gesuche.

Für Hausbesitzer. Grosse Lokalitäten werden zur Gründung eines bedeutenden Unternehmens **gesucht.** Solche, die sich gleichzeitig durch Beteiligung leitende Position sichern wollen, haben den Vorzug. Off. erb. unt. **Dr. 1631** an **Daube & Co.,** Seestraße 1.

Schöne Wohnung, in Dresden, ca. 15. April beziehbar, suche sofort. Off. mit Beschreib. u. Preis u. **S. K. 575** Postamt **Ortrand** erbeten.

Möbl. Zimmer u. Kammer in oder nahe Blasewitz sof. gesucht. Klavier erwünscht. Off. unt. **E. 10562** Exp. d. Bl.

Nähe Dresdens, in schöner waldreicher Lage zur Rekonvaleszenz für zwei an Keuchhusten erkrankte Kinder werden per 15. April **zwei möblierte Zimmer** gesucht. Off. u. **P. 305** lagernd Postamt 16 erbeten.

Suche für m. Sohn **bis zum** 8. April ein **Zimmer** in der Nähe der Kgl. Kunstgewerbeschule. Off. an **Wwe. Seering, Burgstädt,** Bahnhof.

Hochherrschaftliche Villa, möglichst möbliert, in bevorzugter Lage der Altstadt, für 1. Okt. zu mieten gesucht. Off. mit Plan u. **P. T. 708** Exp. d. Bl. erbet.

SLUB
Wir führen Wissen.

Pensionen.

Höhere Kochschule und Haushaltungs-Pensionat
Dresden-A., Goethestr. 12 (nahe Hauptbahnhof).
Die nächsten **Kurse** für Kochen, Garnieren u. Tranchieren, Backen, Kleider- und Wäschenähen, einfache und künstlerische Handarbeiten, Plätten, Waschen usw. beginnen **Anfang u. Mitte April.** Aufnahme neuer **Pensionärinnen** am 3. April. Ausführliche Prospekte durch die Vorsteherin
Sophie Voigt.

Pensionat für Schüler
von **Otto,**
Werderstraße 22, II.
Beste Verpflegung, liebevolle Behandlung, enger Familienanschluß zugesichert.

Töchterpensionat Hauschild
verzogen nach
Eisenstuckstraße 3, Villa.

Pensionat der Böhmeschen Realschule, Dresden.
Die Schule gew. Freiw. Zeugn. Bis jetzt bestanden 93 Abitur. Direktor **Koldewey.**

Luftkurort Reinsberg bei Nossen
Bei geb. Dame find. in schön geleg. Landhaus Erholungsbed. liebev. Aufnahme. Ebendas. ist j. Mädchen Gelegenh. geb., sich bei vollst. Familienanschl. im Haush. sowie gesell. Formen, Gartenbau, Geflügelz. auszub. W. Adressen **Reinsberg 84 F.**

Marthaheim,
Altstadt: **Porticusstr. 7, 2.** (an der Bürgerwiese), Neustadt: **Nieritzstraße 11** (3 Min. vom Neust. Bahnhof). Zimmer für Damen auf kürzere und längere Zeit mit Kost von 2 Mark an. Herberge für Stellensuchende u. Heim für längeren Aufenthalt m. Kost 70 Pf. bis 1.50 M. täglich Kostenlose Stellenvermittelung.

In feinbürgerl. kl. **Pensionat** in **Dresden** f. e. i. Mädchen a. gut. Fam. zu ermäß. Preis v. **750 M.** (anst. 1100) liebev. Aufnahme. Off. unter **M. 973** Sachsen-Allee 10.

Ranke-Hospiz,
Berlin,
Rankestr. 4, am Zoolog. Garten. Vornehmste Lage. Aufmerksame Bedienung. Kein Trinkgeld. Hotel und Pensionat. Prospekte gratis und franko. n

Pension
erhalt. 2—3 Schüler wo Nachhilfe u. Kontrolle gewünscht unt. kulant. Beding. Freiberger Platz. Off. u. **Q. K. 722** Exp. d. Bl.

Familienpension
empf. Zimmer f. Pass. u. Dauergäste StrehlenerStr 4,1, a. Hptbhf.

Ein **kinderloses** kath. anständ. Ehepaar sucht
Kind
gegen einmal. Verg. in Pflege zu nehmen, um es zu adopt. Off. unter **G. S. 115** postlagernd **Hainau,** Schl.

Damen in diskr. Verb. find. frdl. Aufn. z. Entbind. Frau Heb. **Buchholz,** Pfotenhauerstr. 53, 2.

Damen bess. St. f. liebev. Aufn. bei **Frau Benkert,** Heb., **Dresden,** Villnitzer Str. 20, 2.

Damen finden diskr. liebev. Aufnahme bei Hebamme **Haase,** Vorwerkstraße 22, p.

Diskrete Aufnahme
u. Entbindg. b. Frauenarzt. Näh. unter **L. R. 24 Halle a. S.**

Privat-Entbind. diskr. bill. Frau Streller, Heb. Großbardau b. G.

Damen finden diskrete Aufnahme. Hebamme **Berthold,** Dürerstraße 74, 1.

Damen
f. Bestt. u. diskr. freundl. Aufn. bei Wdm. **Charl. Schillinger,** Heb., **Prag II.,** Ecke Myslikg. u. schw. Gasse 171. (A. Wunsch reise ausw.).

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Villaverkauf
in **Zittau.**
Eine in schönst. Geg. Zittaus an der Promenade geleg. Villa mit 10 Zimmern, 2 Wirtschaftsgebäuden, enthaltend Pferdestall, Wagenremisen rc., mit großem, schönem, parkartigem Garten, (Größe des Grundst. ca. 4000 qm) ist wegzugshalber **preiswert zu verkaufen.** Anfr. u. **S. M. 17 Haasenstein & Vogler, Zittau** erbeten.

Kaufe Haus,
Hypth. sof., wenn 2-Familien-Grundst. angenommen und mir 6000 M zugezahlt werden. Gutb. 18 000 M. Off. unt. **L. 700 Haasenstein & Vogler,** Dresden.

Rittergut
hochherrschaftliches, altes, angesehenes, in ausgezeichneter Lage von Schlesien, Bezirk Liegnitz, an der Hauptbahn Berlin--Liegnitz und Berlin—Breslau—Hirschberg gelegen, Bahnhof, Post, Telegraph, Kirche, Schulen, Arzt am Ort, an welchem alles zu haben ist, nächster Bahnhof kaum 2 Kilometer entfernt, beliebte Gegend, gute Arbeiterverhältnisse, ausgezeichnete Jagd, nur mit 3proz. Pfandbriefen belastet, soll krankheitshalber für 480 000 M bei 150 bis 200 000 M. Anzahlung verkauft werden. Größe ca. 1900 Morgen, davon sind ungefähr 280 Morgen gute Wiesen, ca. 900 Morgen fruchtbarer Acker mit Rüben, Weizen usw. bestellt, ca. 650 Morg. schöner Wald, ca. 12 Morgen Teiche, 20 Morgen Park u. Garten, ganz massive Gebäude, gewölbte Ställe, Dampfbrennerei mit ca. 28 000 Liter Kontingent, vornehmes Schloß mit 20 Zimmern, an Park mit alten Bäumen gelegen, Gebäudeversicherung ca. 200 000 Mark, Inventar und Vorräte mit ca. 130 000 M. versichert, großes volles, lebendes und totes Inventar, Milchabsatz direkt ab Stall. Eine selten geregelte, rentable und hochherrschaftliche Besitzung. Nur Selbstkäufer erhalten weitere Auskunft unter **W. W. 108** durch **Haasenstein & Vogler, Dresden-A.**

Wald-Rittergut,
herrschaftlicher, rentabler Sitz in bester Lage von Mittelschlesien, Bez. Liegnitz, Bahnhof am Orte, direkte Verbindung mit Berlin—Dresden Leipzig—Breslau, über 2000 Morgen groß, davon ca. 1200 Morgen ertragsfähiger, zukunftsreicher, herrlicher Fichtenwald, Landwirtschaft seit Jahren vorteilhaft verpachtet, sehr gute Wirtschaftsgebäude, hochvornehmes Schloß mit Park und Garten, ausgezeichnete Jagd, soll billig für 795 000 M. bei 3—400 000 Mark Anzahlung verkauft werden. Selbstkäufer erfahren Näheres unter **R. S. P. 9** durch **Haasenstein & Vogler, Dresden.**

Waldgut
in feiner Lage von Schlesien, Bezirk Liegnitz, an der Hauptbahn Berlin—Dresden—Halle—Leipzig—Breslau, kaum 40 Minuten von größerer Stadt, mit allen hohen Schulen und Schnellzugsstation, ca. 1200 Morgen groß — ca. 250 Morgen Acker, Wiesen, Teiche, Gärten rc., Rest Wald mit Fichten- und Kiefernbeständen in allen Altersklassen, von jüngsten Anpflanzungen bis ca. 90 Jahre alten Beständen, sehr schönen Schonungen und Stangenhölzern, altes Holz ca. 2—300 Morgen — ganz hervorragende Jagd, Terrain ca. 4000 Morgen groß, großer Rehstand, viel Hasen, Hühner, Enten, Birkwild rc., ganz massive Baulichkeiten, gewölbte Ställe, hochherrschaftliches Schloß mit 23 Zimmern und Sälen, vom Hofe getrennt liegend, überall Wasserleitung, Wasserklosetts, Badezimmer, Doppelfenster rc., durch Parkanlagen mit dem Walde verbunden, Eiskeller, Kutscherzimmer, besonderer herrschaftlicher Pferdestall, Gemüsegarten, Waschhaus mit Wasserleitung, Gebäude-Versicherung ca. 133 000 Mk., volles lebendes und totes Inventar, Equipagen, gute Milchverwertung, angemessene Rente bringend, fast schuldenfrei, soll wegen anderer Dispositionen für den billigen aber festen Preis von 335 000 Mk. bei 120—150 000 Mk. Anzahlung verkauft werden. Restkaufgeld bleibt zu 3¾ % lange fest stehen. Nur Selbstkäufern Näheres unter **H. Sch. 30** durch **Haasenstein & Vogler, Dresden-A.**

WaldHerrschaft
in selten gesuchter Lage, über 50 Jahre im Besitz derselben Familie, von großer Stadt mit allen hohen Schulen, Schnellzugsstation für Züge nach Berlin, Breslau, Cottbus, Halle, Leipzig, Dresden, 1 Stunde Chaussee entfernt, Berlin in ca. 2 Stunden zu erreichen, nächste Bahnstation 30 Minuten, Telephon im Hause, ca 4500 Morgen groß, davon ca. 1800 Acker und Wiese, ca. 220 Wasser, ca. 2500 Wald (in den Altersklassen von 20 bis über 80 Jahre), eigene Schneidemühle verwertet das Holz zu höchsten Preisen, Dampfbrennerei mit ca. 39 000 Liter Kontingent, Wirtschaftsgebäude in allerbestem Zustande, neues vornehmes Schloß, liegt am Park, Garten und Teich und hat über 20 Zimmer, Gebäudeversicherung ca. 300 000 Mk., ausgezeichnete Jagd auf Schwarzwild, Hirsche, Fasanen, Hasen, Hühner, Rehe rc. Der Besitz grenzt mit ca. 90 000 Morgen Staats- und Privatwaldungen. Gute und billige Arbeitskräfte, Moor- und Kalklager bester Qualität, lebendes und totes Inventar ganz komplett, darunter 4 Kutsch-, 2 Reitpferde, Dampfdreschmaschine rc., nur eine feststehende Hypothek, Steuern und Lasten gering, soll billig für 1 000 000 Mark bei 300—400 000 Mk. Anzahlung **verkauft** werden. Nur Selbstkäufern Näheres unter **Sch. D. 9** durch **Haasenstein & Vogler, Dresden-A.**

Brennerei-Rittergut
in vorzüglichster Lage von Schlesien, Bezirk Liegnitz, Bahnhof am Orte, die große Kreisstadt mit Garnison und hohen Schulen in 20 Minuten per Bahn zu erreichen, 3 weitere Bahnhöfe 4, 5 und 8 km entfernt, Gesamtgröße ca. 3800 Morgen, davon ca. 460 Morgen Wiesen, ca. 2600 Morgen guter Acker, wo erforderlich, drainiert, ca. 500 Morgen alter gutbestandener Wald, Rest: Gärten, Hof rc., Brennerei mit über 60 000 l Kontingent, guten Wirtschaftsgebäuden, gewölbten Ställen, hochherrschaftliches Schloß, das schönste der ganzen Gegend, enthält 26 Zimmer, ist ganz unterkellert und liegt am Park, Gebäudeversicherung ca. 450 000 M.; ganz komplettes totes Inventar mit allen Maschinen, lebendes Inventar, 5 Luxuspferde, 32 Arbeitspferde, 48 Ochsen, 170 Stück Rindvieh, 800 Schafe, Schweine rc., ausgezeichnete Jagd, gute Milchverwertung, nur mit Pfandbriefen à 3½ % Zinsen inkl. Amortisation belastet, seit bald 40 Jahren in derselben Hand, allerbeste Rente nachweisbar, soll altershalber für 1 250 000 M. bei mindestens 300 000 M. Anzahlung verkauft werden. Ernstliche Selbstkäufer erhalten weitere Auskunft unter **K. K. 11** durch **Haasenstein & Vogler, Dresden.**

Rittergut
in vorzüglicher Lage von Schlesien, Bezirk Liegnitz, anerkannte Musterwirtschaft, bestes Gut des renommierten Kreises, nächste Stadt und Bahn ca. 3 Kilometer entfernt, Gesamtgröße ungefähr 2500 Morgen, davon ca. 600 Morgen vorzüglicher Wald, ca. 120 Morgen brillante Rieselwiesen, Rest allerbester Acker, systematisch drainiert, für alle Früchte geeignet, musterhafte Dampfbrennerei mit 32 000 Liter Kontingent, allerhöchste Ausbeute, Dampfziegelei, ganz massive, größtenteils neue Wirtschaftsgebäude, gewölbte Ställe, herrschaftliches Wohnhaus am Park gelegen, enthält 13 Zimmer, viel Nebenräume, Wasserleitung, Badezimmer, Glashaus und Eiskeller, Feuerversicherung ca. 580 000 Mk., großartiges lebendes und totes Inventar, allerhöchste Rente, nachweisbar, sehr gute Arbeiterverhältnisse, brillante Jagd, Jagdterrain ca. 800 Morgen groß, ganz geregelte Hypotheken, soll für den billigen aber ganz festen Preis von 850 000 Mk. bei mindestens 250 000 Mk. Anzahlung verkauft werden. Ein wirklich seltenes Angebot. Nur Selbstkäufer erfahren Näheres unter **K. X. 101** durch **Haasenstein & Vogler, Dresden-A.**

Grundstück
in Brüx (Böhmen),
ca. 2500 qm, 4—5 Bauplätze, massives Wohnhaus und grosser Garten, in allerbester Stadtlage, Nähe Marktplatz und Promenade, preiswert zu verkaufen durch Notar Dr. Landa-Bilin i. B.

Achtung!
Auf die am **12. April 1907** vorm. 9 Uhr vor dem Königl. Amtsgericht Pirna stattfindende Zwangsversteigerung des
realberechtigten Gasthofes
zum „Ulrich" in Neustadtmannsdorf bei Pirna nebst gr. Obst- und Gemüsegarten wird aufmerksam gemacht. Tanzmusiken werden gut besucht und regelmäßig abgehalten. Erforderl ca. 3—4000 M. bar.

Hochherrschaftliche Besitzung
mit prachtvollem Park von über 15 000 qm in feinster Lage von **Bühlau-Weisser Hirsch** ist besond. Verhältn. halber **bedeutend unter Zeitwert** zu verkaufen durch
Johannes Benad, Dresden, Struvestraße 10.

Selten günstige Gelegenheit!
Alters halber verkäuflich eine schuldenfreie
Wirtschaft b. Cossebaude
mit leb. u. tot. Invent. für 30 000 Mk. Obstnutzung jährl. circa 2000 Mk. Dazu 10 Schffl. erstklassige Felder. Anz. 5—10 000 Mk. Näheres **Dresden,** Villnitzer Straße 4, 2.

Ein grösseres Freischurf-Terrain
im nordwestböhmischen Braunkohlenbecken,
an der Bahn gelegen, mit nachweisbarer Kohlenmächtigkeit von ca. 10 Meter, guter Qualität, wie sie der angrenzende Besitzer bereits versuchsweise fördert, ist wegzugshalber **zu verkaufen.** Off. unt. **M. N. 9262** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Wald- und Jagd-Rittergut
in bevorzugtester Lage, kaum 45 Minuten Chaussee von großer Stadt mit allen hohen Schulen, Schnellzugsstation nach allen Richtungen, 2 Stunden nach Berlin, auch beste Verbindung nach Leipzig, Magdeburg, Breslau und Dresden, ca. 3200 Morgen gr., davon 800 Morgen Acker und Wiesen, ca. 2400 Wald (in den Altersklassen von 25 bis über 60 Jahre), renommierte, vorzügliche Jagd auf Hirsche, Schweine, Rehe, Hasen, Hühner usw., ca. 4000 Morgen Jagdterrain hinzugepachtet, Brennerei mit 23 000 Ltr. Kontingent, ganz massive Baulichkeiten, gewölbte Ställe, vornehmes Schloß am Park gelegen, mit einem Saal und 18 Zimm., Gebäudeversicherung 125 000 M., ganz komplettes totes u. lebend. Inventar, geregelte Hypotheken, soll für den billigen Preis von 450 000 M. bei 150—200 000 M. Anzahlung verkauft werden. Nur Selbstkäufern Näheres unter **B. B. 11** durch **Haasenstein & Vogler, Dresden.**

Meine in herrlicher Lage der Löbnitz gelegene
Villa
mit best. Straßenbahnverbind. mit Dresden (8—10 Min.-Verkehr), in 1800 qm schatt. Garten geleg., mit Wasserltg., Gas, elektr. Licht, 10 Zimmer, 2 gr. geschloss. Glasveranden rc., will ich für den billigen Preis von 55 000 Mk. verkaufen.
Frau von Trützschler, Oberlößnitz, Villa Olga.

Mehrere herrsch. Güter
im Bez. Dresden, 560 Scheffel, 140 000 M. Brandk., 4700 Einh., f. 350 000 M., desgl. 185 000 M., 150 000 u. 140 000 M., sowie ca. **30 andere Güter** in versch. Größen habe ich z. Auswahl zum Verkauf. **H. Fehre,** Oppellstr. 46.

Zschachwitz.
Grundstück an elektr. Bahn, nahe Bahnhof Niederseblitz, 7 Zimmer, Veranda, Nebengebäude, großer alter Zier- und Obstgarten, sofort billig zu verkaufen oder zu verpachten. Off. u. **P. H. 697** Exp. d. Bl.

Beabsichtige mein in e. Vorort Dresdens mit guter Straßen- und Eisenbahnverbind. gelegenes
Villengrundstück
mit Hintergeb. u. gr. Garten sof. billigst zu verkaufen. Gef. Angeb. unter **P. J. 698** Exp. d. Bl.

Kaufe sofort
Stadtgrundstück, wenn Zweifamilien-Villa in Kötzschenbroda unter Selbstkostenpreis angen. u. mir 6000 M. zugezahlt werden. Off. unt. **M. 701** an **Haasenstein & Vogler, Dresden.**

20—45 000 Mk.
trete ich von vorn von meiner **tadellosen** 170 000 Mk. betrag. Hypothek, welche mit 5 % Zinsen auf Zinsgrundstück haftet, **sofort** oder **später** ab u. **übernehme** für die Güte der Forderg. **Bürgschaft.** Offerten unt. **S. 706** an **Haasenstein & Vogler, Dresden.**

Kl. Waldvilla b. Cotta, an Elektr., 6 Z., Swottb. m. 1500 Mk. Anz. zu verk. od. f. 480 M. z. verm. **Lilling, Cossebaude.**

Fabrik
möglichst mit Wasserkraft, rentabler Betrieb od. leerstehend (Holzbranche, Sägewerk usw. bevorzugt, **aber nicht Bedingung)** zu kauf.
gesucht.
Ausführl. Offert. erb. unter **L. U. 2218** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Dampf-Ziegelei.
Verkaufe meine Ziegelei mit 40 Schffl. Land bei Dresden. Produktion jährl. 2½ Millionen, im vollen Betriebe, ohne Konkurr., Preis 140 000 Mk. Belastung 65 000 Mk., bei Barzahl. Nehme Objekt m. in Zahl. Off. u. U. 708 an Haasenstein & Vogler, Dresden.

Kaufe nicht zu große
Zweifamil.-Villa
möglichst schuldenfrei und gute Verbindung mit Dresden, wenn mein **Zinshaus,** Vorort, nur mit 1. Hyp. bel., dagegen angenommen wird. Zahle ev. etwas bar zu. Gefäll. Off. an **Haasenstein & Vogler, Dresden,** unter **B. 713.**

Gärtnerei,
dicht bei Dresden, altberühmte Blumenkultur, verkaufe f. 40 000 M bei 10 000 M Anzahl. Sichere Existenz für junge Leute. Off. erb. unt. **C. P. 581 „Invalidendank" Dresden.**

Schreiberhaut. R.
Reiz. fl. Landhäuschen,
feinste Lage (Marienthal), in großem Garten, 2 Sommerwohnung, zu verm. Erdgeschoß: 1 Wohng., 2 Schlafz., offene u. gesch. Veranda, Küche Mädchenst., für den ganzen Sommer Preis 700 M.; Dachgeschoß: 2 Zimm., gr. Balkon, fl. Frühstücksküche, Kammer, für die großen Ferien Preis pr. Woche 60 M. Nähere Auskunft ert. **H. Friedrich, Breslau,** Zwingerstraße 6.

Kaiser Str. verkäufl. herrschaftl.
Villa
für 63 000 M. 3400 M. Miete. Dazu 2500 qm Obstgarten. Anz. 5000 M. Villnitzer Straße 4, 2.

Guts-Verkauf.
Bezirk Dresden, 80 Acker groß. Gebäude massiv, schön Viehbest., totes Inventar komplett, außer größerer Barzahlung wird gutes Objekt mit angenommen. Off. u. **V. 709 Haasenstein & Vogler, Dresden.**

Meine saubere Villa
an d. Meißner Str. in Kötzschenbroda, m. 6 Zimm. und viel Zubehör, Umf. 910 Mtr., verkaufe billig für 22 000 Mark durch **Lenbe,** Kötzschenbroda, Gartenstraße.

Kaufe Landhaus
mit Laden oder fl. Landgasthof, wenn mein mittles, geregelt. Zinshaus angenommen u. 2—3000 M. herausgezahlt werd. könn. Adr. u. **„Tausch"** Försterstr. 1, pt. erb.

Kl. Zinshaus m. Garten,
1 Laden, 1 Werkst., 9 Wohn., vollverm., all. gereg., Vord.-Striesen, b. 2000 M Anz v. Bes. zu verkauf. Offerten unter **C. G. 573 „Invalidendank" Dresden.**

Kleine Wirtschaft
zu kaufen gesucht. Bei Tausch auf hübsches Grundst. in nächster Nähe Copitz-Pirna. Angeb. u. **„Z. M. Wirtschaft"** postlagernd **Pillnitz** erb.

In Mügeln,
nahe Bahnhof, kl. **Hausgrdstck.** mit Wirtschaftsgebäude, gr. Hof u. Garten, ca. 2500 qm, billig bei geringer Anz. zu verkaufen. Offerten unter **D. R. 8004** an **Rudolf Mosse,** Dresden.

Geschäfts-An- und Verkaufe.

Die Fabrikation eines Massen-Artikels, ganz bedeutender Konsumartikel der Eisenbranche, ist unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Prima Kundschaft. Erforderl. ca. 1000 M. Off. unter **D. P. 743** erb. an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Geschäft gesucht
nachweisl. gute Existenz. Offert. nur v. Besitzer u. **D. W. 8932** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Bäckerei-Verkauf.
Eine in guter Lage Freibergs (Bahnhofsvorst.) geleg. Bäckerei, seit 15 J. bestehend, soll ganz billig mit sämtl. Inventar verk. werden. Uebernahme kann sofort erfolgen. Näh. bei **Rich. Fickert, Freiberg, Sa.**

Wegen Ankaufs verk. m. f. gut.
Restaurations-Geschäft
mit **Gasthofsbetrieb** o. Grdst. günst. preisw., ca. 16 Fremdenz., sehr flott. Reiseverk., in Dresden. Zimmer bring. fast dopp. Miete. Uebern. kann sofort erfolgen geg. 10 Mille, mit Brauereiunterstütz. Gef. Offerten unter **T. 707** an an **Haasenstein & Vogler, Dresden.**

Schnitt-, Weiss- und Wollwaren-Geschäft
zu verkaufen. Außer bar wird Objekt angenomm. Pr. 5000 M. Off. u **P. G. 696** Exp. d. Bl.

Pächter
wird für
elektrisches Lichtbad
gesucht. Off. u. **J. 692 Haasenstein & Vogler, Chemnitz.**

Einmalige Offerte!
Sehr gutgehendes
Kolonialwar.-Geschäft
mit Schlachthausanlage,
wöchentl. Schweineschlachten, gute Lage einer **bel. Stadt,** sofort mit schönem **Blumengrundstück** zu verkaufen oder **die erste Zeit zu verpachten.** Zur Warenübernahme sind 1500—2000 Mk. erforderlich. Off. erb. unter **C. A. 658 „Invalidendank" Dresden.**

Jährlich Reingewinn üb. 3000 M.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Restaur. „Reichsadler"
gut gr. Inventar u. Kegelbahn, Dresden, Schandauer Str. 33, unmittelb. Nähe d. Kirchen-Neubaues a. nicht zahlungsf. Fachmann zu verp. od. zu verkauf. Näh. nur b. **Otto Wolf,** Trinitatisstr. 30.

Meine alte, gut eingeführte
Mineralwasserfabrik
mit Motorbetrieb ist krankheitshalber sehr billig unter günstig. Zahlungsbedingungen sof. zu verkaufen. Branchekenntnisse nicht erforderlich. Nachfolger wird eingerichtet. Off. u. **P. K. 492** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Bäckerei
mit Eckgrundstück in lebh. Vorort von Dresden, flottes Geschäft, ist bei 6000 Mk. Anz. bill. zu verk. Off. u. **J. E. 556** Exp. d. Bl.

Klempnerei,
vorzügl. Geschäftslage, keine Konkurrenz, feinste Kundschaft, billigst altershalber zu verkaufen. Offert. unter **O. U. 686** Exp. d. Bl.

Restaurations-Verkauf.
Sehr gutgeh. Rest., Mitte Altst., ist weg. Zurruhesetzens zu verkfn. Einn. ca. 30000 M., Preis 6000 M. Näh. Uhlandstr. 30, 4., bei Kurt.

Pachtbäckerei
mit feiner Kundschaft ist veränderungshalber sofort oder später anderweit zu verpachten. Off. u. **N. F. 649** Exp. d. Bl.

Wein-Grosshandlung,
bis 140 000 M. Umsatz, krankheitsh. u. günst. Bed. zu verk. in lebh. Provinz-Stadt. Anz. ca. 50 000 M. inkl. Grundstück. Gef. Off. unter **V. 10319** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Milch- und Butter-Geschäft,
Zentrum, 16 Jahre bestehend, mit schöner Einrichtung, ist ganz besonderer Umstände halber sofort zu verkaufen. Zu erfragen **Kamenzer Str. 6, 2. r.**

Altes gutgehendes
Papier- u. Lederw.-Gesch.
gegenüber einer Schule, ist sof. zu verkaufen. Preis 6000 M. Off. u. **T. S.** Postamt 10 erbet.

Mit einem Kapital
von Mk. 8000, in welcher Summe die Einrichtung mit **1500 Mk.** bewertet und inbegriffen ist, bietet sich für noch tatkräftigen, liebenen ehem. Beamten aus dem Polizei-Verwaltungs- od. Anwaltsbureaustande eine selten günstige Gelegenheit, eine einkömmliche Selbständigkeit durch käufliche Uebernahme eines **Bureaus** in der Hauptstadt Sachsens unt. kulant. Bedingungen sofort zu erwerben. Reflekt. woll. Off. unter **O. P. 681** in der Exped. d. Bl. einreichen.

Flaschenbier-Spezial-Geschäft
mit weitverzweigter Kundschaft, seit 20 J. bestehend, ist bei Verhältn. halber sof. **per Kasse** zu verkaufen. Off. u. **F. B. 100** Postamt 7, Kesselstraße, erb.

Altes Kolonialw.-Geschäft
mit Grundstück, viel Landkundschaft, kl. Stadt, Badestat., billig zu verk. **O. Nitzsche, Schweinitz** (Elbe).

Glänzende Existenz!
wird einem jungen Mann durch Uebernahme meines **Zigarren-Spezial-Geschäfts** mit verschiedenen Nebenbranchen geboten. Billige Miete, gute Lage. Erf. Kapital 3000 M. Gefl. Off. unt. **P. S. 707** in die Exp. d. Bl.

Sichere Existenz
für zwei Damen oder junge Eheleute bietet sich durch Uebernahme eines nachweislich gutgehenden Schnitt- u. Galanteriewarengeschäftes in reizend gelegenem Provinz-Städtchen nahe Dresdens, welches ich wegen Verheirat. genötigt bin, aufzugeben. Auskunft erteilt kostenlos die **„Deutsche Verkaufs-Börse",** Dresden-Altstadt, Breitestraße 17, 2.

Manufaktur- und Modewaren-Geschäfts-Verkauf.
Beabsichtige mein in mittlerer, lebhafter Stadt befindliches, flottgehendes **Manufaktur-, Modewaren-, Damenkonfektion- und Wäsche-Geschäft** per bald oder später bei mindestens 30 000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter **F. 3272** in die Exped. d. Bl.

Delikatessen-Engros- oder Fabrikations-Geschäft
zu kaufen gesucht, event. Beteiligung an nachw. rentabl. Unternehmen mit vorläufig **35 000 M.** Off. erbeten unter **T. 3306** in die Exp. d. Bl.

Gute Existenz biet. verkäufliche Produkten-, sowie Milch- u. Buttergeschäfte usw. hat stets kostenfrei nachzuw. **E. Wilhelm,** Dresden, Töpferstr. 6.

Bäckerei,
sich. Existenz f. Anfäng. bietend, mit vollst. Einricht., bel. Straße Dresdens, 12 J. in einer Hand, sof. billig zu verpachten oder bei wenig Anz. zu verk. Der Bäcker ist frei. Nähere Auskunft erteilt **A. Frezer** in **Laubegast.**

Buttergeschäft
mit Hausgrundstück 38 000 M. Umsatz, in Vorort Dresden, bel. Umstände halb. zu verk. Offert. unt. **P. O. 703** Exped. d. Bl.

Existenz für tücht. Schmied!
Am Platze habe 1 Schmiede z. Preise v. **4000** Mk. zu verk. Umsatz ca. **12 000** Mk. **Mauckisch,** Marschallstr. **10.**

Verkaufe Verh. halber mein in sehr guter Lage befindliches **Zigarren-Geschäft** mit nachweisbar gutem Gewinn. Erforderl. ca. 5200 M. Off. v. Käufern erb. unter **E. A. 400** in die Exp. d. Bl.

Geschäfte, Grdst., Güter usw. kauft u. verk. man best. d. **Mauckisch,** Marschallstr. **10,** 3 Dtschr. Gegr. 1897. **Rückp.** (Angestellte, 4 Schreibmasch.)

Flottgehendes, langj. best. Landesproduktengeschäft,
ca. 18 000 M. Jahresumsatz, ist f. 3800 M. mit viel Waren z. verk. Näh. ert. kostenfr. **E. Wilhelm, Dresden-A., Töpferstr. 6,** v.

Kl. Restaurant
mit hohem Umsatz u. wenig Miete ist billig zu verkaufen. Näh. ert. **E. Thieme,** Jakobsgasse 4, 1.

Billig zu verkaufen
sofort gutgehendes, rentables
Detail-Geschäft,
Haushaltungs-Gegenstände und Kolonialwaren, in Mügel b. Dr. Off. u. **P. K. 609** Exp. d. Bl.

Restauration
in **Kamenz,** flottgehend, m. **Grundstück,** bill. f. **36000** M. zu verk. Anz. 10 000 M. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

Sichere Existenz!
Lebensmittelbranche, nachweisbar hoher Reingewinn, ist wegen hohen Alters unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Erforderl. 10 000 M. Nichtfachm. wird eingerichtet. Off. postl. unt. **100 L. K.** Mügeln, Bez. Dresd.

Restaurant mit Garten, an der Elbe gel., billig zu verkaufen. Off. u. **A. B.** postl. Meißen 8.

Nachweisbar rentables Geschäft,
gleich welcher Art, **sofort zu kaufen gesucht,** ev. Beteiligung an solchem. Reelle Angebote unter **D. V. 607** erbeten an **„Invalidendank" Dresden.**

Umstände halb. verk. sofort mein
schönes Geschäft
der Nahrungsmittelbr. in vorzügl. Lage Dresden-A. billig f. 3500 M. Off. unt. **K. 21** Sachsenallee 10.

Eckrestaurant,
schön eingerichtetes Lokal, großes Vereinszimmer mit 9 Vereinen, 8 Jahre in einer Hand, gute Bierausgabe, guter Bier- und Branntweinumsatz, billig zu verkaufen. Gefl. Off. werden unter **Q. G. 719** Exped. d. Bl. erb.

Sichere Existenz!
8—900 M jährl. **Reinverdienst** nachweislich kann sich **eine Frau** od. ein **Ehepaar** durch **Ankauf** eines **Wäschemangel-Geschäft.** (drei Mangeln) verschaffen. Preis **900 M.** Näh. durch **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

Vollbesetzte Fremden-Pension in Berlin W., großer Reingewinn, Krankheit halber sofort billig verkäuf. Off. u. **G. G. 60** lagernd Postamt 30, Berlin W.

Restaurant
schönes Geschäft mit Vereinsz. u. Gesellschaftssaal sofort billig zu verkaufen. Off. u. **D. W. 608** **„Invalidendank" Dresden.**

Bäckerei
in guter Lage Pirnas, freundl. u. hellem eingericht., mit **großem Laden,** preisw. sofort od. später zu übernehmen. **Rosalie Reinhardt,** Schmiedestr. 36, 1., **Pirna.**

Sichere Existenz
Eine **Eisenkurzwaren- und Samenhandlung** in einem der prosperierendsten Vororte Dresdens, mit mächtigen Fabriken, ist krankheitshalber **zu verkauf.** Großer Bedarf insbes. in Roh- und Stabeisen vorhanden. Zur Uebernahme erforderl. ca. 10 000 Mk., Grundstück ist auch käuflich zu günst. Beding. Adressen unt. **D. M. 509 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Wirtschafterin
im Alt. v. 30—45 Jahren, mit ins Geschäft passend, hübsche Dame, wenn mit 6—15 000 Mk. Vermögen, auch Heirat gewünscht, sucht anziehnlicher netter Herr m. hübsch. Hausgrundstück und ält. gutgehenden Geschäft. Werte Off. erbeten unter **D. S. 745** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Heirat.
Geb., gemütv., häusl., alleinstehende kg. Witwe s. zw. Heirat Korresp. mit feingeb., durchaus edelges., vornehm. Herrn nicht u. 37 J., mögl. Staatsbeamt. Nur ernstgem., ausführl. Off. bis 3/4. u. M. 23 Sachsenallee 10 Dresden-A.

Mit Gott!
Junger Mann, Ende 20er J., mit 6000 M. Jahreseink., wünscht die Bekanntschaft einer jungen Dame mit etwas Vermögen, geb.

Heirat.
Werte Damen oder Eltern werd. um Adressen unter **Q. P. 727** Exp. d. Bl. gebeten. Berufsvermittler verbeten.

Warnung:
Nicht heiraten,
bevor Sie nicht genaue, wahrheitsgetreue Auskunft über fragliche Person hier u. in allen Erdteilen durch **Wolffs** Rechts- u. Detekt.-Bur., Webergasse 22, eingez. haben.

Reelles Heirats-Gesuch.
Klempnermeister, 51 J., Witwer, frisch und lebensfroh, sol. gut Charakt., angen. Aeußr., mit ält. gutgehendem **Geschäft** u. hübsch. Hausgrundst. in schöner Provinzstadt Nähe Dresdens, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege eine liebev. Gattin (Jungfrau od. Witwe) mit etwas Verm. (6000—18000 M.), Alter 35—45 J. Wirtschaftl. nette Damen werden gebeten, Off. unt. **D. T. 746** an **Rudolf Mosse, Dresden,** zu senden.

Heirats-Gesuch.
Ein Witwer, 28 Jahre alt, in geordneten Verhältnissen lebend, 2 Kinder (6 und 2 Jahre alt), wünscht sich bald zu verheiraten. Damen (Jungfrau oder Witwe) im nahezu gleichen Alter, welche wünschen, sich glücklich zu verheiraten, werden gebeten, ihre Adresse mit Angabe des Alters u. wenn möglich Photogr., einzus. unter **P. J. K. 30** postlag. **Wittgensdorf,** Bez. Chemnitz.

Heirat.
Gebild. Fräulein m. 40 000 M. Verm. wünscht sich bald glücklich **zu verheiraten.** Näheres erteilt bereitwilligst Frau **Elias,** Georgplatz 14, 2.

Höherer Staatsbeamter
35 Jahre alt, evang.-luth., mittelgr., von angenehmem Aeußeren und durchaus ehrenh., verträgl. Charakter fühlt s. mangels Bekanntschaft in Dresdner Damenkreisen zu diesem Wege veranlaßt, um behufs Heirat e. gebild., wirtsch. erz., n. unvermög. Dame bis zum Alter v. 30 J., v. ansprech. Aeußr., vor all. aber liebev. aufrichtig. Wesen kennen zu lernen u. bittet werte Angehörige u. Zus. strengster Verschwiegenheit, ihm Gelegenh. z. Erfüllung seines Wunsches zu bieten. Werte Briefe ev. mit Photogr., die sof. w. zurückgesch. w., erb. unter D. E. 8870 an Rudolf Mosse, Dresden. Geschäftl. Vermittler ausgeschlossen.

Ohne
Anhang u. gesellschaftl. Verkehr stehe, vermöge meiner diskr. Geburt in d. Welt da Meine Mutter verlor ich als ganz kleines Kind, wurde im Pensionat erzog. Bin 22 J. alt, großjähr. erklärt, besitze 360 000 Kr. Bargeld. Suche auf dies. Wege charaktervollen Herrn, der den Fehltritt meiner Mutter nicht verurteilt u. mich zur Gattin nimmt. Antrag bitte u. **Röschen** an **J. Aubrecht, Prag,** Graben 2, einzus. Nicht anonym.

Flechten
näss. und trockene Schuppenflechte, skroph. Ekzema, Hautausschläge,
offene Füsse
Beinschäden u. Beingeschwüre, Aderbeine, böse Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig;
nur bisher vergeblich heilte
geheilt zu werden, mache noch einen Versuch mit der bestens bewährten
RINO-SALBE
frei von Gift u. Säure. Dose Mk. 1.—,
Nur echt in Originalpackung weiss-grün-rot und mit Firma Rich. Schubert & Co., Weinböhla. Fälschungen weise man zurück.
Wachs, Naphtalan je 15, Walrat 20, Benzoefett, Venet. Terp., Kampferpflaster, Perubalsam je 5, Eigelb 30, Chrysarobin 0,5.
Sie haben in den meisten Apotheken.

Bad Elster
500 Mtr. über d. Meer, geg. Winde geschützt, inmitten ausgedehnter Waldungen u. Parkanlagen, an der Linie Leipzig Eger. Besucherzahl: über 12000. Saison: 1. Mai bis 30. September, dann **Winterbetrieb,** 15 Aerzte. **Bad Elster berühmt** durch seine Glaubersalzquelle, alkalisch-salin. Eisenwässer, Eisen-Mineral-Moorbäder, kohlens. Stahl- u. Mineralbäder. Im Albertbade alle Arten der Hydrotherapie, Lichtbehandlung, Massage ꝛc. Mediko-Mechan. Institut. Inhalatorium. Großes Sonnen- und Luftbad mit Schwimmteich. **Bad Elster bewährt sich** b. Frauenkrankheit, allgem. Schwächezuständen, Blutarmut, Bleichsucht, Herzleiden (Terrainkuren), Erkrankungen der Verdauungsorgane (Verstopfung), der Nieren und der Leber, Fettleibigkeit, Gicht u. Rheumatismus, Nervenleiden, Lähmungen, Exsudaten. — Prospekt u. Wohnungs-Verzeichnis postfrei durch die
Königl. Badedirektion.

Erfrischende, Abführende, Fruchtpastille
gegen
VERSTOPFUNG
Hemorrhoiden, Leberleiden, Magenbeschwerden
TAMAR INDIEN GRILLON
Auf jeder Schachtel und jeder Pastille des echten *TAMAR INDIEN* muss sich die Unterschrift E. Grillon befinden.
Paris, 33, Rue des Archives, *in allen Apotheken.*
In einem Kügelchen ist enthalten: Tamarind, Ind. gr. 3,25, Sanen gr. 0,75, Schokolade gr. 2,50, im ganzen gr. 6,50.

Als billiges Brennmaterial
für alle Oefen zu verwenden, empfehle
Pa. Senftenberger
Heye- THEYE THEYE Briketts.
Gütige Aufträge werden prompt ausgeführt.
Ernst Albeshausen,
Grunaer Str. 12. Teleph. 4853. Palmstr. 37. Teleph. 2173.

Dauernd silberhochglänzend, unbedingt rost- und grünspanfrei, unübertroffen tragfähig sind nur die preisgekrönten — das Gediegenste zur Ausstellung von Waren jeder Art überhaupt darstellenden —
ALU-PATENT-PANZER-
Schaufenstergestelle, Hut- Schuh- und Glasständer jeder Art, Tisch- und Deckengestelle, Ladentafelausstattungen, Glasschutzwände, Spiegel u. dergl.
Kostenanschläge und Skizzen umsonst durch die
Alu Aluminiumwarenfabrik Ambos, G. m. b. H., Dresden-A. Ausstellung: Augsburger Strasse 54 (Fabrik), Prager Strasse 6 (Passage).

Nachstehender Rechnungsabschluß ist in der Generalversammlung vom 28. März 1907 genehmigt.

Gewinn- und Verlust-Rechnung für das Jahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 1906.

Einnahme.	M	₰	M	₰
Ueberträge aus dem Vorjahre:				
a) für noch nicht verdiente Prämien (Prämien-Ueberträge)	169 481	90		
b) Schaden-Reserve	40 785	75	210 267	65
Prämien-Einnahmen abzüglich Ristorni für M 8 990 435,75 Versicherungssumme				
a) für direkt geschlossene Versicherungen M 379 753,37 abzüglich Rabatte 1 889,35	377 864	02		
b) für übernomm. Rückversicherungen	10 720	71	388 584	73
Nebenleistungen der Versicherten:				
a) Eintrittsgelder	26 189	85		
b) Policegebühren	7 667	50	33 857	35
Erlös aus verwertetem Vieh			98 082	10
Kapitalerträge: Zinsen			12 307	24
Sonstige Einnahmen:				
a) restituierte Schadenzahlung	115	—		
b) nachträglich eingegangene, bereits abgeschriebene Außenstände	519	42		
c) Rücktrittsgelder	854	50		
d) Stundungszinsen	2 159	15		
e) der Kursschwankungsreserve entnommen	1 413	99	5 062	06
			748 161	13
Ausgabe.				
Rückversicherungsprämien f. M 90 575,— Versicherungssumme			3 868	60
Entschädigungen abzüglich des Anteils der Rückversicherer:				
a) für regulierte Schäden				
α) aus dem Vorjahre	32 972	30		
β) aus dem laufenden Jahre	355 474	01		
b) Schaden-Reserve	40 958	90	429 405	21
Ueberträge auf das nächste Geschäftsjahr für noch nicht verdiente Prämien, abzüglich des Anteils der Rückversicherer (Prämien-Ueberträge)			147 061	24
Regulierungkosten			1 310	89
Zum Reservefonds: gemäß § 50 des Statuts			28 368	28
Abschreibungen:				
a) auf Inventar	1 078	55		
b) auf Forderungen	4 197	54	5 276	09
Verlust aus Kapitalanlagen: buchmäßiger Kursverlust			2 913	99
Verwaltungskosten abzüglich des Anteils der Rückversicherer:				
a) Provisionen und sonstige Bezüge der Agenten	39 969	14		
b) sonstige Verwaltungskosten	48 163	79	88 132	93
Steuern, öffentliche Abgaben und ähnliche Auflagen			979	56
Beamtenunterstützungsfonds			3 000	—
Gewinnbeteiligung der Rückversicherung			2 682	82
Gewinn, gemäß § 54b des Statuts wie folgt verteilt:				
Zahlungen an Versicherte für Zusatzentschädigung	17 584	23		
dem Reservefonds überwiesen	17 577	29	35 161	52
			748 161	13

Bilanz für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 1906.

Aktiva.	M	₰	M	₰
Forderungen:				
a) Rückstände der Versicherten	9 879	28		
den Versicherten gegen Schuldschein gestundete Prämien	31 030	83		
b) Außenstände bei Generalagenten und Agenten	3 597	17		
c) Guthaben bei Banken	26 050	10		
d) Guthaben bei anderen Versicherungsunternehmungen	3 842	72		
e) im folgenden Jahre fällige Zinsen, soweit sie anteilig das laufende Jahr treffen	410	—	74 810	10
Kassenbestand			4 315	05
Bestand der Porto- und Stempelkasse			123	37
Kapitalanlagen:				
a) Hypotheken	89 500	—		
b) Wertpapiere	253 859	90	343 359	90
			422 608	42
Passiva.				
Ueberträge auf das nächste Geschäftsjahr nach Abzug des Anteils der Rückversicherer:				
a) für noch nicht verdiente Prämien (Prämien-Ueberträge)	147 061	24		
b) Schaden-Reserve	40 958	90	188 020	14
Reservefonds:				
Bestand am 1. Januar 1906	150 883	44		
Hierzu sind getreten gem. § 50 des Statuts	28 368	28	179 251	72
Kursschwankungsreserve:				
Bestand am 1. Januar 1906	3 906	21		
Davon sind verausgabt	1 413	99	2 492	22
Ausfall-Reserve für Außenstände			12 000	—
Beamtenunterstützungsfonds			3 000	—
Gewinnbeteiligung der Rückversicherung			2 682	82
Gewinn, gemäß § 54b des Statuts wie folgt verteilt:				
Zahlungen an Versicherte für Zusatzentschädigung	17 584	23		
dem Reservefonds überwiesen	17 577	29	35 161	52
			422 608	42

Dresden, den 31. Dezember 1906.

Vaterländische Vieh-Versicherungs-Gesellschaft.

Die Direktion: A. Boelcker.

Der vorstehende Rechnungsabschluß stimmt mit den ordnungsmäßig geführten und von mir geprüften Büchern der Gesellschaft überein.

Dresden, am 22. Januar 1907.

Franz Zeuner, vereidigter Revisor.

Engl. Lawn-Tennis u. Golf,
Spezial-Marken v. Slazenger, Prosser, Bussey, Mass etc.
empfiehlt **grösste Auswahl** zu billigsten Preisen
H. Warnack, Prager Strasse 36.

Versteigerung.

Mittwoch den 3. April vormittags von 10 Uhr an gelangen in **Loschwitz im Ortsteil „Schöne Aussicht"**, König Friedrich August-Straße 12, dw. Nachlaßgegenstände, als: **Möbel, Bilder, Teppiche, ein eiserner Geldschrank** rc., zur Versteigerung.
Loschwitz, den 30. März 1907.
Emil Kegel, Ortsrichter.

Die Gartenbauschule des Gartenbauverbandes für das Königreich Sachsen zu Dresden unter Oberaufsicht des Königl. Ministeriums des Innern bildet junge Gärtner nach wenigstens 3jähriger Lehrzeit fachwissenschaftlich und kaufmännisch aus. Von Ostern 1907 ab tritt eine Erweiterung der Anstalt durch Errichtung eines Kurses von 1jähriger Dauer ein.

Die neuen Kurse beginnen am 8. April 1907.

A. Kursus von 2jähriger Dauer für junge Leute mit dem Abgangszeugnis aus der 1. Klasse einer Bürgerschule oder aus der Tertia eines Gymnasiums, Realgymnasiums oder Realschule oder einer gleichwertigen Bildung.
Die Ziele dieses Kursus hat man mit der Absicht, ein Obergärtnerexamen einzuführen und die Genehmigung zur Erteilung des Berechtigungsscheines für den einjähr.-freiwilligen Militärdienst anzustreben, nicht unwesentlich gehoben.

B. Kursus von 1jähriger Dauer für junge Leute mit Volksschul- oder ähnlicher Bildung. Das Hauptziel ist hierbei eine intensive Ausbildung in den praktischen Fächern: Garten-, Obst- und Gemüsebau, sowie in den kaufmännischen Wissenschaften.

Am 1. Juli d. J. wird die Anstalt unter gleichzeitiger Einrichtung eines Internats nach Laubegast-Dresden verlegt.
Für Prospekte u. s. w. wolle man sich gefl. an den Direktor der Anstalt wenden.

Das Curatorium
I. V. T. J. **Rud. Seibel,**
Vors. des Gartenbauverbandes f. d. K. S. zu Dresden.

Die Direktion
Max Bertram,
Kgl. Sächs. Gartenbau-Direktor,
Blasewitz-Dresden, Schulstr. 13.

Ostseebad Brunshaupten i. M.
Kurhaus,
direkt am Wald und Strand, 100 Zimmer mit Balkons. Volle Pension inkl. Zimmer von 5 M. an. Telephon Nr. 73. Alles Nähere durch Prospekte.

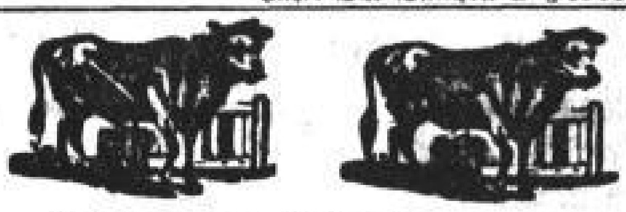
Kalkverkauf.

Die ganzjährige Produktion eines Loosicher Kalkwerkes von ca. 400 Waggons Ia. Loosicher Stückkalk ist vom 1. April 1907 an einen kapitalkräftigen Kalkhändler abzugeben. Reflektanten belieben event. Angebote unter Chiffre **P. C. 624** bei der Ann.-Exped. **Rudolf Mosse, Prag,** zu hinterlegen.

Original Oldenburger Wesermarsch-
Milch- und Zuchtvieh.

Freitag nachm. den 5. und **Sonnabend nachm. den 6. April** stellen wir in **Döbeln** (Hotel Stadt Dresden) und **Montag den 8. April** in **Dresden-N.** im Milchviehhof (Scheunenhöfe) einen großen Transport **hochtragender Kühe** u. **Färsen,** sowie **Bullen** verschiedenen Alters **preiswert** zum Verkauf. **Die Tiere treffen Sonntag früh in Dresden ein.** Bestellungen nehmen entgegen

Abbehausen. Achgelis & Detmers,
Inh.: **Th. Tantzen & Heddewig.**



Gang-Ochsen.

Nächsten **Mittwoch d. 3. April d. J.** stellen wir wieder einen großen Transport der besten bayerischen Gang-Ochsen im Gasthof „Zum preußischen Hof" in Freiberg zum Verkauf.

Rümmler & Ludewig.

Arbeits-, Luxus- und Tauschpferde

stehen in großer Auswahl preiswert unter Garantie zum Verkauf.
H. Strehle,
Dresden-N.
Wiesenthorstrasse 8.
Telephon 9099.

Pferde-Verkauf.

Mittwoch den 3. April cr. treffen **mehrere Transporte** verschiedener Rassen **erstklassigster, schneller**

Wagenpferde

hier ein und stelle eine Auswahl von **ca. 150 Stück** zur gefl. Besichtigung. Darunter befinden sich **20 Paar Stepper, 50 Paar Traber** mit Stammbaum, **10 Paar** selten **schöne Hengste,** mehrere komplette **Viererzüge,** auffallende **Zweispänner,** sehr schnelle **Dogcartpferde,** sowie mehrere Paare **Karossiers** und **Reitpferde.**
Sämtliche Pferde sind in verschiedenen Größen und Farben, ein- und zweispännig gefahren und werden unter **Garantie** zu **möglichst billigen** Preisen **verkauft.**

Z. Bialaschewsky,
Dresden-N., Kaiserstraße Nr. 1 und Quer-Allee Nr. 17.
Fernsprecher 4282.

Zu verkaufen:
Schwarzbr. **Stute,** 6jährig, 170 cm hoch, viel Gang, vollkommen fehlerfrei, zu jedem Dienst geeignet, bequem und leicht zu reiten, fertig durchgeritten, vorzüglich im Wagen gehend, Preis 1600 M.
Siedel, Oberleutnant,
Riesa a. E., Kaiser Wilhelm-Platz 11. 2.

Pferde.
2 gute dänische Arbeitspferde, 8- u. 9jähr., sind billig zu verkaufen **Bischofsweg 32.**

Ostpreuß. 8½jähr., edelgezogenes
Reitpferd
mit Fasanenschweif, sammtfromm Stall u. Straße, f. 1450 M. zu verk. Off. unt. **D. 15** Sachsenallee 10.

Pferdekauf.
Suche **edles reelles Wagenpferd,** ca. 168—171 hoch, möglichst volljährig, straßenfromm, gesund. Farbe: **Fuchs, Schimmel oder Rappe.** Off. unt. **Q. J. 721** in die Exped. d. Bl.

20 Geschäfts- und Ackerpferde
stehen unter Garantie zum Verkauf Floßhofstraße Nr. 2, nahe Wettiner Bahnhof.

Ein überzähliges schweres
Arbeitspferd
steht zum Verkauf **Obermühle Constappel** b. Gauernitz.

Schöne dunkelbraune **Holsteiner Stute,** 7 Jahr, 172 gr., herrschaftliches **Kutschpferd,** ist nur aufs Land durch den Bereiter **Niekammer** für 450 M. zu verkaufen Scheffelstraße 20, 2.

Sehr flotter
Einspänner
auch firm geritten, möglichst aufs Land zu verkaufen Kleine Bachhofstraße 15.

Pferde-Verkauf.
3 junge, kräftige, flotte, eleg. ostpreußische Wagenpferde, 2 Goldfüchse, 1 Rappe, 5- und 7jährig, 175 cm hoch, zugfest u. fehlerfrei, sicher im Geschirr, die Füchse tadellose Einspänner, einer davon angeritten, stehen nebst einem ganz neuen eleganten **Bügelwagen** preiswert zum Verkauf. Gefl. Anfragen u. **R. P. 100** postlagernd **Döbeln-Bahnhof.**

Ein pflastermüdes
Pferd
von Herrschaft (Händler verbet.) kauft **Gut Nr. 18** in **Bieberach,** Post Niedereberbach.

Wer lahme Pferde hat,
selbst bisher erfolglos kurierte, wende sich sofort an
Gustav Winkler,
Kötzschenbroda, in der Kaiserbrauerei,
Praktiker für lahme Pferde u. Spezial. für Franzes Kräuter-Salmiak-Kuren.
Tel. Nr. 70, Amt Kötzschenbroda.
Sichere Auffindung der Lähme in ¼ Stunde. Dankschreiben aus allen Kreisen.
Franzes Kräuter-Salmiak
ist das bewährteste Mittel für alle Pferdelähmen rc.
Haupt-Depot: **Salomonis-Apotheke,** Dresden, Neumarkt 8.

Doppel-Pony,
schöne Figur, 6jähr., fromm und sicher, zu verk. Tieckstraße 16

2 Fuchswallache
Wagenpferde, 172 cm hoch, 11jährig, ein- und zweispännig sicher gefahren, stehen wegen Anschaffung von jungen Pferden preiswert zum Verkauf.
G. Winckler,
Rittergut Nickern
bei Dresden.

Mehrere Pferde sind zu verkaufen Antonstraße 37, Hinterh. 1. Et.

Schimmel-Wallach,
1,65 h., 9j., kräft. gebaut, aufs Land billig zu verkaufen **Fichtenstraße 6, Brauschänke.**

Schöner kräftiger hannöverscher Wallach, 1,71 h., 7 J., ist nur aufs Land zu verkaufen Theresienstraße 18.

Ein starkes Pferd
(Rappe), 9 J. alt, zu verkaufen **Niedergorbitz,** Dorfplatz 6

Reelles mittell. starkes **Pferd,** paff. f. Droschke 2. Kl., bill. zu verk. Weinböhla, Georgstr. 21.

Pferde.
2 gute dän. Arbeitspferde, 7- u. 8j., bill. zu verk. Bischofsweg 32.

Gute Dänische Pferde, sowie 6 Stück noch gute Tauschpferde stehen zum Verkauf Niedergraben, „Stadt Bautzen". **M. Stenzel.**

4 Pferde,
starke Dänen, aufs Land unter Garantie zu verk. Quer-Allee 12.

Pferd, mittelstarkes Arbeitspferd, paff. f. Landwirtschaft zu verk. Dresden Lößnitzstr. 8.

Pferd, sehr schön, 7j. Dunkelfuchswallach, 1,75 hoch, nur aufs Land unt. Garantie zu verkaufen Dresden Lößnitzstr. 8.

Kleine Hündin,
Rehpinscher, 8 Monate alt, schwarz mit rostbraun, stubenrein, gehorsam, wachsam u. sehr munter, 28 cm hoch, für **25 M. versteuert,** zu verkaufen Dresden-Altst., Feldherrenstr. 1, 2, Mitte.

Zwerg-Rattler (Hund)
weg. Ablebens d. Bes. zu verk. Holbeinstraße 12, I.

M. Schoßhündchen. Verk. 1 nett. M. Bärch., f. klugeRass., kl. Zw., ca. 2 M. alt, 12 cm h., schön, gezeich., d. f. Damen, schönst. Gesch. f. Kinder. Rüde 6, Hünd. 3,50 M. i. 9 M., Verp. 25 ₰ p. Nachn. leb. Ank. gar. Klinger, **Leuben b. Riesa.**

Wachsame schöne **Foxterriers,**
hochfein. Collie, kl. j. Wachtelhund, fein. Rattler, j. Neufundländer bill. Kramer, Stärkengasse 34, p., Hh.

Hunde. Hühner.
Pr. Dobermannpinsch., fl. Dress., 2 Vorstehhunde, firm, die kleinst. Zwergrattler Dresdens, div. Wachhunde. **Bruteier** v. Minorka, Peking-Enten, sowie Küken stets zu verk. **A. Hoppe, Löbtau,** Bennicherstr. 24.

Ein Stamm Hühner
(echt **Wyandottes**), 1, 2, preiswert zu verkaufen **Dresden-N.,** Zittauer Straße 18.

18 Wagen
Landauer, Halbchaisen, Coupés, Vis-à-vis, Jagdwagen, Spinne, Gig, Park-, Pony- und Eselwagen, 1 leichter einsp. Ambulanzwagen, für jedes Geschäft, billig zu verkaufen **R. Teichmann,** Freiberger Straße 14.

Parkwagen
m. Kutschersitz, hint. abzunehmen, paff. f. Doppel-Pony, zu verkauf. **Tieckstr. 16,** anzuseh. Dienstag den 2. April.

Kaufe
Kutschwagen,
neue u. gebrauchte, alle Gattung, auch Geschirre, billig aber gegen Kasse. Gefl. Off. mit Preis erb. unter **Q. E. 717** Exped. d. Bl.

Kutschgeschirre
ca. 50 Stück ein- u. zweispännig, sowie Kabriolett- u. Brustblattgeschirre, 2 Postkummetgeschirre, 1 Herrensattel, Wagenlaternen u. d. a. m. verkauft billig **C. Hampel,** Große Plauensche Straße Nr. 6.

Gelegenheitskauf!
Gesellschaftswagen f. 12 Pers. bill. zu verkaufen in **Alt-Gruna,** Liebstädterstraße 28.

2 Paar fast neue silberplattierte
Kutschgeschirre,
sowie eine noch gute
Halbchaise
preiswert zu verkaufen **Carolastraße 12 in Radebeul.**

Neue reizende
Gartengarnitur,
Tisch, 3 Sessel, Pr. nur 15 M., Bezirks-Anstalt Muldenhütten, S.

Vorteilhafteste Bezugsquelle
Wundervolle
billige
Pianinos

sowie eine Anzahl gebrauchter
Pianinos und Flügel
von **200** Mk. an.
Stolzenberg,
Joh. Georgen-Allee 13.

Alte Geige mit Kasten,
aber noch sehr gut, billig zu verkaufen Rabenerstr. 6, 1. l.

Confections Neuheiten

Vier Prozent Kassen-Rabatt,

die bald verrechnet oder durch Sparmarken gesammelt werden können.

Uebergangs-Paletots von engl. Stoffen, Cover-coat u. s. w. mit u. ohne Futter, in all. Weiten, für junge Damen und Frauen jeder Figur, 8, 9, 11, 14, 17, 19, 22, 25, 28, 30, 34—60 ℳ

Jacketts u. Paletots neue Lift-Boy-Form, lose, halb- und ganz anliegende Form, für junge Damen u. Frauen jed. Figur in Tuch, Rips u. s. w., 8, 10, 12, 17, 22, 30, 40—70 ℳ

Frauen-Mäntel in Seide, Tuch, Rips, bequeme, aber elegante Formen, passend für jede Figur und jedem Alter angemessen, 20, 24, 30, 40, 50, 60, 70, 80—120 ℳ

Staub-Mäntel von imprägnierten Stoffen in hellen, mittlen und dunklen Farben, ferner von Alpaka, Kammgarn-Stoffen, Gloria u. s. w., 4, 6, 8, 12, 17, 20—40 ℳ

Reise-Mäntel in aparten kleidsamen Formen, als Capes, Havelocks, von schwarzen u. hellfarb. Seidenstoffen, Alpakas, Tweedsstoffe, engl. Phant.-Stoffe 20, 30, 35—60 ℳ

Promenaden-Mäntel in halblangen u. langen sehr kleidsamen Formen, besond. für Frauen jed. Alters u. jede Figur geeignet, in schw. u. farb. Tuch, 20, 30, 40—120 ℳ

Lift-Boys u. Boleros Entzückende Neuheiten, vorherrschend für schlanke Figuren geeignet, in schw. Taffet reizend arrangiert, feinem Tuch u. Rips 2c. 25, 35, 42, 50, 60—80 ℳ

Vier Prozent Kassen-Rabatt,

die bald verrechnet oder durch Sparmarken gesammelt werden können.

Lift-Boy-Costume in englischen Stoffen, glatt schwarzen und farbigen Tuchen, sehr kleidsam und besonders für schlanke Figuren, 15, 22, 30, 40—70 ℳ

Bolero-Costume in englischen Stoffen, glatt schwarz und farbigen Tuchen, reizend mit Tressen, Applikations- und farbigen Westen ausgeführt, 15, 20, 30—70 ℳ

Jackett-Costume mit halblangen und ganz langen Jacketts, in lose, halb- und ganz anliegend, in enormer Auswahl, für alle Figuren, von 15, 20—150 ℳ

Seidne Costume in schwarz und allen glatten Farben, ferner von gestreiften und karierten Taffetas, geschmackvoll ausgestattet, 75, 85, 110, 130—150 ℳ

Weisse Costume von Voigenett, Japons, Leinen, Rips, sehr geschmackvoll arrangiert, in allen Weiten, enorme Auswahl, 9, 12, 15—40 ℳ

Costume-Röcke, lang, für jede Figur passend, in seidenen, wollenen u. Wasch-Stoffen, jedem Geschmack Rechnung tragend, 4, 5, 6, 8, 12, 18—60 ℳ

Costume-Röcke, Sport-Röcke, fußfrei, in englischen Stoffen, Tuch, Cheviot, Alpaka und Wasch-Stoffen, 4, 6, 9, 13, 18—50 ℳ

König Johann-Straße Nr. 6. **Siegfried Schlesinger.** König Johann-Straße Nr. 6.

Tapeten Linoleum

für alle Räume des feinen Hauses sowohl, als auch für Mietwohnungen in Massen-Auswahl, jedem Geschmacke entsprechend!

Radebeuler Tapetenhaus

Chr. Wulf

Dresden-A., Moritzstrasse 4.

Verlangen Sie meine Broschüre: Wand und Decke unserer Zeit oder Praktische Ratschläge zur Wohnungs-Ausstattung.

Nach auswärts werden Bezugsquellen nachgewiesen oder auch Auswahlsendungen franko ausgeführt.

Aufmerksam. Preiswert. Reell.

Neu eingetroffen!

Moderne Wand-Uhren

in allen Stil- und Holzarten

von 10 bis 200 M.

Haus-Uhren

von 75 bis 500 Mk.

5 Jahre Garantie.

Diese moderne Wanduhr, 14 Tage gehend, mit Schlagwerk, echt Nußb. oder Eiche kostet nur 20 Mk.

Diese Uhr mit Schlagwerk, 100 cm lang, kostet nur 18 Mk.

Joh. Treppenhauer,

Seestrasse 1, Ecke Altmarkt.

Versteigerung. **Mittwoch** den **3. April,** vormittags von **10 Uhr** an, gelangen **Pirnaische Strasse 33,** zum **Konkurse** des Schlossers Adolf **Siksay** gehörig,

Kontoreinrichtungs-Gegenstände,

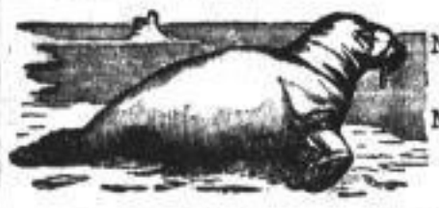
darunter 1 gr. fast neuer Geldschrank (Schladitz), 4 Schreibpulte, 2 Schreibtisch-Stühle, 1 Standuhr, 1 Wandschrank (sämtlich in Eiche), 1 Waschtisch, 1 Pf.-Spiegel, 1 Brockhaus-Lexikon (14. Auflage) mit W.-Schrank, sowie von ½**11 Uhr** ab in anderem Auftrage

gebr. Mobiliar, Haus- und Küchengerät (kupf. Gerät) etc.,

ferner **2 Schaufenster-Vorbaue,** 1 Teppich etc., und von ½**12 Uhr** ab, zum **Konkurse** des Ingenieurs **Lippert** in Kleinzschachwitz gehörig: **ein gr. Oelgemälde („Meeresbrandung")** zur freiwilligen Versteigerung.

Besichtigung am Versteigerungstage daselbst von 8—10 Uhr.

Bernhard Canzler, Ratsauktionator u. verpfl. Taxator, Pirnaische Strasse 33.



Nach **Norwegen, Spitzbergen** und dem **ewigen Eise** Abfahrt Kiel 21. Juli—17. Aug.

Nach **Belgien, England, Frankreich, Spanien, Sizilien bis Triest** Abfahrt Bremerhaven 19. Aug.-8. Sept.

3 Frühjahrs- und 4 Herbstreisen im Mittelmeer.

Sämtliche Fahrten mit dem eleganten Salon-Dampfer „Thalia".
Ausführliche Prospekte bei Kapt. **Bades Söhne, Wismar** i. Mecklb.

Ist der Entwertungs-Prozeß an der Berliner Börse beendet?

Unsern Wochenbericht, der diese Frage ausführlich behandelt, senden wir an Interessenten gratis und franko.

Kronenberg & Co., Bankgeschäft, Berlin NW. 7.

Musikwerke, Grammophone,

Saiten- u. Instrumentenmagazin nebst Reparaturwerkstatt von

Osc. Victor, Wallstrasse 21,

empfiehlt in größter Auswahl und zu billigsten Preisen:

Polyphons, Symphonions, Kalliope, Mira,

Schatullen, Automaten, mit und ohne Glockenspiel.

Grammophone u. a. Plattensprechapparate von 15 M. an, mit Ton- oder Trompetenarm v. 24 M. an.

Schallplatten, größte Auswahl, neueste Aufnahmen, 75 Pf., 1 M., 2 M., 2,50 M., 5 M.

Doppelseitig bespielte Platten 1, 1,50, 2,50, 3, 5 M.

Phonographen v. 4 M. an, **Hartguhwalzen** v. 75 Pf. an.

Tische und Säulen für Grammophone von 18 M. an u. alle anderen Musikinstrumente.

Original-Konzert-Piano für Tanz- und Unterhaltungsmusik

In 5 großen Schaufenstern volle Preisnotiz.

Kleidsame Mousselinebluse mit Spachtelkoller und in Stückchen genäht. Mk. 7.25.

Elegante Bluse aus gestreift. Seide m. Spachtelkoller u. in ausspringende Stückchen genäht Mk. 15.—. **Fußfreier Faltenrock** aus schwarz oder blau Alpakka Mk. 12.—.

Mousselinebluse, gefüttert Mk. 11.25. **Kostümrock,** schwarzes Tuch, siebenteilig, aufgest. Nähte, ausspring. Falten. Mk. 17.—. **Panamahut** mit Chiffonshawl. Mk. 23.—. **Fichu** aus Seide m. Spitzen-Eins. Mk. 9.50.

Wollbatistbluse mit Zierstich. Mk. 9.50. **Kostümrock,** Satintuch, siebenteilig, weit auslaufend, Stoffblendengarnitur. Mk. 18.50. **Sporthut,** Bastgeflecht, Federfant. Mk. 11.—. **Straußfeder-Stola,** breiteilig Mk. 15.—.

Hemdbluse aus gestreiftem Alpakka, gefüttert Mk. 8.25. **Fußfreier Kostümrock** a. englisch-meliertem Stoff, Knopfgarnitur. Mk. 12.50.

Elegante Bluse, gute Bastseide, Vorderteil und Achselstücke mit moderner Flechtarbeit à jour garniert Mk. 22.—. Dieselbe in Taffetseide Mk. 28.—

Fortwährend Eingang von Neuheiten.

= KOSTÜME. =

Morgenkleid mit Volant aus baumwollenem Musseline, mit breiter Kragengarnitur und Spitzenbesatz. Mk 13.50. Dasselbe als Matinee. Mk 6.—.

Elegantes Frauen-Jackettkostüm aus gutem, modern gestreiften Stoff. Garnitur vom selben Stoff, schräg gestreift. Rock in moderner Art mit Längsfalten. Jackett auf Futter gearbeitet. Mk. 38.—.

Elegantes Kleid aus modern gestreiftem Musseline mit trägerartig breit über die Achseln gehender Taillengarnitur und Spitzeneinsätzen. Mk. 37.—.

Jugendliches Kostüm aus blauem Cheviot oder melierten Stoffen. Moderne Jacken-Fasson «Liliboy», Kragen und Manschetten von hellem Tuch, aufgesteppte Stoffblenden Mk 28.—.

Reformkleid, halsfrei, jugendlicher Form aus Wollmusseline, mit abgepaßter Bordüre, Faltenjäckchen, angereihter Volant Mk. 44.—.

RENNER

Altmarkt.